

AUSWIRKUNGEN DER ARBEITSLOSIGKEIT
BEI FRAUEN (PANEL)

PROJEKTLEITUNG:
KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG,
ST. AUGUSTIN

ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG
DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN
BACHEMER STR.40
D-5000 KÖLN 41
TEL.: 0221 - 44 40 86

Zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Alle Forschungsarbeiten, die sich auf vom ZENTRALARCHIV bereitgestellte Daten beziehen, sollten sich an nachstehender Zitierweise orientieren. Die jeweils zutreffenden Angaben sollten entsprechend eingesetzt werden:

Die Daten (und Tabellen), die in diesem Beitrag (Buch, Artikel, Manuskript) benutzt werden, wurden (zum Teil) vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Universität zu Köln, zugänglich gemacht. Die Daten für die Studie ... (Titel der Studie) wurden erhoben von ... (Name(n) der Forscher und des Instituts der Primärforschung). Sie wurden vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA) für die Analyse aufbereitet und dokumentiert. Weder die vorgenannten Personen und Institute noch das ZENTRALARCHIV tragen irgendeine Verantwortung für die Analyse oder Interpretation der Daten in diesem Beitrag.

Um einen Überblick über die tatsächliche Benutzung unseres Institutes zu erhalten, bitten wir außerdem um Überlassung von zwei Forschungsberichten aus jedem Projekt, das auf Bestände des ZENTRALARCHIVs zurückgreift. Die Berichte sollten dem ZENTRALARCHIV spätestens einen Monat nach Fertigstellung zugehen.

ZA-Nr. 1086 Zugang: C ZA-Kat. 37

Erhebungszeitraum
Juni 1978 bis November 1978

Primärforscher
Sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut der Konrad-
Adenauer-Stiftung, St. Augustin

Datenerhebung
INFRATEST, München

Inhalt
Beurteilung der Probleme der Arbeitslosigkeit und der
Funktion von Beruf und Arbeit aus der Sicht arbeitsloser
und arbeitstätiger Frauen sowie bei Hausfrauen.
Themen: Gründe und Dauer der Arbeitslosigkeit; Arbeits-
orientierung; Berufsrolle versus Hausfrauenrolle; Funkti-
onen von Beruf und Arbeit; Belastungen durch Arbeitslosig-
keit; Freundeskreis; Einschätzung der sozialen Lage; Zu-
kunftserwartungen; Persönlichkeitsstruktur; Verantwortung
für die Arbeitslosigkeit; politisches Verhalten; Partei-
bindung; Vertrauen in die politischen Parteien; Lebensstil;
Familie; Freizeit; Partnerkonflikte; Konflikte in der Er-
ziehung der Kinder; Sportengagement; Einschätzung der Ar-
beitsmarktsituation; Konzessionsbereitschaft; Mobilität;
Aktivitäten zur Wiederbeschäftigung; Erfahrungen mit dem
Arbeitsamt.
Weiterhin wurden folgende Hintergrundvariablen erhoben:
Alter; Familienstand; Schul- und Berufsausbildung; Haus-
haltsstruktur; Berufstätigkeit der Mutter und des Haus-
haltsvorstands; Nettoeinkommen; Unterstützungen.
Zusätzlich vercodet wurden: Gemeindegrößenklasse; Inter-
viewdatum.

Grundgesamtheit und Auswahl
Untersuchungsgebiet: BRD
Es wurden 3 Stichproben gezogen (Arbeitslose, Erwerbstätige
und Hausfrauen) nach den Quotenmerkmalen Alter, Familien-
stand und Berufsausbildung. Die Quotenvergabe entsprach der
Strukturanalyse der Bundesanstalt für Arbeit vom September
1977.

Erhebungsverfahren
Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen

Datensatz
Anzahl der Einheiten: 2499
Anzahl der Variablen: 1000
Anzahl der Karten: 18
Einfachlochung, OSIRIS, Z.A.R.-Codebuch

Veröffentlichung
Heinemann, Klaus; Röhrig, Peter; Stadie, Rolf:
Arbeitslose Frauen im Spannungsfeld von Erwerbstätigkeit

und Hausfrauenrolle: Bd. 1 Analysen; Bd. 2 Datendokumentation.

Melle: Verlag Ernst Knoth 1980.

Sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut der Konrad-Adenauer-Stiftung, Forschungsbericht 10 und 11)

Weitere Hinweise

Von den 2499 Befragten der ersten Welle (Juni 1978 bis Juli 1978) konnten 1590 ein zweites Mal im November befragt werden. Weitere Studien zur Arbeitslosigkeit sind unter den ZA-Studien-Nrn. 1083 bis 1085 archiviert.

Hinweise zur Benutzung des Codeplanes

Im wesentlichen folgt das Codebuch dem Originalfragebogen. Zum Verständnis der Codebuchangaben bitten wir den Benutzer, die Erläuterungen am Beispiel einer Variablen zu beachten. Die Zahlenangaben in den spitzen Klammern < > beziehen sich auf die Erläuterungen, die diesem Beispiel folgen. Sie erscheinen nicht im Codebuch.

Beispiel

<1>	<2>	<1>			
V10	- 1A,E,H:LEHRE M ABSCHLUSS	- REF NR.0010			
<4>		<5>	<3>	<13>	
POSITION	16	KARTE	1	FW1: 8	
FELDLAENGE	1	SPALTE	18	FW2: 9	

<6>					
F.3(B)	Art der Berufsausbildung: Lehre mit Abschluss				
<7>	<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.3>	ABS.	%	1723	

<8>	<9>	<10>	<11>	<12>
1.	genannt	999	39.98	57.98
2.	nicht genannt	724	28.97	42.02
8.	keine Berufsausbildung begonnen	704	28.17	.
9.	KA	72	2.88	.
		2499	100.00	100.00

Erläuterungen

- <1> Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablen- und eine Referenznummer eindeutig zugeordnet.
- <2> Die maximal 24-stellige Etikette der Variablen stellt den semantischen Bezug her zwischen dem Codebuch und der OSIRIS- bzw. SPSS-Systemdatei.
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im OSIRIS-Datensatz beginnt.
"FELDLÄNGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.
- <5> "KARTE" und "SPALTE" beschreiben die Position der Variablen im card-image-Datensatz (jeweils 80-stellige Sätze im Lochkartenformat) der Studie.
- <6> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten.
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.
- <7> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <8> Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien. Die Codewerte gelten sowohl für die Positionsangabe <4> als auch für die Karten- und Spaltenangabe <5> im Kopf der Variablen.
- <9> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neue hinzugefügt.
- <10> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <11> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.
- <12> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysfähigen ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Fälle wird um die Anzahl der Fälle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.
- <13> "DEZ.STELLEN" gibt die Anzahl der für diese Variable definierten Dezimalstellen an.

"MEHRFACHNENN.: n" gibt die Anzahl der Nennungen auf eine Frage an, die im Codebuch zu einer Variablen zusammengefaßt sind. Im Datensatz hingegen sind die Mehrfachnennungsvariablen einzeln vorhanden und ansprechbar. In der Dokumentation kommt die Zusammenfassung der Variablen dadurch zum Ausdruck, daß die absoluten Häufigkeiten auf der Ebene der einzelnen Antwortkategorien über alle definierten Nennungen addiert werden. Dadurch wächst die Basis, auf der sich die relativen Häufigkeiten <11> im Codebuch errechnen, auf ein n-faches der Grundgesamtheit.

*** DECK=0001

V1 - ZA-STUDIENNUMMER - REF.NR.:0001

Position 1 Karte 1
Feldlänge 4 Spalte 1- 4

ZA-STUDIEN-NR. 1086

V2 - BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE - REF.NR.:0002

Position 5 Karte 1
Feldlänge 4 Spalte 5- 8

BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE

Konstante '01' Karte 1 Spalte 9-10
=====

V3 - WELLENINDIKATOR - REF.NR.:0003

Position 9 Karte 1
Feldlänge 1 Spalte 11

WELLENINDIKATOR

	Abs.	%
1. IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	909	36.37
2. IN DER ERSTEN UND ZWEITEN WELLE BEFRAGT	1590	63.63
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00

V4 - STATUS 1.WELLE -

REF.NR.:0004

Position 10 Karte 1
 Feldlänge 1 Spalte 12

STATUS 1.WELLE

	Abs.	%
1. ERWERBSTAETIGE	499	19.97
2. ARBEITSLOSE	1498	59.94
3. HAUSFRAU	502	20.09
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00

V5 - STATUS 2.WELLE -

REF.NR.:0005

Position 11 Karte 1 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 13

STATUS 2.WELLE

	Abs.	%	1590
1. ERWERBSTAETIGE	561	22.45	35.28
2. ARBEITSLOSE	529	21.17	33.27
3. HAUSFRAU	500	20.01	31.45
0. (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V6 - STATUSWECHSEL -

REF.NR.:0006

Position 12 Karte 1 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 14

STATUSWECHSEL

	Abs.	%	1590
1. IN DER ERSTEN WELLE ERWERBSTAETIG, IN DER ZWEITEN WELLE ERWERBSTAETIG	323	12.93	20.31
2. IN DER ERSTEN WELLE ARBEITSLOS, IN DER ZWEITEN WELLE ARBEITSLOS	528	21.13	33.21
3. IN DER ERSTEN WELLE HAUSFRAU, IN DER ZWEITEN WELLE HAUSFRAU	330	13.21	20.75

V6 - STATUSWECHSEL -
(Fortsetzung)

4.	IN DER ERSTEN WELLE ERWERBSTAETIG, IN DER ZWEITEN WELLE ARBEITSLOS	1	0.04	0.06
5.	IN DER ERSTEN WELLE ERWERBSTAETIG, IN DER ZWEITEN WELLE HAUSFRAU	15	0.60	0.94
6.	IN DER ERSTEN WELLE ARBEITSLOS, IN DER ZWEITEN WELLE ERWERBSTAETIG	227	9.08	14.28
7.	IN DER ERSTEN WELLE ARBEITSLOS, IN DER ZWEITEN WELLE HAUSFRAU	155	6.20	9.75
8.	IN DER ERSTEN WELLE HAUSFRAU, IN DER ZWEITEN WELLE ERWERBSTAETIG	11	0.44	0.69
0.	(IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	99.99

V7 - 1A,E,H:SCHULBESUCH - REF.NR.:0007

Position 13 Karte 1 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 15

F.1 WELCHE SCHULE WURDE ZULETZT BESUCHT, ICH MEINE, WELCHEN SCHULABSCHLUSS HABEN SIE?
(INT.: NUR EINE NENNUNG)

	Abs.	%	2463
1. SONDERSCHULE	15	0.60	0.61
2. VOLKSSCHULE/HAUPTSCHULE OHNE ABSCHLUSS	216	8.64	8.77
3. VOLKSSCHULE/HAUPTSCHULE MIT ABSCHLUSS	1567	62.71	63.62
4. MITTELSCHULE/REALSCHULE OHNE ABSCHLUSS	120	4.80	4.87
5. HOEHERE SCHULE/GYMNASIUM OHNE MITTLERE REIFE	37	1.48	1.50
6. MITTELSCHULE, REALSCHULE MIT ABSCHLUSS	312	12.48	12.67
7. HOEHERE SCHULE/GYMNASIUM MIT MITTLERER REIFE	94	3.76	3.82
8. HOEHERE SCHULE/GYMNASIUM MIT ABITUR	102	4.08	4.14
9. KA	36	1.44	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	99.99	100.00

V8 - 1A,E,H:ABGESCHL BERUFAUS - REF.NR.:0008

Position 14 Karte 1 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 16

F.2 HABEN SIE EINE ABGESCHLOSSENE BERUFSAUSBILDUNG?

	Abs.	%	2460
1. JA	1265	50.62	51.42
2. NEIN	1195	47.82	48.58
9. KA	39	1.56	.
	2499	100.00	100.00

V9 - 1A,E,H:LEHRE O ABSCHLUSS - REF.NR.:0009

Position 15 Karte 1 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 17 FW2: 9

F.3 WELCHE BERUFSAUSBILDUNG HABEN SIE?
 NENNEN SIE MIR BITTE ALLE STATIONEN IHRER BERUFSAUSBILDUNG.
 WAS VON DIESER LISTE TRIFFT ZU?
 (INT.: LISTE B VORLEGENÜ MEHRERE NENNUNGEN MOEGLICHÜ)

F.3(A) LEHRE OHNE ABSCHLUSS

	Abs.	%	1723
1. GENANNT	328	13.13	19.04
0. NICHT GENANNT	1395	55.82	80.96
8. KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN	704	28.17	.
9. KA	72	2.88	.
	2499	100.00	100.00

V10 - 1A,E,H:LEHRE M ABSCHLUSS - REF.NR.:0010

Position 16 Karte 1 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 18 FW2: 9

F.3(B) ART DER BERUFSAUSBILDUNG: LEHRE MIT ABSCHLUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.3>

V10 - 1A,E,H:LEHRE M ABSCHLUSS -
(Fortsetzung)

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1723
1. GENANNT		999	39.98	57.98
0. NICHT GENANNT		724	28.97	42.02
8. KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN		704	28.17	.
9. KA		72	2.88	.
		<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V11 - 1A,E,H:MEISTERPRUEFUNG - REF.NR.:0011

Position 17 Karte 1 FW1: 8
Feldlänge 1 Spalte 19 FW2: 9

F.3(C) ART DER BERUFSAUSBILDUNG: MEISTERPRUEFUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.3>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1723
1. GENANNT		6	0.24	0.35
0. NICHT GENANNT		1717	68.71	99.65
8. KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN		704	28.17	.
9. KA		72	2.88	.
		<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V12 - 1A,E,H:FACHSCH O ABSCHLS - REF.NR.:0012

Position 18 Karte 1 FW1: 8
Feldlänge 1 Spalte 20 FW2: 9

F.3(D) ART DER BERUFSAUSBILDUNG: BERUFSFACHSCHULE/FACHSCHULE,
HANDELSSCHULE OHNE ABSCHLUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.3>

V12 - 1A,E,H:FACHSCH O ABSCHLS -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1723
1. GENANNT	78	3.12	4.53
0. NICHT GENANNT	1645	65.83	95.47
8. KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN	704	28.17	.
9. KA	72	2.88	.
	<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V13 - 1A,E,H:FACHSCH M ABSCHLS - REF.NR.:0013

Position 19 Karte 1 FW1: 8
Feldlänge 1 Spalte 21 FW2: 9

F.3(E) ART DER BERUFSAUSBILDUNG: BERUFSFACHSCHULE/FACHSCHULE,
HANDELSSCHULE MIT ABSCHLUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.3>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1723
1. GENANNT	301	12.04	17.47
0. NICHT GENANNT	1422	56.90	82.53
8. KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN	704	28.17	.
9. KA	72	2.88	.
	<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>100.00</u>

V14 - 1A,E,H:FACHHOCH O ABSCHL - REF.NR.:0014

Position 20 Karte 1 FW1: 8
Feldlänge 1 Spalte 22 FW2: 9

F.3(F) ART DER BERUFSAUSBILDUNG: FACHHOCHSCHULE, HOEHERE
FACHSCHULE, TECHNIKUM OHNE ABSCHLUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.3>

V14 - 1A,E,H:FACHHOCH O ABSCHL -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1723
1. GENANNT	12	0.48	0.70
0. NICHT GENANNT	1711	68.47	99.30
8. KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN	704	28.17	.
9. KA	72	2.88	.
	<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V15 - 1A,E,H:FACHHOCH M ABSCHL - REF.NR.:0015

Position 21 Karte 1 FW1: 8
Feldlänge 1 Spalte 23 FW2: 9

F.3(G) ART DER BERUFSAUSBILDUNG: FACHHOCHSCHULE, HOEHERE
FACHSCHULE, TECHNIKUM MIT ABSCHLUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.3>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1723
1. GENANNT	49	1.96	2.84
0. NICHT GENANNT	1674	66.99	97.16
8. KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN	704	28.17	.
9. KA	72	2.88	.
	<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V16 - 1A,E,H:UNI O ABSCHLUSS - REF.NR.:0016

Position 22 Karte 1 FW1: 8
Feldlänge 1 Spalte 24 FW2: 9

F.3(H) ART DER BERUFSAUSBILDUNG: HOCHSCHULE, UNIVERSITAET
OHNE ABSCHLUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.3>

V16 - 1A,E,H:UNI O ABSCHLUSS -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1723
1. GENANNT	12	0.48	0.70
0. NICHT GENANNT	1711	68.47	99.30
8. KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN	704	28.17	.
9. KA	72	2.88	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V17 - 1A,E,H:UNI M ABSCHLUSS - REF.NR.:0017

Position 23 Karte 1 FW1: 8
Feldlänge 1 Spalte 25 FW2: 9

F.3(I) ART DER BERUFSAUSBILDUNG: HOCHSCHULE, UNIVERSITAET
MIT ABSCHLUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.3>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1723
1. GENANNT	27	1.08	1.57
0. NICHT GENANNT	1696	67.87	98.43
8. KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN	704	28.17	.
9. KA	72	2.88	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V18 - 1A,E,H:SONST AUSBILDUNG - REF.NR.:0018

Position 24 Karte 1 FW1: 8
Feldlänge 1 Spalte 26 FW2: 9

F.3(J) SONSTIGE ART DER BERUFSAUSBILDUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.3>

V18 - 1A,E,H:SONST AUSBILDUNG -
(Fortsetzung)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1723
1.	GENANNT	67	2.68	3.89
0.	NICHT GENANNT	1656	66.27	96.11
8.	KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN	704	28.17	.
9.	KA	72	2.88	.
		<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V19 - 1H:BERUFSTAETIGKEIT - REF.NR.:0019

Position 25 Karte 1 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 27 FW2: 9

F.4 H: DARF ICH SIE ZUNAECHST FRAGEN, OB SIE NACH BEENDIGUNG
IHRER SCHULZEIT SCHON EINMAL BERUFSTAETIG WAREN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 463
1.	JA	410	16.41	88.55
2.	NEIN	53	2.12	11.45
9.	KA	39	1.56	.
0.	TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOBEN)	1997	79.91	.
		<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V20 - 1E:ERWERB O UNTERBRECHNG - REF.NR.:0020

Position 26 Karte 1 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 28 FW2: 9

F.5 E: SIND SIE NACH ABSCHLUSS IHRER BERUFSAUSBILDUNG UNUN-
TERBROCHEN ERWERBSTAETIG GEWESEN?

		Abs.	%	488
1.	JA	267	10.68	54.71
2.	NEIN	221	8.84	45.29

V20 - 1E:ERWERB O UNTERBRECHNG -
(Fortsetzung)

9. KA	11	0.44	.
0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOSEN)	2000	80.03	.
	<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>100.00</u>

V21 - 1E:HAEUFIG ARBEITSLOS - REF.NR.:0021

Position 27 Karte 1 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 29-30 FW2: 98

F.6 E: WAREN SIE SCHON EINMAL ARBEITSLOS GEMELDET?
WENN JA, WIE HAEUFIG?

	Abs.	%	105
01. JA, EINMAL	84	3.36	80.00
02. JA, ZWEIMAL	17	0.68	16.19
03. ..	0	0.00	0.00
04. ..	1	0.04	0.95
05. ..	2	0.08	1.90
06. ..	0	0.00	0.00
10. JA, ZEHNMAL	1	0.04	0.95
98. NEIN	392	15.69	.
99. KA	2	0.08	.
00. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOSEN)	2000	80.03	.
	<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>99.99</u>

V22 - 1H:BERUFENDE-ARBEITSLOS - REF.NR.:0022

Position 29 Karte 1 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 31 FW2: 9

F.7 (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL BERUFSTAETIG WAR)
H: WAREN SIE NACH DEM ENDE IHRER BERUFSTAETIGKEIT ARBEITSLOS
GEMELDET?

	Abs.	%	402
1. JA	58	2.32	14.43
2. NEIN	344	13.77	85.57
9. KA	8	0.32	.

V22 - 1H:BERUFENDE-ARBEITSLOS -
(Fortsetzung)

0. TNZ (CODE 2,9 IN F.4; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBSTÄ- TIGEN NICHT ERHOBEN)	2089	83.59	.
	<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V23 - 1E:WANN ARBEITSLOS? - REF.NR.:0023

Position 30 Karte 1 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 32-33 FW2: 99

F.8 (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL ARBEITSLOS GEMELDET WAR)
E: WUERDEN SIE MIR BITTE SAGEN, WIE LANGE ES HER IST, SEIT SIE
ARBEITSLOS WAREN BZW. DAS LETZTE MAL ARBEITSLOS WAREN?

- 01. EIN MONAT
- 02. ZWEI MONATE
- ..

- 99. KA
- 00. TNZ (CODE 98,99 IN F.6; BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN
NICHT ERHOBEN)

V24 - 1A,E:SEIT WANN ARBLOS? - REF.NR.:0024

Position 32 Karte 1 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 34 FW2: 9

F.9 (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL ARBEITSLOS GEMELDET WAR)
A: SEIT WANN SIND SIE ARBEITSLOS GEMELDET?
E: WIE LANGE WAREN SIE DAS LETZTE MAL ARBEITSLOS?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1589
1. (SEIT) UNTER 1 MONAT	202	8.08	12.71
2. 1 BIS UNTER 3 MONATE	313	12.53	19.70
3. 3 BIS UNTER 6 MONATE	324	12.97	20.39
4. 6 BIS UNTER 12 MONATE	385	15.41	24.23
5. 12 BIS UNTER 24 MONATE	198	7.92	12.46
6. 24 MONATE UND LAENGER	167	6.68	10.51
9. WEISS NICHT	14	0.56	.
0. TNZ (CODE 98,99 IN F.6; BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	896	35.85	.
	<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V25 - 1H:NICHT MEHR BERUFSTAET - REF.NR.:0025

Position 33 Karte 1 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 35 FW2: 9

F.10 (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL BERUFSTAETIG WAR)
 H: SEIT WANN SIND SIE NICHT MEHR BERUFSTAETIG?

	Abs.	%	400
1. SEIT UNTER 3 MONATEN	14	0.56	3.50
2. 3 MONATE BIS UNTER 1 JAHR	23	0.92	5.75
3. 1 BIS UNTER 3 JAHRE	60	2.40	15.00
4. 3 BIS UNTER 5 JAHRE	63	2.52	15.75
5. 5 BIS UNTER 10 JAHRE	88	3.52	22.00
6. 10 JAHRE UND MEHR	152	6.08	38.00
9. KA	10	0.40	.
0. TNZ (CODE 0,2,9 IN F.4; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOEBEN)	2089	83.59	.
	2499	99.99	100.00

V26 - 1A,E,H:GRUENDE ARBLOSIGK - REF.NR.:0026

Position 34 Karte 1 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 36 FW2: 9

F.11 (E: FALLS DIE BEFRAGTE NICHT UNUNTERBROCHEN ERWERBSTAETIG BZW. SCHON EINMAL ERWERBSTAETIG WAR)
 A: WIE KAM ES, DASS SIE ARBEITSLOS GEWORDEN SIND?
 E: WIE KAM ES, DASS SIE DAS LETZTE MAL IHRE BERUFSTAETIGKEIT UNTERBROCHEN HABEN?
 H: WIE KAM ES, DASS SIE IHRE BERUFSTAETIGKEIT BEENDET HABEN?
 (INT: LISTE A VORLEGENÜ)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2074
1. HABE SELBST GEKUENDIGT	896	35.85	43.20
2. DER ARBEITGEBER HAT GEKUENDIGT	719	28.77	34.67
3. ARBEITSVERHAELTNIS IN BEIDERSEITIGEM EINVERSTAENDNIS GELOEST	246	9.84	11.86
4. BEFRISTETES ARBEITSVERHAELTNIS WAR ABGELAUFEN	79	3.16	3.81
5. BIN NACH ENDE DER AUSBILDUNG NICHT UEBERNOMMEN WORDEN BZW. HABE KEINE STELLE GEFUNDEN	36	1.44	1.74
6. WAR VORHER HAUSFRAU, NICHT BERUFSTAETIG, SUCHE ABER JETZT ARBEIT (NUR BEI A)	79	3.16	3.81
7. POLENAUSSIEDLER (NUR BEI A)	7	0.28	0.34
8. SONSTIGES ALLGEMEIN	12	0.48	0.58

V26 - 1A,E,H:GRUENDE ARBLOSIGK -
(Fortsetzung)

9. KA	55	2.20	.
0. TNZ (E: CODE 1,9 IN F.5; H: CODE 2,9 IN F.4)	370	14.81	.
	<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>100.01</u>

V27 - 1A,E,H:SELBST GEKUEND 1N - REF.NR.:0027

Position 35 Karte 1 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 37-38 FW2: 99

F.12(A) (FALLS DIE BEFRAGTE SELBST GEKUENDIGT HAT)
WARUM HABEN SIE GEKUENDIGT?
<ERSTE NENNUNG>

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 869
01. FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN	5	0.20	0.58
02. ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	25	1.00	2.88
03. HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	1	0.04	0.12
04. HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	1	0.04	0.12
05. FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	1	0.04	0.12

ARBEITSBELASTUNGEN

10. ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	18	0.72	2.07
11. PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT, STRESS	6	0.24	0.69
12. SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUS- EINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	32	1.28	3.68
13. PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	3	0.12	0.35
14. AKKORDARBEIT	3	0.12	0.35

INTERESSE - QUALIFIKATION

20. ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KONNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN, UMSTELLUNG AUF MASCHINENBUCHHALTUNG	4	0.16	0.46
21. ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WURDE ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN WAREN ZU GERING	0	0.00	0.00
22. ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFIEL NICHT, ZU LANGWEILIG	11	0.44	1.27
23. WOLLTE MICH VERAENDERN, STUDIUM ANGEFANGEN	24	0.96	2.76

ZEITLICHE BELASTUNGEN

30. KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG, KEINE GANZTAGSBE- SCHAEFTIGUNG	27	1.08	3.11
---	----	------	------

V27 - 1A,E,H:SELBST GEKUEND 1N -
(Fortsetzung)

31. UNGEREDELTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	16	0.64	1.84
32. WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	15	0.60	1.73

FAMILIAERE GRUENDE

40. FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	10	0.40	1.15
41. SCHWANGERSCHAFT	232	9.28	26.70
42. VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	152	6.08	17.49
43. VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	59	2.36	6.79
44. INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG)	5	0.20	0.58
45. HEIRAT	121	4.84	13.92

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50. GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLG.	68	2.72	7.83
51. BERUFSSKRANKHEIT, ARBEITSUNFAEHIGKEIT	5	0.20	0.58
52. BEHINDERUNG	2	0.08	0.23

SONSTIGES

90. WOLLTE NICHT MEHR ARBEITEN	5	0.20	0.58
91. PRIVATE GRUENDE, MITHILFE IM EIGENEN BETRIEB	18	0.72	2.07
92. SONSTIGES	0	0.00	0.00

RESTKATEGORIEN

99. KA, WN, VERWEIGERT	27	1.08	.
00. TNZ (CODE 0,2-9 IN F.11)	1603	64.15	.
	<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>100.05</u>

V28 - 1A,E,H:SELBST GEKUEND 2N - REF.NR.:0028

Position 37 Karte 1 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 39-40

F.12(B) WARUM HABEN SIE GEKUENDIGT?
<ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.12(A)>

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

V28 - 1A,E,H:SELBST GEKUEND 2N -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 122
01. FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN	3	0.12	2.46
02. ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	5	0.20	4.10
03. HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04. HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	0	0.00	0.00
05. FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00
ARBEITSBELASTUNGEN			
10. ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	1	0.04	0.82
11. PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT, STRESS	4	0.16	3.28
12. SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUS- EINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	7	0.28	5.74
13. PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00
14. AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00
INTERESSE - QUALIFIKATION			
20. ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KONNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN, UMSTELLUNG AUF MASCHINENBUCHHALTUNG	1	0.04	0.82
21. ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WURDE ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN WAREN ZU GERING	0	0.00	0.00
22. ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFIEL NICHT, ZU LANGWEILIG	4	0.16	3.28
23. WOLLTE MICH VERAENDERN, STUDIUM ANGEFANGEN	4	0.16	3.28
ZEITLICHE BELASTUNGEN			
30. KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG, KEINE GANZTAGSBE- SCHAEFTIGUNGEN	6	0.24	4.92
31. UNGEREGLTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	4	0.16	3.28
32. WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	1	0.04	0.82
FAMILIAERE GRUENDE			
40. FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
41. SCHWANGERSCHAFT	37	1.48	30.33
42. VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	22	0.88	18.03
43. VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	6	0.24	4.92
44. INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG)	2	0.08	1.64
45. HEIRAT	8	0.32	6.56
GESUNDHEITLICHE GRUENDE			
50. GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLG.	2	0.08	1.64
51. BERUFSSKRANKHEIT, ARBEITSUNFAEHIGKEIT	1	0.04	0.82
52. BEHINDERUNG	0	0.00	0.00

V28 - 1A,E,H:SELBST GEKUEND 2N -
(Fortsetzung)

SONSTIGES

90.	WOLLTE NICHT MEHR ARBEITEN	2	0.08	1.64
91.	PRIVATE GRUENDE, MITHILFE IM EIGENEN BETRIEB	0	0.00	0.00
92.	SONSTIGES	2	0.08	1.64
00.	TNZ (CODE 0,2-9 IN F.11; KEINE ZWEITE NENNUNG)	2377	95.12	.
		<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.02</u>

V29 - 1A,E,H:SELBST GEKUEND 3N - REF.NR.:0029

Position 39 Karte 1 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 41-42

F.12(C) WARUM HABEN SIE GEKUENDIGT?
<DRITTE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.12(A)>

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 12
01.	FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN	2	0.08	16.67
02.	ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	0	0.00	0.00
03.	HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04.	HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	0	0.00	0.00
05.	FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00

ARBEITSBELASTUNGEN

10.	ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	1	0.04	8.33
11.	PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT, STRESS	0	0.00	0.00
12.	SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUS- EINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	1	0.04	8.33
13.	PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	1	0.04	8.33
14.	AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00

INTERESSE - QUALIFIKATION

20.	ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KONNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN, UMSTELLUNG AUF MASCHINENBUCHHALTUNG	0	0.00	0.00
21.	ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WURDE ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN WAREN ZU GERING	0	0.00	0.00

V29 - 1A,E,H:SELBST GEKUEND 3N -
(Fortsetzung)

22.	ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFIEL NICHT, ZU LANGWEILIG	1	0.04	8.33
23.	WOLLTE MICH VERAENDERN, STUDIUM ANGEFANGEN	0	0.00	0.00

ZEITLICHE BELASTUNGEN

30.	KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG, KEINE GANZTAGSBE- SCHAEFTIGUNG	0	0.00	0.00
31.	UNGEREGELTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	1	0.04	8.33
32.	WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	1	0.04	8.33

FAMILIAERE GRUENDE

40.	FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
41.	SCHWANGERSCHAFT	0	0.00	0.00
42.	VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	2	0.08	16.67
43.	VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	0	0.00	0.00
44.	INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG)	0	0.00	0.00
45.	HEIRAT	0	0.00	0.00

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50.	GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLG.	1	0.04	8.33
51.	BERUFSSKRANKHEIT, ARBEITSUNFAEHIGKEIT	0	0.00	0.00
52.	BEHINDERUNG	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90.	WOLLTE NICHT MEHR ARBEITEN	1	0.04	8.33
91.	PRIVATE GRUENDE, MITHILFE IM EIGENEN BETRIEB	0	0.00	0.00
92.	SONSTIGES	0	0.00	0.00

00.	TNZ (CODE 0,2-9 IN F.11; KEINE DRITTE NENNUNG)	2487	99.52	.
		<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 99.98

V30 - 1A,E,H:BETRIEB-KUENDG 1N - REF.NR.:0030

Position 41 Karte 1 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 43-44 FW2: 99

F.13(A) (FALLS DER ARBEITGEBER GEKUENDIGT HAT)
 WARUM IST IHNEN GEKUENDIGT WORDEN?
 <ERSTE NENNUNG>

WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES BETRIEBS

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	679
01. EINSCHRAENKUNGEN AUS WIRTSCHAFTLICHEN GRUENDEN, AUF- TRAGSMANGEL, KEINE ARBEIT MEHR DA, KRISE BEIM ARBEIT- GEBER, ARBEITGEBER NICHT MEHR ZAHLUNGSFAEHIG, GE- SCHAEFTSAUFGABE, EINSCHRAENKUNG IM BETRIEB, ALLGE- MEIN ENTLASSUNGEN	408	16.33	60.09
02. EINSCHRAENKUNGEN AUS TECHNISCHEN GRUENDEN, RATIONA- LISIERUNG, UMSTELLUNG IM BETRIEB, COMPUTER WURDE AN- GESCHAFFT	47	1.88	6.92
03. EINSCHRAENKUNGEN AUS ORGANISATORISCHEN GRUENDEN (Z.B. VERLEGUNG DES BETRIEBES)	3	0.12	0.44
04. ICH WAR ZU TEUER, WURDE DURCH ANDERE ERSETZT, LEHR- LING WURDE EINGESTELLT	7	0.28	1.03
05. SAISONARBEIT	2	0.08	0.29

SOZIALE KONFLIKTE

10. ZWISCHENMENSCHLICHE SCHWIERIGKEITEN, AUSEINANDER- SETZUNG MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	20	0.80	2.95
11. EINE INTRIGE, FALSCHER BEHAUPTUNGEN	4	0.16	0.59

QUALIFIKATIONSMAENDEL

20. ANFORDERUNGSDEFIZIT, WAR DEN ANFORDERUNGEN NICHT GE- WACHSEN, FUER DIE STELLE NICHT GEEIGNET, 'DEUTSCHE SPRACHE SCHLECHT'	21	0.84	3.09
21. LEISTUNGSDEFIZIT, SCHLECHTE LEISTUNG	6	0.24	0.88
22. CHARAKTERDEFIZIT, ICH SOLL ETWAS UNTERSCHLAGEN HABEN	3	0.12	0.44
23. MANGELNDE ZEITDISZIPLIN, HAEUFIGE VERSPAETUNG, HAEUFIGES FEHLEN	15	0.60	2.21

ALTER

30. ZU ALT	5	0.20	0.74
------------	---	------	------

ANSPRUCHSNIVEAU

40. WOLLTE GEHALTSEERHOEHUNG	1	0.04	0.15
41. WOLLTE URLAUB BZW. RESTURLAUB NEHMEN	2	0.08	0.29
42. WOLLTE TEILZEITARBEIT/GANZTAGSARBEIT	21	0.84	3.09
43. BESSERE BZW. ANDERE POSITION	3	0.12	0.44
44. ANDERE ARBEITSZEITEN (Z.B. KEINE UEBERSTUNDEN, KEINE SCHICHTARBEIT)	6	0.24	0.88

V30 - 1A,E,H:BETRIEB-KUENDG 1N -
(Fortsetzung)

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50. KRANKHEIT ALLGEMEIN	91	3.64	13.40
51. BERUFSKRANKHEIT	2	0.08	0.29
52. BEHINDERUNG	2	0.08	0.29

SONSTIGES

90. PRIVATE GRUENDE	10	0.40	1.47
91. WEIL NICHT ALLEINVERDIENER	0	0.00	0.00
99. KA, WN, VERWEIGERT	40	1.60	.
00. TNZ (CODE 0,1,3-9 IN F.11)	1780	71.23	.
	<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>99.97</u>

V31 - 1A,E,H:BETRIEB-KUENDG 2N - REF.NR.:0031

Position 43 Karte 1 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 45-46

F.13(B) WARUM IST IHNEN GEKUENDIGT WORDEN?
<ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.13(A)>

WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES BETRIEBS

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 21
01. EINSCHRAENKUNGEN AUS WIRTSCHAFTLICHEN GRUENDEN, AUF- TRAGSMANGEL, KEINE ARBEIT MEHR DA, KRISE BEIM ARBEIT- GEBER, ARBEITGEBER NICHT MEHR ZAHLUNGSFAEHIG, GE- SCHAFTSAUFGABE, EINSCHRAENKUNG IM BETRIEB, ALLGE- MEIN ENTLASSUNGEN	5	0.20	23.81
02. EINSCHRAENKUNGEN AUS TECHNISCHEN GRUENDEN, RATIONA- LISIERUNG, UMSTELLUNG IM BETRIEB, COMPUTER WURDE AN- GESCHAFFT	1	0.04	4.76
03. EINSCHRAENKUNGEN AUS ORGANISATORISCHEN GRUENDEN (Z.B. VERLEGUNG DES BETRIEBES)	0	0.00	0.00
04. ICH WAR ZU TEUER, WURDE DURCH ANDERE ERSETZT, LEHR- LING WURDE EINGESTELLT	1	0.04	4.76
05. SAISONARBEIT	0	0.00	0.00

SOZIALE KONFLIKTE

10. ZWISCHENMENSCHLICHE SCHWIERIGKEITEN, AUSEINANDER- SETZUNG MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	3	0.12	14.29
---	---	------	-------

V31 - 1A,E,H:BETRIEB-KUENDG 2N -
(Fortsetzung)

11. EINE INTRIGE, FALSCH BEHAUPTUNGEN	0	0.00	0.00
---------------------------------------	---	------	------

QUALIFIKATIONSMAENDEL

20. ANFORDERUNGSDEFIZIT, WAR DEN ANFORDERUNGEN NICHT GE- WACHSEN, FUER DIE STELLE NICHT GEEIGNET, 'DEUTSCHE SPRACHE SCHLECHT'	0	0.00	0.00
21. LEISTUNGSDEFIZIT, SCHLECHTE LEISTUNG	1	0.04	4.76
22. CHARAKTERDEFIZIT, ICH SOLL ETWAS UNTERSCHLAGEN HABEN	0	0.00	0.00
23. MANGELNDE ZEITDISZIPLIN, HAEUFIGE VERSPAETUNG, HAEUFIGES FEHLEN	2	0.08	9.52

ALTER

30. ZU ALT	3	0.12	14.29
------------	---	------	-------

ANSPRUCHSNIVEAU

40. WOLLTE GEHALTSEERHOEHUNG	0	0.00	0.00
41. WOLLTE URLAUB BZW. RESTURLAUB NEHMEN	0	0.00	0.00
42. WOLLTE TEILZEITARBEIT/GANZTAGSARBEIT	2	0.08	9.52
43. BESSERE BZW. ANDERE POSITION	0	0.00	0.00
44. ANDERE ARBEITSZEITEN (Z.B. KEINE UEBERSTUNDEN, KEINE SCHICHTARBEIT)	0	0.00	0.00

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50. KRANKHEIT ALLGEMEIN	2	0.08	9.52
51. BERUFSSKRANKHEIT	0	0.00	0.00
52. BEHINDERUNG	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90. PRIVATE GRUENDE	0	0.00	0.00
91. WEIL NICHT ALLEINVERDIENER	1	0.04	4.76

00. TNZ (CODE 0,1,3-9 IN F.11; KEINE ZWEITE NENNUNG)	2478	99.16	.
	<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>99.99</u>

V32 - 1A,E,H:BEIDERSEITIG 1N - REF.NR.:0032

Position 45 Karte 1 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 47-48 FW2: 99

F.14(A) (FALLS DAS ARBEITSVERHAELTNIS IN BEIDERSEITIGEM EIN-
 VERSTAENDNIS GELOEST WURDE)
 WARUM IST DAS ARBEITSVERHAELTNIS IN BEIDERSEITIGEM EINVER-
 STAENDNIS GELOEST WORDEN?
 <ERSTE NENNUNG>

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 232
01. FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN	1	0.04	0.43
02. ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	3	0.12	1.29
03. HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04. HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	0	0.00	0.00
05. FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00

ARBEITSBELASTUNGEN

10. ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	6	0.24	2.59
11. PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT, STRESS	2	0.08	0.86
12. SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUS- EINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	8	0.32	3.45
13. PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	1	0.04	0.43
14. AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00

INTERESSE - QUALIFIKATION

20. ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KONNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN, UMSTELLUNG AUF MASCHINENBUCHHALTUNG	3	0.12	1.29
21. ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WURDE ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN WAREN ZU GERING	0	0.00	0.00
22. ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFIEL NICHT, ZU LANGWEILIG	3	0.12	1.29
23. WOLLTE MICH VERAENDERN, STUDIUM ANGEFANGEN	4	0.16	1.72

ZEITLICHE BELASTUNG

30. KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/KEINE GANZTAGSBE- SCHAEFTIGUNG,	16	0.64	6.90
31. UNGEREGLTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	6	0.24	2.59
32. WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	4	0.16	1.72

FAMILIAERE GRUENDE

40. FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	4	0.16	1.72
41. SCHWANGERSCHAFT	41	1.64	17.67
42. VERSORGUNG DER KINDER, BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	15	0.60	6.47

V32 - 1A,E,H:BEIDERSEITIG 1N -
(Fortsetzung)

43. VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	8	0.32	3.45
44. INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG)	1	0.04	0.43
45. HEIRAT	18	0.72	7.76

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50. GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLG.	40	1.60	17.24
51. BERUFSSKRANKHEIT, ARBEITSUNFAEHIGKEIT	4	0.16	1.72
52. BEHINDERUNG	1	0.04	0.43

WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES BETRIEBS

60. RATIONALISIERUNG	17	0.68	7.33
61. EINSCHRAENKUNGEN IM BETRIEB	12	0.48	5.17

SONSTIGES

90. WOLLTE NICHT MEHR ARBEITEN	2	0.08	0.86
91. PRIVATE GRUENDE, MITHILFE IM EIGENEN BETRIEB	10	0.40	4.31
92. SONSTIGES	2	0.08	0.86

RESTKATEGORIEN

99. KA	14	0.56	.
00. TNZ (CODE 0,1,2,4-9 IN F.11)	2253	90.16	.
	<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>99.98</u>

V33 - 1A,E,H:BEIDERSEITIG 2N - REF.NR.:0033

Position 47 Karte 1 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 49-50

F.14(B) WARUM IST DAS ARBEITSVERHAELTNIS IN BEIDERSEITIGEM
EINVERSTAENDNIS GELOEST WORDEN?
<ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.14 (A) >

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	%	N= 30
01. FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
02. ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	1	0.04	3.33
03. HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04. HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	0	0.00	0.00

V33 - 1A,E,H:BEIDERSEITIG 2N -
(Fortsetzung)

05. FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00
---	---	------	------

ARBEITSBELASTUNGEN

10. ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	0	0.00	0.00
11. PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT, STRESS	1	0.04	3.33
12. SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUS- EINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	2	0.08	6.67
13. PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00
14. AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00

INTERESSE - QUALIFIKATION

20. ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KONNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN, UMSTELLUNG AUF MASCHINENBUCHHALTUNG	0	0.00	0.00
21. ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WURDE ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN WAREN ZU GERING	0	0.00	0.00
22. ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFIEL NICHT, ZU LANGWEILIG	3	0.12	10.00
23. WOLLTE MICH VERAENDERN, STUDIUM ANGEFANGEN	1	0.04	3.33

ZEITLICHE BELASTUNG

30. KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/KEINE GANZTAGSBE- SCHAEFTIGUNG,	5	0.20	16.67
31. UNGEREDELTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	0	0.00	0.00
32. WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	2	0.08	6.67

FAMILIAERE GRUENDE

40. FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
41. SCHWANGERSCHAFT	2	0.08	6.67
42. VERSORGUNG DER KINDER, BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	2	0.08	6.67
43. VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	3	0.12	10.00
44. INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG)	0	0.00	0.00
45. HEIRAT	0	0.00	0.00

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50. GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLG.	2	0.08	6.67
51. BERUFSKRANKHEIT, ARBEITSUNFAEHIGKEIT	0	0.00	0.00
52. BEHINDERUNG	0	0.00	0.00

WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES BETRIEBS

60. RATIONALISIERUNG	2	0.08	6.67
61. EINSCHRAENKUNGEN IM BETRIEB	2	0.08	6.67

SONSTIGES

V33 - 1A,E,H:BEIDERSEITIG 2N -
(Fortsetzung)

90.	WOLLTE NICHT MEHR ARBEITEN	2	0.08	6.67
91.	PRIVATE GRUENDE, MITHILFE IM EIGENEN BETRIEB	0	0.00	0.00
92.	SONSTIGES	0	0.00	0.00
00.	TNZ (CODE 0,1,2,4-9 IN F.11; KEINE ZWEITE NENNUNG)	2469	98.80	.
		<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.02</u>

V35 - 1A,E,H:LETZTER BERUF - REF.NR.:0034

Position 49 Karte 1 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 51-52 FW2: 99

F.15 (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL BERUFSTAETIG WAR)
A: ALS WAS WAREN SIE ZULETZT TAETIG, BEVOR SIE JETZT AR-
BEITSLOS WURDEN?
E: ALS WAS SIND SIE IN DIESEM BETRIEB/BEHOERDE/DIENSTSTELLE
TAETIG?
H: ALS WAS WAREN SIE ZULETZT TAETIG, BEVOR SIE IHRE BERUFSTAE-
TIGKEIT BEENDETEN?
SAGEN SIE ES MIR BITTE ANHAND DIESER LISTE.
(INT.: LISTE C VORLEGEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2342
01.	SELBSTAENDIGE	38	1.52	1.62
02.	MITHELFENDE IM FAMILIENBETRIEB	41	1.64	1.75
03.	BEAMTIN	39	1.56	1.67
04.	ANGESTELLTE IN EINFACHER TAETIGKEIT	616	24.65	26.30
05.	ANGESTELLTE IN MITTLERER TAETIGKEIT	632	25.29	26.99
06.	ANGESTELLTE IN GEHOBENER ODER LEITENDER TAETIGKEIT	80	3.20	3.42
07.	FACHARBEITERIN, VORARBEITERIN	127	5.08	5.42
08.	EINFACHE ARBEITERIN	681	27.25	29.08
09.	SONSTIGES	88	3.52	3.76
99.	KA	65	2.60	.
00.	TNZ (H: CODE 2,9 IN F.4)	92	3.68	.
		<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>100.01</u>

V36 - 1A,E,H:BERUFSWECHSEL - REF.NR.:0035

Position 51 Karte 1 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 53 FW2: 8

F.16 (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL BERUFSTAETIG WAR)
 HABEN SIE SCHON EINMAL IHREN BERUF GEWECHSELT? ICH MEINE NICHT
 DIE ARBEITSSTELLE, SONDERN DEN BERUF.

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		894
1.	JA, UND ZWAR EINMAL	543	21.73	60.74
2.		182	7.28	20.36
3.		99	3.96	11.07
4.		40	1.60	4.47
5.		21	0.84	2.35
6.		5	0.20	0.56
7.	JA, SIEBENMAL	4	0.16	0.45
8.	NEIN	1445	57.82	.
9.	KA	68	2.72	.
0.	TNZ (H: CODE 2,9 IN F.4)	92	3.68	.
		2499	99.99	100.00

V37 - 1A,E,H:ZAHL DER BETRIEBE - REF.NR.:0036

Position 52 Karte 1 FW1: 98
 Feldlänge 2 Spalte 54-55 FW2: 99

F.17 (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL BERUFSTAETIG WAR)
 IN WIEVIELEN BETRIEBEN HABEN SIE BISHER INSGESAMT GEARBEI-
 TET?

ANZAHL BETRIEBE

- 00. IN KEINEM BETRIEB
- 01. IN EINEM BETRIEB
- ...
- 98. KA
- 99. TNZ (H: CODE 2,9 IN F.4)

V38 - 1A,E,H:DAUER ERWERBSTAET - REF.NR.:0037

Position 54 Karte 1 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 56-57 FW2: 98

F.18 (H: FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL BERUFSTAETIG WAR)
 WIE VIELE JAHRE SIND SIE INSGESAMT NACH BEENDIGUNG DER SCHUL-
 ZEIT ERWERBSTAETIG GEWESEN, ICH MEINE DIE ZEIT IN DER SIE
 TATSAECHLICH GEARBEITET HABEN.
 (ERWERBSTAETIGE:) BITTE RECHNEN SIE EVENTUELLE UNTERBRECHUN-
 GEN IHRER BERUFSTAETIGKEIT NICHT MIT

ZAHL DER JAHRE

98. NOCH GAR NICHT
 99. KA
 00. TNZ (H: CODE 2,9 IN F.4)

V39 - 1A,E,H:DAUER LETZTER BET - REF.NR.:0038

Position 56 Karte 1 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 58 FW2: 9

F.19 (FALLS DIE BEFRAGTE NACH DER SCHULZEIT ERWERBSTAETIG
 WAR)
 A: WIE LANGE HABEN SIE IM LETZTEN BETRIEB/BEHOERDE/DIENST-
 STELLE GEARBEITET, BEVOR SIE ARBEITSLOS WURDEN?
 E: DARF ICH SIE ZUNAECHST FRAGEN, WIE LANGE SIE IN DEM BE-
 TRIEB/BEHOERDE/DIENSTSTELLE, IN DEM SIE ZUR ZEIT ARBEITEN,
 SCHON BESCHAEFTIGT SIND?
 H: WIE LANGE HABEN SIE IM LETZTEN BETRIEB/BEHOERDE/DIENST-
 STELLE GEARBEITET, BEVOR SIE IHRE BERUFSTAETIGKEIT BEENDETEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2362
1. (SEIT) UNTER 3 MONATE(N)	111	4.44	4.70
2. 3 MONATE BIS UNTER 1 JAHR	350	14.01	14.82
3. 1 BIS UNTER 3 JAHRE	600	24.01	25.40
4. 3 BIS UNTER 5 JAHRE	459	18.37	19.43
5. 5 BIS UNTER 10 JAHRE	476	19.05	20.15
6. 10 JAHRE UND MEHR	366	14.65	15.50
9. KA	45	1.80	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.4)	92	3.68	.
	2499	100.01	100.00

V40 - 1A,E,H:WIRTSCHAFTSZWEIG - REF.NR.:0039

Position 57 Karte 1 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 59-60 FW2: 99

F.20 (FALLS DIE BEFRAGTE NACH DER SCHULZEIT ERWERBSTAETIG
 WAR)
 ZU WELCHEM WIRTSCHAFTSZWEIG GEHOERT(E) DIESER BETRIEB?
 (INT.: LISTE D VORLEGEN)

	Abs.	%	2355
01. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, GAERTNEREI	26	1.04	1.10
02. BERGBAU, ELEKTRIZITAETS- UND WASSERVERSORGUNG, SONSTIGE ENERGIEWIRTSCHAFT	27	1.08	1.15
03. CHEMISCHES GEWERBE, MINERALOELVERARBEITUNG, KUNST- STOFFVERARBEITUNG	83	3.32	3.52
04. STEINE, ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS (HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG)	48	1.92	2.04
05. EISEN- UND METALLERZEUGUNG/-VERARBEITUNG	130	5.20	5.52
06. STAHLBAU, MASCHINENBAU, FAHRZEUGBAU	59	2.36	2.51
07. ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, OPTIK, SPIEL- UND SCHMUCKWAREN	194	7.76	8.24
08. HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	90	3.60	3.82
09. TEXTILGEWERBE	214	8.56	9.09
10. LEDER- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE	83	3.32	3.52
11. NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE	252	10.08	10.70
12. BAUGEWERBE, EINSCHLIESSLICH BAUNEBENGEWERBE	42	1.68	1.78
13. HANDEL (GROSS- UND EINZELHANDEL)	254	10.16	10.79
14. VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG (BAHN, SCHIFF- FAHRT, SONSTIGER VERKEHR, POST)	43	1.72	1.83
15. KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	90	3.60	3.82
16. DIENSTLEISTUNGSGEWERBE (HOTEL, GASTSTAETTE, FRISEUR, FOTOGRAF USW.)	291	11.64	12.36
17. OEFFENTLICHER DIENST (AUSSER BAHN, POST), BUNDESWEHR, BUNDESGRENZSCHUTZ, SOZIALVERSICHERUNGEN	310	12.40	13.16
18. PRIVATE HAUSHALTE, PRIVATE ORGANISATIONEN OHNE ER- WERBSCHARAKTER (Z.B. ROTES KREUZ, CARITAS, KIRCHE)	119	4.76	5.05
99. KA	52	2.08	.
00. TNZ (CODE 2,9 IN F.4)	92	3.68	.
	2499	99.96	100.00

V41 - 1A,E:VOLLZEIT-TEILZEIT - REF.NR.:0040

Position 59 Karte 1 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 61 FW2: 9

F.21 (FALLS DIE BEFRAGTE NACH DER SCHULZEIT ERWERBSTÄTIG
 WAR)

A: HABEN SIE ZULETZT ALS VOLLZEITBESCHÄFTIGTE ODER ALS TEIL-
 ZEITBESCHÄFTIGTE GEARBEITET?

E: SIND SIE ZUR ZEIT VOLLZEIT- ODER TEILZEITBESCHÄFTIGTE?

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1966
1.	VOLLZEIT	1400	56.02	71.21
2.	TEILZEIT	566	22.65	28.79
9.	KA	31	1.24	.
0.	TNZ (CODE 2,9 IN F.4; BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	502	20.09	.
		2499	100.00	100.00

V42 - 1E:NORMAL-SCHICHTARBEIT - REF.NR.:0041

Position 60 Karte 1 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 62 FW2: 9

F.22 E: HABEN SIE IMMER EINEN NORMALEN ARBEITSTAG, ODER HABEN
 SIE SCHICHTDIENST?

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 489
1.	IMMER NORMALER ARBEITSTAG	449	17.97	91.82
2.	SCHICHTDIENST	40	1.60	8.18
9.	KA	10	0.40	.
0.	TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	2000	80.03	.
		2499	100.00	100.00

V43 - 1E:BESCHAEFTIGTE -

REF.NR.:0042

Position 61 Karte 1 FW1: 0000
 Feldlänge 4 Spalte 63-66 FW2: 9999

F.23 E: KOENNEN SIE MIR BITTE SAGEN, WIE VIELE BESCHAEFTIGTE
 IHR BETRIEB/BEHOERDE UNGEFAEHR HAT? GEMEINT IST DIE FILIALE
 BZW. NIEDERLASSUNG AM ORT, FALLS SIE IN EINEM BETRIEB MIT VER-
 SCHIEDENEN NIEDERLASSUNGEN ARBEITEN.

ZAHL DER BESCHAEFTIGTEN
 0001.

9998.

9999. WEISS NICHT

0000. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)

V44 - 1E:KUENDIGUNGSGEFAHR -

REF.NR.:0043

Position 65 Karte 1 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 67 FW2: 9

F.24 E: WUERDEN SIE DIE GEFAHR, DASS IHNEN GEKUENDIGT WIRD,
 ALS - SEHR GROSS, ZIEMLICH GROSS ODER GERING EINSCHAETZEN,
 ODER GLAUBEN SIE, DASS IHNEN DAS BEI IHREM ARBEITSPLATZ NICHT
 PASSIEREN KANN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	465
1. SEHR GROSS	20	0.80	4.30
2. ZIEMLICH GROSS	28	1.12	6.02
3. GERING	247	9.88	53.12
4. KANN NICHT PASSIEREN	170	6.80	36.56
9. WEISS NICHT	34	1.36	.
0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	2000	80.03	.
	2499	99.99	100.00

V45 - 1E:KUENDIGUNG ERWAEHNT - REF.NR.:0044

Position 66 Karte 1 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 68 FW2: 9

F.25 E: IST IHNEN GEGENUEBER SCHON EINMAL DIE MOEGlichkeit
 EINER KUENDIGUNG ERWAEHNT WORDEN?

	Abs.	%	498
1. JA	22	0.88	4.42
2. NEIN	476	19.05	95.58
9. KA	1	0.04	.
0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	2000	80.03	.
	2499	100.00	100.00

V46 - 1E:ENTLASSUNGEN VORGEN - REF.NR.:0045

Position 67 Karte 1 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 69 FW2: 9

F.26 E: SIND HIER IN DIESER NIEDERLASSUNG AM ORT IN IHRER
 FIRMA, IN IHRER ABTEILUNG ODER IN ANDEREN ABTEILUNGEN IN
 DEN LETZTEN MONATEN ENTLASSUNGEN VORGENOMMEN WORDEN?

	Abs.	%	431
1. JA, IN DER FIRMA	319	12.77	74.01
2. JA, IN DER EIGENEN ABTEILUNG	63	2.52	14.62
3. JA, IN ANDEREN ABTEILUNGEN	32	1.28	7.42
4. NEIN	17	0.68	3.94
9. WEISS NICHT	68	2.72	.
0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	2000	80.03	.
	2499	100.00	99.99

V47 - 1E:EINSTELLUNGEN VORGEN - REF.NR.:0046

Position 68 Karte 1 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 70 FW2: 9

F.27 E: SIND IN IHRER FIRMA, IN IHRER ABTEILUNG ODER IN ANDEREN ABTEILUNGEN IN DEN LETZTEN MONATEN EINSTELLUNGEN VORGENOMMEN WORDEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	429
1. JA, IN DER FIRMA	123	4.92	28.67
2. JA, IN DER EIGENEN ABTEILUNG	60	2.40	13.99
3. JA, IN ANDEREN ABTEILUNGEN	40	1.60	9.32
4. JA, IN DER FIRMA UND IN ANDEREN ABTEILUNGEN	6	0.24	1.40
5. JA, IN DER EIGENEN UND IN ANDEREN ABTEILUNGEN	11	0.44	2.56
8. NEIN	189	7.56	44.06
9. WEISS NICHT	70	2.80	.
0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	2000	80.03	.
	2499	99.99	100.00

V48 - 1E:WIRTSCHAFTL BEURTEILG - REF.NR.:0047

Position 69 Karte 1 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 71 FW2: 9

F.28 E: SIND SIE DER ANSICHT, DASS ES DEM BETRIEB, IN DEM SIE ARBEITEN, WIRTSCHAFTLICH - GUT, MITTELMAESSIG ODER SCHLECHT GEHT?

	Abs.	%	454
1. GUT	290	11.60	63.88
2. MITTELMAESSIG	144	5.76	31.72
3. SCHLECHT	20	0.80	4.41
9. WEISS NICHT	45	1.80	.
0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	2000	80.03	.
	2499	99.99	100.01

V49 - 1A,E,H:EINSCHRAENKUNG 1N - REF.NR.:0048

Position 70 Karte 1 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 72-73 FW2: 98

F.29(A) (H: FALLS DIE BEFRAGTE DIE ABSICHT HAT, (WIEDER)
 BERUFSTAETIG ZU WERDEN)

A: EIN GROSSER TEIL DER ARBEITSLOSEN IST AUS GESUNDHEITLICHEN
 GRUENDEN NICHT VOLL ERWERBSFAEHIG.

WIE IST DAS BEI IHNEN? UNTERLIEGEN SIE IRGENDWELCHEN GESUND-
 HEITLICHEN EINSCHRAENKUNGEN?

WENN JA, UM WELCHE GESUNDHEITLICHEN EINSCHRAENKUNGEN HANDELT
 ES SICH DA?

E: VIELE FRAUEN SIND AUS GESUNDHEITLICHEN GRUENDEN NICHT VOLL
 ERWERBSFAEHIG. WIE IST DAS BEI IHNEN? UNTERLIEGEN SIE IRGEND-
 WELCHEN GESUNDHEITLICHEN EINSCHRAENKUNGEN?

WENN JA, WELCHEN?

H: WENN JA, UM WELCHE GESUNDHEITLICHEN EINSCHRAENKUNGEN HAN-
 DELT ES SICH?

<ERSTE NENNUNG>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	339
00. NEIN	1877	75.11	.
01. ALLGEMEIN SCHLECHTES BEFINDEN	16	0.64	4.72

SPEZIFIZIERTE EINSCHRAENKUNGEN

10. UNGEEIGNET FUER SPEZIFISCHE KOERPERLICHE BELASTUNGEN, KEINE KOERPERLICHEN SCHWEREN ARBEITEN, KEIN STEHENDER BERUF, NICHT SCHWER HEBEN, NICHT BUECKEN	57	2.28	16.81
11. UNGEEIGNET FUER SPEZIFISCHE ZEITBELASTUNGEN, KEINE AKKORDARBEIT, KEINE SCHICHTARBEIT	7	0.28	2.06
12. UNGEEIGNET FUER BESTIMMTE BERUFE (Z.B. ALLERGIEN)	4	0.16	1.18

SKELETTSYSTEM

20. ORTHOPAEDISCHE SCHAE DEN, HUEFTGELENK, KNOCHENBRUECHE, MULTIPLE SKLEROSE, SCHWIERIGKEITEN MIT ARM, ARTHRI- TIS, WIRBELSAEULENSCHAE DEN, BANDSCHEIBEN	92	3.68	27.14
--	----	------	-------

STOFFWECHSELSYSTEM

30. KREISLAUFBESCHWERDEN, HERZERKRANKUNGEN, ASTHMA	62	2.48	18.29
31. ANDERE ORGANISCHE SCHAE DEN, NIEREN- BZW. LEBERSCHA- DEN, MAGENGESCHWUER	11	0.44	3.24
32. STOFFWECHSELSCHAE DEN (Z.B. HORMONSTOERUNGEN)	4	0.16	1.18

NERVENSYSTEM, SINNESORGANE

40. NERVOESE STOERUNGEN, VEGETATIVES NERVENSYSTEM	30	1.20	8.85
41. SEHBEHINDERUNG, AUGENKRANKHEIT, GEHOERSCHADEN	10	0.40	2.95

OPERATIONSFOLGEN

50. OPERATION, UNTERLEIBSOPERATION	27	1.08	7.96
------------------------------------	----	------	------

V49 - 1A,E,H:EINSCHRAENKUNG 1N -
(Fortsetzung)

SCHWANGERSCHAFT

60. BIN SCHWANGER, BEKOMME KIND	7	0.28	2.06
---------------------------------	---	------	------

SONSTIGES

90. ALLERGIEN	12	0.48	3.54
---------------	----	------	------

RESTKATEGORIEN

98. WEISS NICHT, VERWEIGERT	120	4.80	.
99. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>99.98</u>

V50 - 1A,E,H:EINSCHRAENKUNG 2N - REF.NR.:0049

Position 72 Karte 1 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 74-75

F.29(B) GESUNDHEITLICHE EINSCHRAENKUNGEN BEI DER ERWERBS-
FAEHIGKEIT
<ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.29(A) >

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 38
01. ALLGEMEIN SCHLECHTES BEFINDEN	5	0.20	13.16	

SPEZIFIZIERTE EINSCHRAENKUNGEN

10. UNGEEIGNET FUER SPEZIFISCHE KOERPERLICHE BELASTUNGEN, KEINE KOERPERLICHEN SCHWEREN ARBEITEN, KEIN STEHENDER BERUF, NICHT SCHWER HEBEN, NICHT BUECKEN	8	0.32	21.05
11. UNGEEIGNET FUER SPEZIFISCHE ZEITBELASTUNGEN, KEINE AKKORDARBEIT, KEINE SCHICHTARBEIT	2	0.08	5.26
12. UNGEEIGNET FUER BESTIMMTE BERUFE (Z.B. ALLERGIEN)	0	0.00	0.00

SKELETTSYSTEM

20. ORTHOPAEDISCHE SCHAE DEN, HUEFTGELENK, KNOCHENBRUECHE, MULTIPLE SKLEROSE, SCHWIERIGKEITEN MIT ARM, ARTHRI- TIS, WIRBELSAEULENSCHAE DEN, BANDSCHEIBEN	7	0.28	18.42
--	---	------	-------

STOFFWECHSELSYSTEM

30. KREISLAUFBESCHWERDEN, HERZERKRANKUNGEN, ASTHMA	6	0.24	15.79
--	---	------	-------

V50 - 1A,E,H:EINSCHRAENKUNG 2N -
(Fortsetzung)

31.	ANDERE ORGANISCHE SCHAE DEN, NIEREN- BZW. LEBERSCHADEN ODER MAGENGESCHWUER	4	0.16	10.53
32.	STOFFWECHSELSCHAE DEN (Z.B. HORMONSTOERUNGEN)	0	0.00	0.00

NERVENSYSTEM, SINNESORGANE

40.	NERVOESE STOERUNGEN, VEGETATIVES NERVENSYSTEM	2	0.08	5.26
41.	SEHBEHINDERUNG, AUGENKRANKHEIT, GEHOERSCHADEN	0	0.00	0.00

OPERATIONSFOLGEN

50.	OPERATION, UNTERLEIBSOPERATION	4	0.16	10.53
-----	--------------------------------	---	------	-------

SCHWANGERSCHAFT

60.	BIN SCHWANGER, BEKOMME KIND	0	0.00	0.00
-----	-----------------------------	---	------	------

SONSTIGES

90.	ALLERGIEN	0	0.00	0.00
-----	-----------	---	------	------

00.	TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40; KEINE ZWEITE NENNUNG)	2461	98.48	.
		<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V52 - 1A,E,H:BEWERBUNGANZEIGEN - REF.NR.:0050

Position 74 Karte 1 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 76-77 FW2: 98

F.30 (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL ARBEITSLOS GEMELDET
WAR)

A: SAGEN SIE MIR BITTE JEWEILS, WIE HAEUFIG SIE DIE FOLGENDEN
DINGE UNTERNOMMEN HABEN, SEIT SIE JETZT ARBEITSLOS SIND, UM
WIEDER EINE ARBEIT ZU BEKOMMEN.

E,H: KOENNEN SIE SICH NOCH ERINNERN, WAS SIE WAEHREND IHRER
ARBEITSLOSIGKEIT UNTERNOMMEN HABEN, UM WIEDER ARBEIT ZU BEKOM-
MEN? SAGEN SIE MIR BITTE JEWEILS, WIE HAEUFIG SIE DIE FOLGEN-
DEN DINGE UNTERNOMMEN HABEN.

(INT.: VORGABEN BITTE VORLESENÜ)

F.30(A) BEWERBUNG AUF STELLENANZEIGE

00.	BISHER NOCH NICHT
01.	JA, EINMAL
02.	JA, ZWEIMAL
..	
98.	KA

V52 - 1A,E,H:BEWERBUNGANZEIGEN -
(Fortsetzung)

99. TNZ (CODE 98 IN F.6; CODE 2,9 IN F.7)

V53 - 1A,E,H:EIGENBEWERBUNG - REF.NR.:0051

Position 76 Karte 1 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 78-79 FW2: 98

F.30(B) WAS HABEN SIE UNTERNOMMEN, UM ARBEIT ZU BEKOMMEN?
SELBST STELLENANZEIGEN AUFGEGBEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.30>

00. BISHEN NOCH NICHT (UNTERNOMMEN)
01. JA, EINMAL
02. JA, ZWEIMAL
..
98. KA
99. TNZ (CODE 98 IN F.6; CODE 2,9 IN F.7)

*** DECK=0002

V1 - ZA-STUDIENNUMMER - REF.NR.:0001

Position 1 Karte 2
Feldlänge 4 Spalte 1- 4

ZA-STUDIEN-NR. 1086

V2 - BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE - REF.NR.:0002

Position 5 Karte 2
Feldlänge 4 Spalte 5- 8

BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE

Konstante '02' Karte 2 Spalte 9-10
=====

V54 - 1A,E,H:DIREKTE ANFRAGEN - REF.NR.:0052

Position 78 Karte 2 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 11-12 FW2: 98

F.30(C) WAS HABEN SIE UNTERNOMMEN, UM ARBEIT ZU BEKOMMEN?
DIREKTE ANFRAGEN IN EINEM BETRIEB?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.30>

00. BISHER NOCH NICHT
01. JA, EINMAL
02. JA, ZWEIMAL
..
98. KA
99. TNZ (CODE 98 IN F.6; CODE 2,9 IN F.7)

V55 - 1A,E,H:ANFRAGE BEIM AA - REF.NR.:0053

Position 80 Karte 2 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 13-14 FW2: 98

F.30(D) WAS HABEN SIE UNTERNOMMEN, UM ARBEIT ZU BEKOMMEN?
EIGENE NACHFRAGEN BEIM ARBEITSAMT?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.30>

00. BISHER NOCH NICHT
01. JA, EINMAL
02. JA, ZWEIMAL
..
98. KA

V55 - 1A,E,H:ANFRAGE BEIM AA -
(Fortsetzung)

99. TNZ (CODE 98 IN F.6; CODE 2,9 IN F.7)

V56 - 1A,E,H:PERS VORSTELLUNGN - REF.NR.:0054

Position 82 Karte 2 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 15-16 FW2: 98

F.30(E) WAS HABEN SIE UNTERNOMMEN, UM ARBEIT ZU BEKOMMEN?
WIE VIELE PERSOENLICHE VORSTELLUNGEN INSGESAMT?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.30>

00. BISHEN NOCH NICHT (UNTERNOMMEN)
01. JA, EINMAL
02. JA, ZWEIMAL
..
98. KA
99. TNZ (CODE 98 IN F.6; CODE 2,9 IN F.7)

V57 - 1A:PERSOENL VORGESTELLT - REF.NR.:0055

Position 84 Karte 2 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 17 FW2: 9

F.31 (FALLS DIE BEFRAGTE PERSOENLICHE VORSTELLUNG ANGIBT)
A: BEFRAGTE HAT SICH PERSOENLICH VORGESTELLT
(INT.: BITTE EINTRAGEN LT. FRAGE 30(E))

	Abs.	%	726
1. JA	699	27.97	96.28
2. NEIN	27	1.08	3.72
0. TNZ (CODE 98,99 IN F.30(E); BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUS- FRAUEN NICHT ERHOEBEN)	1773	70.95	.
	2499	100.00	100.00

V58 - 1A:EINSTELLUNG ABGELEHNT - REF.NR.:0056

Position 85 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 18 FW2: 9

F.32 (FALLS DIE BEFRAGTE SICH PERSOENLICH VORGESTELLT HAT)
 A: WENN SIE JETZT EINMAL AN DIE LETZTE STELLE DENKEN, BEI DER
 SIE SICH VORGESTELLT HABEN.
 WER HAT DIE EINSTELLUNG ABGELEHNT, SIE SELBST ODER DER ARBEIT-
 GEBER?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	693
1. DER ARBEITGEBER	331	13.25	47.76
2. SELBST	157	6.28	22.66
3. BEIDE	57	2.28	8.23
4. IST NOCH NICHT ENTSCHIEDEN	84	3.36	12.12
5. BEKOMME DIE STELLE, ABER ERST SPAETER	64	2.56	9.24
9. KA	6	0.24	.
0. TNZ (A: CODE 0,2 IN F.31; BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUS- FRAUEN NICHT ERHOBEN)	1800	72.03	.
	2499	100.00	100.01

V59 - 1A:ABLEHNUNG D BETRIEB - REF.NR.:0057

Position 86 Karte 2 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 19-20 FW2: 98 Mehrfachnennungen: 3

F.33 (FALLS DER ARBEITGEBER DIE EINSTELLUNG ABGELEHNT HAT)
 A: AUS WELCHEM GRUNDE HABEN SIE DIESE STELLE NICHT BEKOMMEN?
 (INT.: LISTE F VORLEGENÜ HOECHSTENS DREI NENNUNGENÜ)
 <ERSTE BIS DRITTE NENNUNG>

	Abs.	%	280
01. KEINE STELLE FREI	71	0.95	25.36
02. MANGELNDE BERUFLICHE QUALIFIKATION	49	0.65	17.50
03. ZU HOHE LOHN-/GEHALTSFORDERUNGEN	20	0.27	7.14
04. ES WURDE EIN MANN GESUCHT	8	0.11	2.86
05. ZU ALT	37	0.49	13.21
06. GESUNDHEITLICHE GRUENDE	22	0.29	7.86
07. POLITISCHE GRUENDE	0	0.00	0.00
08. SCHON ZU LANGE ARBEITSLOS	17	0.23	6.07
09. SONSTIGES	56	0.75	20.00
98. WEISS NICHT, MIR WURDEN KEINE GRUENDE GENANNT	41	0.55	.
99. KA	55	0.73	.

V59 - 1A:ABLEHNUNG D BETRIEB -
(Fortsetzung)

00. TNZ (A: CODE 0,2-9 IN F.32; KEINE ZWEITE BZW. DRITTE
NENNUNG; BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ER-
HOBEN)

7121	94.98	.
<hr/> 7497	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V60 - 1A:EIGENE ABLEHNGRUENDE - REF.NR.:0058

Position 92 Karte 2 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 25-26 FW2: 99 Mehrfachnennungen: 3

F.34 (A: FALLS DIE BEFRAGTE SELBST ODER DER ARBEITGEBER UND
DIE BEFRAGTE DIE EINSTELLUNG ABGELEHNT HABEN)
AUS WELCHEN GRUENDEN HABEN SIE DIE STELLE NICHT ANGENOMMEN?
(INT.: HOECHSTENS DREI NENNUNGENÜ)
<ERSTE BIS DRITTE NENNUNG>

	Abs.	%	371
01. ICH HAETTE MEINE BERUFLICHE QUALIFIKATION NICHT AN- WENDEN KOENNEN	39	0.52	10.51
02. MEINE BERUFLICHE QUALIFIKATION HAETTE NICHT AUSGE- REICHT	11	0.15	2.96
03. UNGUENSTIGE ARBEITSZEITEN	67	0.89	18.06
04. UNGUENSTIGE ARBEITSBEDINGUNGEN	48	0.64	12.94
05. UNGUENSTIGE LAGE DES BETRIEBS (FAHRZEIT/UMZUG)	48	0.64	12.94
06. SCHLECHTE ENTLOHNUNG (GEHALT)	72	0.96	19.41
07. UNSICHERER ARBEITSPLATZ	17	0.23	4.58
08. ICH SUCHE EINE HALBTAGSSTELLE/GANZTAGSSTELLE	52	0.69	14.02
09. SONSTIGES	17	0.23	4.58
99. KA	13	0.17	.
00. TNZ (CODE 0,1,4,5,9 IN F.32; KEINE ZWEITE ODER DRITTE NENNUNG; BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHO- BEN)	7113	94.88	.
	<hr/> 7497	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V61 - 1A,E:STELLE-BER ERFAHRNG - REF.NR.:0059

Position 98 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 31 FW2: 9

F.35 (FALLS DIE BEFRAGTE DIE STELLE BEI DER VORSTELLUNG NICHT
 BEKOMMEN HAT)

A+E: WIE SCHAETZEN SIE DIE CHANCE EIN, (WIEDER) EINE (ANDERE)
 STELLE ZU FINDEN, DIE IHRER BERUFLICHEN ERFAHRUNG ENTSPRICHT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1852
1.	SEHR GUT	85	3.40	4.59
2.	GUT	362	14.49	19.55
3.	MITTELMAESSIG	597	23.89	32.24
4.	SCHLECHT	541	21.65	29.21
5.	SEHR SCHLECHT	267	10.68	14.42
9.	WEISS NICHT	75	3.00	.
0.	TNZ (CODE 5,9 IN F.32; BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBN)	572	22.89	.
		2499	100.00	100.01

V62 - 1A,H:UEBERHAUPT STELLE - REF.NR.:0060

Position 99 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 32 FW2: 9

F.36 (FALLS FUER ARBEITSLOSE DIE EINSTELLUNG SELBST ODER/UND
 VOM ARBEITGEBER ABGELEHNT WURDE UND FUER HAUSFRAUEN EINE BE-
 RUFSTAETIGKEIT IN FRAGE KOMMT)

A+H: UND WIE SCHAETZEN SIE DIE CHANCE EIN, (UEBERHAUPT WIEDER)
 EINE STELLE ZU FINDEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1680
1.	SEHR GUT	91	3.64	5.42
2.	GUT	387	15.49	23.04
3.	MITTELMAESSIG	650	26.01	38.69
4.	SCHLECHT	406	16.25	24.17
5.	SEHR SCHLECHT	146	5.84	8.69
9.	WEISS NICHT	87	3.48	.
0.	TNZ (A: CODE 5,9 IN F.32; H: CODE 3,9 IN F.40; BEI ER- WERBSTAETIGEN NICHT ERHOBN)	732	29.29	.
		2499	100.00	100.01

V63 - 1A:AA-LANGE KEIN GELD - REF.NR.:0061

Position 100 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 33 FW2: 9

F.37 WELCHE ERFAHRUNGEN HABEN SIE BISHER MIT DEM ARBEITSAMT GEMACHT?

A: SAGEN SIE MIR BITTE ZU JEDEM PUNKT, DEN ICH IHNEN JETZT VORLESE, OB DAS IHRER ERFAHRUNG NACH AUF IHR ARBEITSAMT VOLL ZUTRIFFT, TEILWEISE ZUTRIFFT ODER NICHT ZUTRIFFT.
 (INT.: LISTE G1 VORLEGENÜ)

F.37(A) ICH HABE ZU LANGE AUF MEIN GELD WARTEN MUESSEN

	Abs.	%	1480
1. TRIFFT VOLL ZU	231	9.24	15.61
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	222	8.88	15.00
3. TRIFFT NICHT ZU	1027	41.10	69.39
9. KA	18	0.72	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.00	100.00

V64 - 1A:AA-VERMITTLER BEMUEHT - REF.NR.:0062

Position 101 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 34 FW2: 9

F.37(B) ERFAHRUNGEN AUF DEM ARBEITSAMT:
 DER VERMITTLER HAT SICH SEHR UM EINE NEUE STELLE FUER MICH BEMUEHT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.37>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1475
1. TRIFFT VOLL ZU	468	18.73	31.73
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	569	22.77	38.58
3. TRIFFT NICHT ZU	438	17.53	29.69
9. KA	23	0.92	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.01	100.00

V65 - 1A:AA-ZWEIFEL -

REF.NR.:0063

Position 102 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 35 FW2: 9

F.37(C) ERFAHRUNGEN AUF DEM ARBEITSAMT:
MAN GLAUBTE NICHT, DASS ICH ERNSTHAFT EINE ARBEIT SUCHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.37>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1474
1. TRIFFT VOLL ZU	172	6.88	11.67
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	264	10.56	17.91
3. TRIFFT NICHT ZU	1038	41.54	70.42
9. KA	24	0.96	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.00	100.00

V66 - 1A:AA-ZUWENIG ZEIT -

REF.NR.:0064

Position 103 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 36 FW2: 9

F.37(D) ERFAHRUNGEN AUF DEM ARBEITSAMT:
DER VERMITTLER HAT SICH ZU WENIG ZEIT FUER MICH GENOMMEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.37>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1469
1. TRIFFT VOLL ZU	193	7.72	13.14
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	314	12.57	21.38
3. TRIFFT NICHT ZU	962	38.50	65.49
9. KA	29	1.16	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.01	100.01

V67 - 1A:AA-BUEROKRATISCH - REF.NR.:0065

Position 104 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 37 FW2: 9

F.37(E) ERFAHRUNGEN AUF DEM ARBEITSAMT:
 MAN WAR ZU BUEROKRATISCH

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.37>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1476
1. TRIFFT VOLL ZU	291	11.64	19.72
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	361	14.45	24.46
3. TRIFFT NICHT ZU	824	32.97	55.83
9. KA	22	0.88	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.00	100.01

V68 - 1A:AA-HILFSBEREIT - REF.NR.:0066

Position 105 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 38 FW2: 9

F.37(F) ERFAHRUNGEN AUF DEM ARBEITSAMT:
 DER VERMITTLER WAR NETT UND HILFSBEREIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.37>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1473
1. TRIFFT VOLL ZU	783	31.33	53.16
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	478	19.13	32.45
3. TRIFFT NICHT ZU	212	8.48	14.39
9. KA	25	1.00	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.00	100.00

V69 - 1H:KEINE STELLE -

REF.NR.:0067

Position 106 Karte 2 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 39-40 FW2: 99

F.38(A) (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL BERUFSTAETIG UND
 ARBEITSLOS GEMELDET WAR)

H: AUS WELCHEM GRUND HABEN SIE DAMALS HAUPTSAECHTLICH KEINE
 STELLE BEKOMMEN?

(INT.: WOERTLICH NOTIERENÜ)

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 51
01. FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN, BRAUCHTE NICHT MEHR ZU ARBEITEN	0	0.00	0.00
02. ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	2	0.08	3.92
03. HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04. HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	4	0.16	7.84
05. FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00

ARBEITSBELASTUNGEN

10. ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	1	0.04	1.96
11. PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT	0	0.00	0.00
12. SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUSEINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	0	0.00	0.00
13. PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00
14. AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00

INTERESSE / QUALIFIKATION

20. ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KONNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN	1	0.04	1.96
21. ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WURDE ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN WAREN ZU GERING	1	0.04	1.96
22. ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFIEL NICHT, ZU LANGWEILIG	1	0.04	1.96
23. WOLLTE MICH VERAENDERN	0	0.00	0.00

ZEITLICHE BELASTUNGEN

30. KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/KEINE GANZTAGSBESCHAEF- TIGUNG	8	0.32	15.69
31. UNGEREGLTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	1	0.04	1.96
32. WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	1	0.04	1.96

FAMILIAERE GRUENDE

40. FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
41. SCHWANGERSCHAFT	4	0.16	7.84
42. VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	3	0.12	5.88

V69 - 1H:KEINE STELLE -
(Fortsetzung)

43. VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	0	0.00	0.00
44. INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG)	0	0.00	0.00
45. HEIRAT	0	0.00	0.00

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50. GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLGEM.	3	0.12	5.88
51. BERUFSKRANKHEIT	1	0.04	1.96
52. BEHINDERUNG	0	0.00	0.00

RESIGNATION

60. MAN KONNTE KEINE STELLE BEKOMMEN, KEINE STELLE ZU HABEN	13	0.52	25.49
--	----	------	-------

SONSTIGES

90. WOLLTE NICHT MEHR ARBEITEN, WOLLTE KEINE STELLE MEHR	7	0.28	13.73
91. PRIVATE GRUENDE	0	0.00	0.00

RESTKATEGORIEN

99. WN, VERWEIGERT, KA	7	0.28	.
00. TNZ (CODE 2,9 IN F.4; CODE 0,2,9 IN F.7; BEI ARBEITS- LOSEN, ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOBEN)	2441	97.68	.
	<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>99.99</u>

V72 - 1H:AKTIVIT STELLSUCHE 1N - REF.NR.:0068

Position 108 Karte 2 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 41-42 FW2: 98

F.39(A) (FALLS DIE BEFRAGTE DIE ABSICHT HAT, BERUFSTAETIG ZU
WERDEN)

HABEN SIE SCHON ETWAS UNTERNOMMEN, UM EINE ARBEITSSTELLE ZU
FINDEN? WENN JA, WAS?

<ERSTE NENNUNG>

QUALIFIKATIONSVERBESSERUNG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 55
01. ZUSATZAUSBILDUNG, DURCH ABENDSCHULE REALSCHULAB- SCHLUSS	6	0.24	10.91

V72 - 1H:AKTIVIT STELLSUCHE 1N -
(Fortsetzung)

MARKTUEBERSICHT

05.	BEI BEKANNTEN, VERWANDTEN HERUMGEHOERT	3	0.12	5.45
06.	ANZEIGEN, ANNONCEN GELESEN	10	0.40	18.18
07.	BEI ARBEITSAMT GEMELDET, VORGESPROCHEN	16	0.64	29.09

BEWERBUNGEN

10.	BEWERBUNG AUF ANZEIGE, HABE MICH BEI MEHREREN STELLEN BEWORBEN	16	0.64	29.09
11.	VORSTELLUNG BEI BETRIEBEN/FIRMEN	4	0.16	7.27
98.	NEIN, NICHTS UNTERNOMMEN	268	10.72	.
99.	KA, WN, VERWEIGERT	16	0.64	.
00.	TNZ (H: CODE 0,3,9 IN F.40; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOBEN)	2160	86.43	.
		<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>99.99</u>

V73 - 1H:AKTIVIT STELLSUCHE 2N - REF.NR.:0069

Position 110 Karte 2 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 43-44

F.39(B) HABEN SIE SCHON ETWAS UNTERNOMMEN, UM EINE ARBEITS-
STELLE ZU FINDEN?
<ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.39(A)>

QUALIFIKATIONSVERBESSERUNG

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 12
01.	ZUSATZAUSBILDUNG, DURCH ABENDSCHULE REALSCHULAB-SCHLUSS	2	0.08	16.67

MARKTUEBERSICHT

05.	BEI BEKANNTEN, VERWANDTEN HERUMGEHOERT	0	0.00	0.00
06.	ANZEIGEN, ANNONCEN GELESEN	2	0.08	16.67
07.	BEI ARBEITSAMT GEMELDET, VORGESPROCHEN	2	0.08	16.67

BEWERBUNGEN

10.	BEWERBUNG AUF ANZEIGE, HABE MICH BEI MEHREREN STELLEN BEWORBEN	3	0.12	25.00
11.	VORSTELLUNG BEI BETRIEBEN/FIRMEN	3	0.12	25.00

V73 - 1H:AKTIVIT STELLSUCHE 2N -
(Fortsetzung)

00. TNZ (H: CODE 0,3,9 IN F.40; KEINE ZWEITE NENNUNG; BEI
ARBEITSLOSEN, ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOBEN)

2487	99.52	.
<hr/>	<hr/>	<hr/>
2499	100.00	100.01

V74 - 1H:ABSICHT BERUFSTAETIG - REF.NR.:0070

Position 112 Karte 2 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 45 FW2: 9

F.40 H: HABEN SIE DIE ABSICHT, WENN ES DIE UMSTAENDE ERLAU-
BEN, (WIEDER) BERUFSTAETIG ZU WERDEN? - BESTIMMT, VIELLEICHT
ODER AUF KEINEN FALL?

	Abs.	%	460
1. BESTIMMT	164	6.56	35.65
2. VIELLEICHT	175	7.00	38.04
3. AUF KEINEN FALL	121	4.84	26.30
9. WEISS NICHT	42	1.68	.
0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOBEN)	1997	79.91	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	99.99	99.99

V75 - 1H:ABLEHN BERUFSTAETIG 1N - REF.NR.:0071

Position 113 Karte 2 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 46-47 FW2: 99

F.41(A) (FALLS EINE BERUFSTAETIGKEIT AUF KEINEN FALL IN FRAGE
KOMMT)

H: AUS WELCHEN GRUENDEN KOMMT EINE BERUFSTAETIGKEIT FUER SIE
NICHT IN FRAGE?

(INT.: WOERTLICH NOTIERENÜ)

<ERSTE NENNUNG>

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

V75 - 1H:ABLEHN BERUFTAETIG 1N -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 146
01. FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN	8	0.32	5.48
02. ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	0	0.00	0.00
03. HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	6	0.24	4.11
04. HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, BIN ALT GENUG, UNTER- STUETZUNGSZAHLUNGEN	29	1.16	19.86
05. FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00
ARBEITSBELASTUNGEN			
10. ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	0	0.00	0.00
11. PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT	0	0.00	0.00
12. SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUS- EINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	0	0.00	0.00
13. PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00
14. AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00
15. BIN AUSGELASTET ALS HAUSFRAU, GENUG AUSGELASTET, IN HAUS UND GARTEN IST GENUG ZU TUN	19	0.76	13.01
INTERESSE / QUALIFIKATION			
20. ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KOENNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN	0	0.00	0.00
21. ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WIRD ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN SIND ZU GERING	4	0.16	2.74
22. ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFAELLT NICHT, ZU LANGWEILIG	0	0.00	0.00
23. SORGE LIEBER FUER HAUSHALT, MIR GEFAELLT ES ZU HAUSE	5	0.20	3.42
ZEITLICHE BELASTUNGEN			
30. KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/KEINE GANZTAGSBE- SCHAEFTIGUNG	0	0.00	0.00
31. UNGEREGLTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	0	0.00	0.00
32. WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	0	0.00	0.00
FAMILIAERE GRUENDE			
40. FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
41. SCHWANGERSCHAFT	0	0.00	0.00
42. VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	39	1.56	26.71
43. VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	0	0.00	0.00
44. INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. PARTNER IST DAGEGEN)	1	0.04	0.68
45. HEIRAT	0	0.00	0.00
GESUNDHEITLICHE GRUENDE			
50. GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLGEM.	18	0.72	12.33

V75 - 1H:ABLEHN BERUFSTAETIG 1N -
(Fortsetzung)

51. BERUFSKRANKHEIT	6	0.24	4.11
52. BEHINDERUNG	0	0.00	0.00

RESIGNATION

60. MAN BEKOMMT SOWIESO KEINE STELLE	4	0.16	2.74
--------------------------------------	---	------	------

SONSTIGES

90. WILL NICHT MEHR ARBEITEN, WILL NICHT MEHR	2	0.08	1.37
91. PRIVATE GRUENDE	0	0.00	0.00
92. STUDIUM NOCH NICHT ABGESCHLOSSEN, WARTE AUF WEITER- BILDUNGSMOEGLICHKEIT	0	0.00	0.00
93. RARITAETEN, WENN DIE ZEIT SO BLEIBT, IST ES GUT	4	0.16	2.74
98. SONSTIGES	1	0.04	0.68

99. WN, VERWEIGERT, KA	17	0.68	.
00. TNZ (CODE 1,2 IN F.40; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBSTAE- TIGEN NICHT ERHOBEN)	2336	93.48	.
	<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>99.98</u>

V76 - 1H:ABLEHN BERUFSTAETIG 2N - REF.NR.:0072

Position 115 Karte 2 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 48-49

F.41(B) AUS WELCHEN GRUENDEN KOMMT EINE BERUFSTAETIGKEIT FUER
SIE NICHT IN FRAGE?
<ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.41(A) >

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 43
01. FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN	4	0.16	9.30
02. ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	0	0.00	0.00
03. HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	4	0.16	9.30
04. HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, BIN ALT GENUG, UNTER- STUETZUNGSZAHLUNGEN	5	0.20	11.63
05. FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00

ARBEITSBELASTUNGEN

10. ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	0	0.00	0.00
---	---	------	------

V76 - 1H:ABLEHN BERUFTAETIG 2N -
(Fortsetzung)

11.	PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT	0	0.00	0.00
12.	SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUS- EINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	0	0.00	0.00
13.	PHYSISCH BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00
14.	AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00
15.	BIN AUSGELASTET ALS HAUSFRAU, GENUG AUSGELASTET, IN HAUS UND GARTEN IST GENUG ZU TUN	5	0.20	11.63

INTERESSE / QUALIFIKATION

20.	ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KOENNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN	0	0.00	0.00
21.	ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WIRD ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN SIND ZU GERING	0	0.00	0.00
22.	ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFAELLT NICHT, ZU LANGWEILIG	0	0.00	0.00
23.	SORGE LIEBER FUER HAUSHALT, MIR GEFAELLT ES ZU HAUSE	1	0.04	2.33

ZEITLICHE BELASTUNGEN

30.	KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/KEINE GANZTAGSBE- SCHAEFTIGUNG	0	0.00	0.00
31.	UNGEREGELTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	0	0.00	0.00
32.	WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	0	0.00	0.00

FAMILIAERE GRUENDE

40.	FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
41.	SCHWANGERSCHAFT	1	0.04	2.33
42.	VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	13	0.52	30.23
43.	VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	0	0.00	0.00
44.	INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. PARTNER IST DAGEGEN)	0	0.00	0.00
45.	HEIRAT	0	0.00	0.00

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50.	GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLGEM.	4	0.16	9.30
51.	BERUFSSKRANKHEIT	0	0.00	0.00
52.	BEHINDERUNG	0	0.00	0.00

RESIGNATION

60.	MAN BEKOMMT SOWIESO KEINE STELLE	3	0.12	6.98
-----	----------------------------------	---	------	------

SONSTIGES

90.	WILL NICHT MEHR ARBEITEN, WILL NICHT MEHR	3	0.12	6.98
91.	PRIVATE GRUENDE	0	0.00	0.00
92.	STUDIUM NOCH NICHT ABGESCHLOSSEN, WARTE AUF WEITER- BILDUNGSMOEGLICHKEIT	0	0.00	0.00
93.	RARITAETEN, WENN DIE ZEIT SO BLEIBT, IST ES GUT	0	0.00	0.00

V76 - 1H:ABLEHN BERUFSTAETIG 2N -
(Fortsetzung)

98. SONSTIGES	0	0.00	0.00
00. TNZ (CODE 1,2 IN F.40; KEINE ZWEITE NENNUNG; BEI AR- BEITSLÖSEN, ERWERBSTÄTIGEN NICHT ERHOBEN)	2456	98.28	.
	<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.01</u>

V77 - 1H:ABLEHN BERUFSTAETIG 3N - REF.NR.:0073

Position 117 Karte 2 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 50-51

F.41(C) AUS WELCHEN GRUENDEN KOMMT EINE BERUFSTAETIGKEIT FUER
SIE NICHT IN FRAGE?
<DRITTE NENNUNG>

<VOLLSTÄNDIGER FRAGETEXT F.41(A)>

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 8
01. FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN	3	0.12	37.50
02. ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	0	0.00	0.00
03. HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	1	0.04	12.50
04. HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, BIN ALT GENUG, UNTER- STÜTZUNGSZAHLUNGEN	0	0.00	0.00
05. FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00

ARBEITSBELASTUNGEN

10. ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	0	0.00	0.00
11. PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT	0	0.00	0.00
12. SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUS- EINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	0	0.00	0.00
13. PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00
14. AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00
15. BIN AUSGELASTET ALS HAUSFRAU, GENUG AUSGELASTET, IN HAUS UND GARTEN IST GENUG ZU TUN	0	0.00	0.00

INTERESSE / QUALIFIKATION

20. ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KOENNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN	0	0.00	0.00
21. ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WIRD ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN SIND ZU GERING	0	0.00	0.00

V77 - 1H:ABLEHN BERUFTAETIG 3N -
(Fortsetzung)

22.	ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFAELLT NICHT, ZU LANGWEILIG	0	0.00	0.00
23.	SORGE LIEBER FUER HAUSHALT, MIR GEFAELLT ES ZU HAUSE	0	0.00	0.00

ZEITLICHE BELASTUNGEN

30.	KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/KEINE GANZTAGSBE- SCHAEFTIGUNG	0	0.00	0.00
31.	UNGEREGELTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	0	0.00	0.00
32.	WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	0	0.00	0.00

FAMILIAERE GRUENDE

40.	FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
41.	SCHWANGERSCHAFT	0	0.00	0.00
42.	VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	3	0.12	37.50
43.	VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	0	0.00	0.00
44.	INNERRFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. PARTNER IST DAGEGEN)	0	0.00	0.00
45.	HEIRAT	0	0.00	0.00

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50.	GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLGEM.	0	0.00	0.00
51.	BERUFSSKRANKHEIT	0	0.00	0.00
52.	BEHINDERUNG	0	0.00	0.00

RESIGNATION

60.	MAN BEKOMMT SOWIESO KEINE STELLE	0	0.00	0.00
-----	----------------------------------	---	------	------

SONSTIGES

90.	WILL NICHT MEHR ARBEITEN, WILL NICHT MEHR	1	0.04	12.50
91.	PRIVATE GRUENDE	0	0.00	0.00
92.	STUDIUM NOCH NICHT ABGESCHLOSSEN, WARTE AUF WEITER- BILDUNGSMOEGLICHKEIT	0	0.00	0.00
93.	RARITAETEN, WENN DIE ZEIT SO BLEIBT, IST ES GUT	0	0.00	0.00
98.	SONSTIGES	0	0.00	0.00

00. TNZ (CODE 1,2 IN F.40; KEINE DRITTE NENNUNG; BEI AR-
BEITSLOSEN, ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOBEN)

2491	99.68	.
<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V78 - 1E:ZUFRIEDNH ARBSTELLE - REF.NR.:0074

Position 119 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 52 FW2: 9

F.42 E: WUERDEN SIE MIR BITTE ANHAND DIESER LISTE SAGEN, WIE
 ZUFRIEDEN ODER UNZUFRIEDEN SIE MIT IHRER JETZIGEN ARBEITS-
 STELLE SIND?
 (INT.: LISTE D VORLEGENÜ)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 497
1. VOELLIG UNZUFRIEDEN	26	1.04	5.23
2. MEHR UNZUFRIEDEN ALS ZUFRIEDEN	33	1.32	6.64
3. HALB UNZUFRIEDEN, HALB ZUFRIEDEN	82	3.28	16.50
4. MEHR ZUFRIEDEN ALS UNZUFRIEDEN	175	7.00	35.21
5. VOELLIG ZUFRIEDEN	181	7.24	36.42
9. KA	2	0.08	.
0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOEBEN)	2000	80.03	.
	2499	99.99	100.00

V79 - 1A,E,H:GLEICHE ENTSCHEID - REF.NR.:0075

Position 120 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 53 FW2: 9

F.43 (FALLS DIE BEFRAGTE NACH BEENDIGUNG DER SCHULZEIT ER-
 WERBSTAETIG WAR)
 WENN SIE IN IHREM BERUFSLEBEN NOCH EINMAL VON VORNE ANFANGEN
 KOENNTEN, WUERDEN SIE DANN DENSELBEN BERUF WIEDER WAEHLEN ODER
 NICHT?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2179
1. JA	976	39.06	44.79
2. NEIN	973	38.94	44.65
3. WEISS NICHT	230	9.20	10.56
9. KA	228	9.12	.
0. TNZ (H: CODE 2,9 IN F.4)	92	3.68	.
	2499	100.00	100.00

V80 - 1A,E,H:UNTER MENSCHEN - REF.NR.:0076

Position 121 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 54 FW2: 9

F.44 (H: FALLS DIE BEFRAGTE DIE ABSICHT HAT, (WIEDER) BERUFS-
 TAETIG ZU WERDEN)
 FUER EINE FRAU GIBT ES GANZ UNTERSCHIEDLICHE GRUENDE, WESHALB
 SIE ARBEITET BZW. EINE BESCHAEFTIGUNG SUCHT.
 ICH HABE HIER EINE REIHE VON GRUENDEN, DIE ICH IHNEN NACHEIN-
 ANDER VORLESEN WERDE.
 SAGEN SIE MIR BITTE JEWEILS, OB DER ENTSPRECHENDE GRUND FUER
 SIE PERSOENLICH VOLL ZUTRIFFT, TEILWEISE ZUTRIFFT ODER NICHT
 ZUTRIFFT.
 (INT.: LISTE E VORLEGENÜ)

F.44(A) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH UNTER MENSCHEN SEIN
 MOECHTE

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2287
1. TRIFFT VOLL ZU	1017	40.70	44.47
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	894	35.77	39.09
3. TRIFFT NICHT ZU	376	15.05	16.44
9. KA	49	1.96	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	100.00

V81 - 1A,E,H:IM ERLERNTEN BERF - REF.NR.:0077

Position 122 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 55 FW2: 9

F.44(B) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH IN MEINEM ERLERNTEN
 BERUF ARBEITEN MOECHTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.44>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2291
1. TRIFFT VOLL ZU	690	27.61	30.12
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	497	19.89	21.69
3. TRIFFT NICHT ZU	1104	44.18	48.19
9. KA	45	1.80	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	100.00

V82 - 1A,E,H:IM BERUF AUSGEF - REF.NR.:0078

Position 123 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 56 FW2: 9

F.44(C) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH NUR IM BERUF GANZ
 AUSGEFUELLT BIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.44>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2291
1. TRIFFT VOLL ZU	290	11.60	12.66
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	928	37.13	40.51
3. TRIFFT NICHT ZU	1073	42.94	46.84
9. KA	45	1.80	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	99.99	100.01

V83 - 1A,E,H:ANSCHAFFNG NOETIG - REF.NR.:0079

Position 124 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 57 FW2: 9

F.44(D) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL GROESSERE ANSCHAFFUNGEN
 NOETIG SIND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.44>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2290
1. TRIFFT VOLL ZU	611	24.45	26.68
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	811	32.45	35.41
3. TRIFFT NICHT ZU	868	34.73	37.90
9. KA	46	1.84	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	99.99	99.99

V84 - 1A,E,H:ALTERSSICHERUNG - REF.NR.:0080

Position 125 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 58 FW2: 9

F.44(E) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH EINE ALTERSSICHERUNG
 HABEN MOECHTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.44>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2293
1. TRIFFT VOLL ZU	1278	51.14	55.73
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	666	26.65	29.04
3. TRIFFT NICHT ZU	349	13.97	15.22
9. KA	43	1.72	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	99.99

V85 - 1A,E,H:AUFGABEN BEWAELTN - REF.NR.:0081

Position 126 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 59 FW2: 9

F.44(F) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ES IM BERUF AUFGABEN
 GIBT, DIE ICH GERN BEWAELTIGE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.44>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2282
1. TRIFFT VOLL ZU	938	37.54	41.10
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	932	37.29	40.84
3. TRIFFT NICHT ZU	412	16.49	18.05
9. KA	54	2.16	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	99.99

V86 - 1A,E,H:ANERKENNUNG -

REF.NR.:0082

Position 127 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 60 FW2: 9

F.44(G) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH IM BERUF VON ANDEREN
 ANERKANNT WERDE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.44>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2284
1. TRIFFT VOLL ZU	817	32.69	35.77
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	906	36.25	39.67
3. TRIFFT NICHT ZU	561	22.45	24.56
9. KA	52	2.08	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	99.99	100.00

V87 - 1A,E,H:FAEHIGK ENTDECKEN -

REF.NR.:0083

Position 128 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 61 FW2: 9

F.44(H) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL MAN ERST IN DER ARBEIT
 ERFAEHRT, WAS IN EINEM STECKT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.44>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2286
1. TRIFFT VOLL ZU	594	23.77	25.98
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	912	36.49	39.90
3. TRIFFT NICHT ZU	780	31.21	34.12
9. KA	50	2.00	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	99.99	100.00

V88 - 1A,E,H:FINANZ UNABHAENG - REF.NR.:0084

Position 129 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 62 FW2: 9

F.44(I) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH FINANZIELL UNABHAEN-
 GIG SEIN MOECHTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.44>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2283
1. TRIFFT VOLL ZU	1115	44.62	48.84
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	730	29.21	31.98
3. TRIFFT NICHT ZU	438	17.53	19.19
9. KA	53	2.12	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	100.01

V89 - 1A,E,H:BERUFSINTERESSE - REF.NR.:0085

Position 130 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 63 FW2: 9

F.44(K) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH INTERESSE AN MEINEM
 BERUF HABE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.44>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2283
1. TRIFFT VOLL ZU	1067	42.70	46.74
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	756	30.25	33.11
3. TRIFFT NICHT ZU	460	18.41	20.15
9. KA	53	2.12	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	100.00

V90 - 1A,E,H:IST SO UEBLICH - REF.NR.:0086

Position 131 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 64 FW2: 9

F.44(L) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH GLAUBE, DASS ES SO
 UEBLICH IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.44>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2279
1. TRIFFT VOLL ZU	196	7.84	8.60
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	467	18.69	20.49
3. TRIFFT NICHT ZU	1616	64.67	70.91
9. KA	57	2.28	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	100.00

V91 - 1A,E,H:MEHR SELBSTACHTNG - REF.NR.:0087

Position 132 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 65 FW2: 9

F.44(M) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH DANN MEHR ACHTUNG VOR
 MIR SELBST HABE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.44>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2278
1. TRIFFT VOLL ZU	433	17.33	19.01
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	723	28.93	31.74
3. TRIFFT NICHT ZU	1122	44.90	49.25
9. KA	58	2.32	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	100.00

V92 - 1A,E,H:WEGEN SCHULDEN - REF.NR.:0088

Position 133 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 66 FW2: 9

F.44(N) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL SCHULDEN ZURUECKGEZAHLT
 WERDEN MUESSEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.44>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2278
1. TRIFFT VOLL ZU	335	13.41	14.71
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	428	17.13	18.79
3. TRIFFT NICHT ZU	1515	60.62	66.51
9. KA	58	2.32	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	100.01

V93 - 1A,E,H:ANERKENNG FAMILIE - REF.NR.:0089

Position 134 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 67 FW2: 9

F.44(O) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH DANN IN DER FAMILIE
 MEHR ANERKENNUNG FINDE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.44>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2275
1. TRIFFT VOLL ZU	201	8.04	8.84
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	509	20.37	22.37
3. TRIFFT NICHT ZU	1565	62.63	68.79
9. KA	61	2.44	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	100.00

V94 - 1A,E,H:LEBENSUNTERHALT - REF.NR.:0090

Position 135 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 68 FW2: 9

F.44(P) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH MEINEN LEBENSUNTER-
 HALT VERDIENEN MUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.44>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2283
1. TRIFFT VOLL ZU	677	27.09	29.65
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	416	16.65	18.22
3. TRIFFT NICHT ZU	1190	47.62	52.12
9. KA	53	2.12	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	99.99

V95 - 1A,E,H:WENIGER FREIZEIT - REF.NR.:0091

Position 136 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 69 FW2: 9

F.45 (FALLS DIE BEFRAGTE DIE ABSICHT HAT, (WIEDER) BERUFS-
 TAETIG ZU WERDEN)
 WENN MAN WIEDER EINE STELLE GEFUNDEN HAT UND ARBEITET, KANN
 DAS UNTER UMSTAENDEN AUCH EINIGE NACHTEILE MIT SICH BRINGEN.
 SAGEN SIE MIR BITTE ZU JEDEM PUNKT AUF DIESER LISTE, OB SIE
 PERSOENLICH DEN JEWEILIGEN NACHTEIL - OHNE WEITERES IN KAUF
 NEHMEN WUERDEN, UNGERN IN KAUF NEHMEN WUERDEN ODER AUF KEINEN
 FALL IN KAUF NEHMEN WUERDEN.
 (INT.: LISTE G VORLEGENÜ)

F.45(A) WENIGER FREIZEIT

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2308
1. OHNE WEITERES IN KAUF NEHMEN	1257	50.30	54.46
2. UNGERN IN KAUF NEHMEN	836	33.45	36.22
3. AUF KEINEN FALL IN KAUF NEHMEN	131	5.24	5.68
4. TRIFFT NICHT ZU	84	3.36	3.64
9. KA	28	1.12	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	99.99	100.00

V96 - 1A,E,H:ABWESENHT FAMILIE - REF.NR.:0092

Position 137 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 70 FW2: 9

F.45(B) NACHTEILE, DIE DURCH EINE ARBEITSSTELLE ENTSTEHEN
 KOENNEN: ABWESENHEIT VON DER FAMILIE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.45>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2298
1. OHNE WEITERES IN KAUF NEHMEN	720	28.81	31.33
2. UNGERN IN KAUF NEHMEN	989	39.58	43.04
3. AUF KEINEN FALL IN KAUF NEHMEN	334	13.37	14.53
4. TRIFFT NICHT ZU	255	10.20	11.10
9. KA	38	1.52	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	100.00

V97 - 1A,E,H:NERVL BELASTUNG - REF.NR.:0093

Position 138 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 71 FW2: 9

F.45(C) NACHTEILE, DIE DURCH EINE ARBEITSSTELLE ENTSTEHEN
 KOENNEN: NERVICHE BELASTUNG UEBER LAENGERE ZEIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.45>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2293
1. OHNE WEITERES IN KAUF NEHMEN	453	18.13	19.76
2. UNGERN IN KAUF NEHMEN	1058	42.34	46.14
3. AUF KEINEN FALL IN KAUF NEHMEN	560	22.41	24.42
4. TRIFFT NICHT ZU	222	8.88	9.68
9. KA	43	1.72	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	100.00

V98 - 1A,E,H:WENIGER FUER HH - REF.NR.:0094

Position 139 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 72 FW2: 9

F.45(D) NACHTEILE, DIE DURCH EINE ARBEITSSTELLE ENTSTEHEN
 KOENNEN: WENIGER FUER DEN HAUSHALT TUN KOENNEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.45>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2289
1. OHNE WEITERES IN KAUF NEHMEN	946	37.86	41.33
2. UNGERN IN KAUF NEHMEN	922	36.89	40.28
3. AUF KEINEN FALL IN KAUF NEHMEN	203	8.12	8.87
4. TRIFFT NICHT ZU	218	8.72	9.52
9. KA	47	1.88	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	99.99	100.00

V99 - 1A:BERUFL VERSCHLECHTERG - REF.NR.:0095

Position 140 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 73 FW2: 9

F.45(E) NACHTEILE, DIE DURCH EINE ARBEITSSTELLE ENTSTEHEN
 KOENNEN: SCHLECHTERE STELLE ALS FRUEHER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.45>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1472
1. OHNE WEITERES IN KAUF NEHMEN	124	4.96	8.42
2. UNGERN IN KAUF NEHMEN	627	25.09	42.60
3. AUF KEINEN FALL IN KAUF NEHMEN	664	26.57	45.11
4. TRIFFT NICHT ZU	57	2.28	3.87
9. KA	26	1.04	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.00	100.00

V100 - 1A,E:VERNACHLAESS KINDER - REF.NR.:0096

Position 141 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 74 FW2: 9

F.45(F) NACHTEILE, DIE DURCH EINE ARBEITSSTELLE ENTSTEHEN
 KOENNEN: VERNACHLAESSIGUNG DER ERZIEHUNG DER KINDER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.45>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1969
1. OHNE WEITERES IN KAUF NEHMEN	49	1.96	2.49
2. UNGERN IN KAUF NEHMEN	378	15.13	19.20
3. AUF KEINEN FALL IN KAUF NEHMEN	537	21.49	27.27
4. TRIFFT NICHT ZU	1005	40.22	51.04
9. KA	28	1.12	.
0. TNZ (BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOEN)	502	20.09	.
	2499	100.01	100.00

V101 - 1A,E,H:EINSCHRAENK HOBBY - REF.NR.:0097

Position 142 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 75 FW2: 9

F.45(G) NACHTEILE, DIE DURCH EINE ARBEITSSTELLE ENTSTEHEN
 KOENNEN: EINSCHRAENKUNGEN BEI LIEBLINGSBESCHAEFTIGUNG UND
 HOBBYS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.45>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2289
1. OHNE WEITERES IN KAUF NEHMEN	935	37.41	40.85
2. UNGERN IN KAUF NEHMEN	797	31.89	34.82
3. AUF KEINEN FALL IN KAUF NEHMEN	125	5.00	5.46
4. TRIFFT NICHT ZU	432	17.29	18.87
9. KA	47	1.88	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	99.99	100.00

V102 - 1A,H:TEILZEITSTELLE - REF.NR.:0098

Position 143 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 76 FW2: 9

F.46 (FALLS DIE BEFRAGTE DIE ABSICHT HAT, (WIEDER) BERUFS-
 TAETIG ZU WERDEN)
 WELCHE BEDINGUNGEN MUSS EINE ARBEITSSTELLE ERFUELLEN, DAMIT
 SIE FUER SIE IN BETRACHT KOMMT?
 ICH HABE HIER EINE REIHE VON MERKMALEN, DIE ICH IHNEN NACH-
 EINANDER VORLESEN WERDE.
 SAGEN SIE MIR BITTE JEWEILS, OB DIE BETREFFENDE BEDINGUNG AUF
 EINE ARBEITSSTELLE, DIE SIE ANNEHMEN WUERDEN - VOLL ZUTREFFEN
 MUSS, TEILWEISE ZUTREFFEN MUSS ODER NICHT ZUTREFFEN MUSS.
 (INT.: LISTE G2 VORLEGENÜ)

F.46(A) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE,
 DIE FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 ES MUSS EINE EINE TEILZEITSTELLE SEIN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1787
1. TRIFFT VOLL ZU	787	31.49	44.04
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	266	10.64	14.89
3. TRIFFT NICHT ZU	734	29.37	41.07
9. WEISS NICHT	50	2.00	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40; BEI ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOBEN)	662	26.49	.
	2499	99.99	100.00

V103 - 1A,E,H:GUTER VERDIENST - REF.NR.:0099

Position 144 Karte 2 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 77 FW2: 9

F.46(B) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 DIE STELLE MUSS GUTE VERDIENSTMOEGLICHKEITEN BIETEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2300
1. TRIFFT VOLL ZU	1639	65.59	71.26
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	609	24.37	26.48
3. TRIFFT NICHT ZU	52	2.08	2.26

V103 - 1A,E,H:GUTER VERDIENST -
(Fortsetzung)

9. WEISS NICHT	36	1.44	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	100.00	100.00

V104 - 1A,E,H:ABWECHSLUNGSREICH - REF.NR.:0100

Position 145 Karte 2 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 78 FW2: 9

F.46(C) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
DIE ARBEIT MUSS ABWECHSLUNGSREICH UND VIELSEITIG SEIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2293
1. TRIFFT VOLL ZU	1460	58.42	63.67
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	668	26.73	29.13
3. TRIFFT NICHT ZU	165	6.60	7.20
9. WEISS NICHT	43	1.72	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	99.99	100.00

V105 - 1A,E,H:KEIN SCHMUTZ - REF.NR.:0101

Position 146 Karte 2 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 79 FW2: 9

F.46(D) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
DIE ARBEIT DARF NICHT ZU SCHMUTZIG SEIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2284
1. TRIFFT VOLL ZU	916	36.65	40.11
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	894	35.77	39.14
3. TRIFFT NICHT ZU	474	18.97	20.75

V105 - 1A,E,H:KEIN SCHMUTZ -
(Fortsetzung)

9. WEISS NICHT	52	2.08	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	99.99	100.00

V106 - 1A,E,H:SELBSTAENDIGKEIT - REF.NR.:0102

Position 147 Karte 2 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 80 FW2: 9

F.46(E) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
DIE STELLE MUSS DIE MOEGLICHKEIT BIETEN, UNABHAENGIG UND
SELBSTAENDIG ZU ARBEITEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2277
1. TRIFFT VOLL ZU	1158	46.34	50.86
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	844	33.77	37.07
3. TRIFFT NICHT ZU	275	11.00	12.08
9. WEISS NICHT	59	2.36	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	99.99	100.01

*** DECK=0003

V1 - ZA-STUDIENNUMMER - REF.NR.:0001

Position 1 Karte 3
 Feldlänge 4 Spalte 1- 4

ZA-STUDIEN-NR. 1086

V2 - BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE - REF.NR.:0002

Position 5 Karte 3
 Feldlänge 4 Spalte 5- 8

BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE

Konstante '03' Karte 3 Spalte 9-10
 =====

V107 - 1A,E,H:VIEL KONTAKT - REF.NR.:0103

Position 148 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 11 FW2: 9

F.46(F) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 MAN MUSS BEI DIESER ARBEIT MIT VIELEN MENSCHEN ZUSAMMENKOMMEN
 KOENNEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2272
1. TRIFFT VOLL ZU	734	29.37	32.31
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	938	37.54	41.29
3. TRIFFT NICHT ZU	600	24.01	26.41
9. WEISS NICHT	64	2.56	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	100.01

V108 - 1A,E,H:GUTE SOZIALLEISTG - REF.NR.:0104

Position 149 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 12 FW2: 9

F.46(G) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 DIE STELLE MUSS GUTE SOZIALLEISTUNGEN BIETEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2278
1. TRIFFT VOLL ZU	1560	62.42	68.48
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	586	23.45	25.72
3. TRIFFT NICHT ZU	132	5.28	5.79
9. WEISS NICHT	58	2.32	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	99.99	99.99

V109 - 1A,E,H:NICHT ANSTRENGEND - REF.NR.:0105

Position 150 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 13 FW2: 9

F.46(H) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 DIE ARBEIT DARF KOERPERLICH NICHT ZU ANSTRENGEND SEIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2275
1. TRIFFT VOLL ZU	1010	40.42	44.40
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	941	37.66	41.36
3. TRIFFT NICHT ZU	324	12.97	14.24
9. WEISS NICHT	61	2.44	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.01	100.00

V110 - 1A,E,H:INTERESS ARBEIT - REF.NR.:0106

Position 151 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 14 FW2: 9

F.46(J) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 DIE ARBEIT MUSS MEINEN INTERESSEN ENTGEGENKOMMEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2270
1. TRIFFT VOLL ZU	1382	55.30	60.88
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	744	29.77	32.78
3. TRIFFT NICHT ZU	144	5.76	6.34
9. WEISS NICHT	66	2.64	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	99.99	100.00

V111 - 1A,E,H:GEACHTET - REF.NR.:0107

Position 152 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 15 FW2: 9

F.46(K) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 BEI DIESER ARBEIT MUSS MAN ALS PERSON GEACHTET SEIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2264
1. TRIFFT VOLL ZU	1490	59.62	65.81
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	664	26.57	29.33
3. TRIFFT NICHT ZU	110	4.40	4.86
9. WEISS NICHT	72	2.88	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	99.99	100.00

V112 - 1A,E,H:GUTES VERHAELTNIS - REF.NR.:0108

Position 153 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 16 FW2: 9

F.46(L) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 ES MUSS EIN GUTES VERHAELTNIS ZU VORGESETZTEN UND KOLLEGEN
 BESTEHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2276
1. TRIFFT VOLL ZU	1860	74.43	81.72
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	379	15.17	16.65
3. TRIFFT NICHT ZU	37	1.48	1.63
9. WEISS NICHT	60	2.40	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	100.00

V113 - 1A,E,H:AUFSTIEG MOEGlich - REF.NR.:0109

Position 154 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 17 FW2: 9

F.46(M) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 ES MUESSEN AUFSTIEGSMOEGlichkeiten BESTEHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2250
1. TRIFFT VOLL ZU	657	26.29	29.20
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	883	35.33	39.24
3. TRIFFT NICHT ZU	710	28.41	31.56
9. WEISS NICHT	86	3.44	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	99.99	100.00

V114 - 1A,E,H:GENUEGEND ZEIT - REF.NR.:0110

Position 155 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 18 FW2: 9

F.46(N) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 DIE ARBEITSZEIT MUSS SO SEIN, DASS ICH NEBEN DER ARBEIT AUCH
 NOCH GENUEGEND ZEIT FUER HAUSHALT UND FAMILIE HABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2282
1. TRIFFT VOLL ZU	1569	62.79	68.76
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	525	21.01	23.01
3. TRIFFT NICHT ZU	188	7.52	8.24
9. WEISS NICHT	54	2.16	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	100.01

V115 - 1A,E,H:NICHT ARBEITSLOS - REF.NR.:0111

Position 156 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 19 FW2: 9

F.46(O) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 BEI DER STELLE MUSS SICHER SEIN, DASS MAN NICHT GLEICH WIEDER
 ARBEITSLOS WIRD

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2281
1. TRIFFT VOLL ZU	1830	73.23	80.23
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	354	14.17	15.52
3. TRIFFT NICHT ZU	97	3.88	4.25
9. WEISS NICHT	55	2.20	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	100.00

V116 - 1A,E,H:ENTSPRECH AUSBILD - REF.NR.:0112

Position 157 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 20 FW2: 9

F.46(P) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 DIE STELLE MUSS MEINER BERUFLICHEN AUSBILDUNG UND ERFAHRUNG
 ENTSPRECHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2266
1. TRIFFT VOLL ZU	1152	46.10	50.84
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	627	25.09	27.67
3. TRIFFT NICHT ZU	487	19.49	21.49
9. WEISS NICHT	70	2.80	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	100.00

V117 - 1A,E,H:AUSGEFUELLT SEIN - REF.NR.:0113

Position 158 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 21 FW2: 9

F.46(Q) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 DIE ARBEIT MUSS MICH GANZ AUSFUELLEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2254
1. TRIFFT VOLL ZU	850	34.01	37.71
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	993	39.74	44.06
3. TRIFFT NICHT ZU	411	16.45	18.23
9. WEISS NICHT	82	3.28	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	100.00

V118 - 1A,E,H:GEREGELT ARBZEIT - REF.NR.:0114

Position 159 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 22 FW2: 9

F.46(R) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 ES MUSS EINE GEREGLTE ARBEITSZEIT BESTEHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2293
1. TRIFFT VOLL ZU	1720	68.83	75.01
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	444	17.77	19.36
3. TRIFFT NICHT ZU	129	5.16	5.63
9. WEISS NICHT	43	1.72	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	100.00

V119 - 1A,E,H:GUENSTIGE LAGE - REF.NR.:0115

Position 160 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 23 FW2: 9

F.46(S) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 DIE STELLE MUSS NAHEGELEGEN ODER VERKEHRSGUENSTIG ZU ERREICHEN
 SEIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.46>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2288
1. TRIFFT VOLL ZU	1662	66.51	72.64
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	511	20.45	22.33
3. TRIFFT NICHT ZU	115	4.60	5.03
9. WEISS NICHT	48	1.92	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40)	163	6.52	.
	2499	100.00	100.00

V120 - 1E:ZUKUNFT BERUFSDAUER - REF.NR.:0116

Position 161 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 24 FW2: 9 Mehrfachnennungen: 2

F.47 E: WAS MEINEN SIE, WIE LANGE WERDEN SIE NOCH BERUFS-
 TÄTIG SEIN?
 SAGEN SIE ES MIR BITTE ANHAND DIESER LISTE.
 (INT.: LISTE F1 VORLEGENÜ)
 <ERSTE UND ZWEITE NENNUNG>

	Abs.	%	450
1. BIS ZUR HEIRAT	3	0.06	0.67
2. BIS ALLE GROESSEREN ANSCHAFFUNGEN GEMACHT SIND	14	0.28	3.11
3. BIS KINDER KOMMEN	54	1.08	12.00
4. SOLANGE ICH KANN	198	3.96	44.00
5. BIS GENUG VERDIENT WURDE	16	0.32	3.56
6. BIS ZUR PENSIONIERUNG/BIS ZUR RENTE	165	3.30	36.67
9. WEISS NICHT	61	1.22	.
0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; KEINE ZWEITE NENNUNG)	4487	89.78	.
	4998	100.00	100.01

V121 - 1H:ZEITPKT BERUFTAETIGKT - REF.NR.:0117

Position 163 Karte 3 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 26 FW2: 9

F.48 (H: FALLS DIE BEFRAGTE DIE ABSICHT HAT, (WIEDER) BERUFS-
 TÄTIG ZU WERDEN)
 MOECHTEN SIE SOFORT WIEDER BERUFSTÄTIG WERDEN ODER ERST IN
 ABSEHBARER ZUKUNFT?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 253
1. IN ABSEHBARER ZUKUNFT	214	8.56	84.58
2. SOFORT	39	1.56	15.42
9. WEISS NICHT	86	3.44	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.40; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBS- TÄTIGEN NICHT ERHOBEN)	2160	86.43	.
	2499	99.99	100.00

V122 - 1H:BERUFSTAETIGK I JAHRN - REF.NR.:0118

Position 164 Karte 3 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 27-28 FW2: 99

F.49 (FALLS DIE BEFRAGTE IN ABSEHBARER ZUKUNFT WIEDER BERUFS-
 TAETIG WERDEN MOECHTE)

H: IN WIEVIELEN JAHREN, SCHAETZEN SIE, WIRD ES IHNEN MOEGLICH
 SEIN, BERUFSTAETIG ZU WERDEN?

-
01. IN EINEM JAHR
 02. IN ZWEI JAHREN
 ..
 99. WEISS NICHT
 00. TNZ (CODE 0,2,9 IN F.48; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBS-
 TAETIGEN NICHT ERHOBEN)

V123 - 1H:BERUFSTAET N JETZT 1N - REF.NR.:0119

Position 166 Karte 3 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 29-30 FW2: 99

F.50(A) (FALLS DIE BEFRAGTE IN ABSEHBARER ZUKUNFT WIEDER
 BERUFSTAETIG WERDEN MOECHTE)

H: AUS WELCHEN GRUENDEN IST ES IHNEN NICHT MOEGLICH, SOFORT
 BERUFSTAETIG ZU WERDEN?

(INT.: WOERTLICH NOTIERENÜ)

<ERSTE NENNUNG>

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	211
01. FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN, (FINANZIELL) NICHT NOETIG	0	0.00	0.00
02. ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	0	0.00	0.00
03. HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04. HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	0	0.00	0.00
05. FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00

ARBEITSBELASTUNGEN

10. ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT IST ZU ANSTRENGEND	0	0.00	0.00
11. PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT	0	0.00	0.00
12. SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUSEIN- ANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	0	0.00	0.00
13. PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00
14. AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00

V123 - 1H:BERUFSTAET N JETZT 1N -
(Fortsetzung)

INTERESSEN / QUALIFIKATION

20.	ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KOENNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN	0	0.00	0.00
21.	ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WIRD ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN SIND ZU GERING	0	0.00	0.00
22.	ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFAELLT NICHT, ZU LANGWEILIG	0	0.00	0.00
23.	WOLLTE MICH VERAENDERN	0	0.00	0.00

ZEITLICHE BELASTUNGEN

30.	KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/KEINE GANZTAGSBESCHAEF- TIGUNG	0	0.00	0.00
31.	UNGEREGELTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	0	0.00	0.00
32.	WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	0	0.00	0.00

FAMILIAERE GRUENDE

40.	FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
41.	SCHWANGERSCHAFT	4	0.16	1.90
42.	VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG, SCHULARBEITEN MUESSEN UEBERWACHT WERDEN	166	6.64	78.67
43.	VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	1	0.04	0.47
44.	INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG, PARTNER WILL ES NICHT)	1	0.04	0.47
45.	BESONDERE PROBLEME IN HAUSHALT/FAMILIE: PROBLEME MIT DER FINANZIERUNG DES EIGENHEIMES, MUSS ZU HAUS SEIN WEGEN UMBAU DES HAUSES	3	0.12	1.42

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50.	GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLG.	6	0.24	2.84
51.	BERUFSSCHWIERIGKEIT	1	0.04	0.47
52.	BEHINDERUNG	0	0.00	0.00

RESIGNATION

60.	MAN BEKOMMT SOWIESO KEINE STELLE	0	0.00	0.00
-----	----------------------------------	---	------	------

SONSTIGES

90.	WILL NICHT MEHR ARBEITEN	0	0.00	0.00
91.	PRIVATE GRUENDE	2	0.08	0.95
92.	MUSS ERST NOCH STELLE SUCHEN, KEINE PASSENDE STELLE	6	0.24	2.84
93.	STUDIERT NOCH, ERST AUSBILDUNG BEENDEN, WARTE AUF WEITERBILDUNGSPLATZ	21	0.84	9.95
99.	WN, VERWEIGERT, KA	3	0.12	.
00.	TNZ (H: CODE 0,2,9 IN F.48; BEI ARBEITSLOSEN, ER- WERBSTAETIGEN NICHT ERHOEBEN)	2285	91.44	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	99.98

V124 - 1H:BERUFSTAET N JETZT 2N - REF.NR.:0120

Position 168 Karte 3 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 31-32

F.50(B) AUS WELCHEN GRUENDEN IST ES IHNEN NICHT MOEGlich, SO-
 FORT BERUFSTAETIG ZU WERDEN?
 <ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.50 (A) >

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	%	N= 7
01. FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN, (FINANZIELL) NICHT NOETIG	0	0.00	0.00
02. ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	0	0.00	0.00
03. HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04. HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	0	0.00	0.00
05. FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00

ARBEITSBELASTUNGEN

10. ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT IST ZU ANSTRENGEND	0	0.00	0.00
11. PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT	0	0.00	0.00
12. SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUSEINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	0	0.00	0.00
13. PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00
14. AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00

INTERESSEN / QUALIFIKATION

20. ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KOENNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN	0	0.00	0.00
21. ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WIRD ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN SIND ZU GERING	0	0.00	0.00
22. ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFAELLT NICHT, ZU LANGWEILIG	0	0.00	0.00
23. WOLLTE MICH VERAENDERN	0	0.00	0.00

ZEITLICHE BELASTUNGEN

30. KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/KEINE GANZTAGSBESCHAEFTIGUNG	1	0.04	14.29
31. UNGEREGLTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	0	0.00	0.00
32. WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	0	0.00	0.00

FAMILIAERE GRUENDE

40. FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
41. SCHWANGERSCHAFT	1	0.04	14.29

V124 - 1H:BERUFSTAET N JETZT 2N -
(Fortsetzung)

42.	VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG, SCHULARBEITEN MUESSEN UEBERWACHT WERDEN	1	0.04	14.29
43.	VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	0	0.00	0.00
44.	INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG, PARTNER WILL ES NICHT)	0	0.00	0.00
45.	BESONDERE PROBLEME IN HAUSHALT/FAMILIE: PROBLEME MIT DER FINANZIERUNG DES EIGENHEIMES, MUSS ZU HAUS SEIN WEGEN UMBAU DES HAUSES	0	0.00	0.00

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50.	GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLGEM.	0	0.00	0.00
51.	BERUFSSKRANKHEIT	0	0.00	0.00
52.	BEHINDERUNG	0	0.00	0.00

RESIGNATION

60.	MAN BEKOMMT SOWIESO KEINE STELLE	0	0.00	0.00
-----	----------------------------------	---	------	------

SONSTIGES

90.	WILL NICHT MEHR ARBEITEN	0	0.00	0.00
91.	PRIVATE GRUENDE	1	0.04	14.29
92.	MUSS ERST NOCH STELLE SUCHE, KEINE PASSENDE STELLE	2	0.08	28.57
93.	STUDIERT NOCH, ERST AUSBILDUNG BEENDEN, WARTET AUF WEITERBILDUNGSPLATZ	1	0.04	14.29

00.	TNZ (H: CODE 0,2,9 IN F.48; KEINE ZWEITE NENNUNG; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOEBEN)	2492	99.72	.
		<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.02

V125 - 1H:IN BESTIMMTEN BERUF - REF.NR.:0121

Position 170 Karte 3 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 33 FW2: 9

F.51 (H: FALLS DIE BEFRAGTE DIE ABSICHT HAT, (WIEDER) BERUFS-TAETIG ZU WERDEN)
MOECHTEN SIE AUF JEDEN FALL IN EINEM BESTIMMTEN BERUF ARBEI-TEN, ODER WUERDEN SIE NEHMEN, WAS SICH IHNEN BIETET?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 277
1. IN BESTIMMTEM BERUF	212	8.48	76.53
2. NEHMEN, WAS SICH BIETET	65	2.60	23.47

V125 - 1H:IN BESTIMMTEN BERUF -
(Fortsetzung)

9. WN, KA	62	2.48	.
0. TNZ (H: CODE 0,3,9 IN F.40; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBS- TAETIGEN NICHT ERHOBEN)	2160	86.43	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	99.99	100.00

V126 - 1A,H:BELASTUNG D ARBLOS - REF.NR.:0122

Position 171 Karte 3 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 34 FW2: 9

F.52 (FALLS DIE EINSTELLUNG BEI DER LETZTEN STELLENBEWERBUNG
ABGELEHNT WURDE BZW. FALLS DIE BEFRAGTE NACH DEM ENDE IHRER
BERUFSTAETIGKEIT ARBEITSLOS GEMELDET WAR)

A: WIE STARK WUERDE ES SIE BELASTEN, WENN SIE IN ABSEHBARER
ZEIT KEINE STELLE FINDEN WUERDEN?

H: WIE STARK HAT ES SIE DAMALS BELASTET, DASS SIE KEINE STELLE
GEFUNDEN HABEN?

- SEHR STARK, ZIEMLICH STARK, NICHT SO SEHR ODER UEBERHAUPT
NICHT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1430
1. SEHR STARK	185	7.40	12.94
2. ZIEMLICH STARK	429	17.17	30.00
3. NICHT SO SEHR	594	23.77	41.54
4. UEBERHAUPT NICHT	222	8.88	15.52
9. WEISS NICHT	56	2.24	.
0. TNZ (CODE 1-4,9 IN F.32; CODE 2,9 IN F.7; BEI ERWERBS- TAETIGEN NICHT ERHOBEN)	1013	40.54	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	100.00	100.00

V127 - 1A,E,H:BES UNANGENEHM 1N - REF.NR.:0123

Position 172 Karte 3 FW1: 99
 Feldlänge 2 Spalte 35-36

F.53(A) A: WAS EMPFINDEN SIE ALS ARBEITSLOSE ALS BESONDERS
 UNANGENEHM UND BELASTEND?

E+H: WAS GLAUBEN SIE, WELCHE PROBLEME BELASTEN DIE ARBEITS-
 LOSEN AM STAERKSTEN?

(INT.: WOERTLICH NOTIERENÜ)

<ERSTE NENNUNG>

FINANZIELLE PROBLEME

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2116
01.	FINANZIELLE PROBLEME ALLGEMEIN, GELDMANGEL, GELDNOT, WENIG UNTERSTUETZUNG, SICH EINSCHRAEKEN ZU MUESSEN	794	31.77	37.52
02.	FINANZIELLE ABHAENGIGKEIT; MUSS VON EIGENEM MANN GELD VERLANGEN; GEFUEHL, KEIN EIGENES GELD MEHR ZU VERDIENEN	29	1.16	1.37
03.	FINANZIELLE UNSICHERHEIT, ARBEITSLOSENUNTERSTUETZUNG GEHT BALD ZU ENDE	7	0.28	0.33
04.	KEINE ALTERSVERSORGUNG, NOCH NICHT LANGE GENUG GEARBEITET FUER RENTENANSPRUCH	10	0.40	0.47
05.	SPEZIFISCHE FINANZIELLE BELASTUNGEN: SCHULDEN MACHEN, AUTO VERKAUFEN, MIETE NICHT BEZAHLEN KOENNEN, KEIN URLAUB	8	0.32	0.38
06.	FINANZIELLE DISKRIMINIERUNG (Z.B. KANN MIT ANDEREN NICHT MITHALTEN, FUEHLT SICH FINANZIELL SCHLECHTER GESTELLT ALS ANDERE)	6	0.24	0.28

ZEITBEZOGENE PROBLEME

10.	LANGeweile ALLGEMEIN, ZEIT IST ERDRUECKEND	142	5.68	6.71
11.	UNTAETIGKEIT, KEINE INTERESSANTEN AUFGABEN ZU HABEN, NICHT AUSGELASTET ZU SEIN, ZU HAUSE HERUMSITZEN ZU MUESSEN (ABER: BIN ALLEIN ZU HAUSE CP 60)	180	7.20	8.51
15.	EXISTENZSORGEN, SORGE UM DIE ZUKUNFT, UNSICHERHEIT DER ZUKUNFT	66	2.64	3.12
16.	SORGE, KEINE ARBEIT MEHR ZU FINDEN; UNGEWISSHEIT, OB MAN EINE STELLE BEKOMMT	154	6.16	7.28
17.	VERGANGENHEITSORIENTIERUNG (Z.B. FRUEHER WAR ALLES BESSER)	0	0.00	0.00

SITUATION DER ARBEITSSUCHE

20.	STELLENSUCHE ALLGEMEIN, BEWERBUNGEN, VORSTELLUNG IM NEUEN BETRIEB	50	2.00	2.36
21.	HAEUFIGE ABSAGEN, ZUWENIG ANGEBOTE, NOCH NICHTS PASSENDES GEFUNDEN	68	2.72	3.21
22.	PERSOENLICHE BENACHTEILIGUNG WEGEN ALTER, GESUNDHEIT, DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, FAMILIENSTAND USW., ZU ALT EINGESTUFT, AELTERE ARBEITSLOSE WERDEN SCHLECHT BEURTEILT, SCHON ZU LANGE ARBEITSLOS, WEIL ICH VERHEIRATET BIN	20	0.80	0.95

V127 - 1A,E,H:BES UNANGENEHM 1N -
(Fortsetzung)

23.	UNSICHERHEIT WEGEN EVENTUELLEN UMZUGS, MUSS VIEL- LEICHT WIEDER UMZIEHEN	0	0.00	0.00
24.	DISKRIMINIERENDES VERHALTEN DER ARBEITGEBER/ PERSONALCHEFS	6	0.24	0.28
30.	SCHLECHTE ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT ALLGEMEIN, DIE BEHANDLUNG IM ARBEITSAMT	54	2.16	2.55
31.	(UNBERECHENBARE) VORLADUNGEN BEIM ARBEITSAMT	86	3.44	4.06
32.	KONTROLLBESUCHE DURCH DAS ARBEITSAMT	3	0.12	0.14
33.	KURZFRISTIGE ARBEITSANWEISUNG, ZUWEISUNG DURCH ARBEITSAMT	3	0.12	0.14
34.	ARBEITSAMT WILL SCHLECHTERE STELLE VERMITTELN; MUSS STELLE ANNEHMEN, DIE SCHLECHTER BEZAHLT IST	13	0.52	0.61
35.	LANGE WARTEZEITEN, ENDLOSE WARTEREI AUF DEM ARBEITS- AMT	22	0.88	1.04
36.	ARBEITSAMT ZU BUEROKRATISCH, LANGSAME ARBEITSWEISE DES ARBEITSAMTS, ES DAUERT LANGE BIS MAN GELD BE- KOMMT, ZUVIEL LAUFEREI	35	1.40	1.65
37.	FRAGEN UEBER DEN INTIMBEREICH, MAN MUSS IMMER ALLES SAGEN BEIM ARBEITSAMT	6	0.24	0.28
38.	SCHLECHTE BERATUNG DURCH DAS ARBEITSAMT ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
39.	UEBER MOEGLICHKEITEN DER UMSCHULUNG, WEITERBILDUNG SCHLECHT BERATEN	4	0.16	0.19

SOZIALE PROBLEME

50.	VORURTEILE ALLGEMEIN	16	0.64	0.76
51.	SOZIALE DISKRIMINIERUNG; ALS FAULENZER, SCHMAROTZER ANGESEHEN; ES WIRD ANGENOMMEN, DASS MAN NICHT ARBEI- TEN WILL; MAN HOERT, DASS MAN AUF KOSTEN DER ARBEI- TENDEN LEBT	37	1.48	1.75
52.	UNANGENEHME FRAGEN, GEREDE, FRAGEN DER NACHBARN, VON NACHBARN SCHIEF ANGESEHEN	22	0.88	1.04
53.	WOHLFAHRTSEMPFANGEN, AUSNUETZER DES STAATES, MUSS ANTRAG AUF UNTERSTUETZUNG STELLEN	5	0.20	0.24
54.	KONKRETE BENACHTEILIGUNG ALS ARBEITSLOSE: KEINE CHANCE ZUR WEITERBILDUNG, BENACHTEILIGUNG DURCH ANDERE BEHOERDEN ALS DAS ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
60.	SOZIALE ISOLATION, ISOLIERUNG, KONTAKT ZU MENSCHEN FEHLT, BIN ALLEIN ZU HAUSE, MAN HAT KEINE FREUNDE MEHR, MAN FUEHLT SICH VON DER GESELLSCHAFT AUSGE- STOSSEN	77	3.08	3.64
61.	VERLUST AN PRESTIGE, SCHLECHTES ANSEHEN ALS ARBEITS- LOSE, MAN GILT NICHTS, MAN ZAEHLT NICHTS	29	1.16	1.37
62.	FEHLENDE UNTERSTUETZUNG, HILFE, MAN IST AUF SICH ALLEIN GESTELLT	1	0.04	0.05
65.	SCHWIERIGKEITEN IN FAMILIE BZW. PARTNERBEZIEHUNG	19	0.76	0.90

PSYCHISCHE BELASTUNGEN

70.	NEGATIVE SELBSTWERTEINSCHAETZUNG, SELBSTVORWUERFE, ARBEITGEBER NICHT ZUFRIEDENGESTELLT, MIT MIR SELBST UNZUFRIEDEN, NICHT MEHR GEBRAUCHT ZU WERDEN, MAN KOMMT SICH UEBERFLUESSIG VOR	98	3.92	4.63
-----	---	----	------	------

V127 - 1A,E,H:BES UNANGENEHM 1N -
(Fortsetzung)

71. APATHIE, KEINE MOEGlichkeit, DIE SITUATION ZU VER- AENDERN; BIN DEPRIMIERT	15	0.60	0.71
--	----	------	------

PHYSISCHES BELASTUNGEN

80. ALLGEMEIN: FUEHLE MICH KRANK, BIN KRANK GEWORDEN	1	0.04	0.05
81. ALKOHOL, DROGEN (TABLETTEN)	1	0.04	0.05
90. NICHTS UNANGENEHMES, KEINE BELASTUNGEN	28	1.12	1.32

SONSTIGES

95. RARITAETEN, KURIOSA	0	0.00	0.00
98. SONSTIGES	1	0.04	0.05

99. WN, VERWEIGERT, KA	383	15.33	.
	<u>2499</u>	<u>99.98</u>	<u>99.99</u>

V128 - 1A,E,H:BES UNANGENEHM 2N - REF.NR.:0124

Position 174 Karte 3 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 37-38

F.53(B) UNANGENEHME UND BELASTENDE PROBLEME DER ARBEITS-
LOSEN
<ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.53(A)>

FINANZIELLE PROBLEME

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 869
01. FINANZIELLE PROBLEME ALLGEMEIN, GELDMANGEL, GELDNOT, WENIG UNTERSTUETZUNG, SICH EINSCHRAENKEN ZU MUESSEN	183	7.32	21.06
02. FINANZIELLE ABHAENGIGKEIT; MUSS VON EIGENEM MANN GELD VERLANGEN; GEFUEHL, KEIN EIGENES GELD MEHR ZU VER- DIENEN	9	0.36	1.04
03. FINANZIELLE UNSICHERHEIT, ARBEITSLOSENUNTERSTUETZUNG GEHT BALD ZU ENDE	5	0.20	0.58
04. KEINE ALTERSVERSORGUNG, NOCH NICHT LANGE GENUG GE- ARBEITET FUER RENTENANSPRUCH	12	0.48	1.38
05. SPEZIFISCHE FINANZIELLE BELASTUNGEN: SCHULDEN MACHEN, AUTO VERKAUFEN, MIETE NICHT BEZAHLEN KOENNEN, KEIN URLAUB	17	0.68	1.96
06. FINANZIELLE DISKRIMINIERUNG (Z.B. KANN MIT ANDEREN NICHT MITHALTEN, FUEHLT SICH FINANZIELL SCHLECHTER GESTELLT ALS ANDERE)	7	0.28	0.81

V128 - 1A,E,H:BES UNANGENEHM 2N -
(Fortsetzung)

ZEITBEZOGENE PROBLEME

10.	LANGeweile ALLGEMEIN, ZEIT IST ERDRUECKEND	81	3.24	9.32
11.	UNTAETIGKEIT, KEINE INTERESSANTEN AUFGABEN ZU HABEN, NICHT AUSGELASTET ZU SEIN, ZU HAUSE HERUMSITZEN ZU MUESSEN (ABER: BIN ALLEIN ZU HAUSE CP 60)	81	3.24	9.32
15.	EXISTENZSORGEN, SORGE UM DIE ZUKUNFT, UNSICHERHEIT DER ZUKUNFT	40	1.60	4.60
16.	SORGE, KEINE ARBEIT MEHR ZU FINDEN; UNGEWISSHEIT, OB MAN EINE STELLE BEKOMMT	50	2.00	5.75
17.	VERGANGENHEITSORIENTIERUNG (Z.B. FRUEHER WAR ALLES BESSER)	0	0.00	0.00

SITUATION DER ARBEITSSUCHE

20.	STELLENSUCHE ALLGEMEIN, BEWERBUNGEN, VORSTELLUNG IM NEUEN BETRIEB	15	0.60	1.73
21.	HAEUFIGE ABSAGEN, ZUWENIG ANGEBOETE, NOCH NICHTS PASSENDES GEFUNDEN	32	1.28	3.68
22.	PERSOENLICHE BENACHTEILIGUNG WEGEN ALTER, GESUNDHEIT, DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, FAMILIENSTAND USW., ZU ALT EINGESTUFT, AELTERE ARBEITSLOSE WERDEN SCHLECHT BEURTEILT, SCHON ZU LANGE ARBEITSLOS, WEIL ICH VERHEIRATET BIN	11	0.44	1.27
23.	UNSICHERHEIT WEGEN EVENTUELLEN UMZUGS, MUSS VIELLEICHT WIEDER UMZIEHEN	1	0.04	0.12
24.	DISKRIMINIERENDES VERHALTEN DER ARBEITGEBER/PERSONALCHEFS	5	0.20	0.58
30.	SCHLECHTE ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT ALLGEMEIN, DIE BEHANDLUNG IM ARBEITSAMT	11	0.44	1.27
31.	(UNBERECHENBARE) VORLADUNGEN BEIM ARBEITSAMT	20	0.80	2.30
32.	KONTROLLBESUCHE DURCH DAS ARBEITSAMT	2	0.08	0.23
33.	KURZFRISTIGE ARBEITSANWEISUNG, ZUWEISUNG DURCH ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
34.	ARBEITSAMT WILL SCHLECHTERE STELLE VERMITTELN; MUSS STELLE ANNEHMEN, DIE SCHLECHTER BEZAHLT IST	8	0.32	0.92
35.	LANGE WARTEZEITEN, ENDLOSE WARTEREI AUF DEM ARBEITSAMT	9	0.36	1.04
36.	ARBEITSAMT ZU BUEROKRATISCH, LANGSAME ARBEITSWEISE DES ARBEITSAMTS, ES DAUERT LANGE BIS MAN GELD BEKOMMT, ZUVIEL LAUFEREI	10	0.40	1.15
37.	FRAGEN UEBER DEN INTIMBEREICH, MAN MUSS IMMER ALLES SAGEN BEIM ARBEITSAMT	1	0.04	0.12
38.	SCHLECHTE BERATUNG DURCH DAS ARBEITSAMT ALLGEMEIN	2	0.08	0.23
39.	UEBER MOEGlichkeiten DER UMSCHULUNG, WEITERBILDUNG SCHLECHT BERATEN	1	0.04	0.12

SOZIALE PROBLEME

50.	VORURTEILE ALLGEMEIN	8	0.32	0.92
51.	SOZIALE DISKRIMINIERUNG; ALS FAULENZER, SCHMAROTZER ANGESEHEN; ES WIRD ANGENOMMEN, DASS MAN NICHT ARBEITEN WILL; MAN HOERT, DASS MAN AUF KOSTEN DER ARBEITENDEN LEBT	26	1.04	2.99

V128 - 1A,E,H:BES UNANGENEHM 2N -
(Fortsetzung)

52.	UNANGENEHME FRAGEN, GEREDE, FRAGEN DER NACHBARN, VON NACHBARN SCHIEF ANGESEHEN	12	0.48	1.38
53.	WOHLFAHRTSEMPFÄNGER, AUSNÜTZER DES STAATES, MUSS ANTRAG AUF UNTERSTÜTZUNG STELLEN	6	0.24	0.69
54.	KONKRETE BENACHTEILIGUNG ALS ARBEITSLOSE: KEINE CHANCE ZUR WEITERBILDUNG, BENACHTEILIGUNG DURCH ANDERE BEHÖRDEN ALS DAS ARBEITSAMT	1	0.04	0.12
60.	SOZIALE ISOLATION, ISOLIERUNG, KONTAKT ZU MENSCHEN FEHLT, BIN ALLEIN ZU HAUSE, MAN HAT KEINE FREUNDE MEHR, MAN FUEHLT SICH VON DER GESELLSCHAFT AUSGESTOSSEN	44	1.76	5.06
61.	VERLUST AN PRESTIGE, SCHLECHTES ANSEHEN ALS ARBEITSLOSE, MAN GILT NICHTS, MAN ZÄHLT NICHTS	37	1.48	4.26
62.	FEHLENDE UNTERSTÜTZUNG, HILFE, MAN IST AUF SICH ALLEIN GESTELLT	0	0.00	0.00
65.	SCHWIERIGKEITEN IN FAMILIE BZW. PARTNERBEZIEHUNG	25	1.00	2.88

PSYCHISCHE BELASTUNGEN

70.	NEGATIVE SELBSTWERTEINSCHÄTZUNG, SELBSTVORWÜRFE, ARBEITGEBER NICHT ZUFRIEDENGESTELLT, MIT MIR SELBST UNZUFRIEDEN, NICHT MEHR GEBRAUCHT ZU WERDEN, MAN KOMMT SICH ÜBERFLÜESSIG VOR	83	3.32	9.55
71.	APATHIE, KEINE MÖGLICHKEIT, DIE SITUATION ZU VERÄNDERN; BIN DEPRIMIERT	9	0.36	1.04

PHYSISCHES BELASTUNGEN

80.	ALLGEMEIN: FUEHLE MICH KRANK, BIN KRANK GEWORDEN	2	0.08	0.23
81.	ALKOHOL, DROGEN (TABLETTEN)	3	0.12	0.35
90.	NICHTS UNANGENEHMES, KEINE BELASTUNGEN	0	0.00	0.00

SONSTIGES

95.	RARITAETEN, KURIOSA	0	0.00	0.00
98.	SONSTIGES	0	0.00	0.00

00.	TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG)	1630	65.23	.
		<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>100.05</u>

V129 - 1A,E,H:BES UNANGENEHM 3N - REF.NR.:0125

Position 176 Karte 3 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 39-40

F.53(C) UNANGENEHME UND BELASTENDE PROBLEME DER ARBEITS-
 LOSEN
 <DRITTE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.53(A)>

FINANZIELLE PROBLEME

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 238
01. FINANZIELLE PROBLEME ALLGEMEIN, GELDMANGEL, GELDNOT, WENIG UNTERSTUETZUNG, SICH EINSCHRAEKEN ZU MUESSEN	25	1.00	10.50
02. FINANZIELLE ABHAENGIGKEIT; MUSS VON EIGENEM MANN GELD VERLANGEN; GEFUEHL, KEIN EIGENES GELD MEHR ZU VERDIENEN	3	0.12	1.26
03. FINANZIELLE UNSICHERHEIT, ARBEITSLOSENUNTERSTUETZUNG GEHT BALD ZU ENDE	3	0.12	1.26
04. KEINE ALTERSVERSORGUNG, NOCH NICHT LANGE GENUG GEARBEITET FUER RENTENANSPRUCH	3	0.12	1.26
05. SPEZIFISCHE FINANZIELLE BELASTUNGEN: SCHULDEN MACHEN, AUTO VERKAUFEN, MIETE NICHT BEZAHLEN KOENNEN, KEIN URLAUB	3	0.12	1.26
06. FINANZIELLE DISKRIMINIERUNG (Z.B. KANN MIT ANDEREN NICHT MITHALTEN, FUEHLT SICH FINANZIELL SCHLECHTER GESTELLT ALS ANDERE)	1	0.04	0.42

ZEITBEZOGENE PROBLEME

10. LANGEWEILE ALLGEMEIN, ZEIT IST ERDRUECKEND	13	0.52	5.46
11. UNTAETIGKEIT, KEINE INTERESSANTEN AUFGABEN ZU HABEN, NICHT AUSGELASTET ZU SEIN, ZU HAUSE HERUMSITZEN ZU MUESSEN (ABER: BIN ALLEIN ZU HAUSE CP 60)	15	0.60	6.30
15. EXISTENZSorgen, SORGE UM DIE ZUKUNFT, UNSICHERHEIT DER ZUKUNFT	14	0.56	5.88
16. SORGE, KEINE ARBEIT MEHR ZU FINDEN; UNGEWISSHEIT, OB MAN EINE STELLE BEKOMMT	12	0.48	5.04
17. VERGANGENHEITSORIENTIERUNG (Z.B. FRUEHER WAR ALLES BESSER)	1	0.04	0.42

SITUATION DER ARBEITSSUCHE

20. STELLENSUCHE ALLGEMEIN, BEWERBUNGEN, VORSTELLUNG IM NEUEN BETRIEB	2	0.08	0.84
21. HAEUFIGE ABSAGEN, ZUWENIG ANGEBOTE, NOCH NICHTS PASSENDES GEFUNDEN	3	0.12	1.26
22. PERSOENLICHE BENACHTEILIGUNG WEGEN ALTER, GESUNDHEIT, DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, FAMILIENSTAND USW., ZU ALT EINGESTUFT, AELTERE ARBEITSLOSE WERDEN SCHLECHT BEURTEILT, SCHON ZU LANGE ARBEITSLOS, WEIL ICH VERHEIRATET BIN	4	0.16	1.68

V129 - 1A,E,H:BES UNANGENEHM 3N -
(Fortsetzung)

23.	UNSICHERHEIT WEGEN EVENTUELLEN UMZUGS, MUSS VIEL- LEICHT WIEDER UMZIEHEN	1	0.04	0.42
24.	DISKRIMINIERENDES VERHALTEN DER ARBEITGEBER/ PERSONALCHEFS	0	0.00	0.00
30.	SCHLECHTE ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT ALLGEMEIN, DIE BEHANDLUNG IM ARBEITSAMT	10	0.40	4.20
31.	(UNBERECHENBARE) VORLADUNGEN BEIM ARBEITSAMT	3	0.12	1.26
32.	KONTROLLBESUCHE DURCH DAS ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
33.	KURZFRISTIGE ARBEITSANWEISUNG, ZUWEISUNG DURCH ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
34.	ARBEITSAMT WILL SCHLECHTERE STELLE VERMITTELN; MUSS STELLE ANNEHMEN, DIE SCHLECHTER BEZAHLT IST	5	0.20	2.10
35.	LANGE WARTEZEITEN, ENDLOSE WARTEREI AUF DEM ARBEITS- AMT	0	0.00	0.00
36.	ARBEITSAMT ZU BUEROKRATISCH, LANGSAME ARBEITSWEISE DES ARBEITSAMTS, ES DAUERT LANGE BIS MAN GELD BE- KOMMT, ZUVIEL LAUFEREI	2	0.08	0.84
37.	FRAGEN UEBER DEN INTIMBEREICH, MAN MUSS IMMER ALLES SAGEN BEIM ARBEITSAMT	1	0.04	0.42
38.	SCHLECHTE BERATUNG DURCH DAS ARBEITSAMT ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
39.	UEBER MOEGLICHKEITEN DER UMSCHULUNG, WEITERBILDUNG SCHLECHT BERATEN	0	0.00	0.00

SOZIALE PROBLEME

50.	VORURTEILE ALLGEMEIN	2	0.08	0.84
51.	SOZIALE DISKRIMINIERUNG; ALS FAULENZER, SCHMAROTZER ANGESEHEN; ES WIRD ANGENOMMEN, DASS MAN NICHT ARBEI- TEN WILL; MAN HOERT, DASS MAN AUF KOSTEN DER ARBEI- TENDEN LEBT	7	0.28	2.94
52.	UNANGENEHME FRAGEN, GEREDE, FRAGEN DER NACHBARN, VON NACHBARN SCHIEF ANGESEHEN	4	0.16	1.68
53.	WOHLFAHRTSEMPFANGEN, AUSNUETZER DES STAATES, MUSS ANTRAG AUF UNTERSTUETZUNG STELLEN	1	0.04	0.42
54.	KONKRETE BENACHTEILIGUNG ALS ARBEITSLOSE: KEINE CHANCE ZUR WEITERBILDUNG, BENACHTEILIGUNG DURCH ANDERE BEHOERDEN ALS DAS ARBEITSAMT	1	0.04	0.42
60.	SOZIALE ISOLATION, ISOLIERUNG, KONTAKT ZU MENSCHEN FEHLT, BIN ALLEIN ZU HAUSE, MAN HAT KEINE FREUNDE MEHR, MAN FUEHLT SICH VON DER GESELLSCHAFT AUSGE- STOSSEN	15	0.60	6.30
61.	VERLUST AN PRESTIGE, SCHLECHTES ANSEHEN ALS ARBEITS- LOSE, MAN GILT NICHTS, MAN ZAEHLT NICHTS	19	0.76	7.98
62.	FEHLENDE UNTERSTUETZUNG, HILFE, MAN IST AUF SICH ALLEIN GESTELLT	0	0.00	0.00
65.	SCHWIERIGKEITEN IN FAMILIE BZW. PARTNERBEZIEHUNG	21	0.84	8.82

PSYCHISCHE BELASTUNGEN

70.	NEGATIVE SELBSTWERTEINSCHAETZUNG, SELBSTVORWUERFE, ARBEITGEBER NICHT ZUFRIEDENGESTELLT, MIT MIR SELBST UNZUFRIEDEN, NICHT MEHR GEBRAUCHT ZU WERDEN, MAN KOMMT SICH UEBERFLUESSIG VOR	32	1.28	13.45
-----	---	----	------	-------

V129 - 1A,E,H:BES UNANGENEHM 3N -
(Fortsetzung)

71. APATHIE, KEINE MOEGlichkeit, DIE SITUATION ZU VER- AENDERN; BIN DEPRIMIERT	9	0.36	3.78
--	---	------	------

PHYSISCHES BELASTUNGEN

80. ALLGEMEIN: FUEHLE MICH KRANK, BIN KRANK GEWORDEN	0	0.00	0.00
81. ALKOHOL, DROGEN (TABLETTEN)	1	0.04	0.42
90. NICHTS UNANGENEHMES, KEINE BELASTUNGEN	0	0.00	0.00

SONSTIGES

95. RARITAETEN, KURIOSA	0	0.00	0.00
98. SONSTIGES	2	0.08	0.84

00. TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG)	2261	90.48	.
	<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>99.97</u>

V130 - 1A:UNANGENEHM VORFALL 1N - REF.NR.:0126

Position 178 Karte 3 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 41-42 FW2: 98

F.54(A) A: HAT ES VIELLEICHT EINEN BESTIMMTEN VORFALL GEGE-
BEN, DER FUER SIE ALS ARBEITSLOSE BESONDERS UNANGENEHM UND BE-
LASTEND GEWESEN IST?
WENN JA, BESCHREIBEN SIE MIR BITTE DIESEN VORFALL.
(INT.: WOERTLICH NOTIEREN)
<ERSTE NENNUNG>

FINANZIELLE PROBLEME

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 232
01. FINANZIELLE PROBLEME ALLGEMEIN, GELDMANGEL, GELDNOT, WENIG UNTERSTUETZUNG, SICH EINSCHRAENKEN ZU MUESSEN	16	0.64	6.90
02. FINANZIELLE ABHAENGIGKEIT; MUSS VON MEINEM MANN GELD VERLANGEN; GEFUEHL, KEIN EIGENES GELD MEHR ZU VER- DIENEN	2	0.08	0.86
03. FINANZIELLE UNSICHERHEIT, ARBEITSLOSENUNTERSTUETZUNG GEHT BALD ZU ENDE	6	0.24	2.59
04. KEINE ALTERSVERSORGUNG, NOCH NICHT LANGE GENUG GEAR- BEITET FUER RENTENANSPRUCH	0	0.00	0.00
05. SPEZIFISCHE FINANZIELLE BELASTUNGEN: SCHULDEN MACHEN, AUTO VERKAUFEN, MIETE NICHT BEZAHLEN KOENNEN, KEIN URLAUB	13	0.52	5.60

V130 - 1A:UNANGENEHM VORFALL 1N -
(Fortsetzung)

06. FINANZIELLE DISKRIMINIERUNG (Z.B. KANN MIT ANDEREN NICHT MITHALTEN, FUEHLE MICH FINANZIELL SCHLECHTER GESTELLT ALS ANDERE)	2	0.08	0.86
--	---	------	------

ZEITBEZOGENE PROBLEME

10. LANGEWEILE ALLGEMEIN, ZEIT IST ERDRUECKEND	4	0.16	1.72
11. UNTAETIGKEIT, KEINE INTERESSANTEN AUFGABEN ZU HABEN, NICHT AUSGELASTET ZU SEIN, ZU HAUSE HERUMSITZEN ZU MUESSEN (ABER: BIN ALLEIN ZU HAUSE CP 60)	1	0.04	0.43
15. EXISTENZSORGEN, SORGE UM DIE ZUKUNFT, UNSICHERHEIT DER ZUKUNFT	2	0.08	0.86
16. SORGE, KEINE ARBEIT MEHR ZU FINDEN; UNGEWISSHEIT, OB MAN EINE STELLE BEKOMMT	1	0.04	0.43
17. VERGANGENHEITSORIENTIERUNG (Z.B. FRUEHER WAR ALLES BESSER)	0	0.00	0.00

SITUATION DER ARBEITSSUCHE

20. STELLENSUCHE ALLGEMEIN, BEWERBUNGEN, VORSTELLUNG IM NEUEN BETRIEB	2	0.08	0.86
21. HAEUFIGE ABSAGEN, ZUWENIG ANGEBOTE, NOCH NICHTS PASSENDES GEFUNDEN	16	0.64	6.90
22. PERSOENLICHE BENACHTEILIGUNG WEGEN ALTER, GESUNDHEIT, DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, FAMILIENSTAND USW., ZU ALT EINGESTUFT, AELTERE ARBEITSLOSE WERDEN SCHLECHT BEURTEILT, SCHON ZU LANGE ARBEITSLOS, WEIL ICH VERHEIRATET BIN	10	0.40	4.31
23. UNSICHERHEIT WEGEN EVENTUELLEN UMZUGS, MUSS VIELLEICHT WIEDER UMZIEHEN	0	0.00	0.00
24. DISKRIMINIERENDES VERHALTEN DER ARBEITSGEBER/PERSONALCHEFS	18	0.72	7.76
30. SCHLECHTE ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT ALLGEMEIN, DIE BEHANDLUNG IM ARBEITSAMT	62	2.48	26.72
31. (UNBERECHENBARE) VORLADUNGEN BEIM ARBEITSAMT	6	0.24	2.59
32. KONTROLLBESUCHE DURCH DAS ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
33. KURZFRISTIGE ARBEITSANWEISUNG, ZUWEISUNG DURCH ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
34. ARBEITSAMT WILL MIR SCHLECHTERE STELLE VERMITTELN; MUSS STELLE NEHMEN, DIE SCHLECHTER BEZAHLT IST	7	0.28	3.02
35. LANGE WARTEZEITEN, ENDLOSE WARTEREI AUF DEM ARBEITSAMT	4	0.16	1.72
36. ARBEITSAMT ZU BUEROKRATISCH, LANGSAME ARBEITSWEISE DES ARBEITSAMTS, ES DAUERT LANGE BIS MAN GELD BEKOMMT, ZUVIEL LAUFEREI	14	0.56	6.03
37. FRAGEN UEBER DEN INTIMBEREICH, MAN MUSS IMMER ALLES SAGEN BEIM ARBEITSAMT	2	0.08	0.86
38. SCHLECHTE BERATUNG DURCH DAS ARBEITSAMT ALLGEMEIN	1	0.04	0.43
39. UEBER MOEGLICHKEITEN DER UMSCHULUNG, WEITERBILDUNG SCHLECHT BERATEN	5	0.20	2.16

SOZIALE PROBLEME

50. VORURTEILE ALLGEMEIN	4	0.16	1.72
--------------------------	---	------	------

V130 - 1A:UNANGENEHM VORFALL 1N -
(Fortsetzung)

51.	SOZIALE DISKRIMINIERUNG; ALS FAULENZER, SCHMAROTZER ANGESEHEN; ES WIRD ANGENOMMEN, DASS ICH NICHT ARBEITEN WILL; MAN HOERT, DASS MAN AUF KOSTEN DER ARBEITENDEN LEBT	11	0.44	4.74
52.	UNANGENEHME FRAGEN, GEREDE, FRAGEN DER NACHBARN, VON NACHBARN SCHIEF ANGESEHEN	4	0.16	1.72
53.	WOHLFAHRTSEMPFÄNGER, AUSNUTZER DES STAATES, MUSS ANTRAG AUF UNTERSTÜTZUNG STELLEN	2	0.08	0.86
54.	KONKRETE BENACHTEILIGUNG ALS ARBEITSLOSE: KEINE CHANCE ZUR WEITERBILDUNG, BENACHTEILIGUNG DURCH ANDERE BEHÖRDEN ALS DAS ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
60.	SOZIALE ISOLATION, ISOLIERUNG, KONTAKT ZU MENSCHEN FEHLT, BIN ALLEIN ZU HAUSE, HABE KEINE FREUNDE MEHR, FÜHLE MICH VON DER GESELLSCHAFT AUSGESTOSSEN	2	0.08	0.86
61.	VERLUST AN PRESTIGE, SCHLECHTES ANSEHEN ALS ARBEITSLOSE, MAN GILT NICHTS, MAN ZÄHLT NICHTS	2	0.08	0.86
62.	FEHLENDE UNTERSTÜTZUNG, HILFE, MAN IST AUF SICH ALLEIN GESTELLT	0	0.00	0.00
65.	SCHWIERIGKEITEN IN FAMILIEN- BZW. PARTNERBEZIEHUNG	5	0.20	2.16

PSYCHISCHE BELASTUNGEN

70.	NEGATIVE SELBSTWERTEINSCHÄTZUNG, SELBSTVORWÜRFE, ARBEITGEBER NICHT ZUFRIEDENGESTELLT, MIT MIR SELBST UNZUFRIEDEN, NICHT MEHR GEBRAUCHT ZU WERDEN, KOMME MIR ÜBERFLÜSSIG VOR	3	0.12	1.29
71.	APATHIE, KEINE MÖGLICHKEIT, DIE SITUATION ZU VERÄNDERN; BIN DEPRIMIERT	2	0.08	0.86

PHYSISCHE BELASTUNGEN

80.	ALLGEMEIN: FÜHLE MICH KRANK, BIN KRANK GEWORDEN	1	0.04	0.43
81.	ALKOHOL, DROGEN (TABLETTEN)	2	0.08	0.86
90.	NICHTS UNANGENEHMES, KEINE BELASTUNGEN	0	0.00	0.00

SONSTIGES

95.	RARITÄTEN, KURIOSA	0	0.00	0.00
98.	NEIN	1163	46.54	.
99.	WN, VERWEIGERT, KA	103	4.12	.
00.	TNZ (FUER ERWERBSTÄTIGE, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
		2499	100.00	99.97

V131 - 1A:UNANGENEHM VORFALL 2N - REF.NR.:0127

Position 180 Karte 3 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 43-44

F.54(B) FUER BEFRAGTE ARBEITSLOSE BESONDERS UNANGENEHMER VOR-
 FALL
 <ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.54(A)>

FINANZIELLE PROBLEME

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 22
01.	FINANZIELLE PROBLEME ALLGEMEIN, GELDMANGEL, GELDNOT, WENIG UNTERSTUETZUNG, SICH EINSCHRAENKEN ZU MUESSEN	4	0.16	18.18
02.	FINANZIELLE ABHAENGIGKEIT; MUSS VON MEINEM MANN GELD VERLANGEN; GEFUEHL, KEIN EIGENES GELD MEHR ZU VERDIENEN	0	0.00	0.00
03.	FINANZIELLE UNSICHERHEIT, ARBEITSLOSENUNTERSTUETZUNG GEHT BALD ZU ENDE	1	0.04	4.55
04.	KEINE ALTERSVERSORGUNG, NOCH NICHT LANGE GENUG GEARBEITET FUER RENTENANSPRUCH	0	0.00	0.00
05.	SPEZIFISCHE FINANZIELLE BELASTUNGEN: SCHULDEN MACHEN, AUTO VERKAUFEN, MIETE NICHT BEZAHLEN KOENNEN, KEIN URLAUB	0	0.00	0.00
06.	FINANZIELLE DISKRIMINIERUNG (Z.B. KANN MIT ANDEREN NICHT MITHALTEN, FUEHLE MICH FINANZIELL SCHLECHTER GESTELLT ALS ANDERE)	0	0.00	0.00

ZEITBEZOGENE PROBLEME

10.	LANGeweile ALLGEMEIN, ZEIT IST ERDRUECKEND	1	0.04	4.55
11.	UNTAETIGKEIT, KEINE INTERESSANTEN AUFGABEN ZU HABEN, NICHT AUSGELASTET ZU SEIN, ZU HAUSE HERUMSITZEN ZU MUESSEN (ABER: BIN ALLEIN ZU HAUSE CP 60)	0	0.00	0.00
15.	EXISTENZSorgen, Sorge um die Zukunft, Unsicherheit der Zukunft	0	0.00	0.00
16.	Sorge, KEINE ARBEIT MEHR ZU FINDEN; UNGEWISSHEIT, OB MAN EINE STELLE BEKOMMT	0	0.00	0.00
17.	VERGANGENHEITSORIENTIERUNG (Z.B. FRUEHER WAR ALLES BESSER)	0	0.00	0.00

SITUATION DER ARBEITSSUCHE

20.	STELLENSUCHE ALLGEMEIN, BEWERBUNGEN, VORSTELLUNG IM NEUEN BETRIEB	0	0.00	0.00
21.	HAEUFIGE ABSAGEN, ZUWENIG ANGEBOETE, NOCH NICHTS PASSENDES GEFUNDEN	1	0.04	4.55
22.	PERSOENLICHE BENACHTEILIGUNG WEGEN ALTER, GESUNDHEIT, DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, FAMILIENSTAND USW., ZU ALT EINGESTUFT, AELTERE ARBEITSLOSE WERDEN SCHLECHT BEURTEILT, SCHON ZU LANGE ARBEITSLOS, WEIL ICH VERHEIRATET BIN	1	0.04	4.55

V131 - 1A:UNANGENEHM VORFALL 2N -
(Fortsetzung)

23.	UNSICHERHEIT WEGEN EVENTUELLEN UMZUGS, MUSS VIEL- LEICHT WIEDER UMZIEHEN	0	0.00	0.00
24.	DISKRIMINIERENDES VERHALTEN DER ARBEITSGEBER/PERSO- NALCHEFS	1	0.04	4.55
30.	SCHLECHTE ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT ALLGEMEIN, DIE BEHANDLUNG IM ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
31.	(UNBERECHENBARE) VORLADUNGEN BEIM ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
32.	KONTROLLBESUCHE DURCH DAS ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
33.	KURZFRISTIGE ARBEITSANWEISUNG, ZUWEISUNG DURCH AR- BEITSAMT	0	0.00	0.00
34.	ARBEITSAMT WILL MIR SCHLECHTERE STELLE VERMITTELN; MUSS STELLE NEHMEN, DIE SCHLECHTER BEZAHLT IST	3	0.12	13.64
35.	LANGE WARTEZEITEN, ENDLOSE WARTEREI AUF DEM ARBEITS- AMT	2	0.08	9.09
36.	ARBEITSAMT ZU BUEROKRATISCH, LANGSAME ARBEITSWEISE DES ARBEITSAMTS, ES DAUERT LANGE BIS MAN GELD BE- KOMMT, ZUVIEL LAUFEREI	1	0.04	4.55
37.	FRAGEN UEBER DEN INTIMBEREICH, MAN MUSS IMMER ALLES SAGEN BEIM ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
38.	SCHLECHTE BERATUNG DURCH DAS ARBEITSAMT ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
39.	UEBER MOEGlichkeiten DER UMSCHULUNG, WEITERBILDUNG SCHLECHT BERATEN	0	0.00	0.00

SOZIALE PROBLEME

50.	VORURTEILE ALLGEMEIN	1	0.04	4.55
51.	SOZIALE DISKRIMINIERUNG; ALS FAULENZER, SCHMAROTZER ANGESEHEN; ES WIRD ANGENOMMEN, DASS ICH NICHT ARBEI- TEN WILL; MAN HOERT, DASS MAN AUF KOSTEN DER ARBEI- TENDEN LEBT	4	0.16	18.18
52.	UNANGENEHME FRAGEN, GEREDE, FRAGEN DER NACHBARN, VON NACHBARN SCHIEF ANGESEHEN	0	0.00	0.00
53.	WOHLFAHRTSEMPFANGEN, AUSNUETZER DES STAATES, MUSS ANTRAG AUF UNTERSTUETZUNG STELLEN	0	0.00	0.00
54.	KONKRETE BENACHTEILIGUNG ALS ARBEITSLOSE: KEINE CHANCE ZUR WEITERBILDUNG, BENACHTEILIGUNG DURCH AN- DERE BEHOERDEN ALS DAS ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
60.	SOZIALE ISOLATION, ISOLIERUNG, KONTAKT ZU MENSCHEN FEHLT, BIN ALLEIN ZU HAUSE, HABE KEINE FREUNDE MEHR, FUEHLE MICH VON DER GESELLSCHAFT AUSGESTOSSEN	1	0.04	4.55
61.	VERLUST AN PRESTIGE, SCHLECHTES ANSEHEN ALS ARBEITS- LOSE, MAN GILT NICHTS, MAN ZAEHLT NICHTS	0	0.00	0.00
62.	FEHLENDE UNTERSTUETZUNG, HILFE, MAN IST AUF SICH ALLEIN GESTELLT	0	0.00	0.00
65.	SCHWIERIGKEITEN IN FAMILIEN- BZW. PARTNERBEZIEHUNG	1	0.04	4.55

PSYCHISCHE BELASTUNGEN

70.	NEGATIVE SELBSTWERTEINSCHAETZUNG, SELBSTVORWUERFE, ARBEITGEBER NICHT ZUFRIEDENGESTELLT, MIT MIR SELBST UNZUFRIEDEN, NICHT MEHR GEBRAUCHT ZU WERDEN, KOMME MIR UEBERFLUESSIG VOR	0	0.00	0.00
71.	APATHIE, KEINE MOEGlichkeit, DIE SITUATION ZU VER- AENDERN; BIN DEPRIMIERT	0	0.00	0.00

V131 - 1A:UNANGENEHM VORFALL 2N -
(Fortsetzung)

PHYSISCH BELASTUNGEN

80. ALLGEMEIN: FUEHLE MICH KRANK, BIN KRANK GEWORDEN	0	0.00	0.00
81. ALKOHOL, DROGEN (TABLETTEN)	0	0.00	0.00
90. NICHT UNANGENEHMES, KEINE BELASTUNGEN	0	0.00	0.00

SONSTIGES

95. RARITAETEN, KURIOSA	0	0.00	0.00
00. TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG; FUER ERWERBSTAETIGE UND HAUSFRAUEN NICHT ERHOEBEN)	2477	99.12	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.04

V132 - 1A,E,H:BES ANGENEHM 1.N - REF.NR.:0128

Position 182 Karte 3 FW1: 99
Feldlänge 2 Spalte 45-46

F.55(A) A: WAS EMPFINDEN SIE ALS ARBEITSLOSE ALS BESONDERS
ANGENEHM UND ERFREULICH?
E+H: UND WAS MEINEN SIE, EMPFINDEN DIE ARBEITSLOSEN IN IHRER
LAGE ALS AUSGESPROCHEN ANGENEHM?
(INT.: BITTE WOERTLICH NOTIERENÜ)
<ERSTE NENNUNG>

FINANZIELLE GESICHTSPUNKTE

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2164
01. MAN BEKOMMT GELD, OHNE ARBEITEN ZU MUESSEN, BEZAHLTE ERHOLUNGSPAUSE	139	5.56	6.42
02. SICHERHEIT, VERSORGT ZU SEIN; MAN BEKOMMT (ARBEITS- LOSEN-)UNTERSTUETZUNG; GEWISSHEIT, DASS DAS GELD PUENKTlich KOMMT	123	4.92	5.68
03. RENTENABSICHERUNG	1	0.04	0.05
04. MOEGlichkeiten DES NEBENVERDIENSTES	8	0.32	0.37
05. FINANZIELLE UNABHAENIGKEIT	1	0.04	0.05

ZEITLICHE GESICHTSPUNKTE

10. FREIZEIT ALLGEMEIN (ABER: GROESSERE ZEITLICHE UNAB- HAENGIGKEIT CP 20)	717	28.69	33.13
11. MEHR ZEIT FUER FAMILIE, KINDER, PARTNER	328	13.13	15.16
12. MEHR ZEIT FUER INTERESSEN UND HOBBIES	66	2.64	3.05
13. MEHR ZEIT FUER HAUSHALT, HAUS UND GARTEN	69	2.76	3.19
14. ZEIT ZUM AUSSCHLAFEN, AUSRUHEN	158	6.32	7.30

V132 - 1A,E,H:BES ANGENEHM 1.N -
(Fortsetzung)

15.	ZEIT FUER WEITERBILDUNG	10	0.40	0.46
16.	ZEIT FUER ANDERE MENSCHEN	3	0.12	0.14
17.	ZEIT ZUR ERLEDIGUNG AUFGESCHOBENER DINGE	19	0.76	0.88
20.	VERGROESSERUNG DES ZEITLICHEN DISPOSITIONSSPIELRAUMS, KANN ZEIT BESSER EINTEILEN, KANN TUN UND LASSEN WAS MAN MOECHTE	112	4.48	5.18

ARBEITSENTLASTUNGEN

30.	ARBEITSENTLASTUNG ALLGEMEIN, DER ARBEITSDRUCK IST WEG	20	0.80	0.92
31.	WENIGER PSYCHISCHE BELASTUNGEN, WENIGER STRESS, ZU SICH SELBST KOMMEN	18	0.72	0.83
32.	WENIGER SOZIALE BELASTUNGEN, KEIN AERGER MEHR MIT VORGESETZTEN	3	0.12	0.14
33.	WENIGER PHYSISCHE BELASTUNGEN, KEIN LAERM, SCHMUTZ MEHR	2	0.08	0.09

AUSSICHT AUF BESCHAEFTIGUNG

40.	ZUSICHERUNG, WIEDER EINGESTELLT ZU WERDEN	10	0.40	0.46
-----	---	----	------	------

ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT

50.	GUTE ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT ALLGEMEIN, MAN WIRD GUT BEHANDELT, BERATUNG DURCH DAS ARBEITSAMT	4	0.16	0.18
51.	ARBEITSAMT SETZT SICH FUER NEUE STELLE EIN	3	0.12	0.14
52.	VERMITTLER WAR NETT, HILFSBEREIT	2	0.08	0.09
53.	ES GAB SCHNELL ARBEITSLOSENGELD, GELD WAR PUEKTLICH DA	2	0.08	0.09
54.	MAN BRAUCHTE NICHT LANGE ZU WARTEN	0	0.00	0.00
55.	VERMITTLER WAR GUT INFORMIERT	0	0.00	0.00
56.	UNBUEROKRATISCH	0	0.00	0.00

HILFE UND UNTERSTUETZUNG

60.	FREUNDE, BEKANNTE, NACHBARN HABEN MIR GEHOLFEN	5	0.20	0.23
61.	UNTERSTUETZUNG DURCH FAMILIE	2	0.08	0.09
62.	UNTERSTUETZUNG DURCH ANDERE (Z.B. BEHOERDEN)	2	0.08	0.09
80.	NICHTS, KEINE ANNEHMLICHKEITEN	324	12.97	14.97

SONSTIGES

90.	NUR ZU ANFANG SCHOEN, DIE ERSTE ZEIT IST ANGENEHM	12	0.48	0.55
98.	SONSTIGES	1	0.04	0.05
99.	WN, VERWEIGERT, KA	335	13.41	.
		<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 99.98

V133 - 1A,E,H:BES ANGENEHM 2.N - REF.NR.:0129

Position 184 Karte 3 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 47-48

F.55(B) BESONDERS ANGENEHM UND ERFREULICH EMPFUNDEN ALS AR-
 BEITSLÖSE
 <ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTÄNDIGER FRAGETEXT F.55 (A) >

FINANZIELLE GESICHTSPUNKTE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 511
01. MAN BEKOMMT GELD, OHNE ARBEITEN ZU MÜSSEN, BEZAHLTE ERHOLUNGSPAUSE	25	1.00	4.89
02. SICHERHEIT, VERSORGT ZU SEIN; MAN BEKOMMT (ARBEITS- LOSEN-)UNTERSTÜTZUNG; GEWISSHEIT, DASS DAS GELD PUNKTLICH KOMMT	32	1.28	6.26
03. RENTENABSICHERUNG	1	0.04	0.20
04. MOGLICHKEITEN DES NEBENVERDIENSTES	17	0.68	3.33
05. FINANZIELLE UNABHÄNGIGKEIT	0	0.00	0.00

ZEITLICHE GESICHTSPUNKTE

10. FREIZEIT ALLGEMEIN (ABER: GRÖßERE ZEITLICHE UNAB- HÄNGIGKEIT CP 20)	74	2.96	14.48
11. MEHR ZEIT FÜR FAMILIE, KINDER, PARTNER	64	2.56	12.52
12. MEHR ZEIT FÜR INTERESSEN UND HOBBIES	59	2.36	11.55
13. MEHR ZEIT FÜR HAUSHALT, HAUS UND GARTEN	72	2.88	14.09
14. ZEIT ZUM AUSSCHLAFEN, AUSRUHEN	50	2.00	9.78
15. ZEIT FÜR WEITERBILDUNG	2	0.08	0.39
16. ZEIT FÜR ANDERE MENSCHEN	6	0.24	1.17
17. ZEIT ZUR ERLEDIGUNG AUFGESCHOBENER DINGE	10	0.40	1.96
20. VERGRÖßERUNG DES ZEITLICHEN DISPOSITIONSSPIELRAUMS, KANN ZEIT BESSER EINTEILEN, KANN TUN UND LASSEN WAS MAN MÖCHTE	36	1.44	7.05

ARBEITSENTLASTUNGEN

30. ARBEITSENTLASTUNG ALLGEMEIN, DER ARBEITSDRUCK IST WEG	8	0.32	1.57
31. WENIGER PSYCHISCHE BELASTUNGEN, WENIGER STRESS, ZU SICH SELBST KOMMEN	38	1.52	7.44
32. WENIGER SOZIALE BELASTUNGEN, KEIN ÄRGER MEHR MIT VORGESETZTEN	1	0.04	0.20
33. WENIGER PHYSISCHE BELASTUNGEN, KEIN LÄRM, SCHMUTZ MEHR	1	0.04	0.20

AUSSICHT AUF BESCHÄFTIGUNG

40. ZUSICHERUNG, WIEDER EINGESTELLT ZU WERDEN	3	0.12	0.59
---	---	------	------

ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT

V133 - 1A,E,H:BES ANGENEHM 2.N -
(Fortsetzung)

50.	GUTE ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT ALLGEMEIN, MAN WIRD GUT BEHANDELT, BERATUNG DURCH DAS ARBEITSAMT	2	0.08	0.39
51.	ARBEITSAMT SETZT SICH FUER NEUE STELLE EIN	2	0.08	0.39
52.	VERMITTLER WAR NETT, HILFSBEREIT	0	0.00	0.00
53.	ES GAB SCHNELL ARBEITSLOSENGELD, GELD WAR PUEKNTLICH DA	0	0.00	0.00
54.	MAN BRAUCHTE NICHT LANGE ZU WARTEN	0	0.00	0.00
55.	VERMITTLER WAR GUT INFORMIERT	0	0.00	0.00
56.	UNBUEROKRATISCH	0	0.00	0.00

HILFE UND UNTERSTUETZUNG

60.	FREUNDE, BEKANNTE, NACHBARN HABEN MIR GEHOLFEN	2	0.08	0.39
61.	UNTERSTUETZUNG DURCH FAMILIE	1	0.04	0.20
62.	UNTERSTUETZUNG DURCH ANDERE (Z.B. BEHOERDEN)	0	0.00	0.00
80.	NICHTS, KEINE ANNEHMLICHKEITEN	1	0.04	0.20

SONSTIGES

90.	NUR ZU ANFANG SCHOEN, DIE ERSTE ZEIT IST ANGENEHM	4	0.16	0.78
98.	SONSTIGES	0	0.00	0.00

00.	TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG)	1988	79.55	.
		<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>100.02</u>

V134 - 1A,E,H:BES ANGENEHM 3.N - REF.NR.:0130

Position 186 Karte 3 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 49-50

F.55(C) BESONDERS ANGENEHM UND ERFREULICH EMPFUNDEN ALS AR-
BEITSLOSE
<DRITTE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.55 (A) >

FINANZIELLE GESICHTSPUNKTE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 75
01.	MAN BEKOMMT GELD, OHNE ARBEITEN ZU MUESSEN, BEZAHLTE ERHOLUNGSPAUSE	3	0.12	4.00
02.	SICHERHEIT, VERSORGT ZU SEIN; MAN BEKOMMT (ARBEITS- LOSEN-)UNTERSTUETZUNG; GEWISSHEIT, DASS DAS GELD PUEKNTLICH KOMMT	5	0.20	6.67
03.	RENTENABSICHERUNG	0	0.00	0.00
04.	MOEGLICHKEITEN DES NEBENVERDIENSTES	3	0.12	4.00

V134 - 1A,E,H:BES ANGENEHM 3.N -
(Fortsetzung)

05. FINANZIELLE UNABHAENIGKEIT 0 0.00 0.00

ZEITLICHE GESICHTSPUNKTE

10. FREIZEIT ALLGEMEIN (ABER: GROESSERE ZEITLICHE UNAB- HAENGIGKEIT CP 20)	3	0.12	4.00
11. MEHR ZEIT FUER FAMILIE, KINDER, PARTNER	5	0.20	6.67
12. MEHR ZEIT FUER INTERESSEN UND HOBBIES	11	0.44	14.67
13. MEHR ZEIT FUER HAUSHALT, HAUS UND GARTEN	10	0.40	13.33
14. ZEIT ZUM AUSSCHLAFEN, AUSRUHEN	10	0.40	13.33
15. ZEIT FUER WEITERBILDUNG	2	0.08	2.67
16. ZEIT FUER ANDERE MENSCHEN	1	0.04	1.33
17. ZEIT ZUR ERLEDIGUNG AUFGESCHOBENER DINGE	2	0.08	2.67
20. VERGROESSERUNG DES ZEITLICHEN DISPOSITIONSSPIELRAUMS, KANN ZEIT BESSER EINTEILEN, KANN TUN UND LASSEN WAS MAN MOECHTE	6	0.24	8.00

ARBEITSENTLASTUNGEN

30. ARBEITSENTLASTUNG ALLGEMEIN, DER ARBEITSDRUCK IST WEG	2	0.08	2.67
31. WENIGER PSYCHISCHE BELASTUNGEN, WENIGER STRESS, ZU SICH SELBST KOMMEN	9	0.36	12.00
32. WENIGER SOZIALE BELASTUNGEN, KEIN AERGER MEHR MIT VORGESETZTEN	2	0.08	2.67
33. WENIGER PHYSISCHE BELASTUNGEN, KEIN LAERM, SCHMUTZ MEHR	0	0.00	0.00

AUSSICHT AUF BESCHAEFTIGUNG

40. ZUSICHERUNG, WIEDER EINGESTELLT ZU WERDEN 0 0.00 0.00

ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT

50. GUTE ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT ALLGEMEIN, MAN WIRD GUT BEHANDELT, BERATUNG DURCH DAS ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
51. ARBEITSAMT SETZT SICH FUER NEUE STELLE EIN	0	0.00	0.00
52. VERMITTLER WAR NETT, HILFSBEREIT	0	0.00	0.00
53. ES GAB SCHNELL ARBEITSLOSENGELD, GELD WAR PUEUNKTLICH DA	0	0.00	0.00
54. MAN BRAUCHTE NICHT LANGE ZU WARTEN	0	0.00	0.00
55. VERMITTLER WAR GUT INFORMIERT	0	0.00	0.00
56. UNBUEROKRATISCH	0	0.00	0.00

HILFE UND UNTERSTUETZUNG

60. FREUNDE, BEKANNTTE, NACHBARN HABEN MIR GEHOLFEN	1	0.04	1.33
61. UNTERSTUETZUNG DURCH FAMILIE	0	0.00	0.00
62. UNTERSTUETZUNG DURCH ANDERE (Z.B. BEHOERDEN)	0	0.00	0.00
80. NICHTS, KEINE ANNEHMLICHKEITEN	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90. NUR ZU ANFANG SCHOEN, DIE ERSTE ZEIT IST ANGENEHM	0	0.00	0.00
98. SONSTIGES	0	0.00	0.00

V134 - 1A,E,H:BES ANGENEHM 3.N -
(Fortsetzung)

00. TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG)	2424	97.00	.
	<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.01</u>

V135 - 1A:ERFREULICHES 1.N - REF.NR.:0131

Position 188 Karte 3 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 51-52 FW2: 98

F.56(A) A: HAT ES VIELLEICHT EINEN BESTIMMTEN VORFALL GE-
BEN, DER FUER SIE BESONDERS ANGENEHM UND ERFREULICH GEWESEN
IST? WENN JA, BESCHREIBEN SIE MIR BITTE DIESEN VORFALL.
(INT.: WOERTLICH NOTIERENÜ)
<ERSTE NENNUNG>

FINANZIELLE GESICHTSPUNKTE

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 127
01. BEKOMME GELD, OHNE ARBEITEN ZU MUESSEN	2	0.08	1.57
02. SICHERHEIT, VERSORGT ZU SEIN; BEKOMME ARBEITSLOSEN- UNTERSTUETZUNG; GEWISSHEIT, DASS DAS GELD PUENKTlich KOMMT	5	0.20	3.94
03. RENTENABSICHERUNG	1	0.04	0.79
04. MOEGlichkeiten DES NEBENVERDIENSTES	2	0.08	1.57
05. FINANZIELLE UNABHAENGIGKEIT	0	0.00	0.00

ZEITLICHE GESICHTSPUNKTE

10. FREIZEIT ALLGEMEIN (ABER: GROESSERE ZEITLICHE UNAB- HAENGIGKEIT CP 20)	2	0.08	1.57
11. MEHR ZEIT FUER FAMILIE, KINDER, PARTNER	25	1.00	19.69
12. MEHR ZEIT FUER INTERESSEN UND HOBBIES	9	0.36	7.09
13. MEHR ZEIT FUER HAUSHALT, HAUS UND GARTEN	4	0.16	3.15
14. ZEIT ZUM AUSSCHLAFEN, AUSRUHEN	2	0.08	1.57
15. ZEIT FUER WEITERBILDUNG	13	0.52	10.24
16. ZEIT FUER ANDERE MENSCHEN	3	0.12	2.36
17. ZEIT ZUR ERLEDIGUNG AUFGESCHOBENER DINGE	2	0.08	1.57
20. VERGROESSERUNG DES ZEITLICHEN DISPOSITIONSSPIELRAUMS, KANN ZEIT BESSER EINTEILEN, KANN TUN UND LASSEN WAS ICH MOECHTE	4	0.16	3.15

ARBEITSENTLASTUNGEN

30. ARBEITSENTLASTUNG ALLGEMEIN, DER ARBEITSDRUCK IST WEG	2	0.08	1.57
31. WENIGER PSYCHISCHE BELASTUNGEN, WENIGER STRESS, ZU SICH SELBST KOMMEN	1	0.04	0.79

V135 - 1A:ERFREULICHES 1.N -
(Fortsetzung)

32.	WENIGER SOZIALE BELASTUNGEN, KEIN AERGER MEHR MIT VORGESETZTEN	0	0.00	0.00
33.	WENIGER PHYSISCHE BELASTUNGEN, KEIN LAERM, SCHMUTZ MEHR	0	0.00	0.00

AUSSICHTEN AUF BESCHAEFTIGUNG

40.	ZUSICHERUNG, WIEDER EINGESTELLT ZU WERDEN	11	0.44	8.66
-----	---	----	------	------

ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT

50.	GUTE ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT ALLGEMEIN, MAN WIRD GUT BEHANDELT	8	0.32	6.30
51.	ARBEITSAMT SETZT SICH FUER NEUE STELLE EIN	2	0.08	1.57
52.	VERMITTLER WAR NETT, HILFSBEREIT	6	0.24	4.72
53.	ES GAB SCHNELL ARBEITSLOSENGELD, GELD WAR PUENKTlich DA	6	0.24	4.72
54.	MAN BRAUCHTE NICHT LANGE ZU WARTEN	0	0.00	0.00
55.	VERMITTLER WAR GUT INFORMIERT	0	0.00	0.00
56.	UNBUEROKRATISCH	2	0.08	1.57

HILFE UND UNTERSTUETZUNG

60.	FREUNDE, BEKANNTE, NACHBARN HABEN MIR GEHOLFEN	4	0.16	3.15
61.	UNTERSTUETZUNG DURCH FAMILIE	1	0.04	0.79
62.	UNTERSTUETZUNG DURCH ANDERE (Z.B. BEHOERDEN)	7	0.28	5.51
80.	NICHTS, KEINE ANNEHMLICHKEITEN	1	0.04	0.79

SONSTIGES

90.	NUR ZU ANFANG SCHOEN, DIE ERSTE ZEIT IST ANGENEHM	2	0.08	1.57
98.	NEIN	1286	51.46	.
99.	WN, VERWEIGERT, KA	85	3.40	.
00.	TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
		2499	100.00	99.97

V136 - 1A:ERFREULICHES 2.N - REF.NR.:0132

Position 190 Karte 3 FW1: 00
 Felddlänge 2 Spalte 53-54

F.56(B) FUER BEFRAGTE ARBEITSLOSE BESONDERS ANGENEHMER UND
 ERFREULICHER VORFALL
 <ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.56 (A) >

V136 - 1A:ERFREULICHES 2.N -
(Fortsetzung)

FINANZIELLE GESICHTSPUNKTE

	Ungewichtet Abs.	%	N= 19
01. BEKOMME GELD, OHNE ARBEITEN ZU MUESSEN	1	0.04	5.26
02. SICHERHEIT, VERSORGT ZU SEIN; BEKOMME ARBEITSLOSEN- UNTERSTUETZUNG; GEWISSHEIT, DASS DAS GELD PUENKTlich KOMMT	1	0.04	5.26
03. RENTENABSICHERUNG	0	0.00	0.00
04. MOEGlichkeiten DES NEBENVERDIENSTES	0	0.00	0.00
05. FINANZIELLE UNABHAENGIGKEIT	1	0.04	5.26

ZEITLICHE GESICHTSPUNKTE

10. FREIZEIT ALLGEMEIN (ABER: GROESSERE ZEITLICHE UNAB- HAENGIGKEIT CP 20)	0	0.00	0.00
11. MEHR ZEIT FUER FAMILIE, KINDER, PARTNER	0	0.00	0.00
12. MEHR ZEIT FUER INTERESSEN UND HOBBIES	2	0.08	10.53
13. MEHR ZEIT FUER HAUSHALT, HAUS UND GARTEN	0	0.00	0.00
14. ZEIT ZUM AUSSCHLAFEN, AUSRUHEN	1	0.04	5.26
15. ZEIT FUER WEITERBILDUNG	0	0.00	0.00
16. ZEIT FUER ANDERE MENSCHEN	1	0.04	5.26
17. ZEIT ZUR ERLEDIGUNG AUFGESCHOBENER DINGE	1	0.04	5.26
20. VERGROESSERUNG DES ZEITLICHEN DISPOSITIONSSPIELRAUMS, KANN ZEIT BESSER EINTEILEN, KANN TUN UND LASSEN WAS ICH MOECHTE	1	0.04	5.26

ARBEITSENTLASTUNGEN

30. ARBEITSENTLASTUNG ALLGEMEIN, DER ARBEITSDRUCK IST WEG	0	0.00	0.00
31. WENIGER PSYCHISCHE BELASTUNGEN, WENIGER STRESS, ZU SICH SELBST KOMMEN	0	0.00	0.00
32. WENIGER SOZIALE BELASTUNGEN, KEIN AERGER MEHR MIT VORGESETZTEN	0	0.00	0.00
33. WENIGER PHYSISCHE BELASTUNGEN, KEIN LAERM, SCHMUTZ MEHR	0	0.00	0.00

AUSSICHTEN AUF BESCHAEFTIGUNG

40. ZUSICHERUNG, WIEDER EINGESTELLT ZU WERDEN	1	0.04	5.26
---	---	------	------

ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT

50. GUTE ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT ALLGEMEIN, MAN WIRD GUT BEHANDELT	1	0.04	5.26
51. ARBEITSAMT SETZT SICH FUER NEUE STELLE EIN	1	0.04	5.26
52. VERMITTLER WAR NETT, HILFSBEREIT	3	0.12	15.79
53. ES GAB SCHNELL ARBEITSLOSENGELD, GELD WAR PUENKTlich DA	0	0.00	0.00
54. MAN BRAUCHTE NICHT LANGE ZU WARTEN	0	0.00	0.00
55. VERMITTLER WAR GUT INFORMIERT	0	0.00	0.00
56. UNBUEROKRATISCH	2	0.08	10.53

HILFE UND UNTERSTUETZUNG

V136 - 1A:ERFREULICHES 2.N -
(Fortsetzung)

60.	FREUNDE, BEKANNTE, NACHBARN HABEN MIR GEHOLFEN	1	0.04	5.26
61.	UNTERSTUETZUNG DURCH FAMILIE	1	0.04	5.26
62.	UNTERSTUETZUNG DURCH ANDERE (Z.B. BEHOERDEN)	0	0.00	0.00
80.	NICHTS, KEINE ANNEHMLICHKEITEN	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90. NUR ZU ANFANG SCHOEN, DIE ERSTE ZEIT IST ANGENEHM

00.	TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG; BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUS- FRAUEN NICHT ERHOBEN)	2480	99.24	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	99.97

V138 - 1A:ERSPARN AUFGEBRAUCHT - REF.NR.:0133

Position 192 Karte 3 FW1: 7
Feldlänge 1 Spalte 55 FW2: 8

F.57 A: WAEHREND DER ARBEITSLOSIGKEIT KANN ES ZU VERSCHIEDE-
NEN FINANZIELLEN BELASTUNGEN KOMMEN.
SAGEN SIE MIR BITTE, WELCHE DIESER PROBLEME BEI IHNEN BISHER
AUFGETRETEN SIND.
(INT.: LISTE P VORLEGENÜ)

F.57(A) ERSPARNISSE AUFGEBRAUCHT

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 995
1.	GENANNT	415	16.61	41.71
0.	NICHT GENANNT	580	23.21	58.29
7.	HATTE KAUM FINANZIELLE SCHWIERIGKEITEN	464	18.57	.
8.	KA	39	1.56	.
9.	TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.01	100.00

V139 - 1A:SCHULDEN GEMACHT - REF.NR.:0134

Position 193 Karte 3 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 56 FW2: 8

F.57(B) FINANZIELLE BELASTUNGEN WAEHREND DER ARBEITSLOSIG-
 KEIT: SCHULDEN GEMACHT

<VOLLSTAENDIGER FRAGTETEXT F.57>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 995
1. GENANNT	187	7.48	18.79
0. NICHT GENANNT	808	32.33	81.21
7. HATTE KAUM FINANZIELLE SCHWIERIGKEITEN	464	18.57	.
8. KA	39	1.56	.
9. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.00	100.00

V140 - 1A:KONFLIKT RATENZAHLUNG - REF.NR.:0135

Position 194 Karte 3 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 57 FW2: 8

F.57(C) FINANZIELLE BELASTUNGEN WAEHREND DER ARBEITSLOSIG-
 KEIT: MIT RATENZAHLUNGEN NICHT MEHR ZURECHT GEKOMMEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGTETEXT F.57>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 995
1. GENANNT	114	4.56	11.46
0. NICHT GENANNT	881	35.25	88.54
7. HATTE KAUM FINANZIELLE SCHWIERIGKEITEN	464	18.57	.
8. KA	39	1.56	.
9. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.00	100.00

V141 - 1A:KONFLIKT VERSICHERUNG - REF.NR.:0136

Position 195 Karte 3 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 58 FW2: 8

F.57(D) FINANZIELLE BELASTUNGEN WAEHREND DER ARBEITSLOSIG-
 KEIT: MIT VERSICHERUNGSZAHLUNGEN NICHT MEHR ZURECHTGEKOMMEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGTETEXT F.57>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 995
1. GENANNT	55	2.20	5.53
0. NICHT GENANNT	940	37.62	94.47
7. HATTE KAUM FINANZIELLE SCHWIERIGKEITEN	464	18.57	.
8. KA	39	1.56	.
9. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.01	100.00

V142 - 1A:MIETE IM VERZUG - REF.NR.:0137

Position 196 Karte 3 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 59 FW2: 8

F.57(E) FINANZIELLE BELASTUNGEN WAEHREND DER ARBEITSLOSIG-
 KEIT: MIT DER WOHNUNGSMIETE/HYPOTHEKENZINS IN VERZUG GERATEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGTETEXT F.57>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 995
1. GENANNT	64	2.56	6.43
0. NICHT GENANNT	931	37.25	93.57
7. HATTE KAUM FINANZIELLE SCHWIERIGKEITEN	464	18.57	.
8. KA	39	1.56	.
9. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.00	100.00

V143 - 1A:KEINE ANSCHAFFUNGEN - REF.NR.:0138

Position 197 Karte 3 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 60 FW2: 8

F.57(F) FINANZIELLE BELASTUNGEN WAEHREND DER ARBEITSLOSIG-
 KEIT: VORGESEHENE ANSCHAFFUNGEN ZURUECKGESTELLT

<VOLLSTAENDIGER FRAGTETEXT F.57>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 995
1. GENANNT	627	25.09	63.02
0. NICHT GENANNT	368	14.73	36.98
7. HATTE KAUM FINANZIELLE SCHWIERIGKEITEN	464	18.57	.
8. KA	39	1.56	.
9. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.01	100.00

V144 - 1A:EINSCHRAENKUNGEN - REF.NR.:0139

Position 198 Karte 3 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 61 FW2: 8

F.57(G) FINANZIELLE BELASTUNGEN WAEHREND DER ARBEITSLOSIG-
 KEIT: PERSOENLICHE AUSGABEN EINGESCHRAENKT

<VOLLSTAENDIGER FRAGTETEXT F.57>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 995
1. GENANNT	828	33.13	83.22
0. NICHT GENANNT	167	6.68	16.78
7. HATTE KAUM FINANZIELLE SCHWIERIGKEITEN	464	18.57	.
8. KA	39	1.56	.
9. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.00	100.00

V145 - 1A:SONSTIGE BELASTUNGEN - REF.NR.:0140

Position 199 Karte 3 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 62 FW2: 8

F.57(H) SONSTIGE FINANZIELLE BELASTUNGEN WAEHREND DER AR-
 BEITSLOSIGKEIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGTETEXT F.57>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 995
1. GENANNT	0	0.00	0.00
0. NICHT GENANNT	995	39.82	100.00
7. HATTE KAUM FINANZIELLE SCHWIERIGKEITEN	464	18.57	.
8. KA	39	1.56	.
9. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.01	100.00

V146 - 1A,E,H:WENIG GELD HABEN - REF.NR.:0141

Position 200 Karte 3 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 63

F.58 ARBEITSLOSIGKEIT BRINGT JA VIELE BELASTUNGEN MIT
 SICH. ICH LESE IHNEN JETZT EINIGE BELASTUNGEN VOR, SAGEN
 SIE MIR BITTE JEWEILS, OB DIE AUSSAGE AUF SIE - VOLL ZU-
 TRIFFT, TEILWEISE ZUTRIFFT ODER NICHT ZUTRIFFT.
 (INT.: LISTE S VORLEGEN UND VORGABEN VORLESENÜ)

F.58(A) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 WENIG GELD ZU HABEN

	Abs.	%	2447
1. TRIFFT VOLL ZU	1346	53.86	55.01
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	854	34.17	34.90
3. TRIFFT NICHT ZU	247	9.88	10.09
9. KA	52	2.08	.
	2499	99.99	100.00

V147 - 1A,E,H:UNINTERESSANTES - REF.NR.:0142

Position 201 Karte 3 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 64

F.58(B) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 KEINE INTERESSANTEN AUFGABEN ZU HABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2440
1. TRIFFT VOLL ZU	874	34.97	35.82
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	1024	40.98	41.97
3. TRIFFT NICHT ZU	542	21.69	22.21
9. KA	59	2.36	.
	2499	100.00	100.00

V148 - 1A,E,H:SELBST ANBIETEN - REF.NR.:0143

Position 202 Karte 3 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 65

F.58(C) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 MICH ALS ARBEITSKRAFT SELBST ANBIETEN ZU MUESSEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2423
1. TRIFFT VOLL ZU	1125	45.02	46.43
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	843	33.73	34.79
3. TRIFFT NICHT ZU	455	18.21	18.78
9. KA	76	3.04	.
	2499	100.00	100.00

V149 - 1A,E,H:WENIG KONTAKT - REF.NR.:0144

Position 203 Karte 3 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 66

F.58(D) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 MIT WENIG MENSCHEN ZUSAMMENZUKOMMEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2435
1. TRIFFT VOLL ZU	722	28.89	29.65
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	947	37.90	38.89
3. TRIFFT NICHT ZU	766	30.65	31.46
9. KA	64	2.56	.
	2499	100.00	100.00

V150 - 1A,E,H:FINANZ ABHAENGIG - REF.NR.:0145

Position 204 Karte 3 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 67

F.58(E) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 FINANZIELL ABHAENGIG ZU SEIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2423
1. TRIFFT VOLL ZU	1219	48.78	50.31
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	762	30.49	31.45
3. TRIFFT NICHT ZU	442	17.69	18.24
9. KA	76	3.04	.
	2499	100.00	100.00

V151 - 1A,E,H:WENIG ABWECHSLUNG - REF.NR.:0146

Position 205 Karte 3 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 68

F.58(F) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
WENIG ABWECHSLUNG ZU HABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2436
1. TRIFFT VOLL ZU	700	28.01	28.74
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	928	37.13	38.10
3. TRIFFT NICHT ZU	808	32.33	33.17
9. KA	63	2.52	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.01

V152 - 1A,E,H:JEDE ARB ANNEHMEN - REF.NR.:0147

Position 206 Karte 3 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 69

F.58(G) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
JEDE ARBEIT ANNEHMEN ZU MUESSEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2431
1. TRIFFT VOLL ZU	449	17.97	18.47
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	882	35.29	36.28
3. TRIFFT NICHT ZU	1100	44.02	45.25
9. KA	68	2.72	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V153 - 1A,E,H:FREUNDE VERLIEREN - REF.NR.:0148

Position 207 Karte 3 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 70

F.58(H) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 FREUNDE ZU VERLIEREN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2424
1. TRIFFT VOLL ZU	216	8.64	8.91
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	468	18.73	19.31
3. TRIFFT NICHT ZU	1740	69.63	71.78
9. KA	75	3.00	.
	2499	100.00	100.00

V154 - 1A,E,H:SCHULDEN MACHEN - REF.NR.:0149

Position 208 Karte 3 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 71

F.58(I) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 SCHULDEN ZU MACHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2417
1. TRIFFT VOLL ZU	316	12.65	13.07
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	646	25.85	26.73
3. TRIFFT NICHT ZU	1455	58.22	60.20
9. KA	82	3.28	.
	2499	100.00	100.00

V155 - 1A,E,H:ZU HAUSE SITZEN - REF.NR.:0150

Position 209 Karte 3 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 72

F.58(J) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
ZU HAUSE HERUMSITZEN ZU MUESSEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2414
1. TRIFFT VOLL ZU	566	22.65	23.45
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	787	31.49	32.60
3. TRIFFT NICHT ZU	1061	42.46	43.95
9. KA	85	3.40	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V156 - 1A,E,H:KEINE SELBSTACHTG - REF.NR.:0151

Position 210 Karte 3 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 73

F.58(K) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
DIE ACHTUNG VOR MIR SELBST ZU VERLIEREN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2411
1. TRIFFT VOLL ZU	259	10.36	10.74
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	566	22.65	23.48
3. TRIFFT NICHT ZU	1586	63.47	65.78
9. KA	88	3.52	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V157 - 1A,E,H:KEINE ANERKENNUNG - REF.NR.:0152

Position 211 Karte 3 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 74

F.58(L) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
KEINE ANERKENNUNG MEHR ZU FINDEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2416
1. TRIFFT VOLL ZU	286	11.44	11.84
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	697	27.89	28.85
3. TRIFFT NICHT ZU	1433	57.34	59.31
9. KA	83	3.32	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V158 - 1A,E,H:NEBENVERDIENST - REF.NR.:0153

Position 212 Karte 3 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 75

F.58(M) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
MANCHMAL ETWAS NEBENHER VERDIENEN ZU KOENNEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2410
1. TRIFFT VOLL ZU	543	21.73	22.53
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	862	34.49	35.77
3. TRIFFT NICHT ZU	1005	40.22	41.70
9. KA	89	3.56	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V159 - 1A,E,H:VIEL FREIE ZEIT - REF.NR.:0154

Position 213 Karte 3 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 76

F.58(N) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 VIEL FREIE ZEIT ZUR VERFUEGUNG ZU HABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2435
1. TRIFFT VOLL ZU	1426	57.06	58.56
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	722	28.89	29.65
3. TRIFFT NICHT ZU	287	11.48	11.79
9. KA	64	2.56	.
	2499	99.99	100.00

V160 - 1A,E,H:ZU VIEL TRINKEN - REF.NR.:0155

Position 214 Karte 3 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 77

F.58(O) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 MEHR ZU TRINKEN ALS FUER MICH GUT IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2428
1. TRIFFT VOLL ZU	225	9.00	9.27
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	448	17.93	18.45
3. TRIFFT NICHT ZU	1755	70.23	72.28
9. KA	71	2.84	.
	2499	100.00	100.00

V161 - 1A,E,H:GANZ FUER FAMILIE - REF.NR.:0156

Position 215 Karte 3 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 78

F.58(P) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 GANZ FUER DIE FAMILIE DA ZU SEIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2414
1. TRIFFT VOLL ZU	1328	53.14	55.01
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	675	27.01	27.96
3. TRIFFT NICHT ZU	411	16.45	17.03
9. KA	85	3.40	.
	2499	100.00	100.00

V162 - 1A,E,H:LIEBLINGSBESCHAEF - REF.NR.:0157

Position 216 Karte 3 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 79

F.58(Q) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 MEINEN LIEBLINGSBESCHAEFTIGUNGEN NACHGEHEN ZU KOENNEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2421
1. TRIFFT VOLL ZU	1263	50.54	52.17
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	859	34.37	35.48
3. TRIFFT NICHT ZU	299	11.96	12.35
9. KA	78	3.12	.
	2499	99.99	100.00

V163 - 1A,E,H:MEHR TABLETTEN - REF.NR.:0158

Position 217 Karte 3 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 80

F.58(R) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
MEHR TABLETTEN ZU VERBRAUCHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2417
1. TRIFFT VOLL ZU	109	4.36	4.51
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	345	13.81	14.27
3. TRIFFT NICHT ZU	1963	78.55	81.22
9. KA	82	3.28	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

*** DECK=0004

V1 - ZA-STUDIENNUMMER - REF.NR.:0001

Position 1 Karte 4
Feldlänge 4 Spalte 1- 4

ZA-STUDIEN-NR. 1086

V2 - BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE - REF.NR.:0002

Position 5 Karte 4
Feldlänge 4 Spalte 5- 8

BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE

Konstante '04' Karte 4 Spalte 9-10

V2 - BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE -
(Fortsetzung)

V164 - 1A,E,H:ZU MIR SELBST - REF.NR.:0159

Position 218 Karte 4 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 11

F.58(S) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
ENDLICH ZU MIR SELBST ZU KOMMEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2407
1. TRIFFT VOLL ZU	390	15.61	16.20
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	941	37.66	39.09
3. TRIFFT NICHT ZU	1076	43.06	44.70
9. KA	92	3.68	.
	2499	100.01	99.99

V165 - 1A,E,H:FAMILIENSCHWIERIG - REF.NR.:0160

Position 219 Karte 4 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 12

F.58(T) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
HAEUFIGER SCHWIERIGKEITEN IN DER FAMILIE ZU HABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2425
1. TRIFFT VOLL ZU	363	14.53	14.97
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	621	24.85	25.61
3. TRIFFT NICHT ZU	1441	57.66	59.42
9. KA	74	2.96	.
	2499	100.00	100.00

V166 - 1A,E,H:OFT LANGEWEILE - REF.NR.:0161

Position 220 Karte 4 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 13

F.58(U) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
OFT LANGEWEILE ZU HABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2421
1. TRIFFT VOLL ZU	528	21.13	21.81
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	746	29.85	30.81
3. TRIFFT NICHT ZU	1147	45.90	47.38
9. KA	78	3.12	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V167 - 1A,E,H:ZEIT FUER ANDERE - REF.NR.:0162

Position 221 Karte 4 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 14

F.58(V) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
WIEDER MEHR ZEIT FUER ANDERE MENSCHEN ZU HABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.58>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2423
1. TRIFFT VOLL ZU	932	37.29	38.46
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	1111	44.46	45.85
3. TRIFFT NICHT ZU	380	15.21	15.68
9. KA	76	3.04	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 99.99

V168 - 1A,E,H:STIMMUNGSWECHSEL - REF.NR.:0163

Position 222 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 15

F.59 AUF DIESER LISTE STEHT EINE REIHE VON AUSSAGEN.
 BITTE LESEN SIE JEDEN SATZ DURCH. KREUZEN SIE JEWEILS 'JA'
 AN, WENN DIE AUSSAGE AUF SIE ZUTRIFFT, UND 'NEIN', WENN DIE
 AUSSAGE NICHT AUF SIE ZUTRIFFT. BENUTZEN SIE DAS FRAGEZEICHEN
 NUR, WENN SIE SICH WIRKLICH NICHT ENTSCHEIDEN KOENNEN.
 (INT.: FRAGEBOGEN VOR DIE BEFRAGTE LEGEN UND LISTE X VON BE-
 FRAGTER SELBST AUSFUELLEN LASSENÜ)

F.59(A) MEINE STIMMUNG WECHSELT OFT OHNE ERSICHTLICHEN GRUND

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2456
1. JA	678	27.13	27.61
2. UNENTSCIEDEN	171	6.84	6.96
3. NEIN	1607	64.31	65.43
9. KA	43	1.72	.
	2499	100.00	100.00

V169 - 1A,E,H:SCHLECHTE LAUNE - REF.NR.:0164

Position 223 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 16

F.59(B) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH HABE OFT SCHLECHTE LAUNE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.59>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2443
1. JA	357	14.29	14.61
2. UNENTSCIEDEN	204	8.16	8.35
3. NEIN	1882	75.31	77.04
9. KA	56	2.24	.
	2499	100.00	100.00

V170 - 1A,E,H:OFT ELEND -

REF.NR.:0165

Position 224 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 17

F.59(C) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH FUEHLE MICH OFT OHNE GRUND ZIEMLICH ELEND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.59>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2425
1. JA	454	18.17	18.72
2. UNENTSCHIEDEN	187	7.48	7.71
3. NEIN	1784	71.39	73.57
9. KA	74	2.96	.
	2499	100.00	100.00

V171 - 1A,E,H:UNSICHER -

REF.NR.:0166

Position 225 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 18 FW2: 9

F.59(D) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 BEI PERSOENLICHEN BEWERBUNGEN BIN ICH IMMER ZIEMLICH UNSICHER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.59>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1958
1. JA	455	18.21	23.24
2. UNENTSCHIEDEN	236	9.44	12.05
3. NEIN	1267	50.70	64.71
9. KA	39	1.56	.
0. TNZ (BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	502	20.09	.
	2499	100.00	100.00

V172 - 1A,E,H:OFT NERVOES - REF.NR.:0167

Position 226 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 19

F.59(E) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH BIN OFT NERVOES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.59>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2442
1. JA	1067	42.70	43.69
2. UNENTSCIEDEN	259	10.36	10.61
3. NEIN	1116	44.66	45.70
9. KA	57	2.28	.
	2499	100.00	100.00

V173 - 1A,E,H:OFT TAGTRAEUME - REF.NR.:0168

Position 227 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 20

F.59(F) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH TRAEUME TAGSUEBER OFT VON DINGEN, DIE DOCH NICHT WIRKLICH
 WERDEN KOENNEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.59>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2429
1. JA	462	18.49	19.02
2. UNENTSCIEDEN	186	7.44	7.66
3. NEIN	1781	71.27	73.32
9. KA	70	2.80	.
	2499	100.00	100.00

V174 - 1A,E,H:TEILNAHMSLOSIGKT - REF.NR.:0169

Position 228 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 21

F.59(G) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH HABE OFT OHNE GRUND EIN GEFUEHL DER TEILNAHMSLOSIGKEIT
 UND MUEDIGKEIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.59>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2443
1. JA	506	20.25	20.71
2. UNENTSCHIEDEN	168	6.72	6.88
3. NEIN	1769	70.79	72.41
9. KA	56	2.24	.
	2499	100.00	100.00

V175 - 1A,E,H:DURCHSETZVERMOEGN - REF.NR.:0170

Position 229 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 22

F.59(H) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH KANN MICH GUT DURCHSETZEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.59>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2436
1. JA	1389	55.58	57.02
2. UNENTSCHIEDEN	480	19.21	19.70
3. NEIN	567	22.69	23.28
9. KA	63	2.52	.
	2499	100.00	100.00

V176 - 1A,E,H:OFT SORGEN -

REF.NR.:0171

Position 230 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 23

F.59(I) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH MACHE MIR OFT SORGEN UEBER BELANGSLOSE DINGE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.59>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2434
1. JA	838	33.53	34.43
2. UNENTSCHIEDEN	251	10.04	10.31
3. NEIN	1345	53.82	55.26
9. KA	65	2.60	.
	2499	99.99	100.00

V177 - 1A,E,H:OFT MAGENSCHMERZEN -

REF.NR.:0172

Position 231 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 24

F.59(J) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH HABE OFT MAGENSCHMERZEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.59>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2435
1. JA	329	13.17	13.51
2. UNENTSCHIEDEN	120	4.80	4.93
3. NEIN	1986	79.47	81.56
9. KA	64	2.56	.
	2499	100.00	100.00

V178 - 1A,E,H:VIEL FALSCH - REF.NR.:0173

Position 232 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 25

F.59(K) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH HABE VIEL FALSCH GEMACHT IM LEBEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.59>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2433
1. JA	441	17.65	18.13
2. UNENTSCHIEDEN	437	17.49	17.96
3. NEIN	1555	62.22	63.91
9. KA	66	2.64	.
	2499	100.00	100.00

V179 - 1A,E,H:SELBSTVERTRAUEN - REF.NR.:0174

Position 233 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 26

F.59(L) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH TRAUE MIR SCHON ZU, MICH AN EINEM VOELLIG NEUEN ARBEITS-
 PLATZ ZURECHTZUFINDEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.59>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2450
1. JA	1943	77.75	79.31
2. UNENTSCHIEDEN	265	10.60	10.82
3. NEIN	242	9.68	9.88
9. KA	49	1.96	.
	2499	99.99	100.01

V180 - 1A,E,H:MUTLOSIGKEIT - REF.NR.:0175

Position 234 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 27

F.59(M) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH HABE OFT DAS GEFUEHL, VOR GROSSEN SCHWIERIGKEITEN ZU
 STEHEN, DIE ICH NICHT BEWAELTIGEN KANN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.59>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2440
1. JA	400	16.01	16.39
2. UNENTSCHIEDEN	286	11.44	11.72
3. NEIN	1754	70.19	71.89
9. KA	59	2.36	.
	2499	100.00	100.00

V181 - 1A,E,H:ALLEIN WOHL - REF.NR.:0176

Position 235 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 28

F.59(N) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH FUEHLE MICH ALLEIN AM WOHLSTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.59>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2436
1. JA	301	12.04	12.36
2. UNENTSCHIEDEN	226	9.04	9.28
3. NEIN	1909	76.39	78.37
9. KA	63	2.52	.
	2499	99.99	100.01

V182 - 1A,E,H:SCHLAFSTOERUNGEN - REF.NR.:0177

Position 236 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 29

F.59(O) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH LEIDE OEFTERS UNTER SCHLAFSTOERUNGEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.59>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2436
1. JA	449	17.97	18.43
2. UNENTSCHIEDEN	151	6.04	6.20
3. NEIN	1836	73.47	75.37
9. KA	63	2.52	.
	2499	100.00	100.00

V183 - 1A,E,H:MANGEL AN KOENNEN - REF.NR.:0178

Position 237 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 30 FW2: 9

F.59(P) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 AUCH WENN ES GENUEGEND ARBEIT GIBT, WERDE ICH KEINE STELLE
 FINDEN, WEIL ICH NICHT GENUEGEND KANN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.59>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1947
1. JA	124	4.96	6.37
2. UNENTSCHIEDEN	198	7.92	10.17
3. NEIN	1625	65.03	83.46
9. KA	53	2.12	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOBEN)	499	19.97	.
	2499	100.00	100.00

V184 - 1A,E,H:ANSEHENSVERLUST - REF.NR.:0179

Position 238 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 31

F.60 ES GIBT GANZ UNTERSCHIEDLICHE MEINUNGEN ZUR ARBEITS-
 LOSIGKEIT UND ZU DEN ARBEITSLOSEN.
 ICH LESE IHNEN JETZT EINIGE MEINUNGEN VOR, SAGEN SIE MIR BITTE
 JEWEILS, OB SIE - VOELLIG ZUSTIMMEN, EHER ZUSTIMMEN, TEILS ZU-
 STIMMEN/TEILS ABLEHNEN, EHER ABLEHNEN ODER VOELLIG ABLEHNEN?
 (INT.: LISTE H VORLEGENÜ)

F.60(A) WENN MAN ARBEITSLOS WIRD, VERLIERT MAN SCHNELL AN
 ANSEHEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2455
1. STIMME VOELLIG ZU	220	8.80	8.96
2. STIMME EHER ZU	380	15.21	15.48
3. TEILS/TEILS	842	33.69	34.30
4. LEHNE EHER AB	531	21.25	21.63
5. LEHNE VOELLIG AB	482	19.29	19.63
9. KA	44	1.76	.
	2499	100.00	100.00

V185 - 1A,E,H:WER WILL,FINDET - REF.NR.:0180

Position 239 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 32

F.60(B) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 WENN EINER WIRKLICH ARBEITEN WILL, DANN FINDET ER AUCH IRGEND-
 WANN EINE STELLE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.60>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2440
1. STIMME VOELLIG ZU	803	32.13	32.91
2. STIMME EHER ZU	603	24.13	24.71
3. TEILS/TEILS	713	28.53	29.22
4. LEHNE EHER AB	219	8.76	8.98
5. LEHNE VOELLIG AB	102	4.08	4.18
9. KA	59	2.36	.
	2499	99.99	100.00

V186 - 1A,E,H:AL VERPFLICHTEN - REF.NR.:0181

Position 240 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 33

F.60(C) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 DER STAAT SOLLTE LAENGERFRISTIG ARBEITSLOSE ZU BESTIMMTEN
 OEFFENTLICHEN ARBEITEN VERPFLICHTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.60>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2451
1. STIMME VOELLIG ZU	547	21.89	22.32
2. STIMME EHER ZU	524	20.97	21.38
3. TEILS/TEILS	602	24.09	24.56
4. LEHNE EHER AB	415	16.61	16.93
5. LEHNE VOELLIG AB	363	14.53	14.81
9. KA	48	1.92	.
	2499	100.01	100.00

V187 - 1A,E,H:AL-UNTERSTUETZUNG - REF.NR.:0182

Position 241 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 34

F.60(D) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 ARBEITSLOSE HABEN DIE ARBEITSLOSENUNTERSTUETZUNG DURCH IHRE
 BEITRAEGE ZUR ARBEITSLOSENVERSICHERUNG REDLICH ERWORBEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.60>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2449
1. STIMME VOELLIG ZU	1198	47.94	48.92
2. STIMME EHER ZU	576	23.05	23.52
3. TEILS/TEILS	598	23.93	24.42
4. LEHNE EHER AB	63	2.52	2.57
5. LEHNE VOELLIG AB	14	0.56	0.57
9. KA	50	2.00	.
	2499	100.00	100.00

V188 - 1A,E,H:KEINE GL CHANCEN - REF.NR.:0183

Position 242 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 35

F.60(E) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 WENN MAN EINMAL ARBEITSLOS GEWORDEN IST, HAT MAN NICHT MEHR
 DIE GLEICHEN CHANCEN WIE VORHER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.60>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2437
1. STIMME VOELLIG ZU	378	15.13	15.51
2. STIMME EHER ZU	549	21.97	22.53
3. TEILS/TEILS	808	32.33	33.16
4. LEHNE EHER AB	449	17.97	18.42
5. LEHNE VOELLIG AB	253	10.12	10.38
9. KA	62	2.48	.
	2499	100.00	100.00

V189 - 1A,E,H:ALLES EGAL - REF.NR.:0184

Position 243 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 36 FW2: 9

F.60(F) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 MIT DER ZEIT WIRD EINEM ALS ARBEITSLOSER ALLES EGAL

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.60>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1474
1. STIMME VOELLIG ZU	122	4.88	8.28
2. STIMME EHER ZU	183	7.32	12.42
3. TEILS/TEILS	375	15.01	25.44
4. LEHNE EHER AB	394	15.77	26.73
5. LEHNE VOELLIG AB	400	16.01	27.14
9. KA	24	0.96	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.01	100.01

V190 - 1A,E,H:KEINE LUST ARBEIT - REF.NR.:0185

Position 244 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 37

F.60(G) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 SEHR VIELE ARBEITSLOSE HABEN UEBERHAUPT KEINE LUST ZU AR-
 BEITEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.60>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2434
1. STIMME VOELLIG ZU	597	23.89	24.53
2. STIMME EHER ZU	468	18.73	19.23
3. TEILS/TEILS	885	35.41	36.36
4. LEHNE EHER AB	301	12.04	12.37
5. LEHNE VOELLIG AB	183	7.32	7.52
9. KA	65	2.60	.
	2499	99.99	100.01

V191 - 1A,E,H:LIEBER ARBEITEN - REF.NR.:0186

Position 245 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 38 FW2: 9

F.60(H) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 SELBST WENN ICH ALS ARBEITSLOSE GENAUSOVIEL GELD BEKAEME WIE
 ALS BESCHAEFTIGTE, WUERDE ICH ARBEITEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.60>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1977
1. STIMME VOELLIG ZU	745	29.81	37.68
2. STIMME EHER ZU	395	15.81	19.98
3. TEILS/TEILS	435	17.41	22.00
4. LEHNE EHER AB	216	8.64	10.93
5. LEHNE VOELLIG AB	186	7.44	9.41
9. KA	20	0.80	.
0. TNZ (BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	502	20.09	.
	2499	100.00	100.00

V192 - 1A,E,H:UEBERFLUESSIG - REF.NR.:0187

Position 246 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 39 FW2: 9

F.60(I) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 MAN KOMMT SICH ALS ARBEITSLOSE ZIEMLICH UEBERFLUESSIG VOR

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.60>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1469
1. STIMME VOELLIG ZU	169	6.76	11.50
2. STIMME EHER ZU	183	7.32	12.46
3. TEILS/TEILS	387	15.49	26.34
4. LEHNE EHER AB	351	14.05	23.89
5. LEHNE VOELLIG AB	379	15.17	25.80
9. KA	29	1.16	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.01	99.99

V193 - 1A,E,H:MAKEL - REF.NR.:0188

Position 247 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 40

F.60(J) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 ARBEITSLOS ZU SEIN IST EIN MAKEL

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.60>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2431
1. STIMME VOELLIG ZU	150	6.00	6.17
2. STIMME EHER ZU	232	9.28	9.54
3. TEILS/TEILS	551	22.05	22.67
4. LEHNE EHER AB	609	24.37	25.05
5. LEHNE VOELLIG AB	889	35.57	36.57
9. KA	68	2.72	.
	2499	99.99	100.00

V194 - 1A,E,H:NICHT WAEHLERISCH - REF.NR.:0189

Position 248 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 41

F.60(K) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 MAN DARF ALS ARBEITSLOSE NICHT WAEHLERISCH SEIN UND MUSS
 JEDE STELLE NEHMEN, DIE ANGEBOTEN WIRD

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.60>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2452
1. STIMME VOELLIG ZU	199	7.96	8.12
2. STIMME EHER ZU	354	14.17	14.44
3. TEILS/TEILS	709	28.37	28.92
4. LEHNE EHER AB	606	24.25	24.71
5. LEHNE VOELLIG AB	584	23.37	23.82
9. KA	47	1.88	.
	2499	100.00	100.01

V195 - 1A,E,H:EINGESCHRAENKT - REF.NR.:0190

Position 249 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 42

F.60(L) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 ALS ARBEITSLOSE IST MAN IN SEINEN FREIHEITEN STAERKER EIN-
 GESCHRAENKT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.60>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2442
1. STIMME VOELLIG ZU	201	8.04	8.23
2. STIMME EHER ZU	382	15.29	15.64
3. TEILS/TEILS	641	25.65	26.25
4. LEHNE EHER AB	595	23.81	24.37
5. LEHNE VOELLIG AB	623	24.93	25.51
9. KA	57	2.28	.
	2499	100.00	100.00

V196 - 1A,E,H:KEINE BERUFSWAHL - REF.NR.:0191

Position 250 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 43

F.60(M) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 UM IN ZUKUNFT ARBEITSLOSIGKEIT ZU VERMEIDEN, SOLLTE DER STAAT
 DEM EINZELNEN NICHT LAENGER DIE FREIE WAHL SEINES BERUFS
 UEBERLASSEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.60>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2443
1. STIMME VOELLIG ZU	84	3.36	3.44
2. STIMME EHER ZU	182	7.28	7.45
3. TEILS/TEILS	364	14.57	14.90
4. LEHNE EHER AB	501	20.05	20.51
5. LEHNE VOELLIG AB	1312	52.50	53.70
9. KA	56	2.24	.
	2499	100.00	100.00

V197 - 1A,E,H:ALMOSENEMPFAENGER - REF.NR.:0192

Position 251 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 44 FW2: 9

F.60(N) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 WENN MAN ARBEITSLOSENUNTERSTUETZUNG BEKOMMT, FUEHLT MAN SICH
 IRGENDWIE ALS ALMOSENEMPFAENGER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.60>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1481
1. STIMME VOELLIG ZU	120	4.80	8.10
2. STIMME EHER ZU	180	7.20	12.15
3. TEILS/TEILS	303	12.12	20.46
4. LEHNE EHER AB	307	12.28	20.73
5. LEHNE VOELLIG AB	571	22.85	38.56
9. KA	17	0.68	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	99.99	100.00

V198 - 1A,E,H:BEENGTHEIT -

REF.NR.:0193

Position 252 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 45 FW2: 9

F.60(O) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 ALS ARBEITSLOSE HABE ICH MANCHMAL DAS GEFUEHL, DASS MIR DIE
 DECKE AUF DEN KOPF FAELLT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.60>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1483
1. STIMME VOELLIG ZU	198	7.92	13.35
2. STIMME EHER ZU	211	8.44	14.23
3. TEILS/TEILS	322	12.89	21.71
4. LEHNE EHER AB	262	10.48	17.67
5. LEHNE VOELLIG AB	490	19.61	33.04
9. KA	15	0.60	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.00	100.00

V199 - 1A:VERANSTALTUNGEN -

REF.NR.:0194

Position 253 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 46 FW2: 9

F.61 A: ES GIBT EINE REIHE VON MOEGlichkeiten, WIE MAN ALS
 ARBEITSLOSER SEINE LAGE VERAENDERN KANN.
 ICH HABE HIER EINE LISTE MIT SOLCHEN MOEGlichkeiten. WUERDEN
 SIE MIR BITTE JEWEILS SAGEN, OB DIESE FUER SIE - BESTIMMT,
 VIELLEICHT ODER BESTIMMT NICHT IN FRAGE KOMMEN?
 (INT.: LISTE K VORLEGENÜ)

F.61(A) AN VERANSTALTUNGEN ZUM THEMA ARBEITSLOSIGKEIT TEIL-
 NEHMEN

	Abs.	%	1485
1. KOMMT FUER MICH BESTIMMT IN FRAGE	156	6.24	10.51
2. KOMMT FUER MICH VIELLEICHT IN FRAGE	565	22.61	38.05
3. KOMMT FUER MICH BESTIMMT NICHT IN FRAGE	764	30.57	51.45
9. KA	13	0.52	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.00	100.01

V200 - 1A:ZEITUNGSANZEIGEN - REF.NR.:0195

Position 254 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 47 FW2: 9

F.61(B) MOEGlichkeiten, DIE LAGE DER ARBEITSLOSEN ZU AENDERN:
 BESONDER AUFMERKSAM DIE STELLENANGEBOTE IN DEN ZEITUNGEN VER-
 FOLGEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.61>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1480
1. KOMMT FUER MICH BESTIMMT IN FRAGE	997	39.90	67.36
2. KOMMT FUER MICH VIELLEICHT IN FRAGE	376	15.05	25.41
3. KOMMT FUER MICH BESTIMMT NICHT IN FRAGE	107	4.28	7.23
9. KA	18	0.72	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.01	100.00

V201 - 1A:BERUFL WEITERBILDUNG - REF.NR.:0196

Position 255 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 48 FW2: 9

F.61(C) MOEGlichkeiten, DIE LAGE DER ARBEITSLOSEN ZU AENDERN:
 ETWAS FUER DIE BERUFLICHE WEITERBILDUNG TUN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.61>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1481
1. KOMMT FUER MICH BESTIMMT IN FRAGE	540	21.61	36.46
2. KOMMT FUER MICH VIELLEICHT IN FRAGE	532	21.29	35.92
3. KOMMT FUER MICH BESTIMMT NICHT IN FRAGE	409	16.37	27.62
9. KA	17	0.68	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.01	100.00

V202 - 1A:KONTAKT ZU ANDEREN AL - REF.NR.:0197

Position 256 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 49 FW2: 9

F.61(D) MOEGlichkeiten, DIE LAGE DER ARBEITSLOSEN ZU AENDERN:
 KONTAKT ZU ANDEREN ARBEITSLOSEN SUCHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.61>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1468
1. KOMMT FUER MICH BESTIMMT IN FRAGE	110	4.40	7.49
2. KOMMT FUER MICH VIELLEICHT IN FRAGE	428	17.13	29.16
3. KOMMT FUER MICH BESTIMMT NICHT IN FRAGE	930	37.21	63.35
9. KA	30	1.20	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.00	100.00

V203 - 1A:VEREINSBEITRITT - REF.NR.:0198

Position 257 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 50 FW2: 9

F.61(E) MOEGlichkeiten, DIE LAGE DER ARBEITSLOSEN ZU AENDERN:
 EINEM VEREIN BEITRETEN, DER FUER DIE BELANGE DER ARBEITSLOSEN
 DA IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.61>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1479
1. KOMMT FUER MICH BESTIMMT IN FRAGE	115	4.60	7.78
2. KOMMT FUER MICH VIELLEICHT IN FRAGE	372	14.89	25.15
3. KOMMT FUER MICH BESTIMMT NICHT IN FRAGE	992	39.70	67.07
9. KA	19	0.76	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.01	100.00

V204 - 1A:GEWERKSCHAFT -

REF.NR.:0199

Position 258 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 51 FW2: 9

F.61(F) MOEGlichkeiten, DIE LAGE DER ARBEITSLOSEN ZU AENDERN:
 EINER GEWERKSCHAFT BEITRETEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.61>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1464
1. KOMMT FUER MICH BESTIMMT IN FRAGE	149	5.96	10.18
2. KOMMT FUER MICH VIELLEICHT IN FRAGE	284	11.36	19.40
3. KOMMT FUER MICH BESTIMMT NICHT IN FRAGE	1031	41.26	70.42
9. KA	34	1.36	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.00	100.00

V205 - 1A:PARTEIEINTRITT -

REF.NR.:0200

Position 259 Karte 4 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 52 FW2: 9

F.61(G) MOEGlichkeiten, DIE LAGE DER ARBEITSLOSEN ZU AENDERN:
 EINER PARTEI BEITRETEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.61>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1470
1. KOMMT FUER MICH BESTIMMT IN FRAGE	56	2.24	3.81
2. KOMMT FUER MICH VIELLEICHT IN FRAGE	188	7.52	12.79
3. KOMMT FUER MICH BESTIMMT NICHT IN FRAGE	1226	49.06	83.40
9. KA	28	1.12	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.00	100.00

V206 - 1A,E,H:UNGUENSTIGE LAGE - REF.NR.:0201

Position 260 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 53

F.62 ES GIBT VERSCHIEDENE MEINUNGEN DARUEBER, WARUM SO VIELE FRAUEN ARBEITSLOS SIND.
 ICH LESE IHNEN JETZT EINIGE DIESER MEINUNGEN VOR. SAGEN SIE MIR BITTE JEWEILS, OB SIE DER MEINUNG - ZUSTIMMEN, TEILWEISE ZUSTIMMEN ODER DIE MEINUNG ABLEHNEN.
 (INT.: LISTE L VORLEGEN UND VORGABEN VORLESENÜ)

F.62(A) ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL DIE GEGEN-
 WAERTIGE WIRTSCHAFTLICHE LAGE SO UNGUENSTIG IST

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2455
1. STIMME ZU	1582	63.31	64.44
2. TEILS/TEILS	765	30.61	31.16
3. LEHNE AB	108	4.32	4.40
9. KA	44	1.76	.
	2499	100.00	100.00

V207 - 1A,E,H:STAAT TUT WENIG - REF.NR.:0202

Position 261 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 54

F.62(B) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
 ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL DER STAAT ZU WENIG TUT, UM DIE ARBEITSLOSIGKEIT ZU VERRINGERN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.62>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2427
1. STIMME ZU	944	37.78	38.90
2. TEILS/TEILS	1105	44.22	45.53
3. LEHNE AB	378	15.13	15.57
9. KA	72	2.88	.
	2499	100.01	100.00

V208 - 1A,E,H:FAMILIENBINDUNG - REF.NR.:0203

Position 262 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 55

F.62(C) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
 ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL FRAUEN ZU SEHR AN
 IHRE FAMILIEN GEBUNDEN SIND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.62>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2428
1. STIMME ZU	1035	41.42	42.63
2. TEILS/TEILS	1027	41.10	42.30
3. LEHNE AB	366	14.65	15.07
9. KA	71	2.84	.
	2499	100.01	100.00

V209 - 1A,E,H:ALS FRAU SCHWERER - REF.NR.:0204

Position 263 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 56

F.62(D) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
 ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL MAN ES ALS FRAU BEI
 UNS IMMER SCHWERER HAT, ARBEIT ZU FINDEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.62>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2434
1. STIMME ZU	1282	51.30	52.67
2. TEILS/TEILS	796	31.85	32.70
3. LEHNE AB	356	14.25	14.63
9. KA	65	2.60	.
	2499	100.00	100.00

V210 - 1A,E,H:ZU WENIG ARBEIT - REF.NR.:0205

Position 264 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 57

F.62(E) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
 ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL DIE MEISTEN ARBEIT-
 GEBER ZU WENIG ARBEITSPLAETZE ANBIETEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.62>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2434
1. STIMME ZU	1298	51.94	53.33
2. TEILS/TEILS	879	35.17	36.11
3. LEHNE AB	257	10.28	10.56
9. KA	65	2.60	.
	2499	99.99	100.00

V211 - 1A,E,H:KEINE LUST - REF.NR.:0206

Position 265 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 58

F.62(F) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
 ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL VIELE FRAUEN IM
 GRUNDE KEINE LUST HABEN ZU ARBEITEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.62>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2434
1. STIMME ZU	393	15.73	16.15
2. TEILS/TEILS	977	39.10	40.14
3. LEHNE AB	1064	42.58	43.71
9. KA	65	2.60	.
	2499	100.01	100.00

V212 - 1A,E,H:HOHE LOHNFORDERNG - REF.NR.:0207

Position 266 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 59

F.62(G) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
 ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL DIE GEWERKSCHAFTEN
 ZU HOHE LOHNFORDERUNGEN STELLEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.62>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2426
1. STIMME ZU	418	16.73	17.23
2. TEILS/TEILS	890	35.61	36.69
3. LEHNE AB	1118	44.74	46.08
9. KA	73	2.92	.
	2499	100.00	100.00

V213 - 1A,E,H:ZU WENIG BEMUEHT - REF.NR.:0208

Position 267 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 60

F.62(H) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
 ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL FRAUEN SICH ZU
 WENIG UM EINEN ARBEITSPLATZ BEMUEHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.62>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2428
1. STIMME ZU	330	13.21	13.59
2. TEILS/TEILS	1078	43.14	44.40
3. LEHNE AB	1020	40.82	42.01
9. KA	71	2.84	.
	2499	100.01	100.00

V214 - 1A,E,H:BILDUNG VERNACHL - REF.NR.:0209

Position 268 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 61

F.62(I) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
 ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL FRAUEN SICH ZU
 WENIG UM IHRE BERUFLICHE WEITERBILDUNG KUEMMERN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.62>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2424
1. STIMME ZU	624	24.97	25.74
2. TEILS/TEILS	1239	49.58	51.11
3. LEHNE AB	561	22.45	23.14
9. KA	75	3.00	.
	2499	100.00	99.99

V215 - 1A,E,H:MANGEL VORBEREITG - REF.NR.:0210

Position 269 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 62

F.62(J) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
 ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL DIE SCHULEN DIE
 FRAUEN ZU WENIG AUF DAS BERUFSLEBEN VORBEREITEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.62>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2419
1. STIMME ZU	632	25.29	26.13
2. TEILS/TEILS	771	30.85	31.87
3. LEHNE AB	1016	40.66	42.00
9. KA	80	3.20	.
	2499	100.00	100.00

V216 - 1A,E,H:EHEN ENTlassUNG - REF.NR.:0211

Position 270 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 63

F.62(K) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
 ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL FRAUEN EHER ENTLAS-
 SEN WERDEN ALS MAENNER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.62>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2427
1. STIMME ZU	1604	64.19	66.09
2. TEILS/TEILS	561	22.45	23.11
3. LEHNE AB	262	10.48	10.80
9. KA	72	2.88	.
	2499	100.00	100.00

V217 - 1A,E,H:ZU ORTSGEbUNDEN - REF.NR.:0212

Position 271 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 64

F.62(L) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
 ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL FRAUEN ZU SEHR AN
 EINEN ORT GEbUNDEN SIND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.62>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2433
1. STIMME ZU	1457	58.30	59.88
2. TEILS/TEILS	723	28.93	29.72
3. LEHNE AB	253	10.12	10.40
9. KA	66	2.64	.
	2499	99.99	100.00

V218 - 1A,E,H: SCHUTZ VOR AL 1.N - REF.NR.:0213

Position 272 Karte 4 FW1: 99
 Feldlänge 2 Spalte 65-66

F.63(A) WAS GLAUBEN SIE, KANN DER EINZELNE TUN, UM SICH VOR
 DER GEFAHR DER ARBEITSLOSIGKEIT ZU SCHÜTZEN?

(INT.: BEGRÜNDUNG UNBEDINGT ERFRAGEN Ü NACHFASSEN Ü)
 (ERSTE NENNUNG)

	Abs.	%	2287
01. ERHOEHTE ARBEITSLEISTUNG ALLGEMEIN	80	3.20	3.50
02. ERHOEHTE ARBEITSDISZIPLIN, PÜNKTLICHKEIT, REGEL- MAESSIG SEINER TÄTIGKEIT NACHGEHEN; NICHT BLAU MACHEN, ÜBERSTUNDEN LEISTEN, VERANTWORTUNG ÜBER- NEHMEN, AUCH UNBEQUEME ARBEIT MACHEN, NICHT ZU WÄHLERISCH SEIN	253	10.12	11.06
03. SOZIALE ANPASSUNG, SICH UNTERORDNEN, SICH DEM ARBEIT- GEBER FÜGEN, AUF FORDERUNGEN DES ARBEITGEBERS EINGE- HEN, IMMER KLEIN BEIGEBEN, KEINE KRITIK AN DER FIRMA, STREIT (MIT VORGESETZTEN) VERMEIDEN, KEINE UNRUHE STIFTEN, MIT DER GEMEINSCHAFT AUSKOMMEN, MIT KOLLEGEN AUSKOMMEN, NICHT HERRSCHSUECHTIG SEIN (ABER: ZUSAMMENHALTEN CP 25Ü)	129	5.16	5.64
04. CHARAKTERLICHE ANPASSUNG, SICH NICHTS ZUSCHULDEN KOM- MEN LASSEN, EHRlich, FLEISSIG, ZUVERLÄSSIG, GEWIS- SENHAFT, PFLICHTBEWUSST SEIN	227	9.08	9.93
05. SICH UNENTBEHRlich MACHEN, STELLE HALTEN, NICHT KUEN- DIGEN, STELLE NICHT OFT WECHSELN	29	1.16	1.27
20. AUF GESUNDHEIT ACHTEN, NICHT KRANK WERDEN	32	1.28	1.40
21. JUNG BLEIBEN	5	0.20	0.22
22. KEINE KINDER KRIEGEN, NICHT SCHWANGER WERDEN, IM BERUF NICHT ZU LANGE AUSSETZEN	9	0.36	0.39
23. NICHT IN DER GEWERKSCHAFT SEIN, SICH NICHT GEWERK- SCHAFTlich ORGANISIEREN	1	0.04	0.04
24. KEINER PARTEI ANGEHÖREN, POLITISCH NEUTRAL SEIN	0	0.00	0.00
25. POLITISCH NICHT AUFFALLEN, KEINE UNBEDACHTEN POLI- TISCHEN ÄUSSERUNGEN MACHEN	0	0.00	0.00
26. BEAMTER WERDEN, STELLE IM ÖFFENTLICHEN DIENST SUCHEN (KRISEN-)SICHERE STELLE SUCHEN	73	2.92	3.19

GESTALTUNG DER SITUATION

30. SICH INFORMIEREN, STELLENANZEIGEN LESEN, FRAGEN, OB STELLE FREI IST, SICH HÄUFIG BEIM ARBEITSAMT INFOR- MIEREN	45	1.80	1.97
31. FRÜHZEITIGER ARBEITSPLATZWECHSEL, SICH RECHTZEITIG UM ANDERE ARBEIT BEMÜHEN	13	0.52	0.57
32. MOBIL SEIN, WOHNORT WECHSELN	3	0.12	0.13
35. SOLIDARITÄT	2	0.08	0.09
36. GEWERKSCHAFTSMITGLIED WERDEN, VERBAND, PARTEI BEI- TRETEN	37	1.48	1.62
37. REGIERUNG ABWÄHLEN, ANDERE PARTEI WÄHLEN	1	0.04	0.04
38. POLITISCHE FORDERUNGEN: SCHWARZARBEIT BEKÄMPFEN, NICHT UNTERSTÜTZEN, DOPPELVERDIENER NICHT ZULASSEN	3	0.12	0.13

V218 - 1A,E,H:SCHUTZ VOR AL 1.N -
(Fortsetzung)

QUALIFIKATIONSVERBESSERENDE BEMUEHUNGEN

50. GUTE SCHUL-/BERUFSSCHULAUSBILDUNG, FACHAUSBILDUNG, BERUFLICH BREITE BASIS SCHAFFEN	355	14.21	15.52
51. RICHTIGE BERUFSWAHL, BERUFSWAHL GENAU UEBERLEGEN	60	2.40	2.62
52. WEITERBILDUNG, UMSCHULUNG, SICH UM FORTBILDUNG BEMUEHEN, KURSE BESUCHEN	265	10.60	11.59
55. SICH BERUFLICH STAERKER ENGAGIEREN, VIELSEITIG VERWENDBAR SEIN, FLEXIBEL SEIN, KOENNEN UND LEISTUNG	59	2.36	2.58

RESIGNATIVE HALTUNG

70. MAN KANN NICHTS TUN	598	23.93	26.15
-------------------------	-----	-------	-------

SONSTIGES

90. IM BALLUNGSGEBIET WOHNEN	1	0.04	0.04
91. UNABHAENGIG SEIN	4	0.16	0.17
98. SONSTIGES	3	0.12	0.13

99. KA, WN, VERWEIGERT	212	8.48	.
	<u>2499</u>	<u>99.98</u>	<u>99.99</u>

V219 - 1A,E,H:SCHUTZ VOR AL 2.N - REF.NR.:0214

Position 274 Karte 4 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 67-68

F.63(B) WAS GLAUBEN SIE, KANN DER EINZELNE TUN, UM SICH VOR DER GEFAHR DER ARBEITSLOSIGKEIT ZU SCHUETZEN?
(ZWEITE NENNUNG)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.63(A) >

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 807
01. ERHOEHTE ARBEITSLEISTUNG ALLGEMEIN	39	1.56	4.83
02. ERHOEHTE ARBEITSDISZIPLIN, PUENKTlichkeit, REGELMAESSIG SEINER TAEtIGKEIT NACHGEHEN; NICHT BLAU MACHEN, UEBERSTUNDEN LEISTEN, VERANTWORTUNG UEBERNEHMEN, AUCH UNBEQUEME ARBEIT MACHEN, NICHT ZU WAEHLERISCH SEIN	110	4.40	13.63

V219 - 1A,E,H:SCHUTZ VOR AL 2.N -
(Fortsetzung)

03.	SOZIALE ANPASSUNG, SICH UNTERORDNEN, SICH DEM ARBEITGEBER FUEGEN, AUF FORDERUNGEN DES ARBEITGEBERS EINGEHEN, IMMER KLEIN BEIGEBEN, KEINE KRITIK AN DER FIRMA, STREIT (MIT VORGESETZTEN) VERMEIDEN, KEINE UNRUHE STIFTEN, MIT DER GEMEINSCHAFT AUSKOMMEN, MIT KOLLEGEN AUSKOMMEN, NICHT HERRSCHSUECHTIG SEIN (ABER: ZUSAMMENHALTEN CP 25Ü)	104	4.16	12.89
04.	CHARAKTERLICHE ANPASSUNG, SICH NICHTS ZUSCHULDEN KOMMEN LASSEN, EHRlich, FLEISSIG, ZUVERLAESSIG, GEWISSENHAFT, PFLICHTBEWUSST SEIN	120	4.80	14.87
05.	SICH UNENTBEHRlich MACHEN, STELLE HALTEN, NICHT KUENDIGEN, STELLE NICHT OFT WECHSELN	14	0.56	1.73
20.	AUF GESUNDHEIT ACHTEN, NICHT KRANK WERDEN	46	1.84	5.70
21.	JUNG BLEIBEN	2	0.08	0.25
22.	KEINE KINDER KRIEGEN, NICHT SCHWANGER WERDEN, IM BERUF NICHT ZU LANGE AUSSETZEN	4	0.16	0.50
23.	NICHT IN DER GEWERKSCHAFT SEIN, SICH NICHT GEWERKSCHAFTlich ORGANISIEREN	1	0.04	0.12
24.	KEINER PARTEI ANGEHOEREN, POLITISCH NEUTRAL SEIN	0	0.00	0.00
25.	POLITISCH NICHT AUFFALLEN, KEINE UNBEDACHTEN POLITISCHEN AEUSSERUNGEN MACHEN	0	0.00	0.00
26.	BEAMTER WERDEN, STELLE IM OEFFENTLICHEN DIENST SUCHEN (KRISEN-)SICHERE STELLE SUCHEN	31	1.24	3.84

GESTALTUNG DER SITUATION

30.	SICH INFORMIEREN, STELLENANZEIGEN LESEN, FRAGEN, OB STELLE FREI IST, SICH HAEUFIG BEIM ARBEITSAMT INFORMIEREN	18	0.72	2.23
31.	FRUEHZEITIGER ARBEITSPLATZWECHSEL, SICH RECHTZEITIG UM ANDERE ARBEIT BEMUEHEN	7	0.28	0.87
32.	MOBIL SEIN, WOHNORT WECHSELN	14	0.56	1.73
35.	SOLIDARITAET	1	0.04	0.12
36.	GEWERKSCHAFTSMITGLIED WERDEN, VERBAND, PARTEI BEITRETEN	8	0.32	0.99
37.	REGIERUNG ABWAEHLEN, ANDERE PARTEI WAEHLEN	0	0.00	0.00
38.	POLITISCHE FORDERUNGEN: SCHWARZARBEIT BEKAEMPFEN, NICHT UNTERSTUETZEN, DOPPELVERDIENER NICHT ZULASSEN	2	0.08	0.25

QUALIFIKATIONSVERBESSERENDE BEMUEHUNGEN

50.	GUTE SCHUL-/BERUFSSCHULAUSSCHULUNG, FACHAUSSCHULUNG, BERUFLICH BREITE BASIS SCHAFFEN	37	1.48	4.58
51.	RICHTIGE BERUFSWAHL, BERUFSWAHL GENAU UEBERLEGEN	40	1.60	4.96
52.	WEITERBILDUNG, UMSCHULUNG, SICH UM FORTBILDUNG BEMUEHEN, KURSE BESUCHEN	133	5.32	16.48
55.	SICH BERUFLICH STAERKER ENGAGIEREN, VIELSEITIG VERWENDBAR SEIN, FLEXIBEL SEIN, KOENNEN UND LEISTUNG	72	2.88	8.92

RESIGNATIVE HALTUNG

70.	MAN KANN NICHTS TUN	1	0.04	0.12
-----	---------------------	---	------	------

SONSTIGES

V219 - 1A,E,H:SCHUTZ VOR AL 2.N -
(Fortsetzung)

90.	IM BALLUNGSGEBIET WOHNEN	0	0.00	0.00
91.	UNABHAENGIG SEIN	2	0.08	0.25
98.	SONSTIGES	1	0.04	0.12
00.	TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG)	1692	67.71	.
		<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>99.98</u>

V220 - 1A,E,H:SCHUTZ VOR AL 3.N - REF.NR.:0215

Position 276 Karte 4 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 69-70

F.63(C) WAS GLAUBEN SIE, KANN DER EINZELNE TUN, UM SICH VOR
DER GEFAHR DER ARBEITSLOSIGKEIT ZU SCHUETZEN?
(DRITTE NENNUNG)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.63 (A) >

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 218
01.	ERHOEHTE ARBEITSLEISTUNG ALLGEMEIN	8	0.32	3.67
02.	ERHOEHTE ARBEITSDISZIPLIN, PUEKTLICHKEIT, REGEL- MAESSIG SEINER TAETIGKEIT NACHGEHEN; NICHT BLAU MACHEN, UEBERSTUNDEN LEISTEN, VERANTWORTUNG UEBER- NEHMEN, AUCH UNBEQUEME ARBEIT MACHEN, NICHT ZU WAEHLERISCH SEIN	13	0.52	5.96
03.	SOZIALE ANPASSUNG, SICH UNTERORDNEN, SICH DEM ARBEIT- GEBER FUEGEN, AUF FORDERUNGEN DES ARBEITGEBERS EINGE- HEN, IMMER KLEIN BEIGEBEN, KEINE KRITIK AN DER FIRMA, STREIT (MIT VORGESETZTEN) VERMEIDEN, KEINE UNRUHE STIFTEN, MIT DER GEMEINSCHAFT AUSKOMMEN, MIT KOLLEGEN AUSKOMMEN, NICHT HERRSCHSUECHTIG SEIN (ABER: ZUSAMMENHALTEN CP 25Ü)	44	1.76	20.18
04.	CHARAKTERLICHE ANPASSUNG, SICH NICHTS ZUSCHULDEN KOM- MEN LASSEN, EHRlich, FLEISSIG, ZUVERLAESSIG, GEWIS- SENHAFT, PFLICHTBEWUSST SEIN	38	1.52	17.43
05.	SICH UNENTBEHRLICH MACHEN, STELLE HALTEN, NICHT KUEN- DIGEN, STELLE NICHT OFT WECHSELN	7	0.28	3.21
20.	AUF GESUNDHEIT ACHTEN, NICHT KRANK WERDEN	11	0.44	5.05
21.	JUNG BLEIBEN	1	0.04	0.46
22.	KEINE KINDER KRIEGEN, NICHT SCHWANGER WERDEN, IM BERUF NICHT ZU LANGE AUSSETZEN	1	0.04	0.46
23.	NICHT IN DER GEWERKSCHAFT SEIN, SICH NICHT GEWERK- SCHAFTLICH ORGANISIEREN	1	0.04	0.46
24.	KEINER PARTEI ANGEHOEREN, POLITISCH NEUTRAL SEIN	0	0.00	0.00
25.	POLITISCH NICHT AUFFALLEN, KEINE UNBEDACHTEN POLI- TISCHEN AEUSSERUNGEN MACHEN	0	0.00	0.00

V220 - 1A,E,H:SCHUTZ VOR AL 3.N -
(Fortsetzung)

26.	BEAMTER WERDEN, STELLE IM OEFFENTLICHEN DIENST SUCHEN (KRISEN-) SICHERE STELLE SUCHEN	5	0.20	2.29
-----	--	---	------	------

GESTALTUNG DER SITUATION

30.	SICH INFORMIEREN, STELLENANZEIGEN LESEN, FRAGEN, OB STELLE FREI IST, SICH HAEUFIG BEIM ARBEITSAMT INFOR- MIEREN	4	0.16	1.83
31.	FRUEHZEITIGER ARBEITSPLATZWECHSEL, SICH RECHTZEITIG UM ANDERE ARBEIT BEMUEHEN	5	0.20	2.29
32.	MOBIL SEIN, WOHNORT WECHSELN	4	0.16	1.83
35.	SOLIDARITAET	0	0.00	0.00
36.	GEWERKSCHAFTSMITGLIED WERDEN, VERBAND, PARTEI BEI- TRETEN	4	0.16	1.83
37.	REGIERUNG ABWAEHLEN, ANDERE PARTEI WAEHLEN	1	0.04	0.46
38.	POLITISCHE FORDERUNGEN: SCHWARZARBEIT BEKAEMPFFEN, NICHT UNTERSTUETZEN, DOPPELVERDIENER NICHT ZULASSEN	1	0.04	0.46

QUALIFIKACTIONSVERBESSERENDE BEMUEHUNGEN

50.	GUTE SCHUL-/BERUFSSCHULAUSBILDUNG, FACHAUSBILDUNG, BERUFLICH BREITE BASIS SCHAFFEN	9	0.36	4.13
51.	RICHTIGE BERUFSWAHL, BERUFSWAHL GENAU UEBERLEGEN	6	0.24	2.75
52.	WEITERBILDUNG, UMSCHULUNG, SICH UM FORTBILDUNG BE- MUEHEN, KURSE BESUCHEN	26	1.04	11.93
55.	SICH BERUFLICH STAERKER ENGAGIEREN, VIELSEITIG VER- WENDBAR SEIN, FLEXIBEL SEIN, KOENNEN UND LEISTUNG	25	1.00	11.47

RESIGNATIVE HALTUNG

70.	MAN KANN NICHTS TUN	0	0.00	0.00
-----	---------------------	---	------	------

SONSTIGES

90.	IM BALLUNGSGEBIET WOHNEN	0	0.00	0.00
91.	UNABHAENGIG SEIN	3	0.12	1.38
98.	SONSTIGES	1	0.04	0.46

00.	TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG)	2281	91.28	.
		<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 99.99

V221 - 1A,E,H:SCHUTZ VOR AL 4.N - REF.NR.:0216

Position 278 Karte 4 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 71-72

F.63(D) WAS GLAUBEN SIE, KANN DER EINZELNE TUN, UM SICH VOR
 DER GEFAHR DER ARBEITSLOSIGKEIT ZU SCHUETZEN?
 (VIERTE NENNUNG)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.63(A)>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 23
01. ERHOEHTE ARBEITSLEISTUNG ALLGEMEIN	2	0.08	8.70
02. ERHOEHTE ARBEITSDISZIPLIN, PUEKTLICHKEIT, REGEL- MAESSIG SEINER TAETIGKEIT NACHGEHEN; NICHT BLAU MACHEN, UEBERSTUNDEN LEISTEN, VERANTWORTUNG UEBER- NEHMEN, AUCH UNBEQUEME ARBEIT MACHEN, NICHT ZU WAEHLERISCH SEIN	2	0.08	8.70
03. SOZIALE ANPASSUNG, SICH UNTERORDNEN, SICH DEM ARBEIT- GEBER FUEGEN, AUF FORDERUNGEN DES ARBEITGEBERS EINGE- HEN, IMMER KLEIN BEIGEBEN, KEINE KRITIK AN DER FIRMA, STREIT (MIT VORGESETZTEN) VERMEIDEN, KEINE UNRUHE STIFTEN, MIT DER GEMEINSCHAFT AUSKOMMEN, MIT KOLLEGEN AUSKOMMEN, NICHT HERRSCHSUECHTIG SEIN (ABER: ZUSAMMENHALTEN CP 25Ü)	6	0.24	26.09
04. CHARAKTERLICHE ANPASSUNG, SICH NICHTS ZUSCHULDEN KOM- MEN LASSEN, EHRlich, FLEISSIG, ZUVERLAESSIG, GEWIS- SENHAFT, PFLICHTBEWUSST SEIN	0	0.00	0.00
05. SICH UNENTBEHRlich MACHEN, STELLE HALTEN, NICHT KUEN- DIGEN, STELLE NICHT OFT WECHSELN	2	0.08	8.70
20. AUF GESUNDHEIT ACHTEN, NICHT KRANK WERDEN	1	0.04	4.35
21. JUNG BLEIBEN	0	0.00	0.00
22. KEINE KINDER KRIEGEN, NICHT SCHWANGER WERDEN, IM BERUF NICHT ZU LANGE AUSSETZEN	0	0.00	0.00
23. NICHT IN DER GEWERKSCHAFT SEIN, SICH NICHT GEWERK- SCHAFTlich ORGANISIEREN	0	0.00	0.00
24. KEINER PARTEI ANGEHOEREN, POLITISCH NEUTRAL SEIN	0	0.00	0.00
25. POLITISCH NICHT AUFFALLEN, KEINE UNBEDACHTEN POLI- TISCHEN AEUSSERUNGEN MACHEN	0	0.00	0.00
26. BEAMTER WERDEN, STELLE IM OEFFENTLICHEN DIENST SUCHEN (KRISEN-)SICHERE STELLE SUCHEN	0	0.00	0.00

GESTALTUNG DER SITUATION

30. SICH INFORMIEREN, STELLENANZEIGEN LESEN, FRAGEN, OB STELLE FREI IST, SICH HAEUFIG BEIM ARBEITSAMT INFOR- MIEREN	1	0.04	4.35
31. FRUEHZEITIGER ARBEITSPLATZWECHSEL, SICH RECHTZEITIG UM ANDERE ARBEIT BEMUEHEN	0	0.00	0.00
32. MOBIL SEIN, WOHNORT WECHSELN	1	0.04	4.35
35. SOLIDARITAET	0	0.00	0.00
36. GEWERKSCHAFTSMITGLIED WERDEN, VERBAND, PARTEI BEI- TRETEN	1	0.04	4.35
37. REGIERUNG ABWAEHLEN, ANDERE PARTEI WAEHLEN	0	0.00	0.00

V221 - 1A,E,H:SCHUTZ VOR AL 4.N -
(Fortsetzung)

38. POLITISCHE FORDERUNGEN: SCHWARZARBEIT BEKAEMPFEN, NICHT UNTERSTUETZEN, DOPPELVERDIENER NICHT ZULASSEN	0	0.00	0.00
--	---	------	------

QUALIFIKACTIONSVERBESSERENDE BEMUEHUNGEN

50. GUTE SCHUL-/BERUFSSCHULAUSBILDUNG, FACHAUSBILDUNG, BERUFLICH BREITE BASIS SCHAFFEN	0	0.00	0.00
51. RICHTIGE BERUFSWAHL, BERUFSWAHL GENAU UEBERLEGEN	1	0.04	4.35
52. WEITERBILDUNG, UMSCHULUNG, SICH UM FORTBILDUNG BE- MUEHEN, KURSE BESUCHEN	4	0.16	17.39
55. SICH BERUFLICH STAERKER ENGAGIEREN, VIELSEITIG VER- WENDBAR SEIN, FLEXIBEL SEIN, KOENNEN UND LEISTUNG	1	0.04	4.35

RESIGNATIVE HALTUNG

70. MAN KANN NICHTS TUN	0	0.00	0.00
-------------------------	---	------	------

SONSTIGES

90. IM BALLUNGSGEBIET WOHNEN	1	0.04	4.35
91. UNABHAENGIG SEIN	0	0.00	0.00
98. SONSTIGES	0	0.00	0.00

00. TNZ (KEINE VIERTE NENNUNG)	2476	99.08	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.03

V222 - 1A,E,H:VERGL AL FRAUEN - REF.NR.:0217

Position 280 Karte 4 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 73 FW2: 9

F.64 ICH MOECHTE SIE NUN BITTEN, EINMAL IHRE SITUATION ALS ARBEITSLOSE FRAU MIT DER SITUATION VERSCHIEDENER GRUPPEN IN UNSERER GESELLSCHAFT ZU VERGLEICHEN.
BITTE SAGEN SIE MIR ZU JEDER GRUPPE, DIE ICH IHNEN JETZT VORLESE, OB SIE MEINEN, DASS ES DIESER GRUPPE IM ALLGEMEINEN - BESSER ODER SCHLECHTER GEHT ALS IHNEN, ODER OB ES IHRER ANSICHT NACH KEINE UNTERSCHIEDE GIBT?

F.64(A) WIE IST ES MIT DEN MEISTEN ANDEREN ARBEITSLOSEN FRAUEN? GEHT ES DENEN BESSER ODER SCHLECHTER ALS IHNEN, ODER BESTEHT DA KEIN UNTERSCHIED?

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 1330
1. BESSER		104	4.16	7.82
2. SCHLECHTER		256	10.24	19.25

V222 - 1A,E,H:VERGL AL FRAUEN -
(Fortsetzung)

3. KEIN UNTERSCHIED	703	28.13	52.86
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	267	10.68	20.08
9. WEISS NICHT	168	6.72	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.01

V223 - 1A,E,H:VERGL BEHINDERTE - REF.NR.:0218

Position 281 Karte 4 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 74

F.64(B) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
WIE IST ES MIT DEN MEISTEN BEHINDERTEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.64>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2260
1. BESSER	180	7.20	7.96
2. SCHLECHTER	1535	61.42	67.92
3. KEIN UNTERSCHIED	151	6.04	6.68
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	394	15.77	17.43
9. WEISS NICHT	239	9.56	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 99.99

V224 - 1A,E,H:VERGL BERUFSTAETG - REF.NR.:0219

Position 282 Karte 4 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 75

F.64(C) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
WIE IST ES MIT DEN MEISTEN BERUFSTAETIGEN FRAUEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.64>

V224 - 1A,E,H:VERGL BERUFSTAETG -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2262
1. BESSER	1265	50.62	55.92
2. SCHLECHTER	354	14.17	15.65
3. KEIN UNTERSCHIED	378	15.13	16.71
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	265	10.60	11.72
9. WEISS NICHT	237	9.48	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V225 - 1A,E,H:VERGL JUGENDLICHE - REF.NR.:0220

Position 283 Karte 4 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 76

F.64(D) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
WIE IST ES MIT DEN MEISTEN JUGENDLICHEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.64>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2217
1. BESSER	570	22.81	25.71
2. SCHLECHTER	798	31.93	35.99
3. KEIN UNTERSCHIED	347	13.89	15.65
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	502	20.09	22.64
9. WEISS NICHT	282	11.28	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 99.99

V226 - 1A,E,H:EINF ANGESTELLTE - REF.NR.:0221

Position 284 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 77

F.64(E) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
 WIE IST ES MIT DEN MEISTEN EINFACHEN ANGESTELLTEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.64>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2230
1. BESSER	1087	43.50	48.74
2. SCHLECHTER	310	12.40	13.90
3. KEIN UNTERSCHIED	504	20.17	22.60
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	329	13.17	14.75
9. WEISS NICHT	269	10.76	.
	2499	100.00	99.99

V227 - 1A,E,H:ALTE MENSCHEN - REF.NR.:0222

Position 285 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 78

F.64(F) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
 WIE IST ES MIT DEN MEISTEN ALTEN MENSCHEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.64>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2228
1. BESSER	511	20.45	22.94
2. SCHLECHTER	909	36.37	40.80
3. KEIN UNTERSCHIED	306	12.24	13.73
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	502	20.09	22.53
9. WEISS NICHT	271	10.84	.
	2499	99.99	100.00

V228 - 1A,E,H:VERGL GASTARBEITR - REF.NR.:0223

Position 286 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 79

F.64(G) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
 WIE IST ES MIT DEN MEISTEN GASTARBEITERN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.64>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2156
1. BESSER	676	27.05	31.35
2. SCHLECHTER	672	26.89	31.17
3. KEIN UNTERSCHIED	322	12.89	14.94
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	486	19.45	22.54
9. WEISS NICHT	343	13.73	.
	2499	100.01	100.00

V229 - 1A,E,H:SOZIAL SCHWACHE - REF.NR.:0224

Position 287 Karte 4 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 80

F.64(H) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
 WIE IST ES MIT DEN MEISTEN SOZIAL SCHWACHEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.64>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2252
1. BESSER	231	9.24	10.26
2. SCHLECHTER	1433	57.34	63.63
3. KEIN UNTERSCHIED	292	11.68	12.97
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	296	11.84	13.14
9. WEISS NICHT	247	9.88	.
	2499	99.98	100.00

V229 - ZA-STUDIENNUMMER - 0001
 (Fortsetzung)

*** DECK=0005

V1 - ZA-STUDIENNUMMER - REF.NR.:0001

Position 1 Karte 5
Feldlänge 4 Spalte 1- 4

ZA-STUDIEN-NR. 1086

V2 - BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE - REF.NR.:0002

Position 5 Karte 5
Feldlänge 4 Spalte 5- 8

BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE

Konstante '05' Karte 5 Spalte 9-10
=====

V230 - 1A,E,H:BERUFTAET MAENNER - REF.NR.:0225

Position 288 Karte 5 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 11

F.64(J) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
WIE IST ES MIT DEN MEISTEN BERUFSTAETIGEN MAENNERN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.64>

		Ungewichtet	% N=
		Abs.	% 2315
1.	BESSER	1552	62.10 67.04
2.	SCHLECHTER	308	12.32 13.30

V230 - 1A,E,H:BERUFTAET MAENNER -
(Fortsetzung)

3. KEIN UNTERSCHIED	231	9.24	9.98
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	224	8.96	9.68
9. WEISS NICHT	184	7.36	.
	<u>2499</u>	<u>99.98</u>	<u>100.00</u>

V231 - 1A,E,H:VERGL HAUSFRAUEN - REF.NR.:0226

Position 289 Karte 5 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 12

F.64(K) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
WIE IST ES MIT DEN MEISTEN HAUSFRAUEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.64>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2284
1. BESSER	800	32.01	35.03
2. SCHLECHTER	341	13.65	14.93
3. KEIN UNTERSCHIED	823	32.93	36.03
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	320	12.81	14.01
9. WEISS NICHT	215	8.60	.
	<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V232 - 1A,E,H:VERGL AL MAENNER - REF.NR.:0227

Position 290 Karte 5 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 13

F.64(L) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
WIE IST ES MIT DEN MEISTEN ARBEITSLOSEN MAENNERN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.64>

V232 - 1A,E,H:VERGL AL MAENNER -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2308
1. BESSER	457	18.29	19.80
2. SCHLECHTER	1091	43.66	47.27
3. KEIN UNTERSCHIED	548	21.93	23.74
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	212	8.48	9.19
9. WEISS NICHT	191	7.64	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V233 - 1A,E,H:VERGL STUDENTEN - REF.NR.:0228

Position 291 Karte 5 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 14

F.64(M) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
WIE IST ES MIT DEN MEISTEN STUDENTEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.64>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2124
1. BESSER	704	28.17	33.15
2. SCHLECHTER	323	12.93	15.21
3. KEIN UNTERSCHIED	350	14.01	16.48
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	747	29.89	35.17
9. WEISS NICHT	375	15.01	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.01	<hr/> 100.01

V234 - 1A,E,H:VERGL FLIESSBAND - REF.NR.:0229

Position 292 Karte 5 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 15

F.64(N) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
 WIE IST ES MIT DEN MEISTEN FLIESSBANDARBEITERINNEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.64>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2184
1. BESSER	635	25.41	29.08
2. SCHLECHTER	871	34.85	39.88
3. KEIN UNTERSCHIED	274	10.96	12.55
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	404	16.17	18.50
9. WEISS NICHT	315	12.61	.
	2499	100.00	100.01

V235 - 1A,E,H:AL IN 1 JAHR - REF.NR.:0230

Position 293 Karte 5 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 16

F.65 WAS GLAUBEN SIE, WIRD ES IN EINEM JAHR - MEHR, WENIGER
 ODER GLEICH VIELE ARBEITSLOSE GEBEN ALS HEUTE?

	Abs.	%	2336
1. MEHR	520	20.81	22.26
2. WENIGER	280	11.20	11.99
3. GLEICH VIELE	1157	46.30	49.53
4. KANN MAN NICHT VORHERSAGEN	379	15.17	16.22
9. WEISS NICHT	163	6.52	.
	2499	100.00	100.00

V236 - 1A,E,H:POLITIKINTERESSE - REF.NR.:0231

Position 294 Karte 5 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 17

F.66 JETZT ETWAS ANDERES: WIE STARK INTERESSIEREN SIE SICH
 FUER POLITIK - SEHR STARK, STARK, ETWAS, KAUM ODER UEBERHAUPT
 NICHT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2438
1. SEHR STARK	65	2.60	2.67
2. STARK	299	11.96	12.26
3. ETWAS	1058	42.34	43.40
4. KAUM	521	20.85	21.37
5. UEBERHAUPT NICHT	495	19.81	20.30
9. WEISS NICHT	61	2.44	.
	2499	100.00	100.00

V237 - 1A,E,H:PARTEINEIGUNG - REF.NR.:0232

Position 295 Karte 5 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 18

F.67 WENN SIE ES EINMAL INSGESAMT BETRACHTEN, WUERDEN SIE
 DANN SAGEN, SIE NEIGEN ALLES IN ALLEM EINER BESTIMMTEN PARTEI
 EHER ZU ALS DEN ANDEREN PARTEIEN - ODER IST DAS BEI IHNEN
 NICHT DER FALL?
 WENN JA, WELCHER?
 (INT.: NUR EINE NENNUNGÜ)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2209
1. SPD	791	31.65	35.81
2. CDU	450	18.01	20.37
3. CSU	86	3.44	3.89
4. FDP	68	2.72	3.08
5. NPD	4	0.16	0.18
6. DKP	11	0.44	0.50
7. SONSTIGE	18	0.72	0.81
8. NEIN, IST NICHT DER FALL	781	31.25	35.36
9. WEISS NICHT/VERWEIGERT	290	11.60	.
	2499	99.99	100.00

V238 - 1A,E,H:PARTEIANHAENGERIN - REF.NR.:0233

Position 296 Karte 5 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 19 FW2: 9

F.68 (FALLS DIE BEFRAGTE EINER PARTEI ZUNEIGT)
 BETRACHTEN SIE SICH ALS ANHAENGER DIESER PARTEI?

	Abs.	%	1412
1. JA	422	16.89	29.89
2. NEIN	990	39.62	70.11
9. KA	16	0.64	.
0. TNZ (CODE 8,9 IN F.67)	1071	42.86	.
	2499	100.01	100.00

V239 - 1A,E,H:PARTEINAEHE - REF.NR.:0234

Position 297 Karte 5 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 20 FW2: 8

F.69 (FALLS DIE BEFRAGTE KEINER PARTEI ZUNEIGT)
 VIELE LEUTE NEIGEN ZWAR KEINER PARTEI ZU, TROTZDEM STEHEN SIE
 EINER PARTEI ETWAS NAEHER ALS DEN ANDEREN.
 WIE IST DAS BEI IHNEN?
 TRIFFT EINE DER HIER AUFGEFUEHRTEN MOEGLICHKEITEN AUF SIE ZU?
 (INT.: LISTE J VORLEGENÜ NUR EINE NENNUNGÜ)
 JA, UND ZWAR:

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 390
1. STEHE DER SPD NAEHER ALS ANDEREN ARTEIEN	199	7.96	51.03
2. STEHE DER CDU NAEHER ALS ANDEREN PARTEIEN	146	5.84	37.44
3. STEHE DER CSU NAEHER ALS ANDEREN PARTEIEN	20	0.80	5.13
4. STEHE DER FDP NAEHER ALS ANDEREN PARTEIEN	20	0.80	5.13
5. STEHE DER NPD NAEHER ALS ANDEREN PARTEIEN	1	0.04	0.26
6. STEHE DER DKP NAEHER ALS ANDEREN PARTEIEN	4	0.16	1.03
8. NEIN, TRIFFT NICHTS DAVON ZU	395	15.81	.
9. WEISS NICHT/VERWEIGERT	286	11.44	.
0. TNZ (CODE 1-7 IN F.67)	1428	57.14	.
	2499	99.99	100.02

V240 - 1A,E,H:WICHTIGE AUFG 1.N - REF.NR.:0235

Position 298 Karte 5 FW1: 99
 Feldlänge 2 Spalte 21-22

F.70(A) WELCHES SIND IHRER ANSICHT NACH ZUR ZEIT DIE WICHTIGSTEN AUFGABEN HIER IN DER BUNDESREPUBLIK?
 (INT.: ALLE ANTWORTEN WOERTLICH UND UNBEDINGT IN DER GENANNTEN REIHENFOLGE NOTIERENÜ)
 <ERSTE NENNUNG>

ARBEITSPLAETZE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2350
01. VOLLBESCHAEFTIGUNG, ARBEITSPLAETZE SICHER, ARBEITS- LOSIGKEIT BEKAEMPFEN/BESEITIGEN, ARBEITSLOSENRATE VERMINDERN ABER: EINREISESTOP ODER AUSWEISUNG VON GASTARBEITERN ALS MASSNAHME ZUR ARBEITSPLATZSICHERUNG DANN 59 KONKRETE VORSCHLAEGE ZUR BEKAEMPfung VON A., DANN 47 ODER 48	1153	46.14	49.06
02. JUGENDARBEITSLOSIGKEIT BEKAEMPfEN; DIE JUGEND SOLL ARBEITEN, GANZ GLEICH WAS; ARBEITSPLAETZE FUER DIE JUGEND	106	4.24	4.51
03. LEHRSTELLEN FUER JUGENDLICHE SCHAFFEN	37	1.48	1.57

PREISE, LOEHNE, INFLATION

04. LOHN/PREISSTABILITAET, ENDE DER LOHN-/PREISSPIRALE	1	0.04	0.04
05. PREISSTABILITAET, PREISSTOP, PREISPOLITIK	59	2.36	2.51
06. WAEHRUNG STABIL HALTEN, INFLATION BEKAEMPfEN, GELD STABIL HALTEN	27	1.08	1.15
07. LOEHNE ERHOEHEN	6	0.24	0.26
08. KEINE ZU GROSSEN LOHNERHOEHUNGEN, LOHNSTOP, DEN LOHN- FORDERUNGEN DER GEWERKSCHAFT NICHT (BZW. NICHT GANZ) NACHGEBEN	1	0.04	0.04
09. STREIKS VERMEIDEN	0	0.00	0.00

KONJUNKTUR, AUSSENHANDEL, WIRTSCHAFTLICHER AUFSCHWUNG

10. INVESTITIONEN FOERDERN, HILFE FUER DIE WIRTSCHAFT/ UNTERNEHMER, FUER KLEIN- UND MITTELBETRIEB, LANDWIRTE	8	0.32	0.34
11. AUSSENHANDEL VERSTAERKEN, MEHR EXPORTE, ABSATZMARKT SCHAFFEN (INTERNATIONAL)	0	0.00	0.00
12. STABILE WIRTSCHAFT, WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG HER- BEIFUEHREN, DIE REZESSION BESEITIGEN, DIE WIRT- SCHAFTSLAGE VERBESSERN, NACHFRAGE ANKURBELN, ABSATZ- MARKT (INLAND), WIRTSCHAFTLICHE STABILITAET (SICHER- HEIT) ALLGEMEIN, ENDE DER KRISE HERBEIFUEHREN	93	3.72	3.96

HAUSHALT, FINANZEN, STEUERN

14. STEUERN NICHT WEITER ERHOEHEN, STEUERN SENKEN	20	0.80	0.85
15. STEUERPOLITIK ALLGEMEIN, NEUE STEUERGESetze, STEUER- VERTEILUNG, STEUERPROBLEME	13	0.52	0.55

V240 - 1A,E,H:WICHTIGE AUFG 1.N -
(Fortsetzung)

16.	SPARMASSNAHMEN IM HAUSHALT, SPARSAMER WIRTSCHAFTEN, WENIGER GELD AUSGEBEN, SCHULDENBELASTUNG VERMINDERN, SICHERUNG VON STAATSFINANZEN, FINANZEN/HAUSHALT IN ORDNUNG BRINGEN, VERRINGERUNG DES BEAMTENAPPARATES	8	0.32	0.34
17.	MEHR GELD FUER OEFFENTLICHE AUSGABEN	1	0.04	0.04
18.	HAUSHALTSPOLITIK ALLGEMEIN	2	0.08	0.09

AUSSENPOLITIK (OST- UND DEUTSCHLANDPOLITIK)

20.	VERBESSERUNG DES VERHAELTNISSES ZUR DDR, VERHANDLUNGEN WEITERFUEHREN	3	0.12	0.13
21.	AENDERUNG DER BISHERIGEN DDR-POLITIK, HAERTERER KURS GEGEN OSTBLOCK - DDR, SCHAERFER AUF SCHIKANEN REAGIEREN, KEINE LEISTUNG OHNE GEGENLEISTUNG, NICHT SO VIEL GELD AN DDR, NICHT EINWICKELN LASSEN	3	0.12	0.13
22.	WIEDERVEREINIGUNG	6	0.24	0.26
23.	BERLINPROBLEM, LOESUNG DER BERLINFRAGE	2	0.08	0.09
24.	FAMILIENZUSAMMENFUEHRUNG, BESSERE AUSREISEMOEGlichkeiten	2	0.08	0.09
25.	ERHALTUNG DES FRIEDENS, KLARE FRIEDENSPOLITIK	67	2.68	2.85
26.	ABRUESTUNG	2	0.08	0.09
27.	OSTPOLITIK WEITERFUEHREN, OSTPOLITIK ALLGEMEIN, ERHALTUNG DES FRIEDENS, KLARE FRIEDENSPOLITIK, ZUSAMMENARBEIT MIT SOWJETUNION	5	0.20	0.21

EUROPAPOLITIK, WESTPOLITIK

30.	EUROPAEISCHE POLITIK WEITERFUEHREN, VEREINTES EUROPA SCHAFFEN, GUTE BEZIEHUNGEN ZU DEN EUROPAEISCHEN NACHBARN, EG, EWG	3	0.12	0.13
31.	MEHR NATIONALBEWUSSTSEIN, RUECKKEHR ZUM NATIONALSTAAT NICHT SO SEHR AN EG HAENGEN (FINANZIELLE ASPEKTE MIT NEGATIVEM TENOR, DANN 38)	0	0.00	0.00
32.	GUTE BEZIEHUNGEN ZU DEN USA	0	0.00	0.00
33.	GROESSERE UNABHAENGIGKEIT VON DEN USA	1	0.04	0.04
34.	NATO, BUNDESWEHR STAERKEN, VERTEIDIGUNGSKRAFT ERHALTEN, EINFUEHRUNG DER NEUTRONENWAFFE	3	0.12	0.13
35.	NEUTRALITAET DER BUNDESREPUBLIK BEI KONFLIKTEN, SICH NICHT IN EINEN KRIEG HINEINZIEHEN LASSEN	0	0.00	0.00
36.	WESTPOLITIK ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
37.	KONTAKTE MIT 3.WELT, ENTWICKLUNGSPOLITIK, ENTWICKLUNGSHILFE	1	0.04	0.04
38.	ZUVIEL GELD ANS AUSLAND (3.WELT, EG)	9	0.36	0.38
39.	AUSSENPOLITIK ALLGEMEIN	7	0.28	0.30

BILDUNGSPOLITIK (SCHULEN)

40.	MEHR SCHULEN BAUEN	0	0.00	0.00
41.	LEHRERMANGEL BESEITIGEN	3	0.12	0.13
42.	BESSERE SCHULEN, KLARES SCHULKONZEPT, SCHULREFORM, CHANCENGLEICHHEIT IN DER SCHULAUSBILDUNG, EINHEITLICHE LEHRBUECHER ABER: BESSERE SCHULAUSBILDUNG FUER GASTARBEITER, DANN 60	18	0.72	0.77

V240 - 1A,E,H:WICHTIGE AUFG 1.N -
(Fortsetzung)

43.	GEGEN NEUES SCHULKONZEPT: RAHMENRICHTLINIEN ABSCHAF- FEN, DAS NEUE SCHULSYSTEM RUECKGAENGIG MACHEN, MEN- GENLEHRE ABSCHAFFEN, OBERSTUFENREFORM RUECKGAENGIG MACHEN	4	0.16	0.17
-----	---	---	------	------

UNIVERSITAETEN

44.	ZULASSUNGSBESCHRAENKUNGEN AUFHEBEN, NUMERUS CLAUSUS ABSCHAFFEN, GERECHTE VERTEILUNG VON STUDIENPLAETZEN, SCHAFFUNG NEUER STUDIENPLAETZE	4	0.16	0.17
45.	ORDNUNGSRECHT AN UNIVERSITAETEN, AN HOCHSCHULEN FUER RUHE UND ORDNUNG SORGEN	1	0.04	0.04

BERUFSSCHULEN, WEITERBILDUNG

46.	BESSERE AUSBILDUNGSMOEGlichkeiten, BERUFSSCHULE, WEITERBILDUNG, VOLKSHOCHSCHULEN USW.	18	0.72	0.77
-----	--	----	------	------

MASSNAHMEN ZUR BEKAEMPfung DER ARBEITSLOSIGKEIT

47.	ARBEITSZEITVERKUERZENDE MASSNAHMEN	2	0.08	0.09
48.	ANDERE KONKRETE MASSNAHMEN ZUR BEKAEMPfung DER AR- BEITSLOSIGKEIT	4	0.16	0.17
49.	BILDUNGSPOLITIK ALLGEMEIN, BILDUNGSWESEN, BILDUNGS- SYSTEM, ERZIEHUNG DER JUGEND (ABER: SICH MEHR UM DIE JUGENDLICHEN KUEMMERN, DANN 53)	6	0.24	0.26

GESELLSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

50.	GESUNDHEITSPOLITIK, KRANKENHAEUSER BAUEN, KRANKEN- HAUSKOSTEN BEGRENZEN, GESUNDHEITSWESEN VERBESSERN, KRANKENVERSORGUNG VERBESSERN	7	0.28	0.30
51.	RENTEN ERHOEHEN, RENTENREFORM	72	2.88	3.06
52.	FAMILIENPOLITIK, KINDERGELD, EHE- UND FAMILIENRECHT, SCHEIDUNGSGESETZE	36	1.44	1.53
53.	JUGENDPOLITIK, GAMMLER VON DEN STRASSEN HOLEN, SICH MEHR UM DIE JUGENDLICHEN KUEMMERN ABER: JUGENDARBEITSLOSIGKEIT BEKAEMPfen, DANN 02 LEHRSTELLEN FUER JUGENDLICHE, DANN 03 ERZIEHUNG DER JUGEND, DANN 49	31	1.24	1.32
54.	ALTERSFUERSORGE, ALTENHEIME BAUEN, MEHR FUER DIE ALTEN TUN	6	0.24	0.26
55.	MEHR KINDERGAERTEN, KINDERTAGESSTAETTEN, ERLEICHTE- RUNGEN FUER BERUFSTAETIGE MUETTER	20	0.80	0.85
56.	WOHNUNGSBAU, MEHR SOZIALWOHNUNGEN, MIETEN, ALTSTADT- SANIERUNG	11	0.44	0.47
57.	STAEDTE WOHNLICHER MACHEN, STADTFLUCHT BREMSSEN, KEINE HOCHHAEUSER, MEHR ERHOLUNGSGEBIETE, GRUENANLAGEN, FREIZEIT- UND SPORTEINRICHTUNGEN	2	0.08	0.09
58.	MITBESTIMMUNG IN DEN BETRIEBEN	0	0.00	0.00
59.	GASTARBEITER AUSWEISEN, UM ARBEITSPLAETZE FREIZUBE- KOMMEN	9	0.36	0.38

V240 - 1A,E,H:WICHTIGE AUFG 1.N -
(Fortsetzung)

60.	GASTARBEITERPROBLEME, BESSERE WOHNVERHAELTNISSE FUER GASTARBEITER, BESSERE SCHULAUSSBILDUNG FUER GASTARBEITERKINDER	7	0.28	0.30
61.	ALKOHOLISMUS, DROGENMISSBRAUCH	0	0.00	0.00
62.	MUTTERSCHUTZGESETZ	4	0.16	0.17
63.	UNTERSTUETZUNG FUER LEDIGE MUETTER	11	0.44	0.47
64.	BABYJAHR, ERZIEHUNGSGELD	13	0.52	0.55
65.	SOZIALE SICHERHEIT, SICHERHEIT DER SOZIALEN EINRICHTUNGEN, MOEGLICHKEIT ZUR VERMOEGENSBILDUNG	24	0.96	1.02
66.	SOZIALE GERECHTIGKEIT, STANDESUNTERSCHIEDE BESEITIGEN, GLEICHBERECHTIGUNG DER FRAU, HILFE FUER SOZIAL SCHWACHE, SOZIALE FRAGE LOESEN, SOZIALHILFE GEZIELT EINSETZEN, VERTEILUNG DES WOHLSTANDES	51	2.04	2.17
67.	MEHR PERSOENLICHE FREIHEIT, WENIGER STAATLICHE BEVORMUNDUNG, WENIGER BUEROKRATIE	17	0.68	0.72
68.	SOZIALABGABEN VERRINGERN	0	0.00	0.00
69.	GESELLSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK ALLGEMEIN	3	0.12	0.13

INNENPOLITIK

70.	VERBRECHENSBEKAEMPFUNG, INNERE SICHERHEIT, SCHUTZ VOR VERBRECHEN, VERSTAERKUNG DER POLIZEI, AUCH: HAERTERE BESTRAFUNG VON VERBECHERN; NICHT: TERRORISMUS SIEHE CP 82	48	1.92	2.04
71.	BERUFSVERBOTE	0	0.00	0.00
72.	ABHOERAFFAEREN	0	0.00	0.00
73.	VERKEHRSPOLITIK, STRASSENBAU, VERKEHRSSICHERHEIT	0	0.00	0.00
74.	OEFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL, FAHRGELEGENHEIT FUER AUSSENBEZIRKE VERBESSERN, BESSERE BUSVERBINDUNGEN, NULL-TARIF FUER SCHUELER	0	0.00	0.00
75.	BAU VON ATOMKRAFTWERKEN GENAUER DURCHDENKEN, STOPPEN, GEFAEHRlichkeit DER KERNENERGIE KLAEREN	9	0.36	0.38
76.	ENERGIEPOLITIK, SICHERUNG DER ENERGIEVERSORGUNG	1	0.04	0.04
77.	UMWELTSCHUTZ	34	1.36	1.45
78.	PARAGRAPH 218	0	0.00	0.00
79.	JUSTIZREFORM, MODERNISIERUNG DES STRAFVOLLZUGS	1	0.04	0.04
80.	KREISREFORM, GEBIETSREFORM BEENDEN ODER RUECKGAENGIG MACHEN	1	0.04	0.04
81.	INNENPOLITIK ALLGEMEIN	5	0.20	0.21

TERRORISMUS

82.	TERRORISMUS BEKAEMPFEN, HAERTERE STRAFEN FUER TERRORISTEN, DURCHGREIFEN (VERBRECHEN ALLGEMEIN SIEHE CP 70)	190	7.60	8.09
83.	TODESSTRAFE EINFUEHREN	0	0.00	0.00
84.	RECHTSSTAAT ERHALTEN	2	0.08	0.09

SONSTIGE AUFGABEN

85.	ERHALTUNG DER FREIEN SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT	3	0.12	0.13
86.	MEHR FRAUEN IN DIE POLITIK	0	0.00	0.00
87.	WAHLEN, REGIERUNGSWECHSEL, CDU-REGIERUNG	3	0.12	0.13
88.	BEILEGUNG POLITISCHER STREITIGKEITEN	6	0.24	0.26

V240 - 1A,E,H:WICHTIGE AUFG 1.N -
(Fortsetzung)

89.	BUERGERINITIATIVEN	0	0.00	0.00
90.	RUHE UND ORDNUNG	11	0.44	0.47
91.	PRESSEFREIHEIT	2	0.08	0.09
96.	KURIOSITAETENSAMMLUNG: 'ALLE SIND LUMPEN', 'HAUPT- SACHE, MAN BLEIBT GESUND'	0	0.00	0.00
98.	SONSTIGES	1	0.04	0.04
99.	WN, VERWEIGERT, KA	149	5.96	.
		2499	99.98	100.04

V241 - 1A,E,H:WICHTIGE AUFG 2.N - REF.NR.:0236

Position 300 Karte 5 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 23-24

F.70(B) DIE ZUR ZEIT WICHTIGSTEN AUFGABEN IN DER BUNDESREPUB-
 LIK
 <ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.70 (A) >

ARBEITSPLAETZE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1844
01.	VOLLBESCHAEFTIGUNG, ARBEITSPLAETZE SICHER, ARBEITS- LOSIGKEIT BEKAEMPFEN/BESEITIGEN, ARBEITSLOSENRATE VERMINDERN ABER: EINREISESTOP ODER AUSWEISUNG VON GASTARBEITERN ALS MASSNAHME ZUR ARBEITSPLATZSICHERUNG DANN 59 KONKRETE VORSCHLAEGE ZUR BEKAEMPfung VON A., DANN 47 ODER 48	533	21.33	28.90
02.	JUGENDARBEITSLOSIGKEIT BEKAEMPfEN; DIE JUGEND SOLL ARBEITEN, GANZ GLEICH WAS; ARBEITSPLAETZE FUER DIE JUGEND	72	2.88	3.90
03.	LEHRSTELLEN FUER JUGENDLICHE SCHAFFEN	51	2.04	2.77

PREISE, LOEHNE, INFLATION

04.	LOHN/PREISSTABILITAET, ENDE DER LOHN-/PREISSPIRALE	4	0.16	0.22
05.	PREISSTABILITAET, PREISSTOP, PREISPOLITIK	75	3.00	4.07
06.	WAEHRUNG STABIL HALTEN, INFLATION BEKAEMPfEN, GELD STABIL HALTEN	41	1.64	2.22
07.	LOEHNE ERHOEHEN	7	0.28	0.38
08.	KEINE ZU GROSSEN LOHNERHOEHUNGEN, LOHNSTOP, DEN LOHN- FORDERUNGEN DER GEWERKSCHAFT NICHT (BZW. NICHT GANZ) NACHGEBEN	1	0.04	0.05
09.	STREIKS VERMEIDEN	1	0.04	0.05

V241 - 1A,E,H:WICHTIGE AUFG 2.N -
(Fortsetzung)

KONJUNKTUR, AUSSENHANDEL, WIRTSCHAFTLICHER AUFSCHWUNG

10.	INVESTITIONEN FOERDERN, HILFE FUER DIE WIRTSCHAFT/ UNTERNEHMER, FUER KLEIN- UND MITTELBETRIEB, LANDWIRTE	14	0.56	0.76
11.	AUSSENHANDEL VERSTAERKEN, MEHR EXPORTE, ABSATZMARKT SCHAFFEN (INTERNATIONAL)	0	0.00	0.00
12.	STABILE WIRTSCHAFT, WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG HER- BEIFUEHREN, DIE REZESSION BESEITIGEN, DIE WIRT- SCHAFTSLAGE VERBESSERN, NACHFRAGE ANKURBELN, ABSATZ- MARKT (INLAND), WIRTSCHAFTLICHE STABILITAET (SICHER- HEIT) ALLGEMEIN, ENDE DER KRISE HERBEIFUEHREN	70	2.80	3.80

HAUSHALT, FINANZEN, STEUERN

14.	STEUERN NICHT WEITER ERHOEHEN, STEUERN SENKEN	36	1.44	1.95
15.	STEUERPOLITIK ALLGEMEIN, NEUE STEUERGESetze, STEUER- VERTEILUNG, STEUERPROBLEME	7	0.28	0.38
16.	SPARMASSNAHMEN IM HAUSHALT, SPARSAMER WIRTSCHAFTEN, WENIGER GELD AUSGEBEN, SCHULDENBELASTUNG VERMINDERN, SICHERUNG VON STAATSFINANZEN, FINANZEN/HAUSHALT IN ORDNUNG BRINGEN, VERRINGERUNG DES BEAMTENAPPARATES	9	0.36	0.49
17.	MEHR GELD FUER OEFFENTLICHE AUSGABEN	0	0.00	0.00
18.	HAUSHALTPOLITIK ALLGEMEIN	0	0.00	0.00

AUSSENPOLITIK (OST- UND DEUTSCHLANDPOLITIK)

20.	VERBESSERUNG DES VERHAELTNISSES ZUR DDR, VERHAND- LUNGEN WEITERFUEHREN	8	0.32	0.43
21.	AENDERUNG DER BISHERIGEN DDR-POLITIK, HAERTERER KURS GEGEN OSTBLOCK - DDR, SCHAERFER AUF SCHIKANEN REA- GIEREN, KEINE LEISTUNG OHNE GEGENLEISTUNG, NICHT SO VIEL GELD AN DDR, NICHT EINWICKELN LASSEN	4	0.16	0.22
22.	WIEDERVEREINIGUNG	5	0.20	0.27
23.	BERLINPROBLEM, LOESUNG DER BERLINFRAGE	1	0.04	0.05
24.	FAMILIENZUSAMMENFUEHRUNG, BESSERE AUSREISEMOEGlich- KEITEN	1	0.04	0.05
25.	ERHALTUNG DES FRIEDENS, KLARE FRIEDENSPOLITIK	24	0.96	1.30
26.	ABRUESTUNG	6	0.24	0.33
27.	OSTPOLITIK WEITERFUEHREN, OSTPOLITIK ALLGEMEIN, ER- HALTUNG DES FRIEDENS, KLARE FRIEDENSPOLITIK, ZUSAM- MENARBEIT MIT SOWJETUNION	6	0.24	0.33

EUROPAPOLITIK, WESTPOLITIK

30.	EUROPAEISCHE POLITIK WEITERFUEHREN, VEREINTES EUROPA SCHAFFEN, GUTE BEZIEHUNGEN ZU DEN EUROPAEISCHEN NACHBARN, EG, EWG	5	0.20	0.27
31.	MEHR NATIONALBEWUSSTSEIN, RUECKKEHR ZUM NATIONALSTAAT NICHT SO SEHR AN EG HAENGEN (FINANZIELLE ASPEKTE MIT NEGATIVEM TENOR, DANN 38)	1	0.04	0.05
32.	GUTE BEZIEHUNGEN ZU DEN USA	1	0.04	0.05
33.	GROESSERE UNABHAENGIGKEIT VON DEN USA	0	0.00	0.00
34.	NATO, BUNDESWEHR STAERKEN, VERTEIDIGUNGSKRAFT ERHAL- TEN, EINFUEHRUNG DER NEUTRONENWAFFE	1	0.04	0.05

V241 - 1A,E,H:WICHTIGE AUFG 2.N -
(Fortsetzung)

35.	NEUTRALITAET DER BUNDESREPUBLIK BEI KONFLIKTEN, SICH NICHT IN EINEN KRIEG HINEINZIEHEN LASSEN	0	0.00	0.00
36.	WESTPOLITIK ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
37.	KONTAKTE MIT 3.WELT, ENTWICKLUNGSPOLITIK, ENTWICKLUNGSHILFE	1	0.04	0.05
38.	ZUVIEL GELD ANS AUSLAND (3.WELT, EG)	12	0.48	0.65
39.	AUSSENPOLITIK ALLGEMEIN	8	0.32	0.43

BILDUNGSPOLITIK (SCHULEN)

40.	MEHR SCHULEN BAUEN	0	0.00	0.00
41.	LEHRERMANGEL BESEITIGEN	4	0.16	0.22
42.	BESSERE SCHULEN, KLARES SCHULKONZEPT, SCHULREFORM, CHANCENGLEICHHEIT IN DER SCHULAUSBILDUNG, EINHEITLICHE LEHRBUECHER ABER: BESSERE SCHULAUSBILDUNG FUER GASTARBEITER, DANN 60	24	0.96	1.30
43.	GEGEN NEUES SCHULKONZEPT: RAHMENRICHTLINIEN ABSCHAFEN, DAS NEUE SCHULSYSTEM RUECKGAENGIG MACHEN, MENGENLEHRE ABSCHAFFEN, OBERSTUFENREFORM RUECKGAENGIG MACHEN	6	0.24	0.33

UNIVERSITAETEN

44.	ZULASSUNGSBESCHRAENKUNGEN AUFHEBEN, NUMERUS CLAUSUS ABSCHAFFEN, GERECHTE VERTEILUNG VON STUDIENPLAETZEN, SCHAFFUNG NEUER STUDIENPLAETZE	7	0.28	0.38
45.	ORDNUNGSRECHT AN UNIVERSITAETEN, AN HOCHSCHULEN FUER RUHE UND ORDNUNG SORGEN	0	0.00	0.00

BERUFSSCHULEN, WEITERBILDUNG

46.	BESSERE AUSBILDUNGSMOEGlichkeiten, BERUFSSCHULE, WEITERBILDUNG, VOLKSHOCHSCHULEN USW.	20	0.80	1.08
-----	---	----	------	------

MASSNAHMEN ZUR BEKAEMPfung DER ARBEITSLOSIGKEIT

47.	ARBEITSZEITVERKUERZENDE MASSNAHMEN	6	0.24	0.33
48.	ANDERE KONKRETE MASSNAHMEN ZUR BEKAEMPfung DER ARBEITSLOSIGKEIT	5	0.20	0.27
49.	BILDUNGSPOLITIK ALLGEMEIN, BILDUNGSWESEN, BILDUNGSSYSTEM, ERZIEHUNG DER JUGEND (ABER: SICH MEHR UM DIE JUGENDLICHEN KUEMMERN, DANN 53)	9	0.36	0.49

GESELLSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

50.	GESUNDHEITSPOLITIK, KRANKENHAEUSER BAUEN, KRANKENHAUSKOSTEN BEGRENZEN, GESUNDHEITSWESEN VERBESSERN, KRANKENVERSORGUNG VERBESSERN	15	0.60	0.81
51.	RENTEN ERHOEHEN, RENTENREFORM	126	5.04	6.83
52.	FAMILIENPOLITIK, KINDERGELD, EHE- UND FAMILIENRECHT, SCHEIDUNGSGESETZE	34	1.36	1.84

V241 - 1A,E,H:WICHTIGE AUFG 2.N -
(Fortsetzung)

53.	JUGENDPOLITIK, GAMMLER VON DEN STRASSEN HOLEN, SICH MEHR UM DIE JUGENDLICHEN KUEMMERN ABER: JUGENDARBEITSLOSIGKEIT BEKAEMPFFEN, DANN 02 LEHRSTELLEN FUEER JUGENDLICHE, DANN 03 ERZIEHUNG DER JUGEND, DANN 49	34	1.36	1.84
54.	ALTERSFUERSORGE, ALTENHEIME BAUEN, MEHR FUEER DIE ALTEN TUN	12	0.48	0.65
55.	MEHR KINDERGAERTEN, KINDERTAGESSTAETTEN, ERLEICHTERUNGEN FUEER BERUFSTAETIGE MUETTER	28	1.12	1.52
56.	WOHNUNGSBAU, MEHR SOZIALWOHNUNGEN, MIETEN, ALTSTADTSANIERUNG	15	0.60	0.81
57.	STAEDTE WOHNLICHER MACHEN, STADTFLUCHT BREMSEN, KEINE HOCHHAEUER, MEHR ERHOLUNGSGEBIETE, GRUENANLAGEN, FREIZEIT- UND SPORTEINRICHTUNGEN	0	0.00	0.00
58.	MITBESTIMMUNG IN DEN BETRIEBEN	0	0.00	0.00
59.	GASTARBEITER AUSWEISEN, UM ARBEITSPLAETZE FREIZUBEKOMMEN	19	0.76	1.03
60.	GASTARBEITERPROBLEME, BESSERE WOHNVERHAELTNISSE FUEER GASTARBEITER, BESSERE SCHULAUSSILDUNG FUEER GASTARBEITERKINDER	12	0.48	0.65
61.	ALKOHOLISMUS, DROGENMISSBRAUCH	1	0.04	0.05
62.	MUTTERSCHUTZGESETZ	3	0.12	0.16
63.	UNTERSTUETZUNG FUEER LEDIGE MUETTER	5	0.20	0.27
64.	BABYJAHR, ERZIEHUNGSGELD	7	0.28	0.38
65.	SOZIALE SICHERHEIT, SICHERHEIT DER SOZIALEN EINRICHTUNGEN, MOEGLICHKEIT ZUR VERMOEGENSBILDUNG	21	0.84	1.14
66.	SOZIALE GERECHTIGKEIT, STANDESUNTERSCHIEDE BESEITIGEN, GLEICHBERECHTIGUNG DER FRAU, HILFE FUEER SOZIALSCHWACHE, SOZIALE FRAGE LOESEN, SOZIALHILFE GEZIELT EINSETZEN, VERTEILUNG DES WOHLSTANDES	65	2.60	3.52
67.	MEHR PERSOENLICHE FREIHEIT, WENIGER STAATLICHE BEVORMUNDUNG, WENIGER BUEROKRATIE	18	0.72	0.98
68.	SOZIALABGABEN VERRINGERN	2	0.08	0.11
69.	GESELLSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK ALLGEMEIN	5	0.20	0.27

INNENPOLITIK

70.	VERBRECHENSBEKAEMPFFUNG, INNERE SICHERHEIT, SCHUTZ VOR VERBRECHEN, VERSTAERKUNG DER POLIZEI, AUCH: HAERTERE BESTRAFUNG VON VERBECHERN; NICHT: TERRORISMUS SIEHE CP 82	55	2.20	2.98
71.	BERUFSVERBOTE	0	0.00	0.00
72.	ABHOERAFFAEREN	1	0.04	0.05
73.	VERKEHRSPOLITIK, STRASSENBAU, VERKEHRSSICHERHEIT	2	0.08	0.11
74.	OEFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL, FAHRGELEGENHEIT FUEER AUSSENBEZIRKE VERBESSERN, BESSERE BUSVERBINDUNGEN, NULL-TARIF FUEER SCHUELER	0	0.00	0.00
75.	BAU VON ATOMKRAFTWERKEN GENAUER DURCHDENKEN, STOPPEN, GEFAEHRlichkeit DER KERNENERGIE KLAEREN	10	0.40	0.54
76.	ENERGIEPOLITIK, SICHERUNG DER ENERGIEVERSORGUNG	8	0.32	0.43
77.	UMWELTSCHUTZ	52	2.08	2.82
78.	PARAGRAPH 218	2	0.08	0.11
79.	JUSTIZREFORM, MODERNISIERUNG DES STRAFVOLLZUGS	1	0.04	0.05

V241 - 1A,E,H:WICHTIGE AUFG 2.N -
(Fortsetzung)

80.	KREISREFORM, GEBIETSREFORM BEENDEN ODER RUECKGAENGIG MACHEN	0	0.00	0.00
81.	INNENPOLITIK ALLGEMEIN	1	0.04	0.05

TERRORISMUS

82.	TERRORISMUS BEKAEMPFEN, HAERTERE STRAFEN FUER TERRORISTEN, DURCHGREIFEN (VERBRECHEN ALLGEMEIN SIEHE CP 70)	192	7.68	10.41
83.	TODESSTRAFE EINFUEHREN	0	0.00	0.00
84.	RECHTSSTAAT ERHALTEN	2	0.08	0.11

SONSTIGE AUFGABEN

85.	ERHALTUNG DER FREIEN SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT	0	0.00	0.00
86.	MEHR FRAUEN IN DIE POLITIK	1	0.04	0.05
87.	WAHLEN, REGIERUNGSWECHSEL, CDU-REGIERUNG	2	0.08	0.11
88.	BEILEGUNG POLITISCHER STREITIGKEITEN	2	0.08	0.11
89.	BUERGERINITIATIVEN	0	0.00	0.00
90.	RUHE UND ORDNUNG	5	0.20	0.27
91.	PRESSEFREIHEIT	0	0.00	0.00
96.	KURIOSITAETENSAMMLUNG: 'ALLE SIND LUMPEN', 'HAUPT-SACHE, MAN BLEIBT GESUND'	0	0.00	0.00
98.	SONSTIGES	0	0.00	0.00

00.	TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG)	655	26.21	.
		<u>2499</u>	<u>99.98</u>	<u>99.93</u>

V242 - 1A,E,H:WICHTIGE AUFG 3.N - REF.NR.:0237

Position 302 Karte 5 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 25-26

F.70(C) DIE ZUR ZEIT WICHTIGSTEN AUFGABEN IN DER BUNDESREPUBLIK
<DRITTE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.70 (A) >

ARBEITSPLAETZE

V242 - 1A,E,H:WICHTIGE AUFG 3.N -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1005
01. VOLLBESCHAEFTIGUNG, ARBEITSPLAETZE SICHER, ARBEITS- LOSIGKEIT BEKAEMPFEN/BESEITIGEN, ARBEITSLOSENRATE VERMINDERN ABER: EINREISESTOP ODER AUSWEISUNG VON GASTARBEITERN ALS MASSNAHME ZUR ARBEITSPLATZSICHERUNG DANN 59 KONKRETE VORSCHLAEGE ZUR BEKAEMPfung VON A., DANN 47 ODER 48	93	3.72	9.25
02. JUGENDARBEITSLOSIGKEIT BEKAEMPFEN; DIE JUGEND SOLL ARBEITEN, GANZ GLEICH WAS; ARBEITSPLAETZE FUER DIE JUGEND	27	1.08	2.69
03. LEHRSTELLEN FUER JUGENDLICHE SCHAFFEN	21	0.84	2.09
PREISE, LOEHNE, INFLATION			
04. LOHN/PREISSTABILITAET, ENDE DER LOHN-/PREISSPIRALE	2	0.08	0.20
05. PREISSTABILITAET, PREISSTOP, PREISPOLITIK	59	2.36	5.87
06. WAERUNG STABIL HALTEN, INFLATION BEKAEMPFEN, GELD STABIL HALTEN	38	1.52	3.78
07. LOEHNE ERHOEHEN	6	0.24	0.60
08. KEINE ZU GROSSEN LOHNERHOEHUNGEN, LOHNSTOP, DEN LOHN- FORDERUNGEN DER GEWERKSCHAFT NICHT (BZW. NICHT GANZ) NACHGEBEN	1	0.04	0.10
09. STREIKS VERMEIDEN	1	0.04	0.10
KONJUNKTUR, AUSSENHANDEL, WIRTSCHAFTLICHER AUFSCHWUNG			
10. INVESTITIONEN FOERDERN, HILFE FUER DIE WIRTSCHAFT/ UNTERNEHMER, FUER KLEIN- UND MITTELBETRIEB, LANDWIRTE	2	0.08	0.20
11. AUSSENHANDEL VERSTAERKEN, MEHR EXPORTE, ABSATZMARKT SCHAFFEN (INTERNATIONAL)	1	0.04	0.10
12. STABILE WIRTSCHAFT, WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG HER- BEIFUEHREN, DIE REZESSION BESEITIGEN, DIE WIRT- SCHAFTSLAGE VERBESSERN, NACHFRAGE ANKURBELN, ABSATZ- MARKT (INLAND), WIRTSCHAFTLICHE STABILITAET (SICHER- HEIT) ALLGEMEIN, ENDE DER KRISE HERBEIFUEHREN	38	1.52	3.78
HAUSHALT, FINANZEN, STEUERN			
14. STEUERN NICHT WEITER ERHOEHEN, STEUERN SENKEN	20	0.80	1.99
15. STEUERPOLITIK ALLGEMEIN, NEUE STEUERGESetze, STEUER- VERTEILUNG, STEUERPROBLEME	12	0.48	1.19
16. SPARMASSNAHMEN IM HAUSHALT, SPARSAMER WIRTSCHAFTEN, WENIGER GELD AUSGEBEN, SCHULDENBELASTUNG VERMINDERN, SICHERUNG VON STAATSFINANZEN, FINANZEN/HAUSHALT IN ORDNUNG BRINGEN, VERRINGERUNG DES BEAMTENAPPARATES	4	0.16	0.40
17. MEHR GELD FUER OEFFENTLICHE AUSGABEN	1	0.04	0.10
18. HAUSHALTSPOLITIK ALLGEMEIN	2	0.08	0.20
AUSSENPOLITIK (OST- UND DEUTSCHLANDPOLITIK)			
20. VERBESSERUNG DES VERHAELTNISSES ZUR DDR, VERHAND- LUNGEN WEITERFUEHREN	8	0.32	0.80

V242 - 1A,E,H:WICHTIGE AUFG 3.N -
(Fortsetzung)

21.	AENDERUNG DER BISHERIGEN DDR-POLITIK, HAERTERER KURS GEGEN OSTBLOCK - DDR, SCHAEFER AUF SCHIKANEN REAGIEREN, KEINE LEISTUNG OHNE GEGENLEISTUNG, NICHT SO VIEL GELD AN DDR, NICHT EINWICKELN LASSEN	6	0.24	0.60
22.	WIEDERVEREINIGUNG	3	0.12	0.30
23.	BERLINPROBLEM, LOESUNG DER BERLINFRAGE	2	0.08	0.20
24.	FAMILIENZUSAMMENFUEHRUNG, BESSERE AUSREISEMOEG- LICHKEITEN	0	0.00	0.00
25.	ERHALTUNG DES FRIEDENS, KLARE FRIEDENSPOLITIK	20	0.80	1.99
26.	ABRUESTUNG	7	0.28	0.70
27.	OSTPOLITIK WEITERFUEHREN, OSTPOLITIK ALLGEMEIN, ER- HALTUNG DES FRIEDENS, KLARE FRIEDENSPOLITIK, ZUSAM- MENARBEIT MIT SOWJETUNION	3	0.12	0.30

EUROPAPOLITIK, WESTPOLITIK

30.	EUROPAEISCHE POLITIK WEITERFUEHREN, VEREINTES EUROPA SCHAFFEN, GUTE BEZIEHUNGEN ZU DEN EUROPAEISCHEN NACHBARN, EG, EWG	12	0.48	1.19
31.	MEHR NATIONALBEWUSSTSEIN, RUECKKEHR ZUM NATIONALSTAAT NICHT SO SEHR AN EG HAENGEN (FINANZIELLE ASPEKTE MIT NEGATIVEM TENOR, DANN 38)	1	0.04	0.10
32.	GUTE BEZIEHUNGEN ZU DEN USA	0	0.00	0.00
33.	GROESSERE UNABHAENGIGKEIT VON DEN USA	0	0.00	0.00
34.	NATO, BUNDESWEHR STAERKEN, VERTEIDIGUNGSKRAFT ERHAL- TEN, EINFUEHRUNG DER NEUTRONENWAFFE	1	0.04	0.10
35.	NEUTRALITAET DER BUNDESREPUBLIK BEI KONFLIKTEN, SICH NICHT IN EINEN KRIEG HINEINZIEHEN LASSEN	1	0.04	0.10
36.	WESTPOLITIK ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
37.	KONTAKTE MIT 3.WELT, ENTWICKLUNGSPOLITIK, ENTWICK- LUNGSHILFE	2	0.08	0.20
38.	ZUVIEL GELD ANS AUSLAND (3.WELT, EG)	7	0.28	0.70
39.	AUSSENPOLITIK ALLGEMEIN	10	0.40	1.00

BILDUNGSPOLITIK (SCHULEN)

40.	MEHR SCHULEN BAUEN	1	0.04	0.10
41.	LEHRERMANGEL BESEITIGEN	7	0.28	0.70
42.	BESSERE SCHULEN, KLARES SCHULKONZEPT, SCHULREFORM, CHANCENGLEICHHEIT IN DER SCHULAUSSCHULE, EINHEIT- LICHE LEHRBUECHER ABER: BESSERE SCHULAUSSCHULE FUER GASTARBEITER, DANN 60	18	0.72	1.79
43.	GEGEN NEUES SCHULKONZEPT: RAHMENRICHTLINIEN ABSCHAF- FEN, DAS NEUE SCHULSYSTEM RUECKGAENGIG MACHEN, MEN- GENLEHRE ABSCHAFFEN, OBERSTUFENREFORM RUECKGAENGIG MACHEN	3	0.12	0.30

UNIVERSITAETEN

44.	ZULASSUNGSBESCHRAENKUNGEN AUFHEBEN, NUMERUS CLAUSUS ABSCHAFFEN, GERECHTE VERTEILUNG VON STUDIENPLAETZEN, SCHAFFUNG NEUER STUDIENPLAETZE	5	0.20	0.50
-----	---	---	------	------

V242 - 1A,E,H:WICHTIGE AUFG 3.N -
(Fortsetzung)

45.	ORDNUNGSRECHT AN UNIVERSITAETEN, AN HOCHSCHULEN FUER RUHE UND ORDNUNG SORGEN	1	0.04	0.10
	BERUFSSCHULEN, WEITERBILDUNG			
46.	BESSERE AUSBILDUNGSMOEGlichkeiten, BERUFSSCHULE, WEITERBILDUNG, VOLKSHOCHSCHULEN USW.	14	0.56	1.39
	MASSNAHMEN ZUR BEKAEMPfung DER ARBEITSLOSIGKEIT			
47.	ARBEITSZEITVERKUERZENDE MASSNAHMEN	3	0.12	0.30
48.	ANDERE KONKRETE MASSNAHMEN ZUR BEKAEMPfung DER ARBEITSLOSIGKEIT	1	0.04	0.10
49.	BILDUNGSPOLITIK ALLGEMEIN, BILDUNGSWESEN, BILDUNGSSYSTEM, ERZIEHUNG DER JUGEND (ABER: SICH MEHR UM DIE JUGENDLICHEN KUEMMERN, DANN 53)	6	0.24	0.60
	GESELLSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK			
50.	GESUNDHEITSPOLITIK, KRANKENHAEUSER BAUEN, KRANKENHAUSKOSTEN BEGRENZEN, GESUNDHEITSWESEN VERBESSERN, KRANKENVERSORGUNG VERBESSERN	14	0.56	1.39
51.	RENTEN ERHOEHEN, RENTENREFORM	88	3.52	8.76
52.	FAMILIENPOLITIK, KINDERGELD, EHE- UND FAMILIENRECHT, SCHEIDUNGSGESETZE	17	0.68	1.69
53.	JUGENDPOLITIK, GAMMLER VON DEN STRASSEN HOLEN, SICH MEHR UM DIE JUGENDLICHEN KUEMMERN ABER: JUGENDARBEITSLOSIGKEIT BEKAEMPfen, DANN 02 LEHRSTELLEN FUER JUGENDLICHE, DANN 03 ERZIEHUNG DER JUGEND, DANN 49	22	0.88	2.19
54.	ALTERSFUERSORGE, ALTENHEIME BAUEN, MEHR FUER DIE ALTEN TUN	10	0.40	1.00
55.	MEHR KINDERGAERTEN, KINDERTAGESSTAETTEN, ERLEICHTERUNGEN FUER BERUFSTAETIGE MUETTER	17	0.68	1.69
56.	WOHNUNGSBAU, MEHR SOZIALWOHNUNGEN, MIETEN, ALTSTADTSANIERUNG	12	0.48	1.19
57.	STAEDTE WOHNLICHER MACHEN, STADTFLUCHT BREMSEN, KEINE HOCHHAEUSER, MEHR ERHOLUNGSGEBIETE, GRUENANLAGEN, FREIZEIT- UND SPORTEINRICHTUNGEN	0	0.00	0.00
58.	MITBESTIMMUNG IN DEN BETRIEBEN	0	0.00	0.00
59.	GASTARBEITER AUSWEISEN, UM ARBEITSPLAETZE FREIZUBEKOMMEN	10	0.40	1.00
60.	GASTARBEITERPROBLEME, BESSERE WOHNVERHAELTNISSE FUER GASTARBEITER, BESSERE SCHULAUSBILDUNG FUER GASTARBEITERKINDER	6	0.24	0.60
61.	ALKOHOLISMUS, DROGENMISSBRAUCH	4	0.16	0.40
62.	MUTTERSCHUTZGESETZ	3	0.12	0.30
63.	UNTERSTUETZUNG FUER LEDIGE MUETTER	4	0.16	0.40
64.	BABYJAHR, ERZIEHUNGSGELD	8	0.32	0.80
65.	SOZIALE SICHERHEIT, SICHERHEIT DER SOZIALEN EINRICHTUNGEN, MOEGlichkeit ZUR VERMOEGENSBILDUNG	14	0.56	1.39

V242 - 1A,E,H:WICHTIGE AUFG 3.N -
(Fortsetzung)

66.	SOZIALE GERECHTIGKEIT, STANDESUNTERSCHIEDE BESEITIGEN, GLEICHBERECHTIGUNG DER FRAU, HILFE FÜR SOZIAL SCHWACHE, SOZIALE FRAGE LOESEN, SOZIALHILFE GEZIELT EINSETZEN, VERTEILUNG DES WOHLSTANDES	50	2.00	4.98
67.	MEHR PERSÖNLICHE FREIHEIT, WENIGER STAATLICHE BEVORMUNDUNG, WENIGER BÜROKRATIE	14	0.56	1.39
68.	SOZIALABGABEN VERRINGERN	3	0.12	0.30
69.	GESELLSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK ALLGEMEIN	0	0.00	0.00

INNENPOLITIK

70.	VERBRECHENSBEKÄMPFUNG, INNERE SICHERHEIT, SCHUTZ VOR VERBRECHEN, VERSTÄRKUNG DER POLIZEI, AUCH: HÄRTERE BESTRAFUNG VON VERBÜCHERN; NICHT: TERRORISMUS SIEHE CP 82	40	1.60	3.98
71.	BERUFSVERBOTE	0	0.00	0.00
72.	ABHÖRAUFNAHMEN	0	0.00	0.00
73.	VERKEHRSPOLITIK, STRASSENBAU, VERKEHRSSICHERHEIT	5	0.20	0.50
74.	ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL, FAHRGEGENHEIT FÜR AUSSENBEZIRKE VERBESSERN, BESSERE BUSVERBINDUNGEN, NULL-TARIF FÜR SCHÜLER	0	0.00	0.00
75.	BAU VON ATOMKRAFTWERKEN GENAUER DURCHDENKEN, STOPPEN, GEFÄHRDUNG DER KERNENERGIE KLÄREN	12	0.48	1.19
76.	ENERGIEPOLITIK, SICHERUNG DER ENERGIEVERSORGUNG	10	0.40	1.00
77.	UMWELTSCHUTZ	50	2.00	4.98
78.	PARAGRAPH 218	3	0.12	0.30
79.	JUSTIZREFORM, MODERNISIERUNG DES STRAFVOLLZUGS	1	0.04	0.10
80.	KREISREFORM, GEBIETSREFORM BEENDEN ODER RUECKGÄNGIG MACHEN	0	0.00	0.00
81.	INNENPOLITIK ALLGEMEIN	1	0.04	0.10

TERRORISMUS

82.	TERRORISMUS BEKÄMPFEN, HÄRTERE STRAFEN FÜR TERRORISTEN, DURCHGREIFEN (VERBRECHEN ALLGEMEIN SIEHE CP 70)	105	4.20	10.45
83.	TODESSTRAFE EINFÜHREN	0	0.00	0.00
84.	RECHTSSTAAT ERHALTEN	0	0.00	0.00

SONSTIGE AUFGABEN

85.	ERHALTUNG DER FREIEN SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT	3	0.12	0.30
86.	MEHR FRAUEN IN DIE POLITIK	0	0.00	0.00
87.	WAHLEN, REGIERUNGSWECHSEL, CDU-REGIERUNG	2	0.08	0.20
88.	BEILEGUNG POLITISCHER STREITIGKEITEN	2	0.08	0.20
89.	BÜRGERINITIATIVEN	0	0.00	0.00
90.	RUHE UND ORDNUNG	3	0.12	0.30
91.	PRESSEFREIHEIT	1	0.04	0.10
96.	KURIOSITÄTENSAMMLUNG: 'ALLE SIND LUMPEN', 'HAUPTSACHE, MAN BLEIBT GESUND'	1	0.04	0.10
98.	SONSTIGES	0	0.00	0.00

00.	TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG)	1494	59.78	.
		<hr/> 2499	<hr/> 99.98	<hr/> 100.07

V243 - 1A,E,H:PARTEI F AUFG 1 - REF.NR.:0238

Position 304 Karte 5 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 27-28 FW2: 99

F.71(A) (FALLS DIE BEFRAGTE ANGABEN ZU DEN WICHTIGSTEN AUFGABEN GEMACHT HAT)
 WENN DIESE AUFGABE ZU IHRER ZUFRIEDENHEIT GELOEST WERDEN SOLL,
 WAS WUERDEN SIE SAGEN, WELCHE PARTEI BZW. PARTEIEN BEHANDELN
 DIE AUFGABE SO, WIE SIE PERSOENLICH DAS FUER RICHTIG HALTEN?

(INT.: FUER JEDE LT. FRAGE 70 GENANNTEN AUFGABEN FRAGEN)
 <ERSTE NENNUNG>

		Ungewichtet	% N=
		Abs.	% 1862
01.	SPD	734	29.37 39.42
02.	CDU	553	22.13 29.70
03.	FDP	30	1.20 1.61
04.	DKP	10	0.40 0.54
05.	NPD	2	0.08 0.11
06.	ANDERE	18	0.72 0.97
07.	SPD/FDP	62	2.48 3.33
08.	CDU/CSU UND FDP	5	0.20 0.27
09.	SPD UND CDU/CSU	56	2.24 3.01
10.	SPD UND CDU/CSU UND FDP	20	0.80 1.07
11.	SPD UND ANDERE	0	0.00 0.00
12.	CDU UND ANDERE	0	0.00 0.00
13.	FDP UND ANDERE	0	0.00 0.00
14.	ANDERE KOMBINATIONEN	1	0.04 0.05
17.	ALLE GLEICH	144	5.76 7.73
18.	KEINE	227	9.08 12.19
99.	KA, WN, VERWEIGERT	488	19.53 .
00.	TNZ (CODE 99 IN F.70(A))	149	5.96 .
		2499	99.99 100.00

V244 - 1A,E,H:PARTEI F AUFG 2 - REF.NR.:0239

Position 306 Karte 5 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 29-30

F.71(B) WENN DIESE AUFGABE ZU IHRER ZUFRIEDENHEIT GELOEST
 WERDEN SOLL, WELCHE PARTEI BZW. PARTEIEN BEHANDELN DIE AUFGABE
 SO, WIE SIE PERSOENLICH DAS FUER RICHTIG HALTEN?
 <ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.71(A)>

V244 - 1A,E,H:PARTEI F AUFG 2 -
(Fortsetzung)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1415
01.	SPD	522	20.89	36.89
02.	CDU	445	17.81	31.45
03.	FDP	29	1.16	2.05
04.	DKP	5	0.20	0.35
05.	NPD	5	0.20	0.35
06.	ANDERE	15	0.60	1.06
07.	SPD/FDP	49	1.96	3.46
08.	CDU/CSU UND FDP	9	0.36	0.64
09.	SPD UND CDU/CSU	41	1.64	2.90
10.	SPD UND CDU/CSU UND FDP	23	0.92	1.63
11.	SPD UND ANDERE	0	0.00	0.00
12.	CDU UND ANDERE	0	0.00	0.00
13.	FDP UND ANDERE	2	0.08	0.14
14.	ANDERE KOMBINATIONEN	2	0.08	0.14
17.	ALLE GLEICH	110	4.40	7.77
18.	KEINE	158	6.32	11.17
00.	TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG)	1084	43.38	.
		2499	100.00	100.00

V245 - 1A,E,H:PARTEI F AUFG 3 - REF.NR.:0240

Position 308 Karte 5 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 31-32

F.71(C) WENN DIESE AUFGABE ZU IHRER ZUFRIEDENHEIT GELOEST
WERDEN SOLL, WELCHE PARTEI BZW. PARTEIEN BEHANDELN DIE AUFGABE
SO, WIE SIE PERSOENLICH DAS FUER RICHTIG HALTEN?
<DRITTE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.71(A)>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 762
01.	SPD	279	11.16	36.61
02.	CDU	243	9.72	31.89
03.	FDP	25	1.00	3.28
04.	DKP	4	0.16	0.52
05.	NPD	1	0.04	0.13
06.	ANDERE	11	0.44	1.44
07.	SPD/FDP	32	1.28	4.20
08.	CDU/CSU UND FDP	7	0.28	0.92
09.	SPD UND CDU/CSU	22	0.88	2.89
10.	SPD UND CDU/CSU UND FDP	8	0.32	1.05

V245 - 1A,E,H:PARTEI F AUFG 3 -
(Fortsetzung)

11.	SPD UND ANDERE	0	0.00	0.00
12.	CDU UND ANDERE	0	0.00	0.00
13.	FDP UND ANDERE	0	0.00	0.00
14.	ANDERE KOMBINATIONEN	1	0.04	0.13
17.	ALLE GLEICH	56	2.24	7.35
18.	KEINE	73	2.92	9.58

00.	TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG)	1737	69.51	.
		<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>99.99</u>

V246 - 1A,E,H:WICHTIGSTE AUFG - REF.NR.:0241

Position 310 Karte 5 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 33 FW2: 9

F.72 (FRAGE 72 NUR STELLEN, WENN MEHRERE ANGABEN IN FRAGE 70
GEMACHT WURDEN, SONST WEITER MIT FRAGE 73)

UND WUERDEN SIE MIR BITTE NOCH SAGEN, WELCHE DIESER AUFGABEN
FUER SIE PERSOENLICH AM ALLERWICHTIGSTEN IST?
(NUR EINE NENNUNG)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1712
1.	NENNUNG IN F.70 (A)	1080	43.22	63.08
2.	NENNUNG IN F.70 (B)	451	18.05	26.34
3.	NENNUNG IN F.70 (C)	181	7.24	10.57
9.	KA	132	5.28	.
0.	TNZ (CODE 00 IN F.70 (B))	655	26.21	.
		<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>99.99</u>

V247 - 1A,E,H:EG-ARBEITSLOSIGKT - REF.NR.:0242

Position 311 Karte 5 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 34

F.73 SIE HABEN VIELLEICHT SCHON GEHOERT, DASS DIE EUROPÄ-
 ISCHE EINIGUNG IMMER WEITER FORTSCHREITET.
 GLAUBEN SIE, DASS DIE PROBLEME DER ARBEITSLOSIGKEIT IN ZUKUNFT
 VON DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT BESSER ODER SCHLECHTER BE-
 BEKAEMPT WERDEN KOENNEN ODER WIRD DAS SO BLEIBEN WIE BISHER?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1879
1. BESSER	403	16.13	21.45
2. SCHLECHTER	294	11.76	15.65
3. WIRD SO BLEIBEN WIE BISHER	1182	47.30	62.91
9. WN	620	24.81	.
	2499	100.00	100.01

V248 - 1A,E,H:KEINE WAHLBETEILG - REF.NR.:0243

Position 312 Karte 5 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 35

F.74 AUF DIESER LISTE FINDEN SIE EINIGE AUSSAGEN ZUM POLI-
 TISCHEN LEBEN IN DER BUNDESREPUBLIK.
 (INT.: LISTE M VORLEGENÜ)
 SAGEN SIE MIR BITTE ZU JEDER AUSSAGE, OB SIE IHR - VOELLIG
 ZUSTIMMEN, EHER ZUSTIMMEN, TEILS ZUSTIMMEN/TEILS ABLEHNEN,
 EHER ABLEHNEN ODER VOELLIG ABLEHNEN?

F.74(A) HEUTZUTAGE HAT ES EIGENTLICH GAR KEINEN SINN MEHR,
 SICH AN POLITISCHEN WAHLEN ZU BETEILIGEN

	Abs.	%	2456
1. STIMME VOELLIG ZU	210	8.40	8.55
2. STIMME EHER ZU	296	11.84	12.05
3. TEILS/TEILS	594	23.77	24.19
4. LEHNE EHER AB	559	22.37	22.76
5. LEHNE VOELLIG AB	797	31.89	32.45
9. KA	43	1.72	.
	2499	99.99	100.00

V249 - 1A,E,H:ANSPRUCH A HILFE - REF.NR.:0244

Position 313 Karte 5 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 36

F.74(B) AUSSAGEN ZUM POLITISCHEN LEBEN IN DER BUNDESREPUBLIK:
 WENN MAN IN SCHWIERIGKEITEN IST, HAT MAN IMMER ANSPRUCH AUF
 STAATLICHE HILFE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.74>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2443
1. STIMME VOELLIG ZU	533	21.33	21.82
2. STIMME EHER ZU	663	26.53	27.14
3. TEILS/TEILS	895	35.81	36.64
4. LEHNE EHER AB	244	9.76	9.99
5. LEHNE VOELLIG AB	108	4.32	4.42
9. KA	56	2.24	.
	2499	99.99	100.01

V250 - 1A,E,H:STAERKER POLIT - REF.NR.:0245

Position 314 Karte 5 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 37

F.74(C) AUSSAGEN ZUM POLITISCHEN LEBEN IN DER BUNDESREPUBLIK:
 WENN DIE BUERGER SICH STAERKER POLITISCH BETEILIGEN, NEHMEN
 DIE POLITIKER AUCH MEHR RUECKSICHT AUF DIE MEINUNG DER BUEGER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.74>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2447
1. STIMME VOELLIG ZU	482	19.29	19.70
2. STIMME EHER ZU	642	25.69	26.24
3. TEILS/TEILS	703	28.13	28.73
4. LEHNE EHER AB	405	16.21	16.55
5. LEHNE VOELLIG AB	215	8.60	8.79
9. KA	52	2.08	.
	2499	100.00	100.01

V251 - 1A,E,H:KEIN EINFLUSS - REF.NR.:0246

Position 315 Karte 5 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 38

F.74(D) AUSSAGEN ZUM POLITISCHEN LEBEN IN DER BUNDESREPUBLIK:
 LEUTE WIE ICH HABEN SOWIESO KEINEN EINFLUSS DARAUF, WAS DIE
 REGIERUNG TUT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.74>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2441
1. STIMME VOELLIG ZU	702	28.09	28.76
2. STIMME EHER ZU	515	20.61	21.10
3. TEILS/TEILS	624	24.97	25.56
4. LEHNE EHER AB	366	14.65	14.99
5. LEHNE VOELLIG AB	234	9.36	9.59
9. KA	58	2.32	.
	2499	100.00	100.00

V252 - 1A,E,H:STAAT-RICHTIG - REF.NR.:0247

Position 316 Karte 5 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 39

F.74(E) AUSSAGEN ZUM POLITISCHEN LEBEN IN DER BUNDESREPUBLIK:
 ALLES IN ALLEM KANN MAN DARAUF VERTRAUEN, DASS DER STAAT DAS
 RICHTIGE FUER DIE BUEGERER TUT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.74>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2437
1. STIMME VOELLIG ZU	175	7.00	7.18
2. STIMME EHER ZU	553	22.13	22.69
3. TEILS/TEILS	1127	45.10	46.25
4. LEHNE EHER AB	371	14.85	15.22
5. LEHNE VOELLIG AB	211	8.44	8.66
9. KA	62	2.48	.
	2499	100.00	100.00

V253 - 1A,E,H:POLITIK-ANDERE - REF.NR.:0248

Position 317 Karte 5 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 40

F.74(F) AUSSAGEN ZUM POLITISCHEN LEBEN IN DER BUNDESREPUBLIK:
 LEUTE WIE ICH HABEN GENUG MIT IHREM PERSÖNLICHEN ANGELEGENEN-
 HEITEN ZU TUN; UM DIE POLITIK SOLLEN SICH ANDERE KÜMMERN

<VOLLSTÄNDIGER FRAGETEXT F.74>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2430
1. STIMME VÖLLIG ZU	295	11.80	12.14
2. STIMME EHER ZU	370	14.81	15.23
3. TEILS/TEILS	687	27.49	28.27
4. LEHNE EHER AB	531	21.25	21.85
5. LEHNE VÖLLIG AB	547	21.89	22.51
9. KA	69	2.76	.
	2499	100.00	100.00

V254 - 1A,E,H:STÄRKE EINSETZ 1N - REF.NR.:0249

Position 318 Karte 5 FW1: 99
 Feldlänge 2 Spalte 41-42

F.75(A) IN DER BUNDESREPUBLIK GIBT ES VERSCHIEDENE BEHÖRDEN,
 VERBÄNDE UND PARTEIEN, DIE SICH FÜR UNTERSCHIEDLICHE BEVÖL-
 KERUNGSGRUPPEN EINSETZEN KÖNNEN.
 WER SETZT SICH IHRER MEINUNG NACH AM STÄRKSTEN FÜR DIE AR-
 BEITSLÖSEN EIN?
 <ERSTE NENNUNG>

WIRTSCHAFTSINSTITUTIONEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1838
10. WIRTSCHAFT ALLGEMEIN, SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT, WIRT- SCHAFTSSYSTEM	0	0.00	0.00
11. TARIFPARTEIEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
12. ARBEITGEBER, UNTERNEHMER(-VERBÄNDE), DIE INDUSTRIE (INDUSTRIELLEN), DIE FIRMEN, INDUSTRIE- UND HANDELS- KAMMERN	8	0.32	0.44
13. GEWERKSCHAFTEN (AUCH EINZELGEWERKSCHAFTEN)	382	15.29	20.78
14. BERUFSVERBÄNDE, STANDESORGANISATIONEN	13	0.52	0.71

POLITISCHE INSTITUTIONEN

V254 - 1A,E,H:STAERK EINSATZ 1N -
(Fortsetzung)

20.	GESELLSCHAFT ALLGEMEIN	2	0.08	0.11
21.	STAAT ALLGEMEIN	41	1.64	2.23
22.	REGIERUNG(SKOALITION) (AUCH EINZELNE MINISTER)	93	3.72	5.06
23.	BUNDESKANZLER	4	0.16	0.22
24.	POLITIKER ALLGEMEIN	3	0.12	0.16
25.	PARTEIEN ALLGEMEIN	71	2.84	3.86
26.	SPD	173	6.92	9.41
27.	CDU/CSU	102	4.08	5.55
28.	FDP	6	0.24	0.33
29.	DKP	4	0.16	0.22
30.	NPD	1	0.04	0.05
31.	ANDERE PARTEIEN	2	0.08	0.11
32.	STRAUSS (WEITERE POLITIKER BITTE AUFFUELLEN)	2	0.08	0.11

AEMTER UND BEHOERDEN

40.	BEHOERDEN ALLGEMEIN	22	0.88	1.20
41.	ARBEITSAMT	698	27.93	37.98
42.	SOZIALAMT	15	0.60	0.82
43.	ANDERE EINZELBEHOERDEN	5	0.20	0.27

KIRCHEN UND KARITATIVE VERBAENDE

50.	KIRCHE ALLGEMEIN	7	0.28	0.38
51.	EVANGELISCHE/PROTESTANTISCHE KIRCHE	2	0.08	0.11
52.	KATHOLISCHE KIRCHE	1	0.04	0.05
53.	WOHLFAHRTSVERBAENDE, SOZIALE VERBAENDE, KARITATIVE ORGANISATIONEN	11	0.44	0.60

MEDIEN

60.	MEDIEN ALLGEMEIN	2	0.08	0.11
61.	FERNSEHEN	0	0.00	0.00
62.	ANDERE MEDIEN (AUCH EINZ. ZEITUNGEN/ZEITSCHRIFTEN)	1	0.04	0.05

ANDERE INSTITUTIONEN

70.	BUERGERINITIATIVEN	1	0.04	0.05
71.	ARBEITSLOSENVEREINIGUNG	3	0.12	0.16

SONSTIGES

90.	KEINER, MAN MUSS SICH SELBST DRUM KUEMMERN, NIEMAND HILFT EINEM	120	4.80	6.53
91.	ALLE SETZEN SICH GLEICH STARK EIN	3	0.12	0.16
92.	ALLE SETZEN SICH GLEICH WENIG EIN	39	1.56	2.12
93.	UNSPECIFISCHE AEUSSERUNGEN (DIE VERBAENDE)	1	0.04	0.05

99.	WN, VERWEIGERT, KA	661	26.45	.
		<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>99.99</u>

V255 - 1A,E,H:STAERK EINSATZ 2N - REF.NR.:0250

Position 320 Karte 5 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 43-44

F.75(B) WER SETZT SICH IHRER MEINUNG NACH AM STAERKSTEN FUER
 DIE ARBEITSLOSEN EIN?
 <ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.75 (A) >

WIRTSCHAFTSINSTITUTIONEN

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 632
10. WIRTSCHAFT ALLGEMEIN, SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT, WIRTSCHAFTSSYSTEM	11	0.44	1.74
11. TARIFFPARTEIEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
12. ARBEITGEBER, UNTERNEHMER(-VERBAENDE), DIE INDUSTRIE (INDUSTRIELLEN), DIE FIRMEN, INDUSTRIE- UND HANDELS-KAMMERN	9	0.36	1.42
13. GEWERKSCHAFTEN (AUCH EINZELGEWERKSCHAFTEN)	146	5.84	23.10
14. BERUFSVERBAENDE, STANDESORGANISATIONEN	9	0.36	1.42

POLITISCHE INSTITUTIONEN

20. GESELLSCHAFT ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
21. STAAT ALLGEMEIN	11	0.44	1.74
22. REGIERUNG (SKOALITION) (AUCH EINZELNE MINISTER)	48	1.92	7.59
23. BUNDESKANZLER	0	0.00	0.00
24. POLITIKER ALLGEMEIN	3	0.12	0.47
25. PARTEIEN ALLGEMEIN	28	1.12	4.43
26. SPD	81	3.24	12.82
27. CDU/CSU	44	1.76	6.96
28. FDP	12	0.48	1.90
29. DKP	8	0.32	1.27
30. NPD	1	0.04	0.16
31. ANDERE PARTEIEN	2	0.08	0.32
32. STRAUSS (WEITERE POLITIKER BITTE AUFFUELLEN)	0	0.00	0.00

AEMTER UND BEHOERDEN

40. BEHOERDEN ALLGEMEIN	5	0.20	0.79
41. ARBEITSAMT	123	4.92	19.46
42. SOZIALAMT	26	1.04	4.11
43. ANDERE EINZELBEHOERDEN	8	0.32	1.27

KIRCHEN UND KARITATIVE VERBAENDE

50. KIRCHE ALLGEMEIN	14	0.56	2.22
51. EVANGELISCHE/PROTESTANTISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
52. KATHOLISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
53. WOHLFAHRTSVERBAENDE, SOZIALE VERBAENDE, KARITATIVE ORGANISATIONEN	14	0.56	2.22

V255 - 1A,E,H:STAERK EINSATZ 2N -
(Fortsetzung)

MEDIEN

60.	MEDIEN ALLGEMEIN	3	0.12	0.47
61.	FERNSEHEN	4	0.16	0.63
62.	ANDERE MEDIEN (AUCH EINZ. ZEITUNGEN/ZEITSCHRIFTEN)	5	0.20	0.79

ANDERE INSTITUTIONEN

70.	BUERGERINITIATIVEN	3	0.12	0.47
71.	ARBEITSLOSENVEREINIGUNG	3	0.12	0.47

SONSTIGES

90.	KEINER, MAN MUSS SICH SELBST DRUM KUEMMERN, NIEMAND HILFT EINEM	6	0.24	0.95
91.	ALLE SETZEN SICH GLEICH STARK EIN	3	0.12	0.47
92.	ALLE SETZEN SICH GLEICH WENIG EIN	0	0.00	0.00
93.	UNSPECIFISCHE AEUSSERUNGEN (DIE VERBAENDE)	2	0.08	0.32

00.	TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG)	1867	74.71	.
		<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>99.98</u>

V256 - 1A,E,H:STAERK EINSATZ 3N - REF.NR.:0251

Position 322 Karte 5 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 45-46

F.75(C) WER SETZT SICH IHRER MEINUNG NACH AM STAERKSTEN FUER
DIE ARBEITSLOSEN EIN?
<DRITTE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.75 (A) >

WIRTSCHAFTSINSTITUTIONEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 165
10.	WIRTSCHAFT ALLGEMEIN, SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT, WIRTSCHAFTSSYSTEM	5	0.20	3.03
11.	TARIFPARTEIEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
12.	ARBEITGEBER, UNTERNEHMER(-VERBAENDE), DIE INDUSTRIE (INDUSTRIELLEN), DIE FIRMEN, INDUSTRIE- UND HANDELS-KAMMERN	9	0.36	5.45
13.	GEWERKSCHAFTEN (AUCH EINZELGEWERKSCHAFTEN)	26	1.04	15.76
14.	BERUFSVERBAENDE, STANDESORGANISATIONEN	7	0.28	4.24

POLITISCHE INSTITUTIONEN

V256 - 1A,E,H:STAERK EINSATZ 3N -
(Fortsetzung)

20.	GESELLSCHAFT ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
21.	STAAT ALLGEMEIN	1	0.04	0.61
22.	REGIERUNG(SKOALITION) (AUCH EINZELNE MINISTER)	7	0.28	4.24
23.	BUNDESKANZLER	0	0.00	0.00
24.	POLITIKER ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
25.	PARTEIEN ALLGEMEIN	11	0.44	6.67
26.	SPD	15	0.60	9.09
27.	CDU/CSU	9	0.36	5.45
28.	FDP	8	0.32	4.85
29.	DKP	3	0.12	1.82
30.	NPD	0	0.00	0.00
31.	ANDERE PARTEIEN	2	0.08	1.21
32.	STRAUSS (WEITERE POLITIKER BITTE AUFFUELLEN)	0	0.00	0.00

AEMTER UND BEHOERDEN

40.	BEHOERDEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
41.	ARBEITSAMT	29	1.16	17.58
42.	SOZIALAMT	4	0.16	2.42
43.	ANDERE EINZELBEHOERDEN	6	0.24	3.64

KIRCHEN UND KARITATIVE VERBAENDE

50.	KIRCHE ALLGEMEIN	13	0.52	7.88
51.	EVANGELISCHE/PROTESTANTISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
52.	KATHOLISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
53.	WOHLFAHRTSVERBAENDE, SOZIALE VERBAENDE, KARITATIVE ORGANISATIONEN	5	0.20	3.03

MEDIEN

60.	MEDIEN ALLGEMEIN	1	0.04	0.61
61.	FERNSEHEN	1	0.04	0.61
62.	ANDERE MEDIEN (AUCH EINZ. ZEITUNGEN/ZEITSCHRIFTEN)	0	0.00	0.00

ANDERE INSTITUTIONEN

70.	BUERGERINITIATIVEN	1	0.04	0.61
71.	ARBEITSLOSENVEREINIGUNG	1	0.04	0.61

SONSTIGES

90.	KEINER, MAN MUSS SICH SELBST DRUM KUEMMERN, NIEMAND HILFT EINEM	0	0.00	0.00
91.	ALLE SETZEN SICH GLEICH STARK EIN	1	0.04	0.61
92.	ALLE SETZEN SICH GLEICH WENIG EIN	0	0.00	0.00
93.	UNSPECIFISCHE AEUSSERUNGEN (DIE VERBAENDE)	0	0.00	0.00

00.	TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG)	2334	93.40	.
		<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.02</u>

V257 - 1A,E,H:KEIN AL-EINSATZ 1 - REF.NR.:0252

Position 324 Karte 5 FW1: 99
 Feldlänge 2 Spalte 47-48

F.76(A) UND WELCHE BEHOERDEN, VERBAENDE UND PARTEIEN SETZEN
 SICH AM WENIGSTEN FUER DIE ARBEITSLOSEN EIN?
 <ERSTE NENNUNG>

WIRTSCHAFTSINSTITUTIONEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	942
10. WIRTSCHAFT ALLGEMEIN, SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT, WIRTSCHAFTSSYSTEM	2	0.08	0.21
11. TARIFPARTEIEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
12. ARBEITGEBER, UNTERNEHMER(-VERBAENDE), DIE INDUSTRIE (INDUSTRIELLEN), DIE FIRMEN, INDUSTRIE- UND HANDELS-KAMMERN	273	10.92	28.98
13. GEWERKSCHAFTEN (AUCH EINZELGEWERKSCHAFTEN)	80	3.20	8.49
14. BERUFSVERBAENDE, STANDESORGANISATIONEN	9	0.36	0.96

POLITISCHE INSTITUTIONEN

20. GESELLSCHAFT ALLGEMEIN	4	0.16	0.42
21. STAAT ALLGEMEIN	18	0.72	1.91
22. REGIERUNG(SKOALITION) (AUCH EINZELNE MINISTER)	49	1.96	5.20
23. BUNDESKANZLER	0	0.00	0.00
24. POLITIKER ALLGEMEIN	4	0.16	0.42
25. PARTEIEN ALLGEMEIN	87	3.48	9.24
26. SPD	40	1.60	4.25
27. CDU/CSU	88	3.52	9.34
28. FDP	28	1.12	2.97
29. DKP	7	0.28	0.74
30. NPD	6	0.24	0.64
31. ANDERE PARTEIEN	2	0.08	0.21
32. STRAUSS (WEITERE POLITIKER BITTE AUFFUELLEN)	0	0.00	0.00

AEMTER UND BEHOERDEN

40. BEHOERDEN ALLGEMEIN	34	1.36	3.61
41. ARBEITSAMT	47	1.88	4.99
42. SOZIALAMT	6	0.24	0.64
43. ANDERE EINZELBEHOERDEN	31	1.24	3.29

KIRCHEN UND KARITATIVE VERBAENDE

50. KIRCHE ALLGEMEIN	89	3.56	9.45
51. EVANGELISCHE, PROTESTANTISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
52. KATHOLISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
53. WOHLFAHRTSVERBAENDE, SOZIALE VERBAENDE, KARITATIVE ORGANISATIONEN	4	0.16	0.42

MEDIEN

V257 - 1A,E,H:KEIN AL-EINSATZ 1 -
(Fortsetzung)

60.	MEDIEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
61.	FERNSEHEN	1	0.04	0.11
62.	ANDERE MEDIEN (AUCH EINZ. ZEITUNGEN/ZEITSCHRIFTEN)	0	0.00	0.00

ANDERE INSTITUTIONEN

70.	BUERGERINITIATIVEN	0	0.00	0.00
71.	ARBEITSLOSENVEREINIGUNG	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90.	KEINER, MAN MUSS SICH SELBST DRUM KUEMMERN, NIEMAND HILFT EINEM	13	0.52	1.38
91.	ALLE SETZEN SICH GLEICH STARK EIN	5	0.20	0.53
92.	ALLE SETZEN SICH GLEICH WENIG EIN	14	0.56	1.49
93.	UNSPECIFISCHE AEUSSERUNGEN (DIE VERBAENDE)	1	0.04	0.11

99.	WN, VERWEIGERT, KA	1557	62.30	.
		<hr/> 2499	<hr/> 99.98	<hr/> 100.00

V258 - 1A,E,H:KEIN AL-EINSATZ 2 - REF.NR.:0253

Position 326 Karte 5 FW1: 00
 Felddlänge 2 Spalte 49-50

F.76(B) UND WELCHE BEHOERDEN, VERBAENDE UND PARTEIEN SETZEN
 SICH AM WENIGSTEN FUER DIE ARBEITSLOSEN EIN?
 <ZWEITE NENNUNG>

WIRTSCHAFTSINSTITUTIONEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 180
10.	WIRTSCHAFT ALLGEMEIN, SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT, WIRTSCHAFTSSYSTEM	3	0.12	1.67
11.	TARIFPARTEIEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
12.	ARBEITGEBER, UNTERNEHMER(-VERBAENDE), DIE INDUSTRIE (INDUSTRIELLEN), DIE FIRMEN, INDUSTRIE- UND HANDELS-KAMMERN	39	1.56	21.67
13.	GEWERKSCHAFTEN (AUCH EINZELGEWERKSCHAFTEN)	20	0.80	11.11
14.	BERUFSVERBAENDE, STANDESORGANISATIONEN	4	0.16	2.22

POLITISCHE INSTITUTIONEN

20.	GESELLSCHAFT ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
21.	STAAT ALLGEMEIN	5	0.20	2.78
22.	REGIERUNG (SKOALITION) (AUCH EINZELNE MINISTER)	8	0.32	4.44

V258 - 1A,E,H:KEIN AL-EINSATZ 2 -
(Fortsetzung)

23.	BUNDESKANZLER	0	0.00	0.00
24.	POLITIKER ALLGEMEIN	1	0.04	0.56
25.	PARTEIEN ALLGEMEIN	10	0.40	5.56
26.	SPD	4	0.16	2.22
27.	CDU/CSU	17	0.68	9.44
28.	FDP	16	0.64	8.89
29.	DKP	4	0.16	2.22
30.	NPD	3	0.12	1.67
31.	ANDERE PARTEIEN	0	0.00	0.00
32.	STRAUSS (WEITERE POLITIKER BITTE AUFFUELLEN)	0	0.00	0.00

AEMTER UND BEHOERDEN

40.	BEHOERDEN ALLGEMEIN	3	0.12	1.67
41.	ARBEITSAMT	7	0.28	3.89
42.	SOZIALAMT	3	0.12	1.67
43.	ANDERE EINZELBEHOERDEN	9	0.36	5.00

KIRCHEN UND KARITATIVE VERBAENDE

50.	KIRCHE ALLGEMEIN	17	0.68	9.44
51.	EVANGELISCHE, PROTESTANTISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
52.	KATHOLISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
53.	WOHLFAHRTSVERBAENDE, SOZIALE VERBAENDE, KARITATIVE ORGANISATIONEN	3	0.12	1.67

MEDIEN

60.	MEDIEN ALLGEMEIN	1	0.04	0.56
61.	FERNSEHEN	0	0.00	0.00
62.	ANDERE MEDIEN (AUCH EINZ. ZEITUNGEN/ZEITSCHRIFTEN)	0	0.00	0.00

ANDERE INSTITUTIONEN

70.	BUERGERINITIATIVEN	0	0.00	0.00
71.	ARBEITSLOSENVEREINIGUNG	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90.	KEINER, MAN MUSS SICH SELBST DRUM KUEMMERN, NIEMAND HILFT EINEM	2	0.08	1.11
91.	ALLE SETZEN SICH GLEICH STARK EIN	0	0.00	0.00
92.	ALLE SETZEN SICH GLEICH WENIG EIN	0	0.00	0.00
93.	UNSPECIFISCHE AEUSSERUNGEN (DIE VERBAENDE)	1	0.04	0.56

00.	TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG)	2319	92.80	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	100.02

V259 - 1A,E,H:KEIN AL-EINSATZ 3 - REF.NR.:0254

Position 328 Karte 5 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 51-52

F.76(C) UND WELCHE BEHOERDEN, VERBAENDE UND PARTEIEN SETZEN
 SICH AM WENIGSTEN FUER DIE ARBEITSLOSEN EIN?
 <DRITTE NENNUNG>

WIRTSCHAFTSINSTITUTIONEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	33
10. WIRTSCHAFT ALLGEMEIN, SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT, WIRTSCHAFTSSYSTEM	1	0.04	3.03
11. TARIFPARTEIEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
12. ARBEITGEBER, UNTERNEHMER(-VERBAENDE), DIE INDUSTRIE (INDUSTRIELLEN), DIE FIRMEN, INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN	2	0.08	6.06
13. GEWERKSCHAFTEN (AUCH EINZELGEWERKSCHAFTEN)	5	0.20	15.15
14. BERUFSVERBAENDE, STANDESORGANISATIONEN	0	0.00	0.00

POLITISCHE INSTITUTIONEN

20. GESELLSCHAFT ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
21. STAAT ALLGEMEIN	1	0.04	3.03
22. REGIERUNG(SKOALITION) (AUCH EINZELNE MINISTER)	1	0.04	3.03
23. BUNDESKANZLER	0	0.00	0.00
24. POLITIKER ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
25. PARTEIEN ALLGEMEIN	2	0.08	6.06
26. SPD	1	0.04	3.03
27. CDU/CSU	6	0.24	18.18
28. FDP	5	0.20	15.15
29. DKP	1	0.04	3.03
30. NPD	0	0.00	0.00
31. ANDERE PARTEIEN	0	0.00	0.00
32. STRAUSS (WEITERE POLITIKER BITTE AUFFUELLEN)	0	0.00	0.00

AEMTER UND BEHOERDEN

40. BEHOERDEN ALLGEMEIN	1	0.04	3.03
41. ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
42. SOZIALAMT	0	0.00	0.00
43. ANDERE EINZELBEHOERDEN	2	0.08	6.06

KIRCHEN UND KARITATIVE VERBAENDE

50. KIRCHE ALLGEMEIN	1	0.04	3.03
51. EVANGELISCHE/PROTESTANTISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
52. KATHOLISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
53. WOHLFAHRTSVERBAENDE, SOZIALE VERBAENDE, KARITATIVE ORGANISATIONEN	0	0.00	0.00

MEDIEN

V259 - 1A,E,H:KEIN AL-EINSATZ 3 -
(Fortsetzung)

60.	MEDIEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
61.	FERNSEHEN	1	0.04	3.03
62.	ANDERE MEDIEN (AUCH EINZ. ZEITUNGEN/ZEITSCHRIFTEN)	0	0.00	0.00

ANDERE INSTITUTIONEN

70.	BUERGERINITIATIVEN	0	0.00	0.00
71.	ARBEITSLOSENVEREINIGUNG	1	0.04	3.03

SONSTIGES

90.	KEINER, MAN MUSS SICH SELBST DRUM KUEMMERN, NIEMAND HILFT EINEM	1	0.04	3.03
91.	ALLE SETZEN SICH GLEICH STARK EIN	0	0.00	0.00
92.	ALLE SETZEN SICH GLEICH WENIG EIN	0	0.00	0.00
93.	UNSPECIFISCHE AEUSSERUNGEN (DIE VERBAENDE)	1	0.04	3.03

00.	TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG)	2466	98.68	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	99.99

V260 - 1A,E,H:RANG-OHNE SORGEN - REF.NR.:0255

Position 330 Karte 5 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 53

F.77 HIER SIND EINIGE KAERTCHEN MIT MEINUNGEN UEBER DINGE, DIE EINEM IM LEBEN MEHR ODER WENIGER WICHTIG SEIN KOENNEN. SUCHEN SIE BITTE DIE DREI DINGE AUS, DIE FUER SIE PERSOENLICH AM WICHTIGSTEN SIND.

(INT.: GELBEN KARTENSATZ MISCHEN UND VORLEGENÜ DIE NICHT GENANNTEN KARTEN SOFORT WEGSTECKENÜ)

F.77(A) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN - IN DER ICH MEINEN LEBENSABEND OHNE FINANZIELLE SORGEN VERBRINGEN KANN

		Ungewichtet	% N=
		Abs.	% 2490
1.	GENANNT	1646	65.87 66.10
0.	NICHT GENANNT	844	33.77 33.90
<hr/>			
9.	KA	9	0.36 .
		<hr/>	<hr/>
		2499	100.00 100.00

V261 - 1A,E,H:RANG-ZURECHTFINDN - REF.NR.:0256

Position 331 Karte 5 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 54

F.77(B) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 DIE SICH NICHT STAENDIG SO SEHR AENDERT, DASS MAN SICH UEBER-
 HAUPT NICHT MEHR ZURECHTFINDET

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2490
1. GENANNT	484	19.37	19.44
0. NICHT GENANNT	2006	80.27	80.56
9. KA	9	0.36	.
	2499	100.00	100.00

V262 - 1A,E,H:RANG-GENUG GELD - REF.NR.:0257

Position 332 Karte 5 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 55

F.77(C) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 IN DER ICH MIR FINANZIELL DAS LEISTEN KANN, WAS ICH GERNE
 MOECHTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2490
1. GENANNT	1357	54.30	54.50
0. NICHT GENANNT	1133	45.34	45.50
9. KA	9	0.36	.
	2499	100.00	100.00

V263 - 1A,E,H:RANG-SELBST GESTN - REF.NR.:0258

Position 333 Karte 5 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 56

F.77(D) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 IN DER ICH SELBST BESTIMMEN KANN, WIE ICH MEIN LEBEN GESTALTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2490
1. GENANNT	1543	61.74	61.97
0. NICHT GENANNT	947	37.90	38.03
9. KA	9	0.36	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V264 - 1A,E,H:RANG-PERSOEN FREI - REF.NR.:0259

Position 334 Karte 5 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 57

F.77(E) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 IN DER DIE PERSOENLICHE FREIHEIT DES EINZELNEN GROSS IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2490
1. GENANNT	1106	44.26	44.42
0. NICHT GENANNT	1384	55.38	55.58
9. KA	9	0.36	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V265 - 1A,E,H:RANG-IDEALE - REF.NR.:0260

Position 335 Karte 5 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 58

F.77(F) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 DIE DEM EINZELNEN GUTE CHANCEN BIETET, SEINE LEBENSIDEALE ZU
 VERWIRKLICHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2490
1. GENANNT	996	39.86	40.00
0. NICHT GENANNT	1494	59.78	60.00
9. KA	9	0.36	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V266 - 1A,E,H:RANG-BEWAHREN - REF.NR.:0261

Position 336 Karte 5 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 59

F.77(G) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 IN DER ALTBEWAEHRTE GESCHAETZT UND GEACHTET WIRD

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.77>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2490
1. GENANNT	311	12.44	12.49
0. NICHT GENANNT	2179	87.19	87.51
9. KA	9	0.36	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V267 - 1A,E,H:OHNE SORGEN LEBEN - REF.NR.:0262

Position 337 Karte 5 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 60 FW2: 9

F.78 WUERDEN SIE NUN DIESE KAERTCHEN BITTE EINMAL DANACH
 ORDNERN, WAS FUER SIE AM ALLERWICHTIGSTEN IST, WAS AM ZWEIT-
 WICHTIGSTEN UND WAS AM DRITTWICHTIGSTEN IST.
 (INT.: FUER DIE LT. FRAGE 77 GENANNTE KARTEN DIE FRAGEN 78
 UND 79 STELLENÜ)

F.78(A) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 IN DER ICH MEINEN LEBENSABEND OHNE FINANZIELLE SORGEN VERBRIN-
 GEN KANN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1617
1. AM ALLERWICHTIGSTEN	814	32.57	50.34
2. AM ZWEITWICHTIGSTEN	451	18.05	27.89
3. AM DRITTWICHTIGSTEN	352	14.09	21.77
9. KA	29	1.16	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.77(A))	853	34.13	.
	2499	100.00	100.00

V268 - 1A,E,H:ZURECHTFINDEN - REF.NR.:0263

Position 338 Karte 5 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 61 FW2: 9

F.78(B) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 DIE SICH NICHT STAENDIG SO SEHR AENDERT, DASS MAN SICH UEBER-
 HAUPT NICHT MEHR ZURECHTFINDET

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.78>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	472
1. AM ALLERWICHTIGSTEN	96	3.84	20.34
2. AM ZWEITWICHTIGSTEN	149	5.96	31.57
3. AM DRITTWICHTIGSTEN	227	9.08	48.09
9. KA	12	0.48	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.77(B))	2015	80.63	.
	2499	99.99	100.00

V269 - 1A,E,H:GENUG GELD -

REF.NR.:0264

Position 339 Karte 5 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 62 FW2: 9

F.78(C) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 IN DER ICH MIR FINANZIELL DAS LEISTEN KANN, WAS ICH GERNE
 MOECHTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.78>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1329
1. AM ALLERWICHTIGSTEN	414	16.57	31.15
2. AM ZWEITWICHTIGSTEN	520	20.81	39.13
3. AM DRITTWICHTIGSTEN	395	15.81	29.72
9. KA	28	1.12	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.77(C))	1142	45.70	.
	2499	100.01	100.00

V270 - 1A,E,H:SELBST GESTALTEN -

REF.NR.:0265

Position 340 Karte 5 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 63 FW2: 9

F.78(D) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 IN DER ICH SELBST BESTIMMEN KANN, WIE ICH MEIN LEBEN GESTALTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.78>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1494
1. AM ALLERWICHTIGSTEN	513	20.53	34.34
2. AM ZWEITWICHTIGSTEN	562	22.49	37.62
3. AM DRITTWICHTIGSTEN	419	16.77	28.05
9. KA	49	1.96	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.77(D))	956	38.26	.
	2499	100.01	100.01

V271 - 1A,E,H:PERSOENL FREIHEIT - REF.NR.:0266

Position 341 Karte 5 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 64 FW2: 9

F.78(E) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 IN DER DIE PERSOENLICHE FREIHEIT DES EINZELNEN GROSS IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.78>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1082
1. AM ALLERWICHTIGSTEN	360	14.41	33.27
2. AM ZWEITWICHTIGSTEN	376	15.05	34.75
3. AM DRITTWICHTIGSTEN	346	13.85	31.98
9. KA	24	0.96	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.77(E))	1393	55.74	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.01	<hr/> 100.00

V272 - 1A,E,H:LEBENSIDEALE - REF.NR.:0267

Position 342 Karte 5 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 65 FW2: 9

F.78(F) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 DIE DEM EINZELNEN GUTE CHANCEN BIETET, SEINE LEBENSIDEALE ZU
 VERWIRKLICHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.78>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 964
1. AM ALLERWICHTIGSTEN	212	8.48	21.99
2. AM ZWEITWICHTIGSTEN	295	11.80	30.60
3. AM DRITTWICHTIGSTEN	457	18.29	47.41
9. KA	32	1.28	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.77(F))	1503	60.14	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V273 - 1A,E,H:BEWAHREN -

REF.NR.:0268

Position 343 Karte 5 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 66 FW2: 9

F.78(G) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 IN DER ALTBEWAHRTES GESCHAETZT UND GEACHTET WIRD

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.78>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 307
1. AM ALLERWICHTIGSTEN	29	1.16	9.45
2. AM ZWEITWICHTIGSTEN	76	3.04	24.76
3. AM DRITTWICHTIGSTEN	202	8.08	65.80
9. KA	4	0.16	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.77(G))	2188	87.56	.
	2499	100.00	100.01

V274 - 1A,E,H:WIRKL-OHNE SORGEN -

REF.NR.:0269

Position 344 Karte 5 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 67 FW2: 9

F.79 KANN MAN IHRER ANSICHT NACH SAGEN, DASS DIESE ZIELE BEI
 UNS IN DER BUNDESREPUBLIK - VOLL VERWIRKLICHT, TEILWEISE VER-
 WIRKLICHT ODER UEBERHAUPT NOCH NICHT VERWIRKLICHT SIND?
 BITTE SAGEN SIE ES MIR FUER JEDES DIESER DREI ZIELE GETRENNT

F.79(A) WIE IST ES IN DER BUNDESREPUBLIK?
 MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN - IN DER ICH
 MEINEM LEBENSABEND OHNE FINANZIELLE SORGEN VERBRINGEN KANN

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1500
1. VOLL VERWIRKLICHT	328	13.13	21.87
2. TEILWEISE VERWIRKLICHT	1026	41.06	68.40
3. UEBERHAUPT NICHT VERWIRKLICHT	146	5.84	9.73
9. WN	146	5.84	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.78(A))	853	34.13	.
	2499	100.00	100.00

V275 - 1A,E,H:WIRKL-ZURECHTFIND - REF.NR.:0270

Position 345 Karte 5 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 68 FW2: 9

F.79(B) WIE IST ES IN DER BUNDESREPUBLIK?
 MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN - DIE SICH
 NICHT STAENDIG SO SEHR AENDERT, DASS MAN SICH UEBERHAUPT NICHT
 MEHR ZURECHTFINDET

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.79>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 438
1. VOLL VERWIRKLICHT	50	2.00	11.42
2. TEILWEISE VERWIRKLICHT	315	12.61	71.92
3. UEBERHAUPT NICHT VERWIRKLICHT	73	2.92	16.67
9. WN	46	1.84	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.78(B))	2015	80.63	.
	2499	100.00	100.01

V276 - 1A,E,H:WIRKL-GENUG GELD - REF.NR.:0271

Position 346 Karte 5 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 69 FW2: 9

F.79(C) WIE IST ES IN DER BUNDESREPUBLIK?
 MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN - IN DER ICH
 MIR FINANZIELL LEISTEN KANN, WAS ICH GERNE MOECHTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.79>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1291
1. VOLL VERWIRKLICHT	211	8.44	16.34
2. TEILWEISE VERWIRKLICHT	818	32.73	63.36
3. UEBERHAUPT NICHT VERWIRKLICHT	262	10.48	20.29
9. WN	66	2.64	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.78(C))	1142	45.70	.
	2499	99.99	99.99

V277 - 1A,E,H:WIRKL-SELBST GEST - REF.NR.:0272

Position 347 Karte 5 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 70 FW2: 9

F.79(D) WIE IST ES IN DER BUNDESREPUBLIK?
 MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN - IN DER ICH
 SELBST BESTIMMEN KANN, WIE ICH MEIN LEBEN GESTALTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.79>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1455
1. VOLL VERWIRKLICHT	514	20.57	35.33
2. TEILWEISE VERWIRKLICHT	812	32.49	55.81
3. UEBERHAUPT NICHT VERWIRKLICHT	129	5.16	8.87
9. WN	88	3.52	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.78(D))	956	38.26	.
	2499	100.00	100.01

V278 - 1A,E,H:WIRKL-PERS FREI - REF.NR.:0273

Position 348 Karte 5 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 71 FW2: 9

F.79(E) WIE IST ES IN DER BUNDESREPUBLIK?
 MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN - IN DER DIE
 PERSOENLICHE FREIHEIT DES EINZELNEN GROSS IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.79>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1047
1. VOLL VERWIRKLICHT	426	17.05	40.69
2. TEILWEISE VERWIRKLICHT	564	22.57	53.87
3. UEBERHAUPT NICHT VERWIRKLICHT	57	2.28	5.44
9. WN	59	2.36	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.78(E))	1393	55.74	.
	2499	100.00	100.00

V279 - 1A,E,H:WIRKL-IDEALE - REF.NR.:0274

Position 349 Karte 5 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 72 FW2: 9

F.79(F) WIE IST ES IN DER BUNDESREPUBLIK?
 MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN - DIE DEM EIN-
 ZELNEN GUTE CHANCEN BIETET, SEINE LEBENSIDEALE ZU VERWIRK-
 LICHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.79>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 934
1. VOLL VERWIRKLICHT	167	6.68	17.88
2. TEILWEISE VERWIRKLICHT	657	26.29	70.34
3. UEBERHAUPT NICHT VERWIRKLICHT	110	4.40	11.78
9. WN	62	2.48	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.78(F))	1503	60.14	.
	2499	99.99	100.00

V280 - 1A,E,H:WIRKL-BEWAHREN - REF.NR.:0275

Position 350 Karte 5 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 73 FW2: 9

F.79(G) WIE IST ES IN DER BUNDESREPUBLIK?
 MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN - IN DER ALT-
 BEWAHRTES GESCHAETZT UND GEACHTET WIRD

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.79>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 278
1. VOLL VERWIRKLICHT	34	1.36	12.23
2. TEILWEISE VERWIRKLICHT	194	7.76	69.78
3. UEBERHAUPT NICHT VERWIRKLICHT	50	2.00	17.99
9. WN	33	1.32	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.78(G))	2188	87.56	.
	2499	100.00	100.00

V281 - 1A,E,H:FRAU IM BERUF - REF.NR.:0276

Position 351 Karte 5 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 74 FW2: 9 Mehrfachnennungen: 3

F.80 AUF DIESEN KAERTCHEN STEHEN EIGENSCHAFTEN, DIE FUER EINE FRAU IM BERUF WICHTIG SEIN KOENNEN.
 BITTE SUCHEN SIE MIR DIE DREI EIGENSCHAFTEN HERAUS, DIE IHRER MEINUNG NACH FUER EINE FRAU IM BERUF AM WICHTIGSTEN SIND.
 (NUR DREI NENNUNGENÜ)
 (INT.: GRUENEN KARTENSATZ MISCHEN UND VORLEGENÜ)
 <ERSTE BIS DRITTE NENNUNG>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 7291
1.	A EINFUEHLSAM	680	9.07	9.33
2.	B ZIELSTREBIG	948	12.65	13.00
3.	C ATTRAKTIV	307	4.09	4.21
4.	D ENERGISCH	435	5.80	5.97
5.	E ANPASSUNGSFAEHIG	1597	21.30	21.90
6.	F SELBSTBEWUSST	1331	17.75	18.26
7.	G HILFSBEREIT	1043	13.91	14.31
8.	H INTELLIGENT	950	12.67	13.03
9.	KA	24	0.32	.
0.	TNZ (KEINE ZWEITE BZW. DRITTE NENNUNG)	182	2.43	.
		7497	99.99	100.01

V282 - 1A,E,H:SCHULAUSBILDUNG - REF.NR.:0277

Position 354 Karte 5 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 77 FW2: 9

F.81 MAN SPRICHT IMMER WIEDER DAVON, DASS IN UNSERER GESELLSCHAFT FRAUEN GEGENUEBER MAENNERN BENACHTEILIGT SIND.
 IN WELCHEN DER FOLGENDEN PUNKTE SIND IHRER ERFAHRUNG NACH FRAUEN BENACHTEILIGT?
 (INT.: PUNKTE EINZELN VORLESENÜ)

F.81 (A) SCHULAUSBILDUNG

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2345
1.	GENANNT	251	10.04	10.70
0.	NICHT GENANNT	2094	83.79	89.30
8.	IN KEINEM FALL BENACHTEILIGT	126	5.04	.
9.	KA	28	1.12	.
		2499	99.99	100.00

V283 - 1A,E,H:BERUFSAUSBILDUNG - REF.NR.:0278

Position 355 Karte 5 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 78 FW2: 9

 F.81(B) BENACHTEILIGUNG DER FRAUEN: IN BERUFSAUSBILDUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.81>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2345
1. GENANNT	750	30.01	31.98
0. NICHT GENANNT	1595	63.83	68.02
8. IN KEINEM FALL BENACHTEILIGT	126	5.04	.
9. KA	28	1.12	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V284 - 1A,E,H:BERUFSWAHL - REF.NR.:0279

Position 356 Karte 5 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 79 FW2: 9

 F.81(C) BENACHTEILIGUNG DER FRAUEN: IN DER VIELFALT DER MOEG-
 LICHKEITEN IN DER BERUFSWAHL

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.81>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2345
1. GENANNT	1288	51.54	54.93
0. NICHT GENANNT	1057	42.30	45.07
8. IN KEINEM FALL BENACHTEILIGT	126	5.04	.
9. KA	28	1.12	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V285 - 1A,E,H:VERDIENST -

REF.NR.:0280

Position 357 Karte 5 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 80 FW2: 9

F.81(D) BENACHTEILIGUNG DER FRAUEN: VERDIENSTMOEGlichkeiten

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.81>

		Ungewichtet	% N=
		Abs.	% 2345
1. GENANNT		2045	81.83 87.21
0. NICHT GENANNT		300	12.00 12.79
8. IN KEINEM FALL BENACHTEILIGT		126	5.04 .
9. KA		28	1.12 .
		<hr/> 2499	<hr/> 99.99 100.00

*** DECK=0006

V1 - ZA-STUDIENNUMMER -

REF.NR.:0001

Position 1 Karte 6
 Feldlänge 4 Spalte 1- 4

ZA-STUDIEN-NR. 1086

V2 - BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE -

REF.NR.:0002

Position 5 Karte 6
 Feldlänge 4 Spalte 5- 8

BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE

Konstante '06' Karte 6 Spalte 9-10
 =====

V286 - 1A,E,H:AUFSTIEG -

REF.NR.:0281

Position 358 Karte 6 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 11 FW2: 9

F.81(E) BENACHTEILIGUNG DER FRAUEN: BERUFLICHE AUFSTIEGS-
 MOEGlichkeiten

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.81>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2345
1. GENANNT	1761	70.47	75.10
0. NICHT GENANNT	584	23.37	24.90
8. IN KEINEM FALL BENACHTEILIGT	126	5.04	.
9. KA	28	1.12	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V287 - 1A,E,H:ANSEHEN -

REF.NR.:0282

Position 359 Karte 6 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 12 FW2: 9

F.81(F) BENACHTEILIGUNG DER FRAUEN: GESELLSCHAFTLICHES
 ANSEHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.81>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2345
1. GENANNT	537	21.49	22.90
0. NICHT GENANNT	1808	72.35	77.10
8. IN KEINEM FALL BENACHTEILIGT	126	5.04	.
9. KA	28	1.12	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V288 - 1A,E,H:STELLUNG I FAMILIE - REF.NR.:0283

Position 360 Karte 6 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 13 FW2: 9

 F.81(G) BENACHTEILIGUNG DER FRAUEN: STELLUNG IN DER FAMILIE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.81>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2345
1. GENANNT	355	14.21	15.14
0. NICHT GENANNT	1990	79.63	84.86
8. IN KEINEM FALL BENACHTEILIGT	126	5.04	.
9. KA	28	1.12	.
	2499	100.00	100.00

V289 - 1A,E,H:FREIZEIT - REF.NR.:0284

Position 361 Karte 6 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 14 FW2: 9

 F.81(H) BENACHTEILIGUNG DER FRAUEN: MOEGlichkeiten DER FREI-
 ZEITGESTALTUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.81>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2345
1. GENANNT	324	12.97	13.82
0. NICHT GENANNT	2021	80.87	86.18
8. IN KEINEM FALL BENACHTEILIGT	126	5.04	.
9. KA	28	1.12	.
	2499	100.00	100.00

V290 - 1A,E,H:SPORT -

REF.NR.:0285

Position 362 Karte 6 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 15 FW2: 9

F.81(H) BENACHTEILIGUNG DER FRAUEN: SPORT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.81>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2345
1. GENANNT	169	6.76	7.21
0. NICHT GENANNT	2176	87.07	92.79
8. IN KEINEM FALL BENACHTEILIGT	126	5.04	.
9. KA	28	1.12	.
	2499	99.99	100.00

V291 - 1A,E,H:FRAUENZIELE -

REF.NR.:0286

Position 363 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 16 FW2: 9 Mehrfachnennungen: 3

F.82 HIER SIND KAERTCHEN MIT AUSSAGEN, DIE FUER EINE FRAU
 TYPISCH SEIN KOENNEN.
 SUCHEN SIE BITTE DIE DREI KAERTCHEN HERAUS, DEREN AUSSAGEN AUF
 SIE PERSOENLICH AM EHSTEN ZUTREFFEN.
 (INT.: BLAUEN KARTENSATZ MISCHEN UND VORLEGENÜ NUR DREI
 NENNUNGEN)
 <ERSTE BIS DRITTE NENNUNG>

ALS FRAU MOECHTE ICH -

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 7223
1. EIN GEMUETLICHES HEIM SCHAFFEN	1849	24.66	25.60
2. MICH UM DEN BERUFLICHEN ERFOLG BEMUEHEN	562	7.50	7.78
3. KINDERLIEB SEIN	771	10.28	10.67
4. FINANZIELL UNABHAENGIG SEIN	1232	16.43	17.06
5. MICH UM DEN HAUSHALT KUEMMERN	914	12.19	12.65
6. UEBERALL 'MEINEN MANN STEHEN'	840	11.20	11.63
7. GANZ FUER DIE FAMILIE DA SEIN	795	10.60	11.01
8. MICH AUCH POLITISCH INFORMIEREN	260	3.47	3.60
9. KA	25	0.33	.
0. TNZ (KEINE ZWEITE BZW. DRITTE NENNUNG)	249	3.32	.
	7497	99.98	100.00

V292 - 1A,E,H:KINDER IM HH - REF.NR.:0287

Position 366 Karte 6 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 19

F.83 BEFRAGTE HAT EIGENE BZW. ADOPTIERTE KINDER (DIE MIT IHR
 ZUSAMMEN IM HAUSHALT LEBEN UND/ODER AUSSER HAUS LEBEN):
 (BITTE EINSTUFEN LT. FRAGE 112 UND 113)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2213
1. JA	1571	62.87	70.99
2. NEIN	642	25.69	29.01
9. KA	286	11.44	.
	2499	100.00	100.00

V293 - 1A,E,H:ALTER 1.KIND - REF.NR.:0288

Position 367 Karte 6 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 20-21 FW2: 99

F.84 (FALLS DIE BEFRAGTE KIND(ER) HAT): INFORMELL ERMITTELN:
 ALTER UND DERZEITIGE TÄTIGKEIT ALLER KINDER, Z.B. KINDER-
 GARTEN, SCHULFORM, BERUFSAUSBILDUNG, BERUF. MIT DEM ÄLTESTEN
 KIND BEGINNEN
 BITTE ZUSÄTZLICH FÜR JEDES KIND, DAS NICHT IM HAUSHALT LEBT,
 ERMITTELN, SEIT WIE VIELEN JAHREN ES AUSSER HAUS LEBT

F.84(A1) ALTER DES ERSTEN KINDES

01. 1 JAHR
 .. JAHRE

99. KA
 00. TNZ (CODE 2,9 IN F.83)

V294 - 1A,E,H:TAETIGKEIT 1.KIND - REF.NR.:0289

Position 369 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 22 FW2: 9

F.84(B1) TAETIGKEIT DES ERSTEN KINDES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.84>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1248
1.	SAEUGLING, KLEINKIND	84	3.36	6.73
2.	KINDERGARTEN, VORSCHULE	122	4.88	9.78
3.	SCHULE, SCHUELER	560	22.41	44.87
4.	HOCHSCHULE, UNIVERSITAET, STUDENT	40	1.60	3.21
5.	BERUFSAUSBILDUNG, LEHRLING	66	2.64	5.29
6.	BERUF, SOLDAT, HAUSFRAU	364	14.57	29.17
7.	ARBEITSLOS, OHNE LEHRSTELLE	12	0.48	0.96
8.	SONSTIGES	0	0.00	0.00
9.	WN, VERW., KA	323	12.93	.
0.	TNZ (CODE 2,9 IN F.83)	928	37.13	.
		2499	100.00	100.01

V295 - 1A,E,H:AUSSER HAUS 1.K - REF.NR.:0290

Position 370 Karte 6 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 23-24 FW2: 99

F.84(C1) (ERSTES KIND) SEIT WIEVIEL JAHREN AUSSER HAUS:
(INT.: UNBEDINGT EINTRAGENÜ)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.83>

01. 1 JAHR
 .. JAHRE

99. KA

00. TNZ (CODE 2,9 IN F.83, KEIN KIND AUSSERHALB DES
 HAUSHALTS)

V296 - 1A,E,H:ALTER 2.KIND - REF.NR.:0291

Position 372 Karte 6 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 25-26 FW2: 99

F.84 (A2) ALTER DES ZWEITEN KINDES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.84>

01. 1 JAHR
 .. JAHRE

99. KA

00. TNZ (CODE 2,9 IN F.83; KEIN ZWEITES KIND GENANNT)

V297 - 1A,E,H:TAETIGKEIT 2.KIND - REF.NR.:0292

Position 374 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 27 FW2: 9

F.84 (B2) TAETIGKEIT DES ZWEITEN KINDES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.84>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 721
1. SAEUGLING, KLEINKIND	47	1.88	6.52
2. KINDERGARTEN, VORSCHULE	70	2.80	9.71
3. SCHULE, SCHUELER	366	14.65	50.76
4. HOCHSCHULE, UNIVERSITAET, STUDENT	13	0.52	1.80
5. BERUFSAUSBILDUNG, LEHRLING	31	1.24	4.30
6. BERUF, SOLDAT, HAUSFRAU	187	7.48	25.94
7. ARBEITSLOS, OHNE LEHRSTELLE	6	0.24	0.83
8. SONSTIGES	1	0.04	0.14
9. WN, VERW., KA	150	6.00	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.83; KEIN ZWEITES KIND GENANNT)	1628	65.15	.
	2499	100.00	100.00

V298 - 1A,E,H:AUSSER HAUS 2.K - REF.NR.:0293

Position 375 Karte 6 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 28-29 FW2: 99

F.84(C2) (ZWEITES KIND) SEIT WIEVIEL JAHREN AUSSER HAUS:

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.84>

01. 1 JAHR
 .. JAHRE

99. KA

00. TNZ (CODE 2,9 IN F.83; KEIN ZWEITES KIND AUSSER-
 HALB DES HAUSHALTS)

V299 - 1A,E,H:ALTER 3.KIND - REF.NR.:0294

Position 377 Karte 6 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 30-31 FW2: 99

F.84(A3) ALTER DES DRITTEN KINDES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.84>

01. 1 JAHR
 .. JAHRE

99. KA

00. TNZ (CODE 2,9 IN F.83; KEIN DRITTES KIND GENANNT)

V300 - 1A,E,H:TAETIGKEIT 3.KIND - REF.NR.:0295

Position 379 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 32 FW2: 9

F.83(B3) TAETIGKEIT DES DRITTEN KINDES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.83>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 258
1. SAEUGLING, KLEINKIND	8	0.32	3.10
2. KINDERGARTEN, VORSCHULE	17	0.68	6.59
3. SCHULE, SCHUELER	156	6.24	60.47
4. HOCHSCHULE, UNIVERSITAET, STUDENT	5	0.20	1.94

V300 - 1A,E,H:TAETIGKEIT 3.KIND -
(Fortsetzung)

5.	BERUFSAUSBILDUNG, LEHRLING	7	0.28	2.71
6.	BERUF, SOLDAT, HAUSFRAU	63	2.52	24.42
7.	ARBEITSLOS, OHNE LEHRSTELLE	2	0.08	0.78
8.	SONSTIGES	0	0.00	0.00
9.	WN, VERW., KA	46	1.84	.
0.	TNZ (CODE 2,9 IN F.83; KEIN DRITTES KIND GENANNT)	2195	87.84	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	100.01

V301 - 1A,E,H:AUSSER HAUS 3.K - REF.NR.:0296

Position 380 Karte 6 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 33-34 FW2: 99

F.84(C3) (DRITTES KIND) SEIT WIEVIEL JAHREN AUSSER HAUS:

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.84>

01. 1 JAHRE
 .. JAHRE

99. KA
 00. TNZ (CODE 2,9 IN F.83; KEIN DRITTES KIND AUSSER-
 HALB DES HAUSHALTS)

V302 - 1A,E,H:ALTER 4.KIND - REF.NR.:0297

Position 382 Karte 6 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 35-36 FW2: 99

F.84(A4) ALTER DES VIERTEN KINDES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.84>

01. 1 JAHR
 .. JAHRE

99. KA
 00. TNZ (CODE 2,9 IN F.83; KEIN VIERTES KIND GENANNT)

V303 - 1A,E,H:TAETIGKEIT 4.KIND - REF.NR.:0298

Position 384 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 37 FW2: 9

F.84(B4) TAETIGKEIT DES VIERTEN KINDES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.84>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 110
1.	SAEUGLING, KLEINKIND	4	0.16	3.64
2.	KINDERGARTEN, VORSCHULE	8	0.32	7.27
3.	SCHULE, SCHUELER	69	2.76	62.73
4.	HOCHSCHULE, UNIVERSITAET, STUDENT	3	0.12	2.73
5.	BERUFSAUSBILDUNG, LEHRLING	5	0.20	4.55
6.	BERUF, SOLDAT, HAUSFRAU	18	0.72	16.36
7.	ARBEITSLOS, OHNE LEHRSTELLE	3	0.12	2.73
8.	SONSTIGES	0	0.00	0.00
9.	WN, VERW., KA	12	0.48	.
0.	TNZ (CODE 2,9 IN F.83; KEIN VIERTES KIND GENANNT)	2377	95.12	.
		2499	100.00	100.01

V304 - 1A,E,H:AUSSER HAUS 4.K - REF.NR.:0299

Position 385 Karte 6 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 38-39 FW2: 99

F.84(C4) (VIERTES KIND) SEIT WIEVIEL JAHREN AUSSER HAUS:

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.84>

01. 1 JAHR
 .. JAHRE
99. KA
00. TNZ (CODE 2,9 IN F.83; KEIN VIERTES KIND AUSSER-
 HALB DES HAUSHALTS)

V305 - 1A,E,H:ALTER 5.KIND - REF.NR.:0300

Position 387 Karte 6 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 40-41 FW2: 99

F.84 (A5) ALTER DES FUENFTEIN KINDES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.84>

01. 1 JAHR
 .. JAHRE

99. KA

00. TNZ (CODE 2,9 IN F.83; KEIN FUENFTEIN KIND GENANNT)

V306 - 1A,E,H:TAETIGKEIT 5.KIND - REF.NR.:0301

Position 389 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 42 FW2: 9

F.84 (B5) TAETIGKEIT DES FUENFTEIN KINDES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.84>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 38
1. SAEUGLING, KLEINKIND	1	0.04	2.63
2. KINDERGARTEN, VORSCHULE	1	0.04	2.63
3. SCHULE, SCHUELER	24	0.96	63.16
4. HOCHSCHULE, UNIVERSITAET, STUDENT	1	0.04	2.63
5. BERUFSAUSBILDUNG, LEHRLING	1	0.04	2.63
6. BERUF, SOLDAT, HAUSFRAU	8	0.32	21.05
7. ARBEITSLOS, OHNE LEHRSTELLE	2	0.08	5.26
8. SONSTIGES	0	0.00	0.00
9. WN, VERW., KA	8	0.32	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.83; KEIN FUENFTEIN KIND GENANNT)	2453	98.16	.
	2499	100.00	99.99

V307 - 1A,E,H:AUSSER HAUS 5.K - REF.NR.:0302

Position 390 Karte 6 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 43-44 FW2: 99

F.84 (C5) (FUEFTE KIND) SEIT WIEVIEL JAHREN AUSSER HAUS:

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.84>

01. 1 JAHRE
 .. JAHRE

99. KA

00. TNZ (CODE 2,9 IN F.83; KEIN FUEFTE KIND AUSSER-
 HALB DES HAUSHALTS)

V308 - 1A,E,H:ALTER 6.KIND - REF.NR.:0303

Position 392 Karte 6 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 45-46 FW2: 99

F.84 (A6) ALTER DES SECHSTEN KINDES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.84>

01. 1 JAHR
 .. JAHRE

99. KA

00. TNZ (CODE 2,9 IN F.83; KEIN SECHSTES KIND GENANNT)

V309 - 1A,E,H:TAETIGKEIT 6.KIND - REF.NR.:0304

Position 394 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 47 FW2: 9

F.84 (B6) TAETIGKEIT DES SECHSTEN KINDES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.84>

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.	%	14
1.	SAEUGLING, KLEINKIND	2	0.08	14.29
2.	KINDERGARTEN, VORSCHULE	1	0.04	7.14
3.	SCHULE, SCHUELER	10	0.40	71.43
4.	HOCHSCHULE, UNIVERSITAET, STUDENT	0	0.00	0.00

V309 - 1A,E,H:TAETIGKEIT 6.KIND -
(Fortsetzung)

5.	BERUFSAUSBILDUNG, LEHRLING	0	0.00	0.00
6.	BERUF, SOLDAT, HAUSFRAU	1	0.04	7.14
7.	ARBEITSLOS, OHNE LEHRSTELLE	0	0.00	0.00
8.	SONSTIGES	0	0.00	0.00
9.	WN, VERW., KA	2	0.08	.
0.	TNZ (CODE 2,9 IN F.83; KEIN SECHSTES KIND GENANNT)	2483	99.36	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	100.00

V310 - 1A,E:KINDERBETREUUNG - REF.NR.:0305

Position 395 Karte 6 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 48-49 FW2: 98 Mehrfachnennungen: 3

F.85 (A+E: FALLS BEFRAGTE KIND(ER) HAT)
 DURCH WEN WERDEN IHRE KINDER HAUPTSAECHTLICH BETREUT, WENN SIE
 (WIEDER) ARBEITEN (GEHEN)?
 <ERSTE BIS DRITTE NENNUNG>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1218
01.	PARTNER	118	1.57	9.69
02.	GROSSELTERN/TEIL	345	4.60	28.33
03.	GESCHWISTER	20	0.27	1.64
04.	SONSTIGE VERWANDTE	32	0.43	2.63
05.	BEKANNTE, NACHBARN	29	0.39	2.38
06.	KINDERMAEDCHEN, BABYSITTER	10	0.13	0.82
07.	KINDERGARTEN	107	1.43	8.78
08.	SCHULE	111	1.48	9.11
09.	ANDERE AUSSERHAEUUSLICHE BETREUUNG	26	0.35	2.13
10.	VERSCHIEDENE PERSONEN ABWECHSELND	15	0.20	1.23
11.	KEINE AUFSICHT NOETIG, DA SCHON SELBSTAENDIG	405	5.40	33.25
98.	WEISS NICHT, KANN ICH JETZT NOCH NICHT SAGEN	51	0.68	.
99.	KA	40	0.53	.
00.	TNZ (CODE 2,9 IN F.83; KEINE ZWEITE BZW. DRITTE NENNUNG; FUER HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	6188	82.54	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		7497	100.00	99.99

V311 - 1A,E,H:BERUF,SCHULE -

REF.NR.:0306

Position 401 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 54 FW2: 9

F.86 (FALLS DIE BEFRAGTE KIND(ER) HAT)
 IN JEDER FAMILIE GIBT ES JA AUCH IMMER WIEDER PROBLEME MIT DER
 ERZIEHUNG DER KINDER.
 ICH LESE IHNEN JETZT EINIGE DINGE VOR.
 SAGEN SIE MIR BITTE JEWEILS, OB ES IN DEN EINZELNEN BEREICHEN
 BEI DER ERZIEHUNG IHRER KINDER IN LETZTER ZEIT - HAEUFIG PRO-
 BLEME GEGEBEN HAT, GELEGENTLICH ODER GAR KEINE GEGEBEN HAT
 (INT.: VORGABEN VORLESENÜ)

F.86(A) BERUF UND SCHULE

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1503
1. HAEUFIG PROBLEME	105	4.20	6.99
2. GELEGENTLICH PROBLEME	423	16.93	28.14
3. GAR KEINE PROBLEME	432	17.29	28.74
4. TRIFFT NICHT ZU	543	21.73	36.13
9. KA	68	2.72	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.83)	928	37.13	.
	2499	100.00	100.00

V312 - 1A,E,H:FREUNDESKREIS -

REF.NR.:0307

Position 402 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 55 FW2: 9

F.86(B) PROBLEME BEI DER ERZIEHUNG DER KINDER: FREUNDESKREIS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.86>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1495
1. HAEUFIG PROBLEME	24	0.96	1.61
2. GELEGENTLICH PROBLEME	226	9.04	15.12
3. GAR KEINE PROBLEME	839	33.57	56.12
4. TRIFFT NICHT ZU	406	16.25	27.16
9. KA	76	3.04	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.83)	928	37.13	.
	2499	99.99	100.01

V313 - 1A,E,H:TASCHENGELD -

REF.NR.:0308

Position 403 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 56 FW2: 9

 F.86(C) PROBLEME BEI DER ERZIEHUNG DER KINDER: TASCHENGELD

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.86>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1494
1.	HAEUFIG PROBLEME	34	1.36	2.28
2.	GELEGENTLICH PROBLEME	223	8.92	14.93
3.	GAR KEINE PROBLEME	699	27.97	46.79
4.	TRIFFT NICHT ZU	538	21.53	36.01
9.	KA	77	3.08	.
0.	TNZ (CODE 2,9 IN F.83)	928	37.13	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	99.99	100.01

V314 - 1A,E,H:UMGANG -

REF.NR.:0309

Position 404 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 57 FW2: 9

 F.86(D) PROBLEME BEI DER ERZIEHUNG DER KINDER: UMGANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.86>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1486
1.	HAEUFIG PROBLEME	30	1.20	2.02
2.	GELEGENTLICH PROBLEME	251	10.04	16.89
3.	GAR KEINE PROBLEME	780	31.21	52.49
4.	TRIFFT NICHT ZU	425	17.01	28.60
9.	KA	85	3.40	.
0.	TNZ (CODE 2,9 IN F.83)	928	37.13	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	99.99	100.00

V315 - 1A,E,H:AEUSSERES -

REF.NR.:0310

Position 405 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 58 FW2: 9

F.86(E) PROBLEME BEI DER ERZIEHUNG DER KINDER: AEUSSERES
 (MODE, FRISUR)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.86>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1495
1. HAEUFIG PROBLEME	42	1.68	2.81
2. GELEGENTLICH PROBLEME	238	9.52	15.92
3. GAR KEINE PROBLEME	745	29.81	49.83
4. TRIFFT NICHT ZU	470	18.81	31.44
9. KA	76	3.04	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.83)	928	37.13	.
	2499	99.99	100.00

V316 - 1A,E,H:MITARBEIT IM HH -

REF.NR.:0311

Position 406 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 59 FW2: 9

F.86(F) PROBLEME BEI DER ERZIEHUNG DER KINDER: MITARBEIT IM
 HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.86>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1489
1. HAEUFIG PROBLEME	75	3.00	5.04
2. GELEGENTLICH PROBLEME	339	13.57	22.77
3. GAR KEINE PROBLEME	540	21.61	36.27
4. TRIFFT NICHT ZU	535	21.41	35.93
9. KA	82	3.28	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.83)	928	37.13	.
	2499	100.00	100.01

V317 - 1A,E,H:BERUFSPLAENE -

REF.NR.:0312

Position 407 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 60 FW2: 9

 F.86(G) PROBLEME BEI DER ERZIEHUNG DER KINDER: BERUFSPLAENE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.86>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1490
1. HAEUFIG PROBLEME	38	1.52	2.55
2. GELEGENTLICH PROBLEME	150	6.00	10.07
3. GAR KEINE PROBLEME	521	20.85	34.97
4. TRIFFT NICHT ZU	781	31.25	52.42
9. KA	81	3.24	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.83)	928	37.13	.
	2499	99.99	100.01

V318 - 1A,E,H:TV,KINO -

REF.NR.:0313

Position 408 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 61 FW2: 9

 F.86(H) PROBLEME BEI DER ERZIEHUNG DER KINDER: FERNSEH-PROGRAMM, KINO

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.86>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1485
1. HAEUFIG PROBLEME	85	3.40	5.72
2. GELEGENTLICH PROBLEME	389	15.57	26.20
3. GAR KEINE PROBLEME	600	24.01	40.40
4. TRIFFT NICHT ZU	411	16.45	27.68
9. KA	86	3.44	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.83)	928	37.13	.
	2499	100.00	100.00

V319 - 1A,E:KIND-BERUFSTAETIG - REF.NR.:0314

Position 409 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 62 FW2: 9

F.87 (FALLS DIE BEFRAGTE KIND(ER) HAT)
 WIE STEHT IHR KIND/IHRE KINDER GENERELL DAZU, DASS SIE WIEDER
 ARBEITEN MOECHTEN (BERUFSTAETIG SIND): BEFUERWORTET DAS KIND/
 DIE KINDER DAS, IST ES IHNEN EGAL, HABEN SIE VORBEHALTE, ODER
 LEHNEN SIE ES AB?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1134
1. BEFUERWORTEN ES	232	9.28	20.46
2. IST IHNEN EGAL	282	11.28	24.87
3. HABEN VORBEHALTE	82	3.28	7.23
4. LEHNEN ES AB	78	3.12	6.88
5. GANZ UNTERSCHIEDLICH	22	0.88	1.94
6. NOCH ZU JUNG	438	17.53	38.62
9. KA	36	1.44	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.83; BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1329	53.18	.
	2499	99.99	100.00

V320 - 1A,E:VORBEHALTE KIND 1.N - REF.NR.:0315

Position 410 Karte 6 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 63-64 FW2: 99

F.88(A) (FALLS KIND(ER) VORBEHALTE BZW. ABLEHNUNG GEGEN BE-
 RUFSTAETIGKEIT ZEIGEN)
 WELCHE VORBEHALTE HAT IHR KIND/HABEN IHRE KINDER?
 <ERSTE NENNUNG>

	Abs.	%	170
10. ALLGEMEIN ZUR VERFUEGUNG STEHEN FUER KIND(ER), SOLL ZU HAUSE BLEIBEN, WOLLEN NICHT ALLEIN SEIN, SONST WENIGER ZEIT FUER KINDER, WEIL WIR DANN GETRENNT SIND	75	3.00	44.12
20. ALLGEMEIN ZUR VERFUEGUNG STEHEN FUER PARTNER, EHE- MANN HAT ANGST, DASS ER VERNACHLAESSIGT WIRD, FUEHLT SICH BENACHTEILIGT, BRAUCHT BETREUUNG	1	0.04	0.59
30. FUER ERZIEHUNG UND BETREUUNG DER KINDER ZUR VER- FUEGUNG STEHEN, OMA ZU ALT FUER ERZIEHUNG	46	1.84	27.06
40. FUER DIE FAMILIE ZUR VERFUEGUNG STEHEN, WENIGER ZEIT FUER FAMILIE	6	0.24	3.53
50. FUER DEN HAUSHALT ZUR VERFUEGUNG STEHEN, MUSS MICH UM HAUSHALT KUEMMERN, HAUSHALT IN ORDNUNG HALTEN	17	0.68	10.00

V320 - 1A,E:VORBEHALTE KIND 1.N -
(Fortsetzung)

60.	BELASTUNGSGESICHTSPUNKTE, DOPPELBELASTUNG, GESUND- HEITLICHE GRUENDE, BIN DANN ZU ABGESPANNT, BEKOMME KIND, SCHLECHTE ARBEITSZEIT	21	0.84	12.35
80.	ARBEIT DER FRAU NICHT NOETIG, HABEN GENUG GELD	4	0.16	2.35
99.	WN, VERWEIGERT, KA	12	0.48	.
00.	TNZ (CODE 0,1,2,6,9 IN F.87; BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	2317	92.72	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	100.00

V321 - 1A,E:VORBEHALTE KIND 2.N - REF.NR.:0316

Position 412 Karte 6 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 65-66

F.88(B) WELCHE VORBEHALTE HAT IHR KIND/HABEN IHRE KINDER?
<ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.87(A)>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 10
10.	ALLGEMEIN ZUR VERFUEGUNG STEHEN FUER KIND(ER), SOLL ZU HAUSE BLEIBEN, WOLLEN NICHT ALLEIN SEIN, SONST WENIGER ZEIT FUER KINDER, WEIL WIR DANN GETRENNT SIND	3	0.12	30.00
20.	ALLGEMEIN ZUR VERFUEGUNG STEHEN FUER PARTNER, EHE- MANN HAT ANGST, DASS ER VERNACHLAESSIGT WIRD, FUEHLT SICH BENACHTEILIGT, BRAUCHT BETREUUNG	1	0.04	10.00
30.	FUER ERZIEHUNG UND BETREUUNG DER KINDER ZUR VER- FUEGUNG STEHEN, OMA ZU ALT FUER ERZIEHUNG	1	0.04	10.00
40.	FUER DIE FAMILIE ZUR VERFUEGUNG STEHEN, WENIGER ZEIT FUER FAMILIE	0	0.00	0.00
50.	FUER DEN HAUSHALT ZUR VERFUEGUNG STEHEN, MUSS MICH UM HAUSHALT KUEMMERN, HAUSHALT IN ORDNUNG HALTEN	1	0.04	10.00
60.	BELASTUNGSGESICHTSPUNKTE, DOPPELBELASTUNG, GESUND- HEITLICHE GRUENDE, BIN DANN ZU ABGESPANNT, BEKOMME KIND, SCHLECHTE ARBEITSZEIT	4	0.16	40.00
80.	ARBEIT DER FRAU NICHT NOETIG, HABEN GENUG GELD	0	0.00	0.00
00.	TNZ (CODE 0,1,2,6,9,IN F.87; KEINE ZWEITE NENNUNG; BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	2489	99.60	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	100.00

V322 - 1E:UEBERFORDERUNG -

REF.NR.:0317

Position 414 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 67 FW2: 9

F.89 (FALLS KIND(ER) BERUFSTAETIGKEIT BEFUERWORTEN)
 E: FUEHLEN SIE SICH ALS BERUFSTAETIGE MUTTER - HAEUFIG
 UEBERFORDERT, AB UND ZU UEBERFORDERT ODER NIE UEBERFORDERT?

	Abs.	%	246
1. HAEUFIG UEBERFORDERT	37	1.48	15.04
2. AB UND ZU UEBERFORDERT	158	6.32	64.23
3. NIE UEBERFORDERT	51	2.04	20.73
9. KA	13	0.52	.
0. TNZ (CODE 0,3-5,9 IN F.87; BEI ARBEITSLOSEN, HAUS- FRAUEN NICHT ERHOBEN)	2240	89.64	.
	2499	100.00	100.00

V323 - 1A,E,H:PARTNERSCHAFT -

REF.NR.:0318

Position 415 Karte 6 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 68

F.90 BEFRAGTE LEBT MIT PARTNER ZUSAMMEN:
 (INT.: BITTE EINTRAGEN LT. FRAGE 113)

	Abs.	%	2213
1. JA	1792	71.71	80.98
2. NEIN	421	16.85	19.02
9. KA	286	11.44	.
	2499	100.00	100.00

V324 - 1A,E,H:PARTNER-BERUF - REF.NR.:0319

Position 416 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 69 FW2: 9

F.91 (FALLS DIE BEFRAGTE MIT EINEM PARTNER ZUSAMMENLEBT)
 E+A: WIE STEHT IHR PARTNER DAZU, DASS SIE WIEDER ARBEITEN
 MOECHTEN (BERUFSTAETIG SIND): BEFUERWORTET ER DAS, IST ES IHM
 EGAL, HAT ER VORBEHALTE ODER LEHNT ER ES AB?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1397
1. BEFUERWORTET ES	840	33.61	60.13
2. IST IHM EGAL	311	12.44	22.26
3. VORBEHALTE	152	6.08	10.88
4. LEHNT ES AB	94	3.76	6.73
9. KA	14	0.56	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90; BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1088	43.54	.
	2499	99.99	100.00

V325 - 1A,E,H:VORBEH PARTNER 1N - REF.NR.:0320

Position 417 Karte 6 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 70-71 FW2: 99

F.92(A) (FALLS DER PARTNER VORBEHALTE HAT)
 A+E: WELCHE VORBEHALTE HAT IHR PARTNER ZU IHRER ABSICHT,
 WIEDER ZU ARBEITEN?
 <ERSTE NENNUNG>

	Abs.	%	229
10. ALLGEMEIN ZUR VERFUEGUNG STEHEN FUER KIND(ER), SOLL ZU HAUSE BLEIBEN, WOLLEN NICHT ALLEIN SEIN, SONST WENIGER ZEIT FUER KINDER, WEIL WIR DANN GETRENNT SIND	11	0.44	4.80
20. ALLGEMEIN ZUR VERFUEGUNG STEHEN FUER PARTNER, EHE- MANN HAT ANGST, DASS ER VERNACHLAESSIGT WIRD, FUEHLT SICH BENACHTEILIGT, BRAUCHT BETREUUNG	32	1.28	13.97
30. FUER ERZIEHUNG UND BETREUUNG DER KINDER ZUR VERFUE- GUNG STEHEN, OMA ZU ALT FUER ERZIEHUNG	58	2.32	25.33
40. FUER DIE FAMILIE ZUR VERFUEGUNG STEHEN, WENIGER ZEIT FUER FAMILIE	27	1.08	11.79
50. FUER DEN HAUSHALT ZUR VERFUEGUNG STEHEN, MUSS MICH UM HAUSHALT KUEMMERN, HAUSHALT IN ORDNUNG HALTEN	34	1.36	14.85
60. BELASTUNGSGESICHTSPUNKTE, DOPPELBELASTUNG, GESUND- HEITLICHE GRUENDE, BIN DANN ZU ABGESPANNT, BEKOMME KIND, SCHLECHTE ARBEITSZEIT	53	2.12	23.14
80. ARBEIT DER FRAU NICHT NOETIG, HABEN GENUG GELD	14	0.56	6.11

V325 - 1A,E,H:VORBEH PARTNER 1N -
(Fortsetzung)

99.	WN, VERWEIGERT, KA	17	0.68	.
00.	TNZ (CODE 0,1,2,9 IN F.91; BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	2253	90.16	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	99.99

V326 - 1A,E,H:VORBEH PARTNER 2N - REF.NR.:0321

Position 419 Karte 6 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 72-73

F.92(B) WELCHE VORBEHALTE HAT IHR PARTNER ZU IHRER ABSICHT,
WIEDER ZU ARBEITEN?
<ZWEITE NENNUNG>

		Abs.	%	41
10.	ALLGEMEIN ZUR VERFUEGUNG STEHEN FUER KIND(ER), SOLL ZU HAUSE BLEIBEN, WOLLEN NICHT ALLEIN SEIN, SONST WENIGER ZEIT FUER KINDER, WEIL WIR DANN GETRENNT SIND	1	0.04	2.44
20.	ALLGEMEIN ZUR VERFUEGUNG STEHEN FUER PARTNER, EHE-MANN HAT ANGST, DASS ER VERNACHLAESSIGT WIRD, FUEHLT SICH BENACHTEILIGT, BRAUCHT BETREUUNG	6	0.24	14.63
30.	FUER ERZIEHUNG UND BETREUUNG DER KINDER ZUR VERFUEGUNG STEHEN, OMA ZU ALT FUER ERZIEHUNG	6	0.24	14.63
40.	FUER DIE FAMILIE ZUR VERFUEGUNG STEHEN, WENIGER ZEIT FUER FAMILIE	7	0.28	17.07
50.	FUER DEN HAUSHALT ZUR VERFUEGUNG STEHEN, MUSS MICH UM HAUSHALT KUEMMERN, HAUSHALT IN ORDNUNG HALTEN	18	0.72	43.90
60.	BELASTUNGSGESICHTSPUNKTE, DOPPELBELASTUNG, GESUNDHEITLICHE GRUENDE, BIN DANN ZU ABGESpanNT, BEKOMME KIND, SCHLECHTE ARBEITSZEIT	1	0.04	2.44
80.	ARBEIT DER FRAU NICHT NOETIG, HABEN GENUG GELD	2	0.08	4.88
00.	TNZ (CODE 0,1,2,9 IN F.91; KEINE ZWEITE NENNUNG; BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	2458	98.36	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	99.99

V328 - 1A,E,H:PROBLEM:HH-GELD - REF.NR.:0322

Position 421 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 74 FW2: 7

F.93 (FALLS DIE BEFRAGTE MIT EINEM PARTNER ZUSAMMENLEBT)
 ES GIBT JA IMMER WIEDER PROBLEME, ZU DENEN MAN MIT SEINEM
 PARTNER NICHT EINER MEINUNG IST, UND WEGEN DERER ES AUCH
 ZU AUSEINANDERSETZUNGEN KOMMEN KANN.
 ICH LESE IHNEN NUN EINIGE PUNKTE VOR, SAGEN SIE MIR BITTE JE-
 WEILS, OB SIE SICH DARUEBER IN LETZTER ZEIT MIT IHREM PARTNER
 AUSEINANDERSETZEN MUSSTEN ODER NICHT.
 (INT.: VORGABEN VORLESENÜ)

F.93 (A) HAUSHALTSGELD

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1094
1.	JA	258	10.32	23.58
2.	NEIN	746	29.85	68.19
3.	TRIFFT NICHT ZU	90	3.60	8.23
7.	GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	651	26.05	.
8.	VERWEIGERT/KA	31	1.24	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	16	0.64	.
0.	TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
		2499	99.99	100.00

V329 - 1A,E,H:KINDERERZIEHUNG - REF.NR.:0323

Position 422 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 75 FW2: 7

F.93 (B) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
 ERZIEHUNG DER KINDER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.93>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1087
1.	JA	322	12.89	29.62
2.	NEIN	430	17.21	39.56
3.	TRIFFT NICHT ZU	335	13.41	30.82
7.	GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	651	26.05	.
8.	VERWEIGERT/KA	38	1.52	.
9.	KA ZUR GESAMTEN FRAGE	16	0.64	.
0.	TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
		2499	100.01	100.00

V330 - 1A,E,H:ARBEITSZEIT -

REF.NR.:0324

Position 423 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 76 FW2: 7

F.93(C) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
 ARBEITSZEITREGELUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.93>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1089
1. JA	145	5.80	13.31
2. NEIN	744	29.77	68.32
3. TRIFFT NICHT ZU	200	8.00	18.37
7. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	651	26.05	.
8. VERWEIGERT/KA	36	1.44	.
9. KA ZUR GESAMTEN FRAGE	16	0.64	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	99.99	100.00

V331 - 1A,E,H:FREIZEIT -

REF.NR.:0325

Position 424 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 77 FW2: 7

F.93(D) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
 GESTALTUNG DER FREIZEIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.93>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1092
1. JA	271	10.84	24.82
2. NEIN	749	29.97	68.59
3. TRIFFT NICHT ZU	72	2.88	6.59
7. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	651	26.05	.
8. VERWEIGERT/KA	33	1.32	.
9. KA ZUR GESAMTEN FRAGE	16	0.64	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	99.99	100.00

V332 - 1A,E,H:URLAUB -

REF.NR.:0326

Position 425 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 78 FW2: 7

F.93(E) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
 URLAUBSGESTALTUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.93>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1080
1. JA	184	7.36	17.04
2. NEIN	800	32.01	74.07
3. TRIFFT NICHT ZU	96	3.84	8.89
7. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	651	26.05	.
8. VERWEIGERT/KA	45	1.80	.
9. KA ZUR GESAMTEN FRAGE	16	0.64	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	99.99	100.00

V333 - 1A,E,H:BERUFSTAETIGKEIT -

REF.NR.:0327

Position 426 Karte 6 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 79 FW2: 7

F.93(F) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
 IHRE BERUFSTAETIGKEIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.93>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1084
1. JA	180	7.20	16.61
2. NEIN	700	28.01	64.58
3. TRIFFT NICHT ZU	204	8.16	18.82
7. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	651	26.05	.
8. VERWEIGERT/KA	41	1.64	.
9. KA ZUR GESAMTEN FRAGE	16	0.64	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	99.99	100.01

V334 - 1A,E,H:SPEISEPLAN -

REF.NR.:0328

Position 427 Karte 6 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 80 FW2: 7

F.93(G) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
SPEISEPLAN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.93>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1087
1. JA	168	6.72	15.46
2. NEIN	861	34.45	79.21
3. TRIFFT NICHT ZU	58	2.32	5.34
7. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	651	26.05	.
8. VERWEIGERT/KA	38	1.52	.
9. KA ZUR GESAMTEN FRAGE	16	0.64	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.01

*** DECK=0007

V1 - ZA-STUDIENNUMMER -

REF.NR.:0001

Position 1 Karte 7
Feldlänge 4 Spalte 1- 4

ZA-STUDIEN-NR. 1086

V2 - BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE -

REF.NR.:0002

Position 5 Karte 7
Feldlänge 4 Spalte 5- 8

BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE

V2 - BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE -
(Fortsetzung)

Konstante '07' Karte 7 Spalte 9-10
=====

V335 - 1A,E,H:POLITIK - REF.NR.:0329

Position 428 Karte 7 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 11 FW2: 7

F.93(H) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
POLITIK

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.93>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1075
1. JA	173	6.92	16.09
2. NEIN	808	32.33	75.16
3. TRIFFT NICHT ZU	94	3.76	8.74
7. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	651	26.05	.
8. VERWEIGERT/KA	50	2.00	.
9. KA ZUR GESAMTEN FRAGE	16	0.64	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	99.99	99.99

V336 - 1A,E,H:EIGENES HOBBY - REF.NR.:0330

Position 429 Karte 7 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 12 FW2: 7

F.93(I) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
EIGENES HOBBY

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.93>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1088
1. JA	127	5.08	11.67
2. NEIN	867	34.69	79.69
3. TRIFFT NICHT ZU	94	3.76	8.64

V336 - 1A,E,H:EIGENES HOBBY -
(Fortsetzung)

7. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	651	26.05	.
8. VERWEIGERT/KA	37	1.48	.
9. KA ZUR GESAMTEN FRAGE	16	0.64	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	99.99	100.00

V337 - 1A,E,H:PARTNERHOBBY - REF.NR.:0331

Position 430 Karte 7 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 13 FW2: 7

F.93(J) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
HOBBY DES PARTNERS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.93>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1090
1. JA	243	9.72	22.29
2. NEIN	771	30.85	70.73
3. TRIFFT NICHT ZU	76	3.04	6.97
7. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	651	26.05	.
8. VERWEIGERT/KA	35	1.40	.
9. KA ZUR GESAMTEN FRAGE	16	0.64	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	99.99	99.99

V338 - 1A,E,H:SEXUELLE DINGE - REF.NR.:0332

Position 431 Karte 7 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 14 FW2: 7

F.93(K) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
SEXUELLE DINGE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.93>

V338 - 1A,E,H:SEXUELLE DINGE -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1036
1. JA	88	3.52	8.49
2. NEIN	892	35.69	86.10
3. TRIFFT NICHT ZU	56	2.24	5.41
7. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	651	26.05	.
8. VERWEIGERT/KA	89	3.56	.
9. KA ZUR GESAMTEN FRAGE	16	0.64	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	99.99	100.00

V339 - 1A,E,H:PARTNERBERUFSTAET - REF.NR.:0333

Position 432 Karte 7 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 15 FW2: 7

F.93(L) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
BERUFSTAETIGKEIT IHRES PARTNERS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.93>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1077
1. JA	120	4.80	11.14
2. NEIN	878	35.13	81.52
3. TRIFFT NICHT ZU	79	3.16	7.34
7. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	651	26.05	.
8. VERWEIGERT/KA	48	1.92	.
9. KA ZUR GESAMTEN FRAGE	16	0.64	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	99.99	100.00

V340 - 1A,E,H:BELASTNG D STREIT - REF.NR.:0334

Position 433 Karte 7 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 16 FW2: 9

F.94 (FALLS DIE BEFRAGTE MIT EINEM PARTNER ZUSAMMENLEBT)
 WIE STARK BELASTEN SIE DIESE MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN UND
 AUSEINANDERSETZUNGEN? - SEHR STARK, ZIEMLICH STARK, NICHT SO
 SEHR ODER UEBERHAUPT NICHT?

	Abs.	%	918
1. SEHR STARK	54	2.16	5.88
2. ZIEMLICH STARK	133	5.32	14.49
3. NICHT SO SEHR	487	19.49	53.05
4. UEBERHAUPT NICHT	244	9.76	26.58
9. VERWEIGERT	51	2.04	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90; CODE 7 IN F.93; CODE 8 IN F.112)	1530	61.22	.
	2499	99.99	100.00

V341 - 1A,E,H:ZUSTAEND FRUEHST - REF.NR.:0335

Position 434 Karte 7 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 17 FW2: 9

F.95 (FALLS DIE BEFRAGTE MIT EINEM PARTNER ZUSAMMENLEBT)
 HIER IST EINE LISTE MIT VERSCHIEDENEN TAETIGKEITEN, DIE IM
 HAUSHALT ZU ERLEDIGEN SIND.
 SAGEN SIE MIR BITTE, FUER WELCHE TAETIGKEITEN UEBERWIEGEND
 SIE, FUER WELCHE IHR PARTNER, WELCHE TAETIGKEITEN VON IHNEN
 GEMEINSAM ERLEDIGT WERDEN UND FUER WELCHE TAETIGKEITEN UEBER-
 WIEGEND ANDERE HAUSHALTSMITGLIEDER ZUSTAENDIG SIND.
 (INT.: LISTE O VORLEGENÜ)

F.95(A) FRUEHSTUECK ZUBEREITEN

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1761
1. SELBST	1252	50.10	71.10
2. PARTNER	142	5.68	8.06
3. GEMEINSAM	343	13.73	19.48
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	13	0.52	0.74
5. TRIFFT NICHT ZU	11	0.44	0.62
9. KA	31	1.24	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	100.00	100.00

V342 - 1A,E,H:ABENDESSEN ZUBER - REF.NR.:0336

Position 435 Karte 7 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 18 FW2: 9

F.95(B) ERLEDIGUNG FOLGENDER TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 ABENDESSEN ZUBEREITEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.95>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1738
1. SELBST	1330	53.22	76.52
2. PARTNER	53	2.12	3.05
3. GEMEINSAM	329	13.17	18.93
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	19	0.76	1.09
5. TRIFFT NICHT ZU	7	0.28	0.40
9. KA	54	2.16	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	100.00	99.99

V343 - 1A,E,H:MITTAGESSEN ZUBER - REF.NR.:0337

Position 436 Karte 7 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 19 FW2: 9

F.95(C) ERLEDIGUNG FOLGENDER TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 MITTAGESSEN KOCHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.95>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1732
1. SELBST	1479	59.18	85.39
2. PARTNER	16	0.64	0.92
3. GEMEINSAM	104	4.16	6.00
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	47	1.88	2.71
5. TRIFFT NICHT ZU	86	3.44	4.97
9. KA	60	2.40	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	99.99	99.99

V344 - 1A,E,H:REPARATUREN -

REF.NR.:0338

Position 437 Karte 7 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 20 FW2: 9

F.95(D) ERLEDIGUNG FOLGENDER TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 KLEINE REPARATUREN IN HAUS ODER WOHNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.95>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1746
1. SELBST	122	4.88	6.99
2. PARTNER	1288	51.54	73.77
3. GEMEINSAM	287	11.48	16.44
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	31	1.24	1.78
5. TRIFFT NICHT ZU	18	0.72	1.03
9. KA	46	1.84	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	99.99	100.01

V345 - 1A,E,H:HH-EINKAEUFE -

REF.NR.:0339

Position 438 Karte 7 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 21 FW2: 9

F.95(E) ERLEDIGUNG FOLGENDER TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 HAUSHALTSEINKAEUFE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.95>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1748
1. SELBST	904	36.17	51.72
2. PARTNER	73	2.92	4.18
3. GEMEINSAM	757	30.29	43.31
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	13	0.52	0.74
5. TRIFFT NICHT ZU	1	0.04	0.06
9. KA	44	1.76	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	99.99	100.01

V346 - 1A,E,H:WAESCHE WASCHEN - REF.NR.:0340

Position 439 Karte 7 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 22 FW2: 9

F.95(F) ERLEDIGUNG FOLGENDER TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 WAESCHE WASCHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.95>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1736
1. SELBST	1622	64.91	93.43
2. PARTNER	10	0.40	0.58
3. GEMEINSAM	67	2.68	3.86
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	31	1.24	1.79
5. TRIFFT NICHT ZU	6	0.24	0.35
9. KA	56	2.24	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	100.00	100.01

V347 - 1A,E,H:VERSICHERUNGEN - REF.NR.:0341

Position 440 Karte 7 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 23 FW2: 9

F.95(G) ERLEDIGUNG FOLGENDER TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 VERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.95>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1750
1. SELBST	329	13.17	18.80
2. PARTNER	863	34.53	49.31
3. GEMEINSAM	542	21.69	30.97
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	2	0.08	0.11
5. TRIFFT NICHT ZU	14	0.56	0.80
9. KA	42	1.68	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	100.00	99.99

V348 - 1A,E,H:GESCHIRR SPUELEN - REF.NR.:0342

Position 441 Karte 7 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 24 FW2: 9

F.95(F) ERLEDIGUNG FOLGENDER TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 GESCHIRR SPUELEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.95>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1752
1. SELBST	1119	44.78	63.87
2. PARTNER	42	1.68	2.40
3. GEMEINSAM	496	19.85	28.31
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	44	1.76	2.51
5. TRIFFT NICHT ZU	51	2.04	2.91
9. KA	40	1.60	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	100.00	100.00

V349 - 1A,E,H:BANKANGELEGENHEIT - REF.NR.:0343

Position 442 Karte 7 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 25 FW2: 9

F.95(J) ERLEDIGUNG FOLGENDER TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 BANKANGELEGENHEITEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.95>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1749
1. SELBST	510	20.41	29.16
2. PARTNER	562	22.49	32.13
3. GEMEINSAM	668	26.73	38.19
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	1	0.04	0.06
5. TRIFFT NICHT ZU	8	0.32	0.46
9. KA	43	1.72	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	100.00	100.00

V350 - 1A,E,H:SAUBERMACHEN - REF.NR.:0344

Position 443 Karte 7 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 26 FW2: 9

F.95(K) ERLEDIGUNG FOLGENDER TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 SAUBERMACHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.95>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1748
1. SELBST	1373	54.94	78.55
2. PARTNER	9	0.36	0.51
3. GEMEINSAM	337	13.49	19.28
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	24	0.96	1.37
5. TRIFFT NICHT ZU	5	0.20	0.29
9. KA	44	1.76	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	100.00	100.00

V351 - 1A,E,H:BEHOERDENGAEENGE - REF.NR.:0345

Position 444 Karte 7 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 27 FW2: 9

F.95(L) ERLEDIGUNG FOLGENDER TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 BEHOERDENGAEENGE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.95>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1741
1. SELBST	602	24.09	34.58
2. PARTNER	557	22.29	31.99
3. GEMEINSAM	573	22.93	32.91
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	4	0.16	0.23
5. TRIFFT NICHT ZU	5	0.20	0.29
9. KA	51	2.04	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	100.00	100.00

V352 - 1A,E,H:URLAUBSPLANUNG - REF.NR.:0346

Position 445 Karte 7 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 28 FW2: 9

F.95(M) ERLEDIGUNG FOLGENDER TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 URLAUB ORGANISIEREN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.95>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1744
1. SELBST	140	5.60	8.03
2. PARTNER	173	6.92	9.92
3. GEMEINSAM	1273	50.94	72.99
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	5	0.20	0.29
5. TRIFFT NICHT ZU	153	6.12	8.77
9. KA	48	1.92	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	99.99	100.00

V353 - 1A,E,H:KINDER VERSORGEN - REF.NR.:0347

Position 446 Karte 7 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 29 FW2: 9

F.95(N) ERLEDIGUNG FOLGENDER TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 VERSORGUNG DER KINDER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.95>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1746
1. SELBST	530	21.21	30.36
2. PARTNER	13	0.52	0.74
3. GEMEINSAM	571	22.85	32.70
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	18	0.72	1.03
5. TRIFFT NICHT ZU	614	24.57	35.17
9. KA	46	1.84	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	100.00	100.00

V354 - 1A,E,H:SCHULAUFGABEN - REF.NR.:0348

Position 447 Karte 7 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 30 FW2: 9

F.95(O) ERLEDIGUNG FOLGENDER TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 HELFEN BEI SCHULAUFGABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.95>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1745
1. SELBST	347	13.89	19.89
2. PARTNER	41	1.64	2.35
3. GEMEINSAM	222	8.88	12.72
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	12	0.48	0.69
5. TRIFFT NICHT ZU	1123	44.94	64.36
9. KA	47	1.88	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	100.00	100.01

V355 - 1A,E,H:KINDER BESTRAFEN - REF.NR.:0349

Position 448 Karte 7 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 31 FW2: 9

F.95(P) ERLEDIGUNG FOLGENDER TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 BESTRAFEN DER KINDER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.95>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1747
1. SELBST	217	8.68	12.42
2. PARTNER	38	1.52	2.18
3. GEMEINSAM	549	21.97	31.43
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	8	0.32	0.46
5. TRIFFT NICHT ZU	935	37.41	53.52
9. KA	45	1.80	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	99.99	100.01

V356 - 1A,E,H:ZUFRIEDEN VERTEIL - REF.NR.:0350

Position 449 Karte 7 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 32 FW2: 9

F.96 (FALLS DIE BEFRAGTE MIT EINEM PARTNER ZUSAMMENLEBT)
 WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DIESER ARBEITSVERTEILUNG? - SEHR
 ZUFRIEDEN, WENIGER ZUFRIEDEN ODER UNZUFRIEDEN?

	Abs.	%	1703
1. SEHR ZUFRIEDEN	1371	54.86	80.50
2. WENIGER ZUFRIEDEN	282	11.28	16.56
3. UNZUFRIEDEN	50	2.00	2.94
9. WN, KA	89	3.56	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.90)	707	28.29	.
	2499	99.99	100.00

V357 - 1A,E,H:RANG:BERUF - REF.NR.:0351

Position 450 Karte 7 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 33 FW2: 9

F.97 AUF DIESEN KAERTCHEN STEHEN TAETIGKEITSBEREICHE.
 BRINGEN SIE BITTE DIESE KAERTCHEN IN EINE REIHENFOLGE, INDEM
 SIE DAS KAERTCHEN MIT DEM FUER SIE WICHTIGSTEN BEREICH GANZ
 OBEN HINLEGEN UND DARUNTER DANN DIE UEBRIGEN KAERTCHEN, JE
 NACHDEM, WIE WICHTIG DER JEWELIGE BEREICH FUER SIE IST.
 (INT.: WEISSEN KARTENSATZ MISCHEN UND VORLEGENÜ)
 (INT.: ALLE KAERTCHEN EINSTUFEN UND RANGREIHE LEGEN LASSENÜ)

F.97(A) BERUF

	Abs.	%	2417
1. ERSTER RANGPLATZ	749	29.97	30.99
2. ZWEITER RANGPLATZ	826	33.05	34.17
3. DRITTER RANGPLATZ	349	13.97	14.44
4. VIERTER RANGPLATZ	218	8.72	9.02
5. FUENFTER RANGPLATZ	170	6.80	7.03
6. SECHSTER RANGPLATZ	105	4.20	4.34
8. KA	45	1.80	.
9. KA ZUR GESAMTFRAGE	37	1.48	.
	2499	99.99	99.99

V358 - 1A,E,H:RANG:POLITIK -

REF.NR.:0352

Position 451 Karte 7 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 34 FW2: 9

F.97(B) WICHTIGKEIT DER FOLGENDEN TAETIGKEITSBEREICHE:
 POLITIK

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.97>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2368
1. ERSTER RANGPLATZ	16	0.64	0.68
2. ZWEITER RANGPLATZ	96	3.84	4.05
3. DRITTER RANGPLATZ	196	7.84	8.28
4. VIERTER RANGPLATZ	319	12.77	13.47
5. FUENFTER RANGPLATZ	537	21.49	22.68
6. SECHSTER RANGPLATZ	1204	48.18	50.84
8. KA	94	3.76	.
9. KA ZUR GESAMTFRAGE	37	1.48	.
	2499	100.00	100.00

V359 - 1A,E,H:RANG:HAUSHALT -

REF.NR.:0353

Position 452 Karte 7 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 35 FW2: 9

F.97(C) WICHTIGKEIT DER FOLGENDEN TAETIGKEITSBEREICHE:
 HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.97>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2426
1. ERSTER RANGPLATZ	1321	52.86	54.45
2. ZWEITER RANGPLATZ	528	21.13	21.76
3. DRITTER RANGPLATZ	225	9.00	9.27
4. VIERTER RANGPLATZ	147	5.88	6.06
5. FUENFTER RANGPLATZ	123	4.92	5.07
6. SECHSTER RANGPLATZ	82	3.28	3.38
8. KA	36	1.44	.
9. KA ZUR GESAMTFRAGE	37	1.48	.
	2499	99.99	99.99

V360 - 1A,E,H:RANG:SPORT -

REF.NR.:0354

Position 453 Karte 7 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 36 FW2: 9

F.97(D) WICHTIGKEIT DER FOLGENDEN TAETIGKEITSBEREICHE: SPORT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.97>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2352
1.	ERSTER RANGPLATZ	23	0.92	0.98
2.	ZWEITER RANGPLATZ	57	2.28	2.42
3.	DRITTER RANGPLATZ	161	6.44	6.85
4.	VIERTER RANGPLATZ	436	17.45	18.54
5.	FUENFTER RANGPLATZ	992	39.70	42.18
6.	SECHSTER RANGPLATZ	683	27.33	29.04
8.	KA	110	4.40	.
9.	KA ZUR GESAMTFRAGE	37	1.48	.
		2499	100.00	100.01

V361 - 1A,E,H:RANG:FREUNDE -

REF.NR.:0355

Position 454 Karte 7 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 37 FW2: 9

F.97(E) WICHTIGKEIT DER FOLGENDEN TAETIGKEITSBEREICHE:
FREUNDESKREIS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.97>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2417
1.	ERSTER RANGPLATZ	288	11.52	11.92
2.	ZWEITER RANGPLATZ	720	28.81	29.79
3.	DRITTER RANGPLATZ	923	36.93	38.19
4.	VIERTER RANGPLATZ	341	13.65	14.11
5.	FUENFTER RANGPLATZ	118	4.72	4.88
6.	SECHSTER RANGPLATZ	27	1.08	1.12
8.	KA	45	1.80	.
9.	KA ZUR GESAMTFRAGE	37	1.48	.
		2499	99.99	100.01

V362 - 1A,E,H:RANG:HOBBY -

REF.NR.:0356

Position 455 Karte 7 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 38 FW2: 9

F.97(F) WICHTIGKEIT DER FOLGENDEN TAETIGKEITSBEREICHE: HOBBY

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.97>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2389
1.	ERSTER RANGPLATZ	40	1.60	1.67
2.	ZWEITER RANGPLATZ	200	8.00	8.37
3.	DRITTER RANGPLATZ	567	22.69	23.73
4.	VIERTER RANGPLATZ	921	36.85	38.55
5.	FUENFTER RANGPLATZ	426	17.05	17.83
6.	SECHSTER RANGPLATZ	235	9.40	9.84
8.	KA	73	2.92	.
9.	KA ZUR GESAMTFRAGE	37	1.48	.
		2499	99.99	99.99

V363 - 1A,E,H:BESONDERES 1.N -

REF.NR.:0357

Position 456 Karte 7 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 39-40 FW2: 99

F.98(A) GIBT ES NEBEN DEN ALLTAEGLICHEN SACHEN IM LAUFE EINER
 WOCHEN ODER EINES MONATS DINGE, AUF DIE SIE SICH BESONDERS
 FREUEN UND DIE FUEER SIE ETWAS BESONDERES SIND?
 WENN JA, WAS IST DAS?
 <ERSTE NENNUNG>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1484
00.	NEIN	958	38.34	.
UNSPECIFISCHE GESELLIGKEITEN				
01.	BESUCHE; GESPRACHE; FREUNDE, BEKANNTE, VERWANDTE TREFFEN; EINLADUNGEN, KAFFEEKRAENZCHEN	326	13.05	21.97
AUSSERGEWOEHNLICHE EREIGNISSE				
05.	AUSGEHEN, ESSEN GEHEN	127	5.08	8.56
06.	FESTE FEIERN, AUF PARTIES GEHEN	12	0.48	0.81

HOBBYAEHNLICHE TAETIGKEITEN

V363 - 1A,E,H:BESONDERES 1.N -
(Fortsetzung)

10.	WOCHENENDAUSFLUEGE, SPAZIERGAENGE, WANDERN, RADFAHREN	133	5.32	8.96
11.	SPORT ALLGEMEIN, SPEZIELLE SPORTARTEN (WIE KEGELN, TENNIS, REITEN, SCHIESSPORT, TANZSPORT ETC.)	139	5.56	9.37
12.	SAUNA	8	0.32	0.54
13.	GESELLSCHAFTSSPIELE, KARTEN SPIELEN, SCHACH SPIELEN	8	0.32	0.54
14.	GESTALTERISCHE HOBBIES; HANDARBEITEN, BASTELARBEITEN, WOHNUNG GESTALTEN, GARTENARBEIT	20	0.80	1.35
15.	MUSISCHE HOBBIES; MALEN; MUSIZIEREN, SINGEN	14	0.56	0.94
20.	EINKAUFS-, SCHAUFENSTERBUMMEL	22	0.88	1.48

BESUCHE VON VERANSTALTUNGEN

30.	THEATER, OPER, KONZERTE, KINO	44	1.76	2.96
31.	AUSSTELLUNGEN	2	0.08	0.13
32.	BILDUNGSVERANSTALTUNGEN; VOLKSHOCHSCHULE, KURSE	6	0.24	0.40
35.	POLITISCHE VERANSTALTUNGEN	1	0.04	0.07
36.	FRAUENGRUPPE	1	0.04	0.07

EREIGNISSE, DIE IN EINEM ZEITRHYTHMUS LIEGEN

40.	FEIERABEND DES MANNES; FEIERABEND ALLGEMEIN; WENN MANN ZU HAUSE IST	53	2.12	3.57
41.	WOCHENENDE (MIT PARTNER, KINDERN)	361	14.45	24.33
45.	URLAUB; REISEN	54	2.16	3.64

BESONDERE VORKOMMNISSE UND EREIGNISSE IN DER FAMILIE

50.	ERFOLGE ANDERER FAMILIENMITGLIEDER; WENN KINDER GUTE ZENSUREN ERREICHEN, WENN PARTNER ETWAS ERREICHT HAT	6	0.24	0.40
51.	AUFMERKSAMKEITEN; BLUMEN VOM MANN; DEN KINDERN ETWAS KAUFEN; GESCHENKE	17	0.68	1.15

FREIZEIT, ENTSPANNUNG

60.	FREIZEIT ALLGEMEIN, FAULENZEN, SCHLAFEN	48	1.92	3.23
61.	GEMUETLICHER ABEND ZU HAUSE, EINE FLASCHE WEIN TRINKEN	5	0.20	0.34
63.	REZEPTIVE TÄTIGKEITEN; FERNSEHEN; LESEN; MUSIK HOEREN	13	0.52	0.88
70.	FUER SICH SELBST DA SEIN; STUNDEN, DIE ICH UNABHAENGIG BIN	14	0.56	0.94
75.	FUER ANDERE DA SEIN; ANDEREN HELFEN; ANDEREN MENSCHEN AUFTRIEB GEBEN	8	0.32	0.54

SONSTIGES

80.	SONSTIGES	36	1.44	2.43
90.	NICHTS; ES GIBT FUER MICH NICHTS, WORAUF ICH MICH FREUEN KANN	6	0.24	0.40

99.	KA, WN, VERWEIGERT	57	2.28	.
		2499	100.00	100.00

V364 - 1A,E,H:BESONDERES 2.N - REF.NR.:0358

Position 458 Karte 7 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 41-42

F.98(B) DINGE AUF DIE MAN SICH BESONDERS FREUT UND DIE ETWAS
 BESONDERES SIND
 <ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.98(A)>

UNSPECIFISCHE GESELLIGKEITEN

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 503
01. BESUCHE; GESPRACHE; FREUNDE, BEKANNTE, VERWANDTE TREFFEN; EINLADUNGEN, KAFFEEKRAENZCHEN	96	3.84	19.09

AUSSERGEWOEHNLICHE EREIGNISSE

05. AUSGEHEN, ESSEN GEHEN	50	2.00	9.94
06. FESTE FEIERN, AUF PARTIES GEHEN	15	0.60	2.98

HOBBYAEHNLICHE TAETIGKEITEN

10. WOCHENENDAUSFLUEGE, SPAZIERGAENGE, WANDERN, RADFAHREN	78	3.12	15.51
11. SPORT ALLGEMEIN, SPEZIELLE SPORTARTEN (WIE KEGELN, TENNIS, REITEN, SCHIESSPORT, TANZSPORT ETC.)	47	1.88	9.34
12. SAUNA	3	0.12	0.60
13. GESELLSCHAFTSSPIELE, KARTEN SPIELEN, SCHACH SPIELEN	5	0.20	0.99
14. GESTALTERISCHE HOBBIES; HANDARBEITEN, BASTELARBEITEN, WOHNUNG GESTALTEN, GARTENARBEIT	14	0.56	2.78
15. MUSISCHE HOBBIES; MALEN; MUSIZIEREN, SINGEN	9	0.36	1.79
20. EINKAUFS-, SCHAUFENSTERBUMMEL	14	0.56	2.78

BESUCHE VON VERANSTALTUNGEN

30. THEATER, OPER, KONZERTE, KINO	34	1.36	6.76
31. AUSSTELLUNGEN	0	0.00	0.00
32. BILDUNGSVERANSTALTUNGEN; VOLKSHOCHSCHULE, KURSE	4	0.16	0.80
35. POLITISCHE VERANSTALTUNGEN	2	0.08	0.40
36. FRAUENGRUPPE	3	0.12	0.60

EREIGNISSE, DIE IN EINEM ZEITRHYTHMUS LIEGEN

40. FEIERABEND DES MANNES; FEIERABEND ALLGEMEIN; WENN MANN ZU HAUSE IST	12	0.48	2.39
41. WOCHENENDE (MIT PARTNER, KINDERN)	51	2.04	10.14
45. URLAUB; REISEN	23	0.92	4.57

BESONDERE VORKOMMNISSE UND EREIGNISSE IN DER FAMILIE

50. ERFOLGE ANDERER FAMILIENMITGLIEDER; WENN KINDER GUTE ZENSUREN ERREICHEN, WENN PARTNER ETWAS ERREICHT HAT	2	0.08	0.40
51. AUFMERKSAMKEITEN; BLUMEN VOM MANN; DEN KINDERN ETWAS KAUFEN; GESCHENKE	4	0.16	0.80

V364 - 1A,E,H:BESONDERES 2.N -
(Fortsetzung)

FREIZEIT, ENTSPANNUNG

60.	FREIZEIT ALLGEMEIN, FAULENZEN, SCHLAFEN	16	0.64	3.18
61.	GEMUETLICHER ABEND ZU HAUSE, EINE FLASCHE WEIN TRIN- KEN	4	0.16	0.80
63.	REZEPTIVE TAETIGKEITEN; FERNSEHEN; LESEN; MUSIK HOEREN	5	0.20	0.99
70.	FUER SICH SELBST DA SEIN; STUNDEN, DIE ICH UNAB- HAENGIG BIN	5	0.20	0.99
75.	FUER ANDERE DA SEIN; ANDEREN HELFEN; ANDEREN MENSCHEN AUFTRIEB GEBEN	6	0.24	1.19

SONSTIGES

80.	SONSTIGES	1	0.04	0.20
90.	NICHTS; ES GIBT FUER MICH NICHTS, WORAUF ICH MICH FREUEN KANN	0	0.00	0.00

00.	TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG)	1996	79.87	.
		2499	99.99	100.01

V365 - 1A,E,H:BESONDERES 3.N - REF.NR.:0359

Position 460 Karte 7 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 43-44

F.98(C) DINGE AUF DIE MAN SICH BESONDERS FREUT UND DIE ETWAS
BESONDERES SIND
<DRITTE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.98 (A) >

UNSPECIFISCHE GESELLIGKEITEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 131
01.	BESUCHE; GESPRAECH; FREUNDE, BEKANNTE, VERWANDTE TREFFEN; EINLADUNGEN, KAFFEEKRAENZCHEN	24	0.96	18.32

AUSSERGEWOEHNLICHE EREIGNISSE

05.	AUSGEHEN, ESSEN GEHEN	10	0.40	7.63
06.	FESTE FEIERN, AUF PARTIES GEHEN	0	0.00	0.00

HOBBYAEHNLICHE TAETIGKEITEN

10.	WOCHENENDAUSFLUEGE, SPAZIERGAENGE, WANDERN, RADFAHREN	22	0.88	16.79
-----	---	----	------	-------

V365 - 1A,E,H:BESONDERES 3.N -
(Fortsetzung)

11.	SPORT ALLGEMEIN, SPEZIELLE SPORTARTEN (WIE KEGELN, TENNIS, REITEN, SCHIESSPORT, TANZSPORT ETC.)	16	0.64	12.21
12.	SAUNA	0	0.00	0.00
13.	GESELLSCHAFTSSPIELE, KARTEN SPIELEN, SCHACH SPIELEN	1	0.04	0.76
14.	GESTALTERISCHE HOBBIES; HANDARBEITEN, BASTELARBEITEN, WOHNUNG GESTALTEN, GARTENARBEIT	6	0.24	4.58
15.	MUSISCHE HOBBIES; MALEN; MUSIZIEREN, SINGEN	1	0.04	0.76
20.	EINKAUF-, SCHAUFENSTERBUMMEL	5	0.20	3.82

BESUCHE VON VERANSTALTUNGEN

30.	THEATER, OPER, KONZERTE, KINO	14	0.56	10.69
31.	AUSSTELLUNGEN	1	0.04	0.76
32.	BILDUNGSVERANSTALTUNGEN; VOLKSHOCHSCHULE, KURSE	0	0.00	0.00
35.	POLITISCHE VERANSTALTUNGEN	0	0.00	0.00
36.	FRAUENGRUPPE	0	0.00	0.00

EREIGNISSE, DIE IN EINEM ZEITRHYTHMUS LIEGEN

40.	FEIERABEND DES MANNES; FEIERABEND ALLGEMEIN; WENN MANN ZU HAUSE IST	1	0.04	0.76
41.	WOCHENENDE (MIT PARTNER, KINDERN)	10	0.40	7.63
45.	URLAUB; REISEN	9	0.36	6.87

BESONDERE VORKOMMNISSSE UND EREIGNISSE IN DER FAMILIE

50.	ERFOLGE ANDERER FAMILIENMITGLIEDER; WENN KINDER GUTE ZENSUREN ERREICHEN, WENN PARTNER ETWAS ERREICHT HAT	1	0.04	0.76
51.	AUFMERKSAMKEITEN; BLUMEN VOM MANN; DEN KINDERN ETWAS KAUFEN; GESCHENKE	0	0.00	0.00

FREIZEIT, ENTSPANNUNG

60.	FREIZEIT ALLGEMEIN, FAULENZEN, SCHLAFEN	2	0.08	1.53
61.	GEMUETLICHER ABEND ZU HAUSE, EINE FLASCHE WEIN TRINKEN	0	0.00	0.00
63.	REZEPTIVE TÄTIGKEITEN; FERNSEHEN; LESEN; MUSIK HOEREN	5	0.20	3.82
70.	FUER SICH SELBST DA SEIN; STUNDEN, DIE ICH UNABHAENGIG BIN	1	0.04	0.76
75.	FUER ANDERE DA SEIN; ANDEREN HELFEN; ANDEREN MENSCHEN AUFTRIEB GEBEN	0	0.00	0.00

SONSTIGES

80.	SONSTIGES	2	0.08	1.53
90.	NICHTS; ES GIBT FUER MICH NICHTS, WORAUF ICH MICH FREUEN KANN	0	0.00	0.00

00.	TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG)	2368	94.76	.
		<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>99.98</u>

V366 - 1A,E,H:GROSSE PLAENE - REF.NR.:0360

Position 462 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 45

F.99 ICH LESE IHNEN JETZT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten VOR,
 WIE MAN SEINE ZEIT EINTEILEN UND WIE MAN DIE ZUKUNFT PLANEN
 KANN. SAGEN SIE MIR BITTE, OB DIE JEWEILIGE AUSSAGE AUF SIE
 - VOLL ZUTRIFFT, TEILWEISE ZUTRIFFT ODER NICHT ZUTRIFFT.
 (INT.: LISTE P1 VORLEGENÜ)

F.99(A) ES HAT WENIG ZWECK, GROSSE PLAENE ZU MACHEN, DA SIE
 SICH KAUM JEMALS IN DIE WIRKLICHKEIT UMSETZEN LASSEN

	Abs.	%	2435
1. TRIFFT VOLL ZU	539	21.57	22.14
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	1257	50.30	51.62
3. TRIFFT NICHT ZU	639	25.57	26.24
9. KA	64	2.56	.
	2499	100.00	100.00

V367 - 1A,E,H:ZEIT EINTEILEN - REF.NR.:0361

Position 463 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 46

F.99(B) VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, ZEIT UND ZUKUNFT ZU VER-
 PLANEN: ICH UEBERLEGE MIR IMMER GENAU, WIE ICH MEINE ZEIT EIN-
 TEILE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.99>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2441
1. TRIFFT VOLL ZU	1046	41.86	42.85
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	989	39.58	40.52
3. TRIFFT NICHT ZU	406	16.25	16.63
9. KA	58	2.32	.
	2499	100.01	100.00

V368 - 1A,E,H:ZURUECKDENKEN - REF.NR.:0362

Position 464 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 47

F.99(C) VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, ZEIT UND ZUKUNFT ZU VER-
 PLANEN: ICH DENKE LIEBER AN DIE VERGANGENHEIT ALS AN DIE ZU-
 KUNFT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.99>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2437
1. TRIFFT VOLL ZU	235	9.40	9.64
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	530	21.21	21.75
3. TRIFFT NICHT ZU	1672	66.91	68.61
9. KA	62	2.48	.
	2499	100.00	100.00

V369 - 1A,E,H:ZU WENIG ZEIT - REF.NR.:0363

Position 465 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 48

F.99(D) VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, ZEIT UND ZUKUNFT ZU VER-
 PLANEN: ICH HABE ZU WENIG ZEIT, UM SIE ZU VERGEUDEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.99>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2443
1. TRIFFT VOLL ZU	741	29.65	30.33
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	857	34.29	35.08
3. TRIFFT NICHT ZU	845	33.81	34.59
9. KA	56	2.24	.
	2499	99.99	100.00

V370 - 1A,E,H:IMMER UNERWARTET - REF.NR.:0364

Position 466 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 49

F.99(E) VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, ZEIT UND ZUKUNFT ZU VER-
 PLANEN: MAN KANN KEINE FEST UMRISSENEN ZIELE VERFOLGEN, WEIL
 DOCH IMMER ETWAS UNERWARTETES DAZWISCHENKOMMT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.99>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2440
1. TRIFFT VOLL ZU	632	25.29	25.90
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	1350	54.02	55.33
3. TRIFFT NICHT ZU	458	18.33	18.77
9. KA	59	2.36	.
	2499	100.00	100.00

V371 - 1A,E,H:WEISS NICHT SO... - REF.NR.:0365

Position 467 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 50

F.99(F) VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, ZEIT UND ZUKUNFT ZU VER-
 PLANEN: ICH WEISS NICHT SO RECHT, WAS ICH AN EINEM TAG MACHEN
 SOLL

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.99>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2437
1. TRIFFT VOLL ZU	114	4.56	4.68
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	424	16.97	17.40
3. TRIFFT NICHT ZU	1899	75.99	77.92
9. KA	62	2.48	.
	2499	100.00	100.00

V372 - 1A,E,H:HABE ZEIT GENUG.. - REF.NR.:0366

Position 468 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 51

F.99(G) VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, ZEIT UND ZUKUNFT ZU VER-
 PLANEN: ICH HABE ZEIT GENUG FUEr DINGE, DIE ICH GERNE TUN WILL

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.99>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2437
1. TRIFFT VOLL ZU	1109	44.38	45.51
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	1011	40.46	41.49
3. TRIFFT NICHT ZU	317	12.69	13.01
9. KA	62	2.48	.
	2499	100.01	100.01

V373 - 1A,E,H:SCHICKSALHAFT - REF.NR.:0367

Position 469 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 52

F.99(H) VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, ZEIT UND ZUKUNFT ZU VER-
 PLANEN: KEINER KANN SEINEM SCHICKSAL ENTGEHEN, ES KOMMT IM LE-
 BEN ALLES, WIE ES KOMMEN MUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.99>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2424
1. TRIFFT VOLL ZU	1131	45.26	46.66
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	872	34.89	35.97
3. TRIFFT NICHT ZU	421	16.85	17.37
9. KA	75	3.00	.
	2499	100.00	100.00

V374 - 1A,E,H:ZUKUNFTSANGST - REF.NR.:0368

Position 470 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 53

F.99(J) VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, ZEIT UND ZUKUNFT ZU VER-
 PLANEN: WENN ICH AN DIE ZUKUNFT DENKE, BEKOMME ICH MANCHMAL
 RICHTIG ANGST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.99>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2438
1. TRIFFT VOLL ZU	327	13.09	13.41
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	701	28.05	28.75
3. TRIFFT NICHT ZU	1410	56.42	57.83
9. KA	61	2.44	.
	2499	100.00	99.99

V375 - 1A,E,H:HOBBY 1.N - REF.NR.:0369

Position 471 Karte 7 FW1: 99
 Feldlänge 2 Spalte 54-55

F.100(A) WAS IST IHRE LIEBLINGSBESCHAEFTIGUNG, IHR HOBBY?
 (INT.: NUR DREI NENNUNGENÜ)
 <ERSTE NENNUNG>

	Abs.	%	2416
01. FREIZEIT ALLGEMEIN	4	0.16	0.17
SOZIALBEZOGENE FREIZEITBESCHAEFTIGUNG			
02. BESUCHE; GESPRACHE; BEKANNTE, FREUNDE TREFFEN, EMPFANGEN; EINLADUNGEN; KAFFEEKRAENZCHEN, FESTE FEIERN AUF PARTIES GEHEN.	56	2.24	2.32
03. GESELLSCHAFTSSPIELE; SCHACH, KARTENSPIELEN; SPIELE	6	0.24	0.25
04. AUSGEHEN; ESSEN GEHEN; TANZEN; KEGELN	124	4.96	5.13
SPORT			
10. WANDERN; SPAZIERENGEGEHEN, AUSFLUEGE	105	4.20	4.35
11. SCHWIMMEN, SCHWIMMBAD, SAUNA	108	4.32	4.47
12. RADFAHREN	7	0.28	0.29
13. SPORT ALLGEMEIN; SAEMTLICHE SPORTARTEN (AUSSER CP 10, 11, 12, 14)	168	6.72	6.95
14. MOTORSPORT, AUTOFAHREN	35	1.40	1.45

V375 - 1A,E,H:HOBBY 1.N -
(Fortsetzung)

GESTALTERISCH-KUENSTLERISCHE FREIZEITBESCHAEFTIGUNG

20.	HANDARBEITEN, STRICKEN, BASTELN	600	24.01	24.83
21.	FOTOGRAFIEREN, FOTOARBEITEN	12	0.48	0.50
22.	MUSIZIEREN, INSTRUMENT SPIELEN, (IM CHOR) SINGEN	46	1.84	1.90
23.	MALEN, TOEPPERN	48	1.92	1.99
24.	GARTEN; PFLANZEN, BLUMEN; TIERE, ORNITHOLOGIE; HUND, UMGANG MIT TIEREN	167	6.68	6.91
25.	KOCHEN	73	2.92	3.02
26.	HAUSHALT IN ORDNUNG HALTEN	57	2.28	2.36

REZEPTIVE FREIZEITBESCHAEFTIGUNG

30.	SCHLAFEN, FAULENZEN	55	2.20	2.28
31.	FERNSEHEN, RADIO HOEREN, MUSIK HOEREN	109	4.36	4.51
35.	LESEN; BUECHER; ZEITSCHRIFTEN	366	14.65	15.15
40.	SCHAUFENSTERBUMMEL	11	0.44	0.46
41.	SPORT ZUSEHEN	4	0.16	0.17
45.	KINOBESUCH	1	0.04	0.04
46.		5	0.20	0.21

FORTBILDUNG, KULTURELLE INTERESSEN

50.	KURSE, VORTRAEGE, SPRACHEN LERNEN, PSYCHOLOGIE	7	0.28	0.29
51.	POLITIK, POLITISCHE VERANSTALTUNGEN	6	0.24	0.25
52.	FRAUENGRUPPEN	1	0.04	0.04
53.	THEATER-, OPERNBESUCH	5	0.20	0.21
54.	BILDUNGSREISEN	1	0.04	0.04

FAMILIAERER FREIZEITBEREICH

60.	FAMILIE ALLGEMEIN; UM FAMILIE KUEMMERN	23	0.92	0.95
61.	KINDER; BESCHAEFTIGUNG MIT DEM KIND, KINDERPFLEGE, KINDERERZIEHUNG	83	3.32	3.44
62.	EHEMANN, PARTNER	7	0.28	0.29

URLAUB, REISEN

70.	URLAUB, REISEN	35	1.40	1.45
80.	KEIN GELD FUER HOBBY	0	0.00	0.00
81.	HABE KEIN HOBBY	79	3.16	3.27

SONSTIGES

90.	RARITAETEN (RAUCHEN, KAFFEE TRINKEN)	1	0.04	0.04
98.	SONSTIGES	1	0.04	0.04

99.	KA, WN, VERWEIGERT	83	3.32	.
		2499	99.98	100.02

V376 - 1A,E,H:HOBBY 2.N -

REF.NR.:0370

Position 473 Karte 7 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 56-57

F.100(B) WAS IST IHRE LIEBLINGSBESCHAEFTIGUNG, IHR HOBBY?
 <ZWEITE NENNUNG>

	Abs.	%	1392
01. FREIZEIT ALLGEMEIN	18	0.72	1.29
SOZIALBEZOGENE FREIZEITBESCHAEFTIGUNG			
02. BESUCHE; GESPRACHE; BEKANNTE, FREUNDE TREFFEN, EMPFANGEN; EINLADUNGEN; KAFFEEKRAENZCHEN, FESTE FEIERN AUF PARTIES GEHEN.	30	1.20	2.16
03. GESELLSCHAFTSSPIELE; SCHACH, KARTENSPIELEN; SPIELE	10	0.40	0.72
04. AUSGEHEN; ESSEN GEHEN; TANZEN; KEGELN	90	3.60	6.47
SPORT			
10. WANDERN; SPAZIERENGEHEN, AUSFLUEGE	99	3.96	7.11
11. SCHWIMMEN, SCHWIMMBAD, SAUNA	95	3.80	6.82
12. RADFAHREN	13	0.52	0.93
13. SPORT ALLGEMEIN; SAEMTLICHE SPORTARTEN (AUSSER CP 10, 11, 12, 14)	101	4.04	7.26
14. MOTORSPORT, AUTOFAHREN	19	0.76	1.36
GESTALTERISCH-KUENSTLERISCHE FREIZEITBESCHAEFTIGUNG			
20. HANDARBEITEN, STRICKEN, BASTELN	237	9.48	17.03
21. FOTOGRAFIEREN, FOTOARBEITEN	8	0.32	0.57
22. MUSIZIEREN, INSTRUMENT SPIELEN, (IM CHOR) SINGEN	30	1.20	2.16
23. MALEN, TOEPFERN	28	1.12	2.01
24. GARTEN; PFLANZEN, BLUMEN; TIERE, ORNITHOLOGIE; HUND, UMGANG MIT TIEREN	88	3.52	6.32
25. KOCHEN	46	1.84	3.30
26. HAUSHALT IN ORDNUNG HALTEN	21	0.84	1.51
REZEPTIVE FREIZEITBESCHAEFTIGUNG			
30. SCHLAFEN, FAULENZEN	26	1.04	1.87
31. FERNSEHEN, RADIO HOEREN, MUSIK HOEREN	103	4.12	7.40
35. LESEN; BUECHER; ZEITSCHRIFTEN	222	8.88	15.95
40. SCHAUFENSTERBUMMEL	11	0.44	0.79
41. SPORT ZUSEHEN	1	0.04	0.07
45. KINOESUCH	5	0.20	0.36
46.	5	0.20	0.36
FORTBILDUNG, KULTURELLE INTERESSEN			
50. KURSE, VORTRAEGE, SPRACHEN LERNEN, PSYCHOLOGIE	10	0.40	0.72
51. POLITIK, POLITISCHE VERANSTALTUNGEN	3	0.12	0.22
52. FRAUENGRUPPEN	0	0.00	0.00
53. THEATER-, OPERNBESUCH	4	0.16	0.29
54. BILDUNGSREISEN	1	0.04	0.07

V376 - 1A,E,H:HOBBY 2.N -
(Fortsetzung)

FAMILIAERER FREIZEITBEREICH

60. FAMILIE ALLGEMEIN; UM FAMILIE KUEMMERN	8	0.32	0.57
61. KINDER; BESCHAEFTIGUNG MIT DEM KIND, KINDERPFLEGE, KINDERERZIEHUNG	21	0.84	1.51
62. EHEMANN, PARTNER	4	0.16	0.29

URLAUB, REISEN

70. URLAUB, REISEN	30	1.20	2.16
80. KEIN GELD FUER HOBBY	0	0.00	0.00
81. HABE KEIN HOBBY	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90. RARITAETEN (RAUCHEN, KAFFEE TRINKEN)	3	0.12	0.22
98. SONSTIGES	2	0.08	0.14

00. TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG)	1107	44.30	.
	<u>2499</u>	<u>99.98</u>	<u>100.01</u>

V377 - 1A,E,H:HOBBY 3.N -

REF.NR.:0371

Position 475 Karte 7 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 58-59

F.100(C) WAS IST IHRE LIEBLINGSBESCHAEFTIGUNG, IHR HOBBY?
<DRITTE NENNUNG>

	Abs.	%	607
01. FREIZEIT ALLGEMEIN	8	0.32	1.32

SOZIALBEZOGENE FREIZEITBESCHAEFTIGUNG

02. BESUCHE; GESPRACHE; BEKANNT, FREUNDE TREFFEN, EMPFAEANGEN; EINLADUNGEN; KAFFEEKRAENZCHEN, FESTE FEIERN AUF PARTIES GEHEN.	27	1.08	4.45
03. GESELLSCHAFTSSPIELE; SCHACH, KARTENSPIELEN; SPIELE	9	0.36	1.48
04. AUSGEHEN; ESSEN GEHEN; TANZEN; KEGELN	52	2.08	8.57

SPORT

10. WANDERN; SPAZIERENGEGEHEN, AUSFLUEGE	44	1.76	7.25
11. SCHWIMMEN, SCHWIMMBAD, SAUNA	41	1.64	6.75
12. RADFAHREN	2	0.08	0.33
13. SPORT ALLGEMEIN; SAEMTLICHE SPORTARTEN (AUSSER CP 10, 11, 12, 14)	40	1.60	6.59

V377 - 1A,E,H:HOBBY 3.N -
(Fortsetzung)

14. MOTORSPORT, AUTOFAHREN	9	0.36	1.48
----------------------------	---	------	------

GESTALTERISCH-KUENSTLERISCHE FREIZEITBESCHAEFTIGUNG

20. HANDARBEITEN, STRICKEN, BASTELN	62	2.48	10.21
21. FOTOGRAFIEREN, FOTOARBEITEN	2	0.08	0.33
22. MUSIZIEREN, INSTRUMENT SPIELEN, (IM CHOR) SINGEN	9	0.36	1.48
23. MALEN, TOEPFERN	8	0.32	1.32
24. GARTEN; PFLANZEN, BLUMEN; TIERE, ORNITHOLOGIE; HUND, UMGANG MIT TIEREN	28	1.12	4.61
25. KOCHEN	29	1.16	4.78
26. HAUSHALT IN ORDNUNG HALTEN	9	0.36	1.48

REZEPTIVE FREIZEITBESCHAEFTIGUNG

30. SCHLAFEN, FAULENZEN	27	1.08	4.45
31. FERNSEHEN, RADIO HOEREN, MUSIK HOEREN	38	1.52	6.26
35. LESEN; BUECHER; ZEITSCHRIFTEN	78	3.12	12.85
40. SCHAUFENSTERBUMMEL	15	0.60	2.47
41. SPORT ZUSEHEN	1	0.04	0.16
45. KINOBESUCH	1	0.04	0.16
46.	1	0.04	0.16

FORTBILDUNG, KULTURELLE INTERESSEN

50. KURSE, VORTRAEGE, SPRACHEN LERNEN, PSYCHOLOGIE	5	0.20	0.82
51. POLITIK, POLITISCHE VERANSTALTUNGEN	1	0.04	0.16
52. FRAUENGRUPPEN	0	0.00	0.00
53. THEATER-, OPERNBESUCH	7	0.28	1.15
54. BILDUNGSREISEN	1	0.04	0.16

FAMILIAERER FREIZEITBEREICH

60. FAMILIE ALLGEMEIN; UM FAMILIE KUEMMERN	9	0.36	1.48
61. KINDER; BESCHAEFTIGUNG MIT DEM KIND, KINDERPFLEGE, KINDERERZIEHUNG	19	0.76	3.13
62. EHEMANN, PARTNER	2	0.08	0.33

URLAUB, REISEN

70. URLAUB, REISEN	23	0.92	3.79
80. KEIN GELD FUER HOBBY	0	0.00	0.00
81. HABE KEIN HOBBY	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90. RARITAETEN (RAUCHEN, KAFFEE TRINKEN)	0	0.00	0.00
98. SONSTIGES	0	0.00	0.00

00. TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG)	1892	75.71	.
	<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>99.96</u>

V378 - 1A,E,H:HAEUFIGK FAULENZN - REF.NR.:0372

Position 477 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 60

F.101 ICH HABE HIER EINE LISTE VON DINGEN, DIE MAN IN SEINER
 FREIEN ZEIT SO MACHEN KANN.
 SAGEN SIE MIR BITTE, WELCHE DIESER DINGE SIE SELBST AUCH
 MACHEN UND WIE HAEUFIG SIE JEWEILS DAZU KOMMEN.
 (INT.: LISTE Q VORLEGENÜ)

F.101(A) FAULENZEN

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2449
1. TAEGLICH	212	8.48	8.66
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	442	17.69	18.05
3. EINMAL WOECHENTLICH	379	15.17	15.48
4. MEHRMALS IM MONAT	269	10.76	10.98
5. SELTENER	870	34.81	35.52
6. NIE	277	11.08	11.31
9. KA	50	2.00	.
	2499	99.99	100.00

V379 - 1A,E,H:AUSFLUEGE - REF.NR.:0373

Position 478 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 61

F.101(B) FREIZEITGESTALTUNG: AUSFLUEGE, WANDERUNG MACHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.101>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2439
1. TAEGLICH	34	1.36	1.39
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	147	5.88	6.03
3. EINMAL WOECHENTLICH	406	16.25	16.65
4. MEHRMALS IM MONAT	677	27.09	27.76
5. SELTENER	986	39.46	40.43
6. NIE	189	7.56	7.75
9. KA	60	2.40	.
	2499	100.00	100.01

V380 - 1A,E,H:SPORTVERANSTALTNG - REF.NR.:0374

Position 479 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 62

F.101(C) FREIZEITGESTALTUNG: ALS ZUSCHAUER ZU SPORTVERAN-
 STALTUNGEN GEHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.101>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2422
1. TAEGLICH	2	0.08	0.08
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	11	0.44	0.45
3. EINMAL WOECHENTLICH	90	3.60	3.72
4. MEHRMALS IM MONAT	169	6.76	6.98
5. SELTENER	798	31.93	32.95
6. NIE	1352	54.10	55.82
9. KA	77	3.08	.
	2499	99.99	100.00

V381 - 1A,E,H:SELBST SPORT - REF.NR.:0375

Position 480 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 63

F.101(D) FREIZEITGESTALTUNG: SELBST SPORT TREIBEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.101>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2429
1. TAEGLICH	42	1.68	1.73
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	174	6.96	7.16
3. EINMAL WOECHENTLICH	335	13.41	13.79
4. MEHRMALS IM MONAT	210	8.40	8.65
5. SELTENER	528	21.13	21.74
6. NIE	1140	45.62	46.93
9. KA	70	2.80	.
	2499	100.00	100.00

V382 - 1A,E,H:BASTELN -

REF.NR.:0376

Position 481 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 64

F.101(E) FREIZEITGESTALTUNG: BASTELN, HANDWERKEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.101>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2425
1. TAEGLICH	118	4.72	4.87
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	346	13.85	14.27
3. EINMAL WOECHENTLICH	215	8.60	8.87
4. MEHRMALS IM MONAT	473	18.93	19.51
5. SELTENER	750	30.01	30.93
6. NIE	523	20.93	21.57
9. KA	74	2.96	.
	2499	100.00	100.02

V383 - 1A,E,H:RESTAURANT -

REF.NR.:0377

Position 482 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 65

F.101(F) FREIZEITGESTALTUNG: RESTAURANT ODER GASTSTAETTE
 BESUCHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.101>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2436
1. TAEGLICH	11	0.44	0.45
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	143	5.72	5.87
3. EINMAL WOECHENTLICH	282	11.28	11.58
4. MEHRMALS IM MONAT	669	26.77	27.46
5. SELTENER	1045	41.82	42.90
6. NIE	286	11.44	11.74
9. KA	63	2.52	.
	2499	99.99	100.00

V384 - 1A,E,H:GESLLSCHAFTSSPIEL - REF.NR.:0378

Position 483 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 66

F.101(G) FREIZEITGESTALTUNG: GESELLSCHAFTSSPIELE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.101>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2419
1. TAEGLICH	14	0.56	0.58
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	170	6.80	7.03
3. EINMAL WOECHENTLICH	255	10.20	10.54
4. MEHRMALS IM MONAT	609	24.37	25.18
5. SELTENER	879	35.17	36.34
6. NIE	492	19.69	20.34
9. KA	80	3.20	.
	2499	99.99	100.01

V385 - 1A,E,H:SPAZIERENGEHEN - REF.NR.:0379

Position 484 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 67

F.101(H) FREIZEITGESTALTUNG: SPAZIERENGEHEN, SCHAUFENSTER-BUMMEL MACHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.101>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2431
1. TAEGLICH	131	5.24	5.39
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	502	20.09	20.65
3. EINMAL WOECHENTLICH	537	21.49	22.09
4. MEHRMALS IM MONAT	761	30.45	31.30
5. SELTENER	441	17.65	18.14
6. NIE	59	2.36	2.43
9. KA	68	2.72	.
	2499	100.00	100.00

V386 - 1A,E,H:BESUCHE MACHEN - REF.NR.:0380

Position 485 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 68

F.101(J) FREIZEITGESTALTUNG: BESUCHE MACHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.101>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2421
1. TAEGLICH	52	2.08	2.15
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	486	19.45	20.07
3. EINMAL WOECHENTLICH	566	22.65	23.38
4. MEHRMALS IM MONAT	817	32.69	33.75
5. SELTENER	451	18.05	18.63
6. NIE	49	1.96	2.02
9. KA	78	3.12	.
	2499	100.00	100.00

V387 - 1A,E,H:THEATER,KINO - REF.NR.:0381

Position 486 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 69

F.101(K) FREIZEITGESTALTUNG: INS THEATER, KINO ODER KONZERT GEHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.101>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2422
1. TAEGLICH	2	0.08	0.08
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	43	1.72	1.78
3. EINMAL WOECHENTLICH	99	3.96	4.09
4. MEHRMALS IM MONAT	399	15.97	16.47
5. SELTENER	1241	49.66	51.24
6. NIE	638	25.53	26.34
9. KA	77	3.08	.
	2499	100.00	100.00

V388 - 1A,E,H:EIGENES HOBBY - REF.NR.:0382

Position 487 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 70

F.101(L) FREIZEITGESTALTUNG: EIGENES HOBBY AUSUEBEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.101>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2416
1. TAEGLICH	371	14.85	15.36
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	630	25.21	26.08
3. EINMAL WOECHENTLICH	347	13.89	14.36
4. MEHRMALS IM MONAT	435	17.41	18.00
5. SELTENER	389	15.57	16.10
6. NIE	244	9.76	10.10
9. KA	83	3.32	.
	2499	100.01	100.00

V389 - 1A,E,H:KURSE,VORTRAEGE - REF.NR.:0383

Position 488 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 71

F.101(M) FREIZEITGESTALTUNG: KURSE UND VORTRAEGE BESUCHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.101>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2417
1. TAEGLICH	27	1.08	1.12
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	42	1.68	1.74
3. EINMAL WOECHENTLICH	129	5.16	5.34
4. MEHRMALS IM MONAT	150	6.00	6.21
5. SELTENER	808	32.33	33.43
6. NIE	1261	50.46	52.17
9. KA	82	3.28	.
	2499	99.99	100.01

V390 - 1A,E,H:LESEN -

REF.NR.:0384

Position 489 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 72

F.101(N) FREIZEITGESTALTUNG: BUECHER LESEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.101>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2416
1. TAEGLICH	389	15.57	16.10
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	556	22.25	23.01
3. EINMAL WOECHENTLICH	242	9.68	10.02
4. MEHRMALS IM MONAT	417	16.69	17.26
5. SELTENER	586	23.45	24.25
6. NIE	226	9.04	9.35
9. KA	83	3.32	.
	2499	100.00	99.99

V391 - 1A,E,H:SCHALLPLATTEN -

REF.NR.:0385

Position 490 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 73

F.101(O) FREIZEITGESTALTUNG: SCHALLPLATTEN, TONBAENDER
 HOEREN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.101>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2429
1. TAEGLICH	660	26.41	27.17
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	670	26.81	27.58
3. EINMAL WOECHENTLICH	217	8.68	8.93
4. MEHRMALS IM MONAT	346	13.85	14.24
5. SELTENER	366	14.65	15.07
6. NIE	170	6.80	7.00
9. KA	70	2.80	.
	2499	100.00	99.99

V392 - 1A,E,H:TIERE -

REF.NR.:0386

Position 491 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 74

F.101(P) FREIZEITGESTALTUNG: SICH MIT TIEREN BESCHAEFTIGEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.101>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2427
1. TAEGLICH	725	29.01	29.87
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	135	5.40	5.56
3. EINMAL WOECHENTLICH	96	3.84	3.96
4. MEHRMALS IM MONAT	137	5.48	5.64
5. SELTENER	503	20.13	20.73
6. NIE	831	33.25	34.24
9. KA	72	2.88	.
	2499	99.99	100.00

V393 - 1A,E,H:FERNSEHEN -

REF.NR.:0387

Position 492 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 75

F.101(Q) FREIZEITGESTALTUNG: FERNsehen

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.101>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2415
1. TAEGLICH	1460	58.42	60.46
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	677	27.09	28.03
3. EINMAL WOECHENTLICH	78	3.12	3.23
4. MEHRMALS IM MONAT	62	2.48	2.57
5. SELTENER	115	4.60	4.76
6. NIE	23	0.92	0.95
9. KA	84	3.36	.
	2499	99.99	100.00

V394 - 1A,E,H:SPORTTREIBEND - REF.NR.:0388

Position 493 Karte 7 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 76

F.102 BEFRAGTE TREIBT SELBST SPORT:
 (INT.: EINTRAGEN LT. FRAGE 100)

	Abs.	%	2429
1. JA	1289	51.58	53.07
2. NEIN	1140	45.62	46.93
9. KA	70	2.80	.
	2499	100.00	100.00

V395 - 1A,E,H:SPORTART 1.N - REF.NR.:0389

Position 494 Karte 7 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 77-78 FW2: 99

F.103(A) (FALLS DIE BEFRAGTE SPORT TREIBT)
 WELCHE SPORTARTEN BETREIBEN SIE?
 <ERSTE NENNUNG>

INDIVIDUALSPORTARTEN

	Ungewichtet Abs.	%	N=949
01. SCHWIMMEN	379	15.17	39.94
02. GYMNASTIK, TURNEN	212	8.48	22.34
05. RADFAHREN	34	1.36	3.58
06. WANDERN	24	0.96	2.53
07. JOGA	10	0.40	1.05
10. LEICHTATHLETIK	33	1.32	3.48
15. REITEN	20	0.80	2.11
20. SKILAUFEN	27	1.08	2.85
21. SCHLITTSCHUHLAUFEN	4	0.16	0.42
25. SCHIESSPORT	14	0.56	1.48
26. MOTORSPORT	1	0.04	0.11
27. WASSERSKI	1	0.04	0.11
28. PADDELN, RUDERN	11	0.44	1.16

PARTNERSPORTARTEN

40. TENNIS	56	2.24	5.90
41. TISCHTENNIS	16	0.64	1.69
42. RINGTENNIS	1	0.04	0.11
43. FEDERBALL	13	0.52	1.37
44. SQUASH	3	0.12	0.32

V395 - 1A,E,H:SPORTART 1.N -
(Fortsetzung)

45. MINIGOLF	0	0.00	0.00
50. TANZEN	9	0.36	0.95

MANNSCHAFTSSPORTARTEN

60. VOLLEYBALL	12	0.48	1.26
61. BASKETBALL	2	0.08	0.21
65. HANDBALL	12	0.48	1.26
66. FUSSBALL	5	0.20	0.53
70. KEGELN	50	2.00	5.27

99. KA, VERWEIGERT	340	13.61	.
00. TNZ (CODE 2,9 IN F.102)	1210	48.42	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	100.00	100.03

V396 - 1A,E,H:SPORTART 2.N - REF.NR.:0390

Position 496 Karte 7 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 79-80

F.103(B) WELCHE SPORTARTEN BETREIBEN SIE?
 <ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.103(A) >

INDIVIDUALSPORTARTEN

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 426
01. SCHWIMMEN	118	4.72	27.70
02. GYMNASTIK, TURNEN	79	3.16	18.54
05. RADFAHREN	42	1.68	9.86
06. WANDERN	21	0.84	4.93
07. JOGA	3	0.12	0.70
10. LEICHTATHLETIK	19	0.76	4.46
15. REITEN	11	0.44	2.58
20. SKILAUFEN	28	1.12	6.57
21. SCHLITTSCHUHLAUFEN	2	0.08	0.47
25. SCHIESSPORT	5	0.20	1.17
26. MOTORSPORT	2	0.08	0.47
27. WASSERSKI	0	0.00	0.00
28. PADDELN, RUDERN	4	0.16	0.94

PARTNERSPORTARTEN

40. TENNIS	21	0.84	4.93
41. TISCHTENNIS	13	0.52	3.05

V396 - 1A,E,H:SPORTART 2.N -
(Fortsetzung)

42.	RINGTENNIS	1	0.04	0.23
43.	FEDERBALL	13	0.52	3.05
44.	SQUASH	0	0.00	0.00
45.	MINIGOLF	1	0.04	0.23
50.	TANZEN	5	0.20	1.17

MANNSCHAFTSSPORTARTEN

60.	VOLLEYBALL	5	0.20	1.17
61.	BASKETBALL	3	0.12	0.70
65.	HANDBALL	1	0.04	0.23
66.	FUSSBALL	2	0.08	0.47
70.	KEGELN	27	1.08	6.34

00.	TNZ (CODE 2,9 IN F.102; KEINE ZWEITE NENNUNG)	2073	82.95	.
		<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 99.96

*** DECK=0008

V1 - ZA-STUDIENNUMMER - REF.NR.:0001

Position 1 Karte 8
Feldlänge 4 Spalte 1- 4

ZA-STUDIEN-NR. 1086

V2 - BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE - REF.NR.:0002

Position 5 Karte 8
Feldlänge 4 Spalte 5- 8

BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE

Konstante '08' Karte 8 Spalte 9-10

V2 - BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE -
(Fortsetzung)

V397 - 1A,E,H:SPORTART 3.N - REF.NR.:0391

Position 498 Karte 8 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 11-12

F.103(C) WELCHE SPORTARTEN BETREIBEN SIE?
<DRITTE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.103(A)>

INDIVIDUALSPORTARTEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 137
01.	SCHWIMMEN	26	1.04	18.98
02.	GYMNASTIK, TURNEN	18	0.72	13.14
05.	RADFAHREN	6	0.24	4.38
06.	WANDERN	14	0.56	10.22
07.	JOGA	2	0.08	1.46
10.	LEICHTATHLETIK	6	0.24	4.38
15.	REITEN	5	0.20	3.65
20.	SKILAUFEN	20	0.80	14.60
21.	SCHLITTSCHUHLAUFEN	3	0.12	2.19
25.	SCHIESSPORT	0	0.00	0.00
26.	MOTORSPORT	0	0.00	0.00
27.	WASSERSKI	1	0.04	0.73
28.	PADDELN, RUDERN	5	0.20	3.65

PARTNERSPORTARTEN

40.	TENNIS	11	0.44	8.03
41.	TISCHTENNIS	6	0.24	4.38
42.	RINGTENNIS	0	0.00	0.00
43.	FEDERBALL	1	0.04	0.73
44.	SQUASH	0	0.00	0.00
45.	MINIGOLF	0	0.00	0.00
50.	TANZEN	4	0.16	2.92

MANNSCHAFTSSPORTARTEN

60.	VOLLEYBALL	1	0.04	0.73
61.	BASKETBALL	0	0.00	0.00
65.	HANDBALL	1	0.04	0.73
66.	FUSSBALL	1	0.04	0.73
70.	KEGELN	6	0.24	4.38

00.	TNZ (CODE 2,9 IN F.102; KEINE DRITTE NENNUNG)	2362	94.52	.
		2499	100.00	100.01

V398 - 1A:SPORTINTERESSE -

REF.NR.:0392

Position 500 Karte 8 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 13 FW2: 9

F.104 (FALLS DIE BEFRAGTE SPORT TREIBT)
 IST IHR INTERESSE AM SPORT STAERKER GEWORDEN, SEIT SIE AR-
 BEITSLOS SIND, IST IHR INTERESSE GLEICHGEBLIEBEN, ODER HAT ES
 ABGENOMMEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 590
1.	STAERKER GEWORDEN	93	3.72	15.76
2.	GLEICHGEBLIEBEN	478	19.13	81.02
3.	ABGENOMMEN	19	0.76	3.22
9.	KA	192	7.68	.
0.	TNZ (CODE 2,9 IN F.103; BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUS- FRAUEN NICHT ERHOBEN)	1717	68.71	.
		2499	100.00	100.00

V399 - 1A,E,H:SPORT SCHADET ... - REF.NR.:0393

Position 501 Karte 8 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 14

F.105 NUN LESE ICH IHNEN EINIGE AUSSAGEN ZUM SPORT VOR. SAGEN
 SIE MIR BITTE JEWEILS, OB SIE DER AUSSAGE - EHER ZUSTIMMEN,
 ODER OB SIE EHER ABLEHNEN.
 (INT.: LISTE R VORLEGEN UND VORGABEN VORLESENÜ)

F.105(A) SPORT SCHADET DER FIGUR

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2439
1.	STIMME EHER ZU	28	1.12	1.15
2.	TEILS/TEILS	212	8.48	8.69
3.	LEHNE EHER AB	2199	88.00	90.16
9.	KA	60	2.40	.
		2499	100.00	100.00

V400 - 1A,E,H:FITBLEIBEN -

REF.NR.:0394

Position 502 Karte 8 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 15

F.105(B) AUSSAGEN ZUM SPORT: DURCH SPORT BLEIBT MAN FIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.105>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 2438
1.	STIMME EHER ZU	2008	80.35	82.36
2.	TEILS/TEILS	382	15.29	15.67
3.	LEHNE EHER AB	48	1.92	1.97
9.	KA	61	2.44	.
		<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V401 - 1A,E,H:MEIST BESSERES -

REF.NR.:0395

Position 503 Karte 8 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 16

F.105(C) AUSSAGEN ZUM SPORT: ICH HABE MEIST BESSERES ZU TUN,
 ALS MEINE ZEIT MIT SPORT ZU VERBRINGEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.105>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 2430
1.	STIMME EHER ZU	616	24.65	25.35
2.	TEILS/TEILS	974	38.98	40.08
3.	LEHNE EHER AB	840	33.61	34.57
9.	KA	69	2.76	.
		<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V402 - 1A,E,H:NUR IM VEREIN - REF.NR.:0396

Position 504 Karte 8 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 17

F.105(D) AUSSAGEN ZUM SPORT: SPORT KANN MAN NUR IN EINEM VER-
 EIN BETREIBEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.105>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2427
1. STIMME EHER ZU	261	10.44	10.75
2. TEILS/TEILS	594	23.77	24.47
3. LEHNE EHER AB	1572	62.91	64.77
9. KA	72	2.88	.
	2499	100.00	99.99

V403 - 1A,E,H:LEISTUNGSSPORT - REF.NR.:0397

Position 505 Karte 8 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 18

F.105(E) AUSSAGEN ZUM SPORT: SPORT KOMMT FUER FRAUEN WENIGER
 IN FRAGE, WEIL MEISTENS LEISTUNGS- UND WETTKAMPFSport GETRIE-
 BEN WIRD

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.105>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2420
1. STIMME EHER ZU	230	9.20	9.50
2. TEILS/TEILS	638	25.53	26.36
3. LEHNE EHER AB	1552	62.10	64.13
9. KA	79	3.16	.
	2499	99.99	99.99

V404 - 1A,E,H:FIGURBEDINGT - REF.NR.:0398

Position 506 Karte 8 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 19

F.105(F) AUSSAGEN ZUM SPORT: UM SPORT ZU TREIBEN, MUSS MAN
 EINE GUTE FIGUR HABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.105>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2414
1. STIMME EHER ZU	193	7.72	8.00
2. TEILS/TEILS	462	18.49	19.14
3. LEHNE EHER AB	1759	70.39	72.87
9. KA	85	3.40	.
	2499	100.00	100.01

V405 - 1A,E,H:NICHTS PASSENDES - REF.NR.:0399

Position 507 Karte 8 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 20

F.105(G) AUSSAGEN ZUM SPORT: IN UNSEREN SPORTVEREINEN WIRD
 KEIN SPORT ANGEBOTEN, DER FUER MICH IN FRAGE KOMMT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.105>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2376
1. STIMME EHER ZU	272	10.88	11.45
2. TEILS/TEILS	515	20.61	21.68
3. LEHNE EHER AB	1589	63.59	66.88
9. KA	123	4.92	.
	2499	100.00	100.01

V406 - 1A,E,H:ZU TEUER -

REF.NR.:0400

Position 508 Karte 8 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 21

F.105(H) AUSSAGEN ZUM SPORT: SPORT ZU TREIBEN IST MIR ZU
 TEUER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.105>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2419
1. STIMME EHER ZU	226	9.04	9.34
2. TEILS/TEILS	423	16.93	17.49
3. LEHNE EHER AB	1770	70.83	73.17
9. KA	80	3.20	.
	2499	100.00	100.00

V407 - 1A,E,H:KEINE ZEIT -

REF.NR.:0401

Position 509 Karte 8 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 22

F.105(I) AUSSAGEN ZUM SPORT: ICH FINDE KEINE ZEIT, UM SPORT
 ZU TREIBEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.105>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2414
1. STIMME EHER ZU	550	22.01	22.78
2. TEILS/TEILS	720	28.81	29.83
3. LEHNE EHER AB	1144	45.78	47.39
9. KA	85	3.40	.
	2499	100.00	100.00

V408 - 1A,E,H:SCHAEDLICH -

REF.NR.:0402

Position 510 Karte 8 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 23

F.105(J) AUSSAGEN ZUM SPORT: VIEL SPORT SCHADET DER GESUND-
 HEIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.105>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2399
1. STIMME EHER ZU	157	6.28	6.54
2. TEILS/TEILS	576	23.05	24.01
3. LEHNE EHER AB	1666	66.67	69.45
9. KA	100	4.00	.
	2499	100.00	100.00

V409 - 1A,E,H:KENNENLERNEN -

REF.NR.:0403

Position 511 Karte 8 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 24

F.105(K) AUSSAGEN ZUM SPORT: BEIM SPORT KANN MAN NETTE LEUTE
 KENNENLERNEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.105>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2418
1. STIMME EHER ZU	1421	56.86	58.77
2. TEILS/TEILS	903	36.13	37.34
3. LEHNE EHER AB	94	3.76	3.89
9. KA	81	3.24	.
	2499	99.99	100.00

V410 - 1A,E,H:NICHT WOHLFUEHLEN - REF.NR.:0404

Position 512 Karte 8 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 25

F.105(L) AUSSAGEN ZUM SPORT: WENN ICH SPORT TREIBE, FUEHLE
 ICH MICH IN MEINER HAUT NICHT RECHT WOHL

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.105>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2397
1. STIMME EHER ZU	216	8.64	9.01
2. TEILS/TEILS	428	17.13	17.86
3. LEHNE EHER AB	1753	70.15	73.13
9. KA	102	4.08	.
	2499	100.00	100.00

V411 - 1A,E,H:MUSS JUNG SEIN - REF.NR.:0405

Position 513 Karte 8 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 26

F.105(M) AUSSAGEN ZUM SPORT: WENN MAN SPORT TREIBEN WILL,
 MUSS MAN DAMIT ANFANGEN, WENN MAN GANZ JUNG IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.105>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2421
1. STIMME EHER ZU	548	21.93	22.64
2. TEILS/TEILS	639	25.57	26.39
3. LEHNE EHER AB	1234	49.38	50.97
9. KA	78	3.12	.
	2499	100.00	100.00

V412 - 1A,E,H:... WAS MAN KANN - REF.NR.:0406

Position 514 Karte 8 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 27

F.105(N) AUSSAGEN ZUM SPORT: IM SPORT ERLEBT MAN NOCH, WAS
MAN WIRKLICH KANN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.105>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2398
1. STIMME EHER ZU	740	29.61	30.86
2. TEILS/TEILS	1150	46.02	47.96
3. LEHNE EHER AB	508	20.33	21.18
9. KA	101	4.04	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V413 - 1A,E,H:INS SCHWITZEN - REF.NR.:0407

Position 515 Karte 8 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 28

F.105(O) AUSSAGEN ZUM SPORT: ICH TREIBE GERN SPORT, WEIL MAN
DABEI RICHTIG INS SCHWITZEN KOMMT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.105>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2386
1. STIMME EHER ZU	465	18.61	19.49
2. TEILS/TEILS	708	28.33	29.67
3. LEHNE EHER AB	1213	48.54	50.84
9. KA	113	4.52	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V414 - 1A,E,H:MACHT SPASS - REF.NR.:0408

Position 516 Karte 8 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 29

F.105(P) AUSSAGEN ZUM SPORT: SPORT MACHT SPASS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.105>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 2386
1.	STIMME EHER ZU	1351	54.06	56.62
2.	TEILS/TEILS	775	31.01	32.48
3.	LEHNE EHER AB	260	10.40	10.90
9.	KA	113	4.52	.
		2499	99.99	100.00

V415 - 1A,E,H:ZU UNGESCHICKT - REF.NR.:0409

Position 517 Karte 8 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 30

F.105(Q) AUSSAGEN ZUM SPORT: UM SPORT ZU TREIBEN, BIN ICH ZU UNGESCHICKT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.105>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 2409
1.	STIMME EHER ZU	375	15.01	15.57
2.	TEILS/TEILS	522	20.89	21.67
3.	LEHNE EHER AB	1512	60.50	62.76
9.	KA	90	3.60	.
		2499	100.00	100.00

V416 - 1A,E,H:SICHERER FUEHLEN - REF.NR.:0410

Position 518 Karte 8 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 31

F.105(R) AUSSAGEN ZUM SPORT: WENN MAN IM SPORT EINE GUTE LEI-
 STUNG GEBRACHT HAT, FUEHLT MAN SICH DANACH VIEL SICHERER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.105>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2398
1. STIMME EHER ZU	839	33.57	34.99
2. TEILS/TEILS	1085	43.42	45.25
3. LEHNE EHER AB	474	18.97	19.77
9. KA	101	4.04	.
	2499	100.00	100.01

V417 - 1A,E,H:IST MIR PEINLICH - REF.NR.:0411

Position 519 Karte 8 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 32

F.105(S) AUSSAGEN ZUM SPORT: WENN MAN MICH BEIM SPORT BEOB-
 ACHTET, IST MIR DAS PEINLICH

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.105>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2408
1. STIMME EHER ZU	318	12.73	13.21
2. TEILS/TEILS	547	21.89	22.72
3. LEHNE EHER AB	1543	61.74	64.08
9. KA	91	3.64	.
	2499	100.00	100.01

V418 - 1A,E,H:ZAHL DER FREUNDE - REF.NR.:0412

Position 520 Karte 8 FW1: 98
Feldlänge 2 Spalte 33-34 FW2: 99

F.106 MIT WIE VIELEN FREUNDEN UND BEKANNTEN TREFFEN SIE SICH
REGELMAESSIG BZW. UNTERNEHMEN HAEUFIGER ETWAS GEMEINSAM?

ANZAHL FREUNDE UND BEKANNTE

01. EIN FREUND/BEKANNTER

. ..

98. HABE KEINE

99. KA

V419 - 1A,E,H:ENGE FREUNDE - REF.NR.:0413

Position 522 Karte 8 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 35-36 FW2: 99

F.107 (FALLS DIE BEFRAGTE FREUNDE HAT)
MIT WIE VIELEN SIND SIE ENG BEFREUNDET?

ANZAHL FREUNDE UND BEKANNTE

01. MIT EINEM FREUND/BEKANNTEN

..

99. KA

00. TNZ (CODE 98,99 IN F.106)

V420 - 1A:DISKUSS MIT PARTNER - REF.NR.:0414

Position 524 Karte 8 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 37 FW2: 9

F.108 A: MIT WEM UNTERHALTEN SIE SICH HAEUFIG ODER GELEGENT-
LICH UEBER DIE PROBLEME, DIE SIE ALS ARBEITSLOSE HABEN?
(INT.: VORGABEN VORLESENÜ)

F.108(A) MIT MEINEM PARTNER

V420 - 1A:DISKUSSION MIT PARTNER -
(Fortsetzung)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1466
1.	HAEUFIG	522	20.89	35.61
2.	GELEGENTLICH	542	21.69	36.97
3.	NIE	88	3.52	6.00
4.	TRIFFT NICHT ZU	314	12.57	21.42
9.	KA	32	1.28	.
0.	TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.01	100.00

V421 - 1A:DISKUSSION M KINDERN - REF.NR.:0415

Position 525 Karte 8 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 38 FW2: 9

F.108(B) UNTERHALTUNG UEBER PROBLEME DER ARBEITSLOSIGKEIT:
MIT MEINEN KINDERN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.108>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1445
1.	HAEUFIG	64	2.56	4.43
2.	GELEGENTLICH	267	10.68	18.48
3.	NIE	371	14.85	25.67
4.	TRIFFT NICHT ZU	743	29.73	51.42
9.	KA	53	2.12	.
0.	TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	100.00

V422 - 1A:DISKUSS M VERWANDTEN - REF.NR.:0416

Position 526 Karte 8 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 39 FW2: 9

F.108(C) UNTERHALTUNG UEBER PROBLEME DER ARBEITSLOSIGKEIT:
 MIT MEINEN VERWANDTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.108>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1456
1. HAEUFIG	84	3.36	5.77
2. GELEGENTLICH	665	26.61	45.67
3. NIE	555	22.21	38.12
4. TRIFFT NICHT ZU	152	6.08	10.44
9. KA	42	1.68	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.00	100.00

V423 - 1A:DISKUSS MIT FREUNDEN - REF.NR.:0417

Position 527 Karte 8 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 40 FW2: 9

F.108(D) UNTERHALTUNG UEBER PROBLEME DER ARBEITSLOSIGKEIT:
 MIT FREUNDEN/BEKANNTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.108>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1470
1. HAEUFIG	158	6.32	10.75
2. GELEGENTLICH	925	37.01	62.93
3. NIE	274	10.96	18.64
4. TRIFFT NICHT ZU	113	4.52	7.69
9. KA	28	1.12	.
0. TNZ (BEI ERWERBSATAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	99.99	100.01

V424 - 1A:DISK M SACHBEARBEITER - REF.NR.:0418

Position 528 Karte 8 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 41 FW2: 9

F.108(E) UNTERHALTUNG UEBER PROBLEME DER ARBEITSLOSIGKEIT:
 MIT DEM SACHBEARBEITER DES ARBEITSAMTES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.108>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1471
1. HAEUFIG	228	9.12	15.50
2. GELEGENTLICH	870	34.81	59.14
3. NIE	286	11.44	19.44
4. TRIFFT NICHT ZU	87	3.48	5.91
9. KA	27	1.08	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	99.99	99.99

V425 - 1A:DISKUSS M ANDERE AL - REF.NR.:0419

Position 529 Karte 8 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 42 FW2: 9

F.108(F) UNTERHALTUNG UEBER PROBLEME DER ARBEITSLOSIGKEIT:
 MIT ANDEREN ARBEITSLOSEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.108>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1455
1. HAEUFIG	50	2.00	3.44
2. GELEGENTLICH	387	15.49	26.60
3. NIE	834	33.37	57.32
4. TRIFFT NICHT ZU	184	7.36	12.65
9. KA	43	1.72	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.00	100.01

V426 - 1A,E,H:M FREUNDEN ZUSAMM - REF.NR.:0420

Position 530 Karte 8 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 43-44 FW2: 99 Mehrfachnennungen: 3

F.109 AUF DIESEN KAERTCHEN SIND EINIGE GRUENDE GENANNT, WARUM MAN GERNE MIT FREUNDEN ZUSAMMEN SEIN MOECHTE. SUCHEN SIE BITTE DIE DREI GRUENDE HERAUS, DIE FUER SIE PERSOENLICH AM WICHTIGSTEN SIND.
 (INT.: ROTEN KARTENSATZ MISCHEN UND VORLEGENÜ NUR DREI NENNUNGENÜ)
 <ERSTE BIS DRITTE NENNUNG>

	Abs.	%	7092
01. ICH KANN MIT FREUNDEN UEBER MEINE PROBLEME SPRECHEN	1755	23.41	24.75
02. VON FREUNDEN ERHALTE ICH HILFE UND UNTERSTUETZUNG	672	8.96	9.48
03. ICH KANN MEINE FREIZEITINTERESSEN MIT FREUNDEN GEMEINSAM AUSUEBEN	1363	18.18	19.22
04. BEI FREUNDEN BIN ICH ALS PERSON GEACHTET	597	7.96	8.42
05. BEI FREUNDEN KANN ICH MICH GEBEN WIE ICH BIN	1092	14.57	15.40
06. BEI FREUNDEN FUEHLE ICH MICH SICHER	433	5.78	6.11
07. FREUNDE FRAGEN MICH UM RAT	503	6.71	7.09
08. FREUNDE HABEN KEINE VORURTEILE GEGEN MICH	631	8.42	8.90
09. ICH HABE BEI FREUNDEN ETWAS ZU BESTIMMEN	46	0.61	0.65
99. KA	70	0.93	.
00. TNZ (KEINE ZWEITE BZW. DRITTE NENNUNG)	335	4.47	.
	7497	100.00	100.02

V427 - 1A,E,H:1.MITGLIEDSCHAFT - REF.NR.:0421

Position 536 Karte 8 FW1: 99
 Feldlänge 2 Spalte 49-50

F.110(A) SIND SIE IM AUGENBLICK MITGLIED EINER GEWERKSCHAFT, EINER PARTEI ODER EINES VEREINS?
 WENN JA, WELCHE/WELCHER?
 <ERSTE NENNUNG>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2419
00. NEIN	1976	79.07	81.69
01. DEUTSCHER GEWERKSCHAFTSBUND	107	4.28	4.42
02. DEUTSCHE ANGESTELLTENGEWERKSCHAFT	18	0.72	0.74
03. CHRISTLICHER GEWERKSCHAFTSBUND DEUTSCHLANDS	0	0.00	0.00
04. BERUFS- UND STANDESORGANISATIONEN	46	1.84	1.90
10. SPD	34	1.36	1.41
11. CDU	19	0.76	0.79
12. CSU	1	0.04	0.04

V427 - 1A,E,H:1.MITGLIEDSCHAFT -
(Fortsetzung)

13.	FDP	3	0.12	0.12
14.	DKP	0	0.00	0.00
15.	NPD	2	0.08	0.08
16.	ANDERE PARTEIEN	1	0.04	0.04
20.	RELIGIOESE VEREINIGUNGEN	4	0.16	0.17
30.	GESANGVEREIN	25	1.00	1.03
31.	KARNEVALSVEREIN	4	0.16	0.17
32.	SCHUETZENVEREIN	5	0.20	0.21
33.	FREIWILLIGE FEUERWEHR	0	0.00	0.00
34.	HEIMAT- UND BUERGERVEREIN	5	0.20	0.21
35.	BUEGERINITIATIVE	0	0.00	0.00
36.	FRAUENGRUPPE	7	0.28	0.29
40.	SPORTVEREIN (TURNVEREIN, MOTORSPORTCLUB)	116	4.64	4.80
50.	VERTRIEBENEN- ODER FLUECHTLINGSVERBAND	1	0.04	0.04
51.	KRIEGSOPFERVERBAND	5	0.20	0.21
60.	JUGENDORGANISATIONEN	2	0.08	0.08
90.	ANDERE ORGANISATIONEN UND VERBAENDE	38	1.52	1.57
99.	KA, VERWEIGERT	80	3.20	.
		2499	99.99	100.01

V428 - 1A,E,H:2.MITGLIEDSCHAFT - REF.NR.:0422

Position 538 Karte 8 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 51-52

F.110(B) SIND SIE IM AUGENBLICK MITGLIED EINER GEWERKSCHAFT,
 EINER PARTEI ODER EINES VEREINS?
 WENN JA, WELCHE/WELCHER?
 <ZWEITE NENNUNG>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 82
01.	DEUTSCHER GEWERKSCHAFTSBUND	7	0.28	8.54
02.	DEUTSCHE ANGESTELLTENGEWERKSCHAFT	0	0.00	0.00
03.	CHRISTLICHER GEWERKSCHAFTSBUND DEUTSCHLANDS	0	0.00	0.00
04.	BERUFS- UND STANDESORGANISATIONEN	4	0.16	4.88
10.	SPD	4	0.16	4.88
11.	CDU	1	0.04	1.22
12.	CSU	0	0.00	0.00
13.	FDP	0	0.00	0.00
14.	DKP	2	0.08	2.44
15.	NPD	0	0.00	0.00
16.	ANDERE PARTEIEN	0	0.00	0.00
20.	RELIGIOESE VEREINIGUNGEN	3	0.12	3.66
30.	GESANGVEREIN	6	0.24	7.32
31.	KARNEVALSVEREIN	1	0.04	1.22

V428 - 1A,E,H:2.MITGLIEDSCHAFT -
(Fortsetzung)

32.	SCHUETZENVEREIN	4	0.16	4.88
33.	FREIWILLIGE FEUERWEHR	1	0.04	1.22
34.	HEIMAT- UND BUERGERVEREIN	6	0.24	7.32
35.	BUEGERINITIATIVE	0	0.00	0.00
36.	FRAUENGRUPPE	5	0.20	6.10
40.	SPORTVEREIN (TURNVEREIN, MOTORSPORTCLUB)	16	0.64	19.51
50.	VERTRIEBENEN- ODER FLUECHTLINGSVERBAND	0	0.00	0.00
51.	KRIEGSOPFERVERBAND	0	0.00	0.00
60.	JUGENDORGANISATIONEN	1	0.04	1.22
90.	ANDERE ORGANISATIONEN UND VERBAENDE	21	0.84	25.61
00.	TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG)	2417	96.72	.
		2499	100.00	100.02

V429 - 1A,E,H:3.MITGLIEDSCHAFT - REF.NR.:0423

Position 540 Karte 8 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 53-54

F.110(C) SIND SIE IM AUGENBLICK MITGLIED EINER GEWERKSCHAFT,
EINER PARTEI ODER EINES VEREINS?
WENN JA, WELCHE/WELCHER?
<DRITTE NENNUNG>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 19
01.	DEUTSCHER GEWERKSCHAFTSBUND	0	0.00	0.00
02.	DEUTSCHE ANGESTELLTENGEWERKSCHAFT	0	0.00	0.00
03.	CHRISTLICHER GEWERKSCHAFTSBUND DEUTSCHLANDS	0	0.00	0.00
04.	BERUFS- UND STANDESORGANISATIONEN	0	0.00	0.00
10.	SPD	1	0.04	5.26
11.	CDU	0	0.00	0.00
12.	CSU	0	0.00	0.00
13.	FDP	0	0.00	0.00
14.	DKP	0	0.00	0.00
15.	NPD	0	0.00	0.00
16.	ANDERE PARTEIEN	0	0.00	0.00
20.	RELIGIOESE VEREINIGUNGEN	1	0.04	5.26
30.	GESANGVEREIN	1	0.04	5.26
31.	KARNEVALSVEREIN	0	0.00	0.00
32.	SCHUETZENVEREIN	0	0.00	0.00
33.	FREIWILLIGE FEUERWEHR	0	0.00	0.00
34.	HEIMAT- UND BUERGERVEREIN	4	0.16	21.05
35.	BUEGERINITIATIVE	0	0.00	0.00
36.	FRAUENGRUPPE	1	0.04	5.26
40.	SPORTVEREIN (TURNVEREIN, MOTORSPORTCLUB)	3	0.12	15.79
50.	VERTRIEBENEN- ODER FLUECHTLINGSVERBAND	1	0.04	5.26

V429 - 1A,E,H:3.MITGLIEDSCHAFT -
(Fortsetzung)

51.	KRIEGSOPFERVERBAND	0	0.00	0.00
60.	JUGENDORGANISATIONEN	2	0.08	10.53
90.	ANDERE ORGANISATIONEN UND VERBAENDE	5	0.20	26.32
00. TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG)		2480	99.24	.
		<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>99.99</u>

V431 - 1A,E,H:HH-GEWERKSCHAFT - REF.NR.:0424

Position 542 Karte 8 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 55

F.111 IST IN IHREM HAUSHALT JEMAND MITGLIED IN EINER GEWERK-
SCHAFT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2373
1.	JA	697	27.89	29.37
2.	NEIN	1676	67.07	70.63
9. WN, VERWEIGERT		126	5.04	.
		<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V432 - 1A,E,H:FAMILIENSTAND - REF.NR.:0425

Position 543 Karte 8 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 56

F.112 WELCHEN FAMILIENSTAND HABEN SIE?

		Abs.	%	2470
1.	LEDIG	400	16.01	16.19
2.	VERHEIRATET	1667	66.71	67.49
3.	GETRENNT LEBEND	57	2.28	2.31
4.	VERWITWET	116	4.64	4.70
5.	GESCHIEDEN	230	9.20	9.31
9. KA		29	1.16	.
		<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V433 - 1A,E,H:HH-EHEPARTNER - REF.NR.:0426

Position 544 Karte 8 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 57 FW2: 9

F.113 WER GEHOERT ALLES ZU IHREM HAUSHALT?
 NENNEN SIE MIR BITTE ANHAND DIESER LISTE ALLE PERSONEN, DIE
 MIT IHNEN ZUSAMMENWOHNEN, AUCH DIE ANZAHL.
 (LISTE N VORLEGENÜ)

F.113 (A) EHEPARTNER

	Abs.	%	2198
1. GENANNT	1639	65.59	74.57
0. NICHT GENANNT	559	22.37	25.43
8. WOHN ALLEIN	286	11.44	.
9. KA	15	0.60	.
	2499	100.00	100.00

V434 - 1A,E,H:HH-VERLOBTER - REF.NR.:0427

Position 545 Karte 8 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 58 FW2: 9

F.113 (B) ZUM HAUSHALT GEHOEREND: VERLOBTER, FREUND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.113>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. GENANNT	161	6.44	7.32
0. NICHT GENANNT	2037	81.51	92.68
8. WOHN ALLEIN	286	11.44	.
9. KA	15	0.60	.
	2499	99.99	100.00

V435 - 1A,E,H:HH-ZAHL D KINDER - REF.NR.:0428

Position 546 Karte 8 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 59 FW2: 9

F.113 (C) ZUM HAUSHALT GEHOEREND UND ANZAHL: EIGENE(S) BZW.
 ADOPTIERTE(S) KIND(ER)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.113>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2198
0. KEIN KIND GENANNT	804	32.17	36.58
1. EIN KIND	736	29.45	33.48
2.	474	18.97	21.57
3.	128	5.12	5.82
4.	37	1.48	1.68
5.	14	0.56	0.64
6. SECHS KINDER	5	0.20	0.23
8. WOHN ALLEIN	286	11.44	.
9. KA	15	0.60	.
	2499	99.99	100.00

V436 - 1A,E,H:HH-MUTTER - REF.NR.:0429

Position 547 Karte 8 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 60 FW2: 9

F.113 (D) ZUM HAUSHALT GEHOEREND: MUTTER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.113>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2198
1. GENANNT	183	7.32	8.33
0. NICHT GENANNT	2015	80.63	91.67
8. WOHN ALLEIN	286	11.44	.
9. KA	15	0.60	.
	2499	99.99	100.00

V437 - 1A,E,H:HH-VATER -

REF.NR.:0430

Position 548 Karte 8 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 61 FW2: 9

F.113 (E) ZUM HAUSHALT GEHOEREND: VATER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.113>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2198
1. GENANNT	95	3.80	4.32
0. NICHT GENANNT	2103	84.15	95.68
8. WOHN ALLEIN	286	11.44	.
9. KA	15	0.60	.
	2499	99.99	100.00

V438 - 1A,E,H:HH-SCHWIEGERMUTTR -

REF.NR.:0431

Position 549 Karte 8 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 62 FW2: 9

F.113 (F) ZUM HAUSHALT GEHOEREND: SCHWIEGERMUTTER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.113>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2198
1. GENANNT	18	0.72	0.82
0. NICHT GENANNT	2180	87.23	99.18
8. WOHN ALLEIN	286	11.44	.
9. KA	15	0.60	.
	2499	99.99	100.00

V439 - 1A,E,H:HH-SCHWIEGERVATER - REF.NR.:0432

Position 550 Karte 8 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 63 FW2: 9

F.113 (G) ZUM HAUSHALT GEHOEREND: SCHWIEGERVATER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.113>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2198
1. GENANNT	7	0.28	0.32
0. NICHT GENANNT	2191	87.68	99.68
8. WOHN ALLEIN	286	11.44	.
9. KA	15	0.60	.
	2499	100.00	100.00

V440 - 1A,E,H:HH-ZAHL GESCHWIST - REF.NR.:0433

Position 551 Karte 8 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 64 FW2: 9

F.113 (H) ZUM HAUSHALT GEHOEREND UND ANZAHL: GESCHWISTER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.113>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2198
0. KEINE GESCHWISTER GENANNT	2117	84.71	96.31
1. EIN(E) (SCHWESTER)/BRUDER	48	1.92	2.18
2. ..	17	0.68	0.77
3. ..	8	0.32	0.36
4. ..	6	0.24	0.27
5. ..	1	0.04	0.05
6. ..	0	0.00	0.00
7. ..	1	0.04	0.05
8. WOHN ALLEIN	286	11.44	.
9. KA	15	0.60	.
	2499	99.99	99.99

V441 - 1A,E,H:HH-SONST VERWANDT - REF.NR.:0434

Position 552 Karte 8 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 65 FW2: 9

F.113 (J) ZUM HAUSHALT GEHOEREND UND ANZAHL: SONSTIGE VER-
 WANDTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.113>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2198
0.	KEINE SONSTIGEN VERWANDTEN GENANNT	2151	86.07	97.86
1.	EIN(E) VERWANDTE(R)	39	1.56	1.77
2.	..	6	0.24	0.27
3.	..	1	0.04	0.05
4.	..	0	0.00	0.00
5.	..	1	0.04	0.05
6.	..	0	0.00	0.00
8.	WOHNE ALLEIN	286	11.44	.
9.	KA	15	0.60	.
		2499	99.99	100.00

V442 - 1A,E,H:HH-NICHT FAMILIE - REF.NR.:0435

Position 553 Karte 8 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 66 FW2: 9

F.113 (K) ZUM HAUSHALT GEHOEREND UND ANZAHL: NICHTFAMILIEN-
 MITGLIEDER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.113>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2198
0.	KEINE NICHTFAMILIENMITGLIEDER GENANNT	2166	86.67	98.54
1.	EINE(R)	24	0.96	1.09
2.	..	4	0.16	0.18
3.	..	2	0.08	0.09
4.	..	2	0.08	0.09
5.	..	0	0.00	0.00
6.	..	0	0.00	0.00
8.	WOHNE ALLEIN	286	11.44	.
9.	KA	15	0.60	.
		2499	99.99	99.99

V443 - 1A,E,H:NICHT HH-KINDER - REF.NR.:0436

Position 554 Karte 8 FW1: 00
 Felddlänge 2 Spalte 67-68 FW2: 98

F.114 (FALLS DIE BEFRAGTE KINDER HAT)
 HABEN SIE NOCH KINDER, DIE NICHT MIT IHNEN ZUSAMMEN IN IHREM
 HAUSHALT WOHNEN?
 WENN JA, WIE VIELE?

	Abs.	%	386
01. JA, UND ZWAR EIN KIND	241	9.64	62.44
02. JA, UND ZWAR ZWEI KINDER	92	3.68	23.83
03. ..	32	1.28	8.29
04. ..	14	0.56	3.63
05. ..	5	0.20	1.30
06. ..	1	0.04	0.26
07. ..	0	0.00	0.00
08. JA, UND ZWAR ACHT KINDER	1	0.04	0.26
98. NEIN	1676	67.07	.
99. KA	151	6.04	.
00. TNZ (CODE 9 IN F.83)	286	11.44	.
	2499	99.99	100.01

V444 - 1A,E,H:GEBURTSDATUM - REF.NR.:0437

Position 556 Karte 8 FW1: 999999
 Felddlänge 6 Spalte 69-74

S.1.1 WUERDEN SIE MIR BITTE SAGEN, WANN GENAU SIE GEBOREN
 SIND?

TAG, MONAT, JAHR (6-STELLIG VERCODET)

V445 - 1A,E,H:AUFENTHALTSDAUER - REF.NR.:0438

Position 562 Karte 8 FW1: 98
 Felddlänge 2 Spalte 75-76 FW2: 99

S.1.2 SEIT WANN WOHNEN SIE IN DIESER GEMEINDE/STADT?

01. SEIT EINEM JAHR
 ... JAHRE

V445 - 1A,E,H:AUFENTHALTSDAUER -
(Fortsetzung)

98. SEIT GEBURT
99. KA

V446 - 1A,E,H:VATER-SCHULABSCHL - REF.NR.:0439

Position 564 Karte 8 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 77

S.1.3 WELCHEN SCHULABSCHLUSS HAT IHR VATER?
(INT.: LISTE STATISTIK 1 VORLEGEN)

	Abs.	%	2249
1. VOLKSSCHULE OHNE ABGESCHLOSSENE LEHRE ODER BERUFS-AUSBILDUNG	628	25.13	27.92
2. VOLKSSCHULE MIT ABGESCHLOSSENER LEHRE ODER BERUFS-AUSBILDUNG	1240	49.62	55.14
3. MITTELSCHULE, OBERSCHULE OHNE ABITUR, MEHRJAEHRIGE FACHSCHULE	227	9.08	10.09
4. ABITUR	75	3.00	3.33
5. FACH-HOCHSCHULE OHNE ABSCHLUSS	1	0.04	0.04
6. FACH-HOCHSCHULE MIT ABSCHLUSS	33	1.32	1.47
7. HOCHSCHULE/UNIVERSITAET OHNE ABSCHLUSS	4	0.16	0.18
8. HOCHSCHULE/UNIVERSITAET MIT ABSCHLUSS	41	1.64	1.82
9. WEISS NICHT	250	10.00	.
	2499	99.99	99.99

V447 - 1A,E,H:MUTTER-BERUFSTAET - REF.NR.:0440

Position 565 Karte 8 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 78

S.1.4 WAR BZW. IST IHRE MUTTER BERUFSTAETIG?

	Abs.	%	2463
1. JA	1161	46.46	47.14
2. NEIN	1302	52.10	52.86
9. KA	36	1.44	.
	2499	100.00	100.00

V448 - 1A,E,H:BERUF DER MUTTER - REF.NR.:0441

Position 566 Karte 8 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 79-80 FW2: 99

S.1.5 (FALLS DIE MUTTER DER BEFRAGTEN BERUFSTAETIG WAR BZW. IST)

ALS WAS IST IHRE MUTTER TAETIG BZW. ALS WAS WAR SIE ZULETZT TAETIG?

(INT.: LISTE C VORLEGEN)

	Abs.	%	1118
01. SELBSTAENDIGE	87	3.48	7.78
02. MITHELLENDE IM FAMILIENBETRIEB	92	3.68	8.23
03. BEAMTIN	11	0.44	0.98
04. ANGESTELLTE IN EINFACHER TAETIGKEIT	215	8.60	19.23
05. ANGESTELLTE IN MITTLERER TAETIGKEIT	160	6.40	14.31
06. ANGESTELLTE IN GEHOBENER ODER LEITENDER TAETIGKEIT	26	1.04	2.33
07. FACHARBEITERIN, VORARBEITERIN	86	3.44	7.69
08. EINFACHE ARBEITERIN	415	16.61	37.12
09. SONSTIGES	26	1.04	2.33
99. KA, WN	43	1.72	.
00. TNZ (CODE 2,9 IN S.1.4)	1338	53.54	.
	2499	99.99	100.00

*** DECK=0009

V1 - ZA-STUDIENNUMMER - REF.NR.:0001

Position 1 Karte 9
Feldlänge 4 Spalte 1- 4

ZA-STUDIEN-NR. 1086

V2 - BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE - REF.NR.:0002

Position 5 Karte 9
 Feldlänge 4 Spalte 5- 8

BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE

Konstante '09' Karte 9 Spalte 9-10
 =====

V449 - 1A,E,H:BERUF-SCHULPFL - REF.NR.:0442

Position 568 Karte 9 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 11 FW2: 9

S.1.6 (FALLS DIE MUTTER DER BEFRAGTEN BERUFSTAETIG WAR BZW.
 IST)
 HAT IHRE MUTTER AUCH IN DER ZEIT GEARBEITET, IN DER DIE KINDER
 NOCH IM SCHULPFLICHTIGEN ALTER WAREN?

		Ungewichtet	%	N=
	Abs.			1113
1. JA	718	28.73	64.51	
2. NEIN	395	15.81	35.49	
9. WN, KA	48	1.92	.	
0. TNZ (CODE 2,9 IN S.1.4)	1338	53.54	.	
	2499	100.00	100.00	

V450 - 1A,E,H:HHVORSTAND - REF.NR.:0443

Position 569 Karte 9 FW1: 9
 Feldlänge 1 Spalte 12

S.1.7 SIND SIE HIER IM HAUSHALT DER HAUSHALTSVORSTAND?

	Abs.	%	2449
1. JA	655	26.21	26.75
2. NEIN	1794	71.79	73.25

V450 - 1A,E,H:HHVORSTAND -
(Fortsetzung)

9. KA

50	2.00	.
2499	100.00	100.00

V451 - 1A,E,H:HHVORST-BERUFST - REF.NR.:0444

Position 570 Karte 9 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 13 FW2: 9

S.1.8 (FALLS DIE BEFRAGTE NICHT HAUSHALTSVORSTAND IST)
IST DER HAUSHALTSVORSTAND BERUFSTAETIG?
WAS VON DIESER LISTE TRIFFT ZU?
(INT.: LISTE STATISTIK 2 VORLEGENÜ)

	Abs.	%	1768
1. GANZTAGS BERUFSTAETIG (AUCH MITHELFEND, BERUFSSOLDAT)	1541	61.66	87.16
2. HALBTAGS BERUFSTAETIG, TEILZEITBESCHAEFTIGT (AUCH MITHELFEND)	8	0.32	0.45
3. IN BERUFSAUSBILDUNG, LEHRE	11	0.44	0.62
4. Z.ZT. ARBEITSLOS	55	2.20	3.11
5. RENTNER, PENSIONAER	116	4.64	6.56
6. HAUSFRAU, NICHT (MEHR) BERUFSTAETIG	10	0.40	0.57
7. SCHULBILDUNG, HOCHSCHULE, MILITAER-PFLICHTDIENST	24	0.96	1.36
8. NUR NEBENBERUFLICHE TAETIGKEIT	3	0.12	0.17
9. KA	26	1.04	.
0. TNZ (CODE 1,9 IN S.1.7)	705	28.21	.
	2499	99.99	100.00

V452 - 1A,E,H:FRUEHER BERUFST - REF.NR.:0445

Position 571 Karte 9 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 14 FW2: 9

S.1.9 (FALLS DIE BEFRAGTE NICHT HAUSHALTSVORSTAND IST UND
FALLS DER HAUSHALTSVORSTAND NICHT BERUFSTAETIG IST)
WAR DER HAUSHALTSVORSTAND FRUEHER BERUFSTAETIG?

V452 - 1A,E,H:FRUEHER BERUFST -
(Fortsetzung)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 202
1.	JA	181	7.24	89.60
2.	NEIN	21	0.84	10.40
9.	KA	8	0.32	.
0.	TNZ (CODE 0,1-3,9 IN S.1.8)	2289	91.60	.
		<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V453 - 1A,E,H:TAETIGK HHVORST - REF.NR.:0446

Position 572 Karte 9 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 15-16 FW2: 99

S.1.10 (FALLS DIE BEFRAGTE NICHT HAUSHALTSVORSTAND IST UND
DER HAUSHALTSVORSTAND NICHT BERUFSTAETIG IST (WAR))
SAGEN SIE MIR DOCH BITTE ANHAND DIESER LISTE, WELCHE DER HIER
AUFGEFUEHRTEN BERUFGSRUPPEN NACH DER TAETIGKEIT, DIE DER HAUS-
HALTUNGSVORSTAND UEBERWIEGEND AUSUEBT BZW. AUSGEUEBT HAT, AM
EHESTEN ZUTRIFFT.
NENNEN SIE MIR BITTE DEN ZUTREFFENDEN BUCHSTABEN.
(INT.: LISTE STATISTIK 3 VORLEGENÜ)

ARBEITER

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1732
01.	A UNGELERNT E ODER ANGELERNT E ARBEITER (OHNE ABGESCHLOSSENE LEHRE)	239	9.56	13.80
02.	B FACHARBEITER (MIT ABGESCHLOSSENER LEHRE)	551	22.05	31.81
03.	C MEISTER/WERKMEISTER	53	2.12	3.06

ANGESTELLTE

04.	D EINFACHER ANGESTELLTER	103	4.12	5.95
05.	E MITTLERER ANGESTELLTER	280	11.20	16.17
06.	F LEITENDER ANGESTELLTER	146	5.84	8.43

BEAMTE

07.	G BEAMTER DES EINFACHEN DIENSTES	35	1.40	2.02
08.	H BEAMTER DES MITTLEREN DIENSTES	126	5.04	7.27
09.	J BEAMTER DES GEHOBENEN DIENSTES	73	2.92	4.21
10.	K BEAMTER DES HOEHEREN DIENSTES	22	0.88	1.27

SELBSTAENDIGE BERUFE

V453 - 1A,E,H:TAETIGK HHVORST -
(Fortsetzung)

11.	L	FREIE BERUFE, SELBSTAENDIGE AKADEMIKER	24	0.96	1.39
12.	M	KLEINE SELBSTAENDIGE (HANDEL, HANDWERK)	46	1.84	2.66
13.	N	MITTLERE SELBSTAENDIGE (HANDEL, HANDWERK)	17	0.68	0.98
14.	O	GROESSERE SELBSTAENDIGE/INHABER VON UNTERNEHMEN	8	0.32	0.46

LANDWIRTE

15.	P	LANDWIRTE MIT EINER BETRIEBSGROESSE BIS 5 HEKTAR	4	0.16	0.23
16.	Q	LANDWIRTE MIT EINER BETRIEBSGROESSE VON 5 BIS 20 HEKTAR	5	0.20	0.29
17.	R	LANDWIRTE MIT EINER BETRIEBSGROESSE UEBER 20 HEKTAR	0	0.00	0.00

99.	KA		33	1.32	.
00.	TNZ (CODE 0,8,9 IN S.1.8)		734	29.37	.
			2499	99.98	100.00

V454 - 1A,E,H:NETTOEINK HHVORST - REF.NR.:0447

Position 574 Karte 9 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 17-18 FW2: 99

S.1.11 (FALLS DIE BEFRAGTE NICHT HAUSHALTSVORSTAND IST UND DER HAUSHALTSVORSTAND BERUFSTAETIG IST (WAR))
SAGEN SIE MIR BITTE, WIE HOCH DAS NETTOEINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES IST. ALSO DIE SUMME, DIE NACH ABZUG DER STEUERN UND DER ABGABEN FUEER DIE SOZIAL- UND KRANKENVERSICHERUNG VERDIENST WIRD.
(INT.: LISTE STATISTIK 4 VORLEGENÜ)

			Abs.	%	1683
01.		BIS UNTER 600 DM	34	1.36	2.02
02.	600	BIS UNTER 800 DM	34	1.36	2.02
03.	800	BIS UNTER 1.000 DM	52	2.08	3.09
04.	1.000	BIS UNTER 1.200 DM	115	4.60	6.83
05.	1.200	BIS UNTER 1.400 DM	229	9.16	13.61
06.	1.400	BIS UNTER 1.600 DM	286	11.44	16.99
07.	1.600	BIS UNTER 1.800 DM	253	10.12	15.03
08.	1.800	BIS UNTER 2.000 DM	217	8.68	12.89
09.	2.000	BIS UNTER 2.500 DM	245	9.80	14.56
10.	2.500	BIS UNTER 3.000 DM	129	5.16	7.66
11.	3.000	BIS UNTER 3.500 DM	47	1.88	2.79
12.	3.500	UND MEHR DM	42	1.68	2.50

99.	KA		82	3.28	.
00.	TNZ (CODE 0,8,9 IN S.8)		734	29.37	.
			2499	99.97	99.99

V455 - 1A:UNTERSTUETZUNGSFORM - REF.NR.:0448

Position 576 Karte 9 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 19 FW2: 9

S.1.12 SAGEN SIE MIR BITTE, WELCHE FORM DER UNTERSTUETZUNG
 SIE ZUR ZEIT BEKOMMEN.

	Abs.	%	1465
1. ARBEITSLOSENGELD	885	35.41	60.41
2. ARBEITSLOSENHILFE	117	4.68	7.99
3. SOZIALHILFE	73	2.92	4.98
4. ARBEITSLOSENGELD UND -HILFE	0	0.00	0.00
5. ARBEITSLOSENGELD UND SOZIALHILFE	4	0.16	0.27
6. ARBEITSLOSEN- UND SOZIALHILFE	16	0.64	1.09
7. ARBEITSLOSENGELD UND -HILFE UND SOZIALHILFE	0	0.00	0.00
8. KEINE UNTERSTUETZUNG	370	14.81	25.26
9. KA	33	1.32	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOEBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.00	100.00

V456 - 1A:EINKUENFTE - REF.NR.:0449

Position 577 Karte 9 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 20-21 FW2: 98

S.1.13 SAGEN SIE MIR BITTE, WIE HOCH IHRE WOECHENTLICHEN
 EINKUENFTE, UNTERSTUETZUNGEN USW. SIND.
 BITTE GEBEN SIE NUR DEN ENTSPRECHENDEN BUCHSTABEN AN.
 (INT.: LISTE STATISTIK 5 VORLEGENÜ)

	Abs.	%	1130
00. KEINE EINKUENFTE	319	12.77	.
01. L BIS UNTER 50 DM	28	1.12	2.48
02. T 50 BIS UNTER 100 DM	303	12.12	26.81
03. A 100 BIS UNTER 150 DM	340	13.61	30.09
04. U 150 BIS UNTER 200 DM	242	9.68	21.42
05. G 200 BIS UNTER 250 DM	101	4.04	8.94
06. Z 250 BIS UNTER 300 DM	32	1.28	2.83
07. S 300 BIS UNTER 350 DM	19	0.76	1.68
08. J 350 UND MEHR DM	65	2.60	5.75
98. KA	49	1.96	.
99. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ER- HOBEN)	1001	40.06	.
	2499	100.00	100.00

V457 - 1E:BEFR-NETTOEINKOMMEN - REF.NR.:0450

Position 579 Karte 9 FW1: 00
 Felddlänge 2 Spalte 22-23 FW2: 99

S.1.14 SAGEN SIE MIR BITTE, WIE HOCH IHR PERSOENLICHES
 NETTO-EINKOMMEN IST. BITTE GEBEN SIE NUR DEN ENTSPRECHENDEN
 BUCHSTABEN AN.

(INT.: LISTE STATISTIK 4 ERNEUT VORLEGENÜ)

			Abs.	%	478
01.	L	UNTER 600 DM	75	3.00	15.69
02.	T	600 BIS UNTER 800 DM	61	2.44	12.76
03.	A	800 BIS UNTER 1.000 DM	69	2.76	14.44
04.	V	1.000 BIS UNTER 1.200 DM	76	3.04	15.90
05.	G	1.200 BIS UNTER 1.400 DM	69	2.76	14.44
06.	Z	1.400 BIS UNTER 1.600 DM	55	2.20	11.51
07.	S	1.600 BIS UNTER 1.800 DM	22	0.88	4.60
08.	J	1.800 BIS UNTER 2.000 DM	21	0.84	4.39
09.	M	2.000 BIS UNTER 2.500 DM	15	0.60	3.14
10.	P	2.500 BIS UNTER 3.000 DM	8	0.32	1.67
11.	X	3.000 BIS UNTER 3.500 DM	4	0.16	0.84
12.	U	3.500 DM UND MEHR	3	0.12	0.63
99.	KA		21	0.84	.
00.	TNZ	(BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	2000	80.03	.
			2499	99.99	100.01

V458 - 1H:NETTOBETRAG/MONAT - REF.NR.:0451

Position 581 Karte 9 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 24 FW2: 9

S.1.15 SAGEN SIE MIR BITTE, WELCHEN BETRAG SIE FUER SICH
 PERSOENLICH MONATLICH NETTO ZUR VERFUEGUNG HABEN?
 BITTE GEBEN SIE MIR DEN ENTSPRECHENDEN BUCHSTABEN AN.
 (INT.: LISTE STATISTIK 5 VORLEGENÜ)

			Abs.	%	468
1.	B	BIS UNTER 100 DM	176	7.04	37.61
2.	R	100 BIS UNTER 200 DM	123	4.92	26.28
3.	Y	200 BIS UNTER 400 DM	59	2.36	12.61
4.	L	400 BIS UNTER 600 DM	37	1.48	7.91
5.	T	600 BIS UNTER 800 DM	21	0.84	4.49
6.	A	800 BIS UNTER 1.000 DM	25	1.00	5.34
7.	V	1.000 DM UND MEHR	27	1.08	5.77
9.	KA		34	1.36	.

V458 - 1H:NETTOBETRAG/MONAT -
(Fortsetzung)

0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBSTÄTIGEN NICHT ERHOBEN)	1997	79.91	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.01

V459 - 1A,E,H:INTERESSIERTHEIT - REF.NR.:0452

Position 582 Karte 9 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 25

S.1.16 WIE FOLGTE DIE BEFRAGTE DEM INTERVIEW?

	Abs.	%	2414
1. SEHR INTERESSIERT	904	36.17	37.45
2. INTERESSIERT	1317	52.70	54.56
3. UNINTERESSIERT	131	5.24	5.43
4. MIT UNGEDULD, WOLLTE ABBRECHEN	62	2.48	2.57
9. KA	85	3.40	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.01

V460 - 1A,E,H:ALTER IN JAHREN - REF.NR.:0453

Position 583 Karte 9 FW1: 99
Feldlänge 2 Spalte 26-27

S.1.17 ALTER IN JAHREN

20. ZWANZIG JAHRE ALT

...

99. KA

V461 - 1A,E,H:ALTERSGRUPPEN - REF.NR.:0454

Position 585 Karte 9 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 28

S.1.18 ALTERSGRUPPEN

	Abs.	%	2489
1. 20 BIS 29 JAHRE	1056	42.26	42.43
2. 30 BIS 44 JAHRE	817	32.69	32.82
3. 45 BIS 60 JAHRE	616	24.65	24.75
9. KA	10	0.40	.
	2499	100.00	100.00

V462 - 1A,E,H:BUNDESLAND,REGBZ - REF.NR.:0455

Position 586 Karte 9
Feldlänge 2 Spalte 29-30

S.1.19 BUNDESLAND

ERSTE STELLE: BUNDESLAND

0. BERLIN
1. SCHLESWIG-HOLSTEIN
2. HAMBURG
3. NIEDERSACHSEN
4. BREMEN
5. NORDRHEIN-WESTFALEN
6. HESSEN
7. RHEINLAND-PFALZ/SAAR
8. BADEN-WUERTTEMBERG
9. BAYERN

ZWEITE STELLE: REGIERUNGSBEZIRK

NIEDERSACHSEN

1. HANNOVER
2. HILDESHEIM
3. LUENEBURG
4. STADE
5. OSNABRUECK
6. AURICH
7. BRAUNSCHWEIG
8. OLDENBURG

NORDRHEIN-WESTFALEN

1. DUESSELDORF (SIEDLUNGSVERBAND RUHRKOHLENBEZIRK)
2. DUESSELDORF
3. KOELN
4. AACHEN (WIRD GEAENDERT)

V462 - 1A,E,H:BUNDESLAND,REGBZ -
(Fortsetzung)

5. MÜNSTER
6. MÜNSTER
7. DETMOLD
8. ARNSBERG
9. ARNSBERG (SIEDLUNGSVERBAND RUHRKOHLENBEZIRK)

HESSEN

1. DARMSTADT
2. KASSEL

RHEINLAND-PFALZ

1. KOBLENZ/MONTABAUER
2. TRIER
3. RHEINHESSEN/PFALZ
6. SAARLAND

BADEN-WÜRTTEMBERG

1. NORD-WÜRTTEMBERG
2. NORD-BADEN
3. SÜD-BADEN
4. SÜD-WÜRTTEMBERG

BAYERN

1. OBERBAYERN
2. NIEDERBAYERN
3. OBERPFALZ
4. OBERFRANKEN
5. MITTELFRANKEN
6. UNTERFRANKEN
7. SCHWABEN

V463 - 1A,E,H:GEMEINDEGROESSEKL - REF.NR.:0456

Position 588 Karte 9 FW1: 9
Feldlänge 1 Spalte 31

S.1.20 GEMEINDEGROESSENKLASSEN

	Abs.	%	2497
1. ÜBER 500000 EINWOHNER	158	6.32	6.33
2. 300000 BIS UNTER 500000 EINWOHNER	392	15.69	15.70
3. 100000 BIS UNTER 300000 EINWOHNER	479	19.17	19.18
4. 50000 BIS UNTER 100000 EINWOHNER	603	24.13	24.15
5. 20000 BIS UNTER 50000 EINWOHNER	230	9.20	9.21
6. 5000 BIS UNTER 20000 EINWOHNER	338	13.53	13.54
7. 2000 BIS UNTER 5000 EINWOHNER	189	7.56	7.57
8. UNTER 2000 EINWOHNER	108	4.32	4.33

V463 - 1A,E,H:GEMEINDEGROESSEKL -
(Fortsetzung)

9. KA

2	0.08	.
<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.01

V464 - 1A,E,H:KLUMPEN-NUMMER - REF.NR.:0457

Position 589 Karte 9
Feldlänge 2 Spalte 32-33

S.1.21 KLUMPEN-NUMMER

2-STELLIG

V465 - 1A,E,H:INTERVIEWDATUM - REF.NR.:0458

Position 591 Karte 9
Feldlänge 6 Spalte 34-39

S.1.22 DATUM DES INTERVIEWS

TAG, MONAT, JAHR

V466 - GEWICHT - REF.NR.:0009

Position 597 Karte 9
Feldlänge 5 Spalte 40-44 Dez.Stellen: 4

GEWICHT

*** DECK=0010

V1 - ZA-STUDIENNUMMER - REF.NR.:0001

Position 1 Karte 10
 Feldlänge 4 Spalte 1- 4

ZA-STUDIEN-NR. 1086

V467 - 2A,E,H:ID-NUMMER 2.WELLE - REF.NR.:0459

Position 602 Karte 10
 Feldlänge 4 Spalte 5- 8

BEFRAGTENNUMMER 2.WELLE

Konstante '10' Karte 10 Spalte 9-10
 =====

V468 - 2A,E,H:SCHULBESUCH - REF.NR.:0460

Position 606 Karte 10 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 11 FW2: 9

F.115 WELCHE SCHULE WURDE ZULETZT BESUCHT, ICH MEINE,
 WELCHEN SCHULABSCHLUSS HABEN SIE?

<INT: NUR EINE NENNUNGÜ>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1577
1. SONDERSCHULE	10	0.40	0.63
2. VOLKSSCHULE/HAUPTSCHULE OHNE ABSCHLUSS	102	4.08	6.47
3. VOLKSSCHULE/HAUPTSCHULE MIT ABSCHLUSS	1048	41.94	66.46
4. MITTELSCHULE/REALSCHULE OHNE ABSCHLUSS	63	2.52	3.99
5. HOEHERE SCHULE/GYMNASIUM OHNE MITTLERE REIFE	38	1.52	2.41
6. MITTELSCHULE, REALSCHULE MIT ABSCHLUSS	193	7.72	12.24
7. HOEHERE SCHULE/GYMNASIUM MIT MITTLERER REIFE	65	2.60	4.12
8. HOEHERE SCHULE/GYMNASIUM MIT ABITUR	58	2.32	3.68
9. KA	13	0.52	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V469 - 2A,E,H:ABGESCHL BERUFAUS - REF.NR.:0461

Position 607 Karte 10 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 12 FW2: 9

F.116 HABEN SIE EINE ABGESCHLOSSENE BERUFSAUSBILDUNG?

	Abs.	%	1509
1. JA	856	34.25	56.73
2. NEIN	653	26.13	43.27
9. KA	81	3.24	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>100.00</u>

V470 - 2A,E,H:AUSBILD ANGELENT - REF.NR.:0462

Position 608 Karte 10 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 13 FW2: 8

F.117 WELCHE BERUFSAUSBILDUNG HABEN SIE?
 NENNEN SIE MIR BITTE ALLE STATIONEN IHRER BERUFSAUSBILDUNG.
 WAS VON DIESER LISTE TRIFFT ZU?
 (INT.: LISTE B VORLEGENÜ MEHRERE NENNUNGEN MOEGLICHÜ;
 FALLS BERUF BZW. SCHULE GENANNT, BITTE NACHFRAGEN UND EIN-
 STUFEN LASSENÜ)

F.117(A) BETRIEBSINTERNE AUSBILDUNG, ANGELENT

	Abs.	%	1239
1. GENANNT	237	9.48	19.13
0. NICHT GENANNT	1002	40.10	80.87
7. KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN	333	13.33	.
8. KA	18	0.72	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V471 - 2A,E,H:LEHRE O ABSCHLUSS - REF.NR.:0463

Position 609 Karte 10 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 14 FW2: 8

F.117(B) ART DER BERUFSAUSBILDUNG: LEHRE OHNE ABSCHLUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.117>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1239
1. GENANNT	102	4.08	8.23
0. NICHT GENANNT	1137	45.50	91.77
7. KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN	333	13.33	.
8. KA	18	0.72	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V472 - 2A,E,H:LEHRE M ABSCHLUSS - REF.NR.:0464

Position 610 Karte 10 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 15 FW2: 8

F.117(C) ART DER BERUFSAUSBILDUNG: LEHRE MIT ABSCHLUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.117>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1239
1. GENANNT	682	27.29	55.04
0. NICHT GENANNT	557	22.29	44.96
7. KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN	333	13.33	.
8. KA	18	0.72	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V473 - 2A,E,H:MEISTERPRUEFUNG - REF.NR.:0465

Position 611 Karte 10 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 16 FW2: 8

F.117(D) ART DER BERUFSAUSBILDUNG: MEISTERPRUEFUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.117>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1239
1. GENANNT	3	0.12	0.24
0. NICHT GENANNT	1236	49.46	99.76
7. KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN	333	13.33	.
8. KA	18	0.72	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V474 - 2A,E,H:FACHSCH O ABSCHLS - REF.NR.:0466

Position 612 Karte 10 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 17 FW2: 8

F.117(E) ART DER BERUFSAUSBILDUNG: BERUFSFACHSCHULE/FACHSCHULE, HANDELSSCHULE OHNE ABSCHLUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.117>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1239
1. GENANNT	28	1.12	2.26
0. NICHT GENANNT	1211	48.46	97.74
7. KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN	333	13.33	.
8. KA	18	0.72	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V475 - 2A,E,H:FACHSCH M ABSCHLS - REF.NR.:0467

Position 613 Karte 10 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 18 FW2: 8

F.117(F) ART DER BERUFSAUSBILDUNG: BERUFSFACHSCHULE/FACH-
 SCHULE, HANDELSCHULE MIT ABSCHLUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.117>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1239
1. GENANNT	203	8.12	16.38
0. NICHT GENANNT	1036	41.46	83.62
7. KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN	333	13.33	.
8. KA	18	0.72	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V476 - 2A,E,H:FACHHOCH O ABSCHL - REF.NR.:0468

Position 614 Karte 10 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 19 FW2: 8

F.117(G) ART DER BERUFSAUSBILDUNG: FACHHOCHSCHULE, HOEHERE
 FACHSCHULE, TECHNIKUM OHNE ABSCHLUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.117>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1239
1. GENANNT	9	0.36	0.73
0. NICHT GENANNT	1230	49.22	99.27
7. KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN	333	13.33	.
8. KA	18	0.72	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V477 - 2A,E,H:FACHHOCH M ABSCHL - REF.NR.:0469

Position 615 Karte 10 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 20 FW2: 8

F.117(H) ART DER BERUFSAUSBILDUNG: FACHHOCHSCHULE, HOEHERE
 FACHSCHULE, TECHNIKUM MIT ABSCHLUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.117>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1239
1. GENANNT	24	0.96	1.94
0. NICHT GENANNT	1215	48.62	98.06
7. KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN	333	13.33	.
8. KA	18	0.72	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V478 - 2A,E,H:UNI O ABSCHLUSS - REF.NR.:0470

Position 616 Karte 10 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 21 FW2: 8

F.117(J) ART DER BERUFSAUSBILDUNG: HOCHSCHULE, UNIVERSITAET
 OHNE ABSCHLUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.117>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1239
1. GENANNT	8	0.32	0.65
0. NICHT GENANNT	1231	49.26	99.35
7. KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN	333	13.33	.
8. KA	18	0.72	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V479 - 2A,E,H:UNI M ABSCHLUSS - REF.NR.:0471

Position 617 Karte 10 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 22 FW2: 8

F.117(K) ART DER BERUFSAUSBILDUNG: HOCHSCHULE, UNIVERSITAET
 MIT ABSCHLUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.117>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1239
1.	GENANNT	23	0.92	1.86
0.	NICHT GENANNT	1216	48.66	98.14
7.	KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN	333	13.33	.
8.	KA	18	0.72	.
9.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	100.00	100.00

V480 - 2A,E,H:FORTBILDUNG - REF.NR.:0472

Position 618 Karte 10 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 23 FW2: 8

F.117(L) ART DER BERUFSAUSBILDUNG: UMSCHULUNG, FORTBILDUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.117>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1239
1.	GENANNT	7	0.28	0.56
0.	NICHT GENANNT	1232	49.30	99.44
7.	KEINE BERUFSAUSBILDUNG BEGONNEN	333	13.33	.
8.	KA	18	0.72	.
9.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	100.00	100.00

V481 - 2H:BERUFSTAETIGKEIT - REF.NR.:0473

Position 619 Karte 10 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 24

F.118 H: DARF ICH SIE ZUNAECHST FRAGEN, OB SIE NACH BEENDI-
 GUNG IHRER SCHULZEIT SCHON EINMAL BERUFSTAETIG WAREN?

	Abs.	%	500
1. JA	468	18.73	93.60
2. NEIN	32	1.28	6.40
0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1999	79.99	.
	2499	100.00	100.00

V482 - 2E:ERWERB O UNTERBRECHNG - REF.NR.:0474

Position 620 Karte 10 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 25 FW2: 9

F.119 E: SIND SIE NACH ABSCHLUSS IHRER BERUFSAUSBILDUNG UN-
 UNTERBROCHEN ERWERBSTAETIG GEWESEN?

	Abs.	%	553
1. JA	215	8.60	38.88
2. NEIN	338	13.53	61.12
9. KA	8	0.32	.
0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1938	77.55	.
	2499	100.00	100.00

V483 - 2A,E,H:HAEUFIG ARBLOS - REF.NR.:0475

Position 621 Karte 10 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 26-27 FW2: 98

F.120 (H: FALLS DIE BEFRAGTE NACH BEENDIGUNG IHRER SCHULZEIT
 SCHON EINMAL BERUFSTAETIG WAR)

A: SIND SIE VOR IHRER JETZIGEN ARBEITSLOSIGKEIT SCHON EINMAL
 ARBEITSLOS GEWESEN? WENN JA, WIE HAEUFIG?

E,H: WAREN SIE SCHON EINMAL ARBEITSLOS GEMELDET? WENN JA, WIE
 HAEUFIG?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 653
01.	JA, EINMAL	459	18.37	70.29
02.	JA, ZWEIMAL	108	4.32	16.54
03.	..	41	1.64	6.28
04.	..	12	0.48	1.84
05.	..	13	0.52	1.99
06.	..	5	0.20	0.77
07.	..	3	0.12	0.46
08.	..	3	0.12	0.46
09.	..	6	0.24	0.92
10.	..	2	0.08	0.31
20.	..	1	0.04	0.15
98.	NEIN	899	35.97	.
99.	KA	6	0.24	.
00.	TNZ (H: CODE 2 IN F.118; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	941	37.66	.
		2499	100.00	100.01

V484 - 2E,H:LANGE ARBEITSLOS - REF.NR.:0476

Position 623 Karte 10 FW1: 000
 Feldlänge 3 Spalte 28-30 FW2: 999

F.121 (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL ARBEITSLOS GEMELDET
 WAR)

WENN SIE EINMAL ALLES ZUSAMMENRECHNEN, WIE LANGE SIND SIE BIS-
 HER IN IHREM BERUFSLEBEN INSGESAMT ARBEITSLOS GEWESEN?

001. EIN MONAT
 002. ZWEI MONATE
 ..

999. KA
 000. TNZ (CODE 01,98,99 IN F.120; IN DER ZWEITEN WELLE
 NICHT BEFRAGT)

V485 - 2A,E,H:SEIT WANN ARBLOS - REF.NR.:0477

Position 626 Karte 10 FW1: 000
 Felddlänge 3 Spalte 31-33 FW2: 999

F.122 (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL ARBEITSLOS GEMELDET
 WAR)

E,H: WUERDEN SIE MIR BITTE SAGEN, WIE LANGE ES HER IST, SEIT
 SIE ARBEITSLOS WAREN BZW. DAS LETZTE MAL ARBEITSLOS WAREN?

001. EIN MONAT
 002. ZWEI MONATE

..

999. KA

000. TNZ (CODE 98,99 IN F.120; BEI ARBEITSLOSEN NICHT
 ERHOEBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)

V486 - 2A,E,H:WIE LANGE ARBLOS - REF.NR.:0478

Position 629 Karte 10 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 34 FW2: 9

F.123 (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL ARBEITSLOS GEMELDET
 WAR)

A: SEIT WANN SIND SIE ARBEITSLOS GEMELDET?

E,H: WIE LANGE WAREN SIE DAS LETZTE MAL ARBEITSLOS GEMELDET?

	Abs.	%	976
1. (SEIT) UNTER 1 MONAT	53	2.12	5.43
2. 1 BIS UNTER 3 MONATE	99	3.96	10.14
3. 3 BIS UNTER 6 MONATE	224	8.96	22.95
4. 6 BIS UNTER 12 MONATE	351	14.05	35.96
5. 12 BIS UNTER 24 MONATE	165	6.60	16.91
6. 24 MONATE UND LAENGER	84	3.36	8.61
9. WEISS NICHT	21	0.84	.
0. TNZ (CODE 2 IN F.118; CODE 98,99 IN F.120; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1502	60.10	.
	2499	99.99	100.00

V487 - 2H:NICHT BERUFSTAETIG - REF.NR.:0479

Position 630 Karte 10 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 35 FW2: 9

F.124 (H: FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL BERUFSTAETIG WAR)
 SEIT WANN SIND SIE NICHT MEHR BERUFSTAETIG?

	Abs.	%	458
1. SEIT UNTER 3 MONATEN	10	0.40	2.18
2. 3 BIS UNTER 6 MONATE	11	0.44	2.40
3. 6 MONATE BIS UNTER 1 JAHR	44	1.76	9.61
4. 1 BIS UNTER 3 JAHRE	115	4.60	25.11
5. 3 BIS UNTER 5 JAHRE	46	1.84	10.04
6. 5 BIS UNTER 10 JAHRE	85	3.40	18.56
7. 10 JAHRE UND MEHR	147	5.88	32.10
9. KA	10	0.40	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.118; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBS- TAETIGEN NICHT ERHOBEN)	2031	81.27	.
	2499	99.99	100.00

V488 - 2A:ERWEB LETZTE 6 MONATE - REF.NR.:0480

Position 631 Karte 10 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 36 FW2: 9

F.125 (A: FALLS DIE BEFRAGTE NICHT LAENGER ALS 6 MONATE
 ARBEITSLOS GEMELDET WAR)
 WAREN SIE IN DEN LETZTEN 6 MONATEN ERWERBSTAETIG, WENN
 AUCH NUR KURZFRISTIG?

	Abs.	%	126
1. JA	44	1.76	34.92
2. NEIN	82	3.28	65.08
9. KA	8	0.32	.
0. TNZ (CODE 4-9 IN F.123; BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUS- FRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BE- FRAGT)	2365	94.64	.
	2499	100.00	100.00

V489 - 2A,E,H:GRUENDE ARBLOSIGK - REF.NR.:0481

Position 632 Karte 10 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 37 FW2: 9

F.126 (FALLS DIE BEFRAGTE ZUR ZEIT BEIM ARBEITSAMT ALS ARBEITSSUCHENDE GEMELDET BZW. NICHT UNUNTERBROCHEN ERWERBSTÄTIG WAR BZW. SCHON EINMAL ERWERBSTÄTIG WAR)

A: WIE KAM ES, DASS SIE ARBEITSLOS GEWORDEN SIND?

E: WIE KAM ES, DASS SIE DAS LETZTE MAL IHRE BERUFSTÄTIGKEIT UNTERBROCHEN HABEN?

H: WIE KAM ES, DASS SIE IHRE BERUFSTÄTIGKEIT BEENDET HABEN?
 (INT: LISTE A VORLEGENÜ)

	Abs.	%	1324
1. HABE SELBST GEKUENDIGT	652	26.09	49.24
2. DER ARBEITGEBER HAT GEKUENDIGT	416	16.65	31.42
3. ARBEITSVERHÄLTNIS IN BEIDERSEITIGEM EINVERSTÄNDNIS GELOEST	146	5.84	11.03
4. BEFRISTETES ARBEITSVERHÄLTNIS WAR ABGELAUFEN	41	1.64	3.10
5. BIN NACH ENDE DER AUSBILDUNG NICHT UEBERNOMMEN WORDEN BZW. HABE KEINE STELLE GEFUNDEN	20	0.80	1.51
6. WAR VORHER HAUSFRAU, NICHT BERUFSTÄTIG, SUCHE ABER JETZT ARBEIT (BEI ARBEITSLOSEN)	37	1.48	2.79
7. AUSSIEDLER (BEI ARBEITSLOSEN)	3	0.12	0.23
8. SONSTIGES	9	0.36	0.68
9. KA	11	0.44	.
0. TNZ (CODE 98,99 IN F.120; CODE 1,9 IN F.119; CODE 2 IN F.118; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1164	46.58	.
	2499	100.00	100.00

V490 - 2A,E,H:SELBST GEKUEND 1N - REF.NR.:0482

Position 633 Karte 10 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 38-39 FW2: 99

F.127(A) (FALLS DIE BEFRAGTE SELBST GEKUENDIGT HAT)
 WARUM HABEN SIE GEKUENDIGT?
 <ERSTE NENNUNG>

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	%	N=647
01. FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN	1	0.04	0.15
02. ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	13	0.52	2.01
03. HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	1	0.04	0.15
04. HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	0	0.00	0.00

V490 - 2A,E,H:SELBST GEKUEND 1N -
(Fortsetzung)

05. FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	1	0.04	0.15
--	---	------	------

ARBEITSBELASTUNGEN

10. ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	14	0.56	2.16
11. PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT, STRESS	4	0.16	0.62
12. SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUS-EINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	20	0.80	3.09
13. PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	1	0.04	0.15
14. AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00

INTERESSE - QUALIFIKATION

20. ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KONNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN, UMSTELLUNG AUF MASCHINENBUCHHALTUNG	2	0.08	0.31
21. ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WURDE ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN WAREN ZU GERING	1	0.04	0.15
22. ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFIEL NICHT, ZU LANGWEILIG	17	0.68	2.63
23. WOLLTE MICH VERAENDERN, STUDIUM ANGEFANGEN	11	0.44	1.70

ZEITLICHE BELASTUNGEN

30. KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/ KEINE GANZTAGSBE-SCHAEFTIGUNG	16	0.64	2.47
31. UNGEREDELTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	12	0.48	1.85
32. WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	8	0.32	1.24

FAMILIAERE GRUENDE

40. FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	2	0.08	0.31
41. SCHWANGERSCHAFT	194	7.76	29.98
42. VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	121	4.84	18.70
43. VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	43	1.72	6.65
44. INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG)	6	0.24	0.93
45. HEIRAT	91	3.64	14.06

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50. GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLG.	50	2.00	7.73
51. BERUFSKRANKHEIT, ARBEITSUNFAEHIGKEIT	3	0.12	0.46
52. BEHINDERUNG	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90. WOLLTE NICHT MEHR ARBEITEN	2	0.08	0.31
91. PRIVATE GRUENDE, MITHILFE IM EIGENEN BETRIEB	10	0.40	1.55

RESTKATEGORIEN

V490 - 2A,E,H:SELBST GEKUEND 1N -
(Fortsetzung)

98. SONSTIGES	3	0.12	0.46
99. KA, WN, VERWEIGERT	5	0.20	.
00. TNZ (CODE 0,2-9 IN F.126)	1847	73.91	.
	<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>99.97</u>

V491 - 2A,E,H:SELBST GEKUEND 2N - REF.NR.:0483

Position 635 Karte 10 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 40-41

F.127(B) WARUM HABEN SIE GEKUENDIGT?
<ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.127(A)>

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 131
01. FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
02. ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	5	0.20	3.82
03. HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04. HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	1	0.04	0.76
05. FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00

ARBEITSBELASTUNGEN

10. ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	4	0.16	3.05
11. PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT, STRESS	1	0.04	0.76
12. SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUS- EINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	5	0.20	3.82
13. PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00
14. AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00

INTERESSE - QUALIFIKATION

20. ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KONNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN, UMSTELLUNG AUF MASCHINENBUCHHALTUNG	0	0.00	0.00
21. ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WURDE ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN WAREN ZU GERING	0	0.00	0.00
22. ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFIEL NICHT, ZU LANGWEILIG	0	0.00	0.00
23. WOLLTE MICH VERAENDERN, STUDIUM ANGEFANGEN	1	0.04	0.76

ZEITLICHE BELASTUNGEN

V491 - 2A,E,H:SELBST GEKUEND 2N -
(Fortsetzung)

30.	KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/ KEINE GANZTAGSBE- SCHAEFTIGUNG	11	0.44	8.40
31.	UNGEREGELTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	5	0.20	3.82
32.	WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	6	0.24	4.58

FAMILIAERE GRUENDE

40.	FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	3	0.12	2.29
41.	SCHWANGERSCHAFT	26	1.04	19.85
42.	VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	36	1.44	27.48
43.	VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	8	0.32	6.11
44.	INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG)	1	0.04	0.76
45.	HEIRAT	10	0.40	7.63

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50.	GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLG.	1	0.04	0.76
51.	BERUFSSKRANKHEIT, ARBEITSUNFAEHIGKEIT	1	0.04	0.76
52.	BEHINDERUNG	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90.	WOLLTE NICHT MEHR ARBEITEN	5	0.20	3.82
91.	PRIVATE GRUENDE, MITHILFE IM EIGENEN BETRIEB	0	0.00	0.00
98.	SONSTIGES	1	0.04	0.76
00.	TNZ (CODE 0,2-9 IN F.126; KEINE ZWEITE NENNUNG)	2368	94.76	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	99.99

V492 - 2A,E,H:SELBST GEKUEND 3N - REF.NR.:0484

Position 637 Karte 10 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 42-43

F.127(C) WARUM HABEN SIE GEKUENDIGT?
<DRITTE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.127(A) >

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

V492 - 2A,E,H:SELBST GEKUEND 3N -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 11
01. FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
02. ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	0	0.00	0.00
03. HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04. HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	0	0.00	0.00
05. FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	1	0.04	9.09
ARBEITSBELASTUNGEN			
10. ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	0	0.00	0.00
11. PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT, STRESS	1	0.04	9.09
12. SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUS- EINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	0	0.00	0.00
13. PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00
14. AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00
INTERESSE - QUALIFIKATION			
20. ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KONNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN, UMSTELLUNG AUF MASCHINENBUCHHALTUNG	0	0.00	0.00
21. ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WURDE ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN WAREN ZU GERING	0	0.00	0.00
22. ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFIEL NICHT, ZU LANGWEILIG	0	0.00	0.00
23. WOLLTE MICH VERAENDERN, STUDIUM ANGEFANGEN	0	0.00	0.00
ZEITLICHE BELASTUNGEN			
30. KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/ KEINE GANZTAGSBE- SCHAEFTIGUNG	0	0.00	0.00
31. UNGEREGLTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	0	0.00	0.00
32. WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	2	0.08	18.18
FAMILIAERE GRUENDE			
40. FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
41. SCHWANGERSCHAFT	1	0.04	9.09
42. VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	3	0.12	27.27
43. VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	2	0.08	18.18
44. INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG)	1	0.04	9.09
45. HEIRAT	0	0.00	0.00
GESUNDHEITLICHE GRUENDE			
50. GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLGEM.	0	0.00	0.00
51. BERUFSSKRANKHEIT, ARBEITSUNFAEHIGKEIT	0	0.00	0.00
52. BEHINDERUNG	0	0.00	0.00

V492 - 2A,E,H:SELBST GEKUEND 3N -
(Fortsetzung)

SONSTIGES

90.	WOLLTE NICHT MEHR ARBEITEN	0	0.00	0.00
91.	PRIVATE GRUENDE, MITHILFE IM EIGENEN BETRIEB	0	0.00	0.00
98.	SONSTIGES	0	0.00	0.00

00.	TNZ (CODE 0,2-9 IN F.126; KEINE DRITTE NENNUNG)	2488	99.56	.
		<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>99.99</u>

V493 - 2A,E,H:BETRIEB-KUENDG 1N - REF.NR.:0485

Position 639 Karte 10 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 44-45 FW2: 99

F.128(A) (FALLS DER ARBEITGEBER GEKUENDIGT HAT)
WARUM IST IHNEN GEKUENDIGT WORDEN?
<ERSTE NENNUNG>

WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES BETRIEBS

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 405
01.	EINSCHRAENKUNGEN AUS WIRTSCHAFTLICHEN GRUENDEN, AUF- TRAGSMANGEL, KEINE ARBEIT MEHR DA, KRISE BEIM ARBEIT- GEBER, ARBEITGEBER NICHT MEHR ZAHLUNGSFAEHIG, GE- SCHAEFTSAUFGABE, EINSCHRAENKUNG IM BETRIEB, ALLGE- MEIN ENTLASSUNGEN	244	9.76	60.25
02.	EINSCHRAENKUNGEN AUS TECHNISCHEN GRUENDEN, RATIONA- LISIERUNG, UMSTELLUNG IM BETRIEB, COMPUTER WURDE AN- GESCHAFFT	26	1.04	6.42
03.	EINSCHRAENKUNGEN AUS ORGANISATORISCHEN GRUENDEN (Z.B. VERLEGUNG DES BETRIEBES)	10	0.40	2.47
04.	ICH WAR ZU TEUER, WURDE DURCH ANDERE ERSETZT, LEHR- LING WURDE EINGESTELLT	3	0.12	0.74
05.	SAISONARBEIT	4	0.16	0.99

SOZIALE KONFLIKTE

10.	ZWISCHENMENSCHLICHE SCHWIERIGKEITEN, AUSEINANDER- SETZUNG MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	6	0.24	1.48
11.	EINE INTRIGE, FALSCHER BEHAUPTUNGEN	0	0.00	0.00

QUALIFIKATIONSMAENDEL

20.	ANFORDERUNGSDEFIZIT, WAR DEN ANFORDERUNGEN NICHT GE- WACHSEN, FUER DIE STELLE NICHT GEEIGNET, 'DEUTSCHE SPRACHE SCHLECHT'	12	0.48	2.96
-----	---	----	------	------

V493 - 2A,E,H:BETRIEB-KUENDG 1N -
(Fortsetzung)

21.	LEISTUNGSDEFIZIT, SCHLECHTE LEISTUNG	2	0.08	0.49
22.	CHARAKTERDEFIZIT, ICH SOLL ETWAS UNTERSCHLAGEN HABEN	3	0.12	0.74
23.	MANGELNDE ZEITDISZIPLIN, HAEUFIGE VERSPAETUNG, HAEUFIGES FEHLEN	8	0.32	1.98

ALTER

30.	ZU ALT	1	0.04	0.25
-----	--------	---	------	------

ANSPRUCHSNIVEAU

40.	WOLLTE GEHALTSEERHOEHUNG	0	0.00	0.00
41.	WOLLTE URLAUB BZW. RESTURLAUB NEHMEN	1	0.04	0.25
42.	WOLLTE TEILZEITARBEIT/ GANZTAGSARBEIT	13	0.52	3.21
43.	BESSERE BZW. ANDERE POSITION	1	0.04	0.25
44.	ANDERE ARBEITSZEITEN (Z.B. KEINE UEBERSTUNDEN, KEINE SCHICHTARBEIT)	5	0.20	1.23

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50.	KRANKHEIT ALLGEMEIN	56	2.24	13.83
51.	BERUFSSKRANKHEIT	5	0.20	1.23
52.	BEHINDERUNG	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90.	PRIVATE GRUENDE	1	0.04	0.25
91.	WEIL NICHT ALLEINVERDIENER	1	0.04	0.25
98.	SONSTIGES	3	0.12	0.74

99.	KA, WN, VERWEIGERT	11	0.44	.
00.	TNZ (CODE 0,1,3-9 IN F.126)	2083	83.35	.
		<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>100.01</u>

V494 - 2A,E,H:BETRIEB-KUENDG 2N - REF.NR.:0486

Position 641 Karte 10 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 46-47

F.128(B) WARUM IST IHNEN GEKUENDIGT WORDEN?
<ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.128 (A) >

WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES BETRIEBS

V494 - 2A,E,H:BETRIEB-KUENDG 2N -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 29
01. EINSCHRAENKUNGEN AUS WIRTSCHAFTLICHEN GRUENDEN, AUF- TRAGSMANGEL, KEINE ARBEIT MEHR DA, KRISE BEIM ARBEIT- GEBER, ARBEITGEBER NICHT MEHR ZAHLUNGSFAEHIG, GE- SCHAFTSAUFGABE, EINSCHRAENKUNG IM BETRIEB, ALLGE- MEIN ENTLASSUNGEN	4	0.16	13.79
02. EINSCHRAENKUNGEN AUS TECHNISCHEN GRUENDEN, RATIONA- LISIERUNG, UMSTELLUNG IM BETRIEB, COMPUTER WURDE AN- GESCHAFFT	2	0.08	6.90
03. EINSCHRAENKUNGEN AUS ORGANISATORISCHEN GRUENDEN (Z.B. VERLEGUNG DES BETRIEBES)	4	0.16	13.79
04. ICH WAR ZU TEUER, WURDE DURCH ANDERE ERSETZT, LEHR- LING WURDE EINGESTELLT	1	0.04	3.45
05. SAISONARBEIT	2	0.08	6.90
SOZIALE KONFLIKTE			
10. ZWISCHENMENSCHLICHE SCHWIERIGKEITEN, AUSEINANDER- SETZUNG MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	2	0.08	6.90
11. EINE INTRIGE, FALSCHER BEHAUPTUNGEN	0	0.00	0.00
QUALIFIKATIONSMAENDEL			
20. ANFORDERUNGSDEFIZIT, WAR DEN ANFORDERUNGEN NICHT GE- WACHSEN, FUER DIE STELLE NICHT GEEIGNET, 'DEUTSCHE SPRACHE SCHLECHT'	1	0.04	3.45
21. LEISTUNGSDEFIZIT, SCHLECHTE LEISTUNG	1	0.04	3.45
22. CHARAKTERDEFIZIT, ICH SOLL ETWAS UNTERSCHLAGEN HABEN	0	0.00	0.00
23. MANGELNDE ZEITDISZIPLIN, HAEUFIGE VERSPAETUNG, HAEUFIGES FEHLEN	1	0.04	3.45
ALTER			
30. ZU ALT	1	0.04	3.45
ANSPRUCHSNIVEAU			
40. WOLLTE GEHALTSEERHOEHUNG	0	0.00	0.00
41. WOLLTE URLAUB BZW. RESTURLAUB NEHMEN	0	0.00	0.00
42. WOLLTE TEILZEITARBEIT/ GANZTAGSARBEIT	5	0.20	17.24
43. BESSERE BZW. ANDERE POSITION	0	0.00	0.00
44. ANDERE ARBEITSZEITEN (Z.B. KEINE UEBERSTUNDEN, KEINE SCHICHTARBEIT)	0	0.00	0.00
GESUNDHEITLICHE GRUENDE			
50. KRANKHEIT ALLGEMEIN	2	0.08	6.90
51. BERUFSKRANKHEIT	2	0.08	6.90
52. BEHINDERUNG	1	0.04	3.45
SONSTIGES			

V494 - 2A,E,H:BETRIEB-KUENDG 2N -
(Fortsetzung)

90. PRIVATE GRUENDE	0	0.00	0.00
91. WEIL NICHT ALLEINVERDIENER	0	0.00	0.00
98. SONSTIGES	0	0.00	0.00
00. TNZ (CODE 0,1,3-9 IN F.126; KEINE ZWEITE NENNUNG)	2470	98.84	.
	<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.02</u>

V495 - 2A,E,H:BEIDERSEITIG 1N - REF.NR.:0487

Position 643 Karte 10 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 48-49 FW2: 99

F.129(A) (FALLS DAS ARBEITSVERHAELTNIS IN BEIDERSEITIGEM
EINVERSTAENDNIS GELOEST WURDE)
WARUM IST DAS ARBEITSVERHAELTNIS IN BEIDERSEITIGEM EINVER-
STAENDNIS GELOEST WORDEN?
<ERSTE NENNUNG>

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			136
01. FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN	1	0.04	0.74
02. ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	1	0.04	0.74
03. HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04. HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	2	0.08	1.47
05. FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00

ARBEITSBELASTUNGEN

10. ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	5	0.20	3.68
11. PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT, STRESS	1	0.04	0.74
12. SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUS- EINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	5	0.20	3.68
13. PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00
14. AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00

INTERESSE - QUALIFIKATION

20. ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KONNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN, UMSTELLUNG AUF MASCHINENBUCHHALTUNG	1	0.04	0.74
21. ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WURDE ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAHIGKEITEN WAREN ZU GERING	0	0.00	0.00
22. ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFIEL NICHT, ZU LANGWEILIG	2	0.08	1.47

V495 - 2A,E,H:BEIDERSEITIG 1N -
(Fortsetzung)

23. WOLLTE MICH VERAENDERN, STUDIUM ANGEFANGEN	2	0.08	1.47
--	---	------	------

ZEITLICHE BELASTUNGEN

30. KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/ KEINE GANZTAGSBE- SCHAEFTIGUNG	8	0.32	5.88
31. UNGEREDELTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	7	0.28	5.15
32. WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	2	0.08	1.47

FAMILIAERE GRUENDE

40. FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	1	0.04	0.74
41. SCHWANGERSCHAFT	32	1.28	23.53
42. VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	11	0.44	8.09
43. VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	6	0.24	4.41
44. INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG)	0	0.00	0.00
45. HEIRAT	11	0.44	8.09

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50. GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLGEM.	17	0.68	12.50
51. BERUFSSCHANKHEIT, ARBEITSUNFAEHIGKEIT	2	0.08	1.47
52. BEHINDERUNG	0	0.00	0.00

WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES BETRIEBS

60. RATIONALISIERUNG	1	0.04	0.74
61. EINSCHRAENKUNGEN IM BETRIEB	13	0.52	9.56

SONSTIGES

90. WOLLTE NICHT MEHR ARBEITEN	2	0.08	1.47
91. PRIVATE GRUENDE, MITHILFE IM EIGENEN BETRIEB	1	0.04	0.74
98. SONSTIGES	2	0.08	1.47

99. KA	10	0.40	.
00. TNZ (CODE 0,1,2,4-9 IN F.126)	2353	94.16	.

2499	100.00	100.04
------	--------	--------

V496 - 2A,E,H:BEIDERSEITIG 2N - REF.NR.:0488

Position 645 Karte 10 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 50-51

F.129(B) WARUM IST DAS ARBEITSVERHAELTNIS IN BEIDERSEITIGEM
 EINVERSTAENDNIS GELOEST WORDEN?
 <ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.129(A)>

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 29
01. FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
02. ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	1	0.04	3.45
03. HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04. HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	0	0.00	0.00
05. FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00

ARBEITSBELASTUNGEN

10. ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	1	0.04	3.45
11. PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT, STRESS	2	0.08	6.90
12. SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUS- EINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	0	0.00	0.00
13. PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00
14. AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00

INTERESSE - QUALIFIKATION

20. ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KONNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN, UMSTELLUNG AUF MASCHINENBUCHHALTUNG	0	0.00	0.00
21. ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WURDE ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAHIGKEITEN WAREN ZU GERING	0	0.00	0.00
22. ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFIEL NICHT, ZU LANGWEILIG	0	0.00	0.00
23. WOLLTE MICH VERAENDERN, STUDIUM ANGEFANGEN	1	0.04	3.45

ZEITLICHE BELASTUNGEN

30. KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/ KEINE GANZTAGSBE- SCHAEFTIGUNG	5	0.20	17.24
31. UNGEREGLTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	0	0.00	0.00
32. WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	2	0.08	6.90

FAMILIAERE GRUENDE

40. FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
41. SCHWANGERSCHAFT	4	0.16	13.79
42. VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	5	0.20	17.24

V496 - 2A,E,H:BEIDERSEITIG 2N -
(Fortsetzung)

43.	VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	1	0.04	3.45
44.	INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG)	0	0.00	0.00
45.	HEIRAT	0	0.00	0.00

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50.	GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLGEM.	2	0.08	6.90
51.	BERUFSKRANKHEIT, ARBEITSUNFAEHIGKEIT	1	0.04	3.45
52.	BEHINDERUNG	0	0.00	0.00

WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES BETRIEBS

60.	RATIONALISIERUNG	0	0.00	0.00
61.	EINSCHRAENKUNGEN IM BETRIEB	1	0.04	3.45

SONSTIGES

90.	WOLLTE NICHT MEHR ARBEITEN	0	0.00	0.00
91.	PRIVATE GRUENDE, MITHILFE IM EIGENEN BETRIEB	0	0.00	0.00
98.	SONSTIGES	3	0.12	10.34

00.	TNZ (CODE 0,1,2,4-9 IN F.126; KEINE ZWEITE NENNUNG)	2470	98.84	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	100.01

V497 - 2A,E,H:BEIDERSEITIG 3N - REF.NR.:0489

Position 647 Karte 10 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 52-53

F.129(C) WARUM IST DAS ARBEITSVERHAELTNIS IN BEIDERSEITIGEM
EINVERSTAENDNIS GELOEST WORDEN?
<DRITTE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.129(A) >

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 4
01.	FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
02.	ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	0	0.00	0.00
03.	HABE (JETZT) GENUEGENG GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04.	HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	0	0.00	0.00
05.	FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00

V497 - 2A,E,H:BEIDERSEITIG 3N -
(Fortsetzung)

ARBEITSBELASTUNGEN

10.	ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	0	0.00	0.00
11.	PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT, STRESS	0	0.00	0.00
12.	SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUSEINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	0	0.00	0.00
13.	PHYSISCHES BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	1	0.04	25.00
14.	AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00

INTERESSE - QUALIFIKATION

20.	ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KONNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN, UMSTELLUNG AUF MASCHINENBUCHHALTUNG	0	0.00	0.00
21.	ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WURDE ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAHIGKEITEN WAREN ZU GERING	0	0.00	0.00
22.	ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFIEL NICHT, ZU LANGWEILIG	0	0.00	0.00
23.	WOLLTE MICH VERAENDERN, STUDIUM ANGEFANGEN	1	0.04	25.00

ZEITLICHE BELASTUNGEN

30.	KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/ KEINE GANZTAGSBE-SCHAEFTIGUNG	0	0.00	0.00
31.	UNGEREGETE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	0	0.00	0.00
32.	WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	1	0.04	25.00

FAMILIAERE GRUENDE

40.	FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
41.	SCHWANGERSCHAFT	0	0.00	0.00
42.	VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	0	0.00	0.00
43.	VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	0	0.00	0.00
44.	INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG)	0	0.00	0.00
45.	HEIRAT	0	0.00	0.00

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50.	GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLGEM.	0	0.00	0.00
51.	BERUFSKRANKHEIT, ARBEITSUNFAEHIGKEIT	0	0.00	0.00
52.	BEHINDERUNG	0	0.00	0.00

WIRTSCHAFTLICHE LAGE DES BETRIEBS

60.	RATIONALISIERUNG	0	0.00	0.00
61.	EINSCHRAENKUNGEN IM BETRIEB	1	0.04	25.00

SONSTIGES

90.	WOLLTE NICHT MEHR ARBEITEN	0	0.00	0.00
91.	PRIVATE GRUENDE, MITHILFE IM EIGENEN BETRIEB	0	0.00	0.00

V497 - 2A,E,H:BEIDERSEITIG 3N -
(Fortsetzung)

98. SONSTIGES	0	0.00	0.00
00. TNZ (CODE 0,1,2,4-9 IN F.126; KEINE DRITTE NENNUNG)	2495	99.84	.
	<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V498 - 2A,E,H:LETZTER BERUF - REF.NR.:0490

Position 649 Karte 10 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 54-55 FW2: 99

F.130 (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL BERUFSTAETIG WAR)
A: ALS WAS WAREN SIE ZULETZT TAETIG, BEVOR SIE JETZT ARBEITS-
LOS WURDEN?
E: ALS WAS SIND SIE IN DIESEM BETRIEB/BEHOERDE/DIENSTSTELLE
TAETIG?
H: ALS WAS WAREN SIE ZULETZT TAETIG, BEVOR SIE IHRE BERUFS-
TAETIGKEIT BEENDETEN?
SAGEN SIE ES MIR BITTE ANHAND DIESER LISTE.
(INT.: LISTE C VORLEGEN)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1543
01. SELBSTAENDIGE	28	1.12	1.81
02. MITHELFENDE IM FAMILIENBETRIEB	28	1.12	1.81
03. BEAMTIN	20	0.80	1.30
04. ANGESTELLTE IN EINFACHER TAETIGKEIT	406	16.25	26.31
05. ANGESTELLTE IN MITTLERER TAETIGKEIT	411	16.45	26.64
06. ANGESTELLTE IN GEHOBENER ODER LEITENDER TAETIGKEIT	60	2.40	3.89
07. FACHARBEITERIN, VORARBEITERIN	78	3.12	5.06
08. EINFACHE ARBEITERIN	467	18.69	30.27
09. HAUSFRAU (BEI ARBEITSLOSEN)	29	1.16	1.88
10. IN AUSBILDUNG (BEI ERWERBSTAETIGEN: BETRIEBSINTERN)	14	0.56	0.91
11. SONSTIGES	2	0.08	0.13
99. KA	15	0.60	.
00. TNZ (CODE 2 IN F.118; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	941	37.66	.
	<u>2499</u>	<u>100.01</u>	<u>100.01</u>

V499 - 2A,E,H:BERUFSWECHSEL - REF.NR.:0491

Position 651 Karte 10 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 56-57 FW2: 98

F.131 (H: FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL BERUFSTAETIG WAR)
 HABEN SIE SCHON EINMAL IHREN BERUF GEWECHSELT? ICH MEINE NICHT
 DIE ARBEITSSTELLE, SONDERN DEN BERUF.

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 550
01.	JA, UND ZWAR EINMAL	348	13.93	63.27
02.	JA, ZWEIMAL	94	3.76	17.09
03.		59	2.36	10.73
04.		21	0.84	3.82
05.		18	0.72	3.27
06.		7	0.28	1.27
07.		1	0.04	0.18
09.		1	0.04	0.18
10.		1	0.04	0.18
98.	NEIN	992	39.70	.
99.	KA	16	0.64	.
00.	TNZ (CODE 2 IN F.118; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	941	37.66	.
		2499	100.01	99.99

V500 - 2A,E,H:ZAHL DER BETRIEBE - REF.NR.:0492

Position 653 Karte 10 FW1: 98
 Feldlänge 2 Spalte 58-59 FW2: 99

F.132 (H: FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL BERUFSTAETIG WAR)
 IN WIEVIELEN BETRIEBEN HABEN SIE BISHER INSGESAMT GEARBEI-
 TET?

ANZAHL BETRIEBE 2-STELLIG

01. IN EINEM BETRIEB
 ...

99. KA

00. TNZ (CODE 2 IN F.118; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT
 BEFRAGT)

V501 - 2A,E,H:DAUER ERWERBSTAET - REF.NR.:0493

Position 655 Karte 10 FW1: 98
 Feldlänge 2 Spalte 60-61 FW2: 99

F.133 (H: FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL BERUFSTAETIG WAR)
 WIE VIELE JAHRE SIND SIE INSGESAMT NACH BEENDIGUNG DER SCHUL-
 ZEIT ERWERBSTAETIG GEWESEN, ICH MEINE DIE ZEIT IN DER SIE TAT-
 SAECHLICH GEARBEITET HABEN.
 (ERWERBSTAETIGE, HAUSFRAUEN:) BITTE RECHNEN SIE EVENTUELLE
 UNTERBRECHUNGEN IHRER BERUFSTAETIGKEIT NICHT MIT

ZAHL DER JAHRE

00. NOCH GAR NICHT
 01. EIN JAHR
 ...
 98. KA
 99. TNZ (CODE 2 IN F.118; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT
 BEFRAGT)

V502 - 2A,E,H:DAUER LETZTER BET - REF.NR.:0494

Position 657 Karte 10 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 62 FW2: 9

F.134 (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL BERUFSTAETIG WAR)
 A: WIE LANGE HABEN SIE IM LETZTEN BETRIEB/BEHOERDE/DIENST-
 STELLE GEARBEITET, BEVOR SIE ARBEITSLOS WURDEN?
 E: DARF ICH SIE ZUNAECHST FRAGEN, WIE LANGE SIE IN DEM
 BETRIEB/BEHOERDE/DIENSTSTELLE, IN DEM SIE ZUR ZEIT ARBEITEN,
 SCHON BESCHAEFTIGT SIND?
 H: WIE LANGE HABEN SIE IM LETZTEN BETRIEB/BEHOERDE/DIENST-
 STELLE GEARBEITET, BEVOR SIE IHRE BERUFSTAETIGKEIT BEENDETEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1524
1. (SEIT) UNTER 3 MONATE(N)	201	8.04	13.19
2. 3 MONATE BIS UNTER 1 JAHR	224	8.96	14.70
3. 1 BIS UNTER 3 JAHRE	331	13.25	21.72
4. 3 BIS UNTER 5 JAHRE	236	9.44	15.49
5. 5 BIS UNTER 10 JAHRE	289	11.56	18.96
6. 10 JAHRE UND MEHR	243	9.72	15.94
9. KA	15	0.60	.
0. TNZ (CODE 2 IN F.118; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	960	38.42	.
	2499	99.99	100.00

V503 - 2A,E,H:VOLLZEIT-TEILZEIT - REF.NR.:0495

Position 658 Karte 10 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 63 FW2: 9

F.135 (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL ERWERBSTAETIG WAR)

A: HABEN SIE ZULETZT ALS VOLLZEITBESCHAEFTIGTE ODER ALS

TEILZEITBESCHAEFTIGTE GEARBEITET?

E: SIND SIE ZUR ZEIT VOLLZEIT- ODER TEILZEITBESCHAEFTIGTE?

	Abs.	%	1063
1. VOLLZEIT	722	28.89	67.92
2. TEILZEIT	341	13.65	32.08
9. KA	8	0.32	.
0. TNZ (CODE 98,99 IN F.133; BEI HAUSFRAUEN NICHT ER- HOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1428	57.14	.
	2499	100.00	100.00

V504 - 2E:NORMAL-SCHICHTARBEIT - REF.NR.:0496

Position 659 Karte 10 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 64 FW2: 9

F.136 E: HABEN SIE IMMER EINEN NORMALEN ARBEITSTAG, ODER
HABEN SIE SCHICHTDIENST?

	Abs.	%	552
1. IMMER NORMALER ARBEITSTAG	482	19.29	87.32
2. SCHICHTDIENST	70	2.80	12.68
9. KA	9	0.36	.
0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1938	77.55	.
	2499	100.00	100.00

V505 - 2E:BESCHAEFTIGTE -

REF.NR.:0497

Position 660 Karte 10 FW1: 0000
 Feldlänge 4 Spalte 65-68 FW2: 9999

F.137 E: KOENNEN SIE MIR BITTE SAGEN, WIE VIELE BESCHAEFTIGTE
 IHR BETRIEB/BEHOERDE UNGEFAEHR HAT? GEMEINT IST DIE FILIALE
 BZW. NIEDERLASSUNG AM ORT, FALLS SIE IN EINEM BETRIEB MIT
 VERSCHIEDENEN NIEDERLASSUNGEN ARBEITEN.

ZAHL DER BESCHAEFTIGTEN

0001. BESCHAEFTIGTE
 9998.

9999. WEISS NICHT
 0000. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN;
 IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)

V506 - 2E:KUENDIGUNGSGEFAHR -

REF.NR.:0498

Position 664 Karte 10 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 69 FW2: 9

F.138 E: WUERDEN SIE DIE GEFAHR, DASS IHNEN GEKUENDIGT WIRD,
 ALS - SEHR GROSS, ZIEMLICH GROSS ODER GERING EINSCHAETZEN,
 ODER GLAUBEN SIE, DASS IHNEN DAS BEI IHREM ARBEITSPLATZ NICHT
 PASSIEREN KANN?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 490
1. SEHR GROSS	25	1.00	5.10
2. ZIEMLICH GROSS	43	1.72	8.78
3. GERING	274	10.96	55.92
4. KANN NICHT PASSIEREN	148	5.92	30.20
9. WEISS NICHT	71	2.84	.
0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1938	77.55	.
	2499	99.99	100.00

V507 - 2E:KUENDIGUNG ERWAEHNT - REF.NR.:0499

Position 665 Karte 10 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 70 FW2: 9

F.139 E: IST IHNEN GEGENUEBER SCHON EINMAL DIE MOEGlichkeit
 EINER KUENDIGUNG ERWAEHNT WORDEN?

	Abs.	%	556
1. JA	26	1.04	4.68
2. NEIN	530	21.21	95.32
9. KA	5	0.20	.
0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1938	77.55	.
	2499	100.00	100.00

V508 - 2E:ENTLASSUNGEN - REF.NR.:0500

Position 666 Karte 10 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 71 FW2: 9

F.140 E: SIND HIER IN DIESER NIEDERLASSUNG AM ORT IN IHRER
 FIRMA, IN IHRER ABTEILUNG ODER IN ANDEREN ABTEILUNGEN IN DEN
 LETZTEN MONATEN ENTLASSUNGEN VORGENOMMEN WORDEN?

	Abs.	%	468
1. JA, IN DER FIRMA	346	13.85	73.93
2. JA, IN DER EIGENEN ABTEILUNG	65	2.60	13.89
3. JA, IN ANDEREN ABTEILUNGEN	40	1.60	8.55
4. NEIN	17	0.68	3.63
9. WEISS NICHT	93	3.72	.
0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1938	77.55	.
	2499	100.00	100.00

V509 - 2E:EINSTELLUNGEN -

REF.NR.:0501

Position 667 Karte 10 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 72 FW2: 9

F.141 E: SIND IN IHRER FIRMA, IN IHRER ABTEILUNG ODER IN
 ANDEREN ABTEILUNGEN IN DEN LETZTEN MONATEN EINSTELLUNGEN
 VORGENOMMEN WORDEN?

	Abs.	%	461
1. JA, IN DER FIRMA	167	6.68	36.23
2. JA, IN DER EIGENEN ABTEILUNG	79	3.16	17.14
3. JA, IN ANDEREN ABTEILUNGEN	57	2.28	12.36
4. NEIN	158	6.32	34.27
9. WEISS NICHT	100	4.00	.
0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1938	77.55	.
	2499	99.99	100.00

V510 - 2E:BETRIEBSBEURTEILUNG -

REF.NR.:0502

Position 668 Karte 10 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 73 FW2: 9

F.142 E: SIND SIE DER ANSICHT, DASS ES DEM BETRIEB, IN DEM
 SIE ARBEITEN, WIRTSCHAFTLICH - GUT, MITTELMAESSIG ODER
 SCHLECHT GEHT?

	Abs.	%	490
1. GUT	325	13.01	66.33
2. MITTELMAESSIG	152	6.08	31.02
3. SCHLECHT	13	0.52	2.65
9. WEISS NICHT	71	2.84	.
0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1938	77.55	.
	2499	100.00	100.00

V511 - 2A,E,H:EINSCHRAENKUNG - REF.NR.:0503

Position 669 Karte 10 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 74 FW2: 9

F.143 (H: FALLS DIE BEFRAGTE DIE ABSICHT HAT, (WIEDER)
 BERUFSTAETIG ZU WERDEN)

A: EIN GROSSER TEIL DER ARBEITSLOSEN IST AUS GESUNDHEITLICHEN
 GRUENDEN NICHT VOLL ERWERBSFAEHIG.

WIE IST DAS BEI IHNEN? UNTERLIEGEN SIE IRGENDWELCHEN GESUND-
 HEITLICHEN EINSCHRAENKUNGEN?

E,H:VIELE FRAUEN SIND AUS GESUNDHEITLICHEN GRUENDEN NICHT VOLL
 ERWERBSFAEHIG. WIE IST DAS BEI IHNEN? UNTERLIEGEN SIE IR-
 GENDWELCHEN GESUNDHEITLICHEN EINSCHRAENKUNGEN?

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		1391
1.	JA	211	8.44	15.17
2.	NEIN	1180	47.22	84.83
9.	WEISS NICHT, VERWEIGERT, KA	49	1.96	.
0.	TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
		2499	100.00	100.00

V512 - 2A,E,H:WANN GEHEIRATET - REF.NR.:0504

Position 670 Karte 10 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 75 FW2: 9

F.144(A) (FALLS DIE BEFRAGTE NICHT LEDIG IST)
 WIE LANGE IST ES HER, DASS SIE GEHEIRATET HABEN?

		Abs.	%	1352
1.	UNTER 1 JAHR	35	1.40	2.59
2.	1 BIS UNTER 5 JAHRE	275	11.00	20.34
3.	5 BIS UNTER 10 JAHRE	260	10.40	19.23
4.	10 BIS UNTER 20 JAHRE	403	16.13	29.81
5.	20 JAHRE UND MEHR	379	15.17	28.03
9.	KA	18	0.72	.
0.	TNZ (CODE 1,9 IN F.231; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1129	45.18	.
		2499	100.00	100.00

V513 - 2A,E:EHE UND BERUF - REF.NR.:0505

Position 671 Karte 10 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 76 FW2: 9

F.144(B) (FALLS DIE BEFRAGTE NICHT LEDIG IST)
 A,E: WAREN SIE NACH DER EHESCHLIESSUNG UNUNTERBROCHEN
 BERUFSTAETIG?

	Abs.	%	867
1. JA	300	12.00	34.60
2. NEIN	567	22.69	65.40
9. KA	19	0.76	.
0. TNZ (CODE 1,9 IN F.231; BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1613	64.55	.
	2499	100.00	100.00

V514 - 2A,E:DAUER BERUF - REF.NR.:0506

Position 672 Karte 10 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 77 FW2: 9

F.144(C) (FALLS DIE BEFRAGTE NICHT LEDIG UND NICHT UNUNTER-
 BROCHEN ERWERBSTAETIG WAR)
 A,E: WIE LANGE WAREN SIE NACH IHRER EHESCHLIESSUNG NOCH
 ERWERBSTAETIG?

	Abs.	%	508
1. ERWERBSTAETIGKEIT GLEICH NACH EHESCHLIESSUNG UNTERBROCHEN	52	2.08	10.24
2. NOCH UNTER 1 JAHR	91	3.64	17.91
3. NOCH 1 BIS UNTER 2 JAHRE	81	3.24	15.94
4. NOCH 2 BIS UNTER 3 JAHRE	87	3.48	17.13
5. NOCH 3 BIS UNTER 5 JAHRE	47	1.88	9.25
6. NOCH 5 BIS UNTER 10 JAHRE	72	2.88	14.17
7. NOCH 10 JAHRE UND MEHR	78	3.12	15.35
9. KA	59	2.36	.
0. TNZ (CODE 0,1,9 IN F.144(B); BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	1932	77.31	.
	2499	99.99	99.99

V515 - 2H:BERUF NACH EHE -

REF.NR.:0507

Position 673 Karte 10 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 78 FW2: 8

F.144(D) (FALLS DIE BEFRAGTE NICHT LEDIG IST)
 H: WAREN SIE NACH IHRER EHESCHLIESSUNG NOCH BERUFSTAETIG?
 WENN JA, WIE LANGE?

JA, UND ZWAR

	Ungewichtet Abs.	%	N= 369
1. NOCH UNTER 1 JAHR	72	2.88	19.51
2. NOCH 1 BIS UNTER 2 JAHRE	77	3.08	20.87
3. NOCH 2 BIS UNTER 3 JAHRE	44	1.76	11.92
4. NOCH 3 BIS UNTER 5 JAHRE	59	2.36	15.99
5. NOCH 5 BIS UNTER 10 JAHRE	58	2.32	15.72
6. NOCH 10 JAHRE UND MEHR	59	2.36	15.99
8. NEIN	109	4.36	.
9. KA	6	0.24	.
0. TNZ (CODE 1,9 IN F.231; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBS- TAETIGEN NICHT ERHOEBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2015	80.63	.
	2499	99.99	100.00

V516 - 2A,E,H:ZAHL DER KURSE -

REF.NR.:0508

Position 674 Karte 10 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 79-80 FW2: 98

F.145(A) WENN SIE EINMAL VON IHRER SCHUL- UND BERUFSAUSBIL-
 DUNG ABSEHEN, HABEN SIE SCHON EINMAL LEHRGAENGE ODER KURSE
 BESUCHT, DIE DER BERUFLICHEN FORTBILDUNG DIENTEN?
 WENN JA, AN WIEVIELEN FORTBILDUNGSKURSEN HABEN SIE BISHER
 TEILGENOMMEN?

JA, UND ZWAR AN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 359
01. 1 KURS	170	6.80	47.35
02. 2 KURSEN	86	3.44	23.96
03. 3 KURSEN	56	2.24	15.60
04. 4 KURSEN	17	0.68	4.74
05. 5 KURSEN	11	0.44	3.06
06. 6 KURSEN	6	0.24	1.67
07. 7 KURSEN	0	0.00	0.00

V516 - 2A,E,H:ZAHL DER KURSE -
(Fortsetzung)

08.	8 KURSEN	13	0.52	3.62
98.	NEIN	1217	48.70	.
99.	KA	14	0.56	.
00.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	99.99	100.00

*** DECK=0011

V1 - ZA-STUDIENNUMMER - REF.NR.:0001

Position 1 Karte 11
Feldlänge 4 Spalte 1- 4

ZA-STUDIEN-NR. 1086

V467 - 2A,E,H:ID-NUMMER 2.WELLE - REF.NR.:0459

Position 602 Karte 11
Feldlänge 4 Spalte 5- 8

BEFRAGTENNUMMER 2.WELLE

Konstante '11' Karte 11 Spalte 9-10
=====

V517 - 2A,E,H:KURSUSART -

REF.NR.:0509

Position 676 Karte 11 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 11-12 FW2: 99

F.145(B) (FALLS DIE BEFRAGTE AN FORTBILDUNGSKURSEN TEILGE-
 NOMMEN HAT)
 KOENNEN SIE MIR BITTE SAGEN, WAS FUER EIN KURS DIES GEWESEN
 IST, UND WER DIESEN KURS DURCHGEFUEHRT HAT? WENN SIE MEHR
 ALS EINEN KURSUS BESUCHT HABEN, SAGEN SIE ES MIR BITTE FUER
 DEN LETZTEN.

F.145(B1) KURSART

SEKRETARIAT, BUERO

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 323
01.	SCHREIBMASCHINENKURS	57	2.28	17.65
02.	STENOGRAPHIE	36	1.44	11.15
03.	SEKRETAERINNENKURS	12	0.48	3.72
04.	BUEROHILFSKRAFT	2	0.08	0.62
05.		3	0.12	0.93
06.		1	0.04	0.31
10.	BUCHFUEHRUNG	22	0.88	6.81
11.	BILANZBUCHHALTUNG	2	0.08	0.62
12.	RECHNUNGSWESEN (STADTVERWALTUNG)	2	0.08	0.62
13.	ABRECHNUNGSWESEN (ARZTHELFERIN)	2	0.08	0.62
14.	HANDELSFACHWIRT	1	0.04	0.31
15.		2	0.08	0.62
18.		1	0.04	0.31
20.	VERWALTUNGSLEHRGANG	5	0.20	1.55
21.	BEAMTENFORTBILDUNGSKURS	0	0.00	0.00
22.	ABSCHLUSSPRUEFUNG (SPARKASSENVERBAND)	0	0.00	0.00
23.	VERKAUFSLEHRGANG	17	0.68	5.26
25.		1	0.04	0.31
26.		1	0.04	0.31
27.		1	0.04	0.31
28.		1	0.04	0.31
29.	BERUFSSCHULE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00

SPRACHEN

30.	SPRACHEN ALLG.	13	0.52	4.02
31.	ENGLISCH	25	1.00	7.74
32.	KAUFMAENNISCH-ENGLISCH	0	0.00	0.00

SPEZIELLERE KURSE

40.	ROENTGENKURS	1	0.04	0.31
41.	LABORKURS	5	0.20	1.55
43.		1	0.04	0.31
44.		1	0.04	0.31
45.	ALTENPFLEGEKURS (GERONTOLOGIE)	1	0.04	0.31
46.	KOERPERBEHINDERTEKURS (SPASTIKER ETC)	1	0.04	0.31
47.	SCHWESTERNKURS	13	0.52	4.02

V517 - 2A,E,H:KURSUSART -
(Fortsetzung)

48.	KRANKENGYMNASTIK	1	0.04	0.31
49.	ERZIEHUNGSBERATUNG	1	0.04	0.31
50.	HAUSHALTSSCHULE	0	0.00	0.00
51.	KOCHKURS	3	0.12	0.93
52.	ZUSCHNEIDEKURS	6	0.24	1.86
53.	BLUMENBINDEREI	1	0.04	0.31
54.		2	0.08	0.62
55.		3	0.12	0.93
59.		1	0.04	0.31
60.	KOSMETIKKURS	9	0.36	2.79
61.	PRAEPARATEKURS (KOSMETIK)	1	0.04	0.31
62.	FRISEURMODEKURS	3	0.12	0.93
65.	EDV, DATENVERARBEITUNG	17	0.68	5.26
66.	TECHNIKERKURS (ELEKTROTECHNIK)	3	0.12	0.93
69.		1	0.04	0.31
70.	ZEICHENKURS	3	0.12	0.93
71.	DEKORATIONSFACHKURS (EINZELHANDEL)	4	0.16	1.24
72.		1	0.04	0.31
73.		1	0.04	0.31
74.		2	0.08	0.62
75.		1	0.04	0.31
76.		1	0.04	0.31
80.	DEULA-LEHRGANG	0	0.00	0.00
81.	OST-WEST-SEMINAR (BEAMTENBUND)	1	0.04	0.31
82.		1	0.04	0.31
84.		1	0.04	0.31
96.	VOLKSHOCHSCHULE ALLG.	1	0.04	0.31
97.	FORTBILDUNGSKURS ALLG.	23	0.92	7.12
98.	SONSTIGE KURSE	1	0.04	0.31
99.	KA	36	1.44	.
00.	TNZ (CODE 00, 98,99 IN F.145(A))	2140	85.63	.
		2499	99.99	100.03

V518 - 2A,E,H:KURSDURCHFUEHRUNG - REF.NR.:0510

Position 678 Karte 11 FW1: 00
 Felddlänge 2 Spalte 13-14 FW2: 99

F.145(B2) DURCHFUEHRUNG DES KURSES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.145(B) >

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 248
01.	ARBEITSAMT	26	1.04	10.48
02.	ARBEITGEBER ALLG.	12	0.48	4.84

V518 - 2A,E,H:KURSDURCHFUEHRUNG -
(Fortsetzung)

10.	VOLKSHOCHSCHULE	76	3.04	30.65
11.	FACHSCHULE ALLG.	3	0.12	1.21
12.	HANDELSSCHULE	10	0.40	4.03
13.	FREMDSPRACHENSCHULE	3	0.12	1.21
14.	BERUFSSCHULE	1	0.04	0.40
15.	SPEZIAL-FACHSCHULE (Z.B. DR. LEGATIS, DR. FOERSTER)	19	0.76	7.66
16.	PRIVAT-INSTITUT	17	0.68	6.85
17.	BAD HARZBURG (AKADEMIE)	0	0.00	0.00
20.	STAAT, MINISTERIUM	0	0.00	0.00
21.	GEMEINDE-, STADTVERWALTUNG	6	0.24	2.42
22.	BEAMTENBUND	1	0.04	0.40
30.	VERBAND	5	0.20	2.02
31.	INNUNG	4	0.16	1.61
32.	AERZTEKAMMER/ZAHNAERZTEKAMMER	4	0.16	1.61
33.	EINZELHANDELSVERBAND	1	0.04	0.40
40.	WOHLFAHRT	0	0.00	0.00
41.	KIRCHL. INSTITUTIONEN	3	0.12	1.21
50.	GEWERKSCHAFT	8	0.32	3.23
60.	INDUSTRIE-UNTERNEHMEN	14	0.56	5.65
61.	KOSMETIKFIRMA	5	0.20	2.02
62.	FA. DATEV	1	0.04	0.40
63.	EINZELHANDELSUNTERNEHMEN	4	0.16	1.61
70.	BOERSENVEREIN	1	0.04	0.40
98.	SONSTIGE	24	0.96	9.68
99.	KA	111	4.44	.
00.	TNZ (00,98,99 IN F.145(A))	2140	85.63	.
		2499	99.99	99.99

V519 - 2A,E,H:LETZTE KURSTEILN - REF.NR.:0511

Position 680 Karte 11 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 15 FW2: 9

F.145(C) (FALLS DIE BEFRAGTE AN EINEM FORTBILDUNGSKURS TEIL-
 GENOMMEN HAT)

WIE LANGE IST ES HER, DASS SIE AN EINEM SOLCHEN KURS, ODER
 LEHRGANG TEILGENOMMEN HABEN? GEMEINT IST WIEDER DIE LETZTE
 KURSTEILNAHMEÜ

		Ungewichtet	% N=
		Abs.	% 356
1.	WENIGER ALS 3 MONATE	46	1.84 12.92
2.	3 BIS UNTER 6 MONATE	24	0.96 6.74
3.	6 MONATE BIS UNTER 1 JAHR	23	0.92 6.46
4.	1 BIS UNTER 3 JAHRE	72	2.88 20.22
5.	3 BIS UNTER 5 JAHRE	70	2.80 19.66

V519 - 2A,E,H:LETZTE KURSTEILN -
(Fortsetzung)

6. 5 JAHRE UND MEHR	121	4.84	33.99
9. KA	3	0.12	.
0. TNZ (CODE 00,98,99 IN F.145(A))	2140	85.63	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 99.99

V520 - 2A,E,H:KURSUSDAUER - REF.NR.:0512

Position 681 Karte 11 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 16 FW2: 9

F.145(D) (FALLS DIE BEFRAGTE AN EINEM FORTBILDUNGSKURS
 TEILGENOMMEN HAT)

WIE LANGE DAUERTE DIESER KURS ODER LEHRGANG?

	Abs.	%	355
1. WENIGER ALS 1 WOCHE	47	1.88	13.24
2. 1 BIS UNTER 2 WOCHEN	35	1.40	9.86
3. 2 WOCHEN BIS UNTER 1 MONAT	19	0.76	5.35
4. 1 BIS UNTER 3 MONATE	75	3.00	21.13
5. 3 MONATE UND LAENGER	179	7.16	50.42
9. KA	4	0.16	.
0. TNZ (CODE 00,98,99 IN F.145(A))	2140	85.63	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V521 - 2A,E,H:TEILNAHMEZEUGNIS - REF.NR.:0513

Position 682 Karte 11 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 17 FW2: 9

F.145(E) (FALLS DIE BEFRAGTE AN EINEM FORTBILDUNGSKURS
 TEILGENOMMEN HAT)

GAB ES FUER DIE TEILNAHME AN DIESEM KURS EINEN QUALIFIKATIONS-
 NACHWEIS ODER EIN ZEUGNIS?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 356
1. JA	221	8.84	62.08
2. NEIN	135	5.40	37.92

V521 - 2A,E,H:TEILNAHMEZEUGNIS -
(Fortsetzung)

9. KA	3	0.12	.
0. TNZ (CODE 00,98,99 IN F.145(A))	2140	85.63	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	99.99	100.00

V522 - 2A,E,H:KURSUSKOSTEN - REF.NR.:0514

Position 683 Karte 11 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 18 FW2: 9

F.145(F) (FALLS DIE BEFRAGTE AN EINEM FORTBILDUNGSKURS
TEILGENOMMEN HAT)
WER HAT UEBERWIEGEND DIE KOSTEN FUER DIE TEILNAHME AN DIESEM
KURSUS GETRAGEN? - DIE FIRMA, BEI DER SIE BESCHAEFTIGT WAREN,
DAS ARBEITSAMT, SIE SELBST ODER WER SONST?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 356
1. DIE FIRMA	101	4.04	28.37
2. ARBEITSAMT	47	1.88	13.20
3. SELBST	178	7.12	50.00
4. SONSTIGES	30	1.20	8.43
9. KA	3	0.12	.
0. TNZ (CODE 00,98,99 IN F.145(A))	2140	85.63	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	99.99	100.00

V523 - 2A,E,H:FORTBILDUNGNUTZEN - REF.NR.:0515

Position 684 Karte 11 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 19 FW2: 9

F.145(G) (FALLS DIE BEFRAGTE AN EINEM FORTBILDUNGSKURS
TEILGENOMMEN HAT)
HAT SICH DIESE FORTBILDUNG IN IHREM BERUFLICHEN WERDEGANG ALS
NUETZLICH ERWIESEN?

V523 - 2A,E,H:FORTBILDUNGNUTZEN -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 353
1. JA	197	7.88	55.81
2. TEILS/TEILS	61	2.44	17.28
3. NEIN	95	3.80	26.91
9. KA	6	0.24	.
0. TNZ (CODE 00,98,99 IN F.145(A))	2140	85.63	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V524 - 2A,E,H:DERZEIT FORTBILDG - REF.NR.:0516

Position 685 Karte 11 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 20 FW2: 8

F.145(H) WAEREN SIE IN IHRER DERZEITIGEN SITUATION BEREIT,
AN EINER BERUFLICHEN FORTBILDUNG ODER EINER UMSCHULUNG TEIL-
ZUNEHMEN ODER EINEN SCHULABSCHLUSS NACHZUHOLEN? SAGEN SIE ES
MIR BITTE ANHAND DIESER LISTE.
(INT.: LISTE B1 VORLEGENÜ MEHRFACHNENNUNGEN MOEGLICHÜ)

JA, UND ZWAR:

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 533
1. FORTBILDUNG IM BISHERIGEN BERUF	255	10.20	47.84
2. UMSCHULUNG IN EINEN ANDEREN BERUF	213	8.52	39.96
3. SCHULABSCHLUSS NACHHOLEN	15	0.60	2.81
4. FORTBILDUNG UND UMSCHULUNG	34	1.36	6.38
5. FORTBILDUNG UND SCHULABSCHLUSS	2	0.08	0.38
6. UMSCHULUNG UND SCHULABSCHLUSS	14	0.56	2.63
8. NEIN, NICHTS DAVON	1044	41.78	.
9. KA	13	0.52	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V525 - 2A,E:ARBEITSUCHEND - REF.NR.:0517

Position 686 Karte 11 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 21

F.146 (FALLS DIE BEFRAGTE (ERWERBSTAETIGE) ZUR ZEIT NICHT
 ERWERBSTAETIG IST)

A: SIND SIE ZUR ZEIT BEIM ARBEITSAMT ALS ARBEITSSUCHENDE
 GEMELDET?

E: SIND SIE ZUR ZEIT BEIM ARBEITSAMT ALS ARBEITSSUCHENDE
 GEMELDET, ODER SIND SIE ZUR ZEIT HAUSFRAU?

	Abs.	%	
1. JA (BIN ZUR ZEIT ARBEITSLOS GEMELDET)	529	21.17	100.00
0. TNZ (CODE 1,3,6-8 IN V6; BEI HAUSFRAUEN NICHT ER- HOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	100.00	100.00

V526 - 2A,E:Z.ZEIT ERWERBSTAETIG - REF.NR.:0518

Position 687 Karte 11 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 22

F.147 (FALLS DIE BEFRAGTE BEIM ARBEITSAMT NICHT ALS AR-
 BEITSSUCHENDE GEMELDET IST)

A,E: SIND SIE ZUR ZEIT ERWERBSTAETIG (ODER NICHT ERWERBS-
 TAETIG)?

	Abs.	%	
1. JA (JETZT ERWERBSTAETIG)	561	22.45	100.00
0. TNZ (CODE 3,4,8 IN V6; BEI HAUSFRAUEN NICHT ER- HOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1938	77.55	.
	2499	100.00	100.00

V527 - 2H:HAUSFRAU-ERWERB -

REF.NR.:0519

Position 688 Karte 11 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 23

F.148 H: SIND SIE ZUR ZEIT NOCH HAUSFRAU ODER IN DER
 ZWISCHENZEIT ERWERBSTAETIG ODER BEIM ARBEITSAMT ALS ARBEITS-
 SUCHENDE GEMELDET?

	Abs.	%	341
1. BIN ZUR ZEIT HAUSFRAU	330	13.21	96.77
2. BIN ZUR ZEIT ERWERBSTAETIG	11	0.44	3.23
3. BIN ALS ARBEITSSUCHENDE GEMELDET	0	0.00	0.00
0. TNZ (CODE 1,2,4-7 IN V6; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2158	86.35	.
	2499	100.00	100.00

V528 - 2A,E,H:BEWERB AUF ANZEIG -

REF.NR.:0520

Position 689 Karte 11 FW1: 98
 Feldlänge 2 Spalte 24-25 FW2: 99

F.149 (E,H: FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL ARBEITSLOS
 GEMELDET WAR)

A: SAGEN SIE MIR BITTE JEWEILS, WIE HAEUFIG SIE DIE FOLGENDEN
 DINGE UNTERNOMMEN HABEN, SEIT SIE JETZT ARBEITSLOS SIND, UM
 WIEDER EINE ARBEIT ZU BEKOMMEN.

E,H: KOENNEN SIE SICH NOCH ERINNERN, WAS SIE WAEHREND IHRER
 ARBEITSLOSIGKEIT UNTERNOMMEN HABEN, UM WIEDER ARBEIT ZU
 BEKOMMEN? SAGEN SIE MIR BITTE JEWEILS, WIE HAEUFIG SIE DIE
 FOLGENDEN DINGE UNTERNOMMEN HABEN.

(INT.: VORGABEN BITTE VORLESENÜ)

F.149(A) BEWERBUNG AUF STELLENANZEIGE

- | | |
|-----|--|
| 00. | BISHER NOCH NICHT (E,H: NICHT UNTERNOMMEN) |
| 01. | JA, EINMAL |
| 02. | JA, ZWEIMAL |
| .. | .. |
| 98. | KA |
| 99. | TNZ (CODE 00,98,99 IN F.120) |

V529 - 2A,E,H:EIGENBEWERBUNG - REF.NR.:0521

Position 691 Karte 11 FW1: 98
Feldlänge 2 Spalte 26-27 FW2: 99

F.149(B) WAS HABEN SIE UNTERNOMMEN, UM ARBEIT ZU BEKOMMEN?
SELBST STELLENANZEIGEN AUFGEGEBEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.149>

- 00. BISHER NOCH NICHT (E,H: NICHT UNTERNOMMEN)
- 01. JA, EINMAL
- 02. JA, ZWEIMAL
-
- 98. KA
- 99. TNZ (CODE 00,98,99 IN F.120)

V530 - 2A,E,H:DIREKTE ANFRAGEN - REF.NR.:0522

Position 693 Karte 11 FW1: 98
Feldlänge 2 Spalte 28-29 FW2: 99

F.149(C) WAS HABEN SIE UNTERNOMMEN, UM ARBEIT ZU BEKOMMEN?
DIREKTE ANFRAGEN IN EINEM BETRIEB?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.149>

- 00. BISHER NOCH NICHT (E,H: NICHT UNTERNOMMEN)
- 01. JA, EINMAL
- 02. JA, ZWEIMAL
-
- 98. KA
- 99. TNZ (CODE 00,98,99 IN F.120)

V531 - 2A,E,H:ANFRAGE BEIM AA - REF.NR.:0523

Position 695 Karte 11 FW1: 98
Feldlänge 2 Spalte 30-31 FW2: 99

F.149(D) WAS HABEN SIE UNTERNOMMEN, UM ARBEIT ZU BEKOMMEN?
EIGENE NACHFRAGEN BEIM ARBEITSAMT?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.149>

V531 - 2A,E,H:ANFRAGE BEIM AA -
(Fortsetzung)

- 00. BISHER NOCH NICHT (E,H: NICHT UNTERNOMMEN)
- 01. JA, EINMAL
- 02. JA, ZWEIMAL
-
- 98. KA
- 99. TNZ (CODE 00,98,99 IN F.120)

V532 - 2A,E,H:ZAHL VORSTELLUNGN - REF.NR.:0524

Position 697 Karte 11 FW1: 98
Feldlänge 2 Spalte 32-33 FW2: 99

F.149(E) WAS HABEN SIE UNTERNOMMEN, UM ARBEIT ZU BEKOMMEN?
WIE VIELE PERSOENLICHE VORSTELLUNGEN INSGESAMT?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.149>

- 00. BISHER NOCH NICHT (NICHT UNTERNOMMEN)
- 01. JA, EINMAL
- 02. JA, ZWEIMAL
-
- 98. KA
- 99. TNZ (CODE 00,98,99 IN F.120)

V533 - 2A:PERSOENL VORGESTELLT - REF.NR.:0525

Position 699 Karte 11 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 34 FW2: 9

F.150 A: BEFRAGTE HAT SICH PERSOENLICH VORGESTELLT
(INT.: BITTE EINTRAGEN LT. FRAGE 149(E))

	Abs.	%	504
1. JA	262	10.48	51.98
2. NEIN	242	9.68	48.02
9. KA	25	1.00	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	100.00

V534 - 2A:EINSTELLUNG ABGELEHNT - REF.NR.:0526

Position 700 Karte 11 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 35 FW2: 9

F.151 (FALLS DIE BEFRAGTE SICH PERSOENLICH VORGESTELLT HAT)
 A: WENN SIE JETZT EINMAL AN DIE LETZTE STELLE DENKEN, BEI DER
 SIE SICH VORGESTELLT HABEN.
 WER HAT DIE EINSTELLUNG ABGELEHNT, SIE SELBST ODER DER ARBEIT-
 GEBER?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	258
1. DER ARBEITGEBER	142	5.68	55.04
2. SELBST	59	2.36	22.87
3. BEIDE	26	1.04	10.08
4. IST NOCH NICHT ENTSCHIEDEN	19	0.76	7.36
5. BEKOMME DIE STELLE, ABER ERST SPAETER	12	0.48	4.65
9. KA	4	0.16	.
0. TNZ (CODE 0,2,9 IN F.150)	2237	89.52	.
	2499	100.00	100.00

V535 - 2A:ABLEHNUNG D BETRIEB - REF.NR.:0527

Position 701 Karte 11 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 36-37 FW2: 99 Mehrfachnennungen: 3

F.152 (FALLS DER ARBEITGEBER DIE EINSTELLUNG ABGELEHNT HAT)
 A: AUS WELCHEM GRUNDE HABEN SIE DIESE STELLE NICHT BEKOMMEN?
 (INT.: LISTE F VORLEGENÜ HOECHSTENS DREI NENNUNGENÜ)
 <ERSTE UND ZWEITE NENNUNG>

	Abs.	%	154
01. KEINE STELLE FREI	33	0.44	21.43
02. MANGELNDE BERUFLICHE QUALIFIKATION	23	0.31	14.94
03. ZU HOHE LOHN-/GEHALTSFORDERUNGEN	9	0.12	5.84
04. ES WURDE EIN MANN GESUCHT	5	0.07	3.25
05. ZU ALT	17	0.23	11.04
06. GESUNDHEITLICHE GRUENDE	14	0.19	9.09
07. POLITISCHE GRUENDE	0	0.00	0.00
08. SCHON ZU LANGE ARBEITSLOS	2	0.03	1.30
09. SONSTIGES	36	0.48	23.38
10. WEISS NICHT, MIR WURDEN KEINE GRUENDE GENANNT	15	0.20	9.74
99. KA	1	0.01	.
00. TNZ (CODE 0,2-9 IN F.151; KEINE ZWEITE NENNUNG)	7342	97.93	.
	7497	100.01	100.01

V536 - 2A:EIGENE ABLEHNGRUEDE - REF.NR.:0528

Position 707 Karte 11 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 42-43 Mehrfachnennungen: 3

F.153 (FALLS DIE BEFRAGTE SELBST ODER DER ARBEITGEBER UND DIE
 BEFRAGTE DIE EINSTELLUNG ABGELEHNT HABEN)

A: AUS WELCHEN GRUENDEN HABEN SIE DIE STELLE NICHT ANGENOMMEN?
 (INT.: HOECHSTENS DREI NENNUNGENÜ)
 <ERSTE BIS DRITTE NENNUNG>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 138
01.	ICH HAETTE MEINE BERUFLICHE QUALIFIKATION NICHT AN- WENDEN KOENNEN	6	0.08	4.35
02.	MEINE BERUFLICHE QUALIFIKATION HAETTE NICHT AUSGE- REICHT	8	0.11	5.80
03.	UNGUENSTIGE ARBEITSZEITEN	31	0.41	22.46
04.	UNGUENSTIGE ARBEITSBEDINGUNGEN	19	0.25	13.77
05.	UNGUENSTIGE LAGE DES BETRIEBS (FAHRZEIT/UMZUG)	23	0.31	16.67
06.	SCHLECHTE ENTLOHNUNG (GEHALT)	30	0.40	21.74
07.	UNSICHERER ARBEITSPLATZ	4	0.05	2.90
08.	ICH SUCHE EINE HALBTAGSSTELLE/GANZTAGSSTELLE	12	0.16	8.70
09.	SONSTIGES	5	0.07	3.62
00.	TNZ (CODE 0,1,4,5,9 IN F.151; KEINE ZWEITE ODER DRITTE NENNUNG; BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	7359	98.16	.
		7497	100.00	100.01

V537 - 2A,E:STELLE-BER ERFAHRNG - REF.NR.:0529

Position 713 Karte 11 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 48 FW2: 9

F.154 (FALLS DIE BEFRAGTE DIE STELLE BEI DER VORSTELLUNG NICHT
 BEKOMMEN HAT)

A,E: WIE SCHAETZEN SIE DIE CHANCE EIN, (WIEDER) EINE (ANDERE)
 STELLE ZU FINDEN, DIE IHRER BERUFLICHEN ERFAHRUNG ENTSPRICHT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 996
1.	SEHR GUT	29	1.16	2.91
2.	GUT	168	6.72	16.87
3.	MITTELMAESSIG	291	11.64	29.22
4.	SCHLECHT	346	13.85	34.74
5.	SEHR SCHLECHT	162	6.48	16.27

V537 - 2A,E:STELLE-BER ERFAHRNG -
(Fortsetzung)

9. WEISS NICHT	78	3.12	.
0. TNZ (CODE 5,9 IN F.151; BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1425	57.02	.
	<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>100.01</u>

V538 - 2A,H:UEBERHAUPT STELLE - REF.NR.:0530

Position 714 Karte 11 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 49 FW2: 9

F.155 (FALLS FUER ARBEITSLOSE DIE EINSTELLUNG SELBST ODER/UND
VOM ARBEITGEBER ABGELEHNT WURDE UND FUER HAUSFRAUEN EINE BE-
RUFSTAETIGKEIT IN FRAGE KOMMT)

A,H: UND WIE SCHAETZEN SIE DIE CHANCE EIN, (UEBERHAUPT WIEDER)
EINE STELLE ZU FINDEN?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 831
1. SEHR GUT	29	1.16	3.49
2. GUT	148	5.92	17.81
3. MITTELMAESSIG	299	11.96	35.98
4. SCHLECHT	253	10.12	30.45
5. SEHR SCHLECHT	102	4.08	12.27
9. WEISS NICHT	32	1.28	.
0. TNZ (CODE 5,9 IN F.151; CODE 3,9 IN F.163; BEI ER- WERBSTAETIGEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1636	65.47	.
	<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>100.00</u>

V539 - 2A:AA-LANGE KEIN GELD - REF.NR.:0531

Position 715 Karte 11 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 50 FW2: 9

F.156 A: WELCHE ERFAHRUNGEN HABEN SIE BISHER MIT DEM ARBEITS-
 AMT GEMACHT?

SAGEN SIE MIR BITTE ZU JEDEM PUNKT, DEN ICH IHNEN JETZT VOR-
 LESE, OB DAS IHRER ERFAHRUNG NACH AUF IHR ARBEITSAMT VOLL ZU-
 TRIFFT, TEILWEISE ZUTRIFFT ODER NICHT ZUTRIFFT.
 (INT.: LISTE G1 VORLEGENÜ)

F.156(A) ICH HABE ZU LANGE AUF MEIN GELD WARTEN MUESSEN

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 524
1. TRIFFT VOLL ZU	62	2.48	11.83
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	75	3.00	14.31
3. TRIFFT NICHT ZU	387	15.49	73.85
9. KA	5	0.20	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	100.00	99.99

V540 - 2A:AA-VERMITTLER BEMUEHT - REF.NR.:0532

Position 716 Karte 11 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 51 FW2: 9

F.156(B) ERFAHRUNGEN AUF DEM ARBEITSAMT:
 DER VERMITTLER HAT SICH SEHR UM EINE NEUE STELLE FUER MICH
 BEMUEHT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.156>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 520
1. TRIFFT VOLL ZU	158	6.32	30.38
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	228	9.12	43.85
3. TRIFFT NICHT ZU	134	5.36	25.77
9. KA	9	0.36	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	100.00

V541 - 2A:AA-ZWEIFEL -

REF.NR.:0533

Position 717 Karte 11 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 52 FW2: 9

F.156(C) ERFAHRUNGEN AUF DEM ARBEITSAMT:
MAN GLAUBTE NICHT, DASS ICH ERNSTHAFT EINE ARBEIT SUCHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.156>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 521
1. TRIFFT VOLL ZU	56	2.24	10.75
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	107	4.28	20.54
3. TRIFFT NICHT ZU	358	14.33	68.71
9. KA	8	0.32	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	100.00	100.00

V542 - 2A:AA-ZUWENIG ZEIT -

REF.NR.:0534

Position 718 Karte 11 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 53 FW2: 9

F.156(D) ERFAHRUNGEN AUF DEM ARBEITSAMT:
DER VERMITTLER HAT SICH ZU WENIG ZEIT FUER MICH GENOMMEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.156>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 523
1. TRIFFT VOLL ZU	70	2.80	13.38
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	121	4.84	23.14
3. TRIFFT NICHT ZU	332	13.29	63.48
9. KA	6	0.24	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	100.00	100.00

V543 - 2A:AA-BUEROKRATISCH - REF.NR.:0535

Position 719 Karte 11 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 54 FW2: 9

F.156(E) ERFAHRUNGEN AUF DEM ARBEITSAMT:
 MAN WAR ZU BUEROKRATISCH

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.156>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 521
1. TRIFFT VOLL ZU	104	4.16	19.96
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	126	5.04	24.18
3. TRIFFT NICHT ZU	291	11.64	55.85
9. KA	8	0.32	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	99.99

V544 - 2A:AA-HILFSBEREIT - REF.NR.:0536

Position 720 Karte 11 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 55 FW2: 9

F.156(F) ERFAHRUNGEN AUF DEM ARBEITSAMT:
 DER VERMITTLER WAR NETT UND HILFSBEREIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.156>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 528
1. TRIFFT VOLL ZU	287	11.48	54.36
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	188	7.52	35.61
3. TRIFFT NICHT ZU	53	2.12	10.04
9. KA	1	0.04	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	100.01

V545 - 2E:ANTEIL AA-STELLE - REF.NR.:0537

Position 721 Karte 11 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 56 FW2: 9

F.157 (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL ARBEITSLOS GEMELDET WAR)

E: HABEN SIE DIE GEGENWAERTIGE ARBEITSSTELLE ERHALTEN - DURCH VERMITTLUNG DES ARBEITSAMTES, UNTER MITWIRKUNG DES ARBEITSAMTES, ODER AUSSCHLIESSLICH DURCH EIGENE BEMUEHUNGEN?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	285
1. VERMITTLUNG DES ARBEITSAMTES	54	2.16	18.95
2. MITWIRKUNG DES ARBEITSAMTES	26	1.04	9.12
3. AUSSCHLIESSLICH DURCH EIGENE BEMUEHUNGEN	205	8.20	71.93
9. KA	3	0.12	.
0. TNZ (CODE 98,99 IN F.120; BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2211	88.48	.
	2499	100.00	100.00

V546 - 2E:APLATZZUFRIEDENHEIT - REF.NR.:0538

Position 722 Karte 11 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 57 FW2: 9

F.158 (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL ARBEITSLOS GEMELDET WAR)

E: BETRACHTEN SIE IHREN GEGENWAERTIGEN ARBEITSPLATZ IM HINBLICK AUF DAS, WAS SIE EIGENTLICH GESUCHT HABEN - ALS NOTLOESUNG, ALS UEBERGANGSLOESUNG ODER ALS DAUERLOESUNG?

	Abs.	%	287
1. NOTLOESUNG	15	0.60	5.23
2. UEBERGANGSLOESUNG	69	2.76	24.04
3. DAUERLOESUNG	203	8.12	70.73
9. KA	1	0.04	.
0. TNZ (CODE 98,99 IN F.120; BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2211	88.48	.
	2499	100.00	100.00

V547 - 2E:IN KAUF NEHMEN -

REF.NR.:0539

Position 723 Karte 11 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 58-59 FW2: 98 Mehrfachnennungen: 3

F.159 (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL ARBEITSLOS GEMELDET WAR)

E: WAS HABEN SIE IM VERGLEICH ZU IHRER TAETIGKEIT VOR DER ARBEITSLOSIGKEIT IN KAUF NEHMEN MUESSEN, UM WIEDER ARBEIT ZU FINDEN? SAGEN SIE ES MIR BITTE ANHAND DIESER LISTE.

(INT.: LISTE E2 VORLEGENÜ MEHRERE NENNUNGEN MOEGLICHÜ)

<ERSTE BIS DRITTE NENNUNG>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 253
01.	WEITERER WEG ZUR ARBEIT	59	0.79	23.32
02.	GERINGERER VERDIENST	53	0.71	20.95
03.	ANDERE BRANCHE	83	1.11	32.81
04.	SCHLECHTERE POSITION	11	0.15	4.35
05.	UNGUENSTIGERE ARBEITSZEIT	19	0.25	7.51
06.	UMZUG	7	0.09	2.77
07.	UNINTERESSANTERE TAETIGKEIT	11	0.15	4.35
08.	UNANGENEHMERE ARBEIT	10	0.13	3.95
98.	NICHTS DAVON	134	1.79	.
99.	KA	1	0.01	.
00.	TNZ (CODE 98,99 IN F.120; KEINE ZWEITE BZW. DRITTE NENNUNG; BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	7109	94.82	.
		7497	100.00	100.01

V548 - 2H:SUCHE EINGESTELLT 1.N -

REF.NR.:0540

Position 729 Karte 11 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 64-65 FW2: 99

F.160(A) (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL ARBEITSLOS GEMELDET WAR)

H: AUS WELCHEM GRUND HABEN SIE DAMALS HAUPTSAECHLICH DIE ARBEITSSUCHE AUFGEGEBEN?

<ERSTE NENNUNG>

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 171
01.	FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN, BRAUCHTE NICHT MEHR ZU ARBEITEN	7	0.28	4.09
02.	ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	0	0.00	0.00

V548 - 2H:SUCHE EINGESTELLT 1.N -
(Fortsetzung)

03.	HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04.	HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	2	0.08	1.17
05.	FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	1	0.04	0.58

ARBEITSBELASTUNGEN

10.	ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	0	0.00	0.00
11.	PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT	0	0.00	0.00
12.	SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUSEINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	0	0.00	0.00
13.	PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00
14.	AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00
16.	UNGUENSTIGE BEDINGUNGEN (Z.B. FAHRVERBINDUNGEN)	1	0.04	0.58

INTERESSE/ QUALIFIKATION

20.	ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KONNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN	0	0.00	0.00
21.	ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WURDE ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN WAREN ZU GERING	1	0.04	0.58
22.	ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFIEL NICHT, ZU LANGWEILIG	1	0.04	0.58
23.	WOLLTE MICH VERAENDERN	2	0.08	1.17

ZEITLICHE BELASTUNGEN

30.	KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/ KEINE GANZTAGSBESCHAEFTIGUNG	8	0.32	4.68
31.	UNGEREGLTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	3	0.12	1.75
32.	WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	0	0.00	0.00

FAMILIAERE GRUENDE

40.	FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	1	0.04	0.58
41.	SCHWANGERSCHAFT	12	0.48	7.02
42.	VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	35	1.40	20.47
43.	VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	2	0.08	1.17
44.	INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG)	1	0.04	0.58
45.	HEIRAT	3	0.12	1.75

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50.	GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLGEM.	16	0.64	9.36
51.	BERUFSSKRANKHEIT	1	0.04	0.58
52.	BEHINDERUNG	0	0.00	0.00
53.	ARBEITSSUCHE WAR ERFOLGLOS, FINDE JA DOCH KEINE STELLE, RESIGNATION	5	0.20	2.92

RESIGNATION

V548 - 2H:SUCHE EINGESTELLT 1.N -
(Fortsetzung)

60.	MAN KONNTE KEINE STELLE BEKOMMEN, KEINE STELLE ZU HABEN	35	1.40	20.47
80.	SUCHE IMMER NOCH ARBEIT	5	0.20	2.92
81.	HABE ARBEIT, STELLE GEFUNDEN	11	0.44	6.43
SONSTIGES				
90.	WOLLTE NICHT MEHR ARBEITEN, WOLLTE KEINE STELLE MEHR	12	0.48	7.02
91.	PRIVATE GRUENDE	1	0.04	0.58
92.	BRAUCHE NICHT MEHR ZU ARBEITEN, FINANZIELLER RUECKHALT AUSREICHEND	2	0.08	1.17
98.	SONSTIGES	3	0.12	1.75
99.	WN, VERWEIGERT, KA	9	0.36	.
00.	TNZ (CODE 98,99 IN F.120; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOEBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2319	92.80	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	99.95

V549 - 2H:SUCHE EINGESTELLT 2.N - REF.NR.:0541

Position 731 Karte 11 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 66-67

F.160(B) AUS WELCHEM GRUND HABEN SIE DAMALS HAUPTSAECHLICH
 DIE ARBEITSSUCHE AUFGEGEBEN?
 <ZWEITE NENNUNG>

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 18
01.	FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN, BRAUCHTE NICHT MEHR ZU ARBEITEN	1	0.04	5.56
02.	ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	0	0.00	0.00
03.	HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04.	HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	2	0.08	11.11
05.	FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00

ARBEITSBELASTUNGEN

10.	ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	0	0.00	0.00
11.	PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT	0	0.00	0.00
12.	SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUSEINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	0	0.00	0.00
13.	PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00

V549 - 2H:SUCHE EINGESTELLT 2.N -
(Fortsetzung)

14.	AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00
16.	UNGUENSTIGE BEDINGUNGEN (Z.B. FAHRVERBINDUNGEN)	2	0.08	11.11

INTERESSE/ QUALIFIKATION

20.	ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KONNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN	1	0.04	5.56
21.	ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WURDE ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN WAREN ZU GERING	0	0.00	0.00
22.	ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFIEL NICHT, ZU LANGWEILIG	0	0.00	0.00
23.	WOLLTE MICH VERAENDERN	2	0.08	11.11

ZEITLICHE BELASTUNGEN

30.	KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/ KEINE GANZTAGSBESCHAEFTIGUNG	0	0.00	0.00
31.	UNGEREGLTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	0	0.00	0.00
32.	WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	0	0.00	0.00

FAMILIAERE GRUENDE

40.	FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
41.	SCHWANGERSCHAFT	1	0.04	5.56
42.	VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	5	0.20	27.78
43.	VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	0	0.00	0.00
44.	INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG)	0	0.00	0.00
45.	HEIRAT	0	0.00	0.00

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50.	GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLGEM.	0	0.00	0.00
51.	BERUFSSKRANKHEIT	1	0.04	5.56
52.	BEHINDERUNG	0	0.00	0.00
53.	ARBEITSSUCHE WAR ERFOLGLOS, FINDE JA DOCH KEINE STELLE, RESIGNATION	0	0.00	0.00

RESIGNATION

60.	MAN KONNTE KEINE STELLE BEKOMMEN, KEINE STELLE ZU HABEN	3	0.12	16.67
80.	SUCHE IMMER NOCH ARBEIT	0	0.00	0.00
81.	HABE ARBEIT, STELLE GEFUNDEN	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90.	WOLLTE NICHT MEHR ARBEITEN, WOLLTE KEINE STELLE MEHR	0	0.00	0.00
91.	PRIVATE GRUENDE	0	0.00	0.00
92.	BRAUCHE NICHT MEHR ZU ARBEITEN, FINANZIELLER RUECKHALT AUSREICHEND	0	0.00	0.00
98.	SONSTIGES	0	0.00	0.00

V549 - 2H:SUCHE EINGESTELLT 2.N -
(Fortsetzung)

00. TNZ (CODE 98,99 IN F.120; KEINE ZWEITE NENNUNG; BEI
ARBEITSLOSEN, ERWERBSTÄTIGEN NICHT ERHOSEN; IN DER
ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)

2481	99.28	.
2499	100.00	100.02

V550 - 2H:KEINE STELLE 1.N - REF.NR.:0542

Position 733 Karte 11 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 68-69 FW2: 99

F.161(A) (FALLS DIE BEFRAGTE SCHON EINMAL ARBEITSLOS GEMEL-
DET WAR)

H: AUS WELCHEM GRUND HABEN SIE DAMALS HAUPTSAECHTLICH KEINE
STELLE BEKOMMEN?

(INT.: WOERTLICH NOTIERENÜ)

<ERSTE NENNUNG>

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 164
01. FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN, BRAUCHTE NICHT MEHR ZU ARBEITEN	0	0.00	0.00
02. ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	2	0.08	1.22
03. HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04. HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	0	0.00	0.00
05. FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00

ARBEITSBELASTUNGEN

10. ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	1	0.04	0.61
11. PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT	0	0.00	0.00
12. SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUSEINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	0	0.00	0.00
13. PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00
14. AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00

INTERESSE/ QUALIFIKATION

20. ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KONNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN	0	0.00	0.00
21. ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WURDE ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN WAREN ZU GERING	5	0.20	3.05
22. ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFIEL NICHT, ZU LANGWEILIG	5	0.20	3.05

V550 - 2H:KEINE STELLE 1.N -
(Fortsetzung)

23. WOLLTE MICH VERAENDERN	1	0.04	0.61
----------------------------	---	------	------

ZEITLICHE BELASTUNGEN

30. KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/ KEINE GANZTAGSBESCHAEFTIGUNG	24	0.96	14.63
31. UNGEREDELTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	11	0.44	6.71
32. WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	2	0.08	1.22

FAMILIAERE GRUENDE

40. FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	1	0.04	0.61
41. SCHWANGERSCHAFT	10	0.40	6.10
42. VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	11	0.44	6.71
43. VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	1	0.04	0.61
44. INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG)	0	0.00	0.00
45. HEIRAT	0	0.00	0.00

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50. GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLGEM.	9	0.36	5.49
51. BERUFSSKRANKHEIT	3	0.12	1.83
53. BEHINDERUNG	13	0.52	7.93

RESIGNATION

60. MAN KONNTE KEINE STELLE BEKOMMEN, KEINE STELLE ZU HABEN	46	1.84	28.05
---	----	------	-------

SONSTIGES

90. WOLLTE NICHT MEHR ARBEITEN, WOLLTE KEINE STELLE MEHR	15	0.60	9.15
91. PRIVATE GRUENDE	0	0.00	0.00
98. SONSTIGES	4	0.16	2.44
99. WN, VERWEIGERT, KA	16	0.64	.
00. TNZ (CODE 98,99 IN F.120; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2319	92.80	.

2499	100.00	100.02
------	--------	--------

V551 - 2H:KEINE STELLE 2.N -

REF.NR.:0543

Position 735 Karte 11 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 70-71

F.161(B) AUS WELCHEM GRUND HABEN SIE DAMALS HAUPTSAECHTLICH
 KEINE STELLE BEKOMMEN?
 <ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.161(A)>

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 28
01.	FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN, BRAUCHTE NICHT MEHR ZU ARBEITEN	4	0.16	14.29
02.	ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	2	0.08	7.14
03.	HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04.	HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	2	0.08	7.14
05.	FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00

ARBEITSBELASTUNGEN

10.	ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	0	0.00	0.00
11.	PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT	0	0.00	0.00
12.	SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUSEINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	0	0.00	0.00
13.	PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00
14.	AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00

INTERESSE/ QUALIFIKATION

20.	ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KONNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN	0	0.00	0.00
21.	ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WURDE ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN WAREN ZU GERING	3	0.12	10.71
22.	ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFIEL NICHT, ZU LANGWEILIG	2	0.08	7.14
23.	WOLLTE MICH VERAENDERN	1	0.04	3.57

ZEITLICHE BELASTUNGEN

30.	KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/ KEINE GANZTAGSBESCHAEF- TIGUNG	2	0.08	7.14
31.	UNGEREGELTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	3	0.12	10.71
32.	WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	1	0.04	3.57

FAMILIAERE GRUENDE

40.	FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
41.	SCHWANGERSCHAFT	0	0.00	0.00
42.	VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	3	0.12	10.71

V551 - 2H:KEINE STELLE 2.N -
(Fortsetzung)

43.	VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	0	0.00	0.00
44.	INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG)	0	0.00	0.00
45.	HEIRAT	0	0.00	0.00

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50.	GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLGEM.	0	0.00	0.00
51.	BERUFSSKRANKHEIT	0	0.00	0.00
53.	BEHINDERUNG	1	0.04	3.57

RESIGNATION

60.	MAN KONNTE KEINE STELLE BEKOMMEN, KEINE STELLE ZU HABEN	2	0.08	7.14
-----	--	---	------	------

SONSTIGES

90.	WOLLTE NICHT MEHR ARBEITEN, WOLLTE KEINE STELLE MEHR	2	0.08	7.14
91.	PRIVATE GRUENDE	0	0.00	0.00
00.	TNZ (CODE 98,99 IN F.120; KEINE ZWEITE NENNUNG; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2471	98.88	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	99.97

V552 - 2H:AKTIVIT STELLSUCHE 1N - REF.NR.:0544

Position 737 Karte 11 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 72-73 FW2: 99

F.162(A) (FALLS DIE BEFRAGTE DIE ABSICHT HAT, BERUFSTAETIG ZU
WERDEN)

H: HABEN SIE SCHON ETWAS UNTERNOMMEN, UM EINE ARBEITSSTELLE
ZU FINDEN? WENN JA, WAS?
<ERSTE NENNUNG>

		Ungewichtet	% N=
		Abs.	% 340
01.	QUALIFIKATIONSVERBESSERUNG ZUSATZAUSBILDUNG, DURCH ABENDSCHULE, REALSCHULAB- SCHLUSS	1	0.04 0.29

MARKTUEBERSICHT

05.	BEI BEKANNTEN, VERWANDTEN HERUMGEHOERT	3	0.12	0.88
06.	ANZEIGEN, ANNONCEN GELESEN	8	0.32	2.35
07.	BEI ARBEITSAMT GEMELDET, VORGESPROCHEN	22	0.88	6.47

V552 - 2H:AKTIVIT STELLSUCHE 1N -
(Fortsetzung)

BEWERBUNGEN

10.	BEWERBUNG AUF ANZEIGE, HABE MICH BEI MEHREREN STELLEN BEWORBEN	21	0.84	6.18
11.	VORSTELLUNG BEI BETRIEBEN/FIRMEN	9	0.36	2.65
12.	SONSTIGES	7	0.28	2.06
13.	NEIN, NICHTS UNTERNOMMEN	269	10.76	79.12
99.	KA, WN, VERWEIGERT	10	0.40	.
00.	TNZ (CODE 0,3,9 IN F.163; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBS-TAETIGEN NICHT ERHOBEN)	2149	85.99	.
		<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>100.00</u>

V553 - 2H:AKTIVIT STELLSUCHE 2N - REF.NR.:0545

Position 739 Karte 11 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 74-75

F.162(B) HABEN SIE SCHON ETWAS UNTERNOMMEN, UM EINE ARBEITS-
 STELLE ZU FINDEN?
 <ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.162 (A) >

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 21
01.	QUALIFIKATIONSVERBESSERUNG ZUSATZAUSBILDUNG, DURCH ABENDSCHULE REALSCHULAB- SCHLUSS	1	0.04	4.76

MARKTUEBERSICHT

05.	BEI BEKANNTEN, VERWANDTEN HERUMGEHOERT	2	0.08	9.52
06.	ANZEIGEN, ANNONCEN GELESEN	5	0.20	23.81
07.	BEI ARBEITSAMT GEMELDET, VORGESPROCHEN	1	0.04	4.76

BEWERBUNGEN

10.	BEWERBUNG AUF ANZEIGE, HABE MICH BEI MEHREREN STELLEN BEWORBEN	6	0.24	28.57
11.	VORSTELLUNG BEI BETRIEBEN/FIRMEN	6	0.24	28.57
12.	SONSTIGES	0	0.00	0.00
13.	NEIN, NICHTS UNTERNOMMEN	0	0.00	0.00
00.	TNZ (CODE 0,3,9 IN F.163; KEINE ZWEITE NENNUNG; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOBEN)	2478	99.16	.
		<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>99.99</u>

V554 - 2H:ABSICHT BERUFSTAETIG - REF.NR.:0546

Position 741 Karte 11 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 76 FW2: 9

F.163 H: HABEN SIE DIE ABSICHT, WENN ES DIE UMSTAENDE ERLAUBEN, (WIEDER) BERUFSTAETIG ZU WERDEN? - BESTIMMT, VIELLEICHT ODER AUF KEINEN FALL?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 472
1.	BESTIMMT	177	7.08	37.50
2.	VIELLEICHT	173	6.92	36.65
3.	AUF KEINEN FALL	122	4.88	25.85
9.	WEISS NICHT	28	1.12	.
0.	TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOEBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1999	79.99	.
		2499	99.99	100.00

V555 - 2H:ABLEHN BERUFSTAETIG 1N - REF.NR.:0547

Position 742 Karte 11 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 77-78 FW2: 99

F.164 (A) (FALLS EINE BERUFSTAETIGKEIT AUF KEINEN FALL IN FRAGE KOMMT)

H: AUS WELCHEN GRUENDEN KOMMT EINE BERUFSTAETIGKEIT FUER SIE NICHT IN FRAGE?

(INT.: BITTE WOERTLICH NOTIERENÜ)

<ERSTE NENNUNG>

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 145
01.	FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN	4	0.16	2.76
02.	ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	0	0.00	0.00
03.	HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04.	HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, BIN ALT GENUG, UNTERSTUETZUNGSZAHLUNGEN	8	0.32	5.52
05.	FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00

ARBEITSBELASTUNGEN

10.	ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	0	0.00	0.00
11.	PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT	0	0.00	0.00

V555 - 2H:ABLEHN BERUFTAETIG 1N -
(Fortsetzung)

12.	SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUS- EINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	0	0.00	0.00
13.	PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00
14.	AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00
15.	BIN AUSGELASTET ALS HAUSFRAU, GENUG AUSGELASTET, IN HAUS UND GARTEN IST GENUG ZU TUN	9	0.36	6.21

INTERESSE/ QUALIFIKATION

20.	ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KOENNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN	0	0.00	0.00
21.	ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WIRD ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN SIND ZU GERING	4	0.16	2.76
22.	ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFAELLT NICHT, ZU LANGWEILIG	0	0.00	0.00
23.	SORGE LIEBER FUER HAUSHALT, MIR GEFAELLT ES ZU HAUSE	1	0.04	0.69

ZEITLICHE BELASTUNGEN

30.	KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/ KEINE GANZTAGSBE- SCHAEFTIGUNG	1	0.04	0.69
31.	UNGEREGLTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	0	0.00	0.00
32.	WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	0	0.00	0.00

FAMILIAERE GRUENDE

40.	FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	1	0.04	0.69
41.	SCHWANGERSCHAFT	0	0.00	0.00
42.	VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	40	1.60	27.59
43.	VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	1	0.04	0.69
44.	INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. PARTNER IST DAGEGEN)	2	0.08	1.38
45.	HEIRAT	2	0.08	1.38

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50.	GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLGEM.	20	0.80	13.79
51.	BERUFSKRANKHEIT	5	0.20	3.45
53.	BEHINDERUNG	36	1.44	24.83

RESIGNATION

60.	MAN BEKOMMT SOWIESO KEINE STELLE	4	0.16	2.76
-----	----------------------------------	---	------	------

SONSTIGES

90.	WILL NICHT MEHR ARBEITEN, WILL NICHT MEHR	5	0.20	3.45
91.	PRIVATE GRUENDE	0	0.00	0.00
92.	STUDIUM NOCH NICHT ABGESCHLOSSEN, WARTE AUF WEITER- BILDUNGSMOEGLICHKEIT	1	0.04	0.69
93.	RARITAETEN, WENN DIE ZEIT SO BLEIBT, IST ES GUT	0	0.00	0.00

V555 - 2H:ABLEHN BERUFTAETIG 1N -
(Fortsetzung)

98. SONSTIGES	1	0.04	0.69
99. WN, VERWEIGERT, KA	5	0.20	.
00. TNZ (CODE 1-2 IN F.163; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBS- TAETIGEN NICHT ERHOEBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2349	94.00	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	100.00	100.02

V556 - 2H:ABLEHN BERUFTAETIG 2N - REF.NR.:0548

Position 744 Karte 11 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 79-80

F.164(B) AUS WELCHEN GRUENDEN KOMMT EINE BERUFSTAETIGKEIT
FUER SIE NICHT IN FRAGE?
<ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.164(A)>

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 43
01. FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN	4	0.16	9.30
02. ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	0	0.00	0.00
03. HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04. HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, BIN ALT GENUG, UNTER- STUETZUNGSZAHLUNGEN	6	0.24	13.95
05. FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00

ARBEITSBELASTUNGEN

10. ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT ZU ANSTRENGEND	0	0.00	0.00
11. PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT	1	0.04	2.33
12. SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUS- EINANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	0	0.00	0.00
13. PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00
14. AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00
15. BIN AUSGELASTET ALS HAUSFRAU, GENUG AUSGELASTET, IN HAUS UND GARTEN IST GENUG ZU TUN	5	0.20	11.63

INTERESSE/ QUALIFIKATION

20. ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KOENNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN	0	0.00	0.00
21. ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WIRD ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN SIND ZU GERING	1	0.04	2.33

V556 - 2H:ABLEHN BERUFTAETIG 2N -
(Fortsetzung)

22.	ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFAELLT NICHT, ZU LANGWEILIG	0	0.00	0.00
23.	SORGE LIEBER FUER HAUSHALT, MIR GEFAELLT ES ZU HAUSE	1	0.04	2.33

ZEITLICHE BELASTUNGEN

30.	KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/ KEINE GANZTAGSBE- SCHAEFTIGUNG	0	0.00	0.00
31.	UNGEREGELTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	0	0.00	0.00
32.	WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	0	0.00	0.00

FAMILIAERE GRUENDE

40.	FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
41.	SCHWANGERSCHAFT	0	0.00	0.00
42.	VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG	8	0.32	18.60
43.	VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	1	0.04	2.33
44.	INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. PARTNER IST DAGEGEN)	1	0.04	2.33
45.	HEIRAT	0	0.00	0.00

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50.	GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLGEM.	7	0.28	16.28
51.	BERUFSSKRANKHEIT	1	0.04	2.33
53.	BEHINDERUNG	3	0.12	6.98

RESIGNATION

60.	MAN BEKOMMT SOWIESO KEINE STELLE	1	0.04	2.33
-----	----------------------------------	---	------	------

SONSTIGES

90.	WILL NICHT MEHR ARBEITEN, WILL NICHT MEHR	1	0.04	2.33
91.	PRIVATE GRUENDE	0	0.00	0.00
92.	STUDIUM NOCH NICHT ABGESCHLOSSEN, WARTE AUF WEITER- BILDUNGSMOEGLICHKEIT	1	0.04	2.33
93.	RARITAETEN, WENN DIE ZEIT SO BLEIBT, IST ES GUT	0	0.00	0.00
98.	SONSTIGES	1	0.04	2.33

00.	TNZ (CODE 1-2 IN F.163; KEINE ZWEITE NENNUNG; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOEBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2456	98.28	.
		<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.04

*** DECK=0012

V1 - ZA-STUDIENNUMMER -

REF.NR.:0001

Position 1 Karte 12
 Feldlänge 4 Spalte 1- 4

ZA-STUDIEN-NR. 1086

V467 - 2A,E,H:ID-NUMMER 2.WELLE - REF.NR.:0459

Position 602 Karte 12
 Feldlänge 4 Spalte 5- 8

BEFRAGTENNUMMER 2.WELLE

Konstante '12' Karte 12 Spalte 9-10
 =====

V557 - 2E:ZUFRIEDNH ARBSTELLE - REF.NR.:0549

Position 746 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 11 FW2: 9

F.165 E: WUERDEN SIE MIR BITTE ANHAND DIESER LISTE SAGEN, WIE
 ZUFRIEDEN ODER UNZUFRIEDEN SIE MIT IHRER JETZIGEN ARBEITS-
 STELLE SIND?
 (INT.: LISTE D VORLEGENÜ)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	555
1. VOELLIG UNZUFRIEDEN	40	1.60	7.21
2. MEHR UNZUFRIEDEN ALS ZUFRIEDEN	38	1.52	6.85
3. HALB UNZUFRIEDEN, HALB ZUFRIEDEN	86	3.44	15.50
4. MEHR ZUFRIEDEN ALS UNZUFRIEDEN	176	7.04	31.71
5. VOELLIG ZUFRIEDEN	215	8.60	38.74
9. KA	6	0.24	.
0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1938	77.55	.
	2499	99.99	100.01

V558 - 2A,E,H:GLEICHE ENTSCHEID - REF.NR.:0550

Position 747 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 12

F.166 (FALLS DIE BEFRAGTE NACH BEENDIGUNG DER SCHULZEIT ERWERBSTÄTIG WAR)
 WENN SIE IN IHREM BERUFSLEBEN NOCH EINMAL VON VORNE ANFANGEN KÖNNTEN, WÜRDEN SIE DANN DENSELBen BERUF WIEDER WÄHLEN ODER NICHT?

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		1539
1.	JA	628	25.13	40.81
2.	NEIN	579	23.17	37.62
3.	WEISS NICHT (BEI ARBEITSLOSEN)	123	4.92	7.99
9.	KA	209	8.36	13.58
0.	TNZ (CODE 00,98,99 IN F.133)	960	38.42	.
		2499	100.00	100.00

V559 - 2A,E,H:UNTER MENSCHEN - REF.NR.:0551

Position 748 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 13 FW2: 9

F.167 (FALLS DIE BEFRAGTE DIE ABSICHT HAT, (WIEDER) BERUFSSTÄTIG ZU WERDEN)
 FUER EINE FRAU GIBT ES GANZ UNTERSCHIEDLICHE GRUENDE, WESHALB SIE ARBEITET BZW. EINE BESCHAEFTIGUNG SUCHT.
 ICH HABE HIER EINE REIHE VON GRUENDEN, DIE ICH IHNEN NACHEINANDER VORLESEN WERDE.
 SAGEN SIE MIR BITTE JEWEILS, OB DER ENTSPRECHENDE GRUND FUER SIE PERSOENLICH VOLL ZUTRIFFT, TEILWEISE ZUTRIFFT ODER NICHT ZUTRIFFT.
 (INT.: LISTE E VORLEGENÜ)

F.167(A) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH UNTER MENSCHEN SEIN MOECHTE

		Ungewichtet	%	% N=
		Abs.		1428
1.	TRIFFT VOLL ZU	677	27.09	47.41
2.	TRIFFT TEILWEISE ZU	561	22.45	39.29
3.	TRIFFT NICHT ZU	190	7.60	13.31
9.	KA	12	0.48	.

V559 - 2A,E,H:UNTER MENSCHEN -
(Fortsetzung)

0. TNZ (CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT
BEFRAGT)

1059	42.38	.
2499	100.00	100.01

V560 - 2A,E,H:IM ERLERNTEN BERUF - REF.NR.:0552

Position 749 Karte 12 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 14 FW2: 9

F.167(B) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH IN MEINEM ERLERNTEN
BERUF ARBEITEN MOECHTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.167>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1426
1. TRIFFT VOLL ZU	412	16.49	28.89
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	353	14.13	24.75
3. TRIFFT NICHT ZU	661	26.45	46.35
9. KA	14	0.56	.
0. TNZ (CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	2499	100.01	99.99

V561 - 2A,E,H:IM BERUF AUSGEF - REF.NR.:0553

Position 750 Karte 12 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 15 FW2: 9

F.167(C) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH NUR IM BERUF GANZ
AUSGEFUELLT BIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.167>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1419
1. TRIFFT VOLL ZU	169	6.76	11.91
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	559	22.37	39.39
3. TRIFFT NICHT ZU	691	27.65	48.70

V561 - 2A,E,H:IM BERUF AUSGEF -
(Fortsetzung)

9. KA	21	0.84	.
0. TNZ (CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	100.00	100.00

V562 - 2A,E,H:ANSCHAFFNG NOETIG - REF.NR.:0554

Position 751 Karte 12 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 16 FW2: 9

F.167(D) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL GROSSE ANSCHAFFUNGEN NOETIG SIND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.167>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1423
1. TRIFFT VOLL ZU	350	14.01	24.60
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	517	20.69	36.33
3. TRIFFT NICHT ZU	556	22.25	39.07
9. KA	17	0.68	.
0. TNZ (CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	100.01	100.00

V563 - 2A,E,H:ALTERSSICHERUNG - REF.NR.:0555

Position 752 Karte 12 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 17 FW2: 9

F.167(E) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH EINE ALTERSSICHERUNG HABEN MOECHTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.167>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1424
1. TRIFFT VOLL ZU	818	32.73	57.44
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	416	16.65	29.21

V563 - 2A,E,H:ALTERSSICHERUNG -
(Fortsetzung)

3. TRIFFT NICHT ZU	190	7.60	13.34
9. KA	16	0.64	.
0. TNZ (CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 99.99

V564 - 2A,E,H:AUFGABEN BEWAELTN - REF.NR.:0556

Position 753 Karte 12 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 18 FW2: 9

F.167(F) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ES IM BERUF AUFGABEN
GIBT, DIE ICH GERN BEWAELTIGE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.167>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1419
1. TRIFFT VOLL ZU	548	21.93	38.62
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	606	24.25	42.71
3. TRIFFT NICHT ZU	265	10.60	18.68
9. KA	21	0.84	.
0. TNZ (CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.01

V565 - 2A,E,H:ANERKENNUNG - REF.NR.:0557

Position 754 Karte 12 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 19 FW2: 9

F.167(G) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH IM BERUF VON ANDEREN
ANERKANNT WERDE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.167>

V565 - 2A,E,H:ANERKENNUNG -
(Fortsetzung)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1417
1.	TRIFFT VOLL ZU	461	18.45	32.53
2.	TRIFFT TEILWEISE ZU	599	23.97	42.27
3.	TRIFFT NICHT ZU	357	14.29	25.19
9.	KA	23	0.92	.
0.	TNZ (CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
		<hr/> 2499	<hr/> 100.01	<hr/> 99.99

V566 - 2A,E,H:FAEHIGK ENTDECKEN - REF.NR.:0558

Position 755 Karte 12 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 20 FW2: 9

F.167(H) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL MAN ERST IN DER ARBEIT
ERFAEHRT, WAS IN EINEM STECKT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.167>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1415
1.	TRIFFT VOLL ZU	305	12.20	21.55
2.	TRIFFT TEILWEISE ZU	592	23.69	41.84
3.	TRIFFT NICHT ZU	518	20.73	36.61
9.	KA	25	1.00	.
0.	TNZ (CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
		<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V567 - 2A,E,H:FINANZ UNABHAENG - REF.NR.:0559

Position 756 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 21 FW2: 9

F.167(I) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH FINANZIELL UNABHAEN-
 GIG SEIN MOECHTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.167>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1419
1. TRIFFT VOLL ZU	656	26.25	46.23
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	480	19.21	33.83
3. TRIFFT NICHT ZU	283	11.32	19.94
9. KA	21	0.84	.
0. TNZ (CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V568 - 2A,E,H:BERUFSINTERESSE - REF.NR.:0560

Position 757 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 22 FW2: 9

F.167(K) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH INTERESSE AN MEINEM
 BERUF HABE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.167>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1414
1. TRIFFT VOLL ZU	646	25.85	45.69
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	480	19.21	33.95
3. TRIFFT NICHT ZU	288	11.52	20.37
9. KA	26	1.04	.
0. TNZ (CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.01

V569 - 2A,E,H:IST SO UEBLICH - REF.NR.:0561

Position 758 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 23 FW2: 9

F.167(L) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH GLAUBE, DASS ES SO
 UEBLICH IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.167>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1415
1. TRIFFT VOLL ZU	120	4.80	8.48
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	259	10.36	18.30
3. TRIFFT NICHT ZU	1036	41.46	73.22
9. KA	25	1.00	.
0. TNZ (CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V570 - 2A,E,H:MEHR SELBSTACHTNG - REF.NR.:0562

Position 759 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 24 FW2: 9

F.167(M) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH DANN MEHR ACHTUNG VOR
 MIR SELBST HABE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.167>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1410
1. TRIFFT VOLL ZU	207	8.28	14.68
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	423	16.93	30.00
3. TRIFFT NICHT ZU	780	31.21	55.32
9. KA	30	1.20	.
0. TNZ (CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V571 - 2A,E,H:WEGEN SCHULDEN - REF.NR.:0563

Position 760 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 25 FW2: 9

F.167(N) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL SCHULDEN ZURUECKGEZAHLT
 WERDEN MUESSEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.167>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1419
1. TRIFFT VOLL ZU	163	6.52	11.49
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	257	10.28	18.11
3. TRIFFT NICHT ZU	999	39.98	70.40
9. KA	21	0.84	.
0. TNZ (CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V572 - 2A,E,H:ANERKENNG FAMILIE - REF.NR.:0564

Position 761 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 26 FW2: 9

F.167(O) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH DANN IN DER FAMILIE
 MEHR ANERKENNUNG FINDE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.167>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1416
1. TRIFFT VOLL ZU	106	4.24	7.49
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	328	13.13	23.16
3. TRIFFT NICHT ZU	982	39.30	69.35
9. KA	24	0.96	.
0. TNZ (CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.01	<hr/> 100.00

V573 - 2A,E,H:LEBENSUNTERHALT - REF.NR.:0565

Position 762 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 27 FW2: 9

F.167(P) ICH SUCHE EINE ARBEIT, WEIL ICH MEINEN LEBENSUNTER-
 HALT VERDIENEN MUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.167>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1422
1. TRIFFT VOLL ZU	397	15.89	27.92
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	188	7.52	13.22
3. TRIFFT NICHT ZU	837	33.49	58.86
9. KA	18	0.72	.
0. TNZ (CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	2499	100.00	100.00

V574 - 2A,E,H:WENIGER FREIZEIT - REF.NR.:0566

Position 763 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 28 FW2: 9

F.168 (FALLS DIE BEFRAGTE DIE ABSICHT HAT, (WIEDER) BERUFS-
 TAETIG ZU WERDEN)
 WENN MAN WIEDER EINE STELLE GEFUNDEN HAT UND ARBEITET, KANN
 DAS UNTER UMSTAENDEN AUCH EINIGE NACHTEILE MIT SICH BRINGEN.
 SAGEN SIE MIR BITTE ZU JEDEM PUNKT AUF DIESER LISTE, OB SIE
 PERSOENLICH DEN JEWEILIGEN NACHTEIL - OHNE WEITERES IN KAUF
 NEHMEN WUERDEN, UNGERN IN KAUF NEHMEN WUERDEN ODER AUF KEINEN
 FALL IN KAUF NEHMEN WUERDEN.
 (INT.: LISTE G VORLEGENÜ)

F.168(A) WENIGER FREIZEIT

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1425
1. OHNE WEITERES IN KAUF NEHMEN	834	33.37	58.53
2. UNGERN IN KAUF NEHMEN	500	20.01	35.09
3. AUF KEINEN FALL IN KAUF NEHMEN	61	2.44	4.28
4. TRIFFT NICHT ZU	30	1.20	2.11
9. KA	15	0.60	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	2499	100.00	100.01

V575 - 2A,E,H:ABWESENHT FAMILIE - REF.NR.:0567

Position 764 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 29 FW2: 9

F.168(B) NACHTEILE, DIE DURCH EINE ARBEITSSTELLE ENTSTEHEN
 KOENNEN: ABWESENHEIT VON DER FAMILIE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.168>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1430
1. OHNE WEITERES IN KAUF NEHMEN	404	16.17	28.25
2. UNGERN IN KAUF NEHMEN	660	26.41	46.15
3. AUF KEINEN FALL IN KAUF NEHMEN	217	8.68	15.17
4. TRIFFT NICHT ZU	149	5.96	10.42
9. KA	10	0.40	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	2499	100.00	99.99

V576 - 2A,E,H:NERVL BELASTUNG - REF.NR.:0568

Position 765 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 30 FW2: 9

F.168(C) NACHTEILE, DIE DURCH EINE ARBEITSSTELLE ENTSTEHEN
 KOENNEN: NERVLICHE BELASTUNG UEBER LAENGERE ZEIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.168>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1419
1. OHNE WEITERES IN KAUF NEHMEN	261	10.44	18.39
2. UNGERN IN KAUF NEHMEN	711	28.45	50.11
3. AUF KEINEN FALL IN KAUF NEHMEN	349	13.97	24.59
4. TRIFFT NICHT ZU	98	3.92	6.91
9. KA	21	0.84	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	2499	100.00	100.00

V577 - 2A,E,H:WENIGER FUER HH - REF.NR.:0569

Position 766 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 31 FW2: 9

F.168(D) NACHTEILE, DIE DURCH EINE ARBEITSSTELLE ENTSTEHEN
 KOENNEN: WENIGER FUER DEN HAUSHALT TUN KOENNEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.168>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1424
1. OHNE WEITERES IN KAUF NEHMEN	584	23.37	41.01
2. UNGERN IN KAUF NEHMEN	623	24.93	43.75
3. AUF KEINEN FALL IN KAUF NEHMEN	99	3.96	6.95
4. TRIFFT NICHT ZU	118	4.72	8.29
9. KA	16	0.64	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	2499	100.00	100.00

V578 - 2A:BERUFL VERSCHLECHTERG - REF.NR.:0570

Position 767 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 32 FW2: 9

F.168(E) A: NACHTEILE, DIE DURCH EINE ARBEITSSTELLE ENTSTEHEN
 KOENNEN: SCHLECHTERE STELLE ALS FRUEHER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.168>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 520
1. OHNE WEITERES IN KAUF NEHMEN	61	2.44	11.73
2. UNGERN IN KAUF NEHMEN	236	9.44	45.38
3. AUF KEINEN FALL IN KAUF NEHMEN	201	8.04	38.65
4. TRIFFT NICHT ZU	22	0.88	4.23
9. KA	9	0.36	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	99.99

V579 - 2A,E:VERNACHLAESS KINDER - REF.NR.:0571

Position 768 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 33 FW2: 9

F.168(F) A,E: NACHTEILE, DIE DURCH EINE ARBEITSSTELLE ENT-
 STEHEN KOENNEN: VERNACHLAESSIGUNG DER ERZIEHUNG DER KINDER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.168>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1079
1. OHNE WEITERES IN KAUF NEHMEN	22	0.88	2.04
2. UNGERN IN KAUF NEHMEN	230	9.20	21.32
3. AUF KEINEN FALL IN KAUF NEHMEN	283	11.32	26.23
4. TRIFFT NICHT ZU	544	21.77	50.42
9. KA	11	0.44	.
0. TNZ (BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1409	56.38	.
	2499	99.99	100.01

V580 - 2A,E,H:EINSCHRAENK HOBBY - REF.NR.:0572

Position 769 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 34 FW2: 9

F.168(G) NACHTEILE, DIE DURCH EINE ARBEITSSTELLE ENTSTEHEN
 KOENNEN: EINSCHRAENKUNGEN BEI LIEBLINGSBESCHAEFTIGUNG UND
 HOBBYS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.168>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1427
1. OHNE WEITERES IN KAUF NEHMEN	666	26.65	46.67
2. UNGERN IN KAUF NEHMEN	514	20.57	36.02
3. AUF KEINEN FALL IN KAUF NEHMEN	64	2.56	4.48
4. TRIFFT NICHT ZU	183	7.32	12.82
9. KA	13	0.52	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	2499	100.00	99.99

V581 - 2A,E,H:TEILZEITSTELLE - REF.NR.:0573

Position 770 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 35 FW2: 9

F.169 (FALLS DIE BEFRAGTE (HAUSFRAU) DIE ABSICHT HAT,
 (WIEDER) BERUFSTAETIG ZU WERDEN)
 A,H: WELCHE BEDINGUNGEN MUSS EINE ARBEITSSTELLE ERFUELLEN,
 DAMIT SIE FUER SIE IN BETRACHT KOMMT?
 ICH HABE HIER EINE REIHE VON MERKMALEN, DIE ICH IHNEN NACH-
 EINANDER VORLESEN WERDE.
 SAGEN SIE MIR BITTE JEWEILS, OB DIE BETREFFENDE BEDINGUNG AUF
 EINE ARBEITSSTELLE, DIE SIE ANNEHMEN WUERDEN - VOLL ZUTREFFEN
 MUSS, TEILWEISE ZUTREFFEN MUSS ODER NICHT ZUTREFFEN MUSS.
 (INT.: LISTE G2 VORLEGENÜ)

F.169(A) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE,
 DIE FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 ES MUSS EINE TEILZEITSTELLE SEIN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	856
1. TRIFFT VOLL ZU	470	18.81	54.91
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	135	5.40	15.77
3. TRIFFT NICHT ZU	251	10.04	29.32
9. WEISS NICHT	23	0.92	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; BEI ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1620	64.83	.
	2499	100.00	100.00

V582 - 2A,E,H:GUTER VERDIENST - REF.NR.:0574

Position 771 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 36 FW2: 9

F.169(B) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 DIE STELLE MUSS GUTE VERDIENSTMOEGLICHKEITEN BIETEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.169>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1424
1. TRIFFT VOLL ZU	1057	42.30	74.23
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	344	13.77	24.16
3. TRIFFT NICHT ZU	23	0.92	1.62

V582 - 2A,E,H:GUTER VERDIENST -
(Fortsetzung)

9. WEISS NICHT	16	0.64	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	100.01	100.01

V583 - 2A,E,H:ABWECHSLUNGSREICH - REF.NR.:0575

Position 772 Karte 12 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 37 FW2: 9

F.169(C) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
DIE ARBEIT MUSS ABWECHSLUNGSREICH UND VIELSEITIG SEIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.169>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1420
1. TRIFFT VOLL ZU	866	34.65	60.99
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	450	18.01	31.69
3. TRIFFT NICHT ZU	104	4.16	7.32
9. WEISS NICHT	20	0.80	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	100.00	100.00

V584 - 2A,E,H:KEIN SCHMUTZ - REF.NR.:0576

Position 773 Karte 12 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 38 FW2: 9

F.169(D) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
DIE ARBEIT DARF NICHT ZU SCHMUTZIG SEIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.169>

V584 - 2A,E,H:KEIN SCHMUTZ -
(Fortsetzung)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1414
1.	TRIFFT VOLL ZU	526	21.05	37.20
2.	TRIFFT TEILWEISE ZU	608	24.33	43.00
3.	TRIFFT NICHT ZU	280	11.20	19.80
9.	WEISS NICHT	26	1.04	.
0.	TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
		<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V585 - 2A,E,H:SELBSTAENDIGKEIT - REF.NR.:0577

Position 774 Karte 12 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 39 FW2: 9

F.169(E) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
DIE STELLE MUSS DIE MOEGLICHKEIT BIETEN, UNABHAENGIG UND
SELBSTAENDIG ZU ARBEITEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.169>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1414
1.	TRIFFT VOLL ZU	688	27.53	48.66
2.	TRIFFT TEILWEISE ZU	542	21.69	38.33
3.	TRIFFT NICHT ZU	184	7.36	13.01
9.	WEISS NICHT	26	1.04	.
0.	TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
		<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V586 - 2A,E,H:VIEL KONTAKT -

REF.NR.:0578

Position 775 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 40 FW2: 9

F.169(F) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 MAN MUSS BEI DIESER ARBEIT MIT VIELEN MENSCHEN ZUSAMMENKOMMEN
 KOENNEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.169>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1410
1. TRIFFT VOLL ZU	413	16.53	29.29
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	619	24.77	43.90
3. TRIFFT NICHT ZU	378	15.13	26.81
9. WEISS NICHT	30	1.20	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	2499	100.01	100.00

V587 - 2A,E,H:GUTE SOZIALLEISTG -

REF.NR.:0579

Position 776 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 41 FW2: 9

F.169(G) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 DIE STELLE MUSS GUTE SOZIALLEISTUNGEN BIETEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.169>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1412
1. TRIFFT VOLL ZU	940	37.62	66.57
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	403	16.13	28.54
3. TRIFFT NICHT ZU	69	2.76	4.89
9. WEISS NICHT	28	1.12	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	2499	100.01	100.00

V588 - 2A,E,H:NICHT ANSTRENGEND - REF.NR.:0580

Position 777 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 42 FW2: 9

F.169(H) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 DIE ARBEIT DARF KOERPERLICH NICHT ZU ANSTRENGEND SEIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.169>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1409
1. TRIFFT VOLL ZU	613	24.53	43.51
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	619	24.77	43.93
3. TRIFFT NICHT ZU	177	7.08	12.56
9. WEISS NICHT	31	1.24	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	2499	100.00	100.00

V589 - 2A,E,H:INTERESS ARBEIT - REF.NR.:0581

Position 778 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 43 FW2: 9

F.169(J) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 DIE ARBEIT MUSS MEINEN INTERESSEN ENTGEGENKOMMEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.169>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1410
1. TRIFFT VOLL ZU	853	34.13	60.50
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	468	18.73	33.19
3. TRIFFT NICHT ZU	89	3.56	6.31
9. WEISS NICHT	30	1.20	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	2499	100.00	100.00

V590 - 2A,E,H:GEACHTET -

REF.NR.:0582

Position 779 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 44 FW2: 9

F.169(K) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 BEI DIESER ARBEIT MUSS MAN ALS PERSON GEACHTET SEIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.169>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1410
1. TRIFFT VOLL ZU	923	36.93	65.46
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	416	16.65	29.50
3. TRIFFT NICHT ZU	71	2.84	5.04
9. WEISS NICHT	30	1.20	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	2499	100.00	100.00

V591 - 2A,E,H:GUTES VERHAELTNIS -

REF.NR.:0583

Position 780 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 45 FW2: 9

F.169(L) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 ES MUSS EIN GUTES VERHAELTNIS ZU VORGESETZTEN UND KOLLEGEN
 BESTEHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.169>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1411
1. TRIFFT VOLL ZU	1145	45.82	81.15
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	241	9.64	17.08
3. TRIFFT NICHT ZU	25	1.00	1.77
9. WEISS NICHT	29	1.16	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	2499	100.00	100.00

V592 - 2A,E,H:AUFSTIEG MOEGlich - REF.NR.:0584

Position 781 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 46 FW2: 9

F.169(M) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 ES MUESSEN AUFSTIEGSMOEGlichkeiten BESTEHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.169>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1399
1. TRIFFT VOLL ZU	317	12.69	22.66
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	554	22.17	39.60
3. TRIFFT NICHT ZU	528	21.13	37.74
9. WEISS NICHT	41	1.64	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	2499	100.01	100.00

V593 - 2A,E,H:GENUEGEND ZEIT - REF.NR.:0585

Position 782 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 47 FW2: 9

F.169(N) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 DIE ARBEITSZEIT MUSS SO SEIN, DASS ICH NEBEN DER ARBEIT AUCH
 NOCH GENUEGEND ZEIT FUER HAUSHALT UND FAMILIE HABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.169>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1415
1. TRIFFT VOLL ZU	950	38.02	67.14
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	386	15.45	27.28
3. TRIFFT NICHT ZU	79	3.16	5.58
9. WEISS NICHT	25	1.00	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	2499	100.01	100.00

V594 - 2A,E,H:NICHT ARBEITSLOS - REF.NR.:0586

Position 783 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 48 FW2: 9

F.169(O) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 BEI DER STELLE MUSS SICHER SEIN, DASS MAN NICHT GLEICH WIEDER
 ARBEITSLOS WIRD

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.169>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1415
1. TRIFFT VOLL ZU	1102	44.10	77.88
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	262	10.48	18.52
3. TRIFFT NICHT ZU	51	2.04	3.60
9. WEISS NICHT	25	1.00	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	2499	100.00	100.00

V595 - 2A,E,H:ENTSPRECH AUSBILD - REF.NR.:0587

Position 784 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 49 FW2: 9

F.169(P) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 DIE STELLE MUSS MEINER BERUFLICHEN AUSBILDUNG UND ERFAHRUNG
 ENTSPRECHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.169>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1405
1. TRIFFT VOLL ZU	665	26.61	47.33
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	426	17.05	30.32
3. TRIFFT NICHT ZU	314	12.57	22.35
9. WEISS NICHT	35	1.40	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	2499	100.01	100.00

V596 - 2A,E,H:AUSGEFUELLT SEIN - REF.NR.:0588

Position 785 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 50 FW2: 9

F.169(Q) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 DIE ARBEIT MUSS MICH GANZ AUSFUELLEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.169>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1404
1. TRIFFT VOLL ZU	450	18.01	32.05
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	654	26.17	46.58
3. TRIFFT NICHT ZU	300	12.00	21.37
9. WEISS NICHT	36	1.44	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V597 - 2A,E,H:GEREGELT ARBZEIT - REF.NR.:0589

Position 786 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 51 FW2: 9

F.169(R) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 ES MUSS EINE GEREDELTE ARBEITSZEIT BESTEHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.169>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1418
1. TRIFFT VOLL ZU	1018	40.74	71.79
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	314	12.57	22.14
3. TRIFFT NICHT ZU	86	3.44	6.06
9. WEISS NICHT	22	0.88	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.01	<hr/> 99.99

V598 - 2A,E,H:GUENSTIGE LAGE - REF.NR.:0590

Position 787 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 52 FW2: 9

F.169(S) FOLGENDE BEDINGUNGEN SOLLTE EINE ARBEITSSTELLE, DIE
 FUER MICH IN BETRACHT KOMMT, ERFUELLEN:
 DIE STELLE MUSS NAHEGELEGEN ODER VERKEHRSGUENSTIG ZU ERREICHEN
 SEIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.169>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1420
1. TRIFFT VOLL ZU	1031	41.26	72.61
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	321	12.85	22.61
3. TRIFFT NICHT ZU	68	2.72	4.79
9. WEISS NICHT	20	0.80	.
0. TNZ (H: CODE 3,9 IN F.163; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1059	42.38	.
	2499	100.01	100.01

V599 - 2E:ZUKUENFT BERUFSDAUER - REF.NR.:0591

Position 788 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 53 FW2: 9 Mehrfachnennungen: 3

F.170 E: WAS MEINEN SIE, WIE LANGE WERDEN SIE NOCH
 BERUFSTAETIG SEIN?
 SAGEN SIE ES MIR BITTE ANHAND DIESER LISTE.
 (INT.: LISTE F1 VORLEGENÜ)
 <ERSTE BIS DRITTE NENNUNG>

	Abs.	%	507
1. BIS ZUR HEIRAT	7	0.09	1.38
2. BIS ALLE GROESSEREN ANSCHAFFUNGEN GEMACHT SIND	17	0.23	3.35
3. BIS KINDER KOMMEN	55	0.73	10.85
4. SOLANGE ICH KANN	251	3.35	49.51
5. BIS GENUG VERDIENT WURDE	18	0.24	3.55
6. BIS ZUR PENSIONIERUNG/BIS ZUR RENTE	159	2.12	31.36
9. WEISS NICHT	0	0.00	.
0. TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOEBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	6990	93.24	.
	7497	100.00	100.00

V600 - 2H:ZEITPKT BERUFSTAETIGKT - REF.NR.:0592

Position 791 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 56 FW2: 9

F.171 (FALLS DIE BEFRAGTE DIE ABSICHT HAT, (WIEDER) BERUFS-
 TAETIG ZU WERDEN)

H: MOECHTEN SIE SOFORT WIEDER BERUFSTAETIG WERDEN ODER ERST
 IN ABSEHBARER ZUKUNFT?

	Abs.	%	272
1. IN ABSEHBARER ZUKUNFT	218	8.72	80.15
2. SOFORT	54	2.16	19.85
9. WEISS NICHT	78	3.12	.
0. TNZ (CODE 0,3,9 IN F.163; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBS- TAETIGEN NICHT ERHOBEN)	2149	85.99	.
	2499	99.99	100.00

V601 - 2H:BERUFSTAETIGK I JAHRN - REF.NR.:0593

Position 792 Karte 12 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 57-58 FW2: 99

F.172 (FALLS DIE BEFRAGTE IN ABSEHBARER ZUKUNFT WIEDER BE-
 RUFSTAETIG WERDEN MOECHTE)

H: IN WIEVIELEN JAHREN, SCHAETZEN SIE, WIRD ES IHNEN MOEGlich
 SEIN, BERUFSTAETIG ZU WERDEN?

- | | |
|-----|---|
| 01. | IN EINEM JAHR |
| 02. | IN ZWEI JAHREN |
| .. | |
| 99. | WEISS NICHT |
| 00. | TNZ (CODE 0,2,9 IN F.171; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBS-
TAETIGEN NICHT ERHOBEN) |

V602 - 2H:BERUFSTAET N JETZT 1N - REF.NR.:0594

Position 794 Karte 12 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 59-60 FW2: 99

F.173(A) (FALLS DIE BEFRAGTE IN ABSEHBARER ZUKUNFT WIEDER
 BERUFSTAETIG WERDEN MOECHTE)
 H: AUS WELCHEN GRUENDEN IST ES IHNEN NICHT MOEGlich, SOFORT
 BERUFSTAETIG ZU WERDEN?
 (INT.: WOERTLICH NOTIERENÜ)
 <ERSTE NENNUNG>

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	215
01. FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN, (FINANZIELL) NICHT NOETIG	1	0.04	0.47
02. ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	0	0.00	0.00
03. HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04. HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	0	0.00	0.00
05. FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00

ARBEITSBELASTUNGEN

10. ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT IST ZU ANSTRENGEND	0	0.00	0.00
11. PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT	0	0.00	0.00
12. SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUSEINANDERS- SETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	0	0.00	0.00
13. PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00
14. AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00

INTERESSEN/ QUALIFIKATION

20. ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KOENNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN	0	0.00	0.00
21. ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WIRD ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN SIND ZU GERING	1	0.04	0.47
22. ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFAELLT NICHT, ZU LANGWEILIG	0	0.00	0.00
23. WOLLTE MICH VERAENDERN	0	0.00	0.00

ZEITLICHE BELASTUNGEN

30. KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/KEINE GANZTAGSBESCHAEFTIGUNG	5	0.20	2.33
31. UNGEREGLTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	0	0.00	0.00
32. WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	0	0.00	0.00

FAMILIAERE GRUENDE

40. FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	3	0.12	1.40
41. SCHWANGERSCHAFT	9	0.36	4.19

V602 - 2H:BERUFSTAET N JETZT 1N -
(Fortsetzung)

42.	VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG, SCHULARBEITEN MUESSEN UEBERWACHT WERDEN	167	6.68	77.67
43.	VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	0	0.00	0.00
44.	INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG, PARTNER WILL ES NICHT)	1	0.04	0.47
45.	BESONDERE PROBLEME IN HAUSHALT/FAMILIE: PROBLEME MIT DER FINANZIERUNG DES EIGENHEIMES, MUSS ZU HAUS SEIN WEGEN UMBAU DES HAUSES	2	0.08	0.93

GESUNDHEITLICHE GRUENDE

50.	GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLG.	11	0.44	5.12
51.	BERUFSSKRANKHEIT	0	0.00	0.00
52.	BEHINDERUNG	0	0.00	0.00

RESIGNATION

60.	MAN BEKOMMT SOWIESO KEINE STELLE	5	0.20	2.33
-----	----------------------------------	---	------	------

SONSTIGES

90.	WILL NICHT MEHR ARBEITEN	0	0.00	0.00
91.	PRIVATE GRUENDE	0	0.00	0.00
92.	MUSS ERST NOCH STELLE SUCHE, KEINE PASSENDE STELLE	1	0.04	0.47
93.	STUDIERT NOCH, ERST AUSBILDUNG BEENDEN, WARTET AUF WEITERBILDUNGSPLATZ	7	0.28	3.26
98.	SONSTIGES	2	0.08	0.93
99.	WN, VERWEIGERT, KA	3	0.12	.
00.	TNZ (CODE 0,2,9 IN F.171; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBS-TAETIGEN NICHT ERHOEBEN)	2281	91.28	.
		<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.04</u>

V603 - 2H:BERUFSTAET N JETZT 2N - REF.NR.:0595

Position 796 Karte 12 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 61-62

F.173(B) AUS WELCHEN GRUENDEN IST ES IHNEN NICHT MOEGlich,
SOFORT BERUFSTAETIG ZU WERDEN?
<ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.173(A) >

WIRTSCHAFTLICHE GRUENDE

V603 - 2H:BERUFSTAET N JETZT 2N -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 14
01. FINANZIELLE GRUENDE ALLGEMEIN, (FINANZIELL) NICHT NOETIG	2	0.08	14.29
02. ZU GERINGES EINKOMMEN (LOHN, GEHALT)	0	0.00	0.00
03. HABE (JETZT) GENUEGEND GELD, ERBSCHAFT	0	0.00	0.00
04. HABE RENTENANSPRUCH ERREICHT, WAR ALT GENUG	0	0.00	0.00
05. FINANZIELLE NEBENBELASTUNGEN (Z.B. BERUFSKLEIDUNG, FAHRTKOSTEN, STEUERN)	0	0.00	0.00
ARBEITSBELASTUNGEN			
10. ARBEITSBELASTUNGEN ALLGEMEIN, ARBEIT IST ZU ANSTRENG- END	0	0.00	0.00
11. PSYCHISCHE BELASTUNGEN, ZUVIEL ARBEIT	0	0.00	0.00
12. SOZIALE BELASTUNGEN, SCHLECHTES ARBEITSKLIMA, AUSEIN- ANDERSETZUNGEN MIT VORGESETZTEN BZW. KOLLEGEN	0	0.00	0.00
13. PHYSISCHE BELASTUNGEN, ZU LAUT, ZU SCHMUTZIG	0	0.00	0.00
14. AKKORDARBEIT	0	0.00	0.00
INTERESSEN/ QUALIFIKATION			
20. ZU NIEDRIGE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, KOENNTE FAEHIGKEITEN NICHT EINSETZEN	0	0.00	0.00
21. ZU HOHE QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN, ES WIRD ZUVIEL VERLANGT, MEINE FAEHIGKEITEN SIND ZU GERING	0	0.00	0.00
22. ARBEIT NICHT INTERESSANT GENUG, ARBEIT GEFAELLT NICHT, ZU LANGWEILIG	0	0.00	0.00
23. WOLLTE MICH VERAENDERN	0	0.00	0.00
ZEITLICHE BELASTUNGEN			
30. KEINE TEILZEITBESCHAEFTIGUNG/ KEINE GANZTAGSBESCHAEF- TIGUNG	3	0.12	21.43
31. UNGEREDELTE ARBEITSZEIT, SCHICHTARBEIT, UEBERSTUNDEN, SAISONARBEIT	0	0.00	0.00
32. WEG ZUM ARBEITSPLATZ ZU WEIT	0	0.00	0.00
FAMILIAERE GRUENDE			
40. FAMILIAERE GRUENDE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
41. SCHWANGERSCHAFT	1	0.04	7.14
42. VERSORGUNG DER KINDER BZW. DES HAUSHALTS UND ANDERER FAMILIENANGEHOERIGER, DOPPELBELASTUNG, SCHULARBEITEN MUESSEN UEBERWACHT WERDEN	2	0.08	14.29
43. VERSETZUNG DES MANNES, UMZUG	1	0.04	7.14
44. INNERFAMILIAERE SCHWIERIGKEITEN UND KONFLIKTE (Z.B. SCHEIDUNG, PARTNER WILL ES NICHT)	0	0.00	0.00
45. BESONDERE PROBLEME IN HAUSHALT/FAMILIE: PROBLEME MIT DER FINANZIERUNG DES EIGENHEIMES, MUSS ZU HAUS SEIN WEGEN UMBAU DES HAUSES	1	0.04	7.14
GESUNDHEITLICHE GRUENDE			

V603 - 2H:BERUFSTAET N JETZT 2N -
(Fortsetzung)

50.	GESUNDHEITLICHE GRUENDE ALLGEMEIN, KRANKHEIT ALLGEM.	1	0.04	7.14
51.	BERUFSKRANKHEIT	0	0.00	0.00
52.	BEHINDERUNG	0	0.00	0.00

RESIGNATION

60.	MAN BEKOMMT SOWIESO KEINE STELLE	1	0.04	7.14
-----	----------------------------------	---	------	------

SONSTIGES

90.	WILL NICHT MEHR ARBEITEN	0	0.00	0.00
91.	PRIVATE GRUENDE	0	0.00	0.00
92.	MUSS ERST NOCH STELLE SUCHEN, KEINE PASSENDE STELLE	1	0.04	7.14
93.	STUDIERE NOCH, ERST AUSBILDUNG BEENDEN, WARTE AUF WEITERBILDUNGSPLATZ	1	0.04	7.14
98.	SONSTIGES	0	0.00	0.00
00.	TNZ (CODE 0,2,9 IN F.171; KEINE ZWEITE NENNUNG; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOBEN)	2485	99.44	.
		<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 99.99

V604 - 2H:IN BESTIMMTEN BERUF - REF.NR.:0596

Position 798 Karte 12 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 63 FW2: 9

F.174 (FALLS DIE BEFRAGTE DIE ABSICHT HAT, (WIEDER) BERUFS-
TAETIG ZU WERDEN)

H: MOECHTEN SIE AUF JEDEN FALL IN EINEM BESTIMMTEN BERUF
ARBEITEN, ODER WUERDEN SIE NEHMEN, WAS SICH IHNEN BIETET?

	Abs.	%	304
1. IN BESTIMMTEN BERUF	203	8.12	66.78
2. NEHMEN, WAS SICH BIETET	101	4.04	33.22
9. WN, KA	46	1.84	.
0. TNZ (CODE 0,3,9 IN F.163; BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBS- TAETIGEN NICHT ERHOBEN)	2149	85.99	.
		<hr/> 2499	<hr/> 99.99 100.00

V605 - 2A,H:BELASTUNG D ARBLOS - REF.NR.:0597

Position 799 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 64 FW2: 9

F.175 (FALLS DIE EINSTELLUNG BEI DER LETZTEN STELLENBEWERBUNG
 ABGELEHNT WURDE BZW. FALLS DIE BEFRAGTE NACH DEM ENDE IHRER
 SCHULZEIT ARBEITSLOS GEMELDET WAR)

A: WIE STARK WUERDE ES SIE BELASTEN, WENN SIE IN ABSEHBARER
 ZEIT KEINE STELLE FINDEN WUERDEN?

H: WIE STARK HAT ES SIE DAMALS BELASTET, DASS SIE KEINE STELLE
 GEFUNDEN HABEN?

- SEHR STARK, ZIEMLICH STARK, NICHT SO SEHR ODER UEBERHAUPT
 NICHT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 676
1.	SEHR STARK	61	2.44	9.02
2.	ZIEMLICH STARK	170	6.80	25.15
3.	NICHT SO SEHR	297	11.88	43.93
4.	UEBERHAUPT NICHT	148	5.92	21.89
9.	WEISS NICHT	17	0.68	.
0.	TNZ (CODE 1-4,9 IN F.151; CODE 98,99 IN F.120; BEI ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1806	72.27	.
		2499	99.99	99.99

V606 - 2A,E,H:BES UNANGENEHM 1N - REF.NR.:0598

Position 800 Karte 12 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 65-66 FW2: 99

F.176(A) A: WAS EMPFINDEN SIE ALS ARBEITSLOSE ALS BESONDERS
 UNANGENEHM UND BELASTEND?

E,H: WAS GLAUBEN SIE, WELCHE PROBLEME BELASTEN DIE ARBEITS-
 LOSEN AM STAERKSTEN?

(INT.: WOERTLICH NOTIERENÜ)

<ERSTE NENNUNG>

FINANZIELLE PROBLEME

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1530
01.	FINANZIELLE PROBLEME ALLGEMEIN, GELDMANGEL, GELDNOT, WENIG UNTERSTUETZUNG, SICH EINSCHRAENKEN ZU MUESSEN	588	23.53	38.43
02.	FINANZIELLE ABHAENGIGKEIT; MUSS VON EIGENEM MANN GELD VERLANGEN; GEFUEHL, KEIN EIGENES GELD MEHR ZU VER- DIENEN	28	1.12	1.83

V606 - 2A,E,H:BES UNANGENEHM 1N -
(Fortsetzung)

03.	FINANZIELLE UNSICHERHEIT, ARBEITSLOSENUNTERSTUETZUNG GEHT BALD ZU ENDE	6	0.24	0.39
04.	KEINE ALTERSVERSORGUNG, NOCH NICHT LANGE GENUG GEARBEITET FUER RENTENANSPRUCH	4	0.16	0.26
05.	SPEZIFISCHE FINANZIELLE BELASTUNGEN: SCHULDEN MACHEN, AUTO VERKAUFEN, MIETE NICHT BEZAHLEN KOENNEN, KEIN URLAUB	6	0.24	0.39
06.	FINANZIELLE DISKRIMINIERUNG (Z.B. KANN MIT ANDEREN NICHT MITHALTEN, FUEHLT SICH FINANZIELL SCHLECHTER GESTELLT ALS ANDERE)	0	0.00	0.00

ZEITBEZOGENE PROBLEME

10.	LANGeweile ALLGEMEIN, ZEIT IST ERDRUECKEND	67	2.68	4.38
11.	UNTAETIGKEIT, KEINE INTERESSANTEN AUFGABEN ZU HABEN, NICHT AUSGELASTET ZU SEIN, ZU HAUSE HERUMSITZEN ZU MUESSEN (ABER: BIN ALLEIN ZU HAUSE CP 60)	149	5.96	9.74
15.	EXISTENZSORGEN, SORGE UM DIE ZUKUNFT, UNSICHERHEIT DER ZUKUNFT	43	1.72	2.81
16.	SORGE, KEINE ARBEIT MEHR ZU FINDEN; UNGEWISSHEIT, OB MAN EINE STELLE BEKOMMT	70	2.80	4.58
17.	VERGANGENHEITSORIENTIERUNG (Z.B. FRUEHER WAR ALLES BESSER)	1	0.04	0.07

SITUATION DER ARBEITSSUCHE

20.	STELLENSUCHE ALLGEMEIN, BEWERBUNGEN, VORSTELLUNG IM NEUEN BETRIEB	44	1.76	2.88
21.	HAEUEFIGE ABSAGEN, ZUWENIG ANGEBOETE, NOCH NICHTS PASSENDES GEFUNDEN	91	3.64	5.95
22.	PERSOENLICHE BENACHTEILIGUNG WEGEN ALTER, GESUNDHEIT, DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, FAMILIENSTAND USW., ZU ALT EINGESTUFT, AELTERE ARBEITSLOSE WERDEN SCHLECHT BEURTEILT, SCHON ZU LANGE ARBEITSLOS, WEIL ICH VERHEIRATET BIN	8	0.32	0.52
23.	UNSICHERHEIT WEGEN EVENTUELLEN UMZUGS, MUSS VIELLEICHT WIEDER UMZIEHEN	0	0.00	0.00
24.	DISKRIMINIERENDES VERHALTEN DER ARBEITGEBER/PERSONALCHEFS	1	0.04	0.07
30.	SCHLECHTE ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT ALLGEMEIN, DIE BEHANDLUNG IM ARBEITSAMT	9	0.36	0.59
31.	(UNBERECHENBARE) VORLADUNGEN BEIM ARBEITSAMT	43	1.72	2.81
32.	KONTROLLBESUCHE DURCH DAS ARBEITSAMT	1	0.04	0.07
33.	KURZFRISTIGE ARBEITSANWEISUNG, ZUWEISUNG DURCH ARBEITSAMT	6	0.24	0.39
34.	ARBEITSAMT WILL SCHLECHTERE STELLE VERMITTELN; MUSS STELLE ANNEHMEN, DIE SCHLECHTER BEZAHLT IST	12	0.48	0.78
35.	LANGE WARTEZEITEN, ENDLOSE WARTEREI AUF DEM ARBEITSAMT	10	0.40	0.65
36.	ARBEITSAMT ZU BUEROKRATISCH, LANGSAME ARBEITSWEISE DES ARBEITSAMTS, ES DAUERT LANGE BIS MAN GELD BEKOMMT, ZUVIEL LAUFEREI	11	0.44	0.72
37.	FRAGEN UEBER DEN INTIMBEREICH, MAN MUSS IMMER ALLES SAGEN BEIM ARBEITSAMT	0	0.00	0.00

V606 - 2A,E,H:BES UNANGENEHM 1N -
(Fortsetzung)

38.	SCHLECHTE BERATUNG DURCH DAS ARBEITSAMT ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
39.	UEBER MOEGlichkeiten DER UMSCHULUNG, WEITERBILDUNG SCHLECHT BERATEN	0	0.00	0.00

SOZIALE PROBLEME

50.	VORURTEILE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
51.	SOZIALE DISKRIMINIERUNG; ALS FAULENZER, SCHMAROTZER ANGESEHEN; ES WIRD ANGENOMMEN, DASS MAN NICHT ARBEI- TEN WILL; MAN HOERT, DASS MAN AUF KOSTEN DER ARBEI- TENDEN LEBT	21	0.84	1.37
52.	UNANGENEHME FRAGEN, GEREDE, FRAGEN DER NACHBARN, VON NACHBARN SCHIEF ANGESEHEN	12	0.48	0.78
53.	WOHLFAHRTSEMPFAENGER, AUSNUETZER DES STAATES, MUSS ANTRAG AUF UNTERSTUETZUNG STELLEN	10	0.40	0.65
54.	KONKRETE BENACHTEILIGUNG ALS ARBEITSLOSE; KEINE CHANCE ZUR WEITERBILDUNG, BENACHTEILIGUNG DURCH ANDERE BEHOERDEN ALS DAS ARBEITSAMT	2	0.08	0.13
60.	SOZIALE ISOLATION, ISOLIERUNG, KONTAKT ZU MENSCHEN FEHLT, BIN ALLEIN ZU HAUSE, MAN HAT KEINE FREUNDE MEHR, MAN FUEHLT SICH VON DER GESELLSCHAFT AUSGE- STOSSEN	52	2.08	3.40
61.	VERLUST AN PRESTIGE, SCHLECHTES ANSEHEN ALS ARBEITS- LOSE, MAN GILT NICHTS, MAN ZAEHLT NICHTS	26	1.04	1.70
62.	FEHLENDE UNTERSTUETZUNG, HILFE, MAN IST AUF SICH ALLEIN GESTELLT	1	0.04	0.07
65.	SCHWIERIGKEITEN IN FAMILIE BZW. PARTNERBEZIEHUNG	6	0.24	0.39

PSYCHISCHE BELASTUNGEN

70.	NEGATIVE SELBSTWERTEINSCHAETZUNG, SELBSTVORWUERFE, ARBEITGEBER NICHT ZUFRIEDENGESTELLT, MIT MIR SELBST UNZUFRIEDEN, NICHT MEHR GEBRAUCHT ZU WERDEN, MAN KOMMT SICH UEBERFLUESSIG VOR	89	3.56	5.82
71.	APATHIE, KEINE MOEGlichkeit, DIE SITUATION ZU VER- AENDERN; BIN DEPRIMIERT	3	0.12	0.20
80.	ALLGEMEIN: FUEHLE MICH KRANK, BIN KRANK GEWORDEN	1	0.04	0.07
81.	ALKOHOL, DROGEN (TABLETTEN)	0	0.00	0.00
90.	NICHTS UNANGENEHMES, KEINE BELASTUNGEN	103	4.12	6.73

SONSTIGES

95.	RARITAETEN, KURIOSA	2	0.08	0.13
98.	SONSTIGES	4	0.16	0.26
99.	WN, VERWEIGERT, KA	60	2.40	.
00.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	99.98	100.01

V607 - 2A,E,H:BES UNANGENEHM 2N - REF.NR.:0599

Position 802 Karte 12 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 67-68

F.176(B) UNANGENEHME UND BELASTENDE PROBLEME DER ARBEITS-
 LOSEN
 <ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.176(A)>

FINANZIELLE PROBLEME

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 691
01.	FINANZIELLE PROBLEME ALLGEMEIN, GELDMANGEL, GELDNOT, WENIG UNTERSTUETZUNG, SICH EINSCHRAEKEN ZU MUESSEN	156	6.24	22.58
02.	FINANZIELLE ABHAENGIGKEIT; MUSS VON EIGENEM MANN GELD VERLANGEN; GEFUEHL, KEIN EIGENES GELD MEHR ZU VERDIENEN	12	0.48	1.74
03.	FINANZIELLE UNSICHERHEIT, ARBEITSLOSENUNTERSTUETZUNG GEHT BALD ZU ENDE	6	0.24	0.87
04.	KEINE ALTERSVERSORGUNG, NOCH NICHT LANGE GENUG GEARBEITET FUER RENTENANSPRUCH	8	0.32	1.16
05.	SPEZIFISCHE FINANZIELLE BELASTUNGEN: SCHULDEN MACHEN, AUTO VERKAUFEN, MIETE NICHT BEZAHLEN KOENNEN, KEIN URLAUB	11	0.44	1.59
06.	FINANZIELLE DISKRIMINIERUNG (Z.B. KANN MIT ANDEREN NICHT MITHALTEN, FUEHLT SICH FINANZIELL SCHLECHTER GESTELLT ALS ANDERE)	0	0.00	0.00

ZEITBEZOGENE PROBLEME

10.	LANGeweile ALLGEMEIN, ZEIT IST ERDRUECKEND	37	1.48	5.35
11.	UNTAETIGKEIT, KEINE INTERESSANTEN AUFGABEN ZU HABEN, NICHT AUSGELASTET ZU SEIN, ZU HAUSE HERUMSITZEN ZU MUESSEN (ABER: BIN ALLEIN ZU HAUSE CP 60)	95	3.80	13.75
15.	EXISTENZSorgen, Sorge um die Zukunft, Unsicherheit der Zukunft	32	1.28	4.63
16.	Sorge, KEINE ARBEIT MEHR ZU FINDEN; UNGEWISSHEIT, OB MAN EINE STELLE BEKOMMT	51	2.04	7.38
17.	VERGANGENHEITSORIENTIERUNG (Z.B. FRUEHER WAR ALLES BESSER)	0	0.00	0.00

SITUATION DER ARBEITSSUCHE

20.	STELLENSUCHE ALLGEMEIN, BEWERBUNGEN, VORSTELLUNG IM NEUEN BETRIEB	10	0.40	1.45
21.	HAEUFIGE ABSAGEN, ZUWENIG ANGEBOTE, NOCH NICHTS PASSENDES GEFUNDEN	37	1.48	5.35
22.	PERSOENLICHE BENACHTEILIGUNG WEGEN ALTER, GESUNDHEIT, DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, FAMILIENSTAND USW., ZU ALT EINGESTUFT, AELTERE ARBEITSLOSE WERDEN SCHLECHT BEURTEILT, SCHON ZU LANGE ARBEITSLOS, WEIL ICH VERHEIRATET BIN	5	0.20	0.72

V607 - 2A,E,H:BES UNANGENEHM 2N -
(Fortsetzung)

23.	UNSICHERHEIT WEGEN EVENTUELLEN UMZUGS, MUSS VIEL- LEICHT WIEDER UMZIEHEN	0	0.00	0.00
24.	DISKRIMINIERENDES VERHALTEN DER ARBEITGEBER/ PERSONALCHEFS	2	0.08	0.29
30.	SCHLECHTE ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT ALLGEMEIN, DIE BEHANDLUNG IM ARBEITSAMT	5	0.20	0.72
31.	(UNBERECHENBARE) VORLADUNGEN BEIM ARBEITSAMT	6	0.24	0.87
32.	KONTROLLBESUCHE DURCH DAS ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
33.	KURZFRISTIGE ARBEITSANWEISUNG, ZUWEISUNG DURCH ARBEITSAMT	1	0.04	0.14
34.	ARBEITSAMT WILL SCHLECHTERE STELLE VERMITTELN; MUSS STELLE ANNEHMEN, DIE SCHLECHTER BEZAHLT IST	10	0.40	1.45
35.	LANGE WARTEZEITEN, ENDLOSE WARTEREI AUF DEM ARBEITS- AMT	4	0.16	0.58
36.	ARBEITSAMT ZU BUEROKRATISCH, LANGSAME ARBEITSWEISE DES ARBEITSAMTS, ES DAUERT LANGE BIS MAN GELD BE- KOMMT, ZUVIEL LAUFEREI	13	0.52	1.88
37.	FRAGEN UEBER DEN INTIMBEREICH, MAN MUSS IMMER ALLES SAGEN BEIM ARBEITSAMT	3	0.12	0.43
38.	SCHLECHTE BERATUNG DURCH DAS ARBEITSAMT ALLGEMEIN	1	0.04	0.14
39.	UEBER MOEGLICHKEITEN DER UMSCHULUNG, WEITERBILDUNG SCHLECHT BERATEN	2	0.08	0.29

SOZIALE PROBLEME

50.	VORURTEILE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
51.	SOZIALE DISKRIMINIERUNG; ALS FAULENZER, SCHMAROTZER ANGESEHEN; ES WIRD ANGENOMMEN, DASS MAN NICHT ARBEI- TEN WILL; MAN HOERT, DASS MAN AUF KOSTEN DER ARBEI- TENDEN LEBT	12	0.48	1.74
52.	UNANGENEHME FRAGEN, GEREDE, FRAGEN DER NACHBARN, VON NACHBARN SCHIEF ANGESEHEN	9	0.36	1.30
53.	WOHLFAHRTSEMPFAENGER, AUSNUETZER DES STAATES, MUSS ANTRAG AUF UNTERSTUETZUNG STELLEN	9	0.36	1.30
54.	KONKRETE BENACHTEILIGUNG ALS ARBEITSLOSE; KEINE CHANCE ZUR WEITERBILDUNG, BENACHTEILIGUNG DURCH ANDERE BEHOERDEN ALS DAS ARBEITSAMT	6	0.24	0.87
60.	SOZIALE ISOLATION, ISOLIERUNG, KONTAKT ZU MENSCHEN FEHLT, BIN ALLEIN ZU HAUSE, MAN HAT KEINE FREUNDE MEHR, MAN FUEHLT SICH VON DER GESELLSCHAFT AUSGE- STOSSEN	25	1.00	3.62
61.	VERLUST AN PRESTIGE, SCHLECHTES ANSEHEN ALS ARBEITS- LOSE, MAN GILT NICHTS, MAN ZAEHLT NICHTS	22	0.88	3.18
62.	FEHLENDE UNTERSTUETZUNG, HILFE, MAN IST AUF SICH ALLEIN GESTELLT	0	0.00	0.00
65.	SCHWIERIGKEITEN IN FAMILIE BZW. PARTNERBEZIEHUNG	15	0.60	2.17

PSYCHISCHE BELASTUNGEN

70.	NEGATIVE SELBSTWERTEINSCHAETZUNG, SELBSTVORWUERFE, ARBEITGEBER NICHT ZUFRIEDENGESTELLT, MIT MIR SELBST UNZUFRIEDEN, NICHT MEHR GEBRAUCHT ZU WERDEN, MAN KOMMT SICH UEBERFLUESSIG VOR	72	2.88	10.42
-----	---	----	------	-------

V607 - 2A,E,H:BES UNANGENEHM 2N -
(Fortsetzung)

71.	APATHIE, KEINE MOEGlichkeit, DIE SITUATION ZU VER- AENDERN; BIN DEPRIMIERT	2	0.08	0.29
80.	ALLGEMEIN: FUEHLE MICH KRANK, BIN KRANK GEWORDEN	1	0.04	0.14
81.	ALKOHOL, DROGEN (TABLETTEN)	9	0.36	1.30
90.	NICHTS UNANGENEHMES, KEINE BELASTUNGEN	0	0.00	0.00

SONSTIGES

95.	RARITAETEN, KURIOSA	0	0.00	0.00
98.	SONSTIGES	2	0.08	0.29
00.	TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1808	72.35	.
		<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>99.98</u>

V608 - 2A,E,H:BES UNANGENEHM 3N - REF.NR.:0600

Position 804 Karte 12 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 69-70

F.176(C) UNANGENEHME UND BELASTENDE PROBLEME DER ARBEITS-
LOSEN
<DRITTE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.176(A)>

FINANZIELLE PROBLEME

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 207
01.	FINANZIELLE PROBLEME ALLGEMEIN, GELDMANGEL, GELDNOT, WENIG UNTERSTUETZUNG, SICH EINSCHRAEKEN ZU MUESSEN	31	1.24	14.98
02.	FINANZIELLE ABHAENGIGKEIT; MUSS VON EIGENEM MANN GELD VERLANGEN; GEFUEHL, KEIN EIGENES GELD MEHR ZU VER- DIENEN	2	0.08	0.97
03.	FINANZIELLE UNSICHERHEIT, ARBEITSLOSENUNTERSTUETZUNG GEHT BALD ZU ENDE	4	0.16	1.93
04.	KEINE ALTERSVERSORGUNG, NOCH NICHT LANGE GENUG GE- ARBEITET FUER RENTENANSPRUCH	2	0.08	0.97
05.	SPEZIFISCHE FINANZIELLE BELASTUNGEN: SCHULDEN MACHEN, AUTO VERKAUFEN, MIETE NICHT BEZAHLEN KOENNEN, KEIN URLAUB	5	0.20	2.42
06.	FIANZIELLE DISKRIMINIERUNG (Z.B. KANN MIT ANDEREN NICHT MITHALTEN, FUEHLT SICH FINANZIELL SCHLECHTER GESTELLT ALS ANDERE)	0	0.00	0.00

ZEITBEZOGENE PROBLEME

V608 - 2A,E,H:BES UNANGENEHM 3N -
(Fortsetzung)

10.	LANGeweile ALLGEMEIN, ZEIT IST ERDRUECKEND	9	0.36	4.35
11.	UNTAETIGKEIT, KEINE INTERESSANTEN AUFGABEN ZU HABEN, NICHT AUSGELASTET ZU SEIN, ZU HAUSE HERUMSITZEN ZU MUESSEN (ABER: BIN ALLEIN ZU HAUSE CP 60)	25	1.00	12.08
15.	EXISTENZSORGEN, SORGE UM DIE ZUKUNFT, UNSICHERHEIT DER ZUKUNFT	10	0.40	4.83
16.	SORGE, KEINE ARBEIT MEHR ZU FINDEN; UNGEWISSHEIT, OB MAN EINE STELLE BEKOMMT	15	0.60	7.25
17.	VERGANGENHEITSORIENTIERUNG (Z.B. FRUEHER WAR ALLES BESSER)	0	0.00	0.00

SITUATION DER ARBEITSSUCHE

20.	STELLENSUCHE ALLGEMEIN, BEWERBUNGEN, VORSTELLUNG IM NEUEN BETRIEB	1	0.04	0.48
21.	HAEUFIGE ABSAGEN, ZUWENIG ANGEBOETE, NOCH NICHTS PASSENDES GEFUNDEN	6	0.24	2.90
22.	PERSOENLICHE BENACHTEILIGUNG WEGEN ALTER, GESUNDHEIT, DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, FAMILIENSTAND USW., ZU ALT EINGESTUFT, AELTERE ARBEITSLOSE WERDEN SCHLECHT BEURTEILT, SCHON ZU LANGE ARBEITSLOS, WEIL ICH VERHEIRATET BIN	3	0.12	1.45
23.	UNSICHERHEIT WEGEN EVENTUELLEN UMZUGS, MUSS VIELLEICHT WIEDER UMZIEHEN	0	0.00	0.00
24.	DISKRIMINIERENDES VERHALTEN DER ARBEITGEBER/PERSONALCHEFS	1	0.04	0.48
30.	SCHLECHTE ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT ALLGEMEIN, DIE BEHANDLUNG IM ARBEITSAMT	5	0.20	2.42
31.	(UNBERECHENBARE) VORLADUNGEN BEIM ARBEITSAMT	3	0.12	1.45
32.	KONTROLLBESUCHE DURCH DAS ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
33.	KURZFRISTIGE ARBEITSANWEISUNG, ZUWEISUNG DURCH ARBEITSAMT	1	0.04	0.48
34.	ARBEITSAMT WILL SCHLECHTERE STELLE VERMITTELN; MUSS STELLE ANNEHMEN, DIE SCHLECHTER BEZAHLT IST	3	0.12	1.45
35.	LANGE WARTEZEITEN, ENDLOSE WARTEREI AUF DEM ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
36.	ARBEITSAMT ZU BUEROKRATISCH, LANGSAME ARBEITSWEISE DES ARBEITSAMTS, ES DAUERT LANGE BIS MAN GELD BEKOMMT, ZUVIEL LAUFEREI	1	0.04	0.48
37.	FRAGEN UEBER DEN INTIMBEREICH, MAN MUSS IMMER ALLES SAGEN BEIM ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
38.	SCHLECHTE BERATUNG DURCH DAS ARBEITSAMT ALLGEMEIN	3	0.12	1.45
39.	UEBER MOEGLICHKEITEN DER UMSCHULUNG, WEITERBILDUNG SCHLECHT BERATEN	1	0.04	0.48

SOZIALE PROBLEME

50.	VORURTEILE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
51.	SOZIALE DISKRIMINIERUNG; ALS FAULENZER, SCHMAROTZER ANGESEHEN; ES WIRD ANGENOMMEN, DASS MAN NICHT ARBEITEN WILL; MAN HOERT, DASS MAN AUF KOSTEN DER ARBEITENDEN LEBT	6	0.24	2.90
52.	UNANGENEHME FRAGEN, GEREDE, FRAGEN DER NACHBARN, VON NACHBARN SCHIEF ANGESEHEN	1	0.04	0.48

V608 - 2A,E,H:BES UNANGENEHM 3N -
(Fortsetzung)

53.	WOHLFAHRTSEMPFAENGER, AUSNUETZER DES STAATES, MUSS ANTRAG AUF UNTERSTUETZUNG STELLEN	1	0.04	0.48
54.	KONKRETE BENACHTEILIGUNG ALS ARBEITSLOSE; KEINE CHANCE ZUR WEITERBILDUNG, BENACHTEILIGUNG DURCH ANDERE BEHOERDEN ALS DAS ARBEITSAMT	2	0.08	0.97
60.	SOZIALE ISOLATION, ISOLIERUNG, KONTAKT ZU MENSCHEN FEHLT, BIN ALLEIN ZU HAUSE, MAN HAT KEINE FREUNDE MEHR, MAN FUEHLT SICH VON DER GESELLSCHAFT AUSGESTOSSEN	11	0.44	5.31
61.	VERLUST AN PRESTIGE, SCHLECHTES ANSEHEN ALS ARBEITSLOSE, MAN GILT NICHTS, MAN ZAEHLT NICHTS	13	0.52	6.28
62.	FEHLENDE UNTERSTUETZUNG, HILFE, MAN IST AUF SICH ALLEIN GESTELLT	0	0.00	0.00
65.	SCHWIERIGKEITEN IN FAMILIE BZW. PARTNERBEZIEHUNG	14	0.56	6.76

PSYCHISCHE BELASTUNGEN

70.	NEGATIVE SELBSTWERTEINSCHAETZUNG, SELBSTVORWUERFE, ARBEITGEBER NICHT ZUFRIEDENGESTELLT, MIT MIR SELBST UNZUFRIEDEN, NICHT MEHR GEBRAUCHT ZU WERDEN, MAN KOMMT SICH UEBERFLUESSIG VOR	25	1.00	12.08
71.	APATHIE, KEINE MOEGLICHKEIT, DIE SITUATION ZU VERAEENDERN; BIN DEPRIMIERT	1	0.04	0.48
80.	ALLGEMEIN: FUEHLE MICH KRANK, BIN KRANK GEWORDEN	0	0.00	0.00
81.	ALKOHOL, DROGEN (TABLETTEN)	2	0.08	0.97
90.	NICHTS UNANGENEHMES, KEINE BELASTUNGEN	0	0.00	0.00

SONSTIGES

95.	RARITAETEN, KURIOSA	0	0.00	0.00
98.	SONSTIGES	0	0.00	0.00
00.	TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2292	91.72	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	100.01

V609 - 2A,E,H:BES ANGENEHM 1.N - REF.NR.:0601

Position 806 Karte 12 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 71-72 FW2: 99

F.177(A) A: WAS EMPFINDEN SIE ALS ARBEITSLOSE ALS BESONDERS ANGENEHM UND ERFREULICH?
 E,H: UND WAS MEINEN SIE, EMPFINDEN DIE ARBEITSLOSEN IN IHRER LAGE ALS AUSGESPROCHEN ANGENEHM?
 (INT.: BITTE WOERTLICH NOTIERENÜ)
 <ERSTE NENNUNG>

FINANZIELLE GESICHTSPUNKTE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1490
01.	MAN BEKOMMT GELD, OHNE ARBEITEN ZU MUESSEN, BEZAHLTE ERHOLUNGSPAUSE	69	2.76	4.63
02.	SICHERHEIT, VERSORGT ZU SEIN; MAN BEKOMMT (ARBEITSLOSEN-)UNTERSTUETZUNG; GEWISSHEIT, DASS DAS GELD PUEKTLICH KOMMT	53	2.12	3.56
03.	RENTENABSICHERUNG	1	0.04	0.07
04.	MOEGlichkeiten DES NEBENVERDIENSTES	6	0.24	0.40
05.	FINANZIELLE UNABHAENIGKEIT	0	0.00	0.00

ZEITLICHE GESICHTSPUNKTE

10.	FREIZEIT ALLGEMEIN (ABER: GROESSERE ZEITLICHE UNABHAENGIGKEIT CP 20)	607	24.29	40.74
11.	MEHR ZEIT FUER FAMILIE, KINDER, PARTNER	152	6.08	10.20
12.	MEHR ZEIT FUER INTERESSEN UND HOBBIES	37	1.48	2.48
13.	MEHR ZEIT FUER HAUSHALT, HAUS UND GARTEN	42	1.68	2.82
14.	ZEIT ZUM AUSSCHLAFEN, AUSRUHEN	115	4.60	7.72
15.	ZEIT FUER WEITERBILDUNG	2	0.08	0.13
16.	ZEIT FUER ANDERE MENSCHEN	0	0.00	0.00
17.	ZEIT ZUR ERLEDIGUNG AUFGESCHOBENER DINGE	9	0.36	0.60
20.	VERGROESSERUNG DES ZEITLICHEN DISPOSITIONSSPIELRAUMS, KANN ZEIT BESSER EINTEILEN, KANN TUN UND LASSEN WAS MAN MOECHTE	65	2.60	4.36

ARBEITSENTLASTUNGEN

30.	ARBEITSENTLASTUNG ALLGEMEIN, DER ARBEITSDRUCK IST WEG	15	0.60	1.01
31.	WENIGER PSYCHISCHE BELASTUNGEN, WENIGER STRESS, ZU SICH SELBST KOMMEN	31	1.24	2.08
32.	WENIGER SOZIALE BELASTUNGEN, KEIN AERGER MEHR MIT VORGESETZTEN	0	0.00	0.00
33.	WENIGER PHYSISCHE BELASTUNGEN, KEIN LAERM, SCHMUTZ MEHR	0	0.00	0.00

AUSSICHT AUF BESCHAEFTIGUNG

40.	ZUSICHERUNG, WIEDER EINGESTELLT ZU WERDEN	3	0.12	0.20
-----	---	---	------	------

ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT

V609 - 2A,E,H:BES ANGENEHM 1.N -
(Fortsetzung)

50.	GUTE ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT ALLGEMEIN, MAN WIRD GUT BEHANDELT, BERATUNG DURCH DAS ARBEITSAMT	2	0.08	0.13
51.	ARBEITSAMT SETZT SICH FUER NEUE STELLE EIN	2	0.08	0.13
52.	VERMITTLER WAR NETT, HILFSBEREIT	0	0.00	0.00
53.	ES GAB SCHNELL ARBEITSLOSENGELD, GELD WAR PUEKNTLICH DA	0	0.00	0.00
54.	MAN BRAUCHTE NICHT LANGE ZU WARTEN	0	0.00	0.00
55.	VERMITTLER WAR GUT INFORMIERT	0	0.00	0.00
56.	UNBUEROKRATISCH	0	0.00	0.00

HILFE UND UNTERSTUETZUNG

60.	FREUNDE, BEKANNTE, NACHBARN HABEN MIR GEHOLFEN	1	0.04	0.07
61.	UNTERSTUETZUNG DURCH FAMILIE	2	0.08	0.13
62.	UNTERSTUETZUNG DURCH ANDERE (Z.B. BEHOERDEN)	0	0.00	0.00
80.	NICHTS, KEINE ANNEHMLICHKEITEN	267	10.68	17.92

SONSTIGES

90.	NUR ZU ANFANG SCHOEN, DIE ERSTE ZEIT IST ANGENEHM	6	0.24	0.40
98.	SONSTIGES	3	0.12	0.20
99.	WN, VERWEIGERT, KA	100	4.00	.
00.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	99.98	99.98

V610 - 2A,E,H:BES ANGENEHM 2.N - REF.NR.:0602

Position 808 Karte 12 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 73-74

F.177(B) BESONDERS ANGENEHM UND ERFREULICH EMPFUNDEN ALS AR-
BEITSLOSE
<ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.177(A) >

FINANZIELLE GESICHTSPUNKTE

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 356
01.	MAN BEKOMMT GELD, OHNE ARBEITEN ZU MUESSEN, BEZAHLTE ERHOLUNGSPAUSE	19	0.76	5.34
02.	SICHERHEIT, VERSORGT ZU SEIN; MAN BEKOMMT (ARBEITS- LOSEN-) UNTERSTUETZUNG; GEWISSHEIT, DASS DAS GELD PUEKNTLICH KOMMT	32	1.28	8.99
03.	RENTENABSICHERUNG	0	0.00	0.00

V610 - 2A,E,H:BES ANGENEHM 2.N -
(Fortsetzung)

04.	MOEGlichkeiten DES NEBENVERDIENSTES	6	0.24	1.69
05.	FINANZIELLE UNABHAENIGKEIT	0	0.00	0.00

ZEITLICHE GESICHTSPUNKTE

10.	FREIZEIT ALLGEMEIN (ABER: GROESSERE ZEITLICHE UNAB- HAENGIGKEIT CP 20)	55	2.20	15.45
11.	MEHR ZEIT FUER FAMILIE, KINDER, PARTNER	62	2.48	17.42
12.	MEHR ZEIT FUER INTERESSEN UND HOBBIES	45	1.80	12.64
13.	MEHR ZEIT FUER HAUSHALT, HAUS UND GARTEN	26	1.04	7.30
14.	ZEIT ZUM AUSSCHLAFEN, AUSRUHEN	36	1.44	10.11
15.	ZEIT FUER WEITERBILDUNG	3	0.12	0.84
16.	ZEIT FUER ANDERE MENSCHEN	0	0.00	0.00
17.	ZEIT ZUR ERLEDIGUNG AUFGESCHOBENER DINGE	5	0.20	1.40
20.	VERGROESSERUNG DES ZEITLICHEN DISPOSITIONSSPIELRAUMS, KANN ZEIT BESSER EINTEILEN, KANN TUN UND LASSEN WAS MAN MOECHTE	36	1.44	10.11

ARBEITSENTLASTUNGEN

30.	ARBEITSENTLASTUNG ALLGEMEIN, DER ARBEITSDRUCK IST WEG	1	0.04	0.28
31.	WENIGER PSYCHISCHE BELASTUNGEN, WENIGER STRESS, ZU SICH SELBST KOMMEN	27	1.08	7.58
32.	WENIGER SOZIALE BELASTUNGEN, KEIN AERGER MEHR MIT VORGESETZTEN	0	0.00	0.00
33.	WENIGER PHYSISCHE BELASTUNGEN, KEIN LAERM, SCHMUTZ MEHR	1	0.04	0.28

AUSSICHT AUF BESCHAEFTIGUNG

40.	ZUSICHERUNG, WIEDER EINGESTELLT ZU WERDEN	0	0.00	0.00
-----	---	---	------	------

ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT

50.	GUTE ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT ALLGEMEIN, MAN WIRD GUT BEHANDELT, BERATUNG DURCH DAS ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
51.	ARBEITSAMT SETZT SICH FUER NEUE STELLE EIN	1	0.04	0.28
52.	VERMITTLER WAR NETT, HILFSBEREIT	0	0.00	0.00
53.	ES GAB SCHNELL ARBEITSLOSENGELD, GELD WAR PUEUNKTLICH DA	0	0.00	0.00
54.	MAN BRAUCHTE NICHT LANGE ZU WARTEN	0	0.00	0.00
55.	VERMITTLER WAR GUT INFORMIERT	0	0.00	0.00
56.	UNBUEROKRATISCH	0	0.00	0.00

HILFE UND UNTERSTUETZUNG

60.	FREUNDE, BEKANNTE, NACHBARN HABEN MIR GEHOLFEN	0	0.00	0.00
61.	UNTERSTUETZUNG DURCH FAMILIE	0	0.00	0.00
62.	UNTERSTUETZUNG DURCH ANDERE (Z.B. BEHOERDEN)	0	0.00	0.00
80.	NICHTS, KEINE ANNEHMLICHKEITEN	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90.	NUR ZU ANFANG SCHOEN, DIE ERSTE ZEIT IST ANGENEHM	1	0.04	0.28
-----	---	---	------	------

V610 - 2A,E,H:BES ANGENEHM 2.N -
(Fortsetzung)

98. SONSTIGES	0	0.00	0.00
00. TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2143	85.75	.
	<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>99.99</u>

V611 - 2A,E,H:BES ANGENEHM 3.N - REF.NR.:0603

Position 810 Karte 12 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 75-76

F.177(C) BESONDERS ANGENEHM UND ERFREULICH EMPFUNDEN ALS AR-
BEITSLOSE
<DRITTE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.177(A)>

FINANZIELLE GESICHTSPUNKTE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 69
01. MAN BEKOMMT GELD, OHNE ARBEITEN ZU MUESSEN, BEZAHLTE ERHOLUNGSPAUSE	1	0.04	1.45
02. SICHERHEIT, VERSORGT ZU SEIN; MAN BEKOMMT (ARBEITS- LOSEN-)UNTERSTUETZUNG; GEWISSHEIT, DASS DAS GELD PUENKTlich KOMMT	1	0.04	1.45
03. RENTENABSICHERUNG	0	0.00	0.00
04. MOEGlichkeiten DES NEBENVERDIENSTES	5	0.20	7.25
05. FINANZIELLE UNABHAENIGKEIT	0	0.00	0.00

ZEITLICHE GESICHTSPUNKTE

10. FREIZEIT ALLGEMEIN (ABER: GROESSERE ZEITLICHE UNAB- HAENGIGKEIT CP 20)	8	0.32	11.59
11. MEHR ZEIT FUER FAMILIE, KINDER, PARTNER	9	0.36	13.04
12. MEHR ZEIT FUER INTERESSEN UND HOBBIES	10	0.40	14.49
13. MEHR ZEIT FUER HAUSHALT, HAUS UND GARTEN	8	0.32	11.59
14. ZEIT ZUM AUSSCHLAFEN, AUSRUHEN	4	0.16	5.80
15. ZEIT FUER WEITERBILDUNG	1	0.04	1.45
16. ZEIT FUER ANDERE MENSCHEN	0	0.00	0.00
17. ZEIT ZUR ERLEDIGUNG AUFGESCHOBENER DINGE	3	0.12	4.35
20. VERGROESSERUNG DES ZEITLICHEN DISPOSITIONSSPIELRAUMS, KANN ZEIT BESSER EINTEILEN, KANN TUN UND LASSEN WAS MAN MOECHTE	3	0.12	4.35

ARBEITSENTLASTUNGEN

V611 - 2A,E,H:BES ANGENEHM 3.N -
(Fortsetzung)

30.	ARBEITSENTLASTUNG ALLGEMEIN, DER ARBEITSDRUCK IST WEG	1	0.04	1.45
31.	WENIGER PSYCHISCHE BELASTUNGEN, WENIGER STRESS, ZU SICH SELBST KOMMEN	9	0.36	13.04
32.	WENIGER SOZIALE BELASTUNGEN, KEIN AERGER MEHR MIT VORGESETZTEN	3	0.12	4.35
33.	WENIGER PHYSISCHE BELASTUNGEN, KEIN LAERM, SCHMUTZ MEHR	0	0.00	0.00

AUSSICHT AUF BESCHAEFTIGUNG

40.	ZUSICHERUNG, WIEDER EINGESTELLT ZU WERDEN	0	0.00	0.00
-----	---	---	------	------

ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT

50.	GUTE ERFAHRUNGEN MIT DEM ARBEITSAMT ALLGEMEIN, MAN WIRD GUT BEHANDELT, BERATUNG DURCH DAS ARBEITSAMT	1	0.04	1.45
51.	ARBEITSAMT SETZT SICH FUER NEUE STELLE EIN	0	0.00	0.00
52.	VERMITTLER WAR NETT, HILFSBEREIT	0	0.00	0.00
53.	ES GAB SCHNELL ARBEITSLOSENGELD, GELD WAR PUENKTlich DA	0	0.00	0.00
54.	MAN BRAUCHTE NICHT LANGE ZU WARTEN	0	0.00	0.00
55.	VERMITTLER WAR GUT INFORMIERT	0	0.00	0.00
56.	UNBUEROKRATISCH	0	0.00	0.00

HILFE UND UNTERSTUETZUNG

60.	FREUNDE, BEKANNTE, NACHBARN HABEN MIR GEHOLFEN	0	0.00	0.00
61.	UNTERSTUETZUNG DURCH FAMILIE	0	0.00	0.00
62.	UNTERSTUETZUNG DURCH ANDERE (Z.B. BEHOERDEN)	0	0.00	0.00
80.	NICHTS, KEINE ANNEHMLICHKEITEN	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90.	NUR ZU ANFANG SCHOEN, DIE ERSTE ZEIT IST ANGENEHM	1	0.04	1.45
98.	SONSTIGES	1	0.04	1.45

00. TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE
NICHT BEFRAGT)

2430	97.24	.
2499	100.00	100.00

V612 - 2A:ERSPARN AUFGEBRAUCHT - REF.NR.:0604

Position 812 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 77 FW2: 7

F.178 A: WAEHREND DER ARBEITSLOSIGKEIT KANN ES ZU VERSCHIEDENEN FINANZIELLEN BELASTUNGEN KOMMEN.
 SAGEN SIE MIR BITTE, WELCHE DIESER PROBLEME BEI IHNEN BISHER AUFGETRETEN SIND.
 (INT.: LISTE P VORLEGENÜ)

F.178(A) ERSPARNISSE AUFGEBRAUCHT

	Abs.	%	138
1. GENANNT	138	5.52	100.00
0. NICHT GENANNT	200	8.00	.
7. HATTE KAUM FINANZIELLE SCHWIERIGKEITEN	184	7.36	.
8. KA	7	0.28	.
9. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	100.00

V613 - 2A:SCHULDEN GEMACHT - REF.NR.:0605

Position 813 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 78 FW2: 7

F.178(B) FINANZIELLE BELASTUNGEN WAEHREND DER ARBEITSLOSIGKEIT: SCHULDEN GEMACHT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.178>

	Ungewichtet Abs.	%	N=68
1. GENANNT	68	2.72	100.00
0. NICHT GENANNT	270	10.80	.
7. HATTE KAUM FINANZIELLE SCHWIERIGKEITEN	184	7.36	.
8. KA	7	0.28	.
9. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	100.00

V614 - 2A:KONFLIKT RATENZAHLUNG - REF.NR.:0606

Position 814 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 79 FW2: 7

F.178(C) FINANZIELLE BELASTUNGEN WAEHREND DER ARBEITSLOSIG-
 KEIT: MIT RATENZAHLUNGEN NICHT MEHR ZURECHT GEKOMMEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.178>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 26
1. GENANNT	26	1.04	100.00
0. NICHT GENANNT	312	12.48	.
7. HATTE KAUM FINANZIELLE SCHWIERIGKEITEN	184	7.36	.
8. KA	7	0.28	.
9. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	100.00

V615 - 2A:KONFLIKT VERSICHERUNG - REF.NR.:0607

Position 815 Karte 12 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 80 FW2: 7

F.178(D) FINANZIELLE BELASTUNGEN WAEHREND DER ARBEITSLOSIG-
 KEIT: MIT VERSICHERUNGSZAHLUNGEN NICHT MEHR ZURECHTGEKOMMEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.178>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 18
1. GENANNT	18	0.72	100.00
0. NICHT GENANNT	320	12.81	.
7. HATTE KAUM FINANZIELLE SCHWIERIGKEITEN	184	7.36	.
8. KA	7	0.28	.
9. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	100.00	100.00

*** DECK=0013

V1 - ZA-STUDIENNUMMER -

REF.NR.:0001

Position 1 Karte 13
 Feldlänge 4 Spalte 1- 4

ZA-STUDIEN-NR. 1086

V467 - 2A,E,H:ID-NUMMER 2.WELLE - REF.NR.:0459

Position 602 Karte 13
 Feldlänge 4 Spalte 5- 8

BEFRAGTENNUMMER 2.WELLE

Konstante '13' Karte 13 Spalte 9-10
 =====

V616 - 2A:MIETE IM VERZUG - REF.NR.:0608

Position 816 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 11 FW2: 7

F.178(E) FINANZIELLE BELASTUNGEN WAEREND DER ARBEITSLOSIG-
 KEIT: MIT DER WOHNUNGSMIETE/HYPOTHEKENZINS IN VERZUG GERATEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.178>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 13
1. GENANNT		13	0.52	100.00
0. NICHT GENANNT		325	13.01	.
7. HATTE KAUM FINANZIELLE SCHWIERIGKEITEN		184	7.36	.
8. KA		7	0.28	.
9. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)		1970	78.83	.
		2499	100.00	100.00

V617 - 2A:KEINE ANSCHAFFUNGEN - REF.NR.:0609

Position 817 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 12 FW2: 7

F.178(F) FINANZIELLE BELASTUNGEN WAEHREND DER ARBEITSLOSIG-
 KEIT: VORGESEHENE ANSCHAFFUNGEN ZURUECKGESTELLT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.178>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 210
1. GENANNT	210	8.40	100.00
0. NICHT GENANNT	128	5.12	.
7. HATTE KAUM FINANZIELLE SCHWIERIGKEITEN	184	7.36	.
8. KA	7	0.28	.
9. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	100.00

V618 - 2A:EINSCHRAENKUNGEN - REF.NR.:0610

Position 818 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 13 FW2: 7

F.178(G) FINANZIELLE BELASTUNGEN WAEHREND DER ARBEITSLOSIG-
 KEIT: PERSOENLICHE AUSGABEN EINGESCHRAENKT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.178>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 260
1. GENANNT	260	10.40	100.00
0. NICHT GENANNT	78	3.12	.
7. HATTE KAUM FINANZIELLE SCHWIERIGKEITEN	184	7.36	.
8. KA	7	0.28	.
9. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	100.00

V619 - 2A:SONSTIGE BELASTUNGEN - REF.NR.:0611

Position 819 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 14 FW2: 7

F.178(H) SONSTIGE FINANZIELLE BELASTUNGEN WAEHREND DER AR-
 BEITSLOSIGKEIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.178>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1
1. GENANNT	1	0.04	100.00
0. NICHT GENANNT	337	13.49	.
7. HATTE KAUM FINANZIELLE SCHWIERIGKEITEN	184	7.36	.
8. KA	7	0.28	.
9. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	100.00	100.00

V620 - 2A,E,H:WENIG GELD HABEN - REF.NR.:0612

Position 820 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 15 FW2: 9

F.179 ARBEITSLOSIGKEIT BRINGT JA VIELE BELASTUNGEN MIT SICH.
 ICH LESE IHNEN JETZT EINIGE BELASTUNGEN VOR, SAGEN SIE MIR
 BITTE JEWEILS, OB DIE AUSSAGE AUF SIE - VOLL ZUTRIFFT, TEIL-
 WEISE ZUTRIFFT ODER NICHT ZUTRIFFT.
 (INT.: LISTE S VORLEGEN UND VORGABEN VORLESENÜ)

F.179(A) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 WENIG GELD ZU HABEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1570
1. TRIFFT VOLL ZU	917	36.69	58.41
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	537	21.49	34.20
3. TRIFFT NICHT ZU	116	4.64	7.39
9. KA	20	0.80	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V621 - 2A,E,H:UNINTERESSANTES - REF.NR.:0613

Position 821 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 16 FW2: 9

F.179(B) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 KEINE INTERESSANTEN AUFGABEN ZU HABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1559
1. TRIFFT VOLL ZU	605	24.21	38.81
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	668	26.73	42.85
3. TRIFFT NICHT ZU	286	11.44	18.35
9. KA	31	1.24	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.01

V622 - 2A,E,H:SELBST ANBIETEN - REF.NR.:0614

Position 822 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 17 FW2: 9

F.179(C) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 MICH ALS ARBEITSKRAFT SELBST ANBIETEN ZU MUESSEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1555
1. TRIFFT VOLL ZU	773	30.93	49.71
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	544	21.77	34.98
3. TRIFFT NICHT ZU	238	9.52	15.31
9. KA	35	1.40	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V623 - 2A,E,H:WENIG KONTAKT - REF.NR.:0615

Position 823 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 18 FW2: 9

F.179(D) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 MIT WENIG MENSCHEN ZUSAMMENZUKOMMEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1568
1. TRIFFT VOLL ZU	454	18.17	28.95
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	685	27.41	43.69
3. TRIFFT NICHT ZU	429	17.17	27.36
9. KA	22	0.88	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V624 - 2A,E,H:FINANZ ABHAENGIG - REF.NR.:0616

Position 824 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 19 FW2: 9

F.179(E) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 FINANZIELL ABHAENGIG ZU SEIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1562
1. TRIFFT VOLL ZU	868	34.73	55.57
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	481	19.25	30.79
3. TRIFFT NICHT ZU	213	8.52	13.64
9. KA	28	1.12	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V625 - 2A,E,H:WENIG ABWECHSLUNG - REF.NR.:0617

Position 825 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 20 FW2: 9

F.179(F) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 WENIG ABWECHSLUNG ZU HABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1568
1. TRIFFT VOLL ZU	444	17.77	28.32
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	689	27.57	43.94
3. TRIFFT NICHT ZU	435	17.41	27.74
9. KA	22	0.88	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V626 - 2A,E,H:JEDE ARB ANNEHMEN - REF.NR.:0618

Position 826 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 21 FW2: 9

F.179(G) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 JEDE ARBEIT ANNEHMEN ZU MUESSEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1559
1. TRIFFT VOLL ZU	277	11.08	17.77
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	613	24.53	39.32
3. TRIFFT NICHT ZU	669	26.77	42.91
9. KA	31	1.24	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V627 - 2A,E,H:FREUNDE VERLIEREN - REF.NR.:0619

Position 827 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 22 FW2: 9

F.179(H) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 FREUNDE ZU VERLIEREN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1563
1. TRIFFT VOLL ZU	111	4.44	7.10
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	383	15.33	24.50
3. TRIFFT NICHT ZU	1069	42.78	68.39
9. KA	27	1.08	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	99.99

V628 - 2A,E,H:SCHULDEN MACHEN - REF.NR.:0620

Position 828 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 23 FW2: 9

F.179(I) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 SCHULDEN ZU MACHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1558
1. TRIFFT VOLL ZU	166	6.64	10.65
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	535	21.41	34.34
3. TRIFFT NICHT ZU	857	34.29	55.01
9. KA	32	1.28	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V629 - 2A,E,H:ZU HAUSE SITZEN - REF.NR.:0621

Position 829 Karte 13 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 24 FW2: 9

F.179(J) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
ZU HAUSE HERUMSITZEN ZU MUESSEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1561
1. TRIFFT VOLL ZU	392	15.69	25.11
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	601	24.05	38.50
3. TRIFFT NICHT ZU	568	22.73	36.39
9. KA	29	1.16	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V630 - 2A,E,H:KEINE SELBSTACHTG - REF.NR.:0622

Position 830 Karte 13 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 25 FW2: 9

F.179(K) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
DIE ACHTUNG VOR MIR SELBST ZU VERLIEREN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1560
1. TRIFFT VOLL ZU	131	5.24	8.40
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	466	18.65	29.87
3. TRIFFT NICHT ZU	963	38.54	61.73
9. KA	30	1.20	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V631 - 2A,E,H:KEINE ANERKENNUNG - REF.NR.:0623

Position 831 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 26 FW2: 9

F.179(L) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 KEINE ANERKENNUNG MEHR ZU FINDEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1552
1. TRIFFT VOLL ZU	145	5.80	9.34
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	529	21.17	34.09
3. TRIFFT NICHT ZU	878	35.13	56.57
9. KA	38	1.52	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V632 - 2A,E,H:NEBENVERDIENST - REF.NR.:0624

Position 832 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 27 FW2: 9

F.179(M) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 MANCHMAL ETWAS NEBENHER VERDIENEN ZU KOENNEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1554
1. TRIFFT VOLL ZU	331	13.25	21.30
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	643	25.73	41.38
3. TRIFFT NICHT ZU	580	23.21	37.32
9. KA	36	1.44	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V633 - 2A,E,H:VIEL FREIE ZEIT - REF.NR.:0625

Position 833 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 28 FW2: 9

F.179(N) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 VIEL FREIE ZEIT ZUR VERFUEGUNG ZU HABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1561
1. TRIFFT VOLL ZU	1006	40.26	64.45
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	413	16.53	26.46
3. TRIFFT NICHT ZU	142	5.68	9.10
9. KA	29	1.16	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.01

V634 - 2A,E,H:ZU VIEL TRINKEN - REF.NR.:0626

Position 834 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 29 FW2: 9

F.179(O) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 MEHR ZU TRINKEN, ALS FUER MICH GUT IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1554
1. TRIFFT VOLL ZU	133	5.32	8.56
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	392	15.69	25.23
3. TRIFFT NICHT ZU	1029	41.18	66.22
9. KA	36	1.44	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.01

V635 - 2A,E,H:GANZ FUER FAMILIE - REF.NR.:0627

Position 835 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 30 FW2: 9

F.179(P) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 GANZ FUER DIE FAMILIE DA ZU SEIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1561
1. TRIFFT VOLL ZU	950	38.02	60.86
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	434	17.37	27.80
3. TRIFFT NICHT ZU	177	7.08	11.34
9. KA	29	1.16	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V636 - 2A,E,H:LIEBLINGSBESCHAEF - REF.NR.:0628

Position 836 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 31 FW2: 9

F.179(Q) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 MEINEN LIEBLINGSBESCHAEFTIGUNGEN NACHGEHEN ZU KOENNEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1563
1. TRIFFT VOLL ZU	879	35.17	56.24
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	545	21.81	34.87
3. TRIFFT NICHT ZU	139	5.56	8.89
9. KA	27	1.08	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V637 - 2A,E,H:MEHR TABLETTEN - REF.NR.:0629

Position 837 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 32 FW2: 9

F.179(R) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 MEHR TABLETTEN ZU VERBRAUCHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.178>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1552
1. TRIFFT VOLL ZU	56	2.24	3.61
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	270	10.80	17.40
3. TRIFFT NICHT ZU	1226	49.06	78.99
9. KA	38	1.52	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V638 - 2A,E,H:ZU MIR SELBST - REF.NR.:0630

Position 838 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 33 FW2: 9

F.179(S) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 ENDLICH ZU MIR SELBST ZU KOMMEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1549
1. TRIFFT VOLL ZU	262	10.48	16.91
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	699	27.97	45.13
3. TRIFFT NICHT ZU	588	23.53	37.96
9. KA	41	1.64	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V639 - 2A,E,H:FAMILIENSCHWIERIG - REF.NR.:0631

Position 839 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 34 FW2: 9

F.179(T) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 HAEUFIGER SCHWIERIGKEITEN IN DER FAMILIE ZU HABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1556
1. TRIFFT VOLL ZU	238	9.52	15.30
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	508	20.33	32.65
3. TRIFFT NICHT ZU	810	32.41	52.06
9. KA	34	1.36	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.01

V640 - 2A,E,H:OFT LANGEWEILE - REF.NR.:0632

Position 840 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 35 FW2: 9

F.179(U) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 OFT LANGEWEILE ZU HABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1561
1. TRIFFT VOLL ZU	363	14.53	23.25
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	571	22.85	36.58
3. TRIFFT NICHT ZU	627	25.09	40.17
9. KA	29	1.16	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V641 - 2A,E,H:ZEIT FUER ANDERE - REF.NR.:0633

Position 841 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 36 FW2: 9

F.179(V) ARBEITSLOSIGKEIT BEDEUTET FUER MICH:
 WIEDER MEHR ZEIT FUER ANDERE MENSCHEN ZU HABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1561
1. TRIFFT VOLL ZU	643	25.73	41.19
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	739	29.57	47.34
3. TRIFFT NICHT ZU	179	7.16	11.47
9. KA	29	1.16	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V642 - 2A,E,H:STIMMUNGSWECHSEL - REF.NR.:0634

Position 842 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 37 FW2: 9

F.180 AUF DIESER LISTE STEHT EINE REIHE VON AUSSAGEN.
 BITTE LESEN SIE JEDEN SATZ DURCH. KREUZEN SIE JEWEILS 'JA'
 AN, WENN DIE AUSSAGE AUF SIE ZUTRIFFT, UND 'NEIN', WENN DIE
 AUSSAGE NICHT AUF SIE ZUTRIFFT. BENUTZEN SIE DAS FRAGEZEICHEN
 NUR, WENN SIE SICH WIRKLICH NICHT ENTSCHEIDEN KOENNEN.
 (INT.: FRAGEBOGEN VOR DIE BEFRAGTE LEGEN UND LISTE X VON BE-
 FRAGTER SELBST AUSFUELLEN LASSENÜ)

F.180(A) MEINE STIMMUNG WECHSELT OFT OHNE ERSICHTLICHEN GRUND

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1575
1. JA	328	13.13	20.83
2. UNENTSCHIEDEN	122	4.88	7.75
3. NEIN	1125	45.02	71.43
9. KA	15	0.60	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.01

V643 - 2A,E,H: SCHLECHTE LAUNE - REF.NR.:0635

Position 843 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 38 FW2: 9

F.180(B) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH HABE OFT SCHLECHTE LAUNE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.180>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1566
1. JA	146	5.84	9.32
2. UNENTSCIEDEN	150	6.00	9.58
3. NEIN	1270	50.82	81.10
9. KA	24	0.96	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V644 - 2A,E,H: OFT ELEND - REF.NR.:0636

Position 844 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 39 FW2: 9

F.180(C) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH FUEHLE MICH OFT OHNE GRUND ZIEMLICH ELEND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.180>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1571
1. JA	233	9.32	14.83
2. UNENTSCIEDEN	134	5.36	8.53
3. NEIN	1204	48.18	76.64
9. KA	19	0.76	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V645 - 2A,E,H:UNSICHER -

REF.NR.:0637

Position 845 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 40 FW2: 9

F.180(D) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 BEI PERSOENLICHEN BEWERBUNGEN BIN ICH IMMER ZIEMLICH UNSICHER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.180>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1076
1. JA	200	8.00	18.59
2. UNENTSCIEDEN	137	5.48	12.73
3. NEIN	739	29.57	68.68
9. KA	14	0.56	.
0. TNZ (BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1409	56.38	.
	2499	99.99	100.00

V646 - 2A,E,H:OFT NERVOES -

REF.NR.:0638

Position 846 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 41 FW2: 9

F.180(E) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH BIN OFT NERVOES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.179>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1573
1. JA	616	24.65	39.16
2. UNENTSCIEDEN	183	7.32	11.63
3. NEIN	774	30.97	49.21
9. KA	17	0.68	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V647 - 2A,E,H:OFT TAGTRAEUME - REF.NR.:0639

Position 847 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 42 FW2: 9

F.180(F) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH TRAEUME TAGSUEBER OFT VON DINGEN, DIE DOCH NICHT WIRKLICH
 WERDEN KOENNEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.180>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1573
1.	JA	266	10.64	16.91
2.	UNENTSCHIEDEN	141	5.64	8.96
3.	NEIN	1166	46.66	74.13
9.	KA	17	0.68	.
0.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	99.99	100.00

V648 - 2A,E,H:TEILNAHMSLOSIGKT - REF.NR.:0640

Position 848 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 43 FW2: 9

F.180(G) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH HABE OFT OHNE GRUND EIN GEFUEHL DER TEILNAHMSLOSIGKEIT
 UND MUEDIGKEIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.180>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1569
1.	JA	248	9.92	15.81
2.	UNENTSCHIEDEN	137	5.48	8.73
3.	NEIN	1184	47.38	75.46
9.	KA	21	0.84	.
0.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	99.99	100.00

V649 - 2A,E,H:DURCHSETZVERMOEGN - REF.NR.:0641

Position 849 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 44 FW2: 9

F.180(H) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH KANN MICH GUT DURCHSETZEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.180>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1569
1. JA	890	35.61	56.72
2. UNENTSCHIEDEN	358	14.33	22.82
3. NEIN	321	12.85	20.46
9. KA	21	0.84	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V650 - 2A,E,H:OFT SORGEN - REF.NR.:0642

Position 850 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 45 FW2: 9

F.180(I) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH MACHE MIR OFT SORGEN UEBER BELANGSLOSE DINGE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.180>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1569
1. JA	475	19.01	30.27
2. UNENTSCHIEDEN	204	8.16	13.00
3. NEIN	890	35.61	56.72
9. KA	21	0.84	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	99.99

V651 - 2A,E,H:OFT MAGENSCHMERZN - REF.NR.:0643

Position 851 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 46 FW2: 9

F.180(J) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH HABE OFT MAGENSCHMERZEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.180>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1567
1. JA	199	7.96	12.70
2. UNENTSCHEIDEN	72	2.88	4.59
3. NEIN	1296	51.86	82.71
9. KA	23	0.92	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V652 - 2A,E,H:VIEL FALSCH - REF.NR.:0644

Position 852 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 47 FW2: 9

F.180(K) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH HABE VIEL FALSCH GEMACHT IM LEBEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.180>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1571
1. JA	255	10.20	16.23
2. UNENTSCHEIDEN	294	11.76	18.71
3. NEIN	1022	40.90	65.05
9. KA	19	0.76	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	99.99

V653 - 2A,E,H:SELBSTVERTRAUEN - REF.NR.:0645

Position 853 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 48 FW2: 9

F.180(L) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH TRAUE MIR SCHON ZU, MICH AN EINEM VOELLIG NEUEN ARBEITS-
 PLATZ ZURECHTZUFINDEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.180>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 1566
1.	JA	1219	48.78	77.84
2.	UNENTSCHIEDEN	178	7.12	11.37
3.	NEIN	169	6.76	10.79
9.	KA	24	0.96	.
0.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V654 - 2A,E,H:MUTLOSIGKEIT - REF.NR.:0646

Position 854 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 49 FW2: 9

F.180(M) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH HABE OFT DAS GEFUEHL, VOR GROSSEN SCHWIERIGKEITEN ZU
 STEHEN, DIE ICH NICHT BEWAELTIGEN KANN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.180>

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 1569
1.	JA	218	8.72	13.89
2.	UNENTSCHIEDEN	219	8.76	13.96
3.	NEIN	1132	45.30	72.15
9.	KA	21	0.84	.
0.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V655 - 2A,E,H:ALLEIN WOHL -

REF.NR.:0647

Position 855 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 50 FW2: 9

F.180(N) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH FUEHLE MICH ALLEIN AM WOHLSTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.180>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1573
1. JA	173	6.92	11.00
2. UNENTSCHIEDEN	170	6.80	10.81
3. NEIN	1230	49.22	78.19
9. KA	17	0.68	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V656 - 2A,E,H:SCHLAFSTOERUNGEN -

REF.NR.:0648

Position 856 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 51 FW2: 9

F.180(O) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 ICH LEIDE OEFTERS UNTER SCHLAFSTOERUNGEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.180>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1569
1. JA	278	11.12	17.72
2. UNENTSCHIEDEN	105	4.20	6.69
3. NEIN	1186	47.46	75.59
9. KA	21	0.84	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V657 - 2A,E,H:MANGEL AN KOENNEN - REF.NR.:0649

Position 857 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 52 FW2: 9

F.180(P) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG FOLGENDER AUSSAGEN:
 AUCH WENN ES GENUEGEND ARBEIT GIBT, WERDE ICH KEINE STELLE
 FINDEN, WEIL ICH NICHT GENUEGEND KANN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.180>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1017
1. JA	66	2.64	6.49
2. UNENTSCHEIDEN	144	5.76	14.16
3. NEIN	807	32.29	79.35
9. KA	12	0.48	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOEBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1470	58.82	.
	2499	99.99	100.00

V658 - 2A,E,H:ANSEHENSVERLUST - REF.NR.:0650

Position 858 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 53 FW2: 9

F.181 ES GIBT GANZ UNTERSCHIEDLICHE MEINUNGEN ZUR ARBEITS-
 LOSIGKEIT UND ZU DEN ARBEITSLOSEN.
 ICH LESE IHNEN JETZT EINIGE MEINUNGEN VOR, SAGEN SIE MIR BITTE
 JEWEILS, OB SIE - VOELLIG ZUSTIMMEN, EHER ZUSTIMMEN, TEILS ZU-
 STIMMEN/TEILS ABLEHNEN, EHER ABLEHNEN ODER VOELLIG ABLEHNEN?
 (INT.: LISTE H VORLEGENÜ)

F.181(A) WENN MAN ARBEITSLOS WIRD, VERLIERT MAN SCHNELL AN
 ANSEHEN

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1579
1. STIMME VOELLIG ZU	119	4.76	7.54
2. STIMME EHER ZU	252	10.08	15.96
3. TEILS/TEILS	530	21.21	33.57
4. LEHNE EHER AB	358	14.33	22.67
5. LEHNE VOELLIG AB	320	12.81	20.27
9. KA	11	0.44	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.01

V659 - 2A,E,H:WER WILL,FINDET - REF.NR.:0651

Position 859 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 54 FW2: 9

F.181(B) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 WENN EINER WIRKLICH ARBEITEN WILL, DANN FINDET ER AUCH IRGEND-
 WANN EINE STELLE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.181>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1578
1. STIMME VOELLIG ZU	428	17.13	27.12
2. STIMME EHER ZU	443	17.73	28.07
3. TEILS/TEILS	486	19.45	30.80
4. LEHNE EHER AB	163	6.52	10.33
5. LEHNE VOELLIG AB	58	2.32	3.68
9. KA	12	0.48	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V660 - 2A,E,H:AL VERPFLICHTEN - REF.NR.:0652

Position 860 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 55 FW2: 9

F.181(C) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 DER STAAT SOLLTE LAENGERFRISTIG ARBEITSLOSE ZU BESTIMMTEN
 OEFFENTLICHEN ARBEITEN VERPFLICHTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.181>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1574
1. STIMME VOELLIG ZU	272	10.88	17.28
2. STIMME EHER ZU	318	12.73	20.20
3. TEILS/TEILS	426	17.05	27.06
4. LEHNE EHER AB	324	12.97	20.58
5. LEHNE VOELLIG AB	234	9.36	14.87
9. KA	16	0.64	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	99.99

V661 - 2A,E,H:AL-UNTERSTUETZUNG - REF.NR.:0653

Position 861 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 56 FW2: 9

F.181(D) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 ARBEITSLOSE HABEN DIE ARBEITSLOSENUNTERSTUETZUNG DURCH IHRE
 BEITRAEGE ZUR ARBEITSLOSENVERSICHERUNG REDLICH ERWORBEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.181>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1578
1. STIMME VOELLIG ZU	762	30.49	48.29
2. STIMME EHER ZU	419	16.77	26.55
3. TEILS/TEILS	352	14.09	22.31
4. LEHNE EHER AB	35	1.40	2.22
5. LEHNE VOELLIG AB	10	0.40	0.63
9. KA	12	0.48	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V662 - 2A,E,H:KEINE GL CHANCEN - REF.NR.:0654

Position 862 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 57 FW2: 9

F.181(E) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 WENN MAN EINMAL ARBEITSLOS GEWORDEN IST, HAT MAN NICHT MEHR
 DIE GLEICHEN CHANCEN WIE VORHER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.181>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1571
1. STIMME VOELLIG ZU	212	8.48	13.49
2. STIMME EHER ZU	366	14.65	23.30
3. TEILS/TEILS	567	22.69	36.09
4. LEHNE EHER AB	269	10.76	17.12
5. LEHNE VOELLIG AB	157	6.28	9.99
9. KA	19	0.76	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	99.99

V663 - 2A,E,H:ALLES EGAL -

REF.NR.:0655

Position 863 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 58 FW2: 9

F.181(F) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 A: MIT DER ZEIT WIRD EINEM ALS ARBEITSLOSER ALLES EGAL

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.181>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 521
1. STIMME VOELLIG ZU	33	1.32	6.33
2. STIMME EHER ZU	77	3.08	14.78
3. TEILS/TEILS	147	5.88	28.21
4. LEHNE EHER AB	140	5.60	26.87
5. LEHNE VOELLIG AB	124	4.96	23.80
9. KA	8	0.32	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	99.99

V664 - 2A,E,H:KEINE LUST ARBEIT -

REF.NR.:0656

Position 864 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 59 FW2: 9

F.181(G) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 SEHR VIEL ARBEITSLOSE HABEN UEBERHAUPT KEINE LUST ZU ARBEITEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.181>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1571
1. STIMME VOELLIG ZU	316	12.65	20.11
2. STIMME EHER ZU	340	13.61	21.64
3. TEILS/TEILS	606	24.25	38.57
4. LEHNE EHER AB	234	9.36	14.89
5. LEHNE VOELLIG AB	75	3.00	4.77
9. KA	19	0.76	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	99.98

V665 - 2A,E,H:LIEBER ARBEITEN - REF.NR.:0657

Position 865 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 60 FW2: 9

F.181(H) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 A,E: SELBST WENN ICH ALS ARBEITSLOSE GENAUSOVIEL GELD BEKAEME
 WIE ALS BESCHAEFTIGTE, WUERDE ICH ARBEITEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.181>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1081
1. STIMME VOELLIG ZU	356	14.25	32.93
2. STIMME EHER ZU	251	10.04	23.22
3. TEILS/TEILS	246	9.84	22.76
4. LEHNE EHER AB	130	5.20	12.03
5. LEHNE VOELLIG AB	98	3.92	9.07
9. KA	9	0.36	.
0. TNZ (BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1409	56.38	.
	2499	99.99	100.01

V666 - 2A,E,H:UEBERFLUESSIG - REF.NR.:0658

Position 866 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 61 FW2: 9

F.181(I) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 A: MAN KOMMT SICH ALS ARBEITSLOSE ZIEMLICH UEBERFLUESSIG VOR

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.181>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 521
1. STIMME VOELLIG ZU	39	1.56	7.49
2. STIMME EHER ZU	78	3.12	14.97
3. TEILS/TEILS	152	6.08	29.17
4. LEHNE EHER AB	130	5.20	24.95
5. LEHNE VOELLIG AB	122	4.88	23.42
9. KA	8	0.32	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	100.00

V667 - 2A,E,H:MAKEL -

REF.NR.:0659

Position 867 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 62 FW2: 9

F.181(J) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 ARBEITSLOS ZU SEIN IST EIN MAKEL

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.181>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1572
1. STIMME VOELLIG ZU	64	2.56	4.07
2. STIMME EHER ZU	161	6.44	10.24
3. TEILS/TEILS	379	15.17	24.11
4. LEHNE EHER AB	438	17.53	27.86
5. LEHNE VOELLIG AB	530	21.21	33.72
9. KA	18	0.72	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V668 - 2A,E,H:NICHT WAEHLERISCH -

REF.NR.:0660

Position 868 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 63 FW2: 9

F.181(K) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 MAN DARF ALS ARBEITSLOSE NICHT WAEHLERISCH SEIN UND MUSS
 JEDE STELLE NEHMEN, DIE ANGEBOTEN WIRD

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.181>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1573
1. STIMME VOELLIG ZU	93	3.72	5.91
2. STIMME EHER ZU	260	10.40	16.53
3. TEILS/TEILS	470	18.81	29.88
4. LEHNE EHER AB	440	17.61	27.97
5. LEHNE VOELLIG AB	310	12.40	19.71
9. KA	17	0.68	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V669 - 2A,E,H:EINGESCHRAENKT - REF.NR.:0661

Position 869 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 64 FW2: 9

F.181(L) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 ALS ARBEITSLOSE IST MAN IN SEINEN FREIHEITEN STAERKER EIN-
 GESCHRAENKT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.181>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1572
1.	STIMME VOELLIG ZU	95	3.80	6.04
2.	STIMME EHER ZU	262	10.48	16.67
3.	TEILS/TEILS	440	17.61	27.99
4.	LEHNE EHER AB	385	15.41	24.49
5.	LEHNE VOELLIG AB	390	15.61	24.81
9.	KA	18	0.72	.
0.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	100.00	100.00

V670 - 2A,E,H:KEINE BERUFSWAHL - REF.NR.:0662

Position 870 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 65 FW2: 9

F.181(M) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 UM IN ZUKUNFT ARBEITSLOSIGKEIT ZU VERMEIDEN, SOLLTE DER STAAT
 DEM EINZELNEN NICHT LAENGER DIE FREIE WAHL SEINES BERUFS
 UEBERLASSEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.181>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1575
1.	STIMME VOELLIG ZU	53	2.12	3.37
2.	STIMME EHER ZU	102	4.08	6.48
3.	TEILS/TEILS	276	11.04	17.52
4.	LEHNE EHER AB	363	14.53	23.05
5.	LEHNE VOELLIG AB	781	31.25	49.59
9.	KA	15	0.60	.
0.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	99.99	100.01

V671 - 2A,E,H:ALMOSENEMPFAENGER - REF.NR.:0663

Position 871 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 66 FW2: 9

F.181(N) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 A: WENN MAN ARBEITSLOSENUNTERSTUETZUNG BEKOMMT, FUEHLT MAN
 SICH IRGENDWIE ALS ALMOSENEMPFAENGER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.181>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 522
1. STIMME VOELLIG ZU	34	1.36	6.51
2. STIMME EHER ZU	55	2.20	10.54
3. TEILS/TEILS	115	4.60	22.03
4. LEHNE EHER AB	120	4.80	22.99
5. LEHNE VOELLIG AB	198	7.92	37.93
9. KA	7	0.28	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	100.00

V672 - 2A,E,H:BEENGTHEIT - REF.NR.:0664

Position 872 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 67 FW2: 9

F.181(O) MEINUNGEN ZU ARBEITSLOSIGKEIT UND ARBEITSLOSEN:
 A: ALS ARBEITSLOSE HABE ICH MANCHMAL DAS GEFUEHL, DASS MIR
 DIE DECKE AUF DEN KOPF FAELLT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.181>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 523
1. STIMME VOELLIG ZU	67	2.68	12.81
2. STIMME EHER ZU	67	2.68	12.81
3. TEILS/TEILS	133	5.32	25.43
4. LEHNE EHER AB	100	4.00	19.12
5. LEHNE VOELLIG AB	156	6.24	29.83
9. KA	6	0.24	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	100.00

V673 - 2A:VERANSTALTUNGEN -

REF.NR.:0665

Position 873 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 68 FW2: 9

F.182 A: ES GIBT EINE REIHE VON MOEGlichkeiten, WIE MAN ALS ARBEITSLOSER SEINE LAGE VERAENDERN KANN. ICH HABE HIER EINE LISTE MIT SOLCHEN MOEGlichkeiten. WUERDEN SIE MIR BITTE JEWEILS SAGEN, OB DIESE FUER SIE - BESTIMMT, VIELLEICHT ODER BESTIMMT NICHT IN FRAGE KOMMEN?
 (INT.: LISTE K VORLEGENÜ)

F.182(A) AN VERANSTALTUNGEN ZUM THEMA ARBEITSLOSIGKEIT TEIL-
 NEHMEN

	Abs.	%	526
1. KOMMT FUER MICH BESTIMMT IN FRAGE	40	1.60	7.60
2. KOMMT FUER MICH VIELLEICHT IN FRAGE	180	7.20	34.22
3. KOMMT FUER MICH BESTIMMT NICHT IN FRAGE	306	12.24	58.17
9. KA	3	0.12	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	99.99

V674 - 2A:ZEITUNGSANZEIGEN -

REF.NR.:0666

Position 874 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 69 FW2: 9

F.182(B) MOEGlichkeiten, DIE LAGE DER ARBEITSLOSEN ZU AENDERN:
 BESONDERS AUFMERKSAM DIE STELLENANGEBOTE IN DEN ZEITUNGEN
 VERFOLGEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.182>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 527
1. KOMMT FUER MICH BESTIMMT IN FRAGE	327	13.09	62.05
2. KOMMT FUER MICH VIELLEICHT IN FRAGE	154	6.16	29.22
3. KOMMT FUER MICH BESTIMMT NICHT IN FRAGE	46	1.84	8.73
9. KA	2	0.08	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	100.00	100.00

V675 - 2A:BERUFL WEITERBILDUNG - REF.NR.:0667

Position 875 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 70 FW2: 9

F.182(C) MOEGlichkeiten, DIE LAGE DER ARBEITSLOSEN ZU AENDERN:
 ETWAS FUER DIE BERUFLICHE WEITERBILDUNG TUN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.182>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 527
1. KOMMT FUER MICH BESTIMMT IN FRAGE	129	5.16	24.48
2. KOMMT FUER MICH VIELLEICHT IN FRAGE	202	8.08	38.33
3. KOMMT FUER MICH BESTIMMT NICHT IN FRAGE	196	7.84	37.19
9. KA	2	0.08	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	100.00

V676 - 2A:KONTAKT ZU ANDEREN AL - REF.NR.:0668

Position 876 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 71 FW2: 9

F.182(D) MOEGlichkeiten, DIE LAGE DER ARBEITSLOSEN ZU AENDERN:
 KONTAKT ZU ANDEREN ARBEITSLOSEN SUCHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.182>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 526
1. KOMMT FUER MICH BESTIMMT IN FRAGE	32	1.28	6.08
2. KOMMT FUER MICH VIELLEICHT IN FRAGE	119	4.76	22.62
3. KOMMT FUER MICH BESTIMMT NICHT IN FRAGE	375	15.01	71.29
9. KA	3	0.12	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	100.00	99.99

V677 - 2A:VEREINSBEITRITT -

REF.NR.:0669

Position 877 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 72 FW2: 9

F.182(E) MOEGlichkeiten, DIE LAGE DER ARBEITSLOSEN ZU AENDERN:
 EINEM VEREIN BEITRETEN, DER FUER DIE BELANGE DER ARBEITSLOSEN
 DA IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.182>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 527
1. KOMMT FUER MICH BESTIMMT IN FRAGE	18	0.72	3.42
2. KOMMT FUER MICH VIELLEICHT IN FRAGE	122	4.88	23.15
3. KOMMT FUER MICH BESTIMMT NICHT IN FRAGE	387	15.49	73.43
9. KA	2	0.08	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	100.00	100.00

V678 - 2A:GEWERKSCHAFT -

REF.NR.:0670

Position 878 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 73 FW2: 9

F.182(F) MOEGlichkeiten, DIE LAGE DER ARBEITSLOSEN ZU AENDERN:
 EINER GEWERKSCHAFT BEITRETEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.182>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 526
1. KOMMT FUER MICH BESTIMMT IN FRAGE	46	1.84	8.75
2. KOMMT FUER MICH VIELLEICHT IN FRAGE	75	3.00	14.26
3. KOMMT FUER MICH BESTIMMT NICHT IN FRAGE	405	16.21	77.00
9. KA	3	0.12	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	100.00	100.01

V679 - 2A:PARTEIEINTRITT -

REF.NR.:0671

Position 879 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 74 FW2: 9

F.182 (G) MOEGlichkeiten, DIE LAGE DER ARBEITSLOSEN ZU AENDERN:
 EINER PARTEI BEITRETEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.182>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 520
1. KOMMT FUER MICH BESTIMMT IN FRAGE	14	0.56	2.69
2. KOMMT FUER MICH VIELLEICHT IN FRAGE	46	1.84	8.85
3. KOMMT FUER MICH BESTIMMT NICHT IN FRAGE	460	18.41	88.46
9. KA	9	0.36	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	100.00	100.00

V680 - 2A,E,H:UNGUENSTIGE LAGE -

REF.NR.:0672

Position 880 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 75 FW2: 9

F.183 ES GIBT VERSCHIEDENE MEINUNGEN DARUEBER, WARUM SO VIELE
 FRAUEN ARBEITSLOS SIND.

ICH LESE IHNEN JETZT EINIGE DIESER MEINUNGEN VOR. SAGEN SIE
 MIR BITTE JEWEILS, OB SIE DER MEINUNG - ZUSTIMMEN, TEILWEISE
 ZUSTIMMEN ODER DIE MEINUNG ABLEHNEN.
 (INT.: LISTE L VORLEGEN UND VORGABEN VORLESENÜ)

F.183 (A) ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL DIE GEGEN-
 WAERTIGE WIRTSCHAFTLICHE LAGE SO UNGUENSTIG IST

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1579
1. STIMME ZU	958	38.34	60.67
2. TEILS/TEILS	542	21.69	34.33
3. LEHNE AB	79	3.16	5.00
9. KA	11	0.44	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V681 - 2A,E,H:STAAT TUT WENIG - REF.NR.:0673

Position 881 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 76 FW2: 9

F.183(B) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
 ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL DER STAAT ZU WENIG
 TUT, UM DIE ARBEITSLOSIGKEIT ZU VERRINGERN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.183>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1575
1. STIMME ZU	513	20.53	32.57
2. TEILS/TEILS	775	31.01	49.21
3. LEHNE AB	287	11.48	18.22
9. KA	15	0.60	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V682 - 2A,E,H:FAMILIENBINDUNG - REF.NR.:0674

Position 882 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 77 FW2: 9

F.183(C) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
 ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL FRAUEN ZU SEHR AN
 IHRE FAMILIEN GEBUNDEN SIND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.183>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1573
1. STIMME ZU	723	28.93	45.96
2. TEILS/TEILS	653	26.13	41.51
3. LEHNE AB	197	7.88	12.52
9. KA	17	0.68	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	99.99

V683 - 2A,E,H:ALS FRAU SCHWERER - REF.NR.:0675

Position 883 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 78 FW2: 9

F.183(D) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
 ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL MAN ES ALS FRAU BEI
 UNS IMMER SCHWERER HAT, ARBEIT ZU FINDEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.183>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1579
1. STIMME ZU	868	34.73	54.97
2. TEILS/TEILS	521	20.85	33.00
3. LEHNE AB	190	7.60	12.03
9. KA	11	0.44	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V684 - 2A,E,H:ZU WENIG ARBEIT - REF.NR.:0676

Position 884 Karte 13 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 79 FW2: 9

F.183(E) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
 ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL DIE MEISTEN ARBEIT-
 GEBER ZU WENIG ARBEITSPLAETZE ANBIETEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.183>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1579
1. STIMME ZU	808	32.33	51.17
2. TEILS/TEILS	587	23.49	37.18
3. LEHNE AB	184	7.36	11.65
9. KA	11	0.44	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V685 - 2A,E,H:KEINE LUST - REF.NR.:0677

Position 885 Karte 13 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 80 FW2: 9

F.183(F) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL VIELE FRAUEN IM
GRUNDE KEINE LUST HABEN ZU ARBEITEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.183>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1572
1. STIMME ZU	230	9.20	14.63
2. TEILS/TEILS	645	25.81	41.03
3. LEHNE AB	697	27.89	44.34
9. KA	18	0.72	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

*** DECK=0014

V1 - ZA-STUDIENNUMMER - REF.NR.:0001

Position 1 Karte 14
Feldlänge 4 Spalte 1- 4

ZA-STUDIEN-NR. 1086

V467 - 2A,E,H:ID-NUMMER 2.WELLE - REF.NR.:0459

Position 602 Karte 14
Feldlänge 4 Spalte 5- 8

BEFRAGTENNUMMER 2.WELLE

V467 - 2A,E,H:ID-NUMMER 2.WELLE -
(Fortsetzung)

Konstante '14' Karte 14 Spalte 9-10
=====

V686 - 2A,E,H:HOHE LOHNFORDERNG - REF.NR.:0678

Position 886 Karte 14 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 11 FW2: 9

F.183(G) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL DIE GEWERKSCHAFTEN
ZU HOHE LOHNFORDERUNGEN STELLEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.183>

		Ungewichtet	% N=
	Abs.	%	1556
1. STIMME ZU	206	8.24	13.24
2. TEILS/TEILS	614	24.57	39.46
3. LEHNE AB	736	29.45	47.30
9. KA	34	1.36	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V687 - 2A,E,H:ZU WENIG BEMUEHT - REF.NR.:0679

Position 887 Karte 14 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 12 FW2: 9

F.183(H) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL FRAUEN SICH ZU
WENIG UM EINEN ARBEITSPLATZ BEMUEHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.183>

		Ungewichtet	% N=
	Abs.	%	1568
1. STIMME ZU	203	8.12	12.95
2. TEILS/TEILS	699	27.97	44.58
3. LEHNE AB	666	26.65	42.47

V687 - 2A,E,H:ZU WENIG BEMUEHT -
(Fortsetzung)

9. KA	22	0.88	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V688 - 2A,E,H:BILDUNG VERNACHL - REF.NR.:0680

Position 888 Karte 14 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 13 FW2: 9

F.183(I) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL FRAUEN SICH ZU
WENIG UM IHRE BERUFLICHE WEITERBILDUNG KUEMMERN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.183>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1570
1. STIMME ZU	378	15.13	24.08
2. TEILS/TEILS	819	32.77	52.17
3. LEHNE AB	373	14.93	23.76
9. KA	20	0.80	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.01

V689 - 2A,E,H:DEFIZIT SCHULE - REF.NR.:0681

Position 889 Karte 14 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 14 FW2: 9

F.183(J) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL DIE SCHULEN DIE
FRAUEN ZU WENIG AUF DAS BERUFSLEBEN VORBEREITEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.183>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1565
1. STIMME ZU	363	14.53	23.19
2. TEILS/TEILS	520	20.81	33.23
3. LEHNE AB	682	27.29	43.58

V689 - 2A,E,H:DEFIZIT SCHULE -
(Fortsetzung)

9. KA	25	1.00	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	100.00	100.00

V690 - 2A,E,H:EHHER ENTLASSUNG - REF.NR.:0682

Position 890 Karte 14 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 15 FW2: 9

F.183(K) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL FRAUEN EHER ENTLAS-
SEN WERDEN ALS MAENNER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.183>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1572
1. STIMME ZU	1068	42.74	67.94
2. TEILS/TEILS	369	14.77	23.47
3. LEHNE AB	135	5.40	8.59
9. KA	18	0.72	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	100.00	100.00

V691 - 2A,E,H:ZU ORTSGEBUNDEN - REF.NR.:0683

Position 891 Karte 14 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 16 FW2: 9

F.183(L) ZUSTIMMUNG ODER ABLEHNUNG ZU FOLGENDEN MEINUNGEN:
ES GIBT SO VIELE ARBEITSLOSE FRAUEN, WEIL FRAUEN ZU SEHR AN
EINEN ORT GEBUNDEN SIND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.183>

V691 - 2A,E,H:ZU ORTSGEBUNDEN -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1572
1. STIMME ZU	1007	40.30	64.06
2. TEILS/TEILS	451	18.05	28.69
3. LEHNE AB	114	4.56	7.25
9. KA	18	0.72	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V692 - 2A,E,H:SCHUTZ VOR AL 1.N - REF.NR.:0684

Position 892 Karte 14 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 17-18 FW2: 99

F.184(A) WAS GLAUBEN SIE, KANN DER EINZELNE TUN, UM SICH VOR
DER GEFAHR DER ARBEITSLOSIGKEIT ZU SCHUETZEN?
(INT.: BEGRUENDUNG UNBEDINGT ERFRAGENÜ NACHFASSENÜ)
<ERSTE NENNUNG>

ANPASSEN AN DIE SITUATION

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1459
01. ERHOEHTE ARBEITSLEISTUNG ALLGEMEIN	66	2.64	4.52
02. ERHOEHTE ARBEITSDISZIPLIN, PUENKTlichkeit, REGEL- MAESSIG SEINER TAETIGKEIT NACHGEHEN; NICHT BLAU MACHEN, UEBERSTUNDEN LEISTEN, VERANTWORTUNG UEBER- NEHMEN, JEDE ARBEIT ANNEHMEN, AUCH UNBEQUEME ARBEIT MACHEN, NICHT ZU WAehlerISCH SEIN	378	15.13	25.91
03. SOZIALE ANPASSUNG, SICH UNTERORDNEN, SICH DEM ARBEIT- GEBER FUEGEN, AUF FORDERUNGEN DES ARBEITGEBERS EINGE- HEN, IMMER KLEIN BEIGEBEN, KEINE KRITIK AN DER FIRMA, STREIT (MIT VORGESETZTEN) VERMEIDEN, KEINE UNRUHE STIFTEN, MIT DER GEMEINSCHAFT AUSKOMMEN, MIT KOLLEGEN AUSKOMMEN, NICHT HERRSCHSUECHTIG SEIN (ABER: ZUSAMMENHALTEN CP 25Ü)	41	1.64	2.81
04. CHARAKTERliche ANPASSUNG, SICH NICHTS ZUSCHULDEN KOM- MEN LASSEN, EHRlich, FLEISSIG, ZUVERLAESSIG, GEWIS- SENHAFT, PFLICHTBEWUSST SEIN	45	1.80	3.08
05. SICH UNENTBEHRlich MACHEN, STELLE HALTEN, NICHT KUEN- DIGEN, STELLE NICHT OFT WECHSELN	10	0.40	0.69
20. AUF GESUNDHEIT ACHTEN, NICHT KRANK WERDEN	5	0.20	0.34
21. JUNG BLEIBEN	2	0.08	0.14

V692 - 2A,E,H:SCHUTZ VOR AL 1.N -
(Fortsetzung)

22.	KEINE KINDER KRIEGEN, NICHT SCHWANGER WERDEN, IM BERUF NICHT ZU LANGE AUSSETZEN	4	0.16	0.27
23.	NICHT IN DER GEWERKSCHAFT SEIN, SICH NICHT GEWERKSCHAFTLICH ORGANISIEREN	0	0.00	0.00
24.	KEINER PARTEI ANGEHOEREN, POLITISCH NEUTRAL SEIN	0	0.00	0.00
25.	POLITISCH NICHT AUFFALLEN, KEINE UNBEDACHTEN POLITISCHEN AEUSSERUNGEN MACHEN	1	0.04	0.07
26.	BEAMTER WERDEN, STELLE IM OEFFENTLICHEN DIENST SUCHEN, (KRISEN-)SICHERE STELLE SUCHEN	41	1.64	2.81

GESTALTUNG DER SITUATION

30.	SICH INFORMIEREN, STELLENANZEIGEN LESEN, FRAGEN, OB STELLE FREI IST, SICH HAEUFIG BEIM ARBEITSAMT INFORMIEREN	20	0.80	1.37
31.	FRUEHZEITIGER ARBEITSPLATZWECHSEL, SICH RECHTZEITIG UM ANDERE ARBEIT BEMUEHEN	7	0.28	0.48
32.	MOBIL SEIN, WOHNORT WECHSELN	5	0.20	0.34
35.	SOLIDARITAET	8	0.32	0.55
36.	GEWERKSCHAFTSMITGLIED WERDEN, VERBAND, PARTEI BEITRETEN	20	0.80	1.37
37.	REGIERUNG ABWAEGEN, ANDERE PARTEI WAEGEN	0	0.00	0.00
38.	POLITISCHE FORDERUNGEN: SCHWARZARBEIT BEKAEMPFE, NICHT UNTERSTUETZEN, DOPPELVERDIENER NICHT ZULASSEN	1	0.04	0.07

QUALIFIKATIONSVERBESSERENDE BEMUEHUNGEN

50.	GUTE SCHUL-/ BERUFS-AUSBILDUNG, FACHAUSBILDUNG, BERUFLICH BREITE BASIS SCHAFFEN	180	7.20	12.34
51.	RICHTIGE BERUFSWAHL, BERUFSWAHL GENAU UEBERLEGEN	51	2.04	3.50
52.	WEITERBILDUNG, UMSCHULUNG, SICH UM FORTBILDUNG BEMUEHEN, KURSE BESUCHEN	159	6.36	10.90
55.	SICH BERUFLICH STAERKER ENGAGIEREN, VIELSEITIG VERWENDBAR SEIN, FLEXIBEL SEIN, KOENNEN UND LEISTUNG	32	1.28	2.19

RESIGNATIVE HALTUNG

70.	MAN KANN NICHTS TUN	378	15.13	25.91
-----	---------------------	-----	-------	-------

SONSTIGES

90.	IM BALLUNGS- GEBIET WOHNEN	1	0.04	0.07
91.	UNABHAENGIG SEIN	4	0.16	0.27
98.	SONSTIGES	0	0.00	0.00
99.	KA, WN, VERWEIGERT	131	5.24	.
00.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	99.99	100.00

V693 - 2A,E,H:SCHUTZ VOR AL 2.N - REF.NR.:0685

Position 894 Karte 14 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 19-20

F.184(B) WAS GLAUBEN SIE, KANN DER EINZELNE TUN, UM SICH VOR
 DER GEFahr DER ARBEITSLOSIGKEIT ZU SCHUETZEN?
 <ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.184(A)>

ANPASSEN AN DIE SITUATION

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 271
01.	ERHOEHTE ARBEITSLEISTUNG ALLGEMEIN	11	0.44	4.06
02.	ERHOEHTE ARBEITSDISZIPLIN, PUEKTLICHKEIT, REGEL- MAESSIG SEINER TAETIGKEIT NACHGEHEN; NICHT BLAU MACHEN, UEBERSTUNDEN LEISTEN, VERANTWORTUNG UEBER- NEHMEN, JEDE ARBEIT ANNEHMEN, AUCH UNBEQUEME ARBEIT MACHEN, NICHT ZU WAehlerISCH SEIN	37	1.48	13.65
03.	SOZIALE ANPASSUNG, SICH UNTERORDNEN, SICH DEM ARBEIT- GEBER FUEGEN, AUF FORDERUNGEN DES ARBEITGEBERS EINGE- HEN, IMMER KLEIN BEIGEBEN, KEINE KRITIK AN DER FIRMA, STREIT (MIT VORGESETZTEN) VERMEIDEN, KEINE UNRUHE STIFTEN, MIT DER GEMEINSCHAFT AUSKOMMEN, MIT KOLLEGEN AUSKOMMEN, NICHT HERRSCHSUECHTIG SEIN (ABER: ZUSAMMENHALTEN CP 25Ü)	31	1.24	11.44
04.	CHARAKTERLICHE ANPASSUNG, SICH NICHTS ZUSCHULDEN KOM- MEN LASSEN, EHRlich, FLEISSIG, ZUVERLAESSIG, GEWIS- SENHAFT, PFLICHTBEWUSST SEIN	24	0.96	8.86
05.	SICH UNENTBEHRlich MACHEN, STELLE HALTEN, NICHT KUEN- DIGEN, STELLE NICHT OFT WECHSELN	1	0.04	0.37
20.	AUF GESUNDHEIT ACHTEN, NICHT KRANK WERDEN	3	0.12	1.11
21.	JUNG BLEIBEN	0	0.00	0.00
22.	KEINE KINDER KRIEGEN, NICHT SCHWANGER WERDEN, IM BERUF NICHT ZU LANGE AUSSETZEN	3	0.12	1.11
23.	NICHT IN DER GEWERKSCHAFT SEIN, SICH NICHT GEWERK- SCHAFTlich ORGANISIEREN	0	0.00	0.00
24.	KEINER PARTEI ANGEHOEREN, POLITISCH NEUTRAL SEIN	0	0.00	0.00
25.	POLITISCH NICHT AUFFALLEN, KEINE UNBEDACHTEN POLI- TISCHEN AEUSSERUNGEN MACHEN	0	0.00	0.00
26.	BEAMTER WERDEN, STELLE IM OEFFENTlichen DIENST SUCHEN, (KRISEN-)SICHERE STELLE SUCHEN	1	0.04	0.37

GESTALTUNG DER SITUATION

30.	SICH INFORMIEREN, STELLENANZEIGEN LESEN, FRAGEN, OB STELLE FREI IST, SICH HAEUEFIG BEIM ARBEITSAMT INFOR- MIEREN	6	0.24	2.21
31.	FRUEHZEITIGER ARBEITSPLATZWECHSEL, SICH RECHTZEITIG UM ANDERE ARBEIT BEMUEHEN	1	0.04	0.37
32.	MOBIL SEIN, WOHNORT WECHSELN	3	0.12	1.11
35.	SOLIDARITAET	4	0.16	1.48
36.	GEWERKSCHAFTSMITGLIED WERDEN, VERBAND, PARTEI BEI- TRETEN	4	0.16	1.48

V693 - 2A,E,H:SCHUTZ VOR AL 2.N -
(Fortsetzung)

37.	REGIERUNG ABWAEHLEN, ANDERE PARTEI WAEHLEN	3	0.12	1.11
38.	POLITISCHE FORDERUNGEN: SCHWARZARBEIT BEKAEMPFEN, NICHT UNTERSTUETZEN, DOPPELVERDIENER NICHT ZULASSEN	1	0.04	0.37

QUALIFIKATIONSVERBESSERENDE BEMUEHUNGEN

50.	GUTE SCHUL-/ BERUFSAUSBILDUNG, FACHAUSBILDUNG, BERUFLICH BREITE BASIS SCHAFFEN	19	0.76	7.01
51.	RICHTIGE BERUFSWAHL, BERUFSWAHL GENAU UEBERLEGEN	16	0.64	5.90
52.	WEITERBILDUNG, UMSCHULUNG, SICH UM FORTBILDUNG BE- MUEHEN, KURSE BESUCHEN	75	3.00	27.68
55.	SICH BERUFLICH STAERKER ENGAGIEREN, VIELSEITIG VER- WENDBAR SEIN, FLEXIBEL SEIN, KOENNEN UND LEISTUNG	25	1.00	9.23

RESIGNATIVE HALTUNG

70.	MAN KANN NICHTS TUN	0	0.00	0.00
-----	---------------------	---	------	------

SONSTIGES

90.	IM BALLUNGSGEBIET WOHNEN	2	0.08	0.74
91.	UNABHAENGIG SEIN	1	0.04	0.37
98.	SONSTIGES	0	0.00	0.00

00.	TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2228	89.16	.
		<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>100.03</u>

V694 - 2A,E,H:SCHUTZ VOR AL 3.N - REF.NR.:0686

Position 896 Karte 14 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 21-22

F.184(C) WAS GLAUBEN SIE, KANN DER EINZELNE TUN, UM SICH VOR
DER GEFAHR DER ARBEITSLOSIGKEIT ZU SCHUETZEN?
<DRITTE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.184 (A) >

ANPASSEN AN DIE SITUATION

		Ungewichtet Abs.	%	N= 23
01.	ERHOEHTE ARBEITSLEISTUNG ALLGEMEIN	1	0.04	4.35

V694 - 2A,E,H:SCHUTZ VOR AL 3.N -
(Fortsetzung)

02.	ERHOEHTE ARBEITSDISZIPLIN, PUEKTLICHKEIT, REGEL- MAESSIG SEINER TAETIGKEIT NACHGEHEN; NICHT BLAU MACHEN, UEBERSTUNDEN LEISTEN, VERANTWORTUNG UEBER- NEHMEN, JEDE ARBEIT ANNEHMEN, AUCH UNBEQUEME ARBEIT MACHEN, NICHT ZU WAHLERISCH SEIN	3	0.12	13.04
03.	SOZIALE ANPASSUNG, SICH UNTERORDNEN, SICH DEM ARBEIT- GEBER FUEGEN, AUF FORDERUNGEN DES ARBEITGEBERS EINGE- HEN, IMMER KLEIN BEIGEBEN, KEINE KRITIK AN DER FIRMA, STREIT (MIT VORGESETZTEN) VERMEIDEN, KEINE UNRUHE STIFTEN, MIT DER GEMEINSCHAFT AUSKOMMEN, MIT KOLLEGEN AUSKOMMEN, NICHT HERRSCHSUECHTIG SEIN (ABER: ZUSAMMENHALTEN CP 25Ü)	1	0.04	4.35
04.	CHARAKTERLICHE ANPASSUNG, SICH NICHTS ZUSCHULDEN KOM- MEN LASSEN, EHRlich, FLEISSIG, ZUVERLAESSIG, GEWIS- SENHAFT, PFLICHTBEWUSST SEIN	3	0.12	13.04
05.	SICH UNENTBEHRlich MACHEN, STELLE HALTEN, NICHT KUEN- DIGEN, STELLE NICHT OFT WECHSELN	0	0.00	0.00
20.	AUF GESUNDHEIT ACHTEN, NICHT KRANK WERDEN	0	0.00	0.00
21.	JUNG BLEIBEN	0	0.00	0.00
22.	KEINE KINDER KRIEGEN, NICHT SCHWANGER WERDEN, IM BERUF NICHT ZU LANGE AUSSETZEN	0	0.00	0.00
23.	NICHT IN DER GEWERKSCHAFT SEIN, SICH NICHT GEWERK- SCHAFTlich ORGANISIEREN	0	0.00	0.00
24.	KEINER PARTEI ANGEHOEREN, POLITISCH NEUTRAL SEIN	0	0.00	0.00
25.	POLITISCH NICHT AUFFALLEN, KEINE UNBEDACHTEN POLI- TISCHEN AEUSSERUNGEN MACHEN	0	0.00	0.00
26.	BEAMTER WERDEN, STELLE IM OEFFENTLICHEN DIENST SUCHEN, (KRISEN-)SICHERE STELLE SUCHEN	2	0.08	8.70

GESTALTUNG DER SITUATION

30.	SICH INFORMIEREN, STELLENANZEIGEN LESEN, FRAGEN, OB STELLE FREI IST, SICH HAEUFIG BEIM ARBEITSAMT INFOR- MIEREN	1	0.04	4.35
31.	FRUEHZEITIGER ARBEITSPLATZWECHSEL, SICH RECHTZEITIG UM ANDERE ARBEIT BEMUEHEN	0	0.00	0.00
32.	MOBIL SEIN, WOHNORT WECHSELN	1	0.04	4.35
35.	SOLIDARITAET	0	0.00	0.00
36.	GEWERKSCHAFTSMITGLIED WERDEN, VERBAND, PARTEI BEI- TRETEN	0	0.00	0.00
37.	REGIERUNG ABWAEHLEN, ANDERE PARTEI WAEHLEN	0	0.00	0.00
38.	POLITISCHE FORDERUNGEN: SCHWARZARBEIT BEKAEMPFEN, NICHT UNTERSTUETZEN, DOPPELVERDIENER NICHT ZULASSEN	0	0.00	0.00

QUALIFIKACTIONSVERBESSERENDE BEMUEHUNGEN

50.	GUTE SCHUL-/ BEURFSAUSBILDUNG, FACHAUSBILDUNG, BERUFLICH BREITE BASIS SCHAFFEN	3	0.12	13.04
51.	RICHTIGE BERUFSWAHL, BERUFSWAHL GENAU UEBERLEGEN	2	0.08	8.70
52.	WEITERBILDUNG, UMSCHULUNG, SICH UM FORTBILDUNG BE- MUEHEN, KURSE BESUCHEN	4	0.16	17.39
55.	SICH BERUFLICH STAERKER ENGAGIEREN, VIELSEITIG VER- WENDBAR SEIN, FLEXIBEL SEIN, KOENNEN UND LEISTUNG	2	0.08	8.70

V694 - 2A,E,H:SCHUTZ VOR AL 3.N -
(Fortsetzung)

RESIGNATIVE HALTUNG

70. MAN KANN NICHTS TUN	0	0.00	0.00
-------------------------	---	------	------

SONSTIGES

90. IM BALLUNGSGEBIET WOHNEN	0	0.00	0.00
91. UNABHAENGIG SEIN	0	0.00	0.00
98. SONSTIGES	0	0.00	0.00

00. TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2476	99.08	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.01

V695 - 2A:VERGLEICH AL FRAUEN - REF.NR.:0687

Position 898 Karte 14 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 23 FW2: 9

F.185 A: ICH MOECHTE SIE NUN BITTEN, EINMAL IHRE SITUATION ALS ARBEITSLOSE FRAU MIT DER SITUATION VERSCHIEDENER GRUPPEN IN UNSERER GESELLSCHAFT ZU VERGLEICHEN.
BITTE SAGEN SIE MIR ZU JEDER GRUPPE, DIE ICH IHNEN JETZT VORLESE, OB SIE MEINEN, DASS ES DIESER GRUPPE IM ALLGEMEINEN - BESSER ODER SCHLECHTER GEHT ALS IHNEN, ODER OB ES IHRER ANSICHT NACH KEINE UNTERSCHIEDE GIBT?

F.185(A) WIE IST ES MIT DEN MEISTEN ANDEREN ARBEITSLOSEN FRAUEN? GEHT ES DENEN BESSER ODER SCHLECHTER ALS IHNEN, ODER BESTEHT DA KEIN UNTERSCHIED?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 469
1. BESSER	47	1.88	10.02
2. SCHLECHTER	73	2.92	15.57
3. KEIN UNTERSCHIED	266	10.64	56.72
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	83	3.32	17.70
9. WEISS NICHT	60	2.40	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.01

V696 - 2A,E,H:VERGL BEHINDERTE - REF.NR.:0688

Position 899 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 24 FW2: 9

F.185(B) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
 WIE IST ES MIT DEN MEISTEN BEHINDERTEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.185>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1465
1. BESSER	144	5.76	9.83
2. SCHLECHTER	977	39.10	66.69
3. KEIN UNTERSCHIED	95	3.80	6.48
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	249	9.96	17.00
9. WEISS NICHT	125	5.00	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V697 - 2A,E,H:VERGL BERUFSTAETG - REF.NR.:0689

Position 900 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 25 FW2: 9

F.185(C) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
 WIE IST ES MIT DEN MEISTEN BERUFSTAETIGEN FRAUEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.185>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1465
1. BESSER	858	34.33	58.57
2. SCHLECHTER	243	9.72	16.59
3. KEIN UNTERSCHIED	212	8.48	14.47
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	152	6.08	10.38
9. WEISS NICHT	125	5.00	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.98	100.01

V698 - 2A,E,H:VERGL JUGENDLICHE - REF.NR.:0690

Position 901 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 26 FW2: 9

F.185(D) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
 WIE IST ES MIT DEN MEISTEN JUGENDLICHEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.185>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1430
1. BESSER	404	16.17	28.25
2. SCHLECHTER	487	19.49	34.06
3. KEIN UNTERSCHIED	204	8.16	14.27
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	335	13.41	23.43
9. WEISS NICHT	160	6.40	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.01

V699 - 2A,E,H:EINF ANGESTELLTE - REF.NR.:0691

Position 902 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 27 FW2: 9

F.185(E) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
 WIE IST ES MIT DEN MEISTEN EINFACHEN ANGESTELLTEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.185>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1439
1. BESSER	783	31.33	54.41
2. SCHLECHTER	189	7.56	13.13
3. KEIN UNTERSCHIED	275	11.00	19.11
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	192	7.68	13.34
9. WEISS NICHT	151	6.04	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.98	99.99

V700 - 2A,E,H:ALTE MENSCHEN - REF.NR.:0692

Position 903 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 28 FW2: 9

F.185(F) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
 WIE IST ES MIT DEN MEISTEN ALTEN MENSCHEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.185>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1443
1. BESSER	361	14.45	25.02
2. SCHLECHTER	508	20.33	35.20
3. KEIN UNTERSCHIED	232	9.28	16.08
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	342	13.69	23.70
9. WEISS NICHT	147	5.88	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V701 - 2A,E,H:VERGL GASTARBEITR - REF.NR.:0693

Position 904 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 29 FW2: 9

F.185(G) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
 WIE IST ES MIT DEN MEISTEN GASTARBEITERN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.185>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1399
1. BESSER	467	18.69	33.38
2. SCHLECHTER	410	16.41	29.31
3. KEIN UNTERSCHIED	201	8.04	14.37
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	321	12.85	22.94
9. WEISS NICHT	191	7.64	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V702 - 2A,E,H:SOZIAL SCHWACHE - REF.NR.:0694

Position 905 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 30 FW2: 9

F.185(H) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
 WIE IST ES MIT DEN MEISTEN SOZIAL SCHWACHEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.185>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1450
1. BESSER	142	5.68	9.79
2. SCHLECHTER	953	38.14	65.72
3. KEIN UNTERSCHIED	177	7.08	12.21
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	178	7.12	12.28
9. WEISS NICHT	140	5.60	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V703 - 2A,E,H:BERUFTAET MAENNER - REF.NR.:0695

Position 906 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 31 FW2: 9

F.185(J) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
 WIE IST ES MIT DEN MEISTEN BERUFSTAETIGEN MAENNERN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.185>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1484
1. BESSER	1033	41.34	69.61
2. SCHLECHTER	211	8.44	14.22
3. KEIN UNTERSCHIED	127	5.08	8.56
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	113	4.52	7.61
9. WEISS NICHT	106	4.24	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V704 - 2A,E,H:VERGL HAUSFRAUEN - REF.NR.:0696

Position 907 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 32 FW2: 9

F.185(K) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
 WIE IST ES MIT DEN MEISTEN HAUSFRAUEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.185>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1480
1. BESSER	565	22.61	38.18
2. SCHLECHTER	232	9.28	15.68
3. KEIN UNTERSCHIED	515	20.61	34.80
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	168	6.72	11.35
9. WEISS NICHT	110	4.40	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.01

V705 - 2A,E,H:VERGL AL MAENNER - REF.NR.:0697

Position 908 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 33 FW2: 9

F.185(L) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
 WIE IST ES MIT DEN MEISTEN ARBEITSLOSEN MAENNERN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.185>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1478
1. BESSER	336	13.45	22.73
2. SCHLECHTER	675	27.01	45.67
3. KEIN UNTERSCHIED	349	13.97	23.61
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	118	4.72	7.98
9. WEISS NICHT	112	4.48	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	99.99

V706 - 2A,E,H:VERGL STUDENTEN - REF.NR.:0698

Position 909 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 34 FW2: 9

F.185(M) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
 WIE IST ES MIT DEN MEISTEN STUDENTEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.185>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1363
1. BESSER	469	18.77	34.41
2. SCHLECHTER	214	8.56	15.70
3. KEIN UNTERSCHIED	188	7.52	13.79
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	492	19.69	36.10
9. WEISS NICHT	227	9.08	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V707 - 2A,E,H:VERGL FLIESSBAND - REF.NR.:0699

Position 910 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 35 FW2: 9

F.185(N) VERGLEICH MIT DER SITUATION ARBEITSLOSER FRAUEN -
 WIE IST ES MIT DEN MEISTEN FLIESSBANDARBEITERINNEN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.185>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1400
1. BESSER	464	18.57	33.14
2. SCHLECHTER	526	21.05	37.57
3. KEIN UNTERSCHIED	160	6.40	11.43
4. KANN NICHT VERGLEICHEN	250	10.00	17.86
9. WEISS NICHT	190	7.60	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V708 - 2A,E,H:AL IN 1 JAHR -

REF.NR.:0700

Position 911 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 36 FW2: 9

F.186 WAS GLAUBEN SIE, WIRD ES IN EINEM JAHR - MEHR, WENIGER
 ODER GLEICH VIELE ARBEITSLOSE GEBEN ALS HEUTE?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1457
1. MEHR	272	10.88	18.67
2. WENIGER	211	8.44	14.48
3. GLEICH VIELE	736	29.45	50.51
4. KANN MAN NICHT VORHERSAGEN	238	9.52	16.33
9. WEISS NICHT	133	5.32	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.98	99.99

V709 - 2A,E,H:POLITIKINTERESSE -

REF.NR.:0701

Position 912 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 37 FW2: 9

F.187 JETZT ETWAS ANDERES: WIE STARK INTERESSIEREN SIE SICH
 FUER POLITIK - SEHR STARK, STARK, ETWAS, KAUM ODER UEBERHAUPT
 NICHT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1568
1. SEHR STARK	40	1.60	2.55
2. STARK	162	6.48	10.33
3. ETWAS	647	25.89	41.26
4. KAUM	404	16.17	25.77
5. UEBERHAUPT NICHT	315	12.61	20.09
9. WEISS NICHT	22	0.88	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V710 - 2A,E,H:PARTEINEIGUNG -

REF.NR.:0702

Position 913 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 38 FW2: 9

F.188 WENN SIE ES EINMAL INSGESAMT BETRACHTEN, WUERDEN SIE
 DANN SAGEN, SIE NEIGEN ALLES IN ALLEM EINER BESTIMMTEN PARTEI
 EHER ZU ALS DEN ANDEREN PARTEIEN - ODER IST DAS BEI IHNEN
 NICHT DER FALL?
 WENN JA, WELCHER?
 (INT.: NUR EINE NENNUNGÜ)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1400
1. SPD	559	22.37	39.93
2. CDU	314	12.57	22.43
3. CSU	77	3.08	5.50
4. FDP	41	1.64	2.93
5. NPD	3	0.12	0.21
6. DKP	4	0.16	0.29
7. SONSTIGE	4	0.16	0.29
8. NEIN, IST NICHT DER FALL	398	15.93	28.43
9. WEISS NICHT/VERWEIGERT	190	7.60	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.01

V711 - 2A,E,H:PARTEIANHAENGERIN -

REF.NR.:0703

Position 914 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 39 FW2: 9

F.189 (FALLS DIE BEFRAGTE EINER PARTEI ZUNEIGT)
 BETRACHTEN SIE SICH ALS ANHAENGER DIESER PARTEI?

	Abs.	%	990
1. JA	285	11.40	28.79
2. NEIN	705	28.21	71.21
9. KA	12	0.48	.
0. TNZ (CODE 0,8,9 IN F.188)	1497	59.90	.
	2499	99.99	100.00

V712 - 2A,E,H:PARTEINAEHE -

REF.NR.:0704

Position 915 Karte 14 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 40 FW2: 9

F.190 (FALLS DIE BEFRAGTE KEINER PARTEI ZUNEIGT)
 VIELE LEUTE NEIGEN ZWAR KEINER PARTEI ZU, TROTZDEM STEHEN SIE
 EINER PARTEI ETWAS NAEHER ALS DEN ANDEREN.
 WIE IST DAS BEI IHNEN?
 TRIFFT EINE DER HIER AUFGEFUEHRTEN MOEGlichkeiten AUF SIE ZU?
 (INT.: LISTE J VORLEGENÜ NUR EINE NENNUNGÜ)

JA, UND ZWAR:

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 395
1.	STEHE DER SPD NAEHER ALS ANDEREN PARTEIEN	109	4.36	27.59
2.	STEHE DER CDU NAEHER ALS ANDEREN PARTEIEN	46	1.84	11.65
3.	STEHE DER CSU NAEHER ALS ANDEREN PARTEIEN	18	0.72	4.56
4.	STEHE DER FDP NAEHER ALS ANDEREN PARTEIEN	9	0.36	2.28
5.	STEHE DER NPD NAEHER ALS ANDEREN PARTEIEN	1	0.04	0.25
6.	STEHE DER DKP NAEHER ALS ANDEREN PARTEIEN	1	0.04	0.25
8.	NEIN, TRIFFT NICHTS DAVON ZU	211	8.44	53.42
9.	WEISS NICHT/VERWEIGERT	193	7.72	.
0.	TNZ (CODE 0,1-7 IN F.188)	1911	76.47	.
		2499	99.99	100.00

V713 - 2A,E,H:WICHTIGE AUFG 1.N -

REF.NR.:0705

Position 916 Karte 14 FW1: 00
 Felddlänge 2 Spalte 41-42 FW2: 99

F.191(A) WELCHES SIND IHRER ANSICHT NACH ZUR ZEIT DIE WICH-
 TIGSTEN AUFGABEN HIER IN DER BUNDESREPUBLIK?
 (INT.: ALLE ANTWORTEN WOERTLICH UND UNBEDINGT IN DER GENANNTEN
 REIHENFOLGE NOTIERENÜ)
 <ERSTE NENNUNG>

WIRTSCHAFTSPOLITIK

ARBEITSPLAETZE

V713 - 2A,E,H:WICHTIGE AUFG 1.N -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1521
01. VOLLBESCHAEFTIGUNG, ARBEITSPLAETZE SICHER, ARBEITS- LOSIGKEIT BEKAEMPFFEN/BESEITIGEN, ARBEITSLOSENRATE VERMINDERN ABER: EINREISESTOP ODER AUSWEISUNG VON GASTARBEITERN ALS MASSNAHME ZUR ARBEITSPLATZSICHERUNG DANN 59 KONKRETE VORSCHLAEGE ZUR BEKAEMPFFUNG VON A., DANN 47 ODER 48	712	28.49	46.81
02. JUGENDARBEITSLOSIGKEIT BEKAEMPFFEN; DIE JUGEND SOLL ARBEITEN, GANZ GLEICH WAS; ARBEITSPLAETZE FUER DIE JUGEND	102	4.08	6.71
03. LEHRSTELLEN FUER JUGENDLICHE SCHAFFEN	34	1.36	2.24
PREISE, LOEHNE, INFLATION			
04. LOHN-/PREISSTABILITAET, ENDE DER LOHN-/PREISSPIRALE	1	0.04	0.07
05. PREISSTABILITAET, PREISSTOP, PREISPOLITIK	47	1.88	3.09
06. WAEHRUNG STABIL HALTEN, INFLATION BEKAEMPFFEN, GELD STABIL HALTEN	20	0.80	1.31
07. LOEHNE ERHOEHEN	3	0.12	0.20
08. KEINE ZU GROSSEN LOHNERHOEHUNGEN, LOHNSTOP, DEN LOHN- FORDERUNGEN DER GEWERKSCHAFT NICHT (BZW. NICHT GANZ) NACHGEBEN	0	0.00	0.00
09. STREIKS VERMEIDEN	0	0.00	0.00
KONJUNKTUR, AUSSENHANDEL, WIRTSCHAFTLICHER AUFSCHWUNG			
10. INVESTITIONEN FOERDERN, HILFE FUER DIE WIRTSCHAFT/ UNTERNEHMER, FUER KLEIN- UND MITTELBETRIEBE, LANDWIRTE	0	0.00	0.00
11. AUSSENHANDEL VERSTAERKEN, MEHR EXPORTE, ABSATZMARKT SCHAFFEN (INTERNATIONAL)	1	0.04	0.07
12. STABILE WIRTSCHAFT, WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG HER- BEIFUEHREN, DIE REZESSION BESEITIGEN, DIE WIRT- SCHAFTSLAGE VERBESSERN, NACHFRAGE ANKURBELN, ABSATZ- MARKT (INLAND), WIRTSCHAFTLICHE STABILITAET (SICHER- HEIT) ALLGEMEIN, ENDE DER KRISE HERBEIFUEHREN	59	2.36	3.88
HAUSHALT, FINANZEN, STEUERN			
14. STEUERN NICHT WEITER ERHOEHEN, STEUERN SENKEN	18	0.72	1.18
15. STEUERPOLITIK ALLGEMEIN, NEUE STEUERGESetze, STEUER- VERTEILUNG, STEUERPROBLEME	9	0.36	0.59
16. SPARMASSNAHMEN IM HAUSHALT, SPARSAMER WIRTSCHAFTEN, WENIGER GELD AUSGEBEN, SCHULDENBELASTUNG VERMINDERN, SICHERUNG VON STAATSFINANZEN, FINANZEN/HAUSHALT IN ORDNUNG BRINGEN, VERRINGERUNG DES BEAMTENAPPARATES	4	0.16	0.26
17. MEHR GELD FUER OEFFENTLICHE AUSGABEN	0	0.00	0.00
18. HAUSHALTSPOLITIK ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
AUSSENPOLITIK (OST- UND DEUTSCHLANDPOLITIK)			

V713 - 2A,E,H:WICHTIGE AUFG 1.N -
(Fortsetzung)

20.	VERBESSERUNG DES VERHAELTNISSES ZUR DDR, VERHAND- LUNGEN WEITERFUEHREN	0	0.00	0.00
21.	AENDERUNG DER BISHERIGEN DDR-POLITIK, HAERTERER KURS GEGEN OSTBLOCK - DDR, SCHAEFER AUF SCHIKANEN REA- GIEREN, KEINE LEISTUNG OHNE GEGENLEISTUNG, NICHT SO VIEL GELD AN DDR, NICHT EINWICKELN LASSEN	0	0.00	0.00
22.	WIEDERVEREINIGUNG	2	0.08	0.13
23.	BERLINPROBLEM, LOESUNG DER BERLINFRAGE	0	0.00	0.00
24.	FAMILIENZUSAMMENFUEHRUNG, BESSERE AUSREISEMOEGlich- KEITEN	0	0.00	0.00
25.	ERHALTUNG DES FRIEDENS, KLARE FRIEDENSPOLITIK	56	2.24	3.68
26.	ABRUESTUNG	0	0.00	0.00
27.	OSTPOLITIK WEITERFUEHREN, OSTPOLITIK ALLGEMEIN, ER- HALTUNG DES FRIEDENS, KLARE FRIEDENSPOLITIK, ZUSAM- MENARBEIT MIT SOWJETUNION	2	0.08	0.13

EUROPAPOLITIK, WESTPOLITIK

30.	EUROPAEISCHE POLITIK WEITERFUEHREN, VEREINTES EUROPA SCHAFFEN, GUTE BEZIEHUNGEN ZU DEN EUROPAEISCHEN NACHBARN, EG, EWG	4	0.16	0.26
31.	MEHR NATIONALBEWUSSTSEIN, RUECKKEHR ZUM NATIONALSTAAT NICHT SO SEHR AN EG HAENGEN (FINANZIELLE ASPEKTE MIT NEGATIVEM TENOR, DANN 38)	2	0.08	0.13
32.	GUTE BEZIEHUNGEN ZU DEN USA	0	0.00	0.00
33.	GROESSERE UNABHAENGIGKEIT VON DEN USA	0	0.00	0.00
34.	NATO, BUNDESWEHR STAERKEN, VERTEIDIGUNGSKRAFT ERHAL- TEN, EINFUEHRUNG DER NEUTRONENWAFFE	0	0.00	0.00
35.	NEUTRALITAET DER BUNDESREPUBLIK BEI KONFLIKTEN, SICH NICHT IN EINEN KRIEG HINEINZIEHEN LASSEN	0	0.00	0.00
36.	WESTPOLITIK ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
37.	KONTAKTE MIT 3. WELT, ENTWICKLUNGSPOLITIK, ENTWICK- LUNGSHILFE	1	0.04	0.07
38.	ZUVIEL GELD ANS AUSLAND (3. WELT, EG)	7	0.28	0.46
39.	AUSSENPOLITIK ALLGEMEIN	1	0.04	0.07

BILDUNGSPOLITIK (SCHULEN)

40.	MEHR SCHULEN BAUEN	0	0.00	0.00
41.	LEHRERMANGEL BESEITIGEN	1	0.04	0.07
42.	BESSERE SCHULEN, KLARES SCHULKONZEPT, SCHULREFORM, CHANCENGLEICHHEIT IN DER SCHULAUSBILDUNG, EINHEIT- LICHE LEHRBUECHER ABER: BESSERE SCHULAUSBILDUNG FUER GASTARBEITER, DANN 60	19	0.76	1.25
43.	GEGEN NEUES SCHULKONZEPT: RAHMENRICHTLINIEN ABSCHAF- FEN, DAS NEUE SCHULSYSTEM RUECKGAENGIG MACHEN, MEN- GENLEHRE ABSCHAFFEN, OBERSTUFENREFORM RUECKGAENGIG MACHEN	0	0.00	0.00

UNIVERSITAETEN

V713 - 2A,E,H:WICHTIGE AUFG 1.N -
(Fortsetzung)

44.	ZULASSUNGSBESCHRAENKUNGEN AUFHEBEN, NUMERUS CLAUSUS ABSCHAFFEN, GERECHTE VERTEILUNG VON STUDIENPLAETZEN, SCHAFFUNG NEUER STUDIENPLAETZE	0	0.00	0.00
45.	ORDNUNGSRECHT AN UNIVERSITAETEN, AN HOCHSCHULEN FUER RUHE UND ORDNUNG SORGEN	0	0.00	0.00

BERUFSSCHULEN, WEITERBILDUNG

46.	BESSERE AUSBILDUNGSMOEGlichkeiten, BERUFSSCHULE, WEITERBILDUNG, VOLKSHOCHSCHULEN USW.	9	0.36	0.59
-----	--	---	------	------

MASSNAHMEN ZUR BEKAEMPfung DER ARBEITSLOSIGKEIT

47.	ARBEITSZEITVERKUERZENDE MASSNAHMEN	7	0.28	0.46
48.	ANDERE KONKRETE MASSNAHMEN ZUR BEKAEMPfung DER AR- BEITSLOSIGKEIT	6	0.24	0.39
49.	BILDUNGSPOLITIK ALLGEMEIN, BILDUNGSWESEN, BILDUNGS- SYSTEM, ERZIEHUNG DER JUGEND (ABER: SICH MEHR UM DIE JUGENDLICHEN KUEMMERN, DANN 53)	7	0.28	0.46

GESELLSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

50.	GESUNDHEITSPOLITIK, KRANKENHAEUSER BAUEN, KRANKEN- HAUSKOSTEN BEGRENZEN, GESUNDHEITSWESEN VERBESSERN, KRANKENVERSORGUNG VERBESSERN	6	0.24	0.39
51.	RENTEN ERHOEHEN, RENTENREFORM	51	2.04	3.35
52.	FAMILIENPOLITIK, KINDERGELD, EHE- UND FAMILIENRECHT, SCHEIDUNGSGESETZE	25	1.00	1.64
53.	JUGENDPOLITIK, GAMMLER VON DEN STRASSEN HOLEN, SICH MEHR UM DIE JUGENDLICHEN KUEMMERN ABER: JUGENDARBEITSLOSIGKEIT BEKAEMPfen, DANN 02 LEHRSTELLEN FUER JUGENDLICHE, DANN 03 ERZIEHUNG DER JUGEND, DANN 49	12	0.48	0.79
54.	ALTERSFUERSORGE, ALTENHEIME BAUEN, MEHR FUER DIE ALTEN TUN	4	0.16	0.26
55.	MEHR KINDERGAERTEN, KINDERTAGESSTAETTEN, ERLEICHTE- RUNGEN FUER BERUFSTAETIGE MUETTER	5	0.20	0.33
56.	WOHNUNGSBAU, MEHR SOZIALWOHNUNGEN, MIETEN, ALTSTADT- SANIERUNG	4	0.16	0.26
57.	STAEDTE WOHNLICHER MACHEN, STADTFLUCHT BREMSEN, KEINE HOCHHAEUSER, MEHR ERHOLUNGSGEBIETE, GRUENANLAGEN, FREIZEIT- UND SPORTEINRICHTUNGEN	0	0.00	0.00
58.	MITBESTIMMUNG IN DEN BETRIEBEN	0	0.00	0.00
59.	GASTARBEITER AUSWEISEN, UM ARBEITSPLAETZE FREIZUBE- KOMMEN	4	0.16	0.26
60.	GASTARBEITERPROBLEME, BESSERE WOHNVERHAELTNISSE FUER GASTARBEITER, BESSERE SCHULAUSSILDUNG FUER GASTAR- BEITERKINDER	3	0.12	0.20
61.	ALKOHOLISMUS, DROGENMISSBRAUCH	0	0.00	0.00
62.	MUTTERSCHUTZGESETZE	3	0.12	0.20
63.	UNTERSTUETZUNG FUER LEDIGE MUETTER	5	0.20	0.33
64.	BABYJAHR, ERZIEHUNGSGELD	3	0.12	0.20
65.	SOZIALE SICHERHEIT, SICHERHEIT DER SOZIALEN EINRICHTUN- GEN, MOEGlichkeit ZUR VERMOEGENSBILDUNG	14	0.56	0.92

V713 - 2A,E,H:WICHTIGE AUFG 1.N -
(Fortsetzung)

66.	SOZIALE GERECHTIGKEIT, STANDESUNTERSCHIEDE BESEITIGEN, GLEICHBERECHTIGUNG DER FRAU, HILFE FÜR SOZIAL SCHWACHE, SOZIALE FRAGEN LOSEN, SOZIALHILFE GEZIELT EINSETZEN, VERTEILUNG DES WOHLSTANDES	41	1.64	2.70
67.	MEHR PERSÖNLICHE FREIHEIT, WENIGER STAATLICHE BEVORMUNDUNG, WENIGER BÜROKRATIE	14	0.56	0.92
68.	SOZIALABGABEN VERRINGERN	1	0.04	0.07
69.	GESELLSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK ALLGEMEIN	6	0.24	0.39

INNENPOLITIK

70.	VERBRECHENSBEKÄMPFUNG, INNERE SICHERHEIT, SCHUTZ VOR VERBRECHEN, VERSTÄRKUNG DER POLIZEI, AUCH: HÄRTERE BESTRAFUNG VON VERBÜCHERLICHEN; NICHT: TERRORISMUS SIEHE CP 82	23	0.92	1.51
71.	BERUFSVERBOTE	2	0.08	0.13
72.	ABHÖRVERBOTE	0	0.00	0.00
73.	VERKEHRSPOLITIK, STRASSENBAU, VERKEHRSSICHERHEIT	2	0.08	0.13
74.	ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL, FAHRGEBEHÖRER FÜR AUSSENBEZIRKE VERBESSERN, BESSERE BUSVERBINDUNGEN, NULL-TARIF FÜR SCHÜLER	0	0.00	0.00
75.	BAU VON ATOMKRAFTWERKEN GENAUER DURCHDENKEN, STOPPEN, GEFÄHRDUNG DER KERNENERGIE KLÄREN	5	0.20	0.33
76.	ENERGIEPOLITIK, SICHERUNG DER ENERGIEVERSORGUNG	6	0.24	0.39
77.	UMWELTSCHUTZ	24	0.96	1.58
78.	PARAGRAPH 218	1	0.04	0.07
79.	JUSTIZREFORM, MODERNISIERUNG DES STRAFVOLLZUGS	2	0.08	0.13
80.	KREISREFORM, GEBIETSREFORM BEENDEN ODER RUECKGÄNGIG MACHEN	0	0.00	0.00
81.	INNENPOLITIK ALLGEMEIN	1	0.04	0.07

TERRORISMUS

82.	TERRORISMUS BEKÄMPFEN, HÄRTERE STRAFEN FÜR TERRORISTEN, DURCHGREIFEN (VERBRECHEN ALLGEMEIN SIEHE CP 70)	103	4.12	6.77
83.	TODESSTRAFE EINFÜHREN	2	0.08	0.13
84.	RECHTSSTAAT ERHALTEN	4	0.16	0.26

SONSTIGE AUFGABEN

85.	ERHALTUNG DER FREIEN SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT	1	0.04	0.07
86.	MEHR FRAUEN IN DIE POLITIK	0	0.00	0.00
87.	WAHLEN, REGIERUNGSWECHSEL, CDU-REGIERUNG	1	0.04	0.07
88.	BEILEGUNG POLITISCHER STREITIGKEITEN	0	0.00	0.00
89.	BÜRGERINITIATIVEN	0	0.00	0.00
90.	RUHE UND ORDNUNG	4	0.16	0.26
91.	PRESSEFREIHEIT	0	0.00	0.00

KURIOSITÄTEN UND RESTKATEGORIEN

96.	KURIOSITÄTENSAMMLUNG: 'ALLE SIND LUMPEN', 'HAUPTSACHE, MAN BLEIBT GESUND'	0	0.00	0.00
98.	SONSTIGES	5	0.20	0.33

V713 - 2A,E,H:WICHTIGE AUFG 1.N -
(Fortsetzung)

99. WN, VERWEIGERT, KA	69	2.76	.
00. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	99.98	100.00

V714 - 2A,E,H:WICHTIGE AUFG 2.N - REF.NR.:0706

Position 918 Karte 14 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 43-44

F.191(B) DIE ZUR ZEIT WICHTIGSTEN AUFGABEN IN DER BUNDESRE-
PUBLIK
<ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.191(A)>

WIRTSCHAFTSPOLITIK
ARBEITSPLAETZE

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1235
01. VOLLBESCHAEFTIGUNG, ARBEITSPLAETZE SICHER, ARBEITS- LOSIGKEIT BEKAEMPFEN/BESEITIGEN, ARBEITSLOSENRATE VERMINDERN ABER: EINREISESTOP ODER AUSWEISUNG VON GASTARBEITERN ALS MASSNAHME ZUR ARBEITSPLATZSICHERUNG DANN 59 KONKRETE VORSCHLAEGE ZUR BEKAEMPfung VON A., DANN 47 ODER 48	360	14.41	29.15
02. JUGENDARBEITSLOSIGKEIT BEKAEMPFEN; DIE JUGEND SOLL ARBEITEN, GANZ GLEICH WAS; ARBEITSPLAETZE FUER DIE JUGEND	39	1.56	3.16
03. LEHRSTELLEN FUER JUGENDLICHE SCHAFFEN	36	1.44	2.91

PREISE, LOEHNE, INFLATION

04. LOHN-/PREISSTABILITAET, ENDE DER LOHN-/PREISSPIRALE	2	0.08	0.16
05. PREISSTABILITAET, PREISSTOP, PREISPOLITIK	44	1.76	3.56
06. WAEHRUNG STABIL HALTEN, INFLATION BEKAEMPFEN, GELD STABIL HALTEN	39	1.56	3.16
07. LOEHNE ERHOEHEN	4	0.16	0.32
08. KEINE ZU GROSSEN LOHNERHOEHUNGEN, LOHNSTOP, DEN LOHN- FORDERUNGEN DER GEWERKSCHAFT NICHT (BZW. NICHT GANZ) NACHGEBEN	0	0.00	0.00
09. STREIKS VERMEIDEN	1	0.04	0.08

KONJUNKTUR, AUSSENHANDEL, WIRTSCHAFTLICHER AUFSCHWUNG

V714 - 2A,E,H:WICHTIGE AUFG 2.N -
(Fortsetzung)

10.	INVESTITIONEN FOERDERN, HILFE FUER DIE WIRTSCHAFT/ UNTERNEHMER, FUER KLEIN- UND MITTELBETRIEBE, LANDWIRTE	0	0.00	0.00
11.	AUSSENHANDEL VERSTAERKEN, MEHR EXPORTE, ABSATZMARKT SCHAFFEN (INTERNATIONAL)	2	0.08	0.16
12.	STABILE WIRTSCHAFT, WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG HER- BEIFUEHREN, DIE REZESSION BESEITIGEN, DIE WIRT- SCHAFTSLAGE VERBESSERN, NACHFRAGE ANKURBELN, ABSATZ- MARKT (INLAND), WIRTSCHAFTLICHE STABILITAET (SICHER- HEIT) ALLGEMEIN, ENDE DER KRISE HERBEIFUEHREN	36	1.44	2.91

HAUSHALT, FINANZEN, STEUERN

14.	STEUERN NICHT WEITER ERHOEHEN, STEUERN SENKEN	25	1.00	2.02
15.	STEUERPOLITIK ALLGEMEIN, NEUE STEUERGESetze, STEUER- VERTEILUNG, STEUERPROBLEME	15	0.60	1.21
16.	SPARMASSNAHMEN IM HAUSHALT, SPARSAMER WIRTSCHAFTEN, WENIGER GELD AUSGEBEN, SCHULDENBELASTUNG VERMINDERN, SICHERUNG VON STAATSFINANZEN, FINANZEN/HAUSHALT IN ORDNUNG BRINGEN, VERRINGERUNG DES BEAMTENAPPARATES	6	0.24	0.49
17.	MEHR GELD FUER OEFFENTLICHE AUSGABEN	0	0.00	0.00
18.	HAUSHALTSPOLITIK ALLGEMEIN	2	0.08	0.16

AUSSENPOLITIK (OST- UND DEUTSCHLANDPOLITIK)

20.	VERBESSERUNG DES VERHAELTNISSES ZUR DDR, VERHAND- LUNGEN WEITERFUEHREN	4	0.16	0.32
21.	AENDERUNG DER BISHERIGEN DDR-POLITIK, HAERTERER KURS GEGEN OSTBLOCK - DDR, SCHAERFER AUF SCHIKANEN REA- GIEREN, KEINE LEISTUNG OHNE GEGENLEISTUNG, NICHT SO VIEL GELD AN DDR, NICHT EINWICKELN LASSEN	3	0.12	0.24
22.	WIEDERVEREINIGUNG	2	0.08	0.16
23.	BERLINPROBLEM, LOESUNG DER BERLINFRAGE	0	0.00	0.00
24.	FAMILIENZUSAMMENFUEHRUNG, BESSERE AUSREISEMOEGlich- KEITEN	0	0.00	0.00
25.	ERHALTUNG DES FRIEDENS, KLARE FRIEDENSPOLITIK	25	1.00	2.02
26.	ABRUESTUNG	2	0.08	0.16
27.	OSTPOLITIK WEITERFUEHREN, OSTPOLITIK ALLGEMEIN, ER- HALTUNG DES FRIEDENS, KLARE FRIEDENSPOLITIK, ZUSAM- MENARBEIT MIT SOWJETUNION	4	0.16	0.32

EUROPAPOLITIK, WESTPOLITIK

30.	EUROPAEISCHE POLITIK WEITERFUEHREN, VEREINTES EUROPA SCHAFFEN, GUTE BEZIEHUNGEN ZU DEN EUROPAEISCHEN NACHBARN, EG, EWG	1	0.04	0.08
31.	MEHR NATIONALBEWUSSTSEIN, RUECKKEHR ZUM NATIONALSTAAT NICHT SO SEHR AN EG HAENGEN (FINANZIELLE ASPEKTE MIT NEGATIVEM TENOR, DANN 38)	4	0.16	0.32
32.	GUTE BEZIEHUNGEN ZU DEN USA	0	0.00	0.00
33.	GROESSERE UNABHAENGIGKEIT VON DEN USA	0	0.00	0.00
34.	NATO, BUNDESWEHR STAERKEN, VERTEIDIGUNGSKRAFT ERHAL- TEN, EINFUEHRUNG DER NEUTRONENWAFFE	2	0.08	0.16

V714 - 2A,E,H:WICHTIGE AUFG 2.N -
(Fortsetzung)

35.	NEUTRALITAET DER BUNDESREPUBLIK BEI KONFLIKTEN, SICH NICHT IN EINEN KRIEG HINEINZIEHEN LASSEN	0	0.00	0.00
36.	WESTPOLITIK ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
37.	KONTAKTE MIT 3. WELT, ENTWICKLUNGSPOLITIK, ENTWICKLUNGSHILFE	3	0.12	0.24
38.	ZUVIEL GELD ANS AUSLAND (3. WELT, EG)	8	0.32	0.65
39.	AUSSENPOLITIK ALLGEMEIN	7	0.28	0.57

BILDUNGSPOLITIK (SCHULEN)

40.	MEHR SCHULEN BAUEN	1	0.04	0.08
41.	LEHRERMANGEL BESEITIGEN	2	0.08	0.16
42.	BESSERE SCHULEN, KLARES SCHULKONZEPT, SCHULREFORM, CHANCENGLEICHHEIT IN DER SCHULAUSBILDUNG, EINHEITLICHE LEHRBUECHER ABER: BESSERE SCHULAUSBILDUNG FUER GASTARBEITER, DANN 60	20	0.80	1.62
43.	GEGEN NEUES SCHULKONZEPT: RAHMENRICHTLINIEN ABSCHAFEN, DAS NEUE SCHULSYSTEM RUECKGAENGIG MACHEN, MENGENLEHRE ABSCHAFFEN, OBERSTUFENREFORM RUECKGAENGIG MACHEN	0	0.00	0.00

UNIVERSITAETEN

44.	ZULASSUNGSBESCHRAENKUNGEN AUFHEBEN, NUMERUS CLAUSUS ABSCHAFFEN, GERECHTE VERTEILUNG VON STUDIENPLAETZEN, SCHAFFUNG NEUER STUDIENPLAETZE	1	0.04	0.08
45.	ORDNUNGSRECHT AN UNIVERSITAETEN, AN HOCHSCHULEN FUER RUHE UND ORDNUNG SORGEN	1	0.04	0.08

BERUFSSCHULEN, WEITERBILDUNG

46.	BESSERE AUSBILDUNGSMOEGlichkeiten, BERUFSSCHULE, WEITERBILDUNG, VOLKSHOCHSCHULEN USW.	6	0.24	0.49
-----	---	---	------	------

MASSNAHMEN ZUR BEKAEMPfung DER ARBEITSLOSIGKEIT

47.	ARBEITSZEITVERKUERZENDE MASSNAHMEN	4	0.16	0.32
48.	ANDERE KONKRETE MASSNAHMEN ZUR BEKAEMPfung DER ARBEITSLOSIGKEIT	9	0.36	0.73
49.	BILDUNGSPOLITIK ALLGEMEIN, BILDUNGSWESEN, BILDUNGSSYSTEM, ERZIEHUNG DER JUGEND (ABER: SICH MEHR UM DIE JUGENDLICHEN KUEMMERN, DANN 53)	14	0.56	1.13

GESELLSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

50.	GESUNDHEITSPOLITIK, KRANKENHAEUSER BAUEN, KRANKENHAUSKOSTEN BEGRENZEN, GESUNDHEITSWESEN VERBESSERN, KRANKENVERSORGUNG VERBESSERN	12	0.48	0.97
51.	RENTEN ERHOEHEN, RENTENREFORM	77	3.08	6.23
52.	FAMILIENPOLITIK, KINDERGELD, EHE- UND FAMILIENRECHT, SCHEIDUNGSGESETZE	26	1.04	2.11

V714 - 2A,E,H:WICHTIGE AUFG 2.N -
(Fortsetzung)

53.	JUGENDPOLITIK, GAMMLER VON DEN STRASSEN HOLEN, SICH MEHR UM DIE JUGENDLICHEN KUEMMERN ABER: JUGENDARBEITSLOSIGKEIT BEKAEMPFFEN, DANN 02 LEHRSTELLEN FUER JUGENDLICHE, DANN 03 ERZIEHUNG DER JUGEND, DANN 49	15	0.60	1.21
54.	ALTERSFUERSORGE, ALTENHEIME BAUEN, MEHR FUER DIE ALTEN TUN	10	0.40	0.81
55.	MEHR KINDERGAERTEN, KINDERTAGESSTAETTEN, ERLEICHTERUNGEN FUER BERUFSTAETIGE MUETTER	13	0.52	1.05
56.	WOHNUNGSBAU, MEHR SOZIALWOHNUNGEN, MIETEN, ALTSTADTSANIERUNG	9	0.36	0.73
57.	STAEDTE WOHNLICHER MACHEN, STADTFLUCHT BREMSEN, KEINE HOCHHAEUER, MEHR ERHOLUNGSGEBIETE, GRUENANLAGEN, FREIZEIT- UND SPORTEINRICHTUNGEN	0	0.00	0.00
58.	MITBESTIMMUNG IN DEN BETRIEBEN	1	0.04	0.08
59.	GASTARBEITER AUSWEISEN, UM ARBEITSPLAETZE FREIZUBEKOMMEN	6	0.24	0.49
60.	GASTARBEITERPROBLEME, BESSERE WOHNVERHAELTNISSE FUER GASTARBEITER, BESSERE SCHULAUSBILDUNG FUER GASTARBEITERKINDER	1	0.04	0.08
61.	ALKOHOLISMUS, DROGENMISSBRAUCH	0	0.00	0.00
62.	MUTTERSCHUTZGESETZE	1	0.04	0.08
63.	UNTERSTUETZUNG FUER LEDIGE MUETTER	6	0.24	0.49
64.	BABYJAHR, ERZIEHUNGSGELD	3	0.12	0.24
65.	SOZIALE SICHERHEIT, SICHERHEIT DER SOZIALEN EINRICHTUNGEN, MOEGLICHKEIT ZUR VERMOEGENSBILDUNG	13	0.52	1.05
66.	SOZIALE GERECHTIGKEIT, STANDESUNTERSCHIEDE BESEITIGEN, GLEICHBERECHTIGUNG DER FRAU, HILFE FUER SOZIALSCHWACHE, SOZIALE FRAGE LOESEN, SOZIALHILFE GEZIELT EINSETZEN, VERTEILUNG DES WOHLSTANDES	57	2.28	4.62
67.	MEHR PERSOENLICHE FREIHEIT, WENIGER STAATLICHE BEVORMUNDUNG, WENIGER BUEROKRATIE	3	0.12	0.24
68.	SOZIALABGABEN VERRINGERN	1	0.04	0.08
69.	GESELLSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK ALLGEMEIN	6	0.24	0.49

INNENPOLITIK

70.	VERBRECHENSBEKAEMPFFUNG, INNERE SICHERHEIT, SCHUTZ VOR VERBRECHEN, VERSTAERKUNG DER POLIZEI, AUCH: HAERTERE BESTRAFUNG VON VERBECHERN; NICHT: TERRORISMUS SIEHE CP 82	52	2.08	4.21
71.	BERUFSVERBOTE	3	0.12	0.24
72.	ABHOERAFFAEREN	0	0.00	0.00
73.	VERKEHRSPOLITIK, STRASSENBAU, VERKEHRSSICHERHEIT	1	0.04	0.08
74.	OEFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL, FAHRGELEGENHEIT FUER AUSSENBEZIRKE VERBESSERN, BESSERE BUSVERBINDUNGEN, NULL-TARIF FUER SCHUELER	0	0.00	0.00
75.	BAU VON ATOMKRAFTWERKEN GENAUER DURCHDENKEN, STOPPEN, GEFAEHRlichkeit DER KERNENERGIE KLAEREN	6	0.24	0.49
76.	ENERGIEPOLITIK, SICHERUNG DER ENERGIEVERSORGUNG	4	0.16	0.32
77.	UMWELTSCHUTZ	27	1.08	2.19
78.	PARAGRAPH 218	1	0.04	0.08
79.	JUSTIZREFORM, MODERNISIERUNG DES STRAFVOLLZUGS	2	0.08	0.16

V714 - 2A,E,H:WICHTIGE AUFG 2.N -
(Fortsetzung)

80. KREISREFORM, GEBIETSREFORM BEENDEN ODER RUECKGAENGIG MACHEN	0	0.00	0.00
81. INNENPOLITIK ALLGEMEIN	3	0.12	0.24

TERRORISMUS

82. TERRORISMUS BEKAEMPFEN, HAERTERE STRAFEN FUER TERRORISTEN, DURCHGREIFEN (VERBRECHEN ALLGEMEIN SIEHE CP 70)	133	5.32	10.77
83. TODESSTRAFE EINFUEHREN	1	0.04	0.08
84. RECHTSSTAAT ERHALTEN	2	0.08	0.16

SONSTIGE AUFGABEN

85. ERHALTUNG DER FREIEN SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT	1	0.04	0.08
86. MEHR FRAUEN IN DIE POLITIK	0	0.00	0.00
87. WAHLEN, REGIERUNGSWECHSEL, CDU-REGIERUNG	1	0.04	0.08
88. BEILEGUNG POLITISCHER STREITIGKEITEN	0	0.00	0.00
89. BUERGERINITIATIVEN	0	0.00	0.00
90. RUHE UND ORDNUNG	2	0.08	0.16
91. PRESSEFREIHEIT	0	0.00	0.00

KURIOSITAETEN UND RESTKATEGORIEN

96. KURIOSITAETENSAMMLUNG: 'ALLE SIND LUMPEN', 'HAUPT-SACHE, MAN BLEIBT GESUND'	0	0.00	0.00
98. SONSTIGES	2	0.08	0.16

00. TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1264	50.58	.
	<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>99.93</u>

V715 - 2A,E,H:WICHTIGE AUFG 3.N - REF.NR.:0707

Position 920 Karte 14 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 45-46

F.191(C) DIE ZUR ZEIT WICHTIGSTEN AUFGABEN IN DER BUNDESREPUBLIK
<DRITTE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.191(A) >

WIRTSCHAFTSPOLITIK
ARBEITSPLAETZE

V715 - 2A,E,H:WICHTIGE AUFG 3.N -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	726
01. VOLLBESCHAEFTIGUNG, ARBEITSPLAETZE SICHER, ARBEITS- LOSIGKEIT BEKAEMPFFEN/BESEITIGEN, ARBEITSLOSENRATE VERMINDERN ABER: EINREISESTOP ODER AUSWEISUNG VON GASTARBEITERN ALS MASSNAHME ZUR ARBEITSPLATZSICHERUNG DANN 59 KONKRETE VORSCHLAEGE ZUR BEKAEMPFFUNG VON A., DANN 47 ODER 48	77	3.08	10.61
02. JUGENDARBEITSLOSIGKEIT BEKAEMPFFEN; DIE JUGEND SOLL ARBEITEN, GANZ GLEICH WAS; ARBEITSPLAETZE FUER DIE JUGEND	15	0.60	2.07
03. LEHRSTELLEN FUER JUGENDLICHE SCHAFFEN	12	0.48	1.65
PREISE, LOEHNE, INFLATION			
04. LOHN-/PREISSTABILITAET, ENDE DER LOHN-/PREISSPIRALE	1	0.04	0.14
05. PREISSTABILITAET, PREISSTOP, PREISPOLITIK	38	1.52	5.23
06. WAEHRUNG STABIL HALTEN, INFLATION BEKAEMPFFEN, GELD STABIL HALTEN	22	0.88	3.03
07. LOEHNE ERHOEHEN	4	0.16	0.55
08. KEINE ZU GROSSEN LOHNERHOEHUNGEN, LOHNSTOP, DEN LOHN- FORDERUNGEN DER GEWERKSCHAFT NICHT (BZW. NICHT GANZ) NACHGEBEN	0	0.00	0.00
09. STREIKS VERMEIDEN	0	0.00	0.00
KONJUNKTUR, AUSSENHANDEL, WIRTSCHAFTLICHER AUFSCHWUNG			
10. INVESTITIONEN FOERDERN, HILFE FUER DIE WIRTSCHAFT/ UNTERNEHMER, FUER KLEIN- UND MITTELBETRIEBE, LANDWIRTE	0	0.00	0.00
11. AUSSENHANDEL VERSTAERKEN, MEHR EXPORTE, ABSATZMARKT SCHAFFEN (INTERNATIONAL)	2	0.08	0.28
12. STABILE WIRTSCHAFT, WIRTSCHAFTLICHEN AUFSCHWUNG HER- BEIFUEHREN, DIE REZESSION BESEITIGEN, DIE WIRT- SCHAFTSLAGE VERBESSERN, NACHFRAGE ANKURBELN, ABSATZ- MARKT (INLAND), WIRTSCHAFTLICHE STABILITAET (SICHER- HEIT) ALLGEMEIN, ENDE DER KRISE HERBEIFUEHREN	16	0.64	2.20
HAUSHALT, FINANZEN, STEUERN			
14. STEUERN NICHT WEITER ERHOEHEN, STEUERN SENKEN	17	0.68	2.34
15. STEUERPOLITIK ALLGEMEIN, NEUE STEUERGESetze, STEUER- VERTEILUNG, STEUERPROBLEME	11	0.44	1.52
16. SPARMASSNAHMEN IM HAUSHALT, SPARSAMER WIRTSCHAFTEN, WENIGER GELD AUSGEBEN, SCHULDENBELASTUNG VERMINDERN, SICHERUNG VON STAATSFINANZEN, FINANZEN/HAUSHALT IN ORDNUNG BRINGEN, VERRINGERUNG DES BEAMTENAPPARATES	2	0.08	0.28
17. MEHR GELD FUER OEFFENTLICHE AUSGABEN	1	0.04	0.14
18. HAUSHALTSPOLITIK ALLGEMEIN	1	0.04	0.14
AUSSENPOLITIK (OST- UND DEUTSCHLANDPOLITIK)			

V715 - 2A,E,H:WICHTIGE AUFG 3.N -
(Fortsetzung)

20.	VERBESSERUNG DES VERHAELTNISSES ZUR DDR, VERHAND- LUNGEN WEITERFUEHREN	3	0.12	0.41
21.	AENDERUNG DER BISHERIGEN DDR-POLITIK, HAERTERER KURS GEGEN OSTBLOCK - DDR, SCHAEFER AUF SCHIKANEN REA- GIEREN, KEINE LEISTUNG OHNE GEGENLEISTUNG, NICHT SO VIEL GELD AN DDR, NICHT EINWICKELN LASSEN	0	0.00	0.00
22.	WIEDERVEREINIGUNG	1	0.04	0.14
23.	BERLINPROBLEM, LOESUNG DER BERLINFRAGE	0	0.00	0.00
24.	FAMILIENZUSAMMENFUEHRUNG, BESSERE AUSREISEMOEGlich- KEITEN	0	0.00	0.00
25.	ERHALTUNG DES FRIEDENS, KLARE FRIEDENSPOLITIK	15	0.60	2.07
26.	ABRUESTUNG	2	0.08	0.28
27.	OSTPOLITIK WEITERFUEHREN, OSTPOLITIK ALLGEMEIN, ER- HALTUNG DES FRIEDENS, KLARE FRIEDENSPOLITIK, ZUSAM- MENARBEIT MIT SOWJETUNION	3	0.12	0.41

EUROPAPOLITIK, WESTPOLITIK

30.	EUROPAEISCHE POLITIK WEITERFUEHREN, VEREINTES EUROPA SCHAFFEN, GUTE BEZIEHUNGEN ZU DEN EUROPAEISCHEN NACHBARN, EG, EWG	5	0.20	0.69
31.	MEHR NATIONALBEWUSSTSEIN, RUECKKEHR ZUM NATIONALSTAAT NICHT SO SEHR AN EG HAENGEN (FINANZIELLE ASPEKTE MIT NEGATIVEM TENOR, DANN 38)	0	0.00	0.00
32.	GUTE BEZIEHUNGEN ZU DEN USA	0	0.00	0.00
33.	GROESSERE UNABHAENGIGKEIT VON DEN USA	0	0.00	0.00
34.	NATO, BUNDESWEHR STAERKEN, VERTEIDIGUNGSKRAFT ERHAL- TEN, EINFUEHRUNG DER NEUTRONENWAFFE	0	0.00	0.00
35.	NEUTRALITAET DER BUNDESREPUBLIK BEI KONFLIKTEN, SICH NICHT IN EINEN KRIEG HINEINZIEHEN LASSEN	0	0.00	0.00
36.	WESTPOLITIK ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
37.	KONTAKTE MIT 3. WELT, ENTWICKLUNGSPOLITIK, ENTWICK- LUNGSHILFE	0	0.00	0.00
38.	ZUVIEL GELD ANS AUSLAND (3. WELT, EG)	6	0.24	0.83
39.	AUSSENPOLITIK ALLGEMEIN	2	0.08	0.28

BILDUNGSPOLITIK (SCHULEN)

40.	MEHR SCHULEN BAUEN	1	0.04	0.14
41.	LEHRERMANGEL BESEITIGEN	2	0.08	0.28
42.	BESSERE SCHULEN, KLARES SCHULKONZEPT, SCHULREFORM, CHANCENGLEICHHEIT IN DER SCHULAUSBILDUNG, EINHEIT- LICHE LEHRBUECHER ABER: BESSERE SCHULAUSBILDUNG FUER GASTARBEITER, DANN 60	22	0.88	3.03
43.	GEGEN NEUES SCHULKONZEPT: RAHMENRICHTLINIEN ABSCHAF- FEN, DAS NEUE SCHULSYSTEM RUECKGAENGIG MACHEN, MEN- GENLEHRE ABSCHAFFEN, OBERSTUFENREFORM RUECKGAENGIG MACHEN	1	0.04	0.14

UNIVERSITAETEN

V715 - 2A,E,H:WICHTIGE AUFG 3.N -
(Fortsetzung)

44.	ZULASSUNGSBESCHRAENKUNGEN AUFHEBEN, NUMERUS CLAUSUS ABSCHAFFEN, GERECHTE VERTEILUNG VON STUDIENPLAETZEN, SCHAFFUNG NEUER STUDIENPLAETZE	1	0.04	0.14
45.	ORDNUNGSRECHT AN UNIVERSITAETEN, AN HOCHSCHULEN FUER RUHE UND ORDNUNG SORGEN	0	0.00	0.00

BERUFSSCHULEN, WEITERBILDUNG

46.	BESSERE AUSBILDUNGSMOEGlichkeiten, BERUFSSCHULE, WEITERBILDUNG, VOLKSHOCHSCHULEN USW.	1	0.04	0.14
-----	--	---	------	------

MASSNAHMEN ZUR BEKAEMPfung DER ARBEITSLOSIGKEIT

47.	ARBEITSZEITVERKUERZENDE MASSNAHMEN	3	0.12	0.41
48.	ANDERE KONKRETE MASSNAHMEN ZUR BEKAEMPfung DER AR- BEITSLOSIGKEIT	2	0.08	0.28
49.	BILDUNGSPOLITIK ALLGEMEIN, BILDUNGSWESEN, BILDUNGS- SYSTEM, ERZIEHUNG DER JUGEND (ABER: SICH MEHR UM DIE JUGENDLICHEN KUEMMERN, DANN 53)	9	0.36	1.24

GESELLSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

50.	GESUNDHEITSPOLITIK, KRANKENHAEUSER BAUEN, KRANKEN- HAUSKOSTEN BEGRENZEN, GESUNDHEITSWESEN VERBESSERN, KRANKENVERSORGUNG VERBESSERN	9	0.36	1.24
51.	RENTEN ERHOEHEN, RENTENREFORM	77	3.08	10.61
52.	FAMILIENPOLITIK, KINDERGELD, EHE- UND FAMILIENRECHT, SCHEIDUNGSGESETZE	22	0.88	3.03
53.	JUGENDPOLITIK, GAMMLER VON DEN STRASSEN HOLEN, SICH MEHR UM DIE JUGENDLICHEN KUEMMERN ABER: JUGENDARBEITSLOSIGKEIT BEKAEMPfen, DANN 02 LEHRSTELLEN FUER JUGENDLICHE, DANN 03 ERZIEHUNG DER JUGEND, DANN 49	17	0.68	2.34
54.	ALTERSFUERSORGE, ALTENHEIME BAUEN, MEHR FUER DIE ALTEN TUN	14	0.56	1.93
55.	MEHR KINDERGAERTEN, KINDERTAGESSTAETTEN, ERLEICHTE- RUNGEN FUER BERUFSTAETIGE MUETTER	8	0.32	1.10
56.	WOHNUNGSBAU, MEHR SOZIALWOHNUNGEN, MIETEN, ALTSTADT- SANIERUNG	11	0.44	1.52
57.	STAEDTE WOHNLICHER MACHEN, STADTFLUCHT BREMSSEN, KEINE HOCHHAEUSER, MEHR ERHOLUNGSGEBIETE, GRUENANLAGEN, FREIZEIT- UND SPORTEINRICHTUNGEN	1	0.04	0.14
58.	MITBESTIMMUNG IN DEN BETRIEBEN	0	0.00	0.00
59.	GASTARBEITER AUSWEISEN, UM ARBEITSPLAETZE FREIZUBE- KOMMEN	6	0.24	0.83
60.	GASTARBEITERPROBLEME, BESSERE WOHNVERHAELTNISSE FUER GASTARBEITER, BESSERE SCHULAUSSCHULEN FUER GASTAR- BEITERKINDER	2	0.08	0.28
61.	ALKOHOLISMUS, DROGENMISSBRAUCH	1	0.04	0.14
62.	MUTTERSCHUTZGESETZE	0	0.00	0.00
63.	UNTERSTUETZUNG FUER LEDIGE MUETTER	1	0.04	0.14
64.	BABYJAHR, ERZIEHUNGSGELD	4	0.16	0.55
65.	SOZIALE SICHERHEIT, SICHERHEIT DER SOZIALEN EINRICHTUN- GEN, MOEGlichkeit ZUR VERMOEGENSBILDUNG	17	0.68	2.34

V715 - 2A,E,H:WICHTIGE AUFG 3.N -
(Fortsetzung)

66.	SOZIALE GERECHTIGKEIT, STANDESUNTERSCHIEDE BESEITIGEN, GLEICHBERECHTIGUNG DER FRAU, HILFE FÜR SOZIAL SCHWACHE, SOZIALE FRAGEN LÖSEN, SOZIALHILFE GEZIELT EINSETZEN, VERTEILUNG DES WOHLSTANDES	38	1.52	5.23
67.	MEHR PERSÖNLICHE FREIHEIT, WENIGER STAATLICHE BEVORMUNDUNG, WENIGER BÜROKRATIE	5	0.20	0.69
68.	SOZIALABGABEN VERRINGERN	1	0.04	0.14
69.	GESELLSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK ALLGEMEIN	7	0.28	0.96

INNENPOLITIK

70.	VERBRECHENSBEKÄMPFUNG, INNERE SICHERHEIT, SCHUTZ VOR VERBRECHEN, VERSTÄRKUNG DER POLIZEI, AUCH: HÄRTERE BESTRAFUNG VON VERBRECHERN; NICHT: TERRORISMUS SIEHE CP 82	26	1.04	3.58
71.	BERUFSVERBOTE	4	0.16	0.55
72.	ABHÖRRAFFÄREN	0	0.00	0.00
73.	VERKEHRSPOLITIK, STRASSENBAU, VERKEHRSSICHERHEIT	2	0.08	0.28
74.	ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL, FAHRGEGENHEIT FÜR AUSSENBEZIRKE VERBESSERN, BESSERE BUSVERBINDUNGEN, NULL-TARIF FÜR SCHÜLER	1	0.04	0.14
75.	BAU VON ATOMKRAFTWERKEN GENAUER DURCHDENKEN, STOPPEN, GEFÄHRDUNG DER KERNENERGIE KLÄREN	5	0.20	0.69
76.	ENERGIEPOLITIK, SICHERUNG DER ENERGIEVERSORGUNG	11	0.44	1.52
77.	UMWELTSCHUTZ	34	1.36	4.68
78.	PARAGRAPH 218	1	0.04	0.14
79.	JUSTIZREFORM, MODERNISIERUNG DES STRAFVOLLZUGS	2	0.08	0.28
80.	KREISREFORM, GEBIETSREFORM BEENDEN ODER RUECKGÄNGIG MACHEN	0	0.00	0.00
81.	INNENPOLITIK ALLGEMEIN	2	0.08	0.28

TERRORISMUS

82.	TERRORISMUS BEKÄMPFEN, HÄRTERE STRAFEN FÜR TERRORISTEN, DURCHGREIFEN (VERBRECHEN ALLGEMEIN SIEHE CP 70)	81	3.24	11.16
83.	TODESSTRAFE EINFÜHREN	0	0.00	0.00
84.	RECHTSSTAAT ERHALTEN	5	0.20	0.69

SONSTIGE AUFGABEN

85.	ERHALTUNG DER FREIEN SOZIALEN MARKTWIRTSCHAFT	0	0.00	0.00
86.	MEHR FRAUEN IN DIE POLITIK	0	0.00	0.00
87.	WAHLEN, REGIERUNGSWECHSEL, CDU-REGIERUNG	1	0.04	0.14
88.	BEILEGUNG POLITISCHER STREITIGKEITEN	4	0.16	0.55
89.	BÜRGERINITIATIVEN	0	0.00	0.00
90.	RUHE UND ORDNUNG	2	0.08	0.28
91.	PRESSEFREIHEIT	0	0.00	0.00

KURIOSITÄTEN UND RESTKATEGORIEN

96.	KURIOSITÄTENSAMMLUNG: 'ALLE SIND LUMPEN', 'HAUPTSACHE, MAN BLEIBT GESUND'	0	0.00	0.00
98.	SONSTIGES	6	0.24	0.83

V715 - 2A,E,H:WICHTIGE AUFG 3.N -
(Fortsetzung)

00. TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE
NICHT BEFRAGT)

1773	70.95	.
2499	99.99	100.09

V716 - 2A,E,H:PARTEI F AUFG 1 - REF.NR.:0708

Position 922 Karte 14 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 47-48 FW2: 99

F.192(A) (FALLS DIE BEFRAGTE ANGABEN ZU DEN WICHTIGSTEN AUFGABEN GEMACHT HAT)
WENN DIESE AUFGABE ZU IHRER ZUFRIEDENHEIT GELOEST WERDEN SOLL,
WAS WUERDEN SIE SAGEN, WELCHE PARTEI BZW. PARTEIEN BEHANDELN
DIE AUFGABE SO, WIE SIE PERSOENLICH DAS FUER RICHTIG HALTEN?
(INT.: FUER JEDE LT. FRAGE 191 GENANNTA AUFGABE FRAGEN)
<ERSTE NENNUNG>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1248
01.	SPD	490	19.61	39.26
02.	CDU	339	13.57	27.16
03.	FDP	23	0.92	1.84
04.	DKP	2	0.08	0.16
05.	NPD	1	0.04	0.08
06.	ANDERE	8	0.32	0.64
07.	SPD/FDP	52	2.08	4.17
08.	CDU/CSU UND FDP	1	0.04	0.08
09.	SPD UND CDU/CSU	34	1.36	2.72
10.	SPD UND CDU/CSU UND FDP	17	0.68	1.36
11.	SPD UND ANDERE	0	0.00	0.00
12.	CDU UND ANDERE	0	0.00	0.00
13.	FDP UND ANDERE	0	0.00	0.00
14.	ANDERE KOMBINATIONEN	0	0.00	0.00
17.	ALLE GLEICH	135	5.40	10.82
18.	KEINE	146	5.84	11.70
99.	KA, WN, VERWEIGERT	273	10.92	.
00.	TNZ (CODE 99 IN F.191(A); IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	978	39.14	.
		2499	100.00	99.99

V717 - 2A,E,H:PARTEI F AUFG 2 - REF.NR.:0709

Position 924 Karte 14 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 49-50 FW2: 99

F.192(B) WENN DIESE AUFGABE ZU IHRER ZUFRIEDENHEIT GELOEST
 WERDEN SOLL, WELCHE PARTEI BZW. PARTEIEN BEHANDELN DIE AUF-
 GABE SO, WIE SIE PERSOENLICH DAS FUER RICHTIG HALTEN?
 <ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.192(A) >

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 996
01. SPD	374	14.97	37.55
02. CDU	282	11.28	28.31
03. FDP	13	0.52	1.31
04. DKP	2	0.08	0.20
05. NPD	1	0.04	0.10
06. ANDERE	5	0.20	0.50
07. SPD/FDP	39	1.56	3.92
08. CDU/CSU UND FDP	3	0.12	0.30
09. SPD UND CDU/CSU	36	1.44	3.61
10. SPD UND CDU/CSU UND FDP	11	0.44	1.10
11. SPD UND ANDERE	0	0.00	0.00
12. CDU UND ANDERE	0	0.00	0.00
13. FDP UND ANDERE	0	0.00	0.00
14. ANDERE KOMBINATIONEN	0	0.00	0.00
17. ALLE GLEICH	115	4.60	11.55
18. KEINE	115	4.60	11.55
99. KA	239	9.56	.
00. TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1264	50.58	.
	2499	99.99	100.00

V718 - 2A,E,H:PARTEI F AUFG 3 - REF.NR.:0710

Position 926 Karte 14 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 51-52 FW2: 99

F.192(C) WENN DIESE AUFGABE ZU IHRER ZUFRIEDENHEIT GELOEST
 WERDEN SOLL, WELCHE PARTEI BZW. PARTEIEN BEHANDELN DIE AUF-
 GABE SO, WIE SIE PERSOENLICH DAS FUER RICHTIG HALTEN?
 <DRITTE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.192(A) >

V718 - 2A,E,H:PARTEI F AUFG 3 -
(Fortsetzung)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 596
01.	SPD	222	8.88	37.25
02.	CDU	163	6.52	27.35
03.	FDP	12	0.48	2.01
04.	DKP	1	0.04	0.17
05.	NPD	0	0.00	0.00
06.	ANDERE	3	0.12	0.50
07.	SPD/FDP	20	0.80	3.36
08.	CDU/CSU UND FDP	0	0.00	0.00
09.	SPD UND CDU/CSU	18	0.72	3.02
10.	SPD UND CDU/CSU UND FDP	9	0.36	1.51
11.	SPD UND ANDERE	0	0.00	0.00
12.	CDU UND ANDERE	0	0.00	0.00
13.	FDP UND ANDERE	0	0.00	0.00
14.	ANDERE KOMBINATIONEN	0	0.00	0.00
17.	ALLE GLEICH	72	2.88	12.08
18.	KEINE	76	3.04	12.75
99.	KA	130	5.20	.
00.	TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1773	70.95	.
		<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V719 - 2A,E,H:WICHTIGSTE AUFG - REF.NR.:0711

Position 928 Karte 14 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 53 FW2: 9

F.193 (FRAGE 193 NUR STELLEN, WENN MEHRERE ANGABEN IN FRAGE
191 GEMACHT WURDEN, SONST WEITER MIT FRAGE 194)
UND WUERDEN SIE MIR BITTE NOCH SAGEN, WELCHE DIESER AUFGABEN
FUER SIE PERSOENLICH AM ALLERWICHTIGSTEN IST?
(INT.: NUR EINE NENNUNGÜ)

		Abs.	%	1179
1.	NENNUNG IN F.191(A)	729	29.17	61.83
2.	NENNUNG IN F.191(B)	312	12.48	26.46
3.	NENNUNG IN F.191(C)	138	5.52	11.70
9.	KA	56	2.24	.
0.	TNZ (CODE 00 IN F.191(B); CODE 00 IN F.191(C); IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1264	50.58	.
		<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 99.99

V720 - 2A,E,H:EG-ARBEITSLOSIGKT - REF.NR.:0712

Position 929 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 54 FW2: 9

F.194 SIE HABEN VIELLEICHT SCHON GEHOERT, DASS DIE EUROPÄ-
 ISCHE EINIGUNG IMMER WEITER FORTSCHREITET.
 GLAUBEN SIE, DASS DIE PROBLEME DER ARBEITSLOSIGKEIT IN ZUKUNFT
 VON DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT BESSER ODER SCHLECHTER BE-
 BEKAEMPT WERDEN KOENNEN ODER WIRD DAS SO BLEIBEN WIE BISHER?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1171
1. BESSER	199	7.96	16.99
2. SCHLECHTER	223	8.92	19.04
3. WIRD SO BLEIBEN WIE BISHER	749	29.97	63.96
9. WN	419	16.77	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	99.99

V721 - 2A,E,H:KEINE WAHLBETEILG - REF.NR.:0713

Position 930 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 55 FW2: 9

F.195 AUF DIESER LISTE FINDEN SIE EINIGE AUSSAGEN ZUM POLI-
 TISCHEN LEBEN IN DER BUNDESREPUBLIK.
 SAGEN SIE MIR BITTE ZU JEDER AUSSAGE, OB SIE IHR - VOELLIG
 ZUSTIMMEN, EHER ZUSTIMMEN, TEILS ZUSTIMMEN/TEILS ABLEHNEN,
 EHER ABLEHNEN ODER VOELLIG ABLEHNEN?
 (INT.: LISTE M VORLEGENÜ)

F.195(A) HEUTZUTAGE HAT ES EIGENTLICH GAR KEINEN SINN MEHR,
 SICH AN POLITISCHEN WAHLEN ZU BETEILIGEN

	Abs.	%	1572
1. STIMME VOELLIG ZU	112	4.48	7.12
2. STIMME EHER ZU	163	6.52	10.37
3. TEILS/TEILS	391	15.65	24.87
4. LEHNE EHER AB	403	16.13	25.64
5. LEHNE VOELLIG AB	503	20.13	32.00
9. KA	18	0.72	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V722 - 2A,E,H:ANSPRUCH A HILFE - REF.NR.:0714

Position 931 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 56 FW2: 9

F.195(B) AUSSAGEN ZUM POLITISCHEN LEBEN IN DER BUNDESRE-
 PUBLIK: WENN MAN IN SCHWIERIGKEITEN IST, HAT MAN IMMER AN-
 SPRUCH AUF STAATLICHE HILFE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.195>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1561
1. STIMME VOELLIG ZU	326	13.05	20.88
2. STIMME EHER ZU	464	18.57	29.72
3. TEILS/TEILS	572	22.89	36.64
4. LEHNE EHER AB	149	5.96	9.55
5. LEHNE VOELLIG AB	50	2.00	3.20
9. KA	29	1.16	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	99.99

V723 - 2A,E,H:STAERKER POLIT - REF.NR.:0715

Position 932 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 57 FW2: 9

F.195(C) AUSSAGEN ZUM POLITISCHEN LEBEN IN DER BUNDESRE-
 PUBLIK: WENN DIE BUERGER SICH STAERKER POLITISCH BETEILIGEN,
 NEHMEN DIE POLITIKER AUCH MEHR RUECKSICHT AUF DIE MEINUNG
 DER BUERGER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.195>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1567
1. STIMME VOELLIG ZU	284	11.36	18.12
2. STIMME EHER ZU	423	16.93	26.99
3. TEILS/TEILS	497	19.89	31.72
4. LEHNE EHER AB	247	9.88	15.76
5. LEHNE VOELLIG AB	116	4.64	7.40
9. KA	23	0.92	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	99.99

V724 - 2A,E,H:KEIN EINFLUSS - REF.NR.:0716

Position 933 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 58 FW2: 9

F.195(D) AUSSAGEN ZUM POLITISCHEN LEBEN IN DER BUNDESRE-
 PUBLIK: LEUTE WIE ICH HABEN SOWIESO KEINEN EINFLUSS DARAUF,
 WAS DIE REGIERUNG TUT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.195>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1568
1. STIMME VOELLIG ZU	433	17.33	27.61
2. STIMME EHER ZU	349	13.97	22.26
3. TEILS/TEILS	425	17.01	27.10
4. LEHNE EHER AB	220	8.80	14.03
5. LEHNE VOELLIG AB	141	5.64	8.99
9. KA	22	0.88	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	99.99

V725 - 2A,E,H:STAAT-RICHTIG - REF.NR.:0717

Position 934 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 59 FW2: 9

F.195(E) AUSSAGEN ZUM POLITISCHEN LEBEN IN DER BUNDESRE-
 PUBLIK: ALLES IN ALLEM KANN MAN DARAUF VERTRAUEN, DASS DER
 STAAT DAS RICHTIGE FUEER DIE BUERGER TUT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.195>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1566
1. STIMME VOELLIG ZU	117	4.68	7.47
2. STIMME EHER ZU	384	15.37	24.52
3. TEILS/TEILS	770	30.81	49.17
4. LEHNE EHER AB	177	7.08	11.30
5. LEHNE VOELLIG AB	118	4.72	7.54
9. KA	24	0.96	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V726 - 2A,E,H:POLITIK-ANDERE - REF.NR.:0718

Position 935 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 60 FW2: 9

F.195(F) AUSSAGEN ZUM POLITISCHEN LEBEN IN DER BUNDESRE-
 PUBLIK: LEUTE WIE ICH HABEN GENUG MIT IHREM PERSOENLICHEN AN-
 GELEGENHEITEN ZU TUN; UM DIE POLITIK SOLLEN SICH ANDERE
 KUEMMERN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.195>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1563
1. STIMME VOELLIG ZU	186	7.44	11.90
2. STIMME EHER ZU	230	9.20	14.72
3. TEILS/TEILS	505	20.21	32.31
4. LEHNE EHER AB	348	13.93	22.26
5. LEHNE VOELLIG AB	294	11.76	18.81
9. KA	27	1.08	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V727 - 2A,E,H:STAERK EINSATZ 1N - REF.NR.:0719

Position 936 Karte 14 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 61-62 FW2: 99

F.196(A) IN DER BUNDESREPUBLIK GIBT ES VERSCHIEDENE BEHOER-
 DEN, VERBAENDE UND PARTEIEN, DIE SICH FUER UNTERSCHIEDLICHE
 BEVOELKERUNGSGRUPPEN EINSETZEN KOENNEN.
 WER SETZT SICH IHRER MEINUNG NACH AM STAERKSTEN FUER DIE AR-
 BEITSLOSEN EIN?
 <ERSTE NENNUNG>

WIRTSCHAFTSINSTITUTIONEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1242
10. WIRTSCHAFT ALLGEMEIN, SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT, WIRT- SCHAFTSSYSTEM	0	0.00	0.00
11. TARIFPARTEIEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
12. ARBEITGEBER, UNTERNEHMER(-VERBAENDE), DIE INDUSTRIE (INDUSTRIELLEN), DIE FIRMEN, INDUSTRIE- UND HANDELS- KAMMERN	11	0.44	0.89
13. GEWERKSCHAFTEN (AUCH EINZELGEWERKSCHAFTEN)	252	10.08	20.29
14. BERUFSVERBAENDE, STANDESORGANISATIONEN	4	0.16	0.32

V727 - 2A,E,H:STAERK EINSATZ 1N -
(Fortsetzung)

POLITISCHE INSTITUTIONEN

20.	GESELLSCHAFT ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
21.	STAAT ALLGEMEIN	13	0.52	1.05
22.	REGIERUNG(SKOALITION) (AUCH EINZELNE MINISTER)	87	3.48	7.00
23.	BUNDESKANZLER	0	0.00	0.00
24.	POLITIKER ALLGEMEIN	2	0.08	0.16
25.	PARTEIEN ALLGEMEIN	51	2.04	4.11
26.	SPD	130	5.20	10.47
27.	CDU/CSU	69	2.76	5.56
28.	FDP	4	0.16	0.32
29.	DKP	1	0.04	0.08
30.	NPD	0	0.00	0.00
31.	ANDERE PARTEIEN	0	0.00	0.00
32.	STRAUSS (WEITERE POLITIKER BITTE AUFFUELLEN)	0	0.00	0.00

AEMTER UND BEHOERDEN

40.	BEHOERDEN ALLGEMEIN	9	0.36	0.72
41.	ARBEITSAMT	437	17.49	35.19
42.	SOZIALAMT	5	0.20	0.40
43.	ANDERE EINZELBEHOERDEN	0	0.00	0.00

KIRCHEN UND KARITATIVE VERBAENDE

50.	KIRCHE ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
51.	EVANGELISCHE/PROTESTANTISCHE KIRCHE	1	0.04	0.08
52.	KATHOLISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
53.	WOHLFAHRTSVERBAENDE, SOZIALE VERBAENDE, KARITATIVE ORGANISATIONEN	4	0.16	0.32

MEDIEN

60.	MEDIEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
61.	FERNSEHEN	0	0.00	0.00
62.	ANDERE MEDIEN (AUCH EINZ. ZEITUNGEN/ZEITSCHRIFTEN)	0	0.00	0.00

ANDERE INSTITUTIONEN

70.	BUERGERINITIATIVEN	0	0.00	0.00
71.	ARBEITSLOSENVEREINIGUNG	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90.	KEINER, MAN MUSS SICH SELBST DRUM KUEMMERN, NIEMAND HILFT EINEM	150	6.00	12.08
91.	ALLE SETZEN SICH GLEICH STARK EIN	5	0.20	0.40
92.	ALLE SETZEN SICH GLEICH WENIG EIN	1	0.04	0.08
93.	UNSPECIFISCHE AEUSSERUNGEN (DIE VERBAENDE)	3	0.12	0.24
98.	SONSTIGES	3	0.12	0.24
99.	WN, VERWEIGERT, KA	348	13.93	.

V727 - 2A,E,H:STAERK EINSATZ 1N -
(Fortsetzung)

00. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>100.00</u>

V728 - 2A,E,H:STAERK EINSATZ 2N - REF.NR.:0720

Position 938 Karte 14 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 63-64

F.196(B) WER SETZT SICH IHRER MEINUNG NACH AM STAERKSTEN
FUER DIE ARBEITSLOSEN EIN?
<ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.196(A) >

WIRTSCHAFTSINSTITUTIONEN

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 421
10. WIRTSCHAFT ALLGEMEIN, SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT, WIRTSCHAFTSSYSTEM	5	0.20	1.19
11. TARIFPARTEIEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
12. ARBEITGEBER, UNTERNEHMER(-VERBAENDE), DIE INDUSTRIE (INDUSTRIELLEN), DIE FIRMEN, INDUSTRIE- UND HANDELS-KAMMERN	1	0.04	0.24
13. GEWERKSCHAFTEN (AUCH EINZELGEWERKSCHAFTEN)	112	4.48	26.60
14. BERUFSVERBAENDE, STANDESORGANISATIONEN	5	0.20	1.19

POLITISCHE INSTITUTIONEN

20. GESELLSCHAFT ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
21. STAAT ALLGEMEIN	8	0.32	1.90
22. REGIERUNG(SKOALITION) (AUCH EINZELNE MINISTER)	23	0.92	5.46
23. BUNDESKANZLER	1	0.04	0.24
24. POLITIKER ALLGEMEIN	6	0.24	1.43
25. PARTEIEN ALLGEMEIN	24	0.96	5.70
26. SPD	41	1.64	9.74
27. CDU/CSU	19	0.76	4.51
28. FDP	15	0.60	3.56
29. DKP	2	0.08	0.48
30. NPD	0	0.00	0.00
31. ANDERE PARTEIEN	0	0.00	0.00
32. STRAUSS (WEITERE POLITIKER BITTE AUFFUELLEN)	2	0.08	0.48

AEMTER UND BEHOERDEN

40. BEHOERDEN ALLGEMEIN	4	0.16	0.95
41. ARBEITSAMT	104	4.16	24.70

V728 - 2A,E,H:STAERK EINSATZ 2N -
(Fortsetzung)

42.	SOZIALAMT	14	0.56	3.33
43.	ANDERE EINZELBEHOERDEN	2	0.08	0.48

KIRCHEN UND KARITATIVE VERBAENDE

50.	KIRCHE ALLGEMEIN	18	0.72	4.28
51.	EVANGELISCHE/PROTESTANTISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
52.	KATHOLISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
53.	WOHLFAHRTSVERBAENDE, SOZIALE VERBAENDE, KARITATIVE ORGANISATIONEN	6	0.24	1.43

MEDIEN

60.	MEDIEN ALLGEMEIN	2	0.08	0.48
61.	FERNSEHEN	0	0.00	0.00
62.	ANDERE MEDIEN (AUCH EINZ. ZEITUNGEN/ZEITSCHRIFTEN)	1	0.04	0.24

ANDERE INSTITUTIONEN

70.	BUERGERINITIATIVEN	0	0.00	0.00
71.	ARBEITSLOSENVEREINIGUNG	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90.	KEINER, MAN MUSS SICH SELBST DRUM KUEMMERN, NIEMAND HILFT EINEM	0	0.00	0.00
91.	ALLE SETZEN SICH GLEICH STARK EIN	0	0.00	0.00
92.	ALLE SETZEN SICH GLEICH WENIG EIN	0	0.00	0.00
93.	UNSPECIFISCHE AEUSSERUNGEN (DIE VERBAENDE)	5	0.20	1.19
98.	SONSTIGES	1	0.04	0.24

00.	TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2078	83.15	.
		<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>100.04</u>

V729 - 2A,E,H:STAERK EINSATZ 3N - REF.NR.:0721

Position 940 Karte 14 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 65-66

F.196(C) WER SETZT SICH IHRER MEINUNG NACH AM STAERKSTEN
FUER DIE ARBEITSLOSEN EIN?
<DRITTE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.196(A) >

WIRTSCHAFTSINSTITUTIONEN

V729 - 2A,E,H:STAERK EINSATZ 3N -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 110
10. WIRTSCHAFT ALLGEMEIN, SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT, WIRTSCHAFTSSYSTEM	1	0.04	0.91
11. TARIFPARTEIEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
12. ARBEITGEBER, UNTERNEHMER(-VERBAENDE), DIE INDUSTRIE (INDUSTRIELLEN), DIE FIRMEN, INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN	1	0.04	0.91
13. GEWERKSCHAFTEN (AUCH EINZELGEWERKSCHAFTEN)	19	0.76	17.27
14. BERUFSVERBAENDE, STANDESORGANISATIONEN	0	0.00	0.00
POLITISCHE INSTITUTIONEN			
20. GESELLSCHAFT ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
21. STAAT ALLGEMEIN	1	0.04	0.91
22. REGIERUNG(SKOALITION) (AUCH EINZELNE MINISTER)	9	0.36	8.18
23. BUNDESKANZLER	0	0.00	0.00
24. POLITIKER ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
25. PARTEIEN ALLGEMEIN	9	0.36	8.18
26. SPD	7	0.28	6.36
27. CDU/CSU	6	0.24	5.45
28. FDP	10	0.40	9.09
29. DKP	0	0.00	0.00
30. NPD	0	0.00	0.00
31. ANDERE PARTEIEN	0	0.00	0.00
32. STRAUSS (WEITERE POLITIKER BITTE AUFFUELLEN)	0	0.00	0.00
AEMTER UND BEHOERDEN			
40. BEHOERDEN ALLGEMEIN	2	0.08	1.82
41. ARBEITSAMT	21	0.84	19.09
42. SOZIALAMT	2	0.08	1.82
43. ANDERE EINZELBEHOERDEN	1	0.04	0.91
KIRCHEN UND KARITATIVE VERBAENDE			
50. KIRCHE ALLGEMEIN	10	0.40	9.09
51. EVANGELISCHE/PROTESTANTISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
52. KATHOLISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
53. WOHLFAHRTSVERBAENDE, SOZIALE VERBAENDE, KARITATIVE ORGANISATIONEN	7	0.28	6.36
MEDIEN			
60. MEDIEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
61. FERNSEHEN	0	0.00	0.00
62. ANDERE MEDIEN (AUCH EINZ. ZEITUNGEN/ZEITSCHRIFTEN)	0	0.00	0.00
ANDERE INSTITUTIONEN			
70. BUERGERINITIATIVEN	1	0.04	0.91
71. ARBEITSLOSENVEREINIGUNG	0	0.00	0.00

V729 - 2A,E,H:STAERK EINSATZ 3N -
(Fortsetzung)

SONSTIGES

90.	KEINER, MAN MUSS SICH SELBST DRUM KUEMMERN, NIEMAND HILFT EINEM	0	0.00	0.00
91.	ALLE SETZEN SICH GLEICH STARK EIN	0	0.00	0.00
92.	ALLE SETZEN SICH GLEICH WENIG EIN	0	0.00	0.00
93.	UNSPECIFISCHE AEUSSERUNGEN (DIE VERBAENDE)	3	0.12	2.73
98.	SONSTIGES	0	0.00	0.00
00.	TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2389	95.60	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	99.99

V730 - 2A,E,H:KEIN AL-EINSATZ 1 - REF.NR.:0722

Position 942 Karte 14 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 67-68 FW2: 99

F.197(A) UND WELCHE BEHOERDEN, VERBAENDE UND PARTEIEN SETZEN
SICH AM WENIGSTEN FUER DIE ARBEITSLOSEN EIN?
<ERSTE NENNUNG>

WIRTSCHAFTSINSTITUTIONEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 591
10.	WIRTSCHAFT ALLGEMEIN, SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT, WIRTSCHAFTSSYSTEM	0	0.00	0.00
11.	TARIFPARTEIEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
12.	ARBEITGEBER, UNTERNEHMER(-VERBAENDE), DIE INDUSTRIE (INDUSTRIELLEN), DIE FIRMEN, INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN	191	7.64	32.32
13.	GEWERKSCHAFTEN (AUCH EINZELGEWERKSCHAFTEN)	46	1.84	7.78
14.	BERUFSVERBAENDE, STANDESORGANISATIONEN	0	0.00	0.00

POLITISCHE INSTITUTIONEN

20.	GESELLSCHAFT ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
21.	STAAT ALLGEMEIN	15	0.60	2.54
22.	REGIERUNG(-SKOALITION) (AUCH EINZELNE MINISTER)	26	1.04	4.40
23.	BUNDESKANZLER	0	0.00	0.00
24.	POLITIKER ALLGEMEIN	3	0.12	0.51
25.	PARTeien ALLGEMEIN	28	1.12	4.74
26.	SPD	27	1.08	4.57
27.	CDU/CSU	48	1.92	8.12
28.	FDP	12	0.48	2.03
29.	DKP	5	0.20	0.85

V730 - 2A,E,H:KEIN AL-EINSATZ 1 -
(Fortsetzung)

30.	NPD	3	0.12	0.51
31.	ANDERE PARTEIEN	7	0.28	1.18
32.	STRAUSS (WEITERE POLITIKER BITTE AUFFUELLEN)	0	0.00	0.00

AEMTER UND BEHOERDEN

40.	BEHOERDEN ALLGEMEIN	11	0.44	1.86
41.	ARBEITSAMT	33	1.32	5.58
42.	SOZIALAMT	3	0.12	0.51
43.	ANDERE EINZELBEHOERDEN	10	0.40	1.69

KIRCHEN UND KARITATIVE VERBAENDE

50.	KIRCHE ALLGEMEIN	62	2.48	10.49
51.	EVANGELISCHE/PROTESTANTISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
52.	KATHOLISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
53.	WOHLFAHRTSVERBAENDE, SOZIALE VERBAENDE, KARITATIVE ORGANISATIONEN	5	0.20	0.85

MEDIEN

60.	MEDIEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
61.	FERNSEHEN	0	0.00	0.00
62.	ANDERE MEDIEN (AUCH EINZ. ZEITUNGEN/ZEITSCHRIFTEN)	0	0.00	0.00

ANDERE INSTITUTIONEN

70.	BUERGERINITIATIVEN	0	0.00	0.00
71.	ARBEITSLOSENVEREINIGUNG	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90.	KEINER, MAN MUSS SICH SELBST DRUM KUEMMERN, NIEMAND HILFT EINEM	7	0.28	1.18
91.	ALLE SETZEN SICH GLEICH STARK EIN	5	0.20	0.85
92.	ALLE SETZEN SICH GLEICH WENIG EIN	26	1.04	4.40
93.	UNSPECIFISCHE AEUSSERUNGEN (DIE VERBAENDE)	16	0.64	2.71
98.	SONSTIGES	2	0.08	0.34

99.	WN, VERWEIGERT, KA	999	39.98	.
00.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.

2499	99.99	100.01
------	-------	--------

V731 - 2A,E,H:KEIN AL-EINSATZ 2 - REF.NR.:0723

Position 944 Karte 14 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 69-70

F.197(B) UND WELCHE BEHOERDEN, VERBAENDE UND PARTEIEN SETZEN
 SICH AM WENIGSTEN FUER DIE ARBEITSLOSEN EIN?
 <ZWEITE NENNUNG>

WIRTSCHAFTSINSTITUTIONEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	102
10. WIRTSCHAFT ALLGEMEIN, SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT, WIRTSCHAFTSSYSTEM	3	0.12	2.94
11. TARIFPARTEIEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
12. ARBEITGEBER, UNTERNEHMER(-VERBAENDE), DIE INDUSTRIE (INDUSTRIELLEN), DIE FIRMEN, INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN	23	0.92	22.55
13. GEWERKSCHAFTEN (AUCH EINZELGEWERKSCHAFTEN)	5	0.20	4.90
14. BERUFSVERBAENDE, STANDESORGANISATIONEN	1	0.04	0.98

POLITISCHE INSTITUTIONEN

20. GESELLSCHAFT ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
21. STAAT ALLGEMEIN	5	0.20	4.90
22. REGIERUNG(-SKOALITION) (AUCH EINZELNE MINISTER)	4	0.16	3.92
23. BUNDESKANZLER	0	0.00	0.00
24. POLITIKER ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
25. PARTEIEN ALLGEMEIN	8	0.32	7.84
26. SPD	3	0.12	2.94
27. CDU/CSU	11	0.44	10.78
28. FDP	11	0.44	10.78
29. DKP	0	0.00	0.00
30. NPD	3	0.12	2.94
31. ANDERE PARTEIEN	0	0.00	0.00
32. STRAUSS (WEITERE POLITIKER BITTE AUFFUELLEN)	1	0.04	0.98

AEMTER UND BEHOERDEN

40. BEHOERDEN ALLGEMEIN	1	0.04	0.98
41. ARBEITSAMT	5	0.20	4.90
42. SOZIALAMT	0	0.00	0.00
43. ANDERE EINZELBEHOERDEN	5	0.20	4.90

KIRCHEN UND KARITATIVE VERBAENDE

50. KIRCHE ALLGEMEIN	12	0.48	11.76
51. EVANGELISCHE/PROTESTANTISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
52. KATHOLISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
53. WOHLFAHRTSVERBAENDE, SOZIALE VERBAENDE, KARITATIVE ORGANISATIONEN	0	0.00	0.00

MEDIEN

V731 - 2A,E,H:KEIN AL-EINSATZ 2 -
(Fortsetzung)

60.	MEDIEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
61.	FERNSEHEN	0	0.00	0.00
62.	ANDERE MEDIEN (AUCH EINZ. ZEITUNGEN/ZEITSCHRIFTEN)	0	0.00	0.00

ANDERE INSTITUTIONEN

70.	BUERGERINITIATIVEN	0	0.00	0.00
71.	ARBEITSLOSENVEREINIGUNG	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90.	KEINER, MAN MUSS SICH SELBST DRUM KUEMMERN, NIEMAND HILFT EINEM	0	0.00	0.00
91.	ALLE SETZEN SICH GLEICH STARK EIN	0	0.00	0.00
92.	ALLE SETZEN SICH GLEICH WENIG EIN	0	0.00	0.00
93.	UNSPEZIFISCHE AEUSSERUNGEN (DIE VERBAENDE)	0	0.00	0.00
98.	SONSTIGES	1	0.04	0.98

00.	TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2397	95.92	.
		<u>2499</u>	<u>100.00</u>	<u>99.97</u>

V732 - 2A,E,H:KEIN AL-EINSATZ 3 - REF.NR.:0724

Position 946 Karte 14 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 71-72

F.197(C) UND WELCHE BEHOERDEN, VERBAENDE UND PARTEIEN SETZEN
SICH AM WENIGSTEN FUER DIE ARBEITSLOSEN EIN?
<DRITTE NENNUNG>

WIRTSCHAFTSINSTITUTIONEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 19
10.	WIRTSCHAFT ALLGEMEIN, SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT, WIRTSCHAFTSSYSTEM	0	0.00	0.00
11.	TARIFPARTEIEN ALLGEMEIN	1	0.04	5.26
12.	ARBEITGEBER, UNTERNEHMER(-VERBAENDE), DIE INDUSTRIE (INDUSTRIELLEN), DIE FIRMEN, INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN	6	0.24	31.58
13.	GEWERKSCHAFTEN (AUCH EINZELGEWERKSCHAFTEN)	3	0.12	15.79
14.	BERUFSVERBAENDE, STANDESORGANISATIONEN	0	0.00	0.00

POLITISCHE INSTITUTIONEN

20.	GESELLSCHAFT ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
-----	------------------------	---	------	------

V732 - 2A,E,H:KEIN AL-EINSATZ 3 -
(Fortsetzung)

21.	STAAT ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
22.	REGIERUNG (-SKOALITION) (AUCH EINZELNE MINISTER)	0	0.00	0.00
23.	BUNDESKANZLER	0	0.00	0.00
24.	POLITIKER ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
25.	PARTEIEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
26.	SPD	2	0.08	10.53
27.	CDU/CSU	0	0.00	0.00
28.	FDP	1	0.04	5.26
29.	DKP	0	0.00	0.00
30.	NPD	0	0.00	0.00
31.	ANDERE PARTEIEN	1	0.04	5.26
32.	STRAUSS (WEITERE POLITIKER BITTE AUFFUELLEN)	0	0.00	0.00

AEMTER UND BEHOERDEN

40.	BEHOERDEN ALLGEMEIN	0	0.00	0.00
41.	ARBEITSAMT	0	0.00	0.00
42.	SOZIALAMT	1	0.04	5.26
43.	ANDERE EINZELBEHOERDEN	1	0.04	5.26

KIRCHEN UND KARITATIVE VERBAENDE

50.	KIRCHE ALLGEMEIN	1	0.04	5.26
51.	EVANGELISCHE/PROTESTANTISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
52.	KATHOLISCHE KIRCHE	0	0.00	0.00
53.	WOHLFAHRTSVERBAENDE, SOZIALE VERBAENDE, KARITATIVE ORGANISATIONEN	0	0.00	0.00

MEDIEN

60.	MEDIEN ALLGEMEIN	1	0.04	5.26
61.	FERNSEHEN	0	0.00	0.00
62.	ANDERE MEDIEN (AUCH EINZ. ZEITUNGEN/ZEITSCHRIFTEN)	0	0.00	0.00

ANDERE INSTITUTIONEN

70.	BUERGERINITIATIVEN	0	0.00	0.00
71.	ARBEITSLOSENVEREINIGUNG	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90.	KEINER, MAN MUSS SICH SELBST DRUM KUEMMERN, NIEMAND HILFT EINEM	0	0.00	0.00
91.	ALLE SETZEN SICH GLEICH STARK EIN	0	0.00	0.00
92.	ALLE SETZEN SICH GLEICH WENIG EIN	0	0.00	0.00
93.	UNSPECIFISCHE AEUSSERUNGEN (DIE VERBAENDE)	1	0.04	5.26
98.	SONSTIGES	0	0.00	0.00

00. TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE
NICHT BEFRAGT)

2480	99.24	.
2499	100.00	99.98

V733 - 2A,E,H:RANG-OHNE SORGEN - REF.NR.:0725

Position 948 Karte 14 FW1: 8
 Felddlänge 1 Spalte 73 FW2: 9

F.198 HIER SIND EINIGE KAERTCHEN MIT MEINUNGEN UEBER DINGE,
 DIE EINEM IM LEBEN MEHR ODER WENIGER WICHTIG SEIN KOENNEN.
 SUCHEN SIE BITTE DIE DREI DINGE AUS, DIE FUER SIE PERSOENLICH
 AM WICHTIGSTEN SIND.

(INT.: GELBEN KAERTCHENSATZ MISCHEN UND VORLEGENÜ DIE NICHT
 GENANNTEN KARTEN SOFORT WEGSTECKENÜ)

F.198(A) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 IN DER ICH MEINEN LEBENSABEND OHNE FINANZIELLE SORGEN VERBRIN-
 GEN KANN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1583
1.	GENANNT	1129	45.18	71.32
0.	NICHT GENANNT	454	18.17	28.68
8.	KA	7	0.28	.
9.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	100.00	100.00

V734 - 2A,E,H:RANG-ZURECHTFINDN - REF.NR.:0726

Position 949 Karte 14 FW1: 8
 Felddlänge 1 Spalte 74 FW2: 9

F.198(B) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 DIE SICH NICHT STAENDIG SO SEHR AENDERT, DASS MAN SICH UEBER-
 HAUPT NICHT MEHR ZURECHTFINDET

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.198>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1583
1.	GENANNT	289	11.56	18.26
0.	NICHT GENANNT	1294	51.78	81.74
8.	KA	7	0.28	.
9.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	99.99	100.00

V735 - 2A,E,H:RANG-GENUG GELD - REF.NR.:0727

Position 950 Karte 14 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 75 FW2: 9

F.198(C) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 IN DER ICH MIR FINANZIELL DAS LEISTEN KANN, WAS ICH GERNE
 MOECHTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.198>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1583
1.	GENANNT	915	36.61	57.80
0.	NICHT GENANNT	668	26.73	42.20
8.	KA	7	0.28	.
9.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	99.99	100.00

V736 - 2A,E,H:RANG-SELBST GESTN - REF.NR.:0728

Position 951 Karte 14 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 76 FW2: 9

F.198(D) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 IN DER ICH SELBST BESTIMMEN KANN, WIE ICH MEIN LEBEN GESTALTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.198>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1583
1.	GENANNT	972	38.90	61.40
0.	NICHT GENANNT	611	24.45	38.60
8.	KA	7	0.28	.
9.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	100.00	100.00

V737 - 2A,E,H:RANG-PERSOEN FREI - REF.NR.:0729

Position 952 Karte 14 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 77 FW2: 9

F.198(E) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 IN DER DIE PERSOENLICHE FREIHEIT DES EINZELNEN GROSS IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.198>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1583
1.	GENANNT	677	27.09	42.77
0.	NICHT GENANNT	906	36.25	57.23
8.	KA	7	0.28	.
9.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	99.99	100.00

V738 - 2A,E,H:RANG-IDEALE - REF.NR.:0730

Position 953 Karte 14 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 78 FW2: 9

F.198(F) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 DIE DEM EINZELNEN GUTE CHANCEN BIETET, SEINE LEBENSIDEALE ZU
 VERWIRKLICHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.198>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1583
1.	GENANNT	585	23.41	36.96
0.	NICHT GENANNT	998	39.94	63.04
8.	KA	7	0.28	.
9.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	100.00	100.00

V739 - 2A,E,H:RANG-BEWAHREN - REF.NR.:0731

Position 954 Karte 14 FW1: 8
 Feldlänge 1 Spalte 79 FW2: 9

F.198(G) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 IN DER ALTBEWAHRTES GESCHAETZT UND GEACHTET WIRD

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.198>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1583
1. GENANNT	194	7.76	12.26
0. NICHT GENANNT	1389	55.58	87.74
8. KA	7	0.28	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V740 - 2A,E,H:OHNE FINANZSORGEN - REF.NR.:0732

Position 955 Karte 14 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 80 FW2: 9

F.199 WUERDEN SIE NUN DIESE KAERTCHEN BITTE EINMAL DANACH
 ORDNET, WAS FUER SIE AM ALLERWICHTIGSTEN IST, WAS AM ZWEIT-
 WICHTIGSTEN UND WAS AM DRITTWICHTIGSTEN IST.
 (INT.: FUER DIE LT. FRAGE 198 GENANNTE KARTEN DIE FRAGEN 199
 UND 200 STELLENÜ)

F.199(A) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
 IN DER ICH MEINEN LEBENSABEND OHNE FINANZIELLE SORGEN VERBRIN-
 GEN KANN

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1108
1. AM ALLERWICHTIGSTEN	604	24.17	54.51
2. AM ZWEITWICHTIGSTEN	273	10.92	24.64
3. AM DRITTWICHTIGSTEN	231	9.24	20.85
9. KA	21	0.84	.
0. TNZ (CODE 0,8,9 IN F.198(A))	1370	54.82	.
	2499	99.99	100.00

V741 - 2A,E,H:ZURECHTFINDEN -
(Fortsetzung)

9. KA	10	0.40	.
0. TNZ (CODE 0,8,9 IN F.198(B))	2210	88.44	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	100.00	100.00

V742 - 2A,E,H:GENUG GELD - REF.NR.:0734

Position 957 Karte 15 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 12 FW2: 9

F.199(C) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
IN DER ICH MIR FINANZIELL DAS LEISTEN KANN, WAS ICH GERNE
MOECHTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.199>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 902
1. AM ALLERWICHTIGSTEN	282	11.28	31.26
2. AM ZWEITWICHTIGSTEN	368	14.73	40.80
3. AM DRITTWICHTIGSTEN	252	10.08	27.94
9. KA	13	0.52	.
0. TNZ (CODE 0,8,9 IN F.198(C))	1584	63.39	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	100.00	100.00

V743 - 2A,E,H:SELBST GESTALTEN - REF.NR.:0735

Position 958 Karte 15 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 13 FW2: 9

F.199(D) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
IN DER ICH SELBST BESTIMMEN KANN, WIE ICH MEIN LEBEN GESTALTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.199>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 949
1. AM ALLERWICHTIGSTEN	269	10.76	28.35
2. AM ZWEITWICHTIGSTEN	378	15.13	39.83

V743 - 2A,E,H:SELBST GESTALTEN -
(Fortsetzung)

3. AM DRITTWICHTIGSTEN	302	12.08	31.82
9. KA	23	0.92	.
0. TNZ (CODE 0,8,9 IN F.198(D))	1527	61.10	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	99.99	100.00

V744 - 2A,E,H:PERSOENL FREIHEIT - REF.NR.:0736

Position 959 Karte 15 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 14 FW2: 9

F.199(E) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
IN DER DIE PERSOENLICHE FREIHEIT DES EINZELNEN GROSS IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.199>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 658
1. AM ALLERWICHTIGSTEN	234	9.36	35.56
2. AM ZWEITWICHTIGSTEN	214	8.56	32.52
3. AM DRITTWICHTIGSTEN	210	8.40	31.91
9. KA	19	0.76	.
0. TNZ (CODE 0,8,9 IN F.198(E))	1822	72.91	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	99.99	99.99

V745 - 2A,E,H:LEBENSIDEALE - REF.NR.:0737

Position 960 Karte 15 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 15 FW2: 9

F.199(F) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
DIE DEM EINZELNEN GUTE CHANCEN BIETET, SEINE LEBENSIDEALE ZU
VERWIRKLICHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.199>

V745 - 2A,E,H:LEBENSIDEALE -
(Fortsetzung)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 571
1.	AM ALLERWICHTIGSTEN	118	4.72	20.67
2.	AM ZWEITWICHTIGSTEN	169	6.76	29.60
3.	AM DRITTWICHTIGSTEN	284	11.36	49.74
9.	KA	14	0.56	.
0.	TNZ (CODE 0,8,9 IN F.198(F))	1914	76.59	.
		<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.01

V746 - 2A,E,H:BEWAHREN -

REF.NR.:0738

Position 961 Karte 15 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 16 FW2: 9

F.199(G) MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN -
IN DER ALTBEWAEHRTES GESCHAETZT UND GEACHTET WIRD

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.199>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 187
1.	AM ALLERWICHTIGSTEN	11	0.44	5.88
2.	AM ZWEITWICHTIGSTEN	47	1.88	25.13
3.	AM DRITTWICHTIGSTEN	129	5.16	68.98
9.	KA	7	0.28	.
0.	TNZ (CODE 0,8,9 IN F.198(G))	2305	92.24	.
		<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 99.99

V747 - 2A,E,H:WIRKL-OHNE SORGEN - REF.NR.:0739

Position 962 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 17 FW2: 9

F.200 KANN MAN IHRER ANSICHT NACH SAGEN, DASS DIESE ZIELE BEI
 UNS IN DER BUNDESREPUBLIK - VOLL VERWIRKLICHT, TEILWEISE VER-
 WIRKLICHT ODER UEBERHAUPT NOCH NICHT VERWIRKLICHT SIND?
 BITTE SAGEN SIE ES MIR FUER JEDES DIESER DREI ZIELE GETRENNT.

F.200(A) WIE IST ES IN DER BUNDESREPUBLIK?
 MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN - IN DER ICH
 MEINEM LEBENSABEND OHNE FINANZIELLE SORGEN VERBRINGEN KANN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1023
1. VOLL VERWIRKLICHT	224	8.96	21.90
2. TEILWEISE VERWIRKLICHT	704	28.17	68.82
3. UEBERHAUPT NICHT VERWIRKLICHT	95	3.80	9.29
9. WN	106	4.24	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.199(A))	1370	54.82	.
	2499	99.99	100.01

V748 - 2A,E,H:WIRKL-ZURECHTFIND - REF.NR.:0740

Position 963 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 18 FW2: 9

F.200(B) WIE IST ES IN DER BUNDESREPUBLIK?
 MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN - DIE SICH
 NICHT STAENDIG SO SEHR AENDERT, DASS MAN SICH UEBERHAUPT NICHT
 MEHR ZURECHTFINDET

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.200>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	262
1. VOLL VERWIRKLICHT	29	1.16	11.07
2. TEILWEISE VERWIRKLICHT	172	6.88	65.65
3. UEBERHAUPT NICHT VERWIRKLICHT	61	2.44	23.28
9. WN	27	1.08	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.199(B))	2210	88.44	.
	2499	100.00	100.00

V749 - 2A,E,H:WIRKL-GENUG GELD - REF.NR.:0741

Position 964 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 19 FW2: 9

F.200(C) WIE IST ES IN DER BUNDESREPUBLIK?
 MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN - IN DER ICH
 MIR FINANZIELL LEISTEN KANN, WAS ICH GERNE MOECHTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.200>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 875
1. VOLL VERWIRKLICHT	150	6.00	17.14
2. TEILWEISE VERWIRKLICHT	565	22.61	64.57
3. UEBERHAUPT NICHT VERWIRKLICHT	160	6.40	18.29
9. WN	40	1.60	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.199(C))	1584	63.39	.
	2499	100.00	100.00

V750 - 2A,E,H:WIRKL-SELBST GEST - REF.NR.:0742

Position 965 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 20 FW2: 9

F.200(D) WIE IST ES IN DER BUNDESREPUBLIK?
 MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN - IN DER ICH
 SELBST BESTIMMEN KANN, WIE ICH MEIN LEBEN GESTALTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.200>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 934
1. VOLL VERWIRKLICHT	328	13.13	35.12
2. TEILWEISE VERWIRKLICHT	527	21.09	56.42
3. UEBERHAUPT NICHT VERWIRKLICHT	79	3.16	8.46
9. WN	38	1.52	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.199(D))	1527	61.10	.
	2499	100.00	100.00

V751 - 2A,E,H:WIRKL-PERS FREI - REF.NR.:0743

Position 966 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 21 FW2: 9

F.200(E) WIE IST ES IN DER BUNDESREPUBLIK?
 MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN - IN DER DIE
 PERSOENLICHE FREIHEIT DES EINZELNEN GROSS IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.200>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 646
1. VOLL VERWIRKLICHT	264	10.56	40.87
2. TEILWEISE VERWIRKLICHT	351	14.05	54.33
3. UEBERHAUPT NICHT VERWIRKLICHT	31	1.24	4.80
9. WN	31	1.24	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.199(E))	1822	72.91	.
	2499	100.00	100.00

V752 - 2A,E,H:WIRKL-IDEALE - REF.NR.:0744

Position 967 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 22 FW2: 9

F.200(F) WIE IST ES IN DER BUNDESREPUBLIK?
 MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN - DIE DEM EIN-
 ZELNEN GUTE CHANCEN BIETET, SEINE LEBENSIDEALE ZU VERWIRK-
 LICHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.200>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 556
1. VOLL VERWIRKLICHT	113	4.52	20.32
2. TEILWEISE VERWIRKLICHT	384	15.37	69.06
3. UEBERHAUPT NICHT VERWIRKLICHT	59	2.36	10.61
9. WN	29	1.16	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.199(F))	1914	76.59	.
	2499	100.00	99.99

V753 - 2A,E,H:WIRKL-BEWAHREN - REF.NR.:0745

Position 968 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 23 FW2: 9

F.200(G) WIE IST ES IN DER BUNDESREPUBLIK?
 MIR IST WICHTIG, IN EINER GESELLSCHAFT ZU LEBEN - IN DER ALT-
 BEWAHRTES GESCHAETZT UND GEACHTET WIRD

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.200>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 178
1.	VOLL VERWIRKLICHT	16	0.64	8.99
2.	TEILWEISE VERWIRKLICHT	122	4.88	68.54
3.	UEBERHAUPT NICHT VERWIRKLICHT	40	1.60	22.47
9.	WN	16	0.64	.
0.	TNZ (CODE 0,9 IN F.199(G))	2305	92.24	.
		2499	100.00	100.00

V754 - 2A,E,H:FRAU IM BERUF - REF.NR.:0746

Position 969 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 24 FW2: 9 Mehrfachnennungen: 3

F.201 AUF DIESEN KAERTCHEN STEHEN EIGENSCHAFTEN, DIE FUER
 EINE FRAU IM BERUF WICHTIG SEIN KOENNEN.
 BITTE SUCHE SIE MIR DIE DREI EIGENSCHAFTEN HERAUS, DIE IHRER
 MEINUNG NACH FUER EINE FRAU IM BERUF AM WICHTIGSTEN SIND.
 (INT.: GRUENEN KARTENSATZ MISCHEN UND VORLEGEN;
 NUR DREI NENNUNGENÜ)
 <ERSTE BIS DRITTE NENNUNG>

		Abs.	%	4685
1.	A EINFUEHLSAM	433	5.78	9.24
2.	B ZIELSTREBIG	667	8.90	14.24
3.	C ATTRAKTIV	200	2.67	4.27
4.	D ENERGISCH	299	3.99	6.38
5.	E ANPASSUNGSFAEHIG	1059	14.13	22.60
6.	F SELBSTBEWUSST	796	10.62	16.99
7.	G HILFSBEREIT	633	8.44	13.51
8.	H INTELLIGENT	598	7.98	12.76
9.	KA	13	0.17	.
0.	TNZ (KEINE ZWEITE BZW. DRITTE NENNUNG)	2799	37.33	.
		7497	100.01	99.99

V755 - 2A,E,H:SCHULAUSBILDUNG - REF.NR.:0747

Position 972 Karte 15 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 27 FW2: 8

F.202 MAN SPRICHT IMMER WIEDER DAVON, DASS IN UNSERER GESELL-
 SCHAFT FRAUEN GEGENUEBER MAENNERN BENACHTEILIGT SIND.
 IN WELCHEN DER FOLGENDEN PUNKTE SIND IHRER ERFAHRUNG NACH
 FRAUEN BENACHTEILIGT?
 (INT.: PUNKTE EINZELN VORLESENÜ)
 F.202 (A) SCHULAUSBILDUNG

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1525
1. GENANNT	134	5.36	8.79
0. NICHT GENANNT	1391	55.66	91.21
7. IN KEINEM FALL BENACHTEILIGT	60	2.40	.
8. KA	5	0.20	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT ERHOBEN)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V756 - 2A,E,H:BERUFSAUSBILDUNG - REF.NR.:0748

Position 973 Karte 15 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 28 FW2: 8

F.202 (B) BENACHTEILIGUNG DER FRAUEN: IN BERUFSAUSBILDUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.202>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1525
1. GENANNT	479	19.17	31.41
0. NICHT GENANNT	1046	41.86	68.59
7. IN KEINEM FALL BENACHTEILIGT	60	2.40	.
8. KA	5	0.20	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT ERHOBEN)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V757 - 2A,E,H:BERUFSWAHL -

REF.NR.:0749

Position 974 Karte 15 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 29 FW2: 8

F.202(C) BENACHTEILIGUNG DER FRAUEN: IN DER VIELFALT DER
 MOEGlichkeiten IN DER BERUFSWAHL

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.202>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1525
1. GENANNT	893	35.73	58.56
0. NICHT GENANNT	632	25.29	41.44
7. IN KEINEM FALL BENACHTEILIGT	60	2.40	.
8. KA	5	0.20	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT ERHOBEN)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V758 - 2A,E,H:VERDIENST -

REF.NR.:0750

Position 975 Karte 15 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 30 FW2: 8

F.202(D) BENACHTEILIGUNG DER FRAUEN: VERDIENSTMOEGlichkeiten

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.202>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1525
1. GENANNT	1334	53.38	87.48
0. NICHT GENANNT	191	7.64	12.52
7. IN KEINEM FALL BENACHTEILIGT	60	2.40	.
8. KA	5	0.20	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT ERHOBEN)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V759 - 2A,E,H:AUFSTIEG -

REF.NR.:0751

Position 976 Karte 15 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 31 FW2: 8

F.202(E) BENACHTEILIGUNG DER FRAUEN: BERUFLICHE AUFSTIEGS-
 MOEGlichkeiten

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.202>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1525
1. GENANNT	1136	45.46	74.49
0. NICHT GENANNT	389	15.57	25.51
7. IN KEINEM FALL BENACHTEILIGT	60	2.40	.
8. KA	5	0.20	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT ERHOBEN)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V760 - 2A,E,H:ANSEHEN -

REF.NR.:0752

Position 977 Karte 15 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 32 FW2: 8

F.202(F) BENACHTEILIGUNG DER FRAUEN: GESELLSCHAFTLICHES
 ANSEHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.202>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1525
1. GENANNT	306	12.24	20.07
0. NICHT GENANNT	1219	48.78	79.93
7. IN KEINEM FALL BENACHTEILIGT	60	2.40	.
8. KA	5	0.20	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT ERHOBEN)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V761 - 2A,E,H:STELLNG I FAMILIE - REF.NR.:0753

Position 978 Karte 15 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 33 FW2: 8

 F.202 (G) BENACHTEILIGUNG DER FRAUEN: STELLUNG IN DER FAMILIE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.202>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1525
1. GENANNT	202	8.08	13.25
0. NICHT GENANNT	1323	52.94	86.75
7. IN KEINEM FALL BENACHTEILIGT	60	2.40	.
8. KA	5	0.20	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT ERHOBEN)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V762 - 2A,E,H:FREIZEIT -

REF.NR.:0754

Position 979 Karte 15 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 34 FW2: 8

 F.202 (H) BENACHTEILIGUNG DER FRAUEN: MOEGlichkeiten DER FREI-ZEITGESTALTUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.202>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1525
1. GENANNT	177	7.08	11.61
0. NICHT GENANNT	1348	53.94	88.39
7. IN KEINEM FALL BENACHTEILIGT	60	2.40	.
8. KA	5	0.20	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT ERHOBEN)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V763 - 2A,E,H:SPORT -

REF.NR.:0755

Position 980 Karte 15 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 35 FW2: 8

F.202 (J) BENACHTEILIGUNG DER FRAUEN: SPORT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.202>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1525
1. GENANNT	82	3.28	5.38
0. NICHT GENANNT	1443	57.74	94.62
7. IN KEINEM FALL BENACHTEILIGT	60	2.40	.
8. KA	5	0.20	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT ERHOBTEN)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V764 - 2A,E,H:FRAUENZIELE -

REF.NR.:0756

Position 981 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 36 FW2: 9 Mehrfachnennungen: 3

F.203 HIER SIND KAERTCHEN MIT AUSSAGEN, DIE FUER EINE FRAU
 TYPISCH SEIN KOENNEN.
 SUCHEN SIE BITTE DIE DREI KAERTCHEN HERAUS, DEREN AUSSAGEN AUF
 SIE PERSOENLICH AM EHESTEN ZUTREFFEN.
 (INT.: BLAUEN KARTENSATZ MISCHEN UND VORLEGENÜ NUR DREI
 NENNUNGEN)
 <ERSTE BIS DRITTE NENNUNG>

ALS FRAU MOECHTE ICH

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	4656
1. EIN GEMUETLICHES HEIM SCHAFFEN	1245	16.61	26.74
2. MICH UM DEN BERUFLICHEN ERFOLG BEMUEHEN	305	4.07	6.55
3. KINDERLIEB SEIN	573	7.64	12.31
4. FINANZIELL UNABHAENGIG SEIN	710	9.47	15.25
5. MICH UM DEN HAUSHALT KUEMMERN	623	8.31	13.38
6. UEBERALL "MEINEN MANN STEHEN"	473	6.31	10.16
7. GANZ FUER DIE FAMILIE DA SEIN	592	7.90	12.71
8. MICH AUCH POLITISCH INFORMIEREN	135	1.80	2.90
9. KA	10	0.13	.
0. TNZ (KEINE ZWEITE BZW. DRITTE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT ERHOBTEN)	2831	37.76	.
	7497	100.00	100.00

V765 - 2A,E,H:KINDER IM HH - REF.NR.:0757

Position 984 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 39 FW2: 9

F.204 BEFRAGTE HAT EIGENE BZW. ADOPTIERTE KINDER (DIE MIT IHR
 ZUSAMMEN IM HAUSHALT LEBEN UND/ODER AUSSER HAUS LEBEN):
 (INT.: BITTE EINSTUFEN LT. FRAGE 232(C) UND F.233)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1435
1. JA	1109	44.38	77.28
2. NEIN	326	13.05	22.72
9. KA	0	0.00	.
0. TNZ (CODE 0,9 IN F.232(C) BZW. 98,99 IN F.233;	1064	42.58	.
	2499	100.01	100.00

V766 - 2A,E:KINDERBETREUUNG - REF.NR.:0758

Position 985 Karte 15 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 40-41 FW2: 98 Mehrfachnennungen: 3

F.205 (FALLS BEFRAGTE EIGENE BZW. ADOPTIERTE KINDER HAT)
 DURCH WEN WERDEN IHRE KINDER HAUPTSAECHTLICH BETREUT,
 WENN SIE (WIEDER) ARBEITEN (GEHEN)?
 <ERSTE BIS DRITTE NENNUNG>

	Abs.	%	718
01. PARTNER	80	1.07	11.14
02. GROSSELTERNTEIL	205	2.73	28.55
03. GESCHWISTER	15	0.20	2.09
04. SONSTIGE VERWANDTE	19	0.25	2.65
05. BEKANNTE, NACHBARN	15	0.20	2.09
06. KINDERMAEDCHEN, BABYSITTER	6	0.08	0.84
07. KINDERGARTEN	77	1.03	10.72
08. SCHULE	83	1.11	11.56
09. ANDERE AUSSERHAEUSLICHE BETREUUNG	13	0.17	1.81
10. VERSCHIEDENE PERSONEN ABWECHSELND	9	0.12	1.25
11. KEINE AUFSICHT NOETIG, DA SCHON SELBSTAENDIG	196	2.61	27.30
98. WEISS NICHT, KANN ICH JETZT NOCH NICHT SAGEN	28	0.37	.
99. KA	55	0.73	.
00. TNZ (CODE 0,2 IN F.204; KEINE ZWEITE BZW. DRITTE NENNUNG; BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN)	6696	89.32	.
	7497	99.99	100.00

V767 - 2A,E,H:BERUF,SCHULE -

REF.NR.:0759

Position 991 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 46 FW2: 9

F.206 (FALLS DIE BEFRAGTE KIND(ER) HAT)
 IN JEDER FAMILIE GIBT ES JA AUCH IMMER WIEDER PROBLEME MIT DER
 ERZIEHUNG DER KINDER.
 ICH LESE IHNEN JETZT EINIGE DINGE VOR.
 SAGEN SIE MIR BITTE JEWEILS, OB ES IN DEN EINZELNEN BEREICHEN
 BEI DER ERZIEHUNG IHRER KINDER IN LETZTER ZEIT - HAEUFIG
 PROBLEME GEGEBEN HAT, GELEGENTLICH ODER GAR KEINE GEGEBEN HAT.
 (INT.: VORGABEN VORLESENÜ)

F.206(A) BERUF UND SCHULE

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1007
1. HAEUFIG PROBLEME	69	2.76	6.85
2. GELEGENTLICH PROBLEME	317	12.69	31.48
3. GAR KEINE PROBLEME	290	11.60	28.80
4. TRIFFT NICHT ZU	331	13.25	32.87
9. KA	102	4.08	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.204; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT ERHOBEN)	1390	55.62	.
	2499	100.00	100.00

V768 - 2A,E,H:FREUNDESKREIS -

REF.NR.:0760

Position 992 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 47 FW2: 9

F.206(B) PROBLEME BEI DER ERZIEHUNG DER KINDER: FREUNDESKREIS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.206>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1002
1. HAEUFIG PROBLEME	14	0.56	1.40
2. GELEGENTLICH PROBLEME	160	6.40	15.97
3. GAR KEINE PROBLEME	590	23.61	58.88
4. TRIFFT NICHT ZU	238	9.52	23.75
9. KA	107	4.28	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.204; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT ERHOBEN)	1390	55.62	.
	2499	99.99	100.00

V769 - 2A,E,H:TASCHENGELD -

REF.NR.:0761

Position 993 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 48 FW2: 9

 F.206(C) PROBLEME BEI DER ERZIEHUNG DER KINDER: TASCHENGELD

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.206>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 998
1.	HAEUFIG PROBLEME	28	1.12	2.81
2.	GELEGENTLICH PROBLEME	161	6.44	16.13
3.	GAR KEINE PROBLEME	506	20.25	50.70
4.	TRIFFT NICHT ZU	303	12.12	30.36
9.	KA	111	4.44	.
0.	TNZ (CODE 0,2 IN F.204; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT ERHOBEN)	1390	55.62	.
		<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V770 - 2A,E,H:UMGANG -

REF.NR.:0762

Position 994 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 49 FW2: 9

 F.206(D) PROBLEME BEI DER ERZIEHUNG DER KINDER: UMGANG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.206>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1004
1.	HAEUFIG PROBLEME	18	0.72	1.79
2.	GELEGENTLICH PROBLEME	167	6.68	16.63
3.	GAR KEINE PROBLEME	585	23.41	58.27
4.	TRIFFT NICHT ZU	234	9.36	23.31
9.	KA	105	4.20	.
0.	TNZ (CODE 0,2 IN F.204; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT ERHOBEN)	1390	55.62	.
		<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V771 - 2A,E,H:AEUSSERES -

REF.NR.:0763

Position 995 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 50 FW2: 9

F.206(E) PROBLEME BEI DER ERZIEHUNG DER KINDER: AEUSSERES
 (MODE, FRISUR)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.206>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1004
1. HAEUFIG PROBLEME	27	1.08	2.69
2. GELEGENTLICH PROBLEME	156	6.24	15.54
3. GAR KEINE PROBLEME	562	22.49	55.98
4. TRIFFT NICHT ZU	259	10.36	25.80
9. KA	105	4.20	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.204; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT ERHOBEN)	1390	55.62	.
	2499	99.99	100.01

V772 - 2A,E,H:MITARBEIT IM HH -

REF.NR.:0764

Position 996 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 51 FW2: 9

F.206(F) PROBLEME BEI DER ERZIEHUNG DER KINDER: MITARBEIT IM
 HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.206>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1004
1. HAEUFIG PROBLEME	62	2.48	6.18
2. GELEGENTLICH PROBLEME	221	8.84	22.01
3. GAR KEINE PROBLEME	420	16.81	41.83
4. TRIFFT NICHT ZU	301	12.04	29.98
9. KA	105	4.20	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.204; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT ERHOBEN)	1390	55.62	.
	2499	99.99	100.00

V773 - 2A,E,H:BERUFSPLAENE -

REF.NR.:0765

Position 997 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 52 FW2: 9

 F.206(G) PROBLEME BEI DER ERZIEHUNG DER KINDER: BERUFSPLAENE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.206>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1004
1. HAEUFIG PROBLEME	22	0.88	2.19
2. GELEGENTLICH PROBLEME	111	4.44	11.06
3. GAR KEINE PROBLEME	392	15.69	39.04
4. TRIFFT NICHT ZU	479	19.17	47.71
9. KA	105	4.20	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.204; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT ERHOBEN)	1390	55.62	.
	2499	100.00	100.00

V774 - 2A,E,H:TV,KINO -

REF.NR.:0766

Position 998 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 53 FW2: 9

 F.206(H) PROBLEME BEI DER ERZIEHUNG DER KINDER: FERNSEH-PROGRAMM, KINO

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.206>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1000
1. HAEUFIG PROBLEME	66	2.64	6.60
2. GELEGENTLICH PROBLEME	274	10.96	27.40
3. GAR KEINE PROBLEME	421	16.85	42.10
4. TRIFFT NICHT ZU	239	9.56	23.90
9. KA	109	4.36	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.204; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT ERHOBEN)	1390	55.62	.
	2499	99.99	100.00

V775 - 2A,E:KIND-BERUFSTAETIG - REF.NR.:0767

Position 999 Karte 15 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 54 FW2: 9

F.207 (FALLS DIE BEFRAGTE KIND(ER) HAT)
 WIE STEHT IHR KIND/IHRE KINDER GENERELL DAZU, DASS SIE WIEDER
 ARBEITEN MOECHTEN (BERUFSTAETIG SIND): BEFUERWORTET DAS KIND/
 DIE KINDER DAS, IST ES IHNEN EGAL, HABEN SIE VORBEHALTE, ODER
 LEHNEN SIE ES AB?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	631
1. BEFUERWORTEN ES	148	5.92	23.45
2. IST IHNEN EGAL	168	6.72	26.62
3. HABEN VORBEHALTE	50	2.00	7.92
4. LEHNEN ES AB	43	1.72	6.81
5. GANZ UNTERSCHIEDLICH	13	0.52	2.06
6. NOCH ZU JUNG	209	8.36	33.12
9. KA	56	2.24	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.204; BEI HAUSFRAUEN NICHT ER- HOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1812	72.51	.
	2499	99.99	99.98

V776 - 2A,E:VORBEHALTE KIND 1.N - REF.NR.:0768

Position 1000 Karte 15 FW1: 00
 Felddlänge 2 Spalte 55-56 FW2: 99

F.207(A) (FALLS DIE BEFRAGTE KIND(ER) HAT UND VORBEHALTE BZW.
 ABLEHNUNG GEAEUSSERT WURDEN)
 A,E: WELCHE VORBEHALTE HAT IHR KIND/HABEN IHRE KINDER?
 <ERSTE NENNUNG>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	106
10. ALLGEMEIN ZUR VERFUEGUNG STEHEN FUER KIND(ER), SOLL ZU HAUSE BLEIBEN, WOLLEN NICHT ALLEIN SEIN, SONST WENIGER ZEIT FUER KINDER, WEIL WIR DANN GETRENNT SIND	78	3.12	73.58
20. ALLGEMEIN ZUR VERFUEGUNG STEHEN FUER PARTNER, EHE- MANN HAT ANGST, DASS ER VERNACHLAESSIGT WIRD, FUEHLT SICH BENACHTEILIGT, BRAUCHT BETREUUNG	0	0.00	0.00
30. FUER ERZIEHUNG UND BETREUUNG DER KINDER ZUR VER- FUEGUNG STEHEN, OMA ZU ALT FUER ERZIEHUNG	4	0.16	3.77
40. FUER DIE FAMILIE ZUR VERFUEGUNG STEHEN, WENIGER ZEIT FUER FAMILIE	3	0.12	2.83

V776 - 2A,E:VORBEHALTE KIND 1.N -
(Fortsetzung)

50.	FUER DEN HAUSHALT ZUR VERFUEGUNG STEHEN, MUSS MICH UM HAUSHALT KUEMMERN, HAUSHALT IN ORDNUNG HALTEN	9	0.36	8.49
60.	BELASTUNGSGESICHTSPUNKTE, DOPPELBELASTUNG, GESUND- HEITLICHE GRUENDE, BIN DANN ZU ABGESPANNT, BEKOMME KIND, SCHLECHTE ARBEITSZEIT	12	0.48	11.32
80.	ARBEIT DER FRAU NICHT NOETIG, HABEN GENUG GELD	0	0.00	0.00
99.	WN, VERWEIGERT, KA	0	0.00	.
00.	TNZ (CODE 0,1,2,6,9 IN F.207)	2393	95.76	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	99.99

V777 - 2A,E:VORBEHALTE KIND 2.N - REF.NR.:0769

Position 1002 Karte 15 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 57-58 FW2: 99

F.207(B) WELCHE VORBEHALTE HAT IHR KIND/HABEN IHRE KINDER?
<ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.205(A)>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 8
10.	ALLGEMEIN ZUR VERFUEGUNG STEHEN FUER KIND(ER), SOLL ZU HAUSE BLEIBEN, WOLLEN NICHT ALLEIN SEIN, SONST WENIGER ZEIT FUER KINDER, WEIL WIR DANN GETRENNT SIND	1	0.04	12.50
20.	ALLGEMEIN ZUR VERFUEGUNG STEHEN FUER PARTNER, EHE- MANN HAT ANGST, DASS ER VERNACHLAESSIGT WIRD, FUEHLT SICH BENACHTEILIGT, BRAUCHT BETREUUNG	0	0.00	0.00
30.	FUER ERZIEHUNG UND BETREUUNG DER KINDER ZUR VER- FUEGUNG STEHEN, OMA ZU ALT FUER ERZIEHUNG	1	0.04	12.50
40.	FUER DIE FAMILIE ZUR VERFUEGUNG STEHEN, WENIGER ZEIT FUER FAMILIE	0	0.00	0.00
50.	FUER DEN HAUSHALT ZUR VERFUEGUNG STEHEN, MUSS MICH UM HAUSHALT KUEMMERN, HAUSHALT IN ORDNUNG HALTEN	2	0.08	25.00
60.	BELASTUNGSGESICHTSPUNKTE, DOPPELBELASTUNG, GESUND- HEITLICHE GRUENDE, BIN DANN ZU ABGESPANNT, BEKOMME KIND, SCHLECHTE ARBEITSZEIT	4	0.16	50.00
80.	ARBEIT DER FRAU NICHT NOETIG, HABEN GENUG GELD	0	0.00	0.00
00.	TNZ (CODE 0,1,2,6,9 IN F.207)	2491	99.68	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	100.00

V778 - 2E:UEBERFORDERUNG -

REF.NR.:0770

Position 1004 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 59 FW2: 9

F.208 (FALLS DIE BEFRAGTE KIND(ER) HAT)
 E: FUEHLEN SIE SICH ALS BERUFSTAETIGE MUTTER - HAEUFIG UEBER-
 FORDERT, AB UND ZU UEBERFORDERT ODER NIE UEBERFORDERT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	294
1. HAEUFIG UEBERFORDERT	34	1.36	11.56
2. AB UND ZU UEBERFORDERT	185	7.40	62.93
3. NIE UEBERFORDERT	75	3.00	25.51
9. KA	29	1.16	.
0. TNZ (CODE 0,2,9 IN F.204)	2176	87.07	.
	2499	99.99	100.00

V779 - 2A,E,H:PARTNERSCHAFT -

REF.NR.:0771

Position 1005 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 60

F.209 BEFRAGTE LEBT MIT PARTNER ZUSAMMEN:
 (INT.: BITTE EINTRAGEN LT. FRAGE 232(A))

	Abs.	%	1435
1. JA	1181	47.26	82.30
2. NEIN	254	10.16	17.70
0. TNZ (CODE 7 IN F.232(A); IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1064	42.58	.
	2499	100.00	100.00

V780 - 2A,E:PARTNER-BERUF -

REF.NR.:0772

Position 1006 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 61 FW2: 9

F.210 (FALLS DIE BEFRAGTE MIT EINEM PARTNER ZUSAMMENLEBT)
 WIE STEHT IHR PARTNER DAZU, DASS SIE WIEDER ARBEITEN MOECHTEN
 (BERUFSTAETIG SIND): BEFUERWORTET ER DAS, IST ES IHM EGAL, HAT
 ER VORBEHALTE ODER LEHNT ER ES AB?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 761
1. BEFUERWORTET ES	456	18.25	59.92
2. IST IHM EGAL	177	7.08	23.26
3. VORBEHALTE	85	3.40	11.17
4. LEHNT ES AB	43	1.72	5.65
9. KA	7	0.28	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; BEI HAUSFRAUEN NICHT ER- HOBEN)	1731	69.27	.
	2499	100.00	100.00

V781 - 2A,E:VORBEH PARTNER 1.N -

REF.NR.:0773

Position 1007 Karte 15 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 62-63 FW2: 99

F.211(A) (FALLS DIE BEFRAGTE MIT EINEM PARTNER ZUSAMMENLEBT
 UND VORBEHALTE BZW. ABLEHNUNG BESTEHEN)
 WELCHE VORBEHALTE HAT IHR PARTNER ZU IHRER ABSICHT, WIEDER ZU
 ARBEITEN?
 <ERSTE NENNUNG>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 126
10. ALLGEMEIN ZUR VERFUEGUNG STEHEN FUER KIND(ER), SOLL ZU HAUSE BLEIBEN, WOLLEN NICHT ALLEIN SEIN, SONST WENIGER ZEIT FUER KINDER, WEIL WIR DANN GETRENNT SIND	20	0.80	15.87
20. ALLGEMEIN ZUR VERFUEGUNG STEHEN FUER PARTNER, EHE- MANN HAT ANGST, DASS ER VERNACHLAESSIGT WIRD, FUEHLT SICH BENACHTEILIGT, BRAUCHT BETREUUNG	23	0.92	18.25
30. FUER ERZIEHUNG UND BETREUUNG DER KINDER ZUR VERFUE- GUNG STEHEN, OMA ZU ALT FUER ERZIEHUNG	13	0.52	10.32
40. FUER DIE FAMILIE ZUR VERFUEGUNG STEHEN, WENIGER ZEIT FUER FAMILIE	17	0.68	13.49
50. FUER DEN HAUSHALT ZUR VERFUEGUNG STEHEN, MUSS MICH UM HAUSHALT KUEMMERN, HAUSHALT IN ORDNUNG HALTEN	23	0.92	18.25

V781 - 2A,E:VORBEH PARTNER 1.N -
(Fortsetzung)

60.	BELASTUNGSGESICHTSPUNKTE, DOPPELBELASTUNG, GESUND- HEITLICHE GRUENDE, BIN DANN ZU ABGESPANNT, BEKOMME KIND, SCHLECHTE ARBEITSZEIT	19	0.76	15.08
80.	ARBEIT DER FRAU NICHT NOETIG, HABEN GENUG GELD	6	0.24	4.76
98.	SONSTIGES	5	0.20	3.97
99.	WN, VERWEIGERT, KA	2	0.08	.
00.	TNZ (CODE 0,2 IN F.209; CODE 0,1,2,9 IN F.210; BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2371	94.88	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	99.99

V782 - 2A,E:VORBEH PARTNER 2.N - REF.NR.:0774

Position 1009 Karte 15 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 64-65

F.211(B) WELCHE VORBEHALTE HAT IHR PARTNER ZU IHRER ABSICHT,
WIEDER ZU ARBEITEN?
<ZWEITE NENNUNG>

		Abs.	%	22
10.	ALLGEMEIN ZUR VERFUEGUNG STEHEN FUER KIND(ER), SOLL ZU HAUSE BLEIBEN, WOLLEN NICHT ALLEIN SEIN, SONST WENIGER ZEIT FUER KINDER, WEIL WIR DANN GETRENNT SIND	2	0.08	9.09
20.	ALLGEMEIN ZUR VERFUEGUNG STEHEN FUER PARTNER, EHE- MANN HAT ANGST, DASS ER VERNACHLAESSIGT WIRD, FUEHLT SICH BENACHTEILIGT, BRAUCHT BETREUUNG	1	0.04	4.55
30.	FUER ERZIEHUNG UND BETREUUNG DER KINDER ZUR VERFUE- GUNG STEHEN, OMA ZU ALT FUER ERZIEHUNG	4	0.16	18.18
40.	FUER DIE FAMILIE ZUR VERFUEGUNG STEHEN, WENIGER ZEIT FUER FAMILIE	4	0.16	18.18
50.	FUER DEN HAUSHALT ZUR VERFUEGUNG STEHEN, MUSS MICH UM HAUSHALT KUEMMERN, HAUSHALT IN ORDNUNG HALTEN	6	0.24	27.27
60.	BELASTUNGSGESICHTSPUNKTE, DOPPELBELASTUNG, GESUND- HEITLICHE GRUENDE, BIN DANN ZU ABGESPANNT, BEKOMME KIND, SCHLECHTE ARBEITSZEIT	4	0.16	18.18
80.	ARBEIT DER FRAU NICHT NOETIG, HABEN GENUG GELD	1	0.04	4.55
98.	SONSTIGES	0	0.00	0.00
00.	TNZ (CODE 0,2 IN F.209; CODE 0,1,2,9 IN F.210; KEINE ZWEITE NENNUNG; BEI HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2477	99.12	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	100.00	100.00

V783 - 2A,E,H:PROBLEM:HH-GELD - REF.NR.:0775

Position 1011 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 66 FW2: 7

F.212 (FALLS DIE BEFRAGTE MIT EINEM PARTNER ZUSAMMENLEBT)
 ES GIBT JA IMMER WIEDER PROBLEME, ZU DENEN MAN MIT SEINEM
 PARTNER NICHT EINER MEINUNG IST, UND WEGEN DERER ES AUCH ZU
 AUSEINANDERSETZUNGEN KOMMEN KANN.
 ICH LESE IHNEN NUN EINIGE PUNKTE VOR, SAGEN SIE MIR BITTE JE-
 WEILS, OB SIE SICH DARUEBER IN LETZTER ZEIT MIT IHREM PARTNER
 AUSEINANDERSETZEN MUSSTEN ODER NICHT.
 (INT.: VORGABEN VORLESENÜ)

F.212 (A) HAUSHALTSGELD

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1163
1. JA	151	6.04	12.98
2. NEIN	455	18.21	39.12
3. TRIFFT NICHT ZU	49	1.96	4.21
6. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	508	20.33	43.68
7. VERWEIGERT (BEI ERWERBSTAETIGEN)	0	0.00	.
8. KA	10	0.40	.
9. KA ZUR GESAMTFRAGE	8	0.32	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	100.00	99.99

V784 - 2A,E,H:KINDERERZIEHUNG - REF.NR.:0776

Position 1012 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 67 FW2: 7

F.212 (B) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
 ERZIEHUNG DER KINDER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.212>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1155
1. JA	228	9.12	19.74
2. NEIN	263	10.52	22.77
3. TRIFFT NICHT ZU	156	6.24	13.51
6. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	508	20.33	43.98
7. VERWEIGERT (BEI ERWERBSTAETIGEN)	6	0.24	.

V784 - 2A,E,H:KINDERERZIEHUNG -
(Fortsetzung)

8. KA	12	0.48	.
9. KA ZUR GESAMTFRAGE	8	0.32	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	99.99	100.00

V785 - 2A,E,H:ARBEITSZEIT - REF.NR.:0777

Position 1013 Karte 15 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 68 FW2: 7

F.212(C) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
ARBEITSZEITREGELUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.212>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1159
1. JA	78	3.12	6.73
2. NEIN	475	19.01	40.98
3. TRIFFT NICHT ZU	98	3.92	8.46
6. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	508	20.33	43.83
7. VERWEIGERT (BEI ERWERBSTAETIGEN)	0	0.00	.
8. KA	14	0.56	.
9. KA ZUR GESAMTFRAGE	8	0.32	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	100.00	100.00

V786 - 2A,E,H:FREIZEIT - REF.NR.:0778

Position 1014 Karte 15 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 69 FW2: 7

F.212(D) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
GESTALTUNG DER FREIZEIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.212>

V786 - 2A,E,H:FREIZEIT -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1158
1. JA	155	6.20	13.39
2. NEIN	460	18.41	39.72
3. TRIFFT NICHT ZU	35	1.40	3.02
6. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	508	20.33	43.87
7. VERWEIGERT (BEI ERWERBSTAETIGEN)	0	0.00	.
8. KA	15	0.60	.
9. KA ZUR GESAMTFRAGE	8	0.32	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	100.00	100.00

V787 - 2A,E,H:URLAUB -

REF.NR.:0779

Position 1015 Karte 15 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 70 FW2: 7

F.212(E) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
URLAUBSGESTALTUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.212>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1158
1. JA	94	3.76	8.12
2. NEIN	501	20.05	43.26
3. TRIFFT NICHT ZU	55	2.20	4.75
6. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	508	20.33	43.87
7. VERWEIGERT (BEI ERWERBSTAETIGEN)	1	0.04	.
8. KA	14	0.56	.
9. KA ZUR GESAMTFRAGE	8	0.32	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	100.00	100.00

V788 - 2A,E,H:BERUFSTAETIGKEIT - REF.NR.:0780

Position 1016 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 71 FW2: 7

F.212(F) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
 IHRE BERUFSTAETIGKEIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.212>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1160
1. JA	105	4.20	9.05
2. NEIN	394	15.77	33.97
3. TRIFFT NICHT ZU	153	6.12	13.19
6. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	508	20.33	43.79
7. VERWEIGERT (BEI ERWERBSTAETIGEN)	0	0.00	.
8. KA	13	0.52	.
9. KA ZUR GESAMTFRAGE	8	0.32	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	100.00	100.00

V789 - 2A,E,H:SPEISEPLAN - REF.NR.:0781

Position 1017 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 72 FW2: 7

F.212(G) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
 SPEISEPLAN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.212>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1158
1. JA	94	3.76	8.12
2. NEIN	531	21.25	45.85
3. TRIFFT NICHT ZU	25	1.00	2.16
6. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	508	20.33	43.87
7. VERWEIGERT (BEI ERWERBSTAETIGEN)	0	0.00	.
8. KA	15	0.60	.
9. KA ZUR GESAMTFRAGE	8	0.32	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	100.00	100.00

V790 - 2A,E,H:POLITIK -

REF.NR.:0782

Position 1018 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 73 FW2: 7

F.212(H) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
 POLITIK

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.212>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1156
1. JA	95	3.80	8.22
2. NEIN	509	20.37	44.03
3. TRIFFT NICHT ZU	44	1.76	3.81
6. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	508	20.33	43.94
7. VERWEIGERT (BEI ERWERBSTAETIGEN)	0	0.00	.
8. KA	17	0.68	.
9. KA ZUR GESAMTFRAGE	8	0.32	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	100.00	100.00

V791 - 2A,E,H:EIGENES HOBBY -

REF.NR.:0783

Position 1019 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 74 FW2: 7

F.212(I) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
 EIGENES HOBBY

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.212>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1160
1. JA	61	2.44	5.26
2. NEIN	551	22.05	47.50
3. TRIFFT NICHT ZU	40	1.60	3.45
6. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	508	20.33	43.79
7. VERWEIGERT (BEI ERWERBSTAETIGEN)	0	0.00	.
8. KA	13	0.52	.
9. KA ZUR GESAMTFRAGE	8	0.32	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	100.00	100.00

V792 - 2A,E,H:PARTNERHOBBY -

REF.NR.:0784

Position 1020 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 75 FW2: 7

F.212(J) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
 HOBBY DES PARTNERS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.212>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1159
1. JA	120	4.80	10.35
2. NEIN	498	19.93	42.97
3. TRIFFT NICHT ZU	33	1.32	2.85
6. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	508	20.33	43.83
7. VERWEIGERT (BEI ERWERBSTAETIGEN)	0	0.00	.
8. KA	14	0.56	.
9. KA ZUR GESAMTFRAGE	8	0.32	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	100.00	100.00

V793 - 2A,E,H:SEXUELLE DINGE -

REF.NR.:0785

Position 1021 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 76 FW2: 7

F.212(K) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
 SEXUELLE DINGE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.212>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1129
1. JA	46	1.84	4.07
2. NEIN	548	21.93	48.54
3. TRIFFT NICHT ZU	27	1.08	2.39
6. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	508	20.33	45.00
7. VERWEIGERT (BEI ERWERBSTAETIGEN)	5	0.20	.
8. KA	39	1.56	.
9. KA ZUR GESAMTFRAGE	8	0.32	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	100.00	100.00

V794 - 2A,E,H:PARTNERBERUFSTAET - REF.NR.:0786

Position 1022 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 77 FW2: 7

F.212 (L) AUSEINANDERSETZUNGEN MIT PARTNER UM FOLGENDE THEMEN:
 BERUFSTAETIGKEIT IHRES PARTNERS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.212>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1157
1. JA	74	2.96	6.40
2. NEIN	533	21.33	46.07
3. TRIFFT NICHT ZU	42	1.68	3.63
6. GAB IN LETZTER ZEIT KEINE AUSEINANDERSETZUNGEN	508	20.33	43.91
7. VERWEIGERT (BEI ERWERBSTAETIGEN)	0	0.00	.
8. KA	16	0.64	.
9. KA ZUR GESAMTFRAGE	8	0.32	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	100.00	100.01

V795 - 2A,E,H:BELASTNG D STREIT - REF.NR.:0787

Position 1023 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 78 FW2: 8

F.213 (FALLS DIE BEFRAGTE MIT EINEM PARTNER ZUSAMMENLEBT
 UND AUSEINANDERSETZUNGEN MIT IHM HAT)
 WIE STARK BELASTEN SIE DIESE MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN UND
 AUSEINANDERSETZUNGEN? - SEHR STARK, ZIEMLICH STARK, NICHT SO
 SEHR ODER UEBERHAUPT NICHT?

	Abs.	%	544
1. SEHR STARK	31	1.24	5.70
2. ZIEMLICH STARK	97	3.88	17.83
3. NICHT SO SEHR	288	11.52	52.94
4. UEBERHAUPT NICHT	128	5.12	23.53
8. VERWEIGERT	1	0.04	.
9. KA	22	0.88	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; CODE 6-9 IN F.212 (A) - (L); IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1932	77.31	.
	2499	99.99	100.00

V796 - 2A,E,H:ZUSTAEND FRUEHST - REF.NR.:0788

Position 1024 Karte 15 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 79 FW2: 9

F.214 (FALLS DIE BEFRAGTE MIT EINEM PARTNER ZUSAMMENLEBT)
 HIER IST EINE LISTE MIT VERSCHIEDENEN TAETIGKEITEN, DIE IM
 HAUSHALT ZU ERLEDIGEN SIND.
 SAGEN SIE MIR BITTE, FUER WELCHE TAETIGKEITEN UEBERWIEGEND
 SIE, FUER WELCHE IHR PARTNER, WELCHE TAETIGKEITEN VON IHNEN
 GEMEINSAM ERLEDIGT WERDEN UND FUER WELCHE TAETIGKEITEN UEBER-
 WIEGEND ANDERE HAUSHALTSMITGLIEDER ZUSTAENDIG SIND.
 (INT.: LISTE O VORLEGENÜ)

F.214 (A) FRUEHSTUECK ZUBEREITEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1167
1.	SELBST	874	34.97	74.89
2.	PARTNER	73	2.92	6.26
3.	GEMEINSAM	205	8.20	17.57
4.	ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	8	0.32	0.69
5.	KOMMT NICHT VOR	7	0.28	0.60
9.	KA	14	0.56	.
0.	TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
		2499	99.99	100.01

*** DECK=0016

V1 - ZA-STUDIENNUMMER -

REF.NR.:0001

Position 1 Karte 16
 Feldlänge 4 Spalte 1- 4

ZA-STUDIEN-NR. 1086

V467 - 2A,E,H:ID-NUMMER 2.WELLE - REF.NR.:0459

Position 602 Karte 16
Feldlänge 4 Spalte 5- 8

BEFRAGTENNUMMER 2.WELLE

Konstante '16' Karte 16 Spalte 9-10
=====

V797 - 2A,E,H:ABENDESSEN ZUBER - REF.NR.:0789

Position 1025 Karte 16 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 11 FW2: 9

F.214(B) WER ERLEDIGT FOLGENDE TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
ABENDESSEN ZUBEREITEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.214>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1162
1. SELBST	915	36.61	78.74
2. PARTNER	30	1.20	2.58
3. GEMEINSAM	190	7.60	16.35
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	22	0.88	1.89
5. KOMMT NICHT VOR	5	0.20	0.43
9. KA	19	0.76	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 99.99

V798 - 2A,E,H:MITTAGESSEN ZUBER - REF.NR.:0790

Position 1026 Karte 16 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 12 FW2: 9

F.214(C) WER ERLEDIGT FOLGENDE TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 MITTAGESSEN KOCHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.214>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1155
1. SELBST	969	38.78	83.90
2. PARTNER	14	0.56	1.21
3. GEMEINSAM	76	3.04	6.58
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	39	1.56	3.38
5. KOMMT NICHT VOR	57	2.28	4.94
9. KA	26	1.04	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	100.00	100.01

V799 - 2A,E,H:REPARATUREN - REF.NR.:0791

Position 1027 Karte 16 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 13 FW2: 9

F.214(D) WER ERLEDIGT FOLGENDE TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 KLEINE REPARATUREN IN HAUS ODER WOHNUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.214>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1167
1. SELBST	91	3.64	7.80
2. PARTNER	838	33.53	71.81
3. GEMEINSAM	200	8.00	17.14
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	26	1.04	2.23
5. KOMMT NICHT VOR	12	0.48	1.03
9. KA	14	0.56	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	99.99	100.01

V800 - 2A,E,H:HH-EINKAEUFE - REF.NR.:0792

Position 1028 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 14 FW2: 9

F.214(E) WER ERLEDIGT FOLGENDE TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 HAUSHALTSEINKAEUFE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.214>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1160
1. SELBST	622	24.89	53.62
2. PARTNER	34	1.36	2.93
3. GEMEINSAM	484	19.37	41.72
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	18	0.72	1.55
5. KOMMT NICHT VOR	2	0.08	0.17
9. KA	21	0.84	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	100.00	99.99

V801 - 2A,E,H:WAESCHE WASCHEN - REF.NR.:0793

Position 1029 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 15 FW2: 9

F.214(F) WER ERLEDIGT FOLGENDE TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 WAESCHE WASCHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.214>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1161
1. SELBST	1083	43.34	93.28
2. PARTNER	3	0.12	0.26
3. GEMEINSAM	52	2.08	4.48
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	20	0.80	1.72
5. KOMMT NICHT VOR	3	0.12	0.26
9. KA	20	0.80	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	100.00	100.00

V802 - 2A,E,H:VERSICHERUNGEN - REF.NR.:0794

Position 1030 Karte 16 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 16 FW2: 9

F.214(G) WER ERLEDIGT FOLGENDE TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 VERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.214>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1167
1. SELBST	237	9.48	20.31
2. PARTNER	517	20.69	44.30
3. GEMEINSAM	408	16.33	34.96
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	2	0.08	0.17
5. KOMMT NICHT VOR	3	0.12	0.26
9. KA	14	0.56	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	100.00	100.00

V803 - 2A,E,H:GESCHIRR SPUELEN - REF.NR.:0795

Position 1031 Karte 16 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 17 FW2: 9

F.214(F) WER ERLEDIGT FOLGENDE TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 GESCHIRR SPUELEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.214>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1165
1. SELBST	777	31.09	66.70
2. PARTNER	19	0.76	1.63
3. GEMEINSAM	300	12.00	25.75
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	39	1.56	3.35
5. KOMMT NICHT VOR	30	1.20	2.58
9. KA	16	0.64	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	99.99	100.01

V804 - 2A,E,H:BANKANGELEGENHEIT - REF.NR.:0796

Position 1032 Karte 16 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 18 FW2: 9

F.214 (J) WER ERLEDIGT FOLGENDE TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 BANKANGELEGENHEITEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.214>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1161
1. SELBST	345	13.81	29.72
2. PARTNER	341	13.65	29.37
3. GEMEINSAM	471	18.85	40.57
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	1	0.04	0.09
5. KOMMT NICHT VOR	3	0.12	0.26
9. KA	20	0.80	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	100.01	100.01

V805 - 2A,E,H:SAUBERMACHEN - REF.NR.:0797

Position 1033 Karte 16 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 19 FW2: 9

F.214 (K) WER ERLEDIGT FOLGENDE TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 SAUBERMACHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.214>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1161
1. SELBST	942	37.70	81.14
2. PARTNER	13	0.52	1.12
3. GEMEINSAM	185	7.40	15.93
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	15	0.60	1.29
5. KOMMT NICHT VOR	6	0.24	0.52
9. KA	20	0.80	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	100.00	100.00

V806 - 2A,E,H:BEHOERDENGAEENGE - REF.NR.:0798

Position 1034 Karte 16 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 20 FW2: 9

F.214 (L) WER ERLEDIGT FOLGENDE TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 BEHOERDENGAEENGE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.214>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1163
1. SELBST	391	15.65	33.62
2. PARTNER	373	14.93	32.07
3. GEMEINSAM	394	15.77	33.88
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	4	0.16	0.34
5. KOMMT NICHT VOR	1	0.04	0.09
9. KA	18	0.72	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	100.01	100.00

V807 - 2A,E,H:URLAUBSPLANUNG - REF.NR.:0799

Position 1035 Karte 16 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 21 FW2: 9

F.214 (M) WER ERLEDIGT FOLGENDE TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 URLAUB ORGANISIEREN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.214>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1166
1. SELBST	122	4.88	10.46
2. PARTNER	101	4.04	8.66
3. GEMEINSAM	851	34.05	72.98
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	2	0.08	0.17
5. KOMMT NICHT VOR	90	3.60	7.72
9. KA	15	0.60	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	99.99	99.99

V808 - 2A,E,H:KINDER VERSORGEN - REF.NR.:0800

Position 1036 Karte 16 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 22 FW2: 9

F.214(N) WER ERLEDIGT FOLGENDE TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 VERSORGUNG DER KINDER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.214>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1157
1. SELBST	416	16.65	35.96
2. PARTNER	8	0.32	0.69
3. GEMEINSAM	400	16.01	34.57
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	10	0.40	0.86
5. KOMMT NICHT VOR	323	12.93	27.92
9. KA	24	0.96	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	100.01	100.00

V809 - 2A,E,H:SCHULAUFGABEN - REF.NR.:0801

Position 1037 Karte 16 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 23 FW2: 9

F.214(O) WER ERLEDIGT FOLGENDE TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 HELFEN BEI SCHULAUFGABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.214>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1152
1. SELBST	266	10.64	23.09
2. PARTNER	28	1.12	2.43
3. GEMEINSAM	181	7.24	15.71
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	10	0.40	0.87
5. KOMMT NICHT VOR	667	26.69	57.90
9. KA	29	1.16	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	99.99	100.00

V810 - 2A,E,H:KINDER BESTRAFEN - REF.NR.:0802

Position 1038 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 24 FW2: 9

F.214 (P) WER ERLEDIGT FOLGENDE TAETIGKEITEN IM HAUSHALT:
 BESTRAFEN DER KINDER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.214>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1155
1. SELBST	173	6.92	14.98
2. PARTNER	20	0.80	1.73
3. GEMEINSAM	406	16.25	35.15
4. ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE	3	0.12	0.26
5. KOMMT NICHT VOR	553	22.13	47.88
9. KA	26	1.04	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	100.00	100.00

V811 - 2A,E,H:ZUFRIEDEN VERTEIL - REF.NR.:0803

Position 1039 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 25 FW2: 9

F.215 (FALLS DIE BEFRAGTE MIT EINEM PARTNER ZUSAMMENLEBT)
 WIE ZUFRIEDEN SIND SIE MIT DIESER ARBEITSVERTEILUNG? - SEHR
 ZUFRIEDEN, WENIGER ZUFRIEDEN ODER UNZUFRIEDEN?

	Abs.	%	1140
1. SEHR ZUFRIEDEN	928	37.13	81.40
2. WENIGER ZUFRIEDEN	187	7.48	16.40
3. UNZUFRIEDEN	25	1.00	2.19
9. WN, KA	41	1.64	.
0. TNZ (CODE 0,2 IN F.209; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1318	52.74	.
	2499	99.99	99.99

V812 - 2A,E,H:RANG:BERUF -

REF.NR.:0804

Position 1040 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 26 FW2: 8

F.216 AUF DIESEN KAERTCHEN STEHEN TAETIGKEITSBEREICHE.
 BRINGEN SIE BITTE DIESE KAERTCHEN IN EINE REIHENFOLGE, INDEM
 SIE DAS KAERTCHEN MIT DEM FUER SIE WICHTIGSTEN BEREICH GANZ
 OBEN HINLEGEN UND DARUNTER DANN DIE UEBRIGEN KAERTCHEN, JE
 NACHDEM, WIE WICHTIG DER JEWEILIGE BEREICH FUER SIE IST.
 (INT.: WEISSEN KARTENSATZ MISCHEN UND VORLEGEN;
 ALLE KAERTCHEN EINSTUFEN UND RANGREIHE LEGEN LASSENÜ)

F.216 (A) BERUF

	Abs.	%	1570
1. ERSTER RANGPLATZ	403	16.13	25.67
2. ZWEITER RANGPLATZ	515	20.61	32.80
3. DRITTER RANGPLATZ	238	9.52	15.16
4. VIERTER RANGPLATZ	208	8.32	13.25
5. FUENFTER RANGPLATZ	113	4.52	7.20
6. SECHSTER RANGPLATZ	93	3.72	5.92
8. KA ZUR TEILFRAGE	16	0.64	.
9. KA ZUR GESAMTFRAGE	4	0.16	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V813 - 2A,E,H:RANG:POLITIK -

REF.NR.:0805

Position 1041 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 27 FW2: 8

F.216 (B) WICHTIGKEIT DER FOLGENDEN TAETIGKEITSBEREICHE:
 POLITIK

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.216>

	Ungewichtet Abs.	%	N=1550
1. ERSTER RANGPLATZ	6	0.24	0.39
2. ZWEITER RANGPLATZ	40	1.60	2.58
3. DRITTER RANGPLATZ	112	4.48	7.23
4. VIERTER RANGPLATZ	184	7.36	11.87
5. FUENFTER RANGPLATZ	400	16.01	25.81
6. SECHSTER RANGPLATZ	808	32.33	52.13
8. KA ZUR TEILFRAGE	36	1.44	.

V813 - 2A,E,H:RANG:POLITIK -
(Fortsetzung)

9. KA ZUR GESAMTFRAGE	4	0.16	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	99.99	100.01

V814 - 2A,E,H:RANG:HAUSHALT - REF.NR.:0806

Position 1042 Karte 16 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 28 FW2: 8

F.216(C) WICHTIGKEIT DER FOLGENDEN TAETIGKEITSBEREICHE:
HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.216>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1574
1. ERSTER RANGPLATZ	972	38.90	61.75
2. ZWEITER RANGPLATZ	307	12.28	19.50
3. DRITTER RANGPLATZ	109	4.36	6.93
4. VIERTER RANGPLATZ	69	2.76	4.38
5. FUENFTER RANGPLATZ	70	2.80	4.45
6. SECHSTER RANGPLATZ	47	1.88	2.99
8. KA ZUR TEILFRAGE	12	0.48	.
9. KA ZUR GESAMTFRAGE	4	0.16	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	99.99	100.00

V815 - 2A,E,H:RANG:SPORT - REF.NR.:0807

Position 1043 Karte 16 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 29 FW2: 8

F.216(D) WICHTIGKEIT DER FOLGENDEN TAETIGKEITSBEREICHE: SPORT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.216>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1535
1. ERSTER RANGPLATZ	9	0.36	0.59
2. ZWEITER RANGPLATZ	46	1.84	3.00

V815 - 2A,E,H:RANG:SPORT -
(Fortsetzung)

3.	DRITTER RANGPLATZ	110	4.40	7.17
4.	VIERTER RANGPLATZ	265	10.60	17.26
5.	FUENFTER RANGPLATZ	653	26.13	42.54
6.	SECHSTER RANGPLATZ	452	18.09	29.45
8.	KA ZUR TEILFRAGE	51	2.04	.
9.	KA ZUR GESAMTFRAGE	4	0.16	.
0.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	99.99	100.01

V816 - 2A,E,H:RANG:FREUNDE - REF.NR.:0808

Position 1044 Karte 16 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 30 FW2: 8

F.216(E) WICHTIGKEIT DER FOLGENDEN TAETIGKEITSBEREICHE:
FREUNDESKREIS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.216>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1559
1.	ERSTER RANGPLATZ	162	6.48	10.39
2.	ZWEITER RANGPLATZ	508	20.33	32.58
3.	DRITTER RANGPLATZ	597	23.89	38.29
4.	VIERTER RANGPLATZ	218	8.72	13.98
5.	FUENFTER RANGPLATZ	60	2.40	3.85
6.	SECHSTER RANGPLATZ	14	0.56	0.90
8.	KA ZUR TEILFRAGE	27	1.08	.
9.	KA ZUR GESAMTFRAGE	4	0.16	.
0.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	99.99	99.99

V817 - 2A,E,H:RANG:HOBBY -

REF.NR.:0809

Position 1045 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 31 FW2: 8

 F.216(F) WICHTIGKEIT DER FOLGENDEN TAETIGKEITSBEREICHE: HOBBY

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.216>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1552
1.	ERSTER RANGPLATZ	25	1.00	1.61
2.	ZWEITER RANGPLATZ	160	6.40	10.31
3.	DRITTER RANGPLATZ	407	16.29	26.22
4.	VIERTER RANGPLATZ	599	23.97	38.60
5.	FUENFTER RANGPLATZ	242	9.68	15.59
6.	SECHSTER RANGPLATZ	119	4.76	7.67
8.	KA ZUR TEILFRAGE	34	1.36	.
9.	KA ZUR GESAMTFRAGE	4	0.16	.
0.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V818 - 2A,E,H:BESONDERES 1.N -

REF.NR.:0810

Position 1046 Karte 16 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 32-33 FW2: 98

F.217(A) GIBT ES NEBEN DEN ALLTAEGLICHEN SACHEN IM LAUFE EINER WOCHEN ODER EINES MONATS DINGE, AUF DIE SIE SICH BESONDERS FREUEN UND DIE FUER SIE ETWAS BESONDERES SIND?

WENN JA, WAS IST DAS?

<ERSTE NENNUNG>

 UNSPEZIFISCHE GESELLIGKEITEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 997
01.	BESUCHE; GESPRACHE; FREUNDE, BEKANNTE, VERWANDTE TREFFEN; EINLADUNGEN, KAFFEEKRAENZCHEN	217	8.68	21.77

AUSSERGEWOEHNLICHE EREIGNISSE

05.	AUSGEHEN, ESSEN GEHEN	80	3.20	8.02
06.	FESTE FEIERN, AUF PARTIES GEHEN	20	0.80	2.01

HOBBYAEHNLICHE TAETIGKEITEN

10.	WOCHENENDAUSFLUEGE, SPAZIERGAENGE, WANDERN, RADFAHREN	63	2.52	6.32
-----	---	----	------	------

V818 - 2A,E,H:BESONDERES 1.N -
(Fortsetzung)

11.	SPORT ALLGEMEIN, SPEZIELLE SPORTARTEN (WIE KEGELN, TENNIS, REITEN, SCHIESSPORT, TANZSPORT ETC.)	122	4.88	12.24
12.	SAUNA	3	0.12	0.30
13.	GESELLSCHAFTSSPIELE, KARTEN SPIELEN, SCHACH SPIELEN	15	0.60	1.50
14.	GESTALTERISCHE HOBBIES; HANDARBEITEN, BASTELARBEITEN, WOHNUNG GESTALTEN, GARTENARBEIT	16	0.64	1.60
15.	MUSISCHE HOBBIES; MALEN; MUSIZIEREN, SINGEN	3	0.12	0.30
20.	EINKAUFS-, SCHAUFENSTERBUMMEL	7	0.28	0.70

BESUCHE VON VERANSTALTUNGEN

30.	THEATER, OPER, KONZERTE, KINO	57	2.28	5.72
31.	AUSSTELLUNGEN	0	0.00	0.00
32.	BILDUNGSVERANSTALTUNGEN; VOLKSHOCHSCHULE, KURSE	8	0.32	0.80
35.	POLITISCHE VERANSTALTUNGEN	1	0.04	0.10
36.	FRAUENGRUPPE	1	0.04	0.10

EREIGNISSE, DIE IN EINEM ZEITRHYTHMUS LIEGEN

40.	FEIERABEND DES MANNES; FEIERABEND ALLGEMEIN; WENN MANN ZU HAUSE IST	19	0.76	1.91
41.	WOCHENENDE (MIT PARTNER, KINDERN)	217	8.68	21.77
45.	URLAUB; REISEN	44	1.76	4.41

BESONDERE VORKOMMNISSE UND EREIGNISSE IN DER FAMILIE

50.	ERFOLGE ANDERER FAMILIENMITGLIEDER; WENN KINDER GUTE ZENSUREN ERREICHEN, WENN PARTNER ETWAS ERREICHT HAT	3	0.12	0.30
51.	AUFMERKSAMKEITEN; BLUMEN VOM MANN; DEN KINDERN ETWAS KAUFEN; GESCHENKE	5	0.20	0.50

FREIZEIT, ENTSPANNUNG

60.	FREIZEIT ALLGEMEIN, FAULENZEN, SCHLAFEN	30	1.20	3.01
61.	GEMUETLICHER ABEND ZU HAUSE, EINE FLASCHE WEIN TRINKEN	6	0.24	0.60
63.	REZEPTIVE TÄTIGKEITEN; FERNSEHEN; LESEN; MUSIK HOEREN	11	0.44	1.10
70.	FUER SICH SELBST DA SEIN; STUNDEN, DIE ICH UNABHAENGIG BIN	4	0.16	0.40
75.	FUER ANDERE DA SEIN; ANDEREN HELFEN; ANDEREN MENSCHEN AUFTRIEB GEBEN	5	0.20	0.50

SONSTIGES

90.	NICHTS; ES GIBT FUER MICH NICHTS, WORAUF ICH MICH FREUEN KANN	7	0.28	0.70
97.	SONSTIGES	33	1.32	3.31

98.	NEIN	578	23.13	.
99.	KA, WN, VERWEIGERT	15	0.60	.
00.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	99.98	99.99

V819 - 2A,E,H:BESONDERES 2.N - REF.NR.:0811

Position 1048 Karte 16 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 34-35

F.217(B) DINGE, AUF DIE MAN SICH BESONDERS FREUT UND DIE
 ETWAS BESONDERES SIND
 <ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.217(A)>

UNSPECIFISCHE GESELLIGKEITEN

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 399
01. BESUCHE; GESPRACHE; FREUNDE, BEKANNTE, VERWANDTE TREFFEN; EINLADUNGEN, KAFFEEKRAENZCHEN	80	3.20	20.05

AUSSERGEWOEHNLICHE EREIGNISSE

05. AUSGEHEN, ESSEN GEHEN	41	1.64	10.28
06. FESTE FEIERN, AUF PARTIES GEHEN	14	0.56	3.51

HOBBYAEHNLICHE TAETIGKEITEN

10. WOCHENENDAUSFLUEGE, SPAZIERGAENGE, WANDERN, RADFAHREN	43	1.72	10.78
11. SPORT ALLGEMEIN, SPEZIELLE SPORTARTEN (WIE KEGELN, TENNIS, REITEN, SCHIESSPORT, TANZSPORT ETC.)	57	2.28	14.29
12. SAUNA	6	0.24	1.50
13. GESELLSCHAFTSSPIELE, KARTEN SPIELEN, SCHACH SPIELEN	7	0.28	1.75
14. GESTALTERISCHE HOBBIES; HANDARBEITEN, BASTELARBEITEN, WOHNUNG GESTALTEN, GARTENARBEIT	8	0.32	2.01
15. MUSISCHE HOBBIES; MALEN; MUSIZIEREN, SINGEN	3	0.12	0.75
20. EINKAUFS-, SCHAUFENSTERBUMMEL	16	0.64	4.01

BESUCHE VON VERANSTALTUNGEN

30. THEATER, OPER, KONZERTE, KINO	23	0.92	5.76
31. AUSSTELLUNGEN	0	0.00	0.00
32. BILDUNGSVERANSTALTUNGEN; VOLKSHOCHSCHULE, KURSE	4	0.16	1.00
35. POLITISCHE VERANSTALTUNGEN	0	0.00	0.00
36. FRAUENGRUPPE	2	0.08	0.50

EREIGNISSE, DIE IN EINEM ZEITRHYTHMUS LIEGEN

40. FEIERABEND DES MANNES; FEIERABEND ALLGEMEIN; WENN MANN ZU HAUSE IST	2	0.08	0.50
41. WOCHENENDE (MIT PARTNER, KINDERN)	32	1.28	8.02
45. URLAUB; REISEN	22	0.88	5.51

BESONDERE VORKOMMNISSE UND EREIGNISSE IN DER FAMILIE

50. ERFOLGE ANDERER FAMILIENMITGLIEDER; WENN KINDER GUTE ZENSUREN ERREICHEN, WENN PARTNER ETWAS ERREICHT HAT	2	0.08	0.50
51. AUFMERKSAMKEITEN; BLUMEN VOM MANN; DEN KINDERN ETWAS KAUFEN; GESCHENKE	1	0.04	0.25

V819 - 2A,E,H:BESONDERES 2.N -
(Fortsetzung)

FREIZEIT, ENTSPANNUNG

60.	FREIZEIT ALLGEMEIN, FAULENZEN, SCHLAFEN	17	0.68	4.26
61.	GEMUETLICHER ABEND ZU HAUSE, EINE FLASCHE WEIN TRIN- KEN	3	0.12	0.75
63.	REZEPTIVE TAETIGKEITEN; FERNSEHEN; LESEN; MUSIK HOEREN	7	0.28	1.75
70.	FUER SICH SELBST DA SEIN; STUNDEN, DIE ICH UNAB- HAENGIG BIN	2	0.08	0.50
75.	FUER ANDERE DA SEIN; ANDEREN HELFEN; ANDEREN MENSCHEN AUFTRIEB GEBEN	2	0.08	0.50

SONSTIGES

90.	NICHTS; ES GIBT FUER MICH NICHTS, WORAUF ICH MICH FREUEN KANN	0	0.00	0.00
97.	SONSTIGES	5	0.20	1.25

00.	TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2100	84.03	.
		2499	99.99	99.98

V820 - 2A,E,H:BESONDERES 3.N - REF.NR.:0812

Position 1050 Karte 16 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 36-37

F.217(C) DINGE, AUF DIE MAN SICH BESONDERS FREUT UND DIE
ETWAS BESONDERES SIND
<DRITTE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.217(A)>

UNSPECIFISCHE GESELLIGKEITEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 122
01.	BESUCHE; GESPRACHE; FREUNDE, BEKANNTE, VERWANDTE TREFFEN; EINLADUNGEN, KAFFEEKRAENZCHEN	23	0.92	18.85

AUSSERGEWOEHNLICHE EREIGNISSE

05.	AUSGEHEN, ESSEN GEHEN	9	0.36	7.38
06.	FESTE FEIERN, AUF PARTIES GEHEN	1	0.04	0.82

HOBBYAEHNLICHE TAETIGKEITEN

V820 - 2A,E,H:BESONDERES 3.N -
(Fortsetzung)

10.	WOCHENENDAUSFLUEGE, SPAZIERGAENGE, WANDERN, RADFAHREN	10	0.40	8.20
11.	SPORT ALLGEMEIN, SPEZIELLE SPORTARTEN (WIE KEGELN, TENNIS, REITEN, SCHIESSPORT, TANZSPORT ETC.)	17	0.68	13.93
12.	SAUNA	1	0.04	0.82
13.	GESELLSCHAFTSSPIELE, KARTEN SPIELEN, SCHACH SPIELEN	3	0.12	2.46
14.	GESTALTERISCHE HOBBIES; HANDARBEITEN, BASTELARBEITEN, WOHNUNG GESTALTEN, GARTENARBEIT	3	0.12	2.46
15.	MUSISCHE HOBBIES; MALEN; MUSIZIEREN, SINGEN	2	0.08	1.64
20.	EINKAUFS-, SCHAUFENSTERBUMMEL	4	0.16	3.28

BESUCHE VON VERANSTALTUNGEN

30.	THEATER, OPER, KONZERTE, KINO	14	0.56	11.48
31.	AUSSTELLUNGEN	0	0.00	0.00
32.	BILDUNGSVERANSTALTUNGEN; VOLKSHOCHSCHULE, KURSE	4	0.16	3.28
35.	POLITISCHE VERANSTALTUNGEN	1	0.04	0.82
36.	FRAUENGRUPPE	2	0.08	1.64

EREIGNISSE, DIE IN EINEM ZEITRHYTHMUS LIEGEN

40.	FEIERABEND DES MANNES; FEIERABEND ALLGEMEIN; WENN MANN ZU HAUSE IST	0	0.00	0.00
41.	WOCHENENDE (MIT PARTNER, KINDERN)	5	0.20	4.10
45.	URLAUB; REISEN	10	0.40	8.20

BESONDERE VORKOMMNISSE UND EREIGNISSE IN DER FAMILIE

50.	ERFOLGE ANDERER FAMILIENMITGLIEDER; WENN KINDER GUTE ZENSUREN ERREICHEN, WENN PARTNER ETWAS ERREICHT HAT	0	0.00	0.00
51.	AUFMERKSAMKEITEN; BLUMEN VOM MANN; DEN KINDERN ETWAS KAUFEN; GESCHENKE	1	0.04	0.82

FREIZEIT, ENTSPANNUNG

60.	FREIZEIT ALLGEMEIN, FAULENZEN, SCHLAFEN	1	0.04	0.82
61.	GEMUETLICHER ABEND ZU HAUSE, EINE FLASCHE WEIN TRINKEN	2	0.08	1.64
63.	REZEPTIVE TÄTIGKEITEN; FERNSEHEN; LESEN; MUSIK HOEREN	5	0.20	4.10
70.	FUER SICH SELBST DA SEIN; STUNDEN, DIE ICH UNABHAENGIG BIN	3	0.12	2.46
75.	FUER ANDERE DA SEIN; ANDEREN HELFEN; ANDEREN MENSCHEN AUFTRIEB GEBEN	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90.	NICHTS; ES GIBT FUER MICH NICHTS, WORAUF ICH MICH FREUEN KANN	0	0.00	0.00
97.	SONSTIGES	1	0.04	0.82

00. TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)

2377	95.12	.
2499	100.00	100.02

V821 - 2A,E,H:GROSSE PLAENE - REF.NR.:0813

Position 1052 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 38 FW2: 9

F.218 ICH LESE IHNEN JETZT VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten VOR,
 WIE MAN SEINE ZEIT EINTEILEN UND WIE MAN DIE ZUKUNFT PLANEN
 KANN. SAGEN SIE MIR BITTE, OB DIE JEWEILIGE AUSSAGE AUF SIE
 - VOLL ZUTRIFFT, TEILWEISE ZUTRIFFT ODER NICHT ZUTRIFFT.
 (INT.: LISTE P1 VORLEGENÜ)

F.218(A) ES HAT WENIG ZWECK, GROSSE PLAENE ZU MACHEN, DA SIE
 SICH KAUM JEMALS IN DIE WIRKLICHKEIT UMSETZEN LASSEN

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1577
1. TRIFFT VOLL ZU	301	12.04	19.09
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	884	35.37	56.06
3. TRIFFT NICHT ZU	392	15.69	24.86
9. KA	13	0.52	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.01

V822 - 2A,E,H:ZEIT EINTEILEN - REF.NR.:0814

Position 1053 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 39 FW2: 9

F.218(B) VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, ZEIT UND ZUKUNFT ZU
 VERPLANEN: ICH UEBERLEGE MIR IMMER GENAU, WIE ICH MEINE ZEIT
 EINTEILE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.218>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1571
1. TRIFFT VOLL ZU	687	27.49	43.73
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	629	25.17	40.04
3. TRIFFT NICHT ZU	255	10.20	16.23
9. KA	19	0.76	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V823 - 2A,E,H:ZURUECKDENKEN - REF.NR.:0815

Position 1054 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 40 FW2: 9

F.218(C) VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, ZEIT UND ZUKUNFT ZU
 VERPLANEN: ICH DENKEN LIEBER AN DIE VERGANGENHEIT ALS AN DIE
 ZUKUNFT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.218>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1575
1.	TRIFFT VOLL ZU	117	4.68	7.43
2.	TRIFFT TEILWEISE ZU	350	14.01	22.22
3.	TRIFFT NICHT ZU	1108	44.34	70.35
9.	KA	15	0.60	.
0.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	100.00	100.00

V824 - 2A,E,H:ZU WENIG ZEIT - REF.NR.:0816

Position 1055 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 41 FW2: 9

F.218(D) VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, ZEIT UND ZUKUNFT ZU
 VERPLANEN: ICH HABE ZU WENIG ZEIT, UM SIE ZU VERGEUDEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.218>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1574
1.	TRIFFT VOLL ZU	532	21.29	33.80
2.	TRIFFT TEILWEISE ZU	575	23.01	36.53
3.	TRIFFT NICHT ZU	467	18.69	29.67
9.	KA	16	0.64	.
0.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	100.00	100.00

V825 - 2A,E,H:IMMER UNERWARTET - REF.NR.:0817

Position 1056 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 42 FW2: 9

F.218(E) VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, ZEIT UND ZUKUNFT ZU
 VERPLANEN: MAN KANN KEINE FEST UMRISSENEN ZIELE VERFOLGEN,
 WEIL DOCH IMMER ETWAS UNERWARTETES DAZWISCHENKOMMT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.218>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1570
1. TRIFFT VOLL ZU	384	15.37	24.46
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	924	36.97	58.85
3. TRIFFT NICHT ZU	262	10.48	16.69
9. KA	20	0.80	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V826 - 2A,E,H:WEISS NICHT SO... - REF.NR.:0818

Position 1057 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 43 FW2: 9

F.218(F) VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, ZEIT UND ZUKUNFT ZU
 VERPLANEN: ICH WEISS NICHT SO RECHT, WAS ICH AN EINEM TAG
 MACHEN SOLL

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.218>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1576
1. TRIFFT VOLL ZU	52	2.08	3.30
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	194	7.76	12.31
3. TRIFFT NICHT ZU	1330	53.22	84.39
9. KA	14	0.56	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V827 - 2A,E,H:HABE ZEIT GENUG.. - REF.NR.:0819

Position 1058 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 44 FW2: 9

F.218(G) VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, ZEIT UND ZUKUNFT ZU
 VERPLANEN: ICH HABE ZEIT GENUG FUER DINGE, DIE ICH GERNE TUN
 WILL

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.218>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1576
1. TRIFFT VOLL ZU	611	24.45	38.77
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	708	28.33	44.92
3. TRIFFT NICHT ZU	257	10.28	16.31
9. KA	14	0.56	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V828 - 2A,E,H:SCHICKSALHAFT - REF.NR.:0820

Position 1059 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 45 FW2: 9

F.218(H) VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, ZEIT UND ZUKUNFT ZU
 VERPLANEN: KEINER KANN SEINEM SCHICKSAL ENTGEHEN, ES KOMMT IM
 LEBEN ALLES, WIE ES KOMMEN MUSS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.218>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1570
1. TRIFFT VOLL ZU	670	26.81	42.68
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	655	26.21	41.72
3. TRIFFT NICHT ZU	245	9.80	15.61
9. KA	20	0.80	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.01

V829 - 2A,E,H:ZUKUNFTSANGST - REF.NR.:0821

Position 1060 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 46 FW2: 9

F.218(J) VERSCHIEDENE MOEGlichkeiten, ZEIT UND ZUKUNFT ZU
 VERPLANEN: WENN ICH AN DIE ZUKUNFT DENKE, BEKOMME ICH MANCH-
 MAL RICHTIG ANGST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.218>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1571
1. TRIFFT VOLL ZU	156	6.24	9.93
2. TRIFFT TEILWEISE ZU	462	18.49	29.41
3. TRIFFT NICHT ZU	953	38.14	60.66
9. KA	19	0.76	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V830 - 2A,E,H:HOBBY 1.N - REF.NR.:0822

Position 1061 Karte 16 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 47-48 FW2: 99

F.219(A) WAS IST IHRE LIEBLINGSBESCHAEFTIGUNG, IHR HOBBY?
 (INT.: NUR DREI NENNUNGENÜ)
 <ERSTE NENNUNG>

	Abs.	%	1530
01. FREIZEIT ALLGEMEIN	1	0.04	0.07

SOZIALBEZOGENE FREIZEITBESCHAEFTIGUNG

02. BESUCHE; GESPRACHE; BEKANNTE, FREUNDE TREFFEN, EMPFANGEN; EINLADUNGEN; KAFFEEKRAENZCHEN, FESTE FEIERN, AUF PARTIES GEHEN.	21	0.84	1.37
03. GESELLSCHAFTSSPIELE; SCHACH, KARTENSPIELEN; SPIELE	14	0.56	0.92
04. AUSGEHEN; ESSEN GEHEN; TANZEN; KEGELN	78	3.12	5.10

SPORT

10. WANDERN; SPAZIERENGEHEN, AUSFLUEGE	49	1.96	3.20
11. SCHWIMMEN, SCHWIMMBAD, SAUNA	59	2.36	3.86
12. RADFAHREN	2	0.08	0.13
13. SPORT ALLGEMEIN; SAEMTLICHE SPORTARTEN (AUSSER CP 10, 11, 12, 14)	121	4.84	7.91
14. MOTORSPORT, AUTOFAHREN	16	0.64	1.05

V830 - 2A,E,H:HOBBY 1.N -
(Fortsetzung)

GESTALTERISCH-KUENSTLERISCHE FREIZEITBESCHAEFTIGUNG

20.	HANDARBEITEN, STRICKEN, BASTELN	485	19.41	31.70
21.	FOTOGRAFIEREN, FOTOARBEITEN	13	0.52	0.85
22.	MUSIZIEREN, INSTRUMENT SPIELEN, (IM CHOR) SINGEN	22	0.88	1.44
23.	MALEN, TOEPFFERN	20	0.80	1.31
24.	GARTEN; PFLANZEN, BLUMEN; TIERE, ORNITHOLOGIE; HUND, UMGANG MIT TIEREN	72	2.88	4.71
25.	KOCHEN	50	2.00	3.27
26.	HAUSHALT IN ORDNUNG HALTEN	38	1.52	2.48

REZEPTIVE FREIZEITBESCHAEFTIGUNG

30.	SCHLAFEN, FAULENZEN	26	1.04	1.70
31.	FERNSEHEN, RADIO HOEREN, MUSIK HOEREN	61	2.44	3.99
35.	LESEN; BUECHER; ZEITSCHRIFTEN	241	9.64	15.75
40.	SCHAUFENSTERBUMMEL	8	0.32	0.52
41.	SPORT ZUSEHEN	4	0.16	0.26
46.	KINOBESUCH	2	0.08	0.13

FORTBILDUNG, KULTURELLE INTERESSEN

50.	KURSE, VORTRAEGE, SPRACHEN LERNEN, PSYCHOLOGIE	3	0.12	0.20
51.	POLITIK, POLITISCHE VERANSTALTUNGEN	4	0.16	0.26
52.	FRAUENGRUPPEN	0	0.00	0.00
53.	THEATER-, OPERNBESUCH	1	0.04	0.07
54.	BILDUNGSREISEN	16	0.64	1.05

FAMILIAERER FREIZEITBEREICH

60.	FAMILIE ALLGEMEIN; UM FAMILIE KUEMMERN	10	0.40	0.65
61.	KINDER; BESCHAEFTIGUNG MIT DEM KIND, KINDERPFLEGE, KINDERERZIEHUNG	46	1.84	3.01
62.	EHEMANN, PARTNER	1	0.04	0.07

URLAUB, REISEN

80.	KEIN GELD FUER HOBBY	2	0.08	0.13
81.	HABE KEIN HOBBY	38	1.52	2.48

SONSTIGES

90.	RARITAETEN (RAUCHEN, KAFFEE TRINKEN)	0	0.00	0.00
98.	SONSTIGES	6	0.24	0.39
99.	KA, WN, VERWEIGERT	60	2.40	.
00.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	99.98	100.03

V831 - 2A,E,H:HOBBY 2.N -

REF.NR.:0823

Position 1063 Karte 16 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 49-50

F.219(B) WAS IST IHRE LIEBLINGSBESCHAEFTIGUNG, IHR HOBBY?
 <ZWEITE NENNUNG>

	Abs.	%	817
01. FREIZEIT ALLGEMEIN	1	0.04	0.12
SOZIALBEZOGENE FREIZEITBESCHAEFTIGUNG			
02. BESUCHE; GESPRACHE; BEKANNTE, FREUNDE TREFFEN, EMPFANGEN; EINLADUNGEN; KAFFEEKRAENZCHEN, FESTE FEIERN, AUF PARTIES GEHEN.	21	0.84	2.57
03. GESELLSCHAFTSSPIELE; SCHACH, KARTENSPIELEN; SPIELE	6	0.24	0.73
04. AUSGEHEN; ESSEN GEHEN; TANZEN; KEGELN	46	1.84	5.63
SPORT			
10. WANDERN; SPAZIERENGEGEHEN, AUSFLUEGE	62	2.48	7.59
11. SCHWIMMEN, SCHWIMMBAD, SAUNA	32	1.28	3.92
12. RADFAHREN	4	0.16	0.49
13. SPORT ALLGEMEIN; SAEMTLICHE SPORTARTEN (AUSSER CP 10, 11, 12, 14)	61	2.44	7.47
14. MOTORSPORT, AUTOFAHREN	7	0.28	0.86
GESTALTERISCH-KUENSTLERISCHE FREIZEITBESCHAEFTIGUNG			
20. HANDARBEITEN, STRICKEN, BASTELN	159	6.36	19.46
21. FOTOGRAFIEREN, FOTOARBEITEN	5	0.20	0.61
22. MUSIZIEREN, INSTRUMENT SPIELEN, (IM CHOR) SINGEN	8	0.32	0.98
23. MALEN, TOEPFERN	6	0.24	0.73
24. GARTEN; PFLANZEN, BLUMEN; TIERE, ORNITHOLOGIE; HUND, UMGANG MIT TIEREN	45	1.80	5.51
25. KOCHEN	33	1.32	4.04
26. HAUSHALT IN ORDNUNG HALTEN	16	0.64	1.96
REZEPTIVE FREIZEITBESCHAEFTIGUNG			
30. SCHLAFEN, FAULENZEN	7	0.28	0.86
31. FERNSEHEN, RADIO HOEREN, MUSIK HOEREN	80	3.20	9.79
35. LESEN; BUECHER; ZEITSCHRIFTEN	143	5.72	17.50
40. SCHAUFENSTERBUMMEL	6	0.24	0.73
41. SPORT ZUSEHEN	4	0.16	0.49
46. KINOESUCH	5	0.20	0.61
FORTBILDUNG, KULTURELLE INTERESSEN			
50. KURSE, VORTRAEGE, SPRACHEN LERNEN, PSYCHOLOGIE	3	0.12	0.37
51. POLITIK, POLITISCHE VERANSTALTUNGEN	1	0.04	0.12
52. FRAUENGRUPPEN	0	0.00	0.00
53. THEATER-, OPERNBESUCH	7	0.28	0.86
54. BILDUNGSREISEN	11	0.44	1.35

V831 - 2A,E,H:HOBBY 2.N -
(Fortsetzung)

FAMILIAERER FREIZEITBEREICH

60.	FAMILIE ALLGEMEIN; UM FAMILIE KUEMMERN	3	0.12	0.37
61.	KINDER; BESCHAEFTIGUNG MIT DEM KIND, KINDERPFLEGE, KINDERERZIEHUNG	19	0.76	2.33
62.	EHEMANN, PARTNER	1	0.04	0.12

URLAUB, REISEN

80.	KEIN GELD FUER HOBBY	0	0.00	0.00
81.	HABE KEIN HOBBY	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90.	RARITAETEN (RAUCHEN, KAFFEE TRINKEN)	1	0.04	0.12
98.	SONSTIGES	14	0.56	1.71

00.	TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1682	67.31	.
		<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>100.00</u>

V832 - 2A,E,H:HOBBY 3.N - REF.NR.:0824

Position 1065 Karte 16 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 51-52

F.219(C) WAS IST IHRE LIEBLINGSBESCHAEFTIGUNG, IHR HOBBY?
<DRITTE NENNUNG>

	Abs.	%	324
01. FREIZEIT ALLGEMEIN	2	0.08	0.62

SOZIALBEZOGENE FREIZEITBESCHAEFTIGUNG

02.	BESUCHE; GESPRAECHES; BEKANNTE, FREUNDE TREFFEN, EMPFAEANGEN; EINLADUNGEN; KAFFEEKRAENZCHEN, FESTE FEIERN AUF PARTIES GEHEN.	13	0.52	4.01
03.	GESELLSCHAFTSSPIELE; SCHACH, KARTENSPIELEN; SPIELE	3	0.12	0.93
04.	AUSGEHEN; ESSEN GEHEN; TANZEN; KEGELN	24	0.96	7.41

SPORT

10.	WANDERN; SPAZIERENGEGEHEN, AUSFLUEGE	31	1.24	9.57
11.	SCHWIMMEN, SCHWIMMBAD, SAUNA	15	0.60	4.63
12.	RADFAHREN	2	0.08	0.62
13.	SPORT ALLGEMEIN; SAEMTLICHE SPORTARTEN (AUSSEER CP 10, 11, 12, 14)	28	1.12	8.64

V832 - 2A,E,H:HOBBY 3.N -
(Fortsetzung)

14. MOTORSPORT, AUTOFAHREN	5	0.20	1.54
----------------------------	---	------	------

GESTALTERISCH-KUENSTLERISCHE FREIZEITBESCHAEFTIGUNG

20. HANDARBEITEN, STRICKEN, BASTELN	46	1.84	14.20
21. FOTOGRAFIEREN, FOTOARBEITEN	0	0.00	0.00
22. MUSIZIEREN, INSTRUMENT SPIELEN, (IM CHOR) SINGEN	1	0.04	0.31
23. MALEN, TOEPFERN	5	0.20	1.54
24. GARTEN; PFLANZEN, BLUMEN; TIERE, ORNITHOLOGIE; HUND, UMGANG MIT TIEREN	17	0.68	5.25
25. KOCHEN	9	0.36	2.78
26. HAUSHALT IN ORDNUNG HALTEN	5	0.20	1.54

REZEPTIVE FREIZEITBESCHAEFTIGUNG

30. SCHLAFEN, FAULENZEN	8	0.32	2.47
31. FERNSEHEN, RADIO HOEREN, MUSIK HOEREN	31	1.24	9.57
35. LESEN; BUECHER; ZEITSCHRIFTEN	29	1.16	8.95
40. SCHAUFENSTERBUMMEL	6	0.24	1.85
41. SPORT ZUSEHEN	1	0.04	0.31
46. KINOBESUCH	1	0.04	0.31

FORTBILDUNG, KULTURELLE INTERESSEN

50. KURSE, VORTRAEGE, SPRACHEN LERNEN, PSYCHOLOGIE	3	0.12	0.93
51. POLITIK, POLITISCHE VERANSTALTUNGEN	3	0.12	0.93
52. FRAUENGRUPPEN	0	0.00	0.00
53. THEATER-, OPERNBESUCH	1	0.04	0.31
54. BILDUNGSREISEN	11	0.44	3.40

FAMILIAERER FREIZEITBEREICH

60. FAMILIE ALLGEMEIN; UM FAMILIE KUEMMERN	2	0.08	0.62
61. KINDER; BESCHAEFTIGUNG MIT DEM KIND, KINDERPFLEGE, KINDERERZIEHUNG	8	0.32	2.47
62. EHEMANN, PARTNER	0	0.00	0.00

URLAUB, REISEN

80. KEIN GELD FUER HOBBY	0	0.00	0.00
81. HABE KEIN HOBBY	0	0.00	0.00

SONSTIGES

90. RARITAETEN (RAUCHEN, KAFFEE TRINKEN)	0	0.00	0.00
98. SONSTIGES	14	0.56	4.32

00. TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2175	87.03	.
--	------	-------	---

2499	99.99	100.03
------	-------	--------

V833 - 2A,E,H:HAEUFIGK FAULENZN - REF.NR.:0825

Position 1067 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 53 FW2: 9

F.220 ICH HABE HIER EINE LISTE VON DINGEN, DIE MAN IN SEINER
 FREIEN ZEIT SO MACHEN KANN.
 SAGEN SIE MIR BITTE, WELCHE DIESER DINGE SIE SELBST AUCH
 MACHEN UND WIE HAEUFIG SIE JEWEILS DAZU KOMMEN.
 (INT.: LISTE Q VORLEGENÜ)

F.220 (A) FAULENZEN

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1575
1. TAEGLICH	106	4.24	6.73
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	245	9.80	15.56
3. EINMAL WOECHENTLICH	238	9.52	15.11
4. MEHRMALS IM MONAT	224	8.96	14.22
5. SELTENER	591	23.65	37.52
6. NIE	171	6.84	10.86
9. KA	15	0.60	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.98	100.00

V834 - 2A,E,H:AUSFLUEGE -

REF.NR.:0826

Position 1068 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 54 FW2: 9

F.220 (B) FREIZEITGESTALTUNG: WELCHE DINGE TUN SIE? WIE HAEU-
 FIG? AUSFLUEGE, WANDERUNG MACHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.220>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1570
1. TAEGLICH	21	0.84	1.34
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	94	3.76	5.99
3. EINMAL WOECHENTLICH	222	8.88	14.14
4. MEHRMALS IM MONAT	457	18.29	29.11
5. SELTENER	682	27.29	43.44
6. NIE	94	3.76	5.99
9. KA	20	0.80	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.01

V835 - 2A,E,H:SPORTVERANSTALTNG - REF.NR.:0827

Position 1069 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 55 FW2: 9

F.220(C) FREIZEITGESTALTUNG: WELCHE DINGE TUN SIE? WIE HAEU-
 FIG? ALS ZUSCHAUER ZU SPORTVERANSTALTUNGEN GEHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.220>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1568
1. TAEGLICH	1	0.04	0.06
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	9	0.36	0.57
3. EINMAL WOECHENTLICH	48	1.92	3.06
4. MEHRMALS IM MONAT	111	4.44	7.08
5. SELTENER	469	18.77	29.91
6. NIE	930	37.21	59.31
9. KA	22	0.88	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	99.99

V836 - 2A,E,H:SELBST SPORT - REF.NR.:0828

Position 1070 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 56 FW2: 9

F.220(D) FREIZEITGESTALTUNG: WELCHE DINGE TUN SIE? WIE HAEU-
 FIG? SELBST SPORT TREIBEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.220>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1567
1. TAEGLICH	29	1.16	1.85
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	104	4.16	6.64
3. EINMAL WOECHENTLICH	235	9.40	15.00
4. MEHRMALS IM MONAT	132	5.28	8.42
5. SELTENER	313	12.53	19.97
6. NIE	754	30.17	48.12
9. KA	23	0.92	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V837 - 2A,E,H:BASTELN -

REF.NR.:0829

Position 1071 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 57 FW2: 9

F.220(E) FREIZEITGESTALTUNG: WELCHE DINGE TUN SIE? WIE HAEU-
 FIG? BASTELN, HANDWERKEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.220>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1563
1. TAEGLICH	95	3.80	6.08
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	271	10.84	17.34
3. EINMAL WOECHENTLICH	164	6.56	10.49
4. MEHRMALS IM MONAT	298	11.92	19.07
5. SELTENER	438	17.53	28.02
6. NIE	297	11.88	19.00
9. KA	27	1.08	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.98	100.00

V838 - 2A,E,H:RESTAURANT -

REF.NR.:0830

Position 1072 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 58 FW2: 9

F.220(F) FREIZEITGESTALTUNG: WELCHE DINGE TUN SIE? WIE HAEU-
 FIG? RESTAURANT ODER GASTSTAETTE BESUCHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.220>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1575
1. TAEGLICH	7	0.28	0.44
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	77	3.08	4.89
3. EINMAL WOECHENTLICH	179	7.16	11.37
4. MEHRMALS IM MONAT	448	17.93	28.44
5. SELTENER	687	27.49	43.62
6. NIE	177	7.08	11.24
9. KA	15	0.60	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V839 - 2A,E,H:GESLLSCHAFTSSPIEL - REF.NR.:0831

Position 1073 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 59 FW2: 9

F.220(G) FREIZEITGESTALTUNG: WELCHE DINGE TUN SIE? WIE HAEU-
 FIG? GESELLSCHAFTSSPIELE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.220>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1569
1. TAEGLICH	19	0.76	1.21
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	109	4.36	6.95
3. EINMAL WOECHENTLICH	179	7.16	11.41
4. MEHRMALS IM MONAT	390	15.61	24.86
5. SELTENER	598	23.93	38.11
6. NIE	274	10.96	17.46
9. KA	21	0.84	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V840 - 2A,E,H:SPAZIERENGEHEN - REF.NR.:0832

Position 1074 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 60 FW2: 9

F.220(H) FREIZEITGESTALTUNG: WELCHE DINGE TUN SIE? WIE HAEU-
 FIG? SPAZIERENGEHEN, SCHAUFENSTERBUMMEL MACHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.220>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1567
1. TAEGLICH	107	4.28	6.83
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	266	10.64	16.98
3. EINMAL WOECHENTLICH	357	14.29	22.78
4. MEHRMALS IM MONAT	499	19.97	31.84
5. SELTENER	307	12.28	19.59
6. NIE	31	1.24	1.98
9. KA	23	0.92	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V841 - 2A,E,H:BESUCHE MACHEN - REF.NR.:0833

Position 1075 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 61 FW2: 9

F.220(J) FREIZEITGESTALTUNG: WELCHE DINGE TUN SIE? WIE HAEU-
 FIG? BESUCHE MACHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.220>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1567
1. TAEGLICH	26	1.04	1.66
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	274	10.96	17.49
3. EINMAL WOECHENTLICH	402	16.09	25.65
4. MEHRMALS IM MONAT	571	22.85	36.44
5. SELTENER	269	10.76	17.17
6. NIE	25	1.00	1.60
9. KA	23	0.92	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.01

V842 - 2A,E,H:THEATER,KINO - REF.NR.:0834

Position 1076 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 62 FW2: 9

F.220(K) FREIZEITGESTALTUNG: WELCHE DINGE TUN SIE? WIE HAEU-
 FIG? INS THEATER, KINO ODER KONZERT GEHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.220>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1564
1. TAEGLICH	5	0.20	0.32
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	13	0.52	0.83
3. EINMAL WOECHENTLICH	53	2.12	3.39
4. MEHRMALS IM MONAT	234	9.36	14.96
5. SELTENER	854	34.17	54.60
6. NIE	405	16.21	25.90
9. KA	26	1.04	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V843 - 2A,E,H:EIGENES HOBBY - REF.NR.:0835

Position 1077 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 63 FW2: 9

F.220(L) FREIZEITGESTALTUNG: WELCHE DINGE TUN SIE? WIE HAEU-
 FIG? EIGENES HOBBY AUSUEBEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.220>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1563
1. TAEGLICH	214	8.56	13.69
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	479	19.17	30.65
3. EINMAL WOECHENTLICH	232	9.28	14.84
4. MEHRMALS IM MONAT	263	10.52	16.83
5. SELTENER	244	9.76	15.61
6. NIE	131	5.24	8.38
9. KA	27	1.08	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.98	100.00

V844 - 2A,E,H:KURSE,VORTRAEGE - REF.NR.:0836

Position 1078 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 64 FW2: 9

F.220(M) FREIZEITGESTALTUNG: WELCHE DINGE TUN SIE? WIE HAEU-
 FIG? KURSE UND VORTRAEGE BESUCHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.220>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1569
1. TAEGLICH	9	0.36	0.57
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	21	0.84	1.34
3. EINMAL WOECHENTLICH	80	3.20	5.10
4. MEHRMALS IM MONAT	89	3.56	5.67
5. SELTENER	502	20.09	31.99
6. NIE	868	34.73	55.32
9. KA	21	0.84	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	99.99

V845 - 2A,E,H:LESEN -

REF.NR.:0837

Position 1079 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 65 FW2: 9

F.220(N) FREIZEITGESTALTUNG: WELCHE DINGE TUN SIE? WIE HAEU-
 FIG? BUECHER LESEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.220>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1562
1. TAEGLICH	204	8.16	13.06
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	378	15.13	24.20
3. EINMAL WOECHENTLICH	146	5.84	9.35
4. MEHRMALS IM MONAT	297	11.88	19.01
5. SELTENER	397	15.89	25.42
6. NIE	140	5.60	8.96
9. KA	28	1.12	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V846 - 2A,E,H:SCHALLPLATTEN -

REF.NR.:0838

Position 1080 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 66 FW2: 9

F.220(O) FREIZEITGESTALTUNG: WELCHE DINGE TUN SIE? WIE HAEU-
 FIG? SCHALLPLATTEN, TONBAENDER HOEREN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.220>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1570
1. TAEGLICH	375	15.01	23.89
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	474	18.97	30.19
3. EINMAL WOECHENTLICH	162	6.48	10.32
4. MEHRMALS IM MONAT	209	8.36	13.31
5. SELTENER	247	9.88	15.73
6. NIE	103	4.12	6.56
9. KA	20	0.80	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V847 - 2A,E,H:TIERE -

REF.NR.:0839

Position 1081 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 67 FW2: 9

F.220(P) FREIZEITGESTALTUNG: WELCHE DINGE TUN SIE? WIE HAEU-
 FIG? SICH MIT TIEREN BESCHAEFTIGEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.220>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1571
1. TAEGLICH	459	18.37	29.22
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	91	3.64	5.79
3. EINMAL WOECHENTLICH	49	1.96	3.12
4. MEHRMALS IM MONAT	76	3.04	4.84
5. SELTENER	353	14.13	22.47
6. NIE	543	21.73	34.56
9. KA	19	0.76	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V848 - 2A,E,H:FERNSEHEN -

REF.NR.:0840

Position 1082 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 68 FW2: 9

F.220(Q) FREIZEITGESTALTUNG: WELCHE DINGE TUN SIE? WIE HAEU-
 FIG? FERNSEHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.220>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1568
1. TAEGLICH	1013	40.54	64.60
2. MEHRMALS WOECHENTLICH	412	16.49	26.28
3. EINMAL WOECHENTLICH	36	1.44	2.30
4. MEHRMALS IM MONAT	38	1.52	2.42
5. SELTENER	58	2.32	3.70
6. NIE	11	0.44	0.70
9. KA	22	0.88	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V849 - 2A,E,H:SPORTTREIBEND - REF.NR.:0841

Position 1083 Karte 16 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 69 FW2: 9

F.221 BEFRAGTE TREIBT SELBST SPORT:
 (INT.: EINTRAGEN LT. FRAGE 220)

	Abs.	%	1567
1. JA	813	32.53	51.88
2. NEIN	754	30.17	48.12
9. KA	23	0.92	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V850 - 2A,E,H:SPORTART 1.N - REF.NR.:0842

Position 1084 Karte 16 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 70-71 FW2: 99

F.222(A) (FALLS DIE BEFRAGTE SPORT TREIBT)
 WELCHE SPORTARTEN BETREIBEN SIE?
 <ERSTE NENNUNG>

INDIVIDUALSPORTARTEN

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 616
01. SCHWIMMEN	267	10.68	43.34
02. GYMNASTIK, TURNEN	154	6.16	25.00
05. RADFAHREN	12	0.48	1.95
06. WANDERN	20	0.80	3.25
07. JOGA	4	0.16	0.65
10. LEICHTATHLETIK	4	0.16	0.65
15. REITEN	10	0.40	1.62
20. SKILAUFEN	29	1.16	4.71
21. SCHLITTSCHUHLAUFEN	3	0.12	0.49
25. SCHIESSPORT	10	0.40	1.62
26. MOTORSPORT	0	0.00	0.00
27. WASSERSKI	0	0.00	0.00
28. PADDELN, RUDERN	1	0.04	0.16

PARTNERSPORTARTEN

40. TENNIS	25	1.00	4.06
41. TISCHTENNIS	5	0.20	0.81
42. RINGTENNIS	0	0.00	0.00
43. FEDERBALL	2	0.08	0.32

V850 - 2A,E,H:SPORTART 1.N -
(Fortsetzung)

44.	SQUASH	1	0.04	0.16
45.	MINIGOLF	0	0.00	0.00
46.	BRIEFMARKEN SAMMELN	0	0.00	0.00
50.	TANZEN	7	0.28	1.14

MANNSCHAFTSSPORTARTEN

60.	VOLLEYBALL	4	0.16	0.65
61.	BASKETBALL	0	0.00	0.00
65.	HANDBALL	7	0.28	1.14
66.	FUSSBALL	2	0.08	0.32
70.	KEGELN	39	1.56	6.33

98.	SONSTIGES	10	0.40	1.62
-----	-----------	----	------	------

99.	KA, VERWEIGERT	197	7.88	.
00.	TNZ (CODE 2,9 IN F.221; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT	1686	67.47	.
		<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>99.99</u>

V851 - 2A,E,H:SPORTART 2.N - REF.NR.:0843

Position 1086 Karte 16 FW1: 00
 Felddlänge 2 Spalte 72-73

F.222(B) WELCHE SPORTARTEN BETREIBEN SIE?
 <ZWEITE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.222(A) >

INDIVIDUALSPORTARTEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 242
01.	SCHWIMMEN	24	0.96	9.92
02.	GYMNASTIK, TURNEN	69	2.76	28.51
05.	RADFAHREN	10	0.40	4.13
06.	WANDERN	25	1.00	10.33
07.	JOGA	3	0.12	1.24
10.	LEICHTATHLETIK	4	0.16	1.65
15.	REITEN	4	0.16	1.65
20.	SKILAUFEN	25	1.00	10.33
21.	SCHLITTSCHUHLAUFEN	4	0.16	1.65
25.	SCHIESSPORT	3	0.12	1.24
26.	MOTORSPORT	1	0.04	0.41
27.	WASSERSKI	3	0.12	1.24

V851 - 2A,E,H:SPORTART 2.N -
(Fortsetzung)

28. PADDELN, RUDERN	1	0.04	0.41
---------------------	---	------	------

PARTNERSPORTARTEN

40. TENNIS	19	0.76	7.85
41. TISCHTENNIS	5	0.20	2.07
42. RINGTENNIS	0	0.00	0.00
43. FEDERBALL	0	0.00	0.00
44. SQUASH	2	0.08	0.83
45. MINIGOLF	0	0.00	0.00
46. BRIEFMARKEN SAMMELN	0	0.00	0.00
50. TANZEN	3	0.12	1.24

MANNSCHAFTSSPORTARTEN

60. VOLLEYBALL	5	0.20	2.07
61. BASKETBALL	2	0.08	0.83
65. HANDBALL	3	0.12	1.24
66. FUSSBALL	2	0.08	0.83
70. KEGELN	22	0.88	9.09
98. SONSTIGES	3	0.12	1.24

00. TNZ (CODE 2,9 IN F.221; KEINE ZWEITE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2257	90.32	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V852 - 2A,E,H:SPORTART 3.N - REF.NR.:0844

Position 1088 Karte 16 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 74-75

F.222(C) WELCHE SPORTARTEN BETREIBEN SIE?
<DRITTE NENNUNG>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.222(A)>

INDIVIDUALSPORTARTEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 70
01. SCHWIMMEN	5	0.20	7.14
02. GYMNASTIK, TURNEN	8	0.32	11.43
05. RADFAHREN	7	0.28	10.00
06. WANDERN	10	0.40	14.29
07. JOGA	3	0.12	4.29
10. LEICHTATHLETIK	2	0.08	2.86
15. REITEN	4	0.16	5.71

V852 - 2A,E,H:SPORTART 3.N -
(Fortsetzung)

20.	SKILAUFEN	6	0.24	8.57
21.	SCHLITTSCHUHLAUFEN	3	0.12	4.29
25.	SCHIESSPORT	1	0.04	1.43
26.	MOTORSPORT	0	0.00	0.00
27.	WASSERSKI	0	0.00	0.00
28.	PADDELN, RUDERN	1	0.04	1.43

PARTNERSPORTARTEN

40.	TENNIS	4	0.16	5.71
41.	TISCHTENNIS	2	0.08	2.86
42.	RINGTENNIS	0	0.00	0.00
43.	FEDERBALL	0	0.00	0.00
44.	SQUASH	2	0.08	2.86
45.	MINIGOLF	1	0.04	1.43
46.	BRIEFMARKEN SAMMELN	0	0.00	0.00
50.	TANZEN	2	0.08	2.86

MANNSCHAFTSSPORTARTEN

60.	VOLLEYBALL	1	0.04	1.43
61.	BASKETBALL	1	0.04	1.43
65.	HANDBALL	2	0.08	2.86
66.	FUSSBALL	0	0.00	0.00
70.	KEGELN	4	0.16	5.71
98.	SONSTIGES	1	0.04	1.43

00. TNZ (CODE 2,9 IN F.221; KEINE DRITTE NENNUNG; IN
DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)

2429	97.20	.
<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.02

V853 - 2A:SPORTINTERESSE -

REF.NR.:0845

Position 1090 Karte 16 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 76 FW2: 9

F.223 (FALLS DIE BEFRAGTE SPORT TREIBT)

A: IST IHR INTERESSE AM SPORT STAERKER GEWORDEN, SEIT SIE AR-
BEITSLOS SIND, IST IHR INTERESSE GLEICHGEBLIEBEN, ODER HAT ES
ABGENOMMEN?

		Ungewichtet	% N=
		Abs.	% 193
1.	STAERKER GEWORDEN	43	1.72 22.28
2.	GLEICHGEBLIEBEN	138	5.52 71.50
3.	ABGENOMMEN	12	0.48 6.22

V853 - 2A:SPORTINTERESSE -
(Fortsetzung)

9. KA	50	2.00	.
0. TNZ (CODE 2,9 IN F.221; BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUS- FRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BE- FRAGT)	2256	90.28	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	100.00	100.00

V854 - 2A,E,H:SPORT SCHADET ... - REF.NR.:0846

Position 1091 Karte 16 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 77 FW2: 9

F.224 NUN LESE ICH IHNEN EINIGE AUSSAGEN ZUM SPORT VOR. SAGEN
SIE MIR BITTE JEWEILS, OB SIE DER AUSSAGE - EHER ZUSTIMMEN,
ODER OB SIE EHER ABLEHNEN.
(INT.: LISTE R VORLEGEN UND VORGABEN VORLESENÜ)

F.224 (A) SPORT SCHADET DER FIGUR

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1558
1. STIMME EHER ZU	10	0.40	0.64
2. TEILS/TEILS	117	4.68	7.51
3. LEHNE EHER AB	1431	57.26	91.85
9. KA	32	1.28	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2499	99.99	100.00

V855 - 2A,E,H:FITBLEIBEN - REF.NR.:0847

Position 1092 Karte 16 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 78 FW2: 9

F.224 (B) AUSSAGEN ZUM SPORT: DURCH SPORT BLEIBT MAN FIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.224>

V855 - 2A,E,H:FITBLEIBEN -
(Fortsetzung)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1556
1. STIMME EHER ZU	1316	52.66	84.58
2. TEILS/TEILS	210	8.40	13.50
3. LEHNE EHER AB	30	1.20	1.93
9. KA	34	1.36	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.01

V856 - 2A,E,H:MEIST BESSERES - REF.NR.:0848

Position 1093 Karte 16 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 79 FW2: 9

F.224(C) AUSSAGEN ZUM SPORT: ICH HABE MEIST BESSERES ZU TUN,
ALS MEINE ZEIT MIT SPORT ZU VERBRINGEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.224>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1551
1. STIMME EHER ZU	391	15.65	25.21
2. TEILS/TEILS	588	23.53	37.91
3. LEHNE EHER AB	572	22.89	36.88
9. KA	39	1.56	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

*** DECK=0017

V1 - ZA-STUDIENNUMMER -

REF.NR.:0001

Position 1 Karte 17
 Feldlänge 4 Spalte 1- 4

ZA-STUDIEN-NR. 1086

V467 - 2A,E,H:ID-NUMMER 2.WELLE - REF.NR.:0459

Position 602 Karte 17
 Feldlänge 4 Spalte 5- 8

BEFRAGTENNUMMER 2.WELLE

Konstante '17' Karte 17 Spalte 9-10
 =====

V857 - 2A,E,H:NUR IM VEREIN - REF.NR.:0849

Position 1094 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 11 FW2: 9

F.224(D) AUSSAGEN ZUM SPORT: SPORT KANN MAN NUR IN EINEM
 VEREIN BETREIBEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.224>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1557
1. STIMME EHER ZU	158	6.32	10.15
2. TEILS/TEILS	411	16.45	26.40
3. LEHNE EHER AB	988	39.54	63.46
9. KA	33	1.32	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.01

V858 - 2A,E,H:LEISTUNGSSPORT - REF.NR.:0850

Position 1095 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 12 FW2: 9

F.224(E) AUSSAGEN ZUM SPORT: SPORT KOMMT FUER FRAUEN WENIGER
 IN FRAGE, WEIL MEISTENS LEISTUNGS- UND WETTKAMPFSPO RT GETRIE-
 BEN WIRD

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.224>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1559
1. STIMME EHER ZU	112	4.48	7.18
2. TEILS/TEILS	400	16.01	25.66
3. LEHNE EHER AB	1047	41.90	67.16
9. KA	31	1.24	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V859 - 2A,E,H:FIGURBEDINGT - REF.NR.:0851

Position 1096 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 13 FW2: 9

F.224(F) AUSSAGEN ZUM SPORT: UM SPORT ZU TREIBEN, MUSS MAN
 EINE GUTE FIGUR HABEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.224>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1553
1. STIMME EHER ZU	118	4.72	7.60
2. TEILS/TEILS	309	12.36	19.90
3. LEHNE EHER AB	1126	45.06	72.50
9. KA	37	1.48	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V860 - 2A,E,H:NICHTS PASSENDES - REF.NR.:0852

Position 1097 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 14 FW2: 9

F.224(G) AUSSAGEN ZUM SPORT: IN UNSEREN SPORTVEREINEN WIRD
 KEIN SPORT ANGEBOTEN, DER FUER MICH IN FRAGE KOMMT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.224>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1536
1. STIMME EHER ZU	143	5.72	9.31
2. TEILS/TEILS	352	14.09	22.92
3. LEHNE EHER AB	1041	41.66	67.77
9. KA	54	2.16	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V861 - 2A,E,H:ZU TEUER - REF.NR.:0853

Position 1098 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 15 FW2: 9

F.224(H) AUSSAGEN ZUM SPORT: SPORT ZU TREIBEN IST MIR ZU
 TEUER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.224>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1553
1. STIMME EHER ZU	134	5.36	8.63
2. TEILS/TEILS	231	9.24	14.87
3. LEHNE EHER AB	1188	47.54	76.50
9. KA	37	1.48	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V862 - 2A,E,H:KEINE ZEIT -

REF.NR.:0854

Position 1099 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 16 FW2: 9

F.224(I) AUSSAGEN ZUM SPORT: ICH FINDE KEINE ZEIT, UM SPORT
 ZU TREIBEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.224>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1556
1.	STIMME EHER ZU	367	14.69	23.59
2.	TEILS/TEILS	460	18.41	29.56
3.	LEHNE EHER AB	729	29.17	46.85
9.	KA	34	1.36	.
0.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	100.00	100.00

V863 - 2A,E,H:SCHAEDLICH -

REF.NR.:0855

Position 1100 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 17 FW2: 9

F.224(J) AUSSAGEN ZUM SPORT: VIEL SPORT SCHADET DER GESUND-
 HEIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.224>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1543
1.	STIMME EHER ZU	62	2.48	4.02
2.	TEILS/TEILS	358	14.33	23.20
3.	LEHNE EHER AB	1123	44.94	72.78
9.	KA	47	1.88	.
0.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	100.00	100.00

V864 - 2A,E,H:KENNENLERNEN -

REF.NR.:0856

Position 1101 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 18 FW2: 9

F.224(K) AUSSAGEN ZUM SPORT: BEIM SPORT KANN MAN NETTE LEUTE
 KENNENLERNEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.224>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1549
1. STIMME EHER ZU	924	36.97	59.65
2. TEILS/TEILS	560	22.41	36.15
3. LEHNE EHER AB	65	2.60	4.20
9. KA	41	1.64	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V865 - 2A,E,H:NICHT WOHLFUEHLEN -

REF.NR.:0857

Position 1102 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 19 FW2: 9

F.224(L) AUSSAGEN ZUM SPORT: WENN ICH SPORT TREIBE, FUEHLE
 ICH MICH IN MEINER HAUT NICHT RECHT WOHL

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.224>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1545
1. STIMME EHER ZU	129	5.16	8.35
2. TEILS/TEILS	278	11.12	17.99
3. LEHNE EHER AB	1138	45.54	73.66
9. KA	45	1.80	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V866 - 2A,E,H:MUSS JUNG SEIN - REF.NR.:0858

Position 1103 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 20 FW2: 9

F.224(M) AUSSAGEN ZUM SPORT: WENN MAN SPORT TREIBEN WILL,
 MUSS MAN DAMIT ANFANGEN, WENN MAN GANZ JUNG IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.224>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1552
1. STIMME EHER ZU	297	11.88	19.14
2. TEILS/TEILS	425	17.01	27.38
3. LEHNE EHER AB	830	33.21	53.48
9. KA	38	1.52	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V867 - 2A,E,H:... WAS MAN KANN - REF.NR.:0859

Position 1104 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 21 FW2: 9

F.224(N) AUSSAGEN ZUM SPORT: IM SPORT ERLEBT MAN NOCH, WAS
 MAN WIRKLICH KANN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.224>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1546
1. STIMME EHER ZU	422	16.89	27.30
2. TEILS/TEILS	777	31.09	50.26
3. LEHNE EHER AB	347	13.89	22.45
9. KA	44	1.76	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.01

V868 - 2A,E,H:INS SCHWITZEN - REF.NR.:0860

Position 1105 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 22 FW2: 9

F.224(O) AUSSAGEN ZUM SPORT: ICH TREIBE GERN SPORT, WEIL MAN
 DABEI RICHTIG INS SCHWITZEN KOMMT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.224>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1535
1. STIMME EHER ZU	298	11.92	19.41
2. TEILS/TEILS	500	20.01	32.57
3. LEHNE EHER AB	737	29.49	48.01
9. KA	55	2.20	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	99.99

V869 - 2A,E,H:MACHT SPASS - REF.NR.:0861

Position 1106 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 23 FW2: 9

F.224(P) AUSSAGEN ZUM SPORT: SPORT MACHT SPASS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.224>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1540
1. STIMME EHER ZU	877	35.09	56.95
2. TEILS/TEILS	517	20.69	33.57
3. LEHNE EHER AB	146	5.84	9.48
9. KA	50	2.00	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V870 - 2A,E,H:ZU UNGESCHICKT - REF.NR.:0862

Position 1107 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 24 FW2: 9

F.224(Q) AUSSAGEN ZUM SPORT: UM SPORT ZU TREIBEN, BIN ICH ZU
 UNGESCHICKT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.224>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1546
1.	STIMME EHER ZU	209	8.36	13.52
2.	TEILS/TEILS	341	13.65	22.06
3.	LEHNE EHER AB	996	39.86	64.42
9.	KA	44	1.76	.
0.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	100.00	100.00

V871 - 2A,E,H:SICHERER FUEHLEN - REF.NR.:0863

Position 1108 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 25 FW2: 9

F.224(R) AUSSAGEN ZUM SPORT: WENN MAN IM SPORT EINE GUTE LEI-
 STUNG GEBRACHT HAT, FUEHLT MAN SICH DANACH VIEL SICHERER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.224>

		Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1534
1.	STIMME EHER ZU	513	20.53	33.44
2.	TEILS/TEILS	674	26.97	43.94
3.	LEHNE EHER AB	347	13.89	22.62
9.	KA	56	2.24	.
0.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		2499	100.00	100.00

V872 - 2A,E,H:IST MIR PEINLICH - REF.NR.:0864

Position 1109 Karte 17 FW1: 0
Feldlänge 1 Spalte 26 FW2: 9

F.224(S) AUSSAGEN ZUM SPORT: WENN MAN MICH BEIM SPORT BEOB-
ACHTET, IST MIR DAS PEINLICH

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.224>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1545
1. STIMME EHER ZU	175	7.00	11.33
2. TEILS/TEILS	345	13.81	22.33
3. LEHNE EHER AB	1025	41.02	66.34
9. KA	45	1.80	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V873 - 2A,E,H:ZAHL DER FREUNDE - REF.NR.:0865

Position 1110 Karte 17 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 27-28 FW2: 98

F.225 MIT WIE VIELEN FREUNDEN UND BEKANNTEN TREFFEN SIE SICH
REGELMAESSIG BZW. UNTERNEHMEN HAEUFIGER ETWAS GEMEINSAM?

ANZAHL FREUNDE/ BEKANNTE

01. EIN FREUND, BEKANNTER

..

98. HABE KEINE

99. KA

00. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)

V874 - 2A,E,H:ENGE FREUNDE - REF.NR.:0866

Position 1112 Karte 17 FW1: 00
 Felddlänge 2 Spalte 29-30 FW2: 98

F.226 (FALLS DIE BEFRAGTE FREUNDE HAT)
 MIT WIE VIELEN SIND SIE ENG BEFREUNDET?

ANZAHL FREUNDE

01. EIN FREUND

..

98. HABE KEINEN

99. KA

00. TNZ (CODE 98,99 IN F.225; IN DER ZWEITEN WELLE
 NICHT BEFRAGT)

V875 - 2A:DISKUSS MIT PARTNER - REF.NR.:0867

Position 1114 Karte 17 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 31 FW2: 9

F.227 A: MIT WEM UNTERHALTEN SIE SICH HAEUFIG ODER GELEGENT-
 LICH UEBER DIE PROBLEME, DIE SIE ALS ARBEITSLOSE HABEN?
 (INT.: VORGABEN VORLESENÜ)

F.227(A) MIT MEINEM PARTNER

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 520
1. HAEUFIG	174	6.96	33.46
2. GELEGENTLICH	190	7.60	36.54
3. NIE	32	1.28	6.15
4. TRIFFT NICHT ZU	124	4.96	23.85
9. KA	9	0.36	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	100.00

V876 - 2A:DISKUSSION M KINDERN - REF.NR.:0868

Position 1115 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 32 FW2: 9

F.227(B) UNTERHALTUNG UEBER PROBLEME DER ARBEITSLOSIGKEIT:
 MIT MEINEN KINDERN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.227>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 514
1. HAEUFIG	33	1.32	6.42
2. GELEGENTLICH	99	3.96	19.26
3. NIE	162	6.48	31.52
4. TRIFFT NICHT ZU	220	8.80	42.80
9. KA	15	0.60	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	100.00

V877 - 2A:DISKUSS M VERWANDTEN - REF.NR.:0869

Position 1116 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 33 FW2: 9

F.227(C) UNTERHALTUNG UEBER PROBLEME DER ARBEITSLOSIGKEIT:
 MIT MEINEN VERWANDTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.227>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 520
1. HAEUFIG	26	1.04	5.00
2. GELEGENTLICH	247	9.88	47.50
3. NIE	195	7.80	37.50
4. TRIFFT NICHT ZU	52	2.08	10.00
9. KA	9	0.36	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	100.00

V878 - 2A:DISKUSS MIT FREUNDEN - REF.NR.:0870

Position 1117 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 34 FW2: 9

F.227(D) UNTERHALTUNG UEBER PROBLEME DER ARBEITSLOSIGKEIT:
 MIT FREUNDEN/BEKANNTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.227>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 521
1. HAEUFIG	57	2.28	10.94
2. GELEGENTLICH	306	12.24	58.73
3. NIE	121	4.84	23.22
4. TRIFFT NICHT ZU	37	1.48	7.10
9. KA	8	0.32	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	99.99

V879 - 2A:DISK M SACHBEARBEITER - REF.NR.:0871

Position 1118 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 35 FW2: 9

F.227(E) UNTERHALTUNG UEBER PROBLEME DER ARBEITSLOSIGKEIT:
 MIT DEM SACHBEARBEITER DES ARBEITSAMTES

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.227>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 520
1. HAEUFIG	96	3.84	18.46
2. GELEGENTLICH	313	12.53	60.19
3. NIE	90	3.60	17.31
4. TRIFFT NICHT ZU	21	0.84	4.04
9. KA	9	0.36	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	100.00	100.00

V880 - 2A:DISKUSS M ANDERE AL - REF.NR.:0872

Position 1119 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 36 FW2: 9

F.227(F) UNTERHALTUNG UEBER PROBLEME DER ARBEITSLOSIGKEIT:
 MIT ANDEREN ARBEITSLOSEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.227>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 516
1. HAEUFIG	17	0.68	3.29
2. GELEGENTLICH	143	5.72	27.71
3. NIE	296	11.84	57.36
4. TRIFFT NICHT ZU	60	2.40	11.63
9. KA	13	0.52	.
0. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	99.99

V881 - 2A,E,H:M FREUNDEN ZUSAMM - REF.NR.:0873

Position 1120 Karte 17 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 37-38 FW2: 99 Mehrfachnennungen: 3

F.228 AUF DIESEN KAERTCHEN SIND EINIGE GRUENDE GENANNT,
 WARUM MAN GERNE MIT FREUNDEN ZUSAMMEN SEIN MOECHTE.
 SUCHEN SIE BITTE DIE DREI GRUENDE HERAUS, DIE FUER SIE PER-
 SOENLICH AM WICHTIGSTEN SIND.
 (INT.: ROTEN KARTENSATZ MISCHEN UND VORLEGENÜ
 NUR DREI NENNUNGENÜ)
 <ERSTE BIS DRITTE NENNUNG>

	Abs.	%	4480
01. ICH KANN MIT FREUNDEN UEBER MEINE PROBLEME SPRECHEN	1085	14.47	24.22
02. VON FREUNDEN ERHALTE ICH HILFE UND UNTERSTUETZUNG	418	5.58	9.33
03. ICH KANN MEINE FREIZEITINTERESSEN MIT FREUNDEN GE- MEINSAM AUSUEBEN	919	12.26	20.51
04. BEI FREUNDEN BIN ICH ALS PERSON GEACHTET	395	5.27	8.82
05. BEI FREUNDEN KANN ICH MICH GEBEN WIE ICH BIN	704	9.39	15.71
06. BEI FREUNDEN FUEHLE ICH MICH SICHER	290	3.87	6.47
07. FREUNDE FRAGEN MICH UM RAT	295	3.93	6.58
08. FREUNDE HABEN KEINE VORURTEILE GEGEN MICH	357	4.76	7.97
09. ICH HABE BEI FREUNDEN ETWAS ZU BESTIMMEN	17	0.23	0.38
99. KA	39	0.52	.

V881 - 2A,E,H:M FREUNDEN ZUSAMM -
(Fortsetzung)

00. TNZ (KEINE ZWEITE BZW. DRITTE NENNUNG; IN DER ZWEITEN
WELLE NICHT BEFRAGT)

2978	39.72	.
7497	100.00	99.99

V882 - 2A,E,H:1.MITGLIEDSCHAFT - REF.NR.:0874

Position 1126 Karte 17 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 43-44 FW2: 98

F.229(A) SIND SIE IM AUGENBLICK MITGLIED EINER GEWERKSCHAFT,
EINER PARTEI ODER EINES VEREINS?
WENN JA, WELCHE/WELCHER?
<ERSTE NENNUNG>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 298
01. DEUTSCHER GEWERKSCHAFTSBUND	105	4.20	35.23
02. DEUTSCHE ANGESTELLTENGEWERKSCHAFT	13	0.52	4.36
03. CHRISTLICHER GEWERKSCHAFTSBUND DEUTSCHLANDS	0	0.00	0.00
04. BERUFS- UND STANDESORGANISATIONEN	10	0.40	3.36
10. SPD	24	0.96	8.05
11. CDU	12	0.48	4.03
12. CSU	0	0.00	0.00
13. FDP	1	0.04	0.34
14. DKP	1	0.04	0.34
15. NPD	0	0.00	0.00
16. ANDERE PARTEIEN	0	0.00	0.00
20. RELIGIOESE VEREINIGUNGEN	4	0.16	1.34
30. GESANGVEREIN	12	0.48	4.03
31. KARNEVALSVEREIN	2	0.08	0.67
32. SCHUETZENVEREIN	4	0.16	1.34
33. FREIWILLIGE FEUERWEHR	0	0.00	0.00
34. HEIMAT- UND BUERGERVEREIN	1	0.04	0.34
35. BUEGERINITIATIVE	0	0.00	0.00
36. FRAUENGRUPPE	0	0.00	0.00
40. SPORTVEREIN (TURNVEREIN, MOTORSPORTCLUB)	72	2.88	24.16
50. VERTRIEBENEN- ODER FLUECHTLINGSVERBAND	2	0.08	0.67
51. KRIEGSOPFERVERBAND	1	0.04	0.34
60. JUGENDORGANISATIONEN	0	0.00	0.00
90. ANDERE ORGANISATIONEN UND VERBAENDE	34	1.36	11.41
98. NEIN	1269	50.78	.
99. KA, VERWEIGERT	23	0.92	.
00. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.01

V883 - 2A,E,H:2.MITGLIEDSCHAFT - REF.NR.:0875

Position 1128 Karte 17 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 45-46

F.229(B) SIND SIE IM AUGENBLICK MITGLIED EINER GEWERKSCHAFT,
 EINER PARTEI ODER EINES VEREINS?
 WENN JA, WELCHE/WELCHER?
 <ZWEITE NENNUNG>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 54
01.	DEUTSCHER GEWERKSCHAFTSBUND	9	0.36	16.67
02.	DEUTSCHE ANGESTELLTENGEWERKSCHAFT	0	0.00	0.00
03.	CHRISTLICHER GEWERKSCHAFTSBUND DEUTSCHLANDS	0	0.00	0.00
04.	BERUFS- UND STANDESORGANISATIONEN	2	0.08	3.70
10.	SPD	5	0.20	9.26
11.	CDU	3	0.12	5.56
12.	CSU	0	0.00	0.00
13.	FDP	0	0.00	0.00
14.	DKP	0	0.00	0.00
15.	NPD	0	0.00	0.00
16.	ANDERE PARTEIEN	0	0.00	0.00
20.	RELIGIOESE VEREINIGUNGEN	1	0.04	1.85
30.	GESANGVEREIN	2	0.08	3.70
31.	KARNEVALSVEREIN	0	0.00	0.00
32.	SCHUETZENVEREIN	2	0.08	3.70
33.	FREIWILLIGE FEUERWEHR	0	0.00	0.00
34.	HEIMAT- UND BUERGERVEREIN	1	0.04	1.85
35.	BUEGERINITIATIVE	1	0.04	1.85
36.	FRAUENGRUPPE	4	0.16	7.41
40.	SPORTVEREIN (TURNVEREIN, MOTORSPORTCLUB)	12	0.48	22.22
50.	VERTRIEBENEN- ODER FLUECHTLINGSVERBAND	1	0.04	1.85
51.	KRIEGSOPFERVERBAND	0	0.00	0.00
60.	JUGENDORGANISATIONEN	0	0.00	0.00
90.	ANDERE ORGANISATIONEN UND VERBAENDE	11	0.44	20.37
00.	TNZ (KEINE ZWEITE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2445	97.84	.
		2499	100.00	99.99

V884 - 2A,E,H:3.MITGLIEDSCHAFT - REF.NR.:0876

Position 1130 Karte 17 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 47-48

F.229(C) SIND SIE IM AUGENBLICK MITGLIED EINER GEWERKSCHAFT,
 EINER PARTEI ODER EINES VEREINS?
 WENN JA, WELCHE/WELCHER?
 <DRITTE NENNUNG>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 10
01. DEUTSCHER GEWERKSCHAFTSBUND	0	0.00	0.00
02. DEUTSCHE ANGESTELLTENGEWERKSCHAFT	0	0.00	0.00
03. CHRISTLICHER GEWERKSCHAFTSBUND DEUTSCHLANDS	0	0.00	0.00
04. BERUFS- UND STANDESORGANISATIONEN	0	0.00	0.00
10. SPD	0	0.00	0.00
11. CDU	0	0.00	0.00
12. CSU	0	0.00	0.00
13. FDP	0	0.00	0.00
14. DKP	0	0.00	0.00
15. NPD	0	0.00	0.00
16. ANDERE PARTEIEN	0	0.00	0.00
20. RELIGIOESE VEREINIGUNGEN	0	0.00	0.00
30. GESANGVEREIN	0	0.00	0.00
31. KARNEVALSVEREIN	0	0.00	0.00
32. SCHUETZENVEREIN	0	0.00	0.00
33. FREIWILLIGE FEUERWEHR	0	0.00	0.00
34. HEIMAT- UND BUERGERVEREIN	1	0.04	10.00
35. BUEGERINITIATIVE	0	0.00	0.00
36. FRAUENGRUPPE	1	0.04	10.00
40. SPORTVEREIN (TURNVEREIN, MOTORSPORTCLUB)	3	0.12	30.00
50. VERTRIEBENEN- ODER FLUECHTLINGSVERBAND	0	0.00	0.00
51. KRIEGSOPFERVERBAND	0	0.00	0.00
60. JUGENDORGANISATIONEN	0	0.00	0.00
90. ANDERE ORGANISATIONEN UND VERBAENDE	5	0.20	50.00
00. TNZ (KEINE DRITTE NENNUNG; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2489	99.60	.
	2499	100.00	100.00

V885 - 2A,E,H:HH-GEWERKSCHAFT - REF.NR.:0877

Position 1132 Karte 17 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 49 FW2: 9

F.230 IST IN IHREM HAUSHALT JEMAND MITGLIED IN EINER GEWERK-
 SCHAFT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1533
1. JA	477	19.09	31.12
2. NEIN	1056	42.26	68.88
9. WN, VERWEIGERT	57	2.28	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V886 - 2A,E,H:FAMILIENSTAND - REF.NR.:0878

Position 1133 Karte 17 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 50 FW2: 9

F.231 WELCHEN FAMILIENSTAND HABEN SIE?

	Abs.	%	1587
1. LEDIG	218	8.72	13.74
2. VERHEIRATET	1113	44.54	70.13
3. GETRENNT LEBEND	34	1.36	2.14
4. VERWITWET	78	3.12	4.91
5. GESCHIEDEN	144	5.76	9.07
9. KA	3	0.12	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	99.99

V887 - 2A,E,H:HH-EHEPARTNER - REF.NR.:0879

Position 1134 Karte 17 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 51 FW2: 8

F.232 WER GEHOERT ALLES ZU IHREM HAUSHALT?
 NENNEN SIE MIR BITTE ANHAND DIESER LISTE ALLE PERSONEN, DIE
 MIT IHNEN ZUSAMMENWOHNEN, AUCH DIE ANZAHL.
 (LISTE N VORLEGENÜ)

F.232 (A) EHEPARTNER

	Abs.	%	1434
1. GENANNT	1104	44.18	76.99
0. NICHT GENANNT	330	13.21	23.01
7. WOHN ALLEIN	155	6.20	.
8. KA	1	0.04	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V888 - 2A,E,H:HH-VERLOBTER - REF.NR.:0880

Position 1135 Karte 17 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 52 FW2: 8

F.232 (B) ZUM HAUSHALT GEHOEREND: VERLOBTER, FREUND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.232>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1434
1. GENANNT	78	3.12	5.44
0. NICHT GENANNT	1356	54.26	94.56
7. WOHN ALLEIN	155	6.20	.
8. KA	1	0.04	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V889 - 2A,E,H:HH-ZAHL D KINDER - REF.NR.:0881

Position 1136 Karte 17 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 53 FW2: 8

F.232(C) ZUM HAUSHALT GEHOEREND UND ANZAHL: EIGENE(S) BZW.
 ADOPTIERTE(S) KIND(ER)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.232>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 991
1. EIN KIND	492	19.69	49.65
2. ZWEI KINDER	353	14.13	35.62
3.	95	3.80	9.59
4.	36	1.44	3.63
5.	11	0.44	1.11
6.	3	0.12	0.30
7. SIEBEN KINDER	1	0.04	0.10
8. WOHN ALLEIN	155	6.20	.
9. KA	1	0.04	.
0. TNZ (KEINE KINDER GENANNT; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT GENANNT)	1352	54.10	.
	2499	100.00	100.00

V890 - 2A,E,H:HH-MUTTER - REF.NR.:0882

Position 1137 Karte 17 FW1: 7
 Felddlänge 1 Spalte 54 FW2: 8

F.232(D) ZUM HAUSHALT GEHOEREND: MUTTER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.232>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1434
1. GENANNT	151	6.04	10.53
0. NICHT GENANNT	1283	51.34	89.47
7. WOHN ALLEIN	155	6.20	.
8. KA	1	0.04	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V891 - 2A,E,H:HH-VATER -

REF.NR.:0883

Position 1138 Karte 17 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 55 FW2: 8

F.232 (E) ZUM HAUSHALT GEHOEREND: VATER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.232>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1434
1. GENANNT	63	2.52	4.39
0. NICHT GENANNT	1371	54.86	95.61
7. WOHN ALLEIN	155	6.20	.
8. KA	1	0.04	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V892 - 2A,E,H:HH-SCHWIEGERMUTTR -

REF.NR.:0884

Position 1139 Karte 17 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 56 FW2: 8

F.232 (F) ZUM HAUSHALT GEHOEREND: SCHWIEGERMUTTER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.232>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1434
1. GENANNT	10	0.40	0.70
0. NICHT GENANNT	1424	56.98	99.30
7. WOHN ALLEIN	155	6.20	.
8. KA	1	0.04	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V893 - 2A,E,H:HH-SCHWIEGERVATER - REF.NR.:0885

Position 1140 Karte 17 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 57 FW2: 8

F.232 (G) ZUM HAUSHALT GEHOEREND: SCHWIEGERVATER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.232>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1434
1. GENANNT	5	0.20	0.35
0. NICHT GENANNT	1429	57.18	99.65
7. WOHN ALLEIN	155	6.20	.
8. KA	1	0.04	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V894 - 2A,E,H:HH-ZAHL GESCHWIST - REF.NR.:0886

Position 1141 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 58 FW2: 8

F.232 (H) ZUM HAUSHALT GEHOEREND UND ANZAHL: GESCHWISTER

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.232>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 53
1. EIN(E) SCHWESTER, BRUDER	34	1.36	64.15
2. ..	9	0.36	16.98
3. ..	6	0.24	11.32
4. ..	2	0.08	3.77
5. ..	1	0.04	1.89
6. SECHS GESCHWISTER	1	0.04	1.89
8. WOHN ALLEIN	155	6.20	.
9. KA	1	0.04	.
0. TNZ (KEINE GESCHWISTER GENANNT; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2290	91.64	.
	2499	100.00	100.00

V895 - 2A,E,H:HH-SONST VERWANDT - REF.NR.:0887

Position 1142 Karte 17 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 59 FW2: 8

F.232(J) ZUM HAUSHALT GEHOEREND UND ANZAHL: SONSTIGE VER-
 WANDTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.232>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 31
1. EIN(E) VERWANDTE(R)	23	0.92	74.19
2. ..	4	0.16	12.90
3. ..	2	0.08	6.45
4. ..	1	0.04	3.23
5. ..	1	0.04	3.23
6. ..	0	0.00	0.00
8. WOHN ALLEIN	155	6.20	.
9. KA	1	0.04	.
0. TNZ (KEINE SONSTIGEN VERWANDTEN GENANNT; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2312	92.52	.
	2499	100.00	100.00

V896 - 2A,E,H:HH-NICHT FAMILIE - REF.NR.:0888

Position 1143 Karte 17 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 60 FW2: 8

F.232(K) ZUM HAUSHALT GEHOEREND UND ANZAHL: NICHT FAMILIEN-
 ANGEHOERIGE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.232>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 21
1. EINE(R) NICHTFAMILIENANGEHOERIGE(R)	16	0.64	76.19
2. ..	3	0.12	14.29
3. ..	2	0.08	9.52
4. ..	0	0.00	0.00
5. ..	0	0.00	0.00
6. ..	0	0.00	0.00
8. WOHN ALLEIN	155	6.20	.
9. KA	1	0.04	.
0. TNZ (KEINE NICHTFAMILIENANGEHOERIGE GENANNT; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	2322	92.92	.
	2499	100.00	100.00

V897 - 2A,E,H:NICHT HH-KINDER - REF.NR.:0889

Position 1144 Karte 17 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 61-62 FW2: 98

F.233 (FALLS DIE BEFRAGTE KINDER HAT)
HABEN SIE NOCH KINDER, DIE NICHT MIT IHNEN ZUSAMMEN IN IHREM
HAUSHALT WOHNEN?
WENN JA, WIE VIELE?

	Abs.	%	285
01. JA, UND ZWAR EIN KIND	149	5.96	52.28
02. JA, UND ZWAR ZWEI KINDER	91	3.64	31.93
03. ..	29	1.16	10.18
04. ..	10	0.40	3.51
05. ..	3	0.12	1.05
06. ..	1	0.04	0.35
07. ..	1	0.04	0.35
08. ..	1	0.04	0.35
98. NEIN	1110	44.42	.
99. KA	40	1.60	.
00. TNZ (CODE 8 IN F.232(C); IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1064	42.58	.
	2499	100.00	100.00

V898 - 2A,E,H:GEBURTSDATUM - REF.NR.:0890

Position 1146 Karte 17 FW1: 000000
Feldlänge 6 Spalte 63-68

S.2.1 WUERDEN SIE MIR BITTE SAGEN, WANN GENAU SIE GEBOREN
SIND?

(6-STELLIG VERCODET)
TAG, MONAT, JAHR

V899 - 2A,E,H:AUFENTHALTSDAUER - REF.NR.:0891

Position 1152 Karte 17 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 69-70 FW2: 98

S.2.2 SEIT WANN WOHNEN SIE IN DIESER GEMEINDE/STADT?

01. SEIT EINEM JAHR

98. SEIT GEBURT

99. KA

00. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)

V900 - 2A,E,H:POSITION VATER - REF.NR.:0892

Position 1154 Karte 17 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 71-72 FW2: 99

S.2.3 ALS WAS IST IHR VATER TAETIG BZW. ALS WAS WAR ER ZULETZT TAETIG?

(INT.: LISTE "STATISTIK 1" VORLEGENÜ)

	Abs.	%	1532
01. SELBSTAENDIGER	263	10.52	17.17
02. MITHELFENDER IM FAMILIENBETRIEB	5	0.20	0.33
03. BEAMTER	168	6.72	10.97
04. ANGESTELLTER IN EINFACHER TAETIGKEIT	95	3.80	6.20
05. ANGESTELLTER IN MITTLERER TAETIGKEIT	157	6.28	10.25
06. ANGESTELLTER IN GEHOBENER ODER LEITENDER TAETIGKEIT	88	3.52	5.74
07. FACHARBEITER, VORARBEITER	434	17.37	28.33
08. EINFACHER ARBEITER	322	12.89	21.02
09. SONSTIGES	0	0.00	0.00
99. KA, WN	58	2.32	.
00. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.01

V901 - 2A,E,H:HHVORSTAND -

REF.NR.:0893

Position 1156 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 73 FW2: 9

S.2.4 SIND SIE HIER IM HAUSHALT DER HAUSHALTSVORSTAND?

	Abs.	%	1578
1. JA	379	15.17	24.02
2. NEIN	1199	47.98	75.98
9. KA	12	0.48	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	100.00	100.00

V902 - 2A,E,H:HHVORST-BERUFST -

REF.NR.:0894

Position 1157 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 74 FW2: 9

S.2.5 (FALLS DIE BEFRAGTE NICHT HAUSHALTSVORSTAND IST)
 IST DER HAUSHALTSVORSTAND BERUFSTAETIG?
 WAS VON DIESER LISTE TRIFFT ZU?
 (INT.: LISTE STATISTIK 2 VORLEGENÜ)

	Abs.	%	1185
1. GANZTAGS BERUFSTAETIG (AUCH MITHELFEND, BERUFSSOLDAT)	1018	40.74	85.91
2. HALBTAGS BERUFSTAETIG, TEILZEITBESCHAEFTIGT (AUCH MITHELFEND)	6	0.24	0.51
3. IN BERUFSAUSBILDUNG, LEHRE	6	0.24	0.51
4. Z.ZT. ARBEITSLOS	34	1.36	2.87
5. RENTNER, PENSIONAER	100	4.00	8.44
6. HAUSFRAU, NICHT (MEHR) BERUFSTAETIG	7	0.28	0.59
7. SCHULAUSBILDUNG, HOCHSCHULE, MILITAER-PFLICHTDIENST	13	0.52	1.10
8. NUR NEBENBERUFLICHE TAETIGKEIT	1	0.04	0.08
9. KA	14	0.56	.
0. TNZ (CODE 0,1,9 IN S.2.4)	1300	52.02	.
	2499	100.00	100.01

V903 - 2A,E,H:FRUEHER BERUFST - REF.NR.:0895

Position 1158 Karte 17 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 75 FW2: 9

S.2.6 (FALLS DIE BEFRAGTE NICHT HAUSHALTSVORSTAND IST UND
 FALLS DER HAUSHALTSVORSTAND NICHT BERUFSTAETIG IST)
 WAR DER HAUSHALTSVORSTAND FRUEHER BERUFSTAETIG?

	Abs.	%	153
1. JA	139	5.56	90.85
2. NEIN	14	0.56	9.15
9. KA	16	0.64	.
0. TNZ (CODE 0,1-3 IN S.2.5)	2330	93.24	.
	2499	100.00	100.00

V904 - 2A,E,H:TAETIGK HHVORST - REF.NR.:0896

Position 1159 Karte 17 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 76-77 FW2: 99

S.2.7 (FALLS DIE BEFRAGTE NICHT HAUSHALTSVORSTAND IST UND
 FALLS DER HAUSHALTSVORSTAND FRUEHER BERUFSTAETIG WAR)
 SAGEN SIE MIR DOCH BITTE ANHAND DIESER LISTE, WELCHE DER HIER
 AUFGEFUEHRTE BERUFSGRUPPEN NACH DER TAETIGKEIT, DIE DER HAUS-
 HALTSVORSTAND UEBERWIEGEND AUSUEBT BZW. AUSGEUEBT HAR, AM
 EHESTEN ZUTRIFFT.
 NENNEN SIE MIR BITTE DEN ZUTREFFENDEN BUCHSTABEN.
 (INT.: LISTE STATISTIK 3 VORLEGENÜ)

ARBEITER

	Ungewichtet Abs.	%	N=1148
01. A UNGELERNT ODER ANGELERNT ARBEITER OHNE ABGESCHLOSSENE LEHRE	160	6.40	13.94
02. B FACHARBEITER (MIT ABGESCHLOSSENER LEHRE)	355	14.21	30.92
03. C MEISTER/WERKMEISTER	25	1.00	2.18

ANGESTELLTE

04. D EINFACHER ANGESTELLTER	62	2.48	5.40
05. E MITTLERER ANGESTELLTER	196	7.84	17.07
06. F LEITENDER ANGESTELLTER	99	3.96	8.62

BEAMTE

07. G BEAMTER DES EINFACHEN DIENSTES	21	0.84	1.83
--------------------------------------	----	------	------

V904 - 2A,E,H:TAETIGK HHVORST -
(Fortsetzung)

08.	H	BEAMTER DES MITTLEREN DIENSTES	87	3.48	7.58
09.	J	BEAMTER DES GEHOEBENEN DIENSTES	58	2.32	5.05
10.	K	BEAMTER DES HOEHEREN DIENSTES	15	0.60	1.31

SELBSTAENDIGE BERUFE

11.	L	FREIE BERUFE, SELBSTAENDIGE AKADEMIKER	18	0.72	1.57
12.	M	KLEINER SELBSTAENDIGER (HANDEL, HANDWERK)	29	1.16	2.53
13.	N	MITTLERE SELBSTAENDIGE (HANDEL, HANDWERK)	11	0.44	0.96
14.	O	MITTLERE SELBSTAENDIGE/INHABER VON UNTERNEHMEN	4	0.16	0.35

LANDWIRTE

15.	P	LANDWIRTE MIT EINER BETRIEBSGROESSE BIS 5 HEKTAR	2	0.08	0.17
16.	Q	LANDWIRTE MIT EINER BETRIEBSGROESSE VON 5 BIS 20 HEKTAR	4	0.16	0.35
17.	R	LANDWIRTE MIT EINER BETRIEBSGROESSE UEBER 20 HEKTAR	2	0.08	0.17

99.	KA		21	0.84	.
00.	TNZ	(CODE 1-3 IN S.2.5; CODE 0,2,9 IN S.2.6)	1330	53.22	.
			2499	99.99	100.00

V905 - 2A,E,H:NETTOEINK HHVORST - REF.NR.:0897

Position 1161 Karte 17 FW1: 00
 Felddlänge 2 Spalte 78-79 FW2: 99

S.2.8 (FALLS DIE BEFRAGTE NICHT HAUSHALTSVORSTAND IST UND DER HAUSHALTSVORSTAND BERUFSTAETIG IST (WAR))
 SAGEN SIE MIR BITTE, WIE HOCH DAS NETTOEINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES IST. ALSO DIE SUMME, DIE NACH ABZUG DER STEUERN UND DER ABGABEN FUER DIE SOZIAL- UND KRANKENVERSICHERUNG VERDIENT WIRD.
 (INT.: LISTE STATISTIK 4 VORLEGENÜ)

			Abs.	%	1198
01.		BIS UNTER 600 DM	31	1.24	2.59
02.	600	BIS UNTER 800 DM	30	1.20	2.50
03.	800	BIS UNTER 1.000 DM	40	1.60	3.34
04.	1.000	BIS UNTER 1.200 DM	72	2.88	6.01
05.	1.200	BIS UNTER 1.400 DM	135	5.40	11.27
06.	1.400	BIS UNTER 1.600 DM	184	7.36	15.36
07.	1.600	BIS UNTER 1.800 DM	168	6.72	14.02
08.	1.800	BIS UNTER 2.000 DM	160	6.40	13.36
09.	2.000	BIS UNTER 2.500 DM	196	7.84	16.36
10.	2.500	BIS UNTER 3.000 DM	105	4.20	8.76

V905 - 2A,E,H:NETTOEINK HHVORST -
(Fortsetzung)

11.	3.000 BIS UNTER 3.500 DM	46	1.84	3.84
12.	3.500 UND MEHR DM	31	1.24	2.59
99.	KA	69	2.76	.
00.	TNZ (CODE 0,1,9 IN S.2.4 BZW. 0,2,9 IN S.2.6)	1232	49.30	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	99.98	100.00

V906 - 2A:ARBEITSLOSENGELD - REF.NR.:0898

Position 1163 Karte 17 FW1: 7
Feldlänge 1 Spalte 80 FW2: 8

S.2.9 SAGEN SIE MIR BITTE, WELCHE FORM DER UNTERSTUETZUNG
SIE ZUR ZEIT BEKOMMEN. ICH MEINE, BEKOMMEN SIE ZUR ZEIT
ARBEITSLOSENGELD ODER ARBEITSLOSENHILFE ODER SOZIALHILFE, BE-
ZIEHEN SIE EINE RENTE ODER UNTERHALTSGELD?

S.2.9 (A) ARBEITSLOSENGELD

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	1458
1.	GENANNT	261	10.44	17.90
0.	NICHT GENANNT	1197	47.90	82.10
7.	KEINE UNTERSTUETZUNG	126	5.04	.
8.	KA	6	0.24	.
9.	TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		2499	99.99	100.00

*** DECK=0018

V1 - ZA-STUDIENNUMMER - REF.NR.:0001

Position 1 Karte 18
 Feldlänge 4 Spalte 1- 4

ZA-STUDIEN-NR. 1086

V467 - 2A,E,H:ID-NUMMER 2.WELLE - REF.NR.:0459

Position 602 Karte 18
 Feldlänge 4 Spalte 5- 8

BEFRAGTENNUMMER 2.WELLE

Konstante '18' Karte 18 Spalte 9-10
 =====

V907 - 2A:ARBEITSLOSENHILFE - REF.NR.:0899

Position 1164 Karte 18 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 11 FW2: 8

S.2.9(B) UNTERSTUETZUNG: ARBEITSLOSENHILFE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.2.9>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1458
1. GENANNT	69	2.76	4.73
0. NICHT GENANNT	1389	55.58	95.27
7. KEINE UNTERSTUETZUNG	126	5.04	.
8. KA	6	0.24	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 100.00

V908 - 2A:SOZIALHILFE -

REF.NR.:0900

Position 1165 Karte 18 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 12 FW2: 8

S.2.9(C) UNTERSTUETZUNG: SOZIALHILFE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.2.9>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1458
1. GENANNT	54	2.16	3.70
0. NICHT GENANNT	1404	56.18	96.30
7. KEINE UNTERSTUETZUNG	126	5.04	.
8. KA	6	0.24	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V909 - 2A:RENTE -

REF.NR.:0901

Position 1166 Karte 18 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 13 FW2: 8

S.2.9(D) UNTERSTUETZUNG: RENTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.2.9>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1458
1. GENANNT	9	0.36	0.62
0. NICHT GENANNT	1449	57.98	99.38
7. KEINE UNTERSTUETZUNG	126	5.04	.
8. KA	6	0.24	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V910 - 2A:UNTERHALTSGELD -

REF.NR.:0902

Position 1167 Karte 18 FW1: 7
 Feldlänge 1 Spalte 14 FW2: 8

S.2.9(E) UNTERSTUETZUNG: UNTERHALTSGELD

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.2.9>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1458
1. GENANNT	29	1.16	1.99
0. NICHT GENANNT	1429	57.18	98.01
7. KEINE UNTERSTUETZUNG	126	5.04	.
8. KA	6	0.24	.
9. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	2499	99.99	100.00

V911 - 2A:EINKUENFTE -

REF.NR.:0903

Position 1168 Karte 18 FW1: 98
 Feldlänge 2 Spalte 15-16 FW2: 99

S.2.10 A: SAGEN SIE MIR BITTE, WIE HOCH IHRE WOECHENTLICHEN
 EINKUENFTE, UNTERSTUETZUNGEN USW. SIND.
 BITTE GEBEN SIE NUR DEN ENTSPRECHENDEN BUCHSTABEN AN.
 (INT.: LISTE STATISTIK 5 VORLEGENÜ)

	Abs.	%	502
00. KEINE EINKUENFTE	114	4.56	22.71
01. L BIS UNTER 50 DM	38	1.52	7.57
02. T 50 BIS UNTER 100 DM	101	4.04	20.12
03. A 100 BIS UNTER 150 DM	113	4.52	22.51
04. U 150 BIS UNTER 200 DM	69	2.76	13.75
05. G 200 BIS UNTER 250 DM	25	1.00	4.98
06. Z 250 BIS UNTER 300 DM	14	0.56	2.79
07. S 300 BIS UNTER 350 DM	5	0.20	1.00
08. J 350 UND MEHR DM	23	0.92	4.58
98. KA	27	1.08	.
99. TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ER- HOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
	2499	99.99	100.01

V912 - 2E:BEFR-NETTOEINKOMMEN - REF.NR.:0904

Position 1170 Karte 18 FW1: 00
 Felddlänge 2 Spalte 17-18 FW2: 99

S.2.11 E: SAGEN SIE MIR BITTE, WIE HOCH IHR PERSOENLICHES
 NETTOEINKOMMEN IST. BITTE GEBEN SIE NUR DEN ENTSPRECHENDEN
 BUCHSTABEN AN.

(INT.: LISTE STATISTIK 4 ERNEUT VORLEGENÜ)

			Abs.	%	537
01.	L	UNTER 600 DM	96	3.84	17.88
02.	T	600 BIS UNTER 800 DM	76	3.04	14.15
03.	A	800 BIS UNTER 1.000 DM	85	3.40	15.83
04.	V	1.000 BIS UNTER 1.200 DM	89	3.56	16.57
05.	G	1.200 BIS UNTER 1.400 DM	95	3.80	17.69
06.	Z	1.400 BIS UNTER 1.600 DM	37	1.48	6.89
07.	S	1.600 BIS UNTER 1.800 DM	12	0.48	2.23
08.	J	1.800 BIS UNTER 2.000 DM	15	0.60	2.79
09.	M	2.000 BIS UNTER 2.500 DM	18	0.72	3.35
10.	P	2.500 BIS UNTER 3.000 DM	6	0.24	1.12
11.	X	3.000 BIS UNTER 3.500 DM	4	0.16	0.74
12.	U	3.500 DM UND MEHR	4	0.16	0.74
99.	KA		24	0.96	.
00.	TNZ	(BEI ARBEITSLOSEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1938	77.55	.
			2499	99.99	99.98

V913 - 2H:NETTOBETRAG/MONAT - REF.NR.:0905

Position 1172 Karte 18 FW1: 0
 Felddlänge 1 Spalte 19 FW2: 9

S.2.12 H: SAGEN SIE MIR BITTE, WELCHEN BETRAG SIE FUER SICH
 PERSOENLICH MONATLICH NETTO ZUR VERFUEGUNG HABEN?

BITTE GEBEN SIE MIR DEN ENTSPRECHENDEN BUCHSTABEN AN.

(INT.: LISTE STATISTIK 5 VORLEGENÜ)

			Abs.	%	486
1.	B	BIS UNTER 100 DM	163	6.52	33.54
2.	R	100 BIS UNTER 200 DM	279	11.16	57.41
3.	Y	200 BIS UNTER 400 DM	31	1.24	6.38
4.	L	400 BIS UNTER 600 DM	13	0.52	2.67
5.	T	600 BIS UNTER 800 DM	0	0.00	0.00
6.	A	800 BIS UNTER 1.000 DM	0	0.00	0.00
7.	V	1.000 DM UND MEHR	0	0.00	0.00

V913 - 2H:NETTOBETRAG/MONAT -
(Fortsetzung)

9.	KA	14	0.56	.
0.	TNZ (BEI ARBEITSLOSEN, ERWERBSTAETIGEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1999	79.99	.
		<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>100.00</u>

V914 - 2A:EINKOMMEN VOR AL - REF.NR.:0906

Position 1173 Karte 18 FW1: 00
Feldlänge 2 Spalte 20-21 FW2: 99

S.2.13 A: KOENNEN SIE MIR ZUM SCHLUSS NOCH SAGEN, WIE HOCH
IHR MONATLICHES NETTOEINKOMMEN VOR IHRER ARBEITSLOSIGKEIT WAR?
(INT.: LISTE "STATISTIK 4" VORLEGENÜ)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 494
01.	L UNTER 600 DM	81	3.24	16.40
02.	T 600 BIS UNTER 800 DM	96	3.84	19.43
03.	A 800 BIS UNTER 1.000 DM	112	4.48	22.67
04.	V 1.000 BIS UNTER 1.200 DM	66	2.64	13.36
05.	G 1.200 BIS UNTER 1.400 DM	66	2.64	13.36
06.	Z 1.400 BIS UNTER 1.600 DM	27	1.08	5.47
07.	S 1.600 BIS UNTER 1.800 DM	13	0.52	2.63
08.	J 1.800 BIS UNTER 2.000 DM	16	0.64	3.24
09.	M 2.000 BIS UNTER 2.500 DM	10	0.40	2.02
10.	P 2.500 BIS UNTER 3.000 DM	3	0.12	0.61
11.	X 3.000 BIS UNTER 3.500 DM	0	0.00	0.00
12.	U 3.500 DM UND MEHR	4	0.16	0.81
99.	KA	35	1.40	.
00.	TNZ (BEI ERWERBSTAETIGEN, HAUSFRAUEN NICHT ERHOBEN; IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	1970	78.83	.
		<u>2499</u>	<u>99.99</u>	<u>100.00</u>

V915 - 2A,E,H:INTERESSIERTHEIT - REF.NR.:0907

Position 1175 Karte 18 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 22 FW2: 9

S.2.14 WIE FOLGTE DIE BEFRAGTE DEM INTERVIEW?

	Abs.	%	1562
1. SEHR INTERESSIERT	508	20.33	32.52
2. INTERESSIERT	878	35.13	56.21
3. UNINTERESSIERT	128	5.12	8.19
4. MIT UNGEDULD, WOLLTE ABBRECHEN	48	1.92	3.07
9. KA	28	1.12	.
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.99	<hr/> 99.99

V916 - 2A,E,H:ALTER IN JAHREN - REF.NR.:0908

Position 1176 Karte 18 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 23-24 FW2: 99

S.2.15 ALTER IN JAHREN

2-STELLIG

99. KA
 00. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)

V917 - 2A,E,H:ALTERSGRUPPEN - REF.NR.:0909

Position 1178 Karte 18 FW1: 0
 Feldlänge 1 Spalte 25

S.2.16 ALTERSGRUPPEN

	Abs.	%	1590
1. 20 - 29 JAHRE	607	24.29	38.18
2. 30 - 44 JAHRE	563	22.53	35.41
3. 45 - 60 JAHRE	420	16.81	26.42
0. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 100.00	<hr/> 100.01

V918 - 2A,E,H:BUNDESLAND,REGBZ - REF.NR.:0910

Position 1179 Karte 18 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 26-27

S.2.17 BUNDESLAND/ REGIERUNGSBEZIRK

Siehe Fußnote bei "Master Information" Nr. 1

00. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)

V919 - 2A,E,H:GEMEINDEGROESSEKL - REF.NR.:0911

Position 1181 Karte 18 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 28-29

S.2.18 GEMEINDEGROESSENKLASSEN

2-STELLIG

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1590
01. UEBER 500000 EINWOHNER	69	2.76	4.34
02. 300000 BIS UNTER 500000 EINWOHNER	229	9.16	14.40
03. 100000 BIS UNTER 300000 EINWOHNER	277	11.08	17.42
04. 50000 BIS UNTER 100000 EINWOHNER	436	17.45	27.42
05. 20000 BIS UNTER 50000 EINWOHNER	137	5.48	8.62
06. 5000 BIS UNTER 20000 EINWOHNER	232	9.28	14.59
07. 2000 BIS UNTER 5000 EINWOHNER	143	5.72	8.99
08. UNTER 2000 EINWOHNER	64	2.56	4.03
99. KA	3	0.12	0.19
00. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)	909	36.37	.
	<hr/> 2499	<hr/> 99.98	<hr/> 100.00

V920 - 2A,E,H:KLUMPEN-NUMMER - REF.NR.:0912

Position 1183 Karte 18 FW1: 00
 Feldlänge 2 Spalte 30-31

S.2.19 KLUMPEN-NUMMER

2-STELLIG

V920 - 2A,E,H:KLUMPEN-NUMMER -
(Fortsetzung)

00. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)

V921 - 2A,E,H:INTERVIEWDATUM - REF.NR.:0913

Position 1185 Karte 18 FW1: 0000
Feldlänge 4 Spalte 32-35 FW2: 9999

S.2.20 DATUM DES INTERVIEWS

TAG, MONAT 4-STELLIG

0000. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)

V922 - 2A,E,H:INTERVIEWDAUER - REF.NR.:0914

Position 1189 Karte 18 FW1: 000
Feldlänge 3 Spalte 36-38

S.24 DAUER DES INTERVIEWS

3-STELLIG IN MINUTEN

000. TNZ (IN DER ZWEITEN WELLE NICHT BEFRAGT)

*** Master Information ***

Note 0001

ERSTE STELLE: BUNDESLAND

0. BERLIN
1. SCHLESWIG-HOLSTEIN
2. HAMBURG
3. NIEDERSACHSEN
4. BREMEN
5. NORDRHEIN-WESTFALEN
6. HESSEN
7. RHEINLAND-PFALZ/SAAR
8. BADEN-WUERTTEMBERG
9. BAYERN

ZWEITE STELLE: REGIERUNGSBEZIRK

NIEDERSACHSEN

1. HANNOVER
2. HILDESHEIM
3. LUENEBURG
4. STADE
5. OSNABRUECK
6. AURICH
7. BRAUNSCHWEIG
8. OLDENBURG

NORDRHEIN-WESTFALEN

1. DUESSELDORF (SIEDLUNGSVERBAND RUHRKOHLENBEZIRK)
2. DUESSELDORF
3. KOELN
4. AACHEN (WIRD GEAENDERT)
5. MUENSTER
6. MUENSTER
7. DETMOLD
8. ARNSBERG
9. ARNSBERG (SIEDLUNGSVERBAND RUHRKOHLENBEZIRK)

HESSEN

1. DARMSTADT
2. KASSEL

RHEINLAND-PFALZ

1. KOBLENZ/MONTABAU
2. TRIER
3. RHEINHESSEN/PFALZ
6. SAARLAND

BADEN-WUERTTEMBERG

1. NORD-WUERTTEMBERG
2. NORD-BADEN
3. SUED-BADEN

4. SÜD-WÜRTTEMBERG

BAYERN

1. OBERBAYERN
2. NIEDERBAYERN
3. OBERPFALZ
4. OBERFRANKEN
5. MITTELFRANKEN
6. UNTERFRANKEN
7. SCHWABEN

Variablenliste

Variable		Name	Seite
1	0001	ZA-STUDIENNUMMER -	9
2	0002	BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE -	9
3	0003	WELLENINDIKATOR -	9
4	0004	STATUS 1.WELLE -	10
5	0005	STATUS 2.WELLE -	10
6	0006	STATUSWECHSEL -	10
7	0007	1A,E,H:SCHULBESUCH -	11
8	0008	1A,E,H:ABGESCHL BERUFAUS -	12
9	0009	1A,E,H:LEHRE O ABSCHLUSS -	12
10	0010	1A,E,H:LEHRE M ABSCHLUSS -	12
11	0011	1A,E,H:MEISTERPRUEFUNG -	13
12	0012	1A,E,H:FACHSCH O ABSCHLS -	13
13	0013	1A,E,H:FACHSCH M ABSCHLS -	14
14	0014	1A,E,H:FACHHOCH O ABSCHL -	14
15	0015	1A,E,H:FACHHOCH M ABSCHL -	15
16	0016	1A,E,H:UNI O ABSCHLUSS -	15
17	0017	1A,E,H:UNI M ABSCHLUSS -	16
18	0018	1A,E,H:SONST AUSBILDUNG -	16
19	0019	1H:BERUFSTAETIGKEIT -	17
20	0020	1E:ERWERB O UNTERBRECHNG -	17
21	0021	1E:HAEUFIG ARBEITSLOS -	18
22	0022	1H:BERUFENDE-ARBEITSLOS -	18
23	0023	1E:WANN ARBEITSLOS? -	19
24	0024	1A,E:SEIT WANN ARBLOS? -	19
25	0025	1H:NICHT MEHR BERUFSTAET -	20
26	0026	1A,E,H:GRUENDE ARBLOSIGK -	20
27	0027	1A,E,H:SELBST GEKUEND 1N -	21
28	0028	1A,E,H:SELBST GEKUEND 2N -	22
29	0029	1A,E,H:SELBST GEKUEND 3N -	24
30	0030	1A,E,H:BETRIEB-KUENDG 1N -	26
31	0031	1A,E,H:BETRIEB-KUENDG 2N -	27
32	0032	1A,E,H:BEIDERSEITIG 1N -	29
33	0033	1A,E,H:BEIDERSEITIG 2N -	30
35	0034	1A,E,H:LETZTER BERUF -	32
36	0035	1A,E,H:BERUFSWECHSEL -	33
37	0036	1A,E,H:ZAHL DER BETRIEBE -	33
38	0037	1A,E,H:DAUER ERWERBSTAET -	34
39	0038	1A,E,H:DAUER LETZTER BET -	34
40	0039	1A,E,H:WIRTSCHAFTSZWEIG -	35
41	0040	1A,E:VOLLZEIT-TEILZEIT -	36
42	0041	1E:NORMAL-SCHICHTARBEIT -	36
43	0042	1E:BESCHAEFTIGTE -	37
44	0043	1E:KUENDIGUNGSGEFAHR -	37
45	0044	1E:KUENDIGUNG ERWAEHNT -	38
46	0045	1E:ENTLASSUNGEN VORGEN -	38
47	0046	1E:EINSTELLUNGEN VORGEN -	39
48	0047	1E:WIRTSCHAFTL BEURTEILG -	39
49	0048	1A,E,H:EINSCHRAENKUNG 1N -	40
50	0049	1A,E,H:EINSCHRAENKUNG 2N -	41
52	0050	1A,E,H:BEWERBUNGANZEIGEN -	42
53	0051	1A,E,H:EIGENBEWERBUNG -	43

Variable		Name	Seite
1	0001	ZA-STUDIENNUMMER -	43
2	0002	BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE -	44
54	0052	1A,E,H:DIREKTE ANFRAGEN -	44
55	0053	1A,E,H:ANFRAGE BEIM AA -	44
56	0054	1A,E,H:PERS VORSTELLUNGN -	45
57	0055	1A:PERSOENL VORGESTELLT -	45
58	0056	1A:EINSTELLUNG ABGELEHNT -	46
59	0057	1A:ABLEHNUNG D BETRIEB -	46
60	0058	1A:EIGENE ABLEHNGRUENDE -	47
61	0059	1A,E:STELLE-BER ERFAHRNG -	48
62	0060	1A,H:UEBERHAUPT STELLE -	48
63	0061	1A:AA-LANGE KEIN GELD -	49
64	0062	1A:AA-VERMITTLER BEMUEHT -	49
65	0063	1A:AA-ZWEIFEL -	50
66	0064	1A:AA-ZUWENIG ZEIT -	50
67	0065	1A:AA-BUEROKRATISCH -	51
68	0066	1A:AA-HILFSBEREIT -	51
69	0067	1H:KEINE STELLE -	52
72	0068	1H:AKTIVIT STELLSUCHE 1N -	53
73	0069	1H:AKTIVIT STELLSUCHE 2N -	54
74	0070	1H:ABSICHT BERUFSTAETIG -	55
75	0071	1H:ABLEHN BERUFTAETIG 1N -	55
76	0072	1H:ABLEHN BERUFTAETIG 2N -	57
77	0073	1H:ABLEHN BERUFTAETIG 3N -	59
78	0074	1E:ZUFRIEDNH ARBSTELLE -	61
79	0075	1A,E,H:GLEICHE ENTSCHEID -	61
80	0076	1A,E,H:UNTER MENSCHEN -	62
81	0077	1A,E,H:IM ERLERNTEN BERF -	62
82	0078	1A,E,H:IM BERUF AUSGEF -	63
83	0079	1A,E,H:ANSCHAFFNG NOETIG -	63
84	0080	1A,E,H:ALTERSSICHERUNG -	64
85	0081	1A,E,H:AUFGABEN BEWAELTN -	64
86	0082	1A,E,H:ANERKENNUNG -	65
87	0083	1A,E,H:FAEHIGK ENTDECKEN -	65
88	0084	1A,E,H:FINANZ UNABHAENG -	66
89	0085	1A,E,H:BERUFSINTERESSE -	66
90	0086	1A,E,H:IST SO UEBLICH -	67
91	0087	1A,E,H:MEHR SELBSTACHTNG -	67
92	0088	1A,E,H:WEGEN SCHULDEN -	68
93	0089	1A,E,H:ANERKENNG FAMILIE -	68
94	0090	1A,E,H:LEBENSUNTERHALT -	69
95	0091	1A,E,H:WENIGER FREIZEIT -	69
96	0092	1A,E,H:ABWESENHT FAMILIE -	70
97	0093	1A,E,H:NERVL BELASTUNG -	70
98	0094	1A,E,H:WENIGER FUER HH -	71
99	0095	1A:BERUFL VERSCHLECHTERG -	71
100	0096	1A,E:VERNACHLAESS KINDER -	72
101	0097	1A,E,H:EINSCHRAENK HOBBY -	72
102	0098	1A,H:TEILZEITSTELLE -	73
103	0099	1A,E,H:GUTER VERDIENST -	73
104	0100	1A,E,H:ABWECHSLUNGSREICH -	74
105	0101	1A,E,H:KEIN SCHMUTZ -	74
106	0102	1A,E,H:SELBSTAENDIGKEIT -	75
1	0001	ZA-STUDIENNUMMER -	76
2	0002	BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE -	76

Variable		Name	Seite
107	0103	1A,E,H:VIEL KONTAKT -	76
108	0104	1A,E,H:GUTE SOZIALLEISTG -	77
109	0105	1A,E,H:NICHT ANSTRENGEND -	77
110	0106	1A,E,H:INTERESS ARBEIT -	78
111	0107	1A,E,H:GEACHTET -	78
112	0108	1A,E,H:GUTES VERHAELTNIS -	79
113	0109	1A,E,H:AUFSTIEG MOEGlich -	79
114	0110	1A,E,H:GENUEGEND ZEIT -	80
115	0111	1A,E,H:NICHT ARBEITSLOS -	80
116	0112	1A,E,H:ENTSPRECH AUSBILD -	81
117	0113	1A,E,H:AUSGEFUELLT SEIN -	81
118	0114	1A,E,H:GEREGELT ARBZEIT -	82
119	0115	1A,E,H:GUENSTIGE LAGE -	82
120	0116	1E:ZUKUENFT BERUFSDAUER -	83
121	0117	1H:ZEITPKT BERUFTAETIGKT -	83
122	0118	1H:BERUFSTAETIGK I JAHRN -	84
123	0119	1H:BERUFSTAET N JETZT 1N -	84
124	0120	1H:BERUFSTAET N JETZT 2N -	86
125	0121	1H:IN BESTIMMTEN BERUF -	87
126	0122	1A,H:BELASTUNG D ARBLOS -	88
127	0123	1A,E,H:BES UNANGENEHM 1N -	89
128	0124	1A,E,H:BES UNANGENEHM 2N -	91
129	0125	1A,E,H:BES UNANGENEHM 3N -	94
130	0126	1A:UNANGENEHM VORFALL 1N -	96
131	0127	1A:UNANGENEHM VORFALL 2N -	99
132	0128	1A,E,H:BES ANGENEHM 1.N -	101
133	0129	1A,E,H:BES ANGENEHM 2.N -	103
134	0130	1A,E,H:BES ANGENEHM 3.N -	104
135	0131	1A:ERFREULICHES 1.N -	106
136	0132	1A:ERFREULICHES 2.N -	107
138	0133	1A:ERSPARN AUFGEBRAUCHT -	109
139	0134	1A:SCHULDEN GEMACHT -	110
140	0135	1A:KONFLIKT RATENZAHLUNG -	110
141	0136	1A:KONFLIKT VERSICHERUNG -	111
142	0137	1A:MIETE IM VERZUG -	111
143	0138	1A:KEINE ANSCHAFFUNGEN -	112
144	0139	1A:EINSCHRAENKUNGEN -	112
145	0140	1A:SONSTIGE BELASTUNGEN -	113
146	0141	1A,E,H:WENIG GELD HABEN -	113
147	0142	1A,E,H:UNINTERESSANTES -	114
148	0143	1A,E,H:SELBST ANBIETEN -	114
149	0144	1A,E,H:WENIG KONTAKT -	115
150	0145	1A,E,H:FINANZ ABHAENGIG -	115
151	0146	1A,E,H:WENIG ABWECHSLUNG -	116
152	0147	1A,E,H:JEDE ARB ANNEHMEN -	116
153	0148	1A,E,H:FREUNDE VERLIEREN -	117
154	0149	1A,E,H:SCHULDEN MACHEN -	117
155	0150	1A,E,H:ZU HAUSE SITZEN -	118
156	0151	1A,E,H:KEINE SELBSTACHTG -	118
157	0152	1A,E,H:KEINE ANERKENNUNG -	119
158	0153	1A,E,H:NEBENVERDIENST -	119
159	0154	1A,E,H:VIEL FREIE ZEIT -	120
160	0155	1A,E,H:ZU VIEL TRINKEN -	120
161	0156	1A,E,H:GANZ FUER FAMILIE -	121
162	0157	1A,E,H:LIEBLINGSBESCHAEF -	121

Variable		Name	Seite
163	0158	1A,E,H:MEHR TABLETTEN -	122
1	0001	ZA-STUDIENNUMMER -	122
2	0002	BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE -	122
164	0159	1A,E,H:ZU MIR SELBST -	123
165	0160	1A,E,H:FAMILIENSCHWIERIG -	123
166	0161	1A,E,H:OFT LANGEWEILE -	124
167	0162	1A,E,H:ZEIT FUER ANDERE -	124
168	0163	1A,E,H:STIMMUNGSWECHSEL -	125
169	0164	1A,E,H:SCHLECHTE LAUNE -	125
170	0165	1A,E,H:OFT ELEND -	126
171	0166	1A,E,H:UNSICHER -	126
172	0167	1A,E,H:OFT NERVOES -	127
173	0168	1A,E,H:OFT TAGTRAEUME -	127
174	0169	1A,E,H:TEILNAHMSLOSIGKT -	128
175	0170	1A,E,H:DURCHSETZVERMOEGN -	128
176	0171	1A,E,H:OFT SORGEN -	129
177	0172	1A,E,H:OFT MAGENSCHMERZN -	129
178	0173	1A,E,H:VIEL FALSCH -	130
179	0174	1A,E,H:SELBSTVERTRAUEN -	130
180	0175	1A,E,H:MUTLOSIGKEIT -	131
181	0176	1A,E,H:ALLEIN WOHL -	131
182	0177	1A,E,H:SCHLAFSTOERUNGEN -	132
183	0178	1A,E,H:MANGEL AN KOENNEN -	132
184	0179	1A,E,H:ANSEHENSVERLUST -	133
185	0180	1A,E,H:WER WILL, FINDET -	133
186	0181	1A,E,H:AL VERPFLICHTEN -	134
187	0182	1A,E,H:AL-UNTERSTUETZUNG -	134
188	0183	1A,E,H:KEINE GL CHANCEN -	135
189	0184	1A,E,H:ALLES EGAL -	135
190	0185	1A,E,H:KEINE LUST ARBEIT -	136
191	0186	1A,E,H:LIEBER ARBEITEN -	136
192	0187	1A,E,H:UEBERFLUESSIG -	137
193	0188	1A,E,H:MAKEL -	137
194	0189	1A,E,H:NICHT WAehlerISCH -	138
195	0190	1A,E,H:EINGESCHRAENKT -	138
196	0191	1A,E,H:KEINE BERUFSWAHL -	139
197	0192	1A,E,H:ALMOSENEMPFAENGER -	139
198	0193	1A,E,H:BEENGTHEIT -	140
199	0194	1A:VERANSTALTUNGEN -	140
200	0195	1A:ZEITUNGSANZEIGEN -	141
201	0196	1A:BERUFL WEITERBILDUNG -	141
202	0197	1A:KONTAKT ZU ANDEREN AL -	142
203	0198	1A:VEREINSBEITRIIT -	142
204	0199	1A:GEWERKSCHAFT -	143
205	0200	1A:PARTEIEINTRITT -	143
206	0201	1A,E,H:UNGUENSTIGE LAGE -	144
207	0202	1A,E,H:STAAT TUT WENIG -	144
208	0203	1A,E,H:FAMILIENBINDUNG -	145
209	0204	1A,E,H:ALS FRAU SCHWERER -	145
210	0205	1A,E,H:ZU WENIG ARBEIT -	146
211	0206	1A,E,H:KEINE LUST -	146
212	0207	1A,E,H:HOHE LOHNFORDERNG -	147
213	0208	1A,E,H:ZU WENIG BEMUEHT -	147
214	0209	1A,E,H:BILDUNG VERNACHL -	148
215	0210	1A,E,H:MANGEL VORBEREITG -	148

Variable		Name	Seite
216	0211	1A,E,H:EHEN ENTlassung -	149
217	0212	1A,E,H:zu OrTsGEBUNDEN -	149
218	0213	1A,E,H:SchUTZ VOR AL 1.N -	150
219	0214	1A,E,H:SchUTZ VOR AL 2.N -	151
220	0215	1A,E,H:SchUTZ VOR AL 3.N -	153
221	0216	1A,E,H:SchUTZ VOR AL 4.N -	155
222	0217	1A,E,H:VERGL AL FRAUEN -	156
223	0218	1A,E,H:VERGL BEHINDERTE -	157
224	0219	1A,E,H:VERGL BERUFSTaETG -	157
225	0220	1A,E,H:VERGL JUGENDLICHE -	158
226	0221	1A,E,H:EINF ANGESTELLTE -	159
227	0222	1A,E,H:ALTE MENSCHEN -	159
228	0223	1A,E,H:VERGL GASTARBEITR -	160
229	0224	1A,E,H:SOZIAL SCHWACHE -	160
1	0001	ZA-STUDIENNUMMER -	161
2	0002	BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE -	161
230	0225	1A,E,H:BERUFTAET MAENNER -	161
231	0226	1A,E,H:VERGL HAUSFRAUEN -	162
232	0227	1A,E,H:VERGL AL MAENNER -	162
233	0228	1A,E,H:VERGL STUDENTEN -	163
234	0229	1A,E,H:VERGL FLIESSBAND -	164
235	0230	1A,E,H:AL IN 1 JAHR -	164
236	0231	1A,E,H:POLITIKINTERESSE -	165
237	0232	1A,E,H:PARTEINEIGUNG -	165
238	0233	1A,E,H:PARTEIANHAENGERIN -	166
239	0234	1A,E,H:PARTEINAEHE -	166
240	0235	1A,E,H:WICHTIGE AUFG 1.N -	167
241	0236	1A,E,H:WICHTIGE AUFG 2.N -	171
242	0237	1A,E,H:WICHTIGE AUFG 3.N -	175
243	0238	1A,E,H:PARTEI F AUFG 1 -	180
244	0239	1A,E,H:PARTEI F AUFG 2 -	180
245	0240	1A,E,H:PARTEI F AUFG 3 -	181
246	0241	1A,E,H:WICHTIGSTE AUFG -	182
247	0242	1A,E,H:EG-ARBEITSLOSIGKT -	183
248	0243	1A,E,H:KEINE WAHLBETEILG -	183
249	0244	1A,E,H:ANSPRUCH A HILFE -	184
250	0245	1A,E,H:STAERKER POLIT -	184
251	0246	1A,E,H:KEIN EINFLUSS -	185
252	0247	1A,E,H:STAAT-RICHTIG -	185
253	0248	1A,E,H:POLITIK-ANDERE -	186
254	0249	1A,E,H:STAERK EINSATZ 1N -	186
255	0250	1A,E,H:STAERK EINSATZ 2N -	188
256	0251	1A,E,H:STAERK EINSATZ 3N -	189
257	0252	1A,E,H:KEIN AL-EINSATZ 1 -	191
258	0253	1A,E,H:KEIN AL-EINSATZ 2 -	192
259	0254	1A,E,H:KEIN AL-EINSATZ 3 -	194
260	0255	1A,E,H:RANG-OHNE SORGEN -	195
261	0256	1A,E,H:RANG-ZURECHTFINDN -	196
262	0257	1A,E,H:RANG-GENUG GELD -	196
263	0258	1A,E,H:RANG-SELBST GESTN -	197
264	0259	1A,E,H:RANG-PERSOEN FREI -	197
265	0260	1A,E,H:RANG-IDEALE -	198
266	0261	1A,E,H:RANG-BEWAHREN -	198
267	0262	1A,E,H:OHNE SORGEN LEBEN -	199
268	0263	1A,E,H:ZURECHTFINDEN -	199

Variable		Name	Seite
269	0264	1A,E,H:GENUG GELD -	200
270	0265	1A,E,H:SELBST GESTALTEN -	200
271	0266	1A,E,H:PERSOENL FREIHEIT -	201
272	0267	1A,E,H:LEBENSIDEALE -	201
273	0268	1A,E,H:BEWAHREN -	202
274	0269	1A,E,H:WIRKL-OHNE SORGEN -	202
275	0270	1A,E,H:WIRKL-ZURECHTFIND -	203
276	0271	1A,E,H:WIRKL-GENUG GELD -	203
277	0272	1A,E,H:WIRKL-SELBST GEST -	204
278	0273	1A,E,H:WIRKL-PERS FREI -	204
279	0274	1A,E,H:WIRKL-IDEALE -	205
280	0275	1A,E,H:WIRKL-BEWAHREN -	205
281	0276	1A,E,H:FRAU IM BERUF -	206
282	0277	1A,E,H:SCHULAUSBILDUNG -	206
283	0278	1A,E,H:BERUFSAUSBILDUNG -	207
284	0279	1A,E,H:BERUFSWAHL -	207
285	0280	1A,E,H:VERDIENST -	208
1	0001	ZA-STUDIENNUMMER -	208
2	0002	BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE -	208
286	0281	1A,E,H:AUFSTIEG -	209
287	0282	1A,E,H:ANSEHEN -	209
288	0283	1A,E,H:STELLNG I FAMILIE -	210
289	0284	1A,E,H:FREIZEIT -	210
290	0285	1A,E,H:SPORT -	211
291	0286	1A,E,H:FRAUENZIELE -	211
292	0287	1A,E,H:KINDER IM HH -	212
293	0288	1A,E,H:ALTER 1.KIND -	212
294	0289	1A,E,H:TAETIGKEIT 1.KIND -	213
295	0290	1A,E,H:AUSSER HAUS 1.K -	213
296	0291	1A,E,H:ALTER 2.KIND -	214
297	0292	1A,E,H:TAETIGKEIT 2.KIND -	214
298	0293	1A,E,H:AUSSER HAUS 2.K -	215
299	0294	1A,E,H:ALTER 3.KIND -	215
300	0295	1A,E,H:TAETIGKEIT 3.KIND -	215
301	0296	1A,E,H:AUSSER HAUS 3.K -	216
302	0297	1A,E,H:ALTER 4.KIND -	216
303	0298	1A,E,H:TAETIGKEIT 4.KIND -	217
304	0299	1A,E,H:AUSSER HAUS 4.K -	217
305	0300	1A,E,H:ALTER 5.KIND -	218
306	0301	1A,E,H:TAETIGKEIT 5.KIND -	218
307	0302	1A,E,H:AUSSER HAUS 5.K -	219
308	0303	1A,E,H:ALTER 6.KIND -	219
309	0304	1A,E,H:TAETIGKEIT 6.KIND -	219
310	0305	1A,E:KINDERBETREUUNG -	220
311	0306	1A,E,H:BERUF,SCHULE -	221
312	0307	1A,E,H:FREUNDESKREIS -	221
313	0308	1A,E,H:TASCHENGELD -	222
314	0309	1A,E,H:UMGANG -	222
315	0310	1A,E,H:AEUSSERES -	223
316	0311	1A,E,H:MITARBEIT IM HH -	223
317	0312	1A,E,H:BERUFSPLAENE -	224
318	0313	1A,E,H:TV,KINO -	224
319	0314	1A,E:KIND-BERUFSTAETIG -	225
320	0315	1A,E:VORBEHALTE KIND 1.N -	225
321	0316	1A,E:VORBEHALTE KIND 2.N -	226

Variable		Name	Seite
322	0317	1E:UEBERFORDERUNG -	227
323	0318	1A,E,H:PARTNERSCHAFT -	227
324	0319	1A,E,H:PARTNER-BERUF -	228
325	0320	1A,E,H:VORBEH PARTNER 1N -	228
326	0321	1A,E,H:VORBEH PARTNER 2N -	229
328	0322	1A,E,H:PROBLEM:HH-GELD -	230
329	0323	1A,E,H:KINDERERZIEHUNG -	230
330	0324	1A,E,H:ARBEITSZEIT -	231
331	0325	1A,E,H:FREIZEIT -	231
332	0326	1A,E,H:URLAUB -	232
333	0327	1A,E,H:BERUFSTAETIGKEIT -	232
334	0328	1A,E,H:SPEISEPLAN -	233
1	0001	ZA-STUDIENNUMMER -	233
2	0002	BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE -	233
335	0329	1A,E,H:POLITIK -	234
336	0330	1A,E,H:EIGENES HOBBY -	234
337	0331	1A,E,H:PARTNERHOBBY -	235
338	0332	1A,E,H:SEXUELLE DINGE -	235
339	0333	1A,E,H:PARTNERBERUFSTAET -	236
340	0334	1A,E,H:BELASTNG D STREIT -	237
341	0335	1A,E,H:ZUSTAEND FRUEHST -	237
342	0336	1A,E,H:ABENDESSEN ZUBER -	238
343	0337	1A,E,H:MITTAGESSEN ZUBER -	238
344	0338	1A,E,H:REPARATUREN -	239
345	0339	1A,E,H:HH-EINKAEUFE -	239
346	0340	1A,E,H:WAESCHE WASCHEN -	240
347	0341	1A,E,H:VERSICHERUNGEN -	240
348	0342	1A,E,H:GESCHIRR SPUELEN -	241
349	0343	1A,E,H:BANKANGELEGENHEIT -	241
350	0344	1A,E,H:SAUBERMACHEN -	242
351	0345	1A,E,H:BEHOERDENGANGENGE -	242
352	0346	1A,E,H:URLAUBSPLANUNG -	243
353	0347	1A,E,H:KINDER VERSORGEN -	243
354	0348	1A,E,H:SCHULAUFGABEN -	244
355	0349	1A,E,H:KINDER BESTRAFEN -	244
356	0350	1A,E,H:ZUFRIEDEN VERTEIL -	245
357	0351	1A,E,H:RANG:BERUF -	245
358	0352	1A,E,H:RANG:POLITIK -	246
359	0353	1A,E,H:RANG:HAUSHALT -	246
360	0354	1A,E,H:RANG:SPORT -	247
361	0355	1A,E,H:RANG:FREUNDE -	247
362	0356	1A,E,H:RANG:HOBBY -	248
363	0357	1A,E,H:BESONDERES 1.N -	248
364	0358	1A,E,H:BESONDERES 2.N -	250
365	0359	1A,E,H:BESONDERES 3.N -	251
366	0360	1A,E,H:GROSSE PLAENE -	253
367	0361	1A,E,H:ZEIT EINTEILEN -	253
368	0362	1A,E,H:ZURUECKDENKEN -	254
369	0363	1A,E,H:ZU WENIG ZEIT -	254
370	0364	1A,E,H:IMMER UNERWARTET -	255
371	0365	1A,E,H:WEISS NICHT SO... -	255
372	0366	1A,E,H:HABE ZEIT GENUG.. -	256
373	0367	1A,E,H:SCHICKSALHAFT -	256
374	0368	1A,E,H:ZUKUNFTSANGST -	257
375	0369	1A,E,H:HOBBY 1.N -	257

Variable		Name	Seite
376	0370	1A,E,H:HOBBY 2.N -	259
377	0371	1A,E,H:HOBBY 3.N -	260
378	0372	1A,E,H:HAEUFIGK FAULENZN -	262
379	0373	1A,E,H:AUSFLUEGE -	262
380	0374	1A,E,H:SPORTVERANSTALTNG -	263
381	0375	1A,E,H:SELBST SPORT -	263
382	0376	1A,E,H:BASTELN -	264
383	0377	1A,E,H:RESTAURANT -	264
384	0378	1A,E,H:GESLLSCHAFTSSPIEL -	265
385	0379	1A,E,H:SPAZIERENGEHEN -	265
386	0380	1A,E,H:BESUCHE MACHEN -	266
387	0381	1A,E,H:THEATER,KINO -	266
388	0382	1A,E,H:EIGENES HOBBY -	267
389	0383	1A,E,H:KURSE,VORTRAEGE -	267
390	0384	1A,E,H:LESEN -	268
391	0385	1A,E,H:SCHALLPLATTEN -	268
392	0386	1A,E,H:TIERE -	269
393	0387	1A,E,H:FERNSEHEN -	269
394	0388	1A,E,H:SPORTTREIBEND -	270
395	0389	1A,E,H:SPORTART 1.N -	270
396	0390	1A,E,H:SPORTART 2.N -	271
1	0001	ZA-STUDIENNUMMER -	272
2	0002	BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE -	272
397	0391	1A,E,H:SPORTART 3.N -	273
398	0392	1A:SPORTINTERESSE -	274
399	0393	1A,E,H:SPORT SCHADET ... -	274
400	0394	1A,E,H:FITBLEIBEN -	275
401	0395	1A,E,H:MEIST BESSERES -	275
402	0396	1A,E,H:NUR IM VEREIN -	276
403	0397	1A,E,H:LEISTUNGSSPORT -	276
404	0398	1A,E,H:FIGURBEDINGT -	277
405	0399	1A,E,H:NICHTS PASSENDES -	277
406	0400	1A,E,H:ZU TEUER -	278
407	0401	1A,E,H:KEINE ZEIT -	278
408	0402	1A,E,H:SCHAEDLICH -	279
409	0403	1A,E,H:KENNENLERNEN -	279
410	0404	1A,E,H:NICHT WOHLFUEHLEN -	280
411	0405	1A,E,H:MUSS JUNG SEIN -	280
412	0406	1A,E,H:... WAS MAN KANN -	281
413	0407	1A,E,H:INS SCHWITZEN -	281
414	0408	1A,E,H:MACHT SPASS -	282
415	0409	1A,E,H:ZU UNGESCHICKT -	282
416	0410	1A,E,H:SICHERER FUEHLEN -	283
417	0411	1A,E,H:IST MIR PEINLICH -	283
418	0412	1A,E,H:ZAHL DER FREUNDE -	284
419	0413	1A,E,H:ENGE FREUNDE -	284
420	0414	1A:DISKUSS MIT PARTNER -	284
421	0415	1A:DISKUSSION M KINDERN -	285
422	0416	1A:DISKUSS M VERWANDTEN -	286
423	0417	1A:DISKUSS MIT FREUNDEN -	286
424	0418	1A:DISK M SACHBEARBEITER -	287
425	0419	1A:DISKUSS M ANDERE AL -	287
426	0420	1A,E,H:M FREUNDEN ZUSAMM -	288
427	0421	1A,E,H:1.MITGLIEDSCHAFT -	288
428	0422	1A,E,H:2.MITGLIEDSCHAFT -	289

Variable		Name	Seite
429	0423	1A,E,H:3.MITGLIEDSCHAFT -	290
431	0424	1A,E,H:HH-GEWERKSCHAFT -	291
432	0425	1A,E,H:FAMILIENSTAND -	291
433	0426	1A,E,H:HH-EHEPARTNER -	292
434	0427	1A,E,H:HH-VERLOBTER -	292
435	0428	1A,E,H:HH-ZAHL D KINDER -	293
436	0429	1A,E,H:HH-MUTTER -	293
437	0430	1A,E,H:HH-VATER -	294
438	0431	1A,E,H:HH-SCHWIEGERMUTTR -	294
439	0432	1A,E,H:HH-SCHWIEGERVATER -	295
440	0433	1A,E,H:HH-ZAHL GESCHWIST -	295
441	0434	1A,E,H:HH-SONST VERWANDT -	296
442	0435	1A,E,H:HH-NICHT FAMILIE -	296
443	0436	1A,E,H:NICHT HH-KINDER -	297
444	0437	1A,E,H:GEBURTSDATUM -	297
445	0438	1A,E,H:AUFENTHALTSDAUER -	297
446	0439	1A,E,H:VATER-SCHULABSCHL -	298
447	0440	1A,E,H:MUTTER-BERUFSTAET -	298
448	0441	1A,E,H:BERUF DER MUTTER -	299
1	0001	ZA-STUDIENNUMMER -	299
2	0002	BEFRAGTENNUMMER 1.WELLE -	300
449	0442	1A,E,H:BERUF-SCHULPFL -	300
450	0443	1A,E,H:HHVORSTAND -	300
451	0444	1A,E,H:HHVORST-BERUFST -	301
452	0445	1A,E,H:FRUEHER BERUFST -	301
453	0446	1A,E,H:TAETIGK HHVORST -	302
454	0447	1A,E,H:NETTOEINK HHVORST -	303
455	0448	1A:UNTERSTUETZUNGSFORM -	304
456	0449	1A:EINKUENFTE -	304
457	0450	1E:BEFR-NETTOEINKOMMEN -	305
458	0451	1H:NETTOBETRAG/MONAT -	305
459	0452	1A,E,H:INTERESSIERTHEIT -	306
460	0453	1A,E,H:ALTER IN JAHREN -	306
461	0454	1A,E,H:ALTERSGRUPPEN -	307
462	0455	1A,E,H:BUNDESLAND,REGBZ -	307
463	0456	1A,E,H:GEMEINDEGROESSEKL -	308
464	0457	1A,E,H:KLUMPEN-NUMMER -	309
465	0458	1A,E,H:INTERVIEWDATUM -	309
466	0009	GEWICHT -	309
1	0001	ZA-STUDIENNUMMER -	310
467	0459	2A,E,H:ID-NUMMER 2.WELLE -	310
468	0460	2A,E,H:SCHULBESUCH -	310
469	0461	2A,E,H:ABGESCHL BERUFAUS -	311
470	0462	2A,E,H:AUSBILD ANGELEHRT -	311
471	0463	2A,E,H:LEHRE O ABSCHLUSS -	312
472	0464	2A,E,H:LEHRE M ABSCHLUSS -	312
473	0465	2A,E,H:MEISTERPRUEFUNG -	313
474	0466	2A,E,H:FACHSCH O ABSCHLS -	313
475	0467	2A,E,H:FACHSCH M ABSCHLS -	314
476	0468	2A,E,H:FACHHOCH O ABSCHL -	314
477	0469	2A,E,H:FACHHOCH M ABSCHL -	315
478	0470	2A,E,H:UNI O ABSCHLUSS -	315
479	0471	2A,E,H:UNI M ABSCHLUSS -	316
480	0472	2A,E,H:FORTBILDUNG -	316
481	0473	2H:BERUFSTAETIGKEIT -	317

Variable		Name	Seite
482	0474	2E:ERWERB O UNTERBRECHNG -	317
483	0475	2A,E,H:HAEUFIG ARBLOS -	318
484	0476	2E,H:LANGE ARBEITSLOS -	318
485	0477	2A,E,H:SEIT WANN ARBLOS -	319
486	0478	2A,E,H:WIE LANGE ARBLOS -	319
487	0479	2H:NICHT BERUFSTAETIG -	320
488	0480	2A:ERWEB LETZTE 6 MONATE -	320
489	0481	2A,E,H:GRUENDE ARBLOSIGK -	321
490	0482	2A,E,H:SELBST GEKUEND 1N -	321
491	0483	2A,E,H:SELBST GEKUEND 2N -	323
492	0484	2A,E,H:SELBST GEKUEND 3N -	324
493	0485	2A,E,H:BETRIEB-KUENDG 1N -	326
494	0486	2A,E,H:BETRIEB-KUENDG 2N -	327
495	0487	2A,E,H:BEIDERSEITIG 1N -	329
496	0488	2A,E,H:BEIDERSEITIG 2N -	331
497	0489	2A,E,H:BEIDERSEITIG 3N -	332
498	0490	2A,E,H:LETZTER BERUF -	334
499	0491	2A,E,H:BERUFSWECHSEL -	335
500	0492	2A,E,H:ZAHL DER BETRIEBE -	335
501	0493	2A,E,H:DAUER ERWERBSTAET -	336
502	0494	2A,E,H:DAUER LETZTER BET -	336
503	0495	2A,E,H:VOLLZEIT-TEILZEIT -	337
504	0496	2E:NORMAL-SCHICHTARBEIT -	337
505	0497	2E:BESCHAEFTIGTE -	338
506	0498	2E:KUENDIGUNGSGEFAHR -	338
507	0499	2E:KUENDIGUNG ERWAEHNT -	339
508	0500	2E:ENTLASSUNGEN -	339
509	0501	2E:EINSTELLUNGEN -	340
510	0502	2E:BETRIEBSBEURTEILUNG -	340
511	0503	2A,E,H:EINSCHRAENKUNG -	341
512	0504	2A,E,H:WANN GEHEIRATET -	341
513	0505	2A,E:EHE UND BERUF -	342
514	0506	2A,E:DAUER BERUF -	342
515	0507	2H:BERUF NACH EHE -	343
516	0508	2A,E,H:ZAHL DER KURSE -	343
1	0001	ZA-STUDIENNUMMER -	344
467	0459	2A,E,H:ID-NUMMER 2.WELLE -	344
517	0509	2A,E,H:KURSUSART -	345
518	0510	2A,E,H:KURSDURCHFUEHRUNG -	346
519	0511	2A,E,H:LETZTE KURSTEILN -	347
520	0512	2A,E,H:KURSUSDAUER -	348
521	0513	2A,E,H:TEILNAHMEZEUGNIS -	348
522	0514	2A,E,H:KURSUSKOSTEN -	349
523	0515	2A,E,H:FORTBILDUNGNUTZEN -	349
524	0516	2A,E,H:DERZEIT FORTBILDG -	350
525	0517	2A,E:ARBEITSUCHEND -	351
526	0518	2A,E:Z.ZEIT ERWERBTAETIG -	351
527	0519	2H:HAUSFRAU-ERWERB -	352
528	0520	2A,E,H:BEWERB AUF ANZEIG -	352
529	0521	2A,E,H:EIGENBEWERBUNG -	353
530	0522	2A,E,H:DIREKTE ANFRAGEN -	353
531	0523	2A,E,H:ANFRAGE BEIM AA -	353
532	0524	2A,E,H:ZAHL VORSTELLUNGN -	354
533	0525	2A:PERSOENL VORGESTELLT -	354
534	0526	2A:EINSTELLUNG ABGELEHNT -	355

Variable		Name	Seite
535	0527	2A:ABLEHNUNG D BETRIEB -	355
536	0528	2A:EIGENE ABLEHNGRUENDE -	356
537	0529	2A,E:STELLE-BER ERFAHRNG -	356
538	0530	2A,H:UEBERHAUPT STELLE -	357
539	0531	2A:AA-LANGE KEIN GELD -	358
540	0532	2A:AA-VERMITTLER BEMUEHT -	358
541	0533	2A:AA-ZWEIFEL -	359
542	0534	2A:AA-ZUWENIG ZEIT -	359
543	0535	2A:AA-BUEROKRATISCH -	360
544	0536	2A:AA-HILFSBEREIT -	360
545	0537	2E:ANTEIL AA-STELLE -	361
546	0538	2E:APLATZZUFRIEDENHEIT -	361
547	0539	2E:IN KAUF NEHMEN -	362
548	0540	2H:SUCHE EINGESTELLT 1.N -	362
549	0541	2H:SUCHE EINGESTELLT 2.N -	364
550	0542	2H:KEINE STELLE 1.N -	366
551	0543	2H:KEINE STELLE 2.N -	368
552	0544	2H:AKTIVIT STELLSUCHE 1N -	369
553	0545	2H:AKTIVIT STELLSUCHE 2N -	370
554	0546	2H:ABSICHT BERUFSTAETIG -	371
555	0547	2H:ABLEHN BERUFTAETIG 1N -	371
556	0548	2H:ABLEHN BERUFTAETIG 2N -	373
1	0001	ZA-STUDIENNUMMER -	375
467	0459	2A,E,H:ID-NUMMER 2.WELLE -	375
557	0549	2E:ZUFRIEDNH ARBSTELLE -	375
558	0550	2A,E,H:GLEICHE ENTSCHEID -	376
559	0551	2A,E,H:UNTER MENSCHEN -	376
560	0552	2A,E,H:IM ERLERNTEN BERF -	377
561	0553	2A,E,H:IM BERUF AUSGEF -	377
562	0554	2A,E,H:ANSCHAFFNG NOETIG -	378
563	0555	2A,E,H:ALTERSSICHERUNG -	378
564	0556	2A,E,H:AUFGABEN BEWAELTN -	379
565	0557	2A,E,H:ANERKENNUNG -	379
566	0558	2A,E,H:FAEHIGK ENTDECKEN -	380
567	0559	2A,E,H:FINANZ UNABHAENG -	381
568	0560	2A,E,H:BERUFSINTERESSE -	381
569	0561	2A,E,H:IST SO UEBLICH -	382
570	0562	2A,E,H:MEHR SELBSTACHTNG -	382
571	0563	2A,E,H:WEGEN SCHULDEN -	383
572	0564	2A,E,H:ANERKENNG FAMILIE -	383
573	0565	2A,E,H:LEBENSUNTERHALT -	384
574	0566	2A,E,H:WENIGER FREIZEIT -	384
575	0567	2A,E,H:ABWESENHT FAMILIE -	385
576	0568	2A,E,H:NERVL BELASTUNG -	385
577	0569	2A,E,H:WENIGER FUER HH -	386
578	0570	2A:BERUFL VERSCHLECHTERG -	386
579	0571	2A,E:VERNACHLAESS KINDER -	387
580	0572	2A,E,H:EINSCHRAENK HOBBY -	387
581	0573	2A,E,H:TEILZEITSTELLE -	388
582	0574	2A,E,H:GUTER VERDIENST -	388
583	0575	2A,E,H:ABWECHSLUNGSREICH -	389
584	0576	2A,E,H:KEIN SCHMUTZ -	389
585	0577	2A,E,H:SELBSTAENDIGKEIT -	390
586	0578	2A,E,H:VIEL KONTAKT -	391
587	0579	2A,E,H:GUTE SOZIALLEISTG -	391

Variable		Name	Seite
588	0580	2A,E,H:NICHT ANSTRENGEND -	392
589	0581	2A,E,H:INTERESS ARBEIT -	392
590	0582	2A,E,H:GEACHTET -	393
591	0583	2A,E,H:GUTES VERHAELTNIS -	393
592	0584	2A,E,H:AUFSTIEG MOEGlich -	394
593	0585	2A,E,H:GENUEGEND ZEIT -	394
594	0586	2A,E,H:NICHT ARBEITSLOS -	395
595	0587	2A,E,H:ENTSPRECH AUSBILD -	395
596	0588	2A,E,H:AUSGEFUELLT SEIN -	396
597	0589	2A,E,H:GEREGELT ARBZEIT -	396
598	0590	2A,E,H:GUENSTIGE LAGE -	397
599	0591	2E:ZUKUENFT BERUFSDAUER -	397
600	0592	2H:ZEITPKT BERUFTAETIGKT -	398
601	0593	2H:BERUFSTAETIGK I JAHRN -	398
602	0594	2H:BERUFSTAET N JETZT 1N -	399
603	0595	2H:BERUFSTAET N JETZT 2N -	400
604	0596	2H:IN BESTIMMTEN BERUF -	402
605	0597	2A,H:BELASTUNG D ARBLOS -	403
606	0598	2A,E,H:BES UNANGENEHM 1N -	403
607	0599	2A,E,H:BES UNANGENEHM 2N -	406
608	0600	2A,E,H:BES UNANGENEHM 3N -	408
609	0601	2A,E,H:BES ANGENEHM 1.N -	411
610	0602	2A,E,H:BES ANGENEHM 2.N -	412
611	0603	2A,E,H:BES ANGENEHM 3.N -	414
612	0604	2A:ERSPARN AUFGEBRAUCHT -	416
613	0605	2A:SCHULDEN GEMACHT -	416
614	0606	2A:KONFLIKT RATENZAHLUNG -	417
615	0607	2A:KONFLIKT VERSICHERUNG -	417
1	0001	ZA-STUDIENNUMMER -	418
467	0459	2A,E,H:ID-NUMMER 2.WELLE -	418
616	0608	2A:MIETE IM VERZUG -	418
617	0609	2A:KEINE ANSCHAFFUNGEN -	419
618	0610	2A:EINSCHRAENKUNGEN -	419
619	0611	2A:SONSTIGE BELASTUNGEN -	420
620	0612	2A,E,H:WENIG GELD HABEN -	420
621	0613	2A,E,H:UNINTERESSANTES -	421
622	0614	2A,E,H:SELBST ANBIETEN -	421
623	0615	2A,E,H:WENIG KONTAKT -	422
624	0616	2A,E,H:FINANZ ABHAENGIG -	422
625	0617	2A,E,H:WENIG ABWECHSLUNG -	423
626	0618	2A,E,H:JEDE ARB ANNEHMEN -	423
627	0619	2A,E,H:FREUNDE VERLIEREN -	424
628	0620	2A,E,H:SCHULDEN MACHEN -	424
629	0621	2A,E,H:ZU HAUSE SITZEN -	425
630	0622	2A,E,H:KEINE SELBSTACHTG -	425
631	0623	2A,E,H:KEINE ANERKENNUNG -	426
632	0624	2A,E,H:NEBENVERDIENST -	426
633	0625	2A,E,H:VIEL FREIE ZEIT -	427
634	0626	2A,E,H:ZU VIEL TRINKEN -	427
635	0627	2A,E,H:GANZ FUER FAMILIE -	428
636	0628	2A,E,H:LIEBLINGSBESCHAEF -	428
637	0629	2A,E,H:MEHR TABLETTEN -	429
638	0630	2A,E,H:ZU MIR SELBST -	429
639	0631	2A,E,H:FAMILIENSCHWIERIG -	430
640	0632	2A,E,H:OFT LANGEWEILE -	430

Variable		Name	Seite
641	0633	2A,E,H:ZEIT FUER ANDERE -	431
642	0634	2A,E,H:STIMMUNGSWECHSEL -	431
643	0635	2A,E,H:SCHLECHTE LAUNE -	432
644	0636	2A,E,H:OFT ELEND -	432
645	0637	2A,E,H:UNSICHER -	433
646	0638	2A,E,H:OFT NERVOES -	433
647	0639	2A,E,H:OFT TAGTRAEUME -	434
648	0640	2A,E,H:TEILNAHMSLOSIGKT -	434
649	0641	2A,E,H:DURCHSETZVERMOEGN -	435
650	0642	2A,E,H:OFT SORGEN -	435
651	0643	2A,E,H:OFT MAGENSCHMERZN -	436
652	0644	2A,E,H:VIEL FALSCH -	436
653	0645	2A,E,H:SELBSTVERTRAUEN -	437
654	0646	2A,E,H:MUTLOSIGKEIT -	437
655	0647	2A,E,H:ALLEIN WOHL -	438
656	0648	2A,E,H:SCHLAFSTOERUNGEN -	438
657	0649	2A,E,H:MANGEL AN KOENNEN -	439
658	0650	2A,E,H:ANSEHENSVERLUST -	439
659	0651	2A,E,H:WER WILL, FINDET -	440
660	0652	2A,E,H:AL VERPFLICHTEN -	440
661	0653	2A,E,H:AL-UNTERSTUETZUNG -	441
662	0654	2A,E,H:KEINE GL CHANCEN -	441
663	0655	2A,E,H:ALLES EGAL -	442
664	0656	2A,E,H:KEINE LUST ARBEIT -	442
665	0657	2A,E,H:LIEBER ARBEITEN -	443
666	0658	2A,E,H:UEBERFLUESSIG -	443
667	0659	2A,E,H:MAKEL -	444
668	0660	2A,E,H:NICHT WAEHLERISCH -	444
669	0661	2A,E,H:EINGESCHRAENKT -	445
670	0662	2A,E,H:KEINE BERUFSWAHL -	445
671	0663	2A,E,H:ALMOSENEMPFAENGER -	446
672	0664	2A,E,H:BEENGTHEIT -	446
673	0665	2A:VERANSTALTUNGEN -	447
674	0666	2A:ZEITUNGSANZEIGEN -	447
675	0667	2A:BERUFL WEITERBILDUNG -	448
676	0668	2A:KONTAKT ZU ANDEREN AL -	448
677	0669	2A:VEREINSBEITRITT -	449
678	0670	2A:GEWERKSCHAFT -	449
679	0671	2A:PARTEIEINTRITT -	450
680	0672	2A,E,H:UNGUENSTIGE LAGE -	450
681	0673	2A,E,H:STAAT TUT WENIG -	451
682	0674	2A,E,H:FAMILIENBINDUNG -	451
683	0675	2A,E,H:ALS FRAU SCHWERER -	452
684	0676	2A,E,H:ZU WENIG ARBEIT -	452
685	0677	2A,E,H:KEINE LUST -	453
1	0001	ZA-STUDIENNUMMER -	453
467	0459	2A,E,H:ID-NUMMER 2.WELLE -	453
686	0678	2A,E,H:HOHE LOHNFORDERNG -	454
687	0679	2A,E,H:ZU WENIG BEMUEHT -	454
688	0680	2A,E,H:BILDUNG VERNACHL -	455
689	0681	2A,E,H:DEFIZIT SCHULE -	455
690	0682	2A,E,H:EHEN ENTLASSUNG -	456
691	0683	2A,E,H:ZU ORTSGEBUNDEN -	456
692	0684	2A,E,H:SCHUTZ VOR AL 1.N -	457
693	0685	2A,E,H:SCHUTZ VOR AL 2.N -	459

Variable		Name	Seite
694	0686	2A,E,H: SCHUTZ VOR AL 3.N -	460
695	0687	2A: VERGLEICH AL FRAUEN -	462
696	0688	2A,E,H: VERGL BEHINDERTE -	463
697	0689	2A,E,H: VERGL BERUFSTAETG -	463
698	0690	2A,E,H: VERGL JUGENDLICHE -	464
699	0691	2A,E,H: EINF ANGESTELLTE -	464
700	0692	2A,E,H: ALTE MENSCHEN -	465
701	0693	2A,E,H: VERGL GASTARBEITR -	465
702	0694	2A,E,H: SOZIAL SCHWACHE -	466
703	0695	2A,E,H: BERUFSTAET MAENNER -	466
704	0696	2A,E,H: VERGL HAUSFRAUEN -	467
705	0697	2A,E,H: VERGL AL MAENNER -	467
706	0698	2A,E,H: VERGL STUDENTEN -	468
707	0699	2A,E,H: VERGL FLIESSBAND -	468
708	0700	2A,E,H: AL IN 1 JAHR -	469
709	0701	2A,E,H: POLITIKINTERESSE -	469
710	0702	2A,E,H: PARTEINEIGUNG -	470
711	0703	2A,E,H: PARTEIANHAENGERIN -	470
712	0704	2A,E,H: PARTEINAEHE -	471
713	0705	2A,E,H: WICHTIGE AUFG 1.N -	471
714	0706	2A,E,H: WICHTIGE AUFG 2.N -	476
715	0707	2A,E,H: WICHTIGE AUFG 3.N -	480
716	0708	2A,E,H: PARTEI F AUFG 1 -	485
717	0709	2A,E,H: PARTEI F AUFG 2 -	486
718	0710	2A,E,H: PARTEI F AUFG 3 -	486
719	0711	2A,E,H: WICHTIGSTE AUFG -	487
720	0712	2A,E,H: EG-ARBEITSLOSIGKT -	488
721	0713	2A,E,H: KEINE WAHLBETEILG -	488
722	0714	2A,E,H: ANSPRUCH A HILFE -	489
723	0715	2A,E,H: STAERKER POLIT -	489
724	0716	2A,E,H: KEIN EINFLUSS -	490
725	0717	2A,E,H: STAAT-RICHTIG -	490
726	0718	2A,E,H: POLITIK-ANDERE -	491
727	0719	2A,E,H: STAERK EINSATZ 1N -	491
728	0720	2A,E,H: STAERK EINSATZ 2N -	493
729	0721	2A,E,H: STAERK EINSATZ 3N -	494
730	0722	2A,E,H: KEIN AL-EINSATZ 1 -	496
731	0723	2A,E,H: KEIN AL-EINSATZ 2 -	498
732	0724	2A,E,H: KEIN AL-EINSATZ 3 -	499
733	0725	2A,E,H: RANG-OHNE SORGEN -	501
734	0726	2A,E,H: RANG-ZURECHTFINDN -	501
735	0727	2A,E,H: RANG-GENUG GELD -	502
736	0728	2A,E,H: RANG-SELBST GESTN -	502
737	0729	2A,E,H: RANG-PERSOEN FREI -	503
738	0730	2A,E,H: RANG-IDEALE -	503
739	0731	2A,E,H: RANG-BEWAHREN -	504
740	0732	2A,E,H: OHNE FINANZSORGEN -	504
1	0001	ZA-STUDIENNUMMER -	505
467	0459	2A,E,H: ID-NUMMER 2.WELLE -	505
741	0733	2A,E,H: ZURECHTFINDEN -	505
742	0734	2A,E,H: GENUG GELD -	506
743	0735	2A,E,H: SELBST GESTALTEN -	506
744	0736	2A,E,H: PERSOENL FREIHEIT -	507
745	0737	2A,E,H: LEBENSIDEALE -	507
746	0738	2A,E,H: BEWAHREN -	508

Variable		Name	Seite
747	0739	2A,E,H:WIRKL-OHNE SORGEN -	509
748	0740	2A,E,H:WIRKL-ZURECHTFIND -	509
749	0741	2A,E,H:WIRKL-GENUG GELD -	510
750	0742	2A,E,H:WIRKL-SELBST GEST -	510
751	0743	2A,E,H:WIRKL-PERS FREI -	511
752	0744	2A,E,H:WIRKL-IDEALE -	511
753	0745	2A,E,H:WIRKL-BEWAHREN -	512
754	0746	2A,E,H:FRAU IM BERUF -	512
755	0747	2A,E,H:SCHULAUSSBILDUNG -	513
756	0748	2A,E,H:BERUFSAUSSBILDUNG -	513
757	0749	2A,E,H:BERUFSWAHL -	514
758	0750	2A,E,H:VERDIENST -	514
759	0751	2A,E,H:AUFSTIEG -	515
760	0752	2A,E,H:ANSEHEN -	515
761	0753	2A,E,H:STELLNG I FAMILIE -	516
762	0754	2A,E,H:FREIZEIT -	516
763	0755	2A,E,H:SPORT -	517
764	0756	2A,E,H:FRAUENZIELE -	517
765	0757	2A,E,H:KINDER IM HH -	518
766	0758	2A,E:KINDERBETREUUNG -	518
767	0759	2A,E,H:BERUF,SCHULE -	519
768	0760	2A,E,H:FREUNDESKREIS -	519
769	0761	2A,E,H:TASCHENGELD -	520
770	0762	2A,E,H:UMGANG -	520
771	0763	2A,E,H:AEUSSERES -	521
772	0764	2A,E,H:MITARBEIT IM HH -	521
773	0765	2A,E,H:BERUFSPLAENE -	522
774	0766	2A,E,H:TV,KINO -	522
775	0767	2A,E:KIND-BERUFSTAETIG -	523
776	0768	2A,E:VORBEHALTE KIND 1.N -	523
777	0769	2A,E:VORBEHALTE KIND 2.N -	524
778	0770	2E:UEBERFORDERUNG -	525
779	0771	2A,E,H:PARTNERSCHAFT -	525
780	0772	2A,E:PARTNER-BERUF -	526
781	0773	2A,E:VORBEH PARTNER 1.N -	526
782	0774	2A,E:VORBEH PARTNER 2.N -	527
783	0775	2A,E,H:PROBLEM:HH-GELD -	528
784	0776	2A,E,H:KINDERERZIEHUNG -	528
785	0777	2A,E,H:ARBEITSZEIT -	529
786	0778	2A,E,H:FREIZEIT -	529
787	0779	2A,E,H:URLAUB -	530
788	0780	2A,E,H:BERUFSTAETIGKEIT -	531
789	0781	2A,E,H:SPEISEPLAN -	531
790	0782	2A,E,H:POLITIK -	532
791	0783	2A,E,H:EIGENES HOBBY -	532
792	0784	2A,E,H:PARTNERHOBBY -	533
793	0785	2A,E,H:SEXUELLE DINGE -	533
794	0786	2A,E,H:PARTNERBERUFSTAET -	534
795	0787	2A,E,H:BELASTNG D STREIT -	534
796	0788	2A,E,H:ZUSTAEND FRUEHST -	535
1	0001	ZA-STUDIENNUMMER -	535
467	0459	2A,E,H:ID-NUMMER 2.WELLE -	536
797	0789	2A,E,H:ABENDESSEN ZUBER -	536
798	0790	2A,E,H:MITTAGESSEN ZUBER -	537
799	0791	2A,E,H:REPARATUREN -	537

Variable		Name	Seite
800	0792	2A,E,H:HH-EINKAUEFE -	538
801	0793	2A,E,H:WAESCHE WASCHEN -	538
802	0794	2A,E,H:VERSICHERUNGEN -	539
803	0795	2A,E,H:GESCHIRR SPUELEN -	539
804	0796	2A,E,H:BANKANGELEGENHEIT -	540
805	0797	2A,E,H:SAUBERMACHEN -	540
806	0798	2A,E,H:BEHOERDENGANGENGE -	541
807	0799	2A,E,H:URLAUBSPLANUNG -	541
808	0800	2A,E,H:KINDER VERSORGEN -	542
809	0801	2A,E,H:SCHULAUFGABEN -	542
810	0802	2A,E,H:KINDER BESTRAFEN -	543
811	0803	2A,E,H:ZUFRIEDEN VERTEIL -	543
812	0804	2A,E,H:RANG:BERUF -	544
813	0805	2A,E,H:RANG:POLITIK -	544
814	0806	2A,E,H:RANG:HAUSHALT -	545
815	0807	2A,E,H:RANG:SPORT -	545
816	0808	2A,E,H:RANG:FREUNDE -	546
817	0809	2A,E,H:RANG:HOBBY -	547
818	0810	2A,E,H:BESONDERES 1.N -	547
819	0811	2A,E,H:BESONDERES 2.N -	549
820	0812	2A,E,H:BESONDERES 3.N -	550
821	0813	2A,E,H:GROSSE PLAENE -	552
822	0814	2A,E,H:ZEIT EINTEILEN -	552
823	0815	2A,E,H:ZURUECKDENKEN -	553
824	0816	2A,E,H:ZU WENIG ZEIT -	553
825	0817	2A,E,H:IMMER UNERWARTET -	554
826	0818	2A,E,H:WEISS NICHT SO... -	554
827	0819	2A,E,H:HABE ZEIT GENUG.. -	555
828	0820	2A,E,H:SCHICKSALHAFT -	555
829	0821	2A,E,H:ZUKUNFTSANGST -	556
830	0822	2A,E,H:HOBBY 1.N -	556
831	0823	2A,E,H:HOBBY 2.N -	558
832	0824	2A,E,H:HOBBY 3.N -	559
833	0825	2A,E,H:HAUEFIGK FAULENZN -	561
834	0826	2A,E,H:AUSFLUEGE -	561
835	0827	2A,E,H:SPORTVERANSTALTUNG -	562
836	0828	2A,E,H:SELBST SPORT -	562
837	0829	2A,E,H:BASTELN -	563
838	0830	2A,E,H:RESTAURANT -	563
839	0831	2A,E,H:GESLLSCHAFTSSPIEL -	564
840	0832	2A,E,H:SPAZIERENGEHEN -	564
841	0833	2A,E,H:BESUCHE MACHEN -	565
842	0834	2A,E,H:THEATER,KINO -	565
843	0835	2A,E,H:EIGENES HOBBY -	566
844	0836	2A,E,H:KURSE,VORTRAEGE -	566
845	0837	2A,E,H:LESEN -	567
846	0838	2A,E,H:SCHALLPLATTEN -	567
847	0839	2A,E,H:TIERE -	568
848	0840	2A,E,H:FERNSEHEN -	568
849	0841	2A,E,H:SPORTTREIBEND -	569
850	0842	2A,E,H:SPORTART 1.N -	569
851	0843	2A,E,H:SPORTART 2.N -	570
852	0844	2A,E,H:SPORTART 3.N -	571
853	0845	2A:SPORTINTERESSE -	572
854	0846	2A,E,H:SPORT SCHADET ... -	573

Variable		Name	Seite
855	0847	2A,E,H:FITBLEIBEN -	573
856	0848	2A,E,H:MEIST BESSERES -	574
1	0001	ZA-STUDIENNUMMER -	575
467	0459	2A,E,H:ID-NUMMER 2.WELLE -	575
857	0849	2A,E,H:NUR IM VEREIN -	575
858	0850	2A,E,H:LEISTUNGSSPORT -	576
859	0851	2A,E,H:FIGURBEDINGT -	576
860	0852	2A,E,H:NICHTS PASSENDES -	577
861	0853	2A,E,H:ZU TEUER -	577
862	0854	2A,E,H:KEINE ZEIT -	578
863	0855	2A,E,H:SCHAEDLICH -	578
864	0856	2A,E,H:KENNENLERNEN -	579
865	0857	2A,E,H:NICHT WOHLFUEHLEN -	579
866	0858	2A,E,H:MUSS JUNG SEIN -	580
867	0859	2A,E,H:... WAS MAN KANN -	580
868	0860	2A,E,H:INS SCHWITZEN -	581
869	0861	2A,E,H:MACHT SPASS -	581
870	0862	2A,E,H:ZU UNGESCHICKT -	582
871	0863	2A,E,H:SICHERER FUEHLEN -	582
872	0864	2A,E,H:IST MIR PEINLICH -	583
873	0865	2A,E,H:ZAHL DER FREUNDE -	583
874	0866	2A,E,H:ENGE FREUNDE -	584
875	0867	2A:DISKUSS MIT PARTNER -	584
876	0868	2A:DISKUSSION M KINDERN -	585
877	0869	2A:DISKUSS M VERWANDTEN -	585
878	0870	2A:DISKUSS MIT FREUNDEN -	586
879	0871	2A:DISK M SACHBEARBEITER -	586
880	0872	2A:DISKUSS M ANDERE AL -	587
881	0873	2A,E,H:M FREUNDEN ZUSAMM -	587
882	0874	2A,E,H:1.MITGLIEDSCHAFT -	588
883	0875	2A,E,H:2.MITGLIEDSCHAFT -	589
884	0876	2A,E,H:3.MITGLIEDSCHAFT -	590
885	0877	2A,E,H:HH-GEWERKSCHAFT -	591
886	0878	2A,E,H:FAMILIENSTAND -	591
887	0879	2A,E,H:HH-EHEPARTNER -	592
888	0880	2A,E,H:HH-VERLOBTER -	592
889	0881	2A,E,H:HH-ZAHL D KINDER -	593
890	0882	2A,E,H:HH-MUTTER -	593
891	0883	2A,E,H:HH-VATER -	594
892	0884	2A,E,H:HH-SCHWIEGERMUTTR -	594
893	0885	2A,E,H:HH-SCHWIEGERVATER -	595
894	0886	2A,E,H:HH-ZAHL GESCHWIST -	595
895	0887	2A,E,H:HH-SONST VERWANDT -	596
896	0888	2A,E,H:HH-NICHT FAMILIE -	596
897	0889	2A,E,H:NICHT HH-KINDER -	597
898	0890	2A,E,H:GEBURTSDATUM -	597
899	0891	2A,E,H:AUFENTHALTSDAUER -	598
900	0892	2A,E,H:POSITION VATER -	598
901	0893	2A,E,H:HHVORSTAND -	599
902	0894	2A,E,H:HHVORST-BERUFST -	599
903	0895	2A,E,H:FRUEHER BERUFST -	600
904	0896	2A,E,H:TAETIGK HHVORST -	600
905	0897	2A,E,H:NETTOEINK HHVORST -	601
906	0898	2A:ARBEITSLOSENGELD -	602
1	0001	ZA-STUDIENNUMMER -	603

Variable		Name	Seite
467	0459	2A,E,H:ID-NUMMER 2.WELLE -	603
907	0899	2A:ARBEITSLOSENHILFE -	603
908	0900	2A:SOZIALHILFE -	604
909	0901	2A:RENTE -	604
910	0902	2A:UNTERHALTSGELD -	605
911	0903	2A:EINKUENFTE -	605
912	0904	2E:BEFR-NETTOEINKOMMEN -	606
913	0905	2H:NETTOBETRAG/MONAT -	606
914	0906	2A:EINKOMMEN VOR AL -	607
915	0907	2A,E,H:INTERESSIERTHEIT -	608
916	0908	2A,E,H:ALTER IN JAHREN -	608
917	0909	2A,E,H:ALTERSGRUPPEN -	608
918	0910	2A,E,H:BUNDESLAND,REGBZ -	609
919	0911	2A,E,H:GEMEINDEGROESSEKL -	609
920	0912	2A,E,H:KLUMPEN-NUMMER -	609
921	0913	2A,E,H:INTERVIEWDATUM -	610
922	0914	2A,E,H:INTERVIEWDAUER -	610